This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Arch. Feld. C.

Arch. Seld. C.

LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

DREYZEHNTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1813.

25854. e. 27.

LEXIKON

DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

DREYZEHNTER BAND.

S.

von Sebernthal (Franz Joseph). S. Mumelter.

Seccard (Ludwig).

Exjesuit, Doktor der Theologie und Praeses der grössern Lateinischen Kongregation zu München. War auch einige Jahre kurfürstlicher Büchercensur-Rath, bekam aber bey dem neuen Regierungsantritt 1799 seine Entlassung. Geb. zu München 1736; gest. am 5ten Januar 1800.

Apotheosis Junii Bruti. Monachii 1773. 4.
Deus trinus et Deus unus. ibid. 1775. 8.
Commentarius asceticus duorum saeculorum a Congregatione maiore Latina B. V. Mariae actorum, pro xenio oblatus. ibid. 1779. 8.
Micae Evangelicae, sive puncta meditationum in Evangelia de tempore, xenii nomine oblata D. Sodalibus (*a P. Franc. Neumayr*). Nova editio cum Epistola encyclica. ibid. 1790. 8.
Leges Marianae in Fragmentis Evangelii. ibid. 1794. 8.
Silvulae panegyricae in festa quorumdam Sanctorum. ibid. 1796. 8.
Diaeta Mariana, sive certae precum formulae ad usum D. Sodalium, pro xenio. ibid. 1797. 8.
Noch mehrere solcher Xenien.

Vergl. *C. A. Baader* in dem Allg. Litter. Anzeiger 1801, S. 1451.

Freyherr von SECKENDORFF (KARL SIEGMUND)

Nachdem er zu Erlangen ſtudirt hatte, trat er 1765 in Oeſtreichiſche Kriegsdienſte, und machte alle Feldzüge bis zum Hubertsburger Frieden 1763 mit. Im J. 1764 gieng er als wirklicher Hauptmann und Kompagnie-Inhaber in königl. Sardiniſche Dienſte, in welchen er bis zum Obriſtlieutenant ſtieg. Das ſeinen Geſundheitsumſtänden nicht angemeſſene Klima nöthigte ihn zu quittiren. Er trat nunmehr 1775 als Kammerherr in Sachſen-Weimariſche und 1784 in königl. Preuſſiſche Dienſte, indem er zum Geſandten an den fürſtlichen Höfen des Fränkiſchen Kreiſes ernannt wurde, und als ſolcher ſeinen Aufenthalt zu Ansbach nahm. Geb. zu Erlangen am 26ſten November 1744; geſt. am 26ſten April 1785.

Das Rad des Schickſals, oder die Geſchichte Tſchoangſi's. 2 Bände. Deſſau 1783. 8.

* Fragment aus der Geſchichte von Granada; *in* Bertuch's Magazin der Spaniſchen und Portugieſiſchen Litteratur B. 1. S. 275—318 (1780).

Die Luſiade, aus dem Portugieſiſchen des Luis de Camoens. 1ſter Geſang. (Mit Anmerkungen.) *ebend.* B. 2. S. 247—412.

Proſaiſche und poetiſche Aufſätze in Wieland's Teutſchem Merkur.

Einzelne Gedichte.

Von ihm als Tonkünſtler ſ. Meuſel's Teutſches Künſtlerlexikon Th. 2 (nach der erſten Ausgabe), und Gerber's Lexikon der Tonkünſtler.

Vergl. Journal von und für Teutſchland 1785. St. 5. S. 470—472. — Hiſtoriſches Portefeuille 1786. St. 5. S. 566. u. f. — *Fikenſcher's* geſ. Fürſtenthum Bayreuth B. 8. S. 210. — *Erneſti* a. a. O. S. 67—69.

SECKLER (VIKTORINUS).

Benediktiner und Profeſſor im Kloſter Elſtringen bey Ulm. Geb. zu Aislingen am 30ſten Oktober 1705; geſtorben . . . . .

Manuductio fundamentalis ad linguam Latinam, d. i. Ausführliche Lehr- und Grundſatzungen der Lateiniſchen Sprache für Principiſten und Rudimentiſten. Günzburg 1771. 8.

Rhetores Elchingenſes, ſ. ſcala Rhetorices eloquentiae tironibus etc. Ulmae 1775. 8.

Sedlezki (Johann Balthasar).

Privatiſirender Gelehrter zu Augsburg. Geb. daſelbſt 1727; geſt. 1772.

* Sannazarii Gedicht de partu Virginis Libri III, ins Teutſche überſetzt. Augsburg 1757. 4.

* Der Apotheker, eine Wochenſchrift. 1ſter Band. Cöln und Halle 1763. gr. 8. *Gröſsten Theils von ihm.*

Ovid's Verwandlungen, aus dem Lateiniſchen (*in gereimte Verſe*) überſetzt. Augsb. 1763. 8.

Die fünf heiligen Franciſci und der verlohrne Sohn, aus der Neumayriſchen Schaubühne in Verſe überſetzt. ebend. 1768. 8.

* Johann Barklay's Argenis; ein politiſcher Roman. Mit beygefügten Erklärungen, aus der Geſchichte ſeiner Zeit. Aus dem Lateiniſchen überſetzt. 2 Bände. ebend. 1770. 8.

Jakob Vanier's vollſtändiger Mayerhof; aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1772. 8.

Virgil's vier Bücher von dem Feldbau, Weinbau, und den Bäumen, der Viehzucht und Bienenwartung, überſetzt. ebend. 1772. 8.

Aus ſeiner Verlaſſenſchaft, welche auch Ovid's Heroiden *enthielt, erſchien:*

Homer's Odyſſee; aus dem Griechiſchen überſetzt. Augsb. 1784. 8.

Vergl. *Veithii* Bibliotheca Auguſtana. Alph. XI. p. 162. ſq.

Sedlmayr, auch Sedlmaier (Theodor).

Lehrte Anfangs, als Jeſuit, die ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften und die Philoſophie, verlieſs aber den Orden vor deſſen Aufhebung, gieng, als Weltprieſter,

auf Reisen, und liefs sich hernach in München nieder, um Privatunterricht in der Philosophie zu geben. Nach Aufhebung des Jesuitenordens gieng er wieder zu den öffentlichen Schulen, und stand am Lyceum zu München von 1773 bis 1781, als Lehrer theils der Rhetorik und Poëfie, theils der Philosophie; worauf er, da die Schulen den Religiosen überlassen wurden, zu München wieder privatisirte. Im J. 1777 wurde er Rektor des dortigen Predigerinstituts und Professor der geistlichen Beredsamkeit und Katechetik im Lyceum. Im folgenden Jahr übernahm er noch dazu das Rektorat der bürgerlichen Schulen. Geb. zu Diessen in Bayern 1734; gest. am 18ten Junius 1789.

Rede auf das Fest des Rosenkranzes. Augsb. 1772. . .
Die Logik zum allgemeinen Gebrauche; ein Versuch für die Weltweisheit in Bayern. München 1773. 8.
Eine Predigt, gehalten zu Fürstenfeld. ebend. 1773. 4. (*Sie steht auch in* Mützner's Sammlung.)
Rede über die geistliche Beredsamkeit bey der feyerlichen Eröffnung der Schulen; nebst einer Nachricht über die Einrichtung des Predigerinstituts. München 1777. 8.
Rede von den Hindernissen der bürgerlichen Erziehung. ebend. 1779. . .

Vergl. *Westenrieder's* Beyträge zur Vaterländischen Historie u. s. w. B. 6. S. 409—411.

Seeauer (Beda).

Trat 1732 in den Benediktinerorden, lehrte die Philosophie auf der Universität zu Salzburg, wurde in der Folge Pfarrer zu Dornbach in Niederöstreich, und 1743 Abbt des Benediktinerklosters St. Petri zu Salzburg, wie auch erzbischöfflicher geheimer Rath, und Verordneter aus dem Prälatenstande: geb. zu Hallstadt in Oberöstreich am 2ten Julius 1716; gest. am 21sten December 1785 (nicht aber im Januar 1786).

Magistra virtutum beatissima virgo Maria in templo praesentata per considerationes ascetico-morales. . . . 1740. 8.

Marianiſcher Seelentroſt auf 16 Frauenfeſte durch das ganze Jahr. Salzburg 1741. 8.

Novendialia exercitia pro VII feſtis principalioribus B. V. Mariae. Aug. Vind. 1743. 8.

Geiſtliche Liebesgedanken von dem hochwürdigſten Sakrament des Altars. ebend 1744. 8.

Philoſophia antiquo-nova. Salisburgi 1745. 4.

Lob- und Ehrenrede bey den höchſtfeyerlichen Feſtbegängniſs, als S. Hochfürſtl. Gnaden Siegmund Chriſtoph zum Biſchoffe konſekrirt und das erzbiſchöffl. Pallium empfangen hat. ebend. 1753. fol.

Auserleſene in 4 Theile verfaſste Lob- und Sittenpredigten. Augsb. 1753. fol.

Lehr- und Sittenpredigten über den katholiſchen Katechismus auf alle Sonn- und Feyertage des ganzen Jahrs. 2 Theile. ebend. 1756. fol.

Aſceſis Benedictina, ſeu varia opuſcula aſcetica P. Ruperti Preſinger. O. S. B. ad S. Petrum Prioris. Auguſt. Vindel. 1757. 4.

Monateſſaron ſeu Hiſtoria IV Evangeliorum olim a P. Godefrido Kroell edita, nunc aucta quaeſtionibus criticis et moralibus. ibid. 1759. fol.

Das Opfer eines Gerechten, als Bernardus O. S. B. Prälat zu Monſes in Oberöſtreich ſeine zwote Profeſſion abgeleget hat. ebend. 1760. fol.

Sermones paſtorales et capitulares numero quinquaginta. ibid. P. I. 1764. — P. II. 1767. — P. III. 1773. — P. IV. 1779. — P. V. 1787. 4.

* Noviſſimum Chronicon monaſterii ad S. Petrum Salisburgi O. S. B. exhibens ordinem Chronologicum Epiſcoporum, Archiepiſcoporum et Abbatum, qui per duodecim ſaecula ab anno 582 uſque ad annum reſpective 1782 Monaſterio ad Sanctum Petrum praefuerunt, pro futuro anno faeculari duodecimo ex vetuſtis codicibus et documentis, nec non probatis auctoribus concinnatum. Opera et ſtudio Coenobitarum dicti Monaſterii ad S. Petrum Salisburgi; praemiſſa diſquiſitione hiſtorico-critica de adventu, fundatione et obitu S. Ruperti. ibid. 1772. fol.

Kurze Erinnerungen von dem Sterbjahr des heil. Rupert, den hiſtoriſchen Anmerkungen und der Grabſchrift des Hrn. Don Ferd. Sterzinger entgegengeſetzt. ebend. 1773. 4.

Beyträge zu den Niederrheiniſchen Unterhaltungen (Weſel 1786. 8.)
Verſchiedene beſonders gedruckte Gedichte.

von Seelen (Johann Heinrich).

Nach ſeines Vaters, eines Paſtors, Tode, wurde er der Kaufmannſchaft gewidmet: allein auf Anrathen eines Predigers ſtudirte er, erſt zu Stade, hernach zu Wittenberg. Im J. 1713 *wurde er Konrektor zu Flensburg,* 1715 *Konrektor zu Stade,* 1718 *Rektor des Gymnaſiums zu Lübeck. Im J.* 1725 *hielt er zu Roſtock eine Inauguraldiſputation, und wurde hierauf zum Baccalaureus der Theologie ernannt; und durch eine andere, in demſelben Jahre gehalten, zum Licentiaten. Um auch noch als Präſes diſputiren zu können, muſste er ſich in die theologiſche Fakultät aufnehmen laſſen, ohne deshalb Doktor zu werden. Er hatte Anträge nach Göttingen, St. Petersburg und Danzig, die er aber alle verbat. Geb. zu Aſel unweit Stade am 8ten Auguſt* 1688 **); geſt. in der Nacht vom* 21*ſten auf den* 22*ſten Oktober* 1762.

Stada litterata, doctorum virorum, Stadae Ao. MDCCXI viventium, vitas, honores atque opera, edita et inedita, exhibens. Stadae 1711. 4.

Oratio ſolennis de praecocibus Eruditis, qua celeberrimorum virorum, Adriani Bailleti, Davidis Schulteti et Joh. Chph. Wolfii huius argumenti ſcripta ſupplentur. Flensburgi 1713. 4.

Diſſ. de ſcriptoribus gentilibus falſo in Chriſtianorum ordinem relatis, ſpeciatim de fruſtra quaeſitis in Virgilio rebus divinioribus. ibid. 1714. 4.

Commentatio de ingrato quorundam Pſeudo-Lutheranorum erga Lutherum animo. ibid. eod. 4.

Memorabilium Bremenſium Specimen, ſive de Feſto Lanceae et Clavorum, quibus Chriſti corpus fuit perfoſſum, in Ducatu Bremenſi olim celebrato, iuſſu Innocentii VI, Pontificis, cuius Bulla e MSC. inſerta, Commentatio. ibid. 1715. 4.

Princeps Muſicus e ſacra et profana hiſtoria exhibitus. ibid. eod. 4.

*) Nach andern 1687.

Lutherus de ſcholis optime meritus, ſive de praeclaris rebus, quibus Lutherus ſcholas ornavit, Oratio. Accedit Conſilium b. Lutheri de bibliothecis in gratiam ſcholarum erigendis, cum annotationibus quibusdam recuſum. Flensb. 1716. 4.

Commentatio de vita, ſcriptis et meritis in rem publicam litterariam Joh. Chriſtoph. Wolfii, obſervationibus nonnullis exegeticis, philologicis, hiſtorico-eccleſiaſticis, litterariis, philoſophicis, inſtructa. Stadae 1717. 4.

Cogitata de conſervando maxime neceſſario ſtyli Latini puri et emendati ſtudio. ibid. eod. 4.

Diſquiſitio de Reformatione Lutheri non humanis coepta ac promota conſiliis. Cui inferta egregia ac vere Lutherana confeſſio Gaſp. Contareni, Cardinalis, de iuſtificatione; et acceſſit Proluſio de viſitatione ſcholarum per Lutherum inſtituta. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Reformatione Lutheri ſpectante etiam ad mores. ibid. eod. 4. Editio aucta. Lubecae 1722. 4.

De integritate vocis Ἐκτίμησαν Hebr. XI, 37. Schediasma philologicum. Lubecae 1718. 4.

Inquiſitio in Samuelis Basnagii ſententiam de vaticinio Jacobi Geneſ. XLIX, 10, evincens, non eſſe illam vereſimiliorem, ſed accentuum rationi et genio Hebraeae linguae adverſari. ibid. eod. 4.

Memoria Joannis Jacobi Stolterfothi, Philoſ. et Medic. Doctoris ac Phyſici. ibid. eod. fol.

Meletema critico-morale, quo modi moralia tradendi per meditationes uſus non plane ſpernendus aſſeritur. ibid. eod. 4.

Memoria Michaelis Vermehren, Paſtoris Aegidiani. ibid. eod. fol.

Vindiciae librorum ſymbolicorum, et in primis Auguſtanae Confeſſionis, adverſus Godofredum Arnoldum, affirmare auſum, honorem Deo, eiusque verbo, per ſymbola eſſe ereptum. ibid. eod. 4.

דגות, ſive de inſtitutione iuventutis apud veteres Hebraeos, ad Proverb. XXII, 6. Commentatio. ibid. eod. 4.

Exercitatio de emphatica falſorum et impiorum doctorum denominatione, qua a Jud. Epiſt. comm. 13. δένδρες πλανητικοὶ vocantur. ibid. eod. 4.

Ecloga archaeologica de Dea Pace. Lubec. 1718. eod. 4.
Progr. de incrementis, quae ſtudium politicum e Reformatione Lutheri cepit. ibid. 1719. 4.
De vere ſacro Obſervatio philologico-antiquaria. ibid. eod. 4.
Selectorum litterariorum Specimen primum, exhibens notitiam pleniorem Bibliothecae Hiſpanicae Nicolai Antonii, bibliothecarum omnium principis. ibid. eod. 4.
Memoria Chriſtophori Wendt, Senioris et Paſtoris cathedralis. ibid. eod. fol.
Athenae Lubecenſes, ſive de Athenaei Lubecenſis inſignibus meritis, inſtitutionem optimorum virorum acquiſitis, in Rempublicam ſacram, civilem et litterariam Commentarius, praeter glorioſas Memorias quorundam Conſulum Lubecenſium, quos ſequuntur, alii viri meritiſſimi ad Senatum Lubecenſem pertinentes multas praeſtantiſſimorum Theologorum, ICtorum, Medicorum, Philologorum et Philoſophorum Vitas, partim renovatas, partim nunc primum litteris conſignatas, adiectam ſcriptorum editorum et non editorum notitiam habentes, complectens. ibid. eod. — Pars II, cuius Sectio I Viros illuſtres, Conſiliarios et ſplendidis muneribus inſignes; Sectio II. Theologos exhibet. ibid. 1720. — Pars III, cuius Sectio I Jurisconſultos; Sectio II Medicos; Sectio III Philologos et Philoſophos exhibet. Inſertum eſt Sect. II. p. 267 ſqq. notarum ineditarum Jacobi Holſtii in Celſum, Medicum, Specimen. Acceſſit Conſultatio de nova Helmoldi et Continuatorum editione adornanda. ibid. 1721. — Pars IV, ſive Hiſtoria Athenaei Lubecenſis ex fide dignis monumentis, conſcripta et variis Epiſtolis ac aliis documentis rarioribus, magna ex parte adhuc ineditis, inſtructa. Inſertum eſt Cap. XIV ſupplementum egregii operis epiſtolici Burmanniani, Epiſtolas a Kirchmanno, vel ad Kirchmannum ſcriptas, nunc primum editas, complectens. Acceſſit de MSStis Mellianis Hiſtor. Lubecens. ad V. C. Mich. Richey Epiſtola. ibidem. 1722. 8.
De Medicorum meritis in Sacram Scripturam Diatribe hiſtorico-critica. ibid. 1719. 4.
Judicium Hildebrandinum de coniugio Lutheri modeſte expenſum, ibid. eod. 4. *Auch, und zwar*

vermehrt, in den Nuptialibus Goetzianis, *welche dem dritten Funfzig der* Goetziſchen *Hochzeitreden angehängt ſind*, S. 488 u. ff.

Memoria Gabrielis Fitzmanni, Paſtoris Travemündani. Lubec. 1719. fol.

Selectorum litterariorum Specimen ſecundum, exhibens notitiam librorum Michaelis Serveti de Trinitate, quos libros rariſſimos Bibliotheca Lubecenſis aſſervat. ibid. eod. 4.

Annotationum philologicarum in Novum Teſtamentum e Plutarcho erutarum Specimen. ibid. eod. 4.

Memoria Joannis Baſchii, Medicinae Doctoris. ibid. 1720. fol, *Teutſch.* ebend. 1720. fol.

Selectorum litter. Specimen tertium, exhibens notitiam Chronici adhuc inediti ab Hermanno Kornero conſcripti, cuius nitidum exemplar Lubecae aſſervatur. ibid. eod. 4.

Non-Chriſtiani Paſſionis Chriſti teſtes. ibid. eod. 4.

Guilielmi Burtoni, Angli, Λεξικα veteris linguae Perſicae, quae apud priſcos Scriptores Graecos et Latinos reperiri potuerunt. Accedit Marci Zuerii Boxhornii Epiſtola ad Nicol. Brancardum de Perſicis Curtio memoratis vocabulis, eorumque cum Germanicis cognatione. In gratiam philologiae et humanitatis ſtudioſorum edita, praefatione, notis et additamentis inſtructa. ibid. eod. 8.

Memoria Joannis Godofredi Carſtens, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.

Selectorum litter. Specimen quartum, exhibens notitiam inediti Chronici Lubecenſis, monumenti praeſtantiſſimi, cuius auctor anonymus Detmarus eſſe coniicitur. ibid. eod. 4.

Selectorum litter. Specimen quintum, exhibens notitiam rariſſimi codicis Bibliorum Lutheranorum, lingua Saxoniae inferioris Lubecae 1543. fol. nitide excuſorum. ibid. eod. 4.

Pietas ex nummis Conſularibus Lubecenſibus delineata. ibid. eod. 4. Cum fig.

Diſſ. de improvidentia multorum noſtrae aetatis hominum circa litteras. ibid. eod. 4.

— II de improvid. mult. noſtrae aet. homin. circa litteras, et ſpeciatim hiſtoriam. ibid. eod. 4.

Memoria Joan. Godofr. Borgbelii, Medicinae Doctoris et Phyſici. ibid. eod. fol.

Memoria Joan. Roddii, J. U. L. et Reip. Lubecenſis Secretarii. Lubecae 1720. fol.

Memoria Joan. Reichii, Archi-Diaconi Aegidiani. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. 1720. fol.

Selector. litter. Specimen ſextum, exhibens notitiam rariſſimi codicis Bibliorum gloſſatorum, lingua Saxoniae inferioris Lubecae 1494. fol. editorum. ibid. eod. 4.

De pietate Joſephi erga Mariam ad Matth. I, 19. Schediasma exegeticum, verſionem in primis Lutheri vindicans. ibid. eod. 4.

Grammatica Latina Lubecenſis Chytraeo-Kirchmanniana, cum novis quibusdam obſervationibus et praefatione de ſtudio grammatico. ibid. 1721. 8.

Diſſ. de ſtudio conſervandi religionem per nummos. ibid. eod. 4. Cum fig.

Hiſtoriae litterariae e nummis illuſtratae Specimen. ibid. eod. 4. Cum fig.

Memoria Joan. Wolteri, J. U. D. et Reip. Lubec. Senatoris. ibid. eod. fol.

Epiſtola varias res litterarias continens; *in* Joh. Bernh. Liebleri Vita Dav. El. Heydenreichii. (Lipſ. 1722. 4.)

Selectorum litter. Specimen ſeptimum, Caroli M. Homiliarium, Spirae 1482. fol. opus longe rariſſimum, recenſens. Lub. 1721. 4.

Scaligeranum Lubecae Elogium, carmine Sapphico conſideratum. ibid. 1722. fol.

Epiſtola de eclectico philoſophandi ſtudio, eiusque commodis et incommodis. ibid. eod. 4.

Schediasma philologico-ſacrum, quo Homerus, Paſſionis Chriſti teſtis, a Jacobo Hugone productus reiicitur. ibid. eod. 4.

Select. litter. Specimen octavum, exhibens Disquiſitionem de religione Hadriani Turnebi. ibid. eod. 4.

Ad Doxologiae ſolennis, Gloria Patri, verba: Sicut erat in principio, Commentatio philologico-ſacra, in originem uſus, verumque et genuinum ſenſum eorum inquirens. ibid. eod. 4.

Memorabilia Buxtehudenſia ſchediasmate hiſtorico recenſita. ibid. eod. 4.

Ad Polyhiſtorem celeberrimum, Michaelem Richey, de laboribus quibusdam ſcholaſticis Stadenſibus Commentatio epiſtolica. ibid. eod. 4.

Memoria Mich. Mart. Hentſchel, Medicinae Doctoris. Lub. 1722. fol.

Ehrengedächtniſs Herrn Biederbeck's, Rathsverwandten und Camerarii. ebend. 1722. fol.

Memoria Achillis Dan. Leopoldi, J. U. D. et Comitis Palatini Caeſarei. ibid. eod. fol.

De veritate religionis Chriſtianae e profanis ſcriptoribus caute confirmanda Cogitationes. ibid. eod. 4.

Diſſ. de tonitru exiſtentiae Dei teſte. ibid. eod. 4. Editio multo auctior. ibid. 1724. 4.

De anno a Deo coronato, ad Pſalm. LXV, 12. Commentatio. ibid. 1723. 4.

Select. litter. Specimen nonum, exhibens notitiam inediti Chronici Dithmarſici, res notatu dignas complectentis. ibid. eod. 4.

— — — decimum, quo Hippolyti Morraccii Bibliotheca Mariana recenſita. ibid. eod. 4.

— — — undecimum, exhibens notitiam rariſſimi codicis Bibliorum, lingua Saxoniae inferioris Halberſtad. 1522. fol. evulgatorum. ibid. eod. 4.

Epiſtola ad C. A. Heumannum de Germanorum proverbio: *verbeſſert*, vel *vermehrt durch Johann Balhorn*, *in* Heumanni Poecile T. I. L. III. p. 408. ſqq.

Select. litter. Specimen duodecimum, quo Ottonis Sperlingii Commentatio inedita de antiquitate Stadae recenſita. Lubec. 1723. 4.

— — — decimum tertium, complectens Conſilium de adornanda Bibliotheca Chriſtiana, ſive Notitia librorum de Chriſto. ibid. eod. 4.

Ἐπιτάφιος in funera Herm. Jacobi Harderi. ibid. eod. 4.

— — — decimum quartum, exhibens Maximiliani I, Caeſaris auguſtiſſimi, Diploma de inſtaurandis ſtudiis humanitatis, notis et obſervationibus inſtructum. ibid. eod. 4.

Memoria Dan. Joach. Satleri, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.

— Nicolai a Broembſen, Equitis aurati, Conſiliarii Caeſarei et Conſulis Lubecenſis. ibid. eod. 4. Cum fig.

Diſſ. de Jani Guilielmi, Lubecenſis, Philologi et Poëtae celeberrimi, eximiis in litteras humaniores meritis. ibid. eod. 4.

Select. litter. Specimen decimum quintum, quo Bibliothecae Flensburgensis Nicolaitanae codex ineditus, Ludolphi Naumani, Flensburgensis, manuscriptus, recensitur. Lub. 1723. 4.

Erste Nachricht von dem gelehrten Lübeckischen Kinde, Christan Heinr. Heineken. *Diese, auf obrigkeitlichen Befehl eingezogene und aufgezeichnete Nachricht, wurde zuerst in dem* Hamburg. Patrioten Jahrg. 1. Nr. 4, *bald darauf an mehrern Orten, und auch zu Regensburg, auf einem besondern Bogen, ferner in* Ern. Leop. Frid. Behmii Commentat. de rariss. praecocis ingenii exemplo p. 18. sqq. *gedruckt. Vergl.* Behmii Seeleniana p. 284. sqq.

Ad nummum aureum Lubecensem, IV Coss. Lubecensium, Westcken, Gercken, Wickede, Rodde, venerandis faciebus insignem, Commentatio. ibid. eod. 4. Cum fig.

Memoria Petri Henr. Tepsdorpfii, Consulis ibid. eod. fol.

— Danielis Mülleri, ICti et Consulis. ibid. eod. fol.

Selector. litter. Specimen decimum sextum, exhibens Supplementum primum ad Michaelis Maittaire Annales typographicos e libris Lubecensibus concinnatum ibid. eod. 4.

— — — decimum septimum, exhibens Suppl. secundum ad Mich. Maittaire etc. ibid. eod. 4.

Sacrum Themidos Templum poëmate Alcaico declaratum. ibid. eod. fol.

Diss. philol. de Jesu in Jesu Sirachide frustra quaesito, ad Eccles. XLIII, 25. ibid. eod. 4.

— de formula Germanorum votiva: *Wollte Gott!* caute adhibenda. ibid. 1725. 4.

Memoria Stadeniana, sive de vita, scriptis ac meritis Diederici a Stade Commentarius, varia simul historica, philologica, et in primis Teutonica complectens. Hamburgi 1725. 8.

Selector. litter. Specimen decimum octavum, exhibens Supplementum tertium ad Mich. Maittaire Annal. typograph. e libris Lubecens. concinnatum Lubec. eod. 4.

— — — decimum nonum exhibens Suppl. quartum ad Mich. Maittaire Annal. typogr. e libris Lubecens. concinnatum. ibid. eod. 4.

Selector.

Selector. litter. Specimen vicesimum et ultimum, quo Petri Calannae rarissimus liber, quem inscripsit Philosophiam Seniorum Sacerdotiam et Platonicam Panormi 1599. 4. recensitur. Lub. 1725. 4.

Diss. theol. inaug. (pro Baccalaureatu) hypothesin exegeticam de Jona aenigmatico examinans. Rostochii 1725. 4. *Auch unter dem Titel:* Examen hypotheseos exegeticae de Jona Aenigmatico. ibid. eod.

— — — — (pro Licentia) ex Ephes. II, 11. 12, ideam Ethnicismi sistens. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* Idea Ethnicismi, sive ad Ephes. II, 11. 12. Commentarius theologico-exegetico-moralis. ibid. eod.

Diss. theol. hypothesin exegeticam de diluvio aenigmatico examinans. ibid. eod. 4.

— Θεολογημενα ex inscriptionibus biblicis. Lubecae 1725. 4.

Bibliothecae biblicae, ex scriptis virorum clarissimorum et officio et patria Lubecensium adornatae Pars I. ibid. eod. — Pars II. ibid. 1729. 4.

Bibliotheca Lubecensis. ibid. 1725—1730. XII Voll. in 8. *Mit Heinrich Scharbau und Sam. Gerhard von Melle gemeinschaftlich. Die von ihm darin befindlichen Aufsätze werden an den gehörigen Orten angeführt werden. Ausserdem stehen von ihm* Notae *und* Nova litteraria *darin:* Vol. I. p. 47. 64 sqq. 177 sqq. Vol. IV. p. 580 sq. 729 sqq. 744 sqq. Vol. VI. p. 253. Vol. VII. p. 361 sqq. 414. 533 sq. Vol. X. p. 173. 338 sqq. Vol. XI. p. 345 sq. 491 sqq.

Status praesens (anni 1725) Academiae Rostochiensis; *in* Bibl. Lubec. Vol. I. p. 93 sqq. — Recensio Casp. Henr. Starckii Lubecae Lutherano-Evangelicae; *ibid.* p. 140 sqq.

Ad nummum aureum Lubecensem, IV Coss. Lubec. Ritter, Winckler, a Dorne, Kerkring, venerandis faciebus insignem, Commentatio. Lubec. 1726. 4.

Memoria Joachimi a Dale, Magnae Brit. Regis et Elect. Brunsvico-Luneb. Consiliarii commerciorum intimi. ibid. eod. fol.

Diss. epistolica de lege regia Jac. II, 8. ibid. eod. 4.

Selecta nummaria, quibus variae res, sacrae, civiles ac litterariae, in primis Lubecenses, illustrantur. Seorsum antea, nunc coniunctim edita et passim aucta.

Cum figg. Roſtoch. 1726. 8. Editio auctior et correctior. Lubec. 1735. 8.

Μυθολογημενα, quae in Actis apoſtolicis occurrunt, commentario philologico-ſacro illuſtrata. Lubec. 1726. 4.

Diſſ. epiſtol. de Cantico Canticorum ad Joannis Hyrcani hiſtoriam perperam tracto. ibid. eod. 4.

Selecta litteraria, quibus varia Sacra, Civilia, Philologica, Philoſophica, ac alia, continentur; Libri MSS. rariſſimique accurate recenſentur, et prae reliquis notabilia ex iisdem ſuppeditantur. Editio ſecunda, novorum ſpeciminum Pentade, multisque acceſſionibus aliis, aucta. ibid. eod. 8. *Es ſind die vorher erwähnten einzeln gedruckten* Selecta litteraria *und einige andere Aufſätze, welche als die erſte Ausgabe anzuſehen ſind.*

Vorrede zu Chriſtian von Schoeneich Ehrengedächtniſs des klugen und gelehrten Lübeckiſchen Kindes, Chriſti. Heinr. Heineken (Hamb. 1726. 8.).

Epiſtola ad Achillem Danielem Leopoldum de Coecis videntibus; *in* huius Leopoldi Comment. de Coecis ita natis p. 50 ſqq.

Vita Joh. Andr. Cleffelii, Rectoris Slesvicenſis; *in* Bibl. Lubecenſ. Vol. III. p. 479 ſqq. — Recenſio Nic. Staphorſtii hiſtoriae eccleſiaſticae Hamburgenſis diplomaticae; *ibid.* p. 487 ſqq. Vol. VII. p. 491 ſqq. Vol. VIII. p. 684 ſqq. Vol. X. p. 289 ſqq. — Epiſtola, notas et emendationes Meurſianas, Gloſſario Rigaltiano adſcriptas complectens; *ibid.* Vol. IV. p. 646 ſqq. — Patriotae Hamburgenſis editio prima recenſita; *ibid.* p. 707 ſqq.

Philocalia epiſtolica, ſive centum Epiſtolae, varia notatu digna, in primis ad ſanctiorem doctrinam atque hiſtoriam eccleſiaſticam ſpectantia, continentes. E MSStis edidit, notis illuſtravit, et praefatione, in qua de ſimilibus nonnullis Epiſtolarum collectionibus diſſeritur, nec non indicibus inſtruxit. Roſtoch. 1727. 8.

Epiſtola de meritis in rem ſacram et litterariam Engelckenianis; *in* Herm. Chph. Engelcken Hiſtoria Nicol. Crellii capite plexi.

De ſigillo myſtico ad Cant. VIII, 6 Commentatio. Lubec. 1727. 4.

Themis haereſium vindex, ſive de Haereticis in Corpore iuris civilis reiectis et damnatis, Diatribe. ibid. eod. 4.

Memoria Joachimi Lotharii Carſtens, ICti et Conſulis. Lub. 1727. fol.

Recenſio Pauli Poulſon Bibliothecae Aarhuſienſis; *in* Bibl. Lubec. Vol. V. p. 124 ſqq. — Recenſio Epiſtolarum Olai Wormii a Jo. Grammio editorum; *ibid.* Vol. VI. p. 308 ſqq. — Recenſio Epiſtolarum a viris clariſſimis ad Günther. Chph. Schelhammerum ſcriptorum; *ibid.* p. 318 ſqq.

De Magdalii Jacobi Gandenſis Laboribus biblicis, corrigendae in primis verſioni Latinae vulgatae impenſis, Commentatio, ſelectas ſimul obſervationes ad varia Sacri Codicis loca complectens. ibid. 1728. 4.

Memoria Geo. Henr. Goetzii, Superintendentis. ibid. eod. 4.

Elogium Goetzianum, ſive Oratio in laudem G. H. Goetzii habita. ibid. eod. 4.

De honorifico Theologi elogio, quo appellatur Orthodoxus, Obſervationes hiſtorico-eccleſiaſticae. ibid. eod. 4.

Memoria Henrici Engerhagen, Actuarii. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

Diſſ. epiſt. de gaudio divino, quod Eccleſia excitat, cum gaudio coniugali Eſa. LXII, 5 comparato. ibid. eod. 4.

De praecipuis nominibus Magiſtratui honoris cauſſa impoſitis Philologema. ibid. eod. fol.

De poëtis, eorumdemque dictis in Novo Teſtamento citatis, ad illuſtranda Act. XVII, 28. 1 Corinth. XV, 33. Tit. I, 12 ſelectae obſervationes. ibid. eod 4.

Diſſ. epiſt. de ſalute ſacerdotibus a Deo Pſ. CXXXII, 16 promiſſa. ibid. eod. 4.

Diſſ. de fortitudine in Domino, qua Epheſ. VI, 10 Paulus Epheſios inſtructos cupit. ibid. eod. 4. *Vermehrt in* Funeralibus Starckianis p. 61 ſqq.

Obſervationes philologicae in Novum Teſtamentum ex Heſiodo adornatae; *in* Bibl. Lubecenſ. Vol. VII. p. 427 ſqq.

Memoria Menonis Hanckenii, Medicinae Doctoris. Lubec. 1729. fol.

Deliciae epiſtolicae, ſive Centuria Epiſtolarum, memorabilia, tum alia, tum in primis Theologica ac Hiſtorico-Eccleſiaſtica complectentium. Ex Autographis edidit, praefatione, in qua iudicia nonnulla, ad rem ſacram ſpectantia, quae in Epiſtolis Schurzflei-

ſchianis occurrunt, modeſte expenduntur, Summariis, Notis et Indicibus inſtruxit. Lub. 1729. 8.

Memoria Adolphi Matthaei Roddii, J. U. L. et Conſulis primarii. ibid. eod. fol.

— Joannis Dan. Burchardi, Symmiſtae Mariani. ibid. eod. fol.

De Pantheismo in ſanctiſſimo Dei nomine יהוה impie quaeſito Obſervatio Anti-Tolondina. ibid. eod. 4.

Memoria Dan. Frid. Pauli, J. U. D. ibid. eod. fol.

De lingua Diaconis Apoc. XIII, 11 per linguam Latinam falſo expoſita Commentatio, ibid. eod. 4.

Sacroſancti nominis Jeſu Homonymia, ſive de viris eodem, quo Salvator, nomine inſignitis ἐκθεσις hiſtorico-philologico-ſacrum. ibid. eod. 4.

Vindiciae coniugii ſecundi adverſus Tertullianum, Montaniſtam. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Alberti Weiſse, J. U. L. ibid. eod. fol.

Vita Georgii Weſtphalii, Paſtoris Suerinenſis; *in* Bibl. Lubec. Vol. IX. p. 52 ſqq. — Disquiſitio: Num per homines, quorum Deus eſt venter, Phil. III, 19 ſigillatim intelligendi Judaei? *ibid.* 66 ſqq. — Recenſio novae et emendatae editionis Patriotae Hamburgenſis; *ibid.* p. 138 ſqq.

Meditationes exegeticae, quibus varia utriusque Teſtamenti loca expenduntur et illuſtrantur. Lubec. 1730. 8. *Es ſind die meiſten nächſt vorhergehenden, mit allerhand Zuſätzen vermehrten kleinen Schriften.* — Pars ſecunda. ibid. 1732. 8. *Damit hat es dieſelbe Bewandniſs.* — Pars tertia. ibid. 1737. 8. *Eben ſo.*

Memoria Hermanni Rodde, Conſulis primarii. ibid. 1730. fol.

Controverſiae de Novo Teſtamento inter Deſiderium Erasmum atque Eduardum Leum agitatae Conſideratio. ibid. eod. 4.

De Auguſtana Confeſſione nomine Pupillae e Proverb. VII, 2 eleganter inſignita Commentatio Jubilaea. ibid. eod. 4.

Eclogae Lutheranae, ſive Obſervationes hiſtoriam et rem Lutheranam illuſtrantes. ibid. eod. 4.

De Pſeudo-Jureconſultorum Dillingenſium, ſic dictae Pacis Compoſitionis Scriptorum, irritis conatibus adverſus Auguſtanam Confeſſionem, eiusque Auctores ac Socios. ibid. eod. 4.

Jureconsultorum, qui Lutheranismo insigniter profuerunt Tergae. Lubec. 1730. 4. *Reuchlin, Pirkheimer, Scharf und Heresbach.*

De celebrioribus quibusdam scholis Lutheranis ante Lutherum sacra divinis auspiciis emendantem Schediasma. ibid. eod. 4.

De corruptis scholis monasticis ad Aug. Confess. Art. de Abus. V et VI Commentatio. ibid. eod. 4.

De veteris Ecclesiae Theologis eorumdemque testimoniis in Augustana Confessione citatis selectae observationes. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Krohn, J. U. D. ibid. eod. fol.

Relatio de nuperis motibus in Ecclesia Lutherana Neo-Eboracensi historiam Lutheranismi in America illustrans; *in* Bibl. Lubec. Vol. X. p. 272 sqq. — Oratio saecularis de veritate, quam continet Augustana Confessio, per elapsum saeculum pressa quidem, sed non oppressa, d. 26 Jun. Ann. Jubil. 1730 solenni ritu habita; *ibid.* Vol. XI. p. 377 sqq. — Elogium D. Andreae Plantecovii, Lubecensis, Medici et Philologi praestantissimi; *ibid.* p. 425 sqq. — Recensio Actorum Borussicorum; *ibid.* p. 438 sqq. Vol. XII. p. 593 sqq.

Praefatio de praeceptis eloquentiae Latinae ex ipsis fontibus hauriendis, neque temere multiplicandis; *ad* Dan. Ge. Morhofii Delicias oratorias Lubec. 1730. 8 recusas.

— de studio mythologico; *ad* M. Henr. Jac. Sivers Opuscula academica Varno-Balthica. (1730. 8.)

Diss. epistolica de Bono, quod in coniuge invenitur, ad Proverb. XVIII, 22. ibid. 1731. 4.

De religione Lutherana magistratui civili in primis favente Σχεδιον. ibid. eod. fol.

Ad Paulina verba το ἀγαθον διωκετε I Thess. V, 15 Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Jacobi Hühens, Consulis. ibid. eod. fol.

Diss. epistol. de prudentis coniugis origine a Deo ad Proverb. XIX, 14. ibid. eod. 4.

Memoria Zachariae Stampeelii, Subrectoris. ibid. eod. 4.

De Salute nummos recentiores ad exemplum veterum ornante, Συμμικτα. Cum fig. ibid. eod. 4.

Praefatio de apto atque inepto argutiarum ſtudio, illiusque commodis, huius incommodis; *ad* D. G. Morhofii de arguta dictione Tractatum, Lubec. 1731. 8. denuo editum.

Schediasma hiſtoricum de Academia Roſtochienſi apud Lubecenſes An. 1487 et ſeqq. commorata. ibid. 1732. 4.

Memoria Henrici a Broembſen, Conſulis. ibid. eod. 4. fol.

Pietatis veterum Chriſtianorum erga magiſtratum civilem Encomium. ibid. eod. 4.

De patria a Fidelibus veteris Teſt. quaeſita, ad Hebr. XI, 14. Meletema. ibid. eod. 4.

Judas Anti-Fanaticus, ſive obſervationes ad nonnulla Epiſtolae S. Judae loca, quibus capitales quidam Fanaticorum errores refelluntur. ibid. eod. 4.

De Joanne, lumine ardente et ſplendente, ad Jo. V, 35. Meditatio. ibid. eod. fol.

De filio ſapiente patris gaudio, ad Proverb. X, 1. Diſſ. epiſtolica. ibid. eod. 4.

Hiſtoria Jacobitarum ſeu Coptorum, in Aegypto, Libya, Nubia, Aethiopia tota et parte Cypri inſula habitantium. Opera Joſephi Abudacni, ſeu Barbati, nati Memphis, Aegypti metropoli. Libellum rariſſimum recudi curavit, praefatione, vita Jacobi Baradaei et notis auxit. ibid. 1733. 8.

De ſacerdotis labiis doctrinam cuſtodientibus, ad Malach. II, 7. Σχεδιον. ibid. eod. 4.

Memoria Joachimi Henr. Carſtens, Paſtoris Aegidiani. ibid. eod. fol.

— M. Sam. Gerhardi a Melle, Archidiaconi Aegidiani. ibid. eod. fol.

Monitum Paulinum 1 Timoth. IV, 7 de profanis et anilibus fabulis vitandis, breviter expenſum. ibid. eod. 4.

Memoria Frid. Ludolphi Brauери ab Hachenburg, J. U. D. ibid. eod. fol.

Paſtorale divinum e Jerem. III, 15 delineatum et variis obſervationibus illuſtratum. ibid. eod. 4.

De Timotheo Confeſſori, ad 1 Timoth. VI, 12. Exercitatio. ibid. eod. 4.

Memoria Adolphi le Fevre, Senatoris. ibid. eod. fol.

Miſcellanea, quibus Commentatationes varii argumenti, ſacri, philologici, hiſtorici, philoſophici, antiquarii,

litterarii, continentur. Lub. 1734. 8. *Ebenfalls eine Sammlung vorher ſchon gedruckter, hin und wieder vermehrter Abhandlungen, mit Zugabe einiger neuen.* — Pars II. ib. 1736. — Pars III. ib. 1739. 8.

Memoria Caroli Sibæth, Medicinae Doctoris. ibid. 1734. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

Diſſ. epiſtol. de proba coniuge cum navibus mercatoriis. Proverb. XXXI, 14 elegantер comparata. ibid. eod. 4.

Memoria Chph. Jacobi Pfenning, J. U. D. ibid. eod. fol.

De codice rariſſimo Pſalterii in Saxoniae inferioris linguam translati et Gloſſis aucti Commentatio hiſtorico-exegetica, qua ad audiendam Cal. April. a. 1734 in Auditorio Cathariniano Orationem ſaecularem de integro opere biblico Lutherano lingua Saxoniae infer. Lubecae primum excuſo et A. 1534 d. 1 April. finito, ac felicitate ad Saxones, laude ad Lubecam inde redundante, omnes, qui hoc Memorabilium Lubecenſium haud poſtremum rite aeſtimant, ſunt convocati. ibid. eod. 4.

De Deo Solis et clypei nominibus inſignito ad Pſalm. LXXXIV, 12. Meletema. ibid. eod. 4.

Diſſ. epiſtol. de theſauri Jacobi ad Jerem. X, 16. LI, 19. ibid. eod. 4.

Memoria Chriſti. Abr. Niemanni, J. U. D. et Conſulis. ibid. eod. fol.

— Hermanni Blatzen, Archidiacon. Cathedralis. ibid. eod. fol.

Diſſ. epiſtol. de Jehovah Jacobi in patriam revertentis Deo viali, ad Geneſ. XXXI, 3. ibid. eod. 4.

De Deo bellatore ad Exod. XV, 3. Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Thomae Frid. Carſtens, Syndici et Protonotarii. ibid. eod. fol.

Exercitatio de Deo Pacifero, ad 2 Theſſal. III, 16. ibid. 1735. 4.

De Magiſtratibus λειτουργοις, Miniſtris Dei Rom. XIII, 6 emphatice appellatis Ecloga. ibid. eod. fol.

Memoria M. Adolphi Chriſti. Beisner, Eccleſiaſtae Laurentiani. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

Diſſ. epiſt. de firma Davidis in Jehovam fiducia, Pſ. XXVII, 1 luculentiſſime oſtenſa. ibid. eod. 4.

De Electa Domina, ad 2 Joh. V, 1 Commentatio. ibid. eod. fol.

De vincente a Deo, haerede et filio nominato ad Apoc. XXI, 7 Meditatio. Lubec. 1735. 4.

Memoria Nicolai Carstens, Senatoris. ibid. eod. fol.

Diss. epistol. de divino iudice, sanctioris reipublicae Salvatore, ad Esa. XXXIII, 22. ibid. eod. 4.

— — de ornatu sanctarum foeminarum, 1 Pet. III, 5 memorato. ibid. 1736. 4.

Exercitatio de Diis Deabusque veterum gentium Medicis. ibid. eod. 4.

In Jobaeae confessionis de resurrectione Job. XIX, 25. 26. 27 versionem Berleburgensem Animadversiones, Lutheranam interpretationem simul vindicantes. ibid. eod. 4.

De ornatu Ecclesiae spirituali cum sponsi, et sacerdotis quidem, ac sponsae ornatu Esa. LXI, 10 pulchre comparato Meletema. ibid. eod. 4.

Memoria Gottfridi Beisner, Archidiaconi Mariani. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

De famae egregiae praestantia ad Proverb. XXII, 1 Disquisitio. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniss Henrici Sivers, Cantoris. ibid. eod. fol.

Versionis Lutheranae, commemorantis Mich. IV, 8 auream rosam, illustratio. ibid. eod. 4.

Vita Martini Lipenii, ex Athenis Lubecensibus desumta, recensita, notulis illustrata, et Parti I Bibliothecae iuridicae Lipenio-Jenichianae. (Lipsi. 1736. fol.) praefixa a Gottlob Aug. Jenichen.

Memoria Joannis Ritter, Pastoris Petrini. ibid. 1737. fol.

— Jo. Henrici Dreyer, Consulis. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

Observationum ad Articulos Smalcaldicos Heptas, qua Oratio saecularis de Articulis Smal. inter Libros Ecclesiae Lutheranae symbolicos iure coeptatis d. 15 Febr. A. 1737 habita, fuit indicta. ibid. eod. 4.

De Christi redemtione variis dogmatibus Pontificiis a Martino Luthero in Articulis Smalcaldicis rectissime oppositа, Commentatio. ibid. eod. 4.

Trium scriptorum, Smalcaldiae Anno MDXXXVII exaratorum, hodie rarissimorum, Notitia. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Scheuii Scholae Collegae. ibid. eod. fol.

Ehrengedächtnifs Gotthard Gottfchalck von Wekede, Rathsherrn, Erbherrn in Caftorf. Lub. 1737. fol.

Memoria M. Jo. Philippi Erasmi, Eccleſiaſtae Joannei. ibid. eod. 4.

Ἐπιτάφιος in funere Chriſti. Alberti Niemanni. ibid. eod. 4.

De Patribus edoctis Muſicam Eccleſ. XLIV, 5 collaudatis Exercitatio philologico-hiſtorica. ibid. eod. 4.

Paedagogia Davidica e Pſalm. CXIX, 9 delineata et variis obſervationibus illuſtrata. ibid. eod. 4.

De Stipendiatis litterariis Nebucadnezaris, Babyloniorum Regis, ad Dan. I, 4. 5. 6. 17. 19. 20, Meletema. ibid. eod. 4.

Memoria Magdal. Elif. von Gusmann, Erneſti Frid. v. Gusmann — coniugis. ibid. 1738 fol.

Diſſ. de probandis et improbandis in Platonis doctrina de Republica. ibid. eod. fol.

Fortiſſimi Conſulis Romani, Scipionis, nummus aureus rariſſimus, ex antiquis monumentis declaratus. Cum fig. ibid. eod. 4.

Ad moeſtiſſ. patrem, Mich. Richey, Prof. Hamburg. unici filii exoptatiſſimi, Joannis Richey, J. U. L. Reip. Hamb. Syndici, ad Aulam Caeſ. ablegati, Viennae d. 9 Febr. 1738 defuncti, praematura morte vehementiſſime afflictum, Epiſtola. ibid. eod. 4.

Joannis Kirchmanni Rudimenta Rhetoricae; recenſuit, notis inſtruxit, et praefatione de iis, quae Rhetoricae Kirchmannianae ad laudem valent, nec non Canonum Rhetoricorum Pentadecate auxit. ibid. eod. 8.

Fabularum hiſtoriae patientis Salvatoris inepte afflictarum Pentas. ibid. eod. 4.

Memoria Chphri Rhon, Paſtoris Jacobaei. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend fol.

— M. Martini Chriſti. Goeidelii, Conrectoris. ibid. eod. fol.

Jubilaeum Schabbelianum Lubecenſe; ſive Oratio ſaecularis in memoriam et laudem illuſtris Stipendii Schabbeliani, multorum excellentiſſ. Theologorum, virorumque doctiſſ. ſelectis obſervationibus laudatorum, ſubſidii, in litterarum, praeſertim ſanctiorum, commodum peregregie adhibiti, d. 20 Dec. 1738 in Auditorio Cathariniano habita. Cum Meletemate,

quo ad aud. hanc Orationem Auditores invitati, de Stipendiatis litter. Nebucadnezaris. — Accedunt Electa ex Epistolis Stipendiatorum Schabbelianorum. Lubec. 1738. 4.

Memoria Jo. Mart. Lipenii J. U. D. ibid. eod. fol.

Anmerkungen über Jani Caecilii Frey Philosophiam Druidarum; *in den* Beyträgen zur kritischen Historie der Teutschen Sprache. Th. 19. S. 383. u. ff.

Ehrengedächtniss Jo. Henrici Engenhagen, Pastoris zu Gienien. ebend. 1738. fol.

Felicis coniugii e nummis consularibus Antonianis delineatio. ibid. eod. 4.

Vorrede, worinn von Jo. Spinaei Buche de tranquillitate animi gehandelt wird; *vor* Jo. Wilh. Appelii Tractat: Die Zufriedenheit des menschlichen Gemüths, als der vortheilhafteste Zustand eines vernünftigen Christen. (Leipz. 1738. gr. 8.)

De Josepho Arimatheo Senatore, ad Marc. XV, 43, Luc. XXIII, 50. Σχεδιον. ibid. 1739. fol.

De Christo, Doctorum scholasticorum principe, ad varia Evangeliarum loca Commentatio. ibid. eod. 4.

Sapientiae hypostaticae de sapientia margaritis praeferenda, Proverb. VIII, 11, iudicium, brevi commentario illustratum. ibid. eod. 4.

Ad Pauli votum, quo filios suos spirituales, Timotheum et Titum, 1 Timoth. I, 2. 2 Timoth. I, 2. Tit. I, 4 excepit, selectae observationes. ibid. eod. 4.

Stromata Lutherana, sive variorum scriptorum ad sacrorum emendationem, Augustanam Confessionem, versionem Bibliorum, Articulos Smalcaldicos, ac Jubilaea idcirco celebrata, nec non varia alia, spectantium, quibus illustriora rei ac historiae Lutheranae, momenta describuntur, illustrantur, vindicantur, Syntagma. ibid. 1740. 8. *Meistens vorher einzeln erwähnte Abhandlungen, aber mit Zusätzen.*

Hermeneuticae Regiae, sive Regularum sacri Codicis lectori et interpreti perquam utilium ac necessariarum, quas Jacobus I, Angliae Rex litteratissimus, Βασιλικῷ δωρῳ inseruit paullo uberius expositarum Pars prior et posterior. ibid. eod. 4.

Variarum observationum Delectus primus. ibid. eod. — Delectus secundus. ibid. 1744. 4.

Varia Poëtica. Lubec. 1740. 4. *Andere Gedichte von ihm, die in dieſer kleinen Sammlung nicht befindlich ſind, ſowohl Lateiniſche als Teutſche, ſtehen in* Chriſti. Fried. Weichmann's Poëſien der Niederſachſen.

Epiſtola de vero anno initiali hodiernae Lubecae MCXL etc. ibid. eod. 4.

Ad Inſcriptiones portarum Lubecenſium Commentatio. ibid. eod. 4

Jubelrede von den vornehmſten Wohlthaten, welche Lübeck in ſechs hundert Jahren genoſſen. ebend. 1740. 4.

Jubilaeum Lubecenſe, in memoriam Lubecae hodiernae, a prima ipſius origine, ab A. MCXL repetenda, per ſex Saecula divina clementia conſervatae, Commentationibus nonnullis et ſolenni actu A. MDCCXL celebratum. ibid. eod. 4.

De providentia Dei circa coniugia Σχεδιον. ibid. eod. 4.

Ad Eginharti Vitam Caroli M. Imperii Romano-Germanici fundatoris, Hypomnemata, quibus Parentalia Carolina glorioſiſſimae memoriae Caeſari, Carolo VI, a Muſis Lubecenſibus d. XII Dec. 1740, tam triſti, quam ſolenni ritu, humillime praeſtita, ſunt indicta. ibid. eod. 4.

Nachricht von dem Urſprung und Fortgang der Buchdruckerey in der Stadt Lübeck, bey Gelegenheit des im 1740ſten Jahre eingefallenen Buchdruckerjubilaei ertheilet, und mit verſchiedenen zur gelehrten Hiſtorie gehörigen Anmerkungen verſehen. ebend. 1740. 8.

Memoria Joachimi Joannis Schnobel, Archidiaconi Petrini. ibid. 1741. fol.

Ehrengedächtniſs Catharinae Gercken u. ſ. w. ebend. 1741. fol.

Memoria Conradi Frid. Zerran, J. U. D. ibid. eod. fol.

De Abrahamo et Jacobo, Patriarchis viduis, ad Geneſ. XXIII, 1 ſqq. 19. XXXV, 19. 20. Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Balthaſaris Dehns, Symmiſtae Aegidiani. ibid. eod. fol.

— Gerhardi Mini, Scholae Collegae. ibid. eod. fol.

Diſſ. de genuinis Theologis teſtium nomine inſignibus ibid. 1742. fol.

De Jano Magiſtratus imagine Cogitata. Lub. 1742. fol.

Hiſtoriae Jubilaeorum ſcholaſticorum Specimen. ibid. eod. 4.

Caeſareologia biblica, ſive de Caeſaribus Romanis in ſacro N. T. codice diſſerte nominatis Commentatio, qua vota publica pro ſalute auguſtiſſ. Caeſaris, Caroli VII, a Muſis Lubecenſibus d. 27 Febr. 1742 humillime nuncupata ſunt indicta. ibid. eod. 4.

De Joſepho, Aegyptiorum Rectore et Doctore, ad Pſalm. CV, 21. 22. Exercitatio. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Münter, Conſulis. ibid. 1743. fol.

— Jo. Chriſtiani Froelich, J. U. D. ibid. eod. fol.

— Thomae Frid. Gercken, J. U. D. ibid. eod. fol.

Paradoxon Dippelianum de Magiſtratu in Regno Chriſti non neceſſario falſitatis et iniquitatis convictum. ibid. eod. fol.

Memoria Chriſtiani Moellenhoff, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.

— Joan. Schoenii, J. U. D. Syndici etc. ibid. eod. fol.

— M. Jacobi a Melle, Senioris et Paſtoris Mariani. ibid. eod. fol.

De favore Lubecenſium erga Bremenſes Σχεδιον hiſtoricum. ibid. eod. 4.

Incomparabilis viri, Martini Lutheri, verborum, quibus coniugium elegantiſſime arbitratus eſt Paradiſum, uberior declaratio. ibid. eod. 4.

Magni nominis Theologi, Marpurgenſis primum, deinde Lubecenſis, D. Menonis Hannekenii, Praelectionum MSCtarum in Syllogen Quaeſtionum theologicarum notitia. ibid. eod. 4.

Memoria Laurentii Hausmann, J. U. D. ibid. eod. fol.

Selectarum Annotationum de curiis veteris aeque ac recentioris aevi Manipulus primus. ibid. eod. — ſecundus et tertius. ibid. 1744. — quartus, quintus, ſextus. ibid. 1749. — ſeptimus et octavus. ibid. 1750. — nonus. ibid. 1751. — decimus. ibid. 1753. — undecimus. ibid. . . . . 4.

Paſtoralia Bernhardina obſervationibus nonnullis declarata. ibid. 1743. 4.

De neglectu poëseos Latinae scholis valde noxio Cogitationes. Lub. 1743. *Auch in* Bidermann's Actis scholast.

De Paulo curam omnium Ecclesiarum gerente, ad 2 Corinth. XI, 28 Meletema. ibid. eod. 4.

Memoria Aug. Simonis Lindholtz, J. U. D. et Consulis. ibid. 1744. fol.

— Ge. Henrici Gercken, Senatoris. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

— Christi. Henr. Grundgreiffer, J. U. D. ibid. eod. fol.

— Antonii a Lüneburg, Consulis. ibid. eod. fol.

De Paulo, Doctore scholastico, ad varia Actorum Apostolicorum loca Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Petri Stein, Archidiaconi Jacobaei. ibid. eod. fol.

De Academiis ante Academias Ecloga; Regiae Academiae Regiomontanae d. 27 Aug. A. 1744 Jubilaeum solenniter celebranti gratulandi studio consecrata a Gymnasio Lubecensi. ibid. eod. 4.

De tempore Jubilaeo et annorum, quos sequi istud solet, numero non semper uno eodemque ad Jo. Gottlob Carpzovium, Superint. Lubecensum quadraginta in munere sanctiori exactorum annorum d. 23 Nov. 1744 et pie et solenniter recordatum, Epistola. ibid. eod. 4.

Diss. epist. de Cimbrorum in Rempublicam Lubecensem et Lubecensium in Cimbriam meritis. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Georgii Reinesii, Pastoris Jacobaei. ibid. 1745. fol.

— Hermanni Adolphi le Fevre, J. U. L. et Secretarii. ibid. eod. fol.

Jus Caesareum e Pandectis sacris delineatum, quo Soteria augustiss. Caesari, Francisco I a Musis Lubecensibus d. 25 Octob. 1745 humillime oblata, sunt indicta. ibid. eod. 4.

Eclogarium. ibid. eod. 8. 10 *Abhandlungen.*

Memoria Caroli Frid. Mensching, J. U. D. ibid. 1746. fol.

— Joan. Frid. Albrecht, Pastoris Jacobaei. ibid. eod. fol.

— Joannis Brokes, sen. J. U. D. ibid. eod. fol.

— J. Brokes, jun. J. U. D. ibid. eod. fol.

Saecularia variis declarata obſervationibus, M. Balthaſari Gerhardo Hannekenio, Seniori et Paſtori Cathedrali, Memoriam ſaecularem centum annorum a tribus Hannekeniis in Miniſterio Lubecenſi exactorum d. 18 Oct. 1746 pie ſolenniterque celebranti, conſecrata. Lub. 1746. 4.

Georgicorum ſacrorum ſpecimen. ibid. eod. — Specimen alterum. ibid. . . . 4.

Ad ſaeculorum N. T. Characteres Caveo-Whartono-Gerianos obſervationes, Aug. Joachimo Wendt, Archidiacono Cathedrali, memoriam ſaecularem centum annorum a tribus Wendtiis in ordine ſacro Lubecenſi, et in uno quidem eodemque templo cathedrali, transactorum, Domin. III Advent. 1747 pio ſolennique ritu obeunti, dicatae. ibidem 1747. 4.

De Eccleſia Lutherana Theologorum Jubilantium copia miratu digna gaudente Hypomnema. Ad Erdm. Neumeiſterum, Jubilaeum miniſteriale celebrantem. ib. eod. 4. *Auch in den* Neumeiſteriſchen Jubelſchriften.

Nachricht von einer ſehr raren zu Augsburg auf Pergament gedruckten und 1535 vollendeten Lutheriſchen Bibel. ebend. 1747. 4.

De vita, meritis et ſcriptis Jacobi Praepoſiti, SS. Theologiae Licentiati, Antiſtitis Sacrorum Bremenſis, veritatis Lutheranae defenſoris laudatiſſimi, Commentatio hiſtorico-eccleſiaſtica. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniſs Heinrich Wilhelm Schumacher's, J. U. D. ebend. 1747. 4.

Bibliotheca Breitenauiana, ſive operum, librorum, ſcriptorum, ad omne litterarum genus ſpectantium, editorum et ineditorum, quae Chſtph. Genſcha Breitenau, Conſiliarius intimus Danicus, magno comparavit digeſſitque ſtudio, Catalogus, in Tomos III et Partes VIII diviſus ac ſelectis quibusdam annotationibus inſtructus. Praemiſſa eſt Memoria Breitenauiana. Acceſſit Conſpectus Bibliothecae Breitenauianae et Auctorum Index. Voll. III. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Henrici Scholvin, Symmiſtae Mariani. ibid. 1748. fol.

— Aug. Joachimi Wendt, Archidiaconi cathedralis. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

De Fortuna Milichia ad Plutarchi quaestiones Romanas observatio. Lub. 1748. 4.

De gaudio in Domino fidelium, Israëlitarum fortitudine, ad Nehem. VIII, 10 Commentatio, Caspari Henr. Starckio gaudium, e quadraginta annis in Ministerio sacro exactis ortum, gratulans. ibid. eod. 4.

De viro illustri, Davide Gloxino, Reip. Lubecensis ad pacificationem Westphalicam Legato, Commentatio historica, qua Memoria saecularis Pacis Westphalicae, d. 28 Oct. 1748 actu solenni celebrata, fuit indicta. ibid. eod. 4.

De fida vicinitate in Pacis Westphalicae instrumentis rectissime commendata Σχεδιον. ibid. eod. 4.

Memoria Mich. Gottlieb Vermehren, J. U. D. et Senatoris. ibid. eod. fol.

Epistola de Claudii Clementis Museo, sive Bibliotheca, libro rarissimo etc. *in* Hamburg. Berichten 1748. Nr. 42. S. 330 u. ff. — Zusätze zu der Nachricht von der sehr raren Augspurgischen Bibel; *ebend.* Nr. 98. S. 780.

Memoria Joach. Henrici Dreyer, Secretarii. ibid. 1749. fol.

De mense Maio a Carolo M. Germanica lingua eleganter dicto *Wonne - Monat*, ad Eginharti Vit. Caroli M. cap. 29 Hypomnema. ibid. eod 4.

De Paradoxo, quo prima Societatum litterariarum origo a temporibus antediluvianis repetitur, Epistola. ibid. eod. 4.

Memoria Gottlieb Friderici Lindenberg, J. U. L. ibid. eod. fol.

— Casp. Henrici Starckii, Pastoris Siebenbäumensis. ibid. 1750. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

Eucharistica veterum e monumentis sacris, ecclesiasticis ac profanis exhibita et orationi eucharisticae semisaeculari d. 12 Mart. 1750 habitae praemissa. ibid. eod. 4.

De στεφανοφοροις tum aliis, tum etiam coniugibus Diatribe sacro-antiquario-gamologica, qua Jubilaeum gamicum consulare Crohnio - Stintianum, apud Lubecenses primum, in officina litteraria publica d. 28 April. 1750 orationibus solennibus concelebratum, est indictum. ibid. eod. 4.

Memoria M. Hermanni Ant. Rhon, Archidiaconi Mariani. ibid. eod. fol.

Memoria Joannis Fleegen, Paſtoris Kalckhorſtenſis. Lub. 1750. fol.

— Henrici Balemann, J. U. L. et Conſulis primarii. ibid. eod. fol.

— Chph. Antonii Erasmi, Symmiſtae Mariani. ibid. eod. fol.

— Jo. Adolphi Krohn, J. U. D. et Conſulis. ibid. eod. fol.

— Gottfridi Kohlreiff, Theol. Licentiati, Conſiliarii Conſiſtorialis, Praepoſiti et Paſtoris Ratzeburgenſis. ibid. eod. fol.

— Bernh. Henrici von der Hude, Paſtoris Mariani. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

De ſcholarum nominibus praecipuis Commentatio philologico-moralis. ibid. eod. 4.

De paſtoralis Meſſiani Pſalm. XXIII verſione Berleburgenſis Disquiſitio, qua oſtenditur, quod eius auctor irrito conatu a Lutherana paſſim receſſerit. ibidem 1751. 4.

De ſingulari veteris Eccleſiae in Africa Hipponenſis circa lectionem hiſtoriae paſſionis Chriſti ritu ad Auguſtini Serm. 144, Schediasma liturgicum. ibid. eod. 4.

Ἐπιτάφιος in funere Jo. Arnoldi Wolffradt. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Bünckau, Archidiaconi Aegidiani. ibid. eod. fol.

— M. Balth. Gerhardi Hannekenii, Senioris et Paſtoris cathedralis. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend fol.

Specimen Athenarum Stadenſium, ſive de viris quibusdam dignitate, meritis, doctrina, ſcriptis, illuſtribus celeberrimisque, in Gymnaſio Stadenſi olim inſtitutis, Commentatio; *in dem* Brem.- u. Verdiſchen Hebopfer Beytr. 1. S. 147—186. — Gedanken über die neue Ueberſetzung Matth. IV, 11: Die Engel brachten ihm Speiſe; *ebend.* Beytr. 2. S. 553—562. — Beſchreibung eines bisher ungedruckten Buches, Jo. Ern. Büttneri Via Graecismi genannt; *ebend.* Beytr. 3. S. 801—822.

Muthmaſsliche Gedanken über die Frage: Ob der berühmte Meiſterſänger, Hans Sachs, ein Lübecker geweſen? *in den* Lübeck. Anzeigen 1751. Nr. 18. 14. 15.

Senioris votum 3 Joh. V, 1. 2 breviter expenſum. ibid. 1752. 4.

Summa

Summa doctrinae, quae ſtudioſae iuventuti Lubecenſi e Cobel. XII, 13. 14 ſingulis fere diebus praelegitur, declarata. Lub. 1752. 4.

Eclogarum hiſtorico-eccleſiaſticarum, Paſtoralia varia ſuccincte declarantium, ternio. ibid. eod. 4.

Ad Paſſionale Lubecae A. MDVII editum, opus hodie rariſſimum, animadverſiones. ibid. eod. 4.

Memoria Petri Burgeſohn, J. U. L. ibid. eod. fol.

— M. Jo. Jacobi a Melle, Archidiaconi Jacobaei. ibid. eod. fol.

— Caſp. Nic. Overbeck, Superint. et Paſtoris Pattenſenienſis. ibid. eod. fol.

Obſervationum ad Transactionem Paſſavienſem, eiusque Inſtrumentum, Specimen, actui ſolenni in Memoriam ſaecularem alteram Transactionis Paſſavienſis d. 17 Jul. A. 1752 habito praemiſſum. ibid. eod. 4.

Memorabilium Flensburgenſium hiſtoricorum, eccleſiaſticorum, iuridico-politicorum, litterariorum, Sylloge. ibid. eod. 4. *Viel zu dieſem Werke trug bey der Flensburgiſche Bürgermeiſter, Georg Claeden.*

Nachricht von der Verdiſchen Kirchenordnung vom J. 1606; *in den* Brem.- und Verd. Hebopfer Beytr. 4. S. 1011—1035. — Anmerkungen über dieſelbe; *ebend.* Beytr. 6. S. 389—450.

Brief von Flensburgiſchen und Lübeckiſchen gelehrten Sachen; *in den* Hamburg. Berichten 1752 St. 67. S. 541 u. ff.

Ecloga de libro longe rariſſimo ad ipſa Typographiae incunabula pertinente: Speculo humanae ſalvationis; *in* Nova Biblioth. Lubec. Vol. I. p. 69—90.

Münzen auf Gelehrte; *in den* Lübeck. Anzeigen 1752. *und in den* Greifswald. Crit. Nachrichten B. 4. St. 17. S. 135 u. f.

Nachleſe einiger Anmerkungen zu der Sylloge Memorabilium Flensburgenſium; *in* Overbeck's Kerngeſchichte der Stadt Flensburg S. 31 u. ff.

Memoria M. Caroli Henr. Langii, Conrectoris Lubec. ibid. 1753. fol.

Ad Jo. Henr. Meibomii, Poliatri quondam Lubec. Maecenatem Analecta. ibid. eod. 4.

Praeclariſſimum Coeci Eruditi exemplum, Achilles Daniel Leopoldus, J. U. C. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniſs Marc. Tiedemann, Rathsverwand. und Cämmereyherrn. ebend. 1753. fol.

Examen verſionis Zinzendorfianae, qua παντοκρατωρ 2 Corinth. VI, 18 et variis locis Apocalypticis redditur Ertz-Kaiſer; *in dem* Brem.- und Verd. Hebopfer Beytr. 7. S. 779—798.— Erklärung über die von ihm in der Diatribe de Adamo Bremenſi angeführten Ausgaben dieſes Geſchichtſchreibers; *ebend.* S. 843 u. ff.

Recenſio Voluminis II Novae Bibliothecae Lubecenſis; *in den* Lübeck. Anzeigen 1753. Nr. 27. 28.

Paradoxon Zinzendorfianum, ſcholis et ſuperioribus et inferioribus valde noxium, de ignorantia pro ſumma beatitudine habenda, iniquitatis et inſipientiae convictum. Lub. 1754. 4.

Otia absque otiis, ſive de libris et ſcriptis doctiſſimis, Otiorum nomine inſignitis, Schediasma. ibid. eod. 4.

De poëſi Chriſtiana, non a tertio poſt Chriſt. nat. demum ſaeculo, ſed a primo etiam ac ſecundo deducenda, Cogitationes. ibid. eod. 4.

Memoria Joh. Detl. Kroeger. ibid. eod. fol.

De Jubilaeis ſelectae obſervationes, ſcripta de iisdem ſupplentes. ibid. eod. 4. *Auch bey der* Jubelpredigt Joh. Gottlob Carpzov's.

Ehrengedächtniſs, worinn das Leben, die Schriften und Verdienſte des Herrn Paſtoris Ernſt Leop. Fried. Behm in Braunſchweig beſchrieben ſind. Wismar 1755. 8.

Lubeca orientalis, ſive virorum, patria, inſtitutione, officiis, commoratione Lubecenſium, linguarum ac rerum Orientis ſtudio celeberrimorum Notitia. Lubecae 1755. 4.

Analecta ad Jac. Middendorpii librum de Academiis. ibid. 1756. 4.

Memoria Theod. Mart. Lipenii etc. ibid. eod. fol.

— Alexandri Magni Münter etc. ibid. 1757. fol.

— Antonii Tank etc. ibid. eod. fol.

Brem- und Verdiſche Merkwürdigkeiten. 6 Sammlungen; *in* Pratje's 6 Bänden, *betitelt:* Die Herzogthümer Bremen und Verden, oder vermiſchte Abhandlungen u. ſ. w. (Bremen 1757—1762. 8.)

Jenenſia notatu dignis obſervationibus expoſita, Commentatio. ibid. 1758. 4. *Auch in den* Actis ſacrorum Acad. Jenenſis ſaecular. (Jenae 1760. 4.)

Memoria Joh. Gerh. Wagneri etc. Lub. 1759. fol.
— Henrici Scharbau etc. ibid. eod. fol.
Γυμνασια de Gymnasiis; *in den* Actis Jubilaei secundi Gymnasii Gedanensis a. 1758 d. 13 Junii solenniter celebrati (Gedani 1760. fol.)
Progr. de concordia et pace sacra. Lubec. 1761. 4.
Memoria Joh. Frid. Carstens etc. ibid. eod. fol.
Vindiciarum biblicarum adversus alchymistas Prodromus. ibid. . . .
Συμμικτα litteraria Suetio-Lubecensia . . . .
De φιλανθρωπια divina e Jubilaeis . . . .
De veterum Germanorum diis coniugalibus . . . .
In Plutarchi Γαμικα παραγγελματα observationes . . . .
De Augustanae Confessionis editione Petroh. 1730 excusa . . . .
Petri Vincentii de origine, incrementis et laudibus Lubecae Elegia . . . .
Libri eximii scholarum titulo insigniti . . . .
De pace Hierosolymae exoptata . . . .
Oratio de iusto paci religionis pretio statuendo . . . .
De Christo, pastore sine exemplo . . . .
Musarum ac Musae felix coniunctio, exemplo Augustini . . . .
De Jubilaeorum gamicorum sacri ordinis personarum usu . . . .
De Gymnasiis, ad quae Paulus alluſit . . . .
De formula χαιρειν και ευπραττειν . . . .
Felicis connubii e nummis consularibus Lubecensis delineatio . . . .
De voti Augustino tributi fide dubia . . . .
Christi Pastorale Joh. X Cap. . . .
Pastoralia symbolica . . . .
Vetus acclamatio connubialis: Feliciter! . . . .
Femina ex inscriptionibus antiquis . . . .
Συμμικτα libraria, sive variorum librorum Index I et II, selectis observationibus instructus. ibid. 1762. 4.

Sein Bildniss von *Joh. Jak. Haid* in Schwarzkunst, in *Bruker's* Bildersaal 8tes Zehend.

Vergl. was er selbst von sich aufgezeichnet hat in den Athenis Lubecensibus P. IV. p. 544 sqq. und in der Vorrede zum 3ten Theil seiner Miscellaneorum. — *Klefeckeri* Bibl. Erud. praecoc. p. 545 sqq. — Neuer Büchersaal Th. 5. S. 514. u. ff. — Grosses Universallexicon B. 56. S. 1151 — 1162. — *Joh. Joach. Weidner's* Progr. zu seiner Inauguraldisputation (Rostock. 1725. 4.) — *Ern. Leop. Frid. Rehmii* Seleniana.

h. e. de vita, meritis et ſcriptis *Joh. Henr. a Seelen* Commentatio (Hamb. 1728. 8.) — *Godofr. Ludovici* Hiſtoria Gymnaſiorum atque ſcholarum celebr. P. V. p. 354 ſqq. — *Goetten's* jetztleb. gel. Europa Th. 1. S. 182 — 200. Th. 2. S. 804. Th. 3. S. 258. — *J. J. Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 963 u. f. — *Molleri* Cimbria litterata P. II. p. 828 — 832. — *Brucker's* Bilderſaal a. a. O. — *Schmerſahl's* Geſchichte jetztlebender Gottesgelehrten S. 950 — 967. 983 — 1031. — Acta hiſt. eccleſ. Th. 39. S. 950 u. ff. — *J. G. Gesneri* Pietatis documentum, in funere *Jo. Henr. a Seelen*, nomine Collegii Catharinziani editum (Lubecae 1762. fol.) — Hamburg. Nachr. von gel. Sachen 1762. Nr. 97 (u. daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen Woche 3. S. 47 u. f.) — *Schröckh* in der Unpartey. Kirchenhiſtorie A. u. N. Teſtaments Th. 4. S. 816 — 827. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 190. — *Erneſti* a. a. O. S. 105 — 111.

Seeliger (Christoph).

Studirte zu Breslau und Leipzig, wurde 1728 *Konrektor zu Chriſtianſtadt in der Niederlauſitz,* 1731 *Pfarrer zu Holzkirch in der Oberlauſitz, und* 1742 *Pfarrer zu Langöls in Schleſien. Geb. zu Breslau* 1699; *geſt. am* 28*ſten Januar* 1770.

Auszug aus Dan. Glob. Mäderjan's Unterweiſung zur Seligkeit, unter dem Titel: Catechismus-Fragen für die Einfältigen. (*Lauban*) . . . . 12.

Sein eigener Lebenslauf, *welcher der, ihm von ſeinem Amts-Nachfolger, Abr. Eſnert, gehalt. Leichenpredigt beygefügt iſt.* (Hirſchberg 1770. 4.)

Vergl. *Eberhard's* Schleſiſche Presbyterologie Th. 3. S. 423 u. f. — *Otto's* Lexicon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 265 u. f.

Seelmann (Andreas).

Biſchoff zu Tremituſa, fürſtl. Speyeriſcher wirklicher geheimer Rath, in Pontificalibus per Dioeceſin Spirenſem Vicarius generalis, Bambergiſcher geiſtlicher Rath und Canonicus capitularis zu Sankt Gangolf in Bamberg, Dechant am Kollegiatſtift zu Sankt German und Moritz in Speyer: geb. zu Ebersfeld im Bambergiſchen 1731; *geſt. am* 18*ten Oktober* 1789.

Lob- und Trauerrede auf den Kardinal Franz Christoph von Hutten, Biſchoff zu Speyer. Bruchſal 1770. fol.

* Hirtenbrief des Fürſtbiſchoffs zu Speyer Auguſt Philipp Karl. Mainz 1772. . .

Predigten *in der zu Heidelberg herausgekommenen* Predigtſammlung.

Bey Gelegenheit der Wiehrliſchen Verketzerungsgeſchichte ſchrieb er 2 Aufſätze; der erſte ſteht in dem Vollſtändigen Abdrucke der Bedenken von Freyburg u. ſ. w. (Carlsruhe 1781) S. 117 — 141, *und iſt die Lateiniſche Erklärung Wiehrl's über ſeine angefochtenen Lehrſätze; der zweyte Aufſatz findet ſich in der* Weitern Beleuchtung der Wiehrliſchen Sache, nebſt den Gutachten von Wien, Prag, Fuld und Salzburg (1782. fol.) S. 146. *mit der Aufſchrift:* Synopſis momentorum ad ſublevandam diſquiſitionem theſium philoſophicarum Badenſium.

Er iſt auch Verfaſſer der Paritionsanzeige des Domkapitels von Speyer *in den Streitigkeiten mit dem Fürſtbiſchoffe zu Speyer.*

Hat auch mit dem Mainziſchen Rath D. Schumann die Abhandlungen des Abts Fleury über ſeine Kirgeſchichte *zu Bamberg ins Lateiniſche überſetzt.*

Seemiller (Sebastian) *).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Theologie, regulirter Chorherr des Auguſtinerordens zu Kloſter Pollingen in Oberbayern, ward 1777 Profeſſor der Hermenevtik, der morgenländiſchen Sprachen und der Theologie zu Pollingen; hernach eine Zeit lang Koadjutor des Vikars zu Peiſſenberg; 1781 Profeſſor der heil. Schrift, der morgenländ. Sprachen, der Hermenevtik und bibliſchen Kritik auf der Univerſität zu Ingolſtadt, dann auch Univerſitätsbibliothekar; ſeit 1787 zugleich Regent des dortigen kurfürſtlichen Seminariums S. Xaverii, nach 13 Jahren Bibliothekar zu Pollingen; wo er, unter andern, den 50jährigen gelehrten Briefwechſel des bekannten Prälaten Franz Töpſl in Ordnung brachte; zuletzt

*) Bey der Taufe: Andreas Cretensis.

seit 1797 *Vikar oder Pfarrer zu Forstenried bey München; wo er die fast aus 30 Bänden bestehende Bibliothecam Scriptorum Ordinis Canonicorum regularium S. Augustini jenes Prälaten umarbeitete und bis auf den Bogen G fertig brachte. War auch kurpfalzbayrischer wirklicher geistlicher Rath. Geb. zu Felden oder Velden in Niederbayern am 17ten Oktober 1752; gest. am 23sten April 1798.*

Exercitatio philologico-theologica ad illustranda et vindicanda quaedam primi capitis Geneseos loca. . . . 1776. 4.

Psalmus CXIX ex ipso fonte Hebraico Latinum fecit et notas adiecit. Norimb. 1779. 8.

Institutiones ad interpretationem S. Scripturae s. Hermeneutica sacra; accessit commentatio de studio linguae Hebraicae cum theologia coniungendo. Aug. Vindel. 1779. 8 maj.

Sanctorum Jacobi et Judae Apostolorum Epistolae catholicae, quas ad Graeci textus fidem Latine reddidit, cum vulgata versione e regione posita, exacte contulit, et perpetuis varii argumenti adnotationibus illustravit. Norimberg. 1783. 8.

Progr. de antiquissimo codice MS. IV Evangel. Latinam versionem complectente. Ingolst. 1784. 4.

De Latinorum Bibliorum cum nota anni 1462 impressa duplici editione Moguntina exercitatio bibliographico-critica. ibid. 1785. 4.

Progr. theologicum notitiam continens historico-critico-litterariam de bibliis polyglottis Complutensibus. ibid. eod. 4.

De Graecis bibliorum V. T. versionibus dissertatio historico-critica. Materia bini programmatis theologici. Programma I. de versione septuaginta interpretum. ibid. 1787. — Progr. II. de versionibus Aquilae, Symmachi, Theodotionis, aliorumque, quas hexaplis suis Origenes inseruit. ibid. 1788. 4.

Bibliothecae academicae Ingolstadiensis incunabula typographica, seu Libri ante annum 1500 impressi circiter mille et quadringenti, quos secundum annorum seriem dispositi, descripsit et notis historico-litterariis illustravit. Fasciculus I, qui libros complectitur nota anni insignitos ultra centum et viginti, eosque

omnes ante a. 1477 impreſſos; accedunt totidem fere libri nota anni impreſſa carentes, ſed probabiliſſime ante a 1477, vel certe ante a. 1480 impreſſi. ibid. 1787. — Faſciculus II, qui libros complectitur nota anni impreſſa inſignitos ultra ducentos et triginta, eosque omnes ſeptennii ſpatio ab anno 1477 — 1483 impreſſos; accedunt quadraginta et amplius nota anni impreſſa carentes, ſed probabiliſſime quoad maiorem partem pariter ante annum 1484 impreſſi. ibid. 1788. — Faſciculus III, qui libros complectitur nota anni impreſſa inſignitos ultra ducentos et ſexaginta, eosque omnes ſexennii ſpatio ab anno 1484 — 1489 impreſſos; accedunt libri triginta et amplius nota anni impreſſa carentes, ſed probabiliſſime quoad maiorem partem pariter ante annum 1489 impreſſi. ibid. 1789. — Faſciculus IV, qui libros complectitur, nota anni impreſſa inſignitos, octoginta ſupra ſexcentos, eosque omnes ab anno 1490 — 1499 impreſſos; accedunt libri ducenti et triginta, nota anni impreſſa carentes, ſed probabiliſſime etiam ante annum 1500 impreſſi. ibid. 1792. 4 mai.

Septem Pſalmi poenitentiales, quos ex ipſo fonte Hebraico Latinos fecit, cum vulgata verſione, e regione poſita, et perpetuis adnotationibus illuſtravit. ibid. 1790. 4.

Quindecim Pſalmi graduales, quos ex ipſo fonte Hebraico Latinos fecit, cum vulgata verſione e regione poſita exacte contulit, et perpetuis adnotationibus illuſtravit. ibid. 1791. 4.

De vita et ſcriptis Johannis Angeli, Aichacenſis Boii, diſſerit et dignitatem S. R. Imperii Principis ad S. Emmeramum Ratisbonae Abbatis, Coeleſtino Steiglehner — die 1 Decembris 1791 electo gratulatur. ibid. eod. 4 mai.

Recenſionen in der Oberdeutſchen Allgem. Litteratur-Zeitung.

Vergl. Monumentum gratitudinis et ſingularis obſervantiae erga Rever. et Clar. D. *Seb. Seemiller*, poſitum a *Joanne Nepomuceno* (*Daiſenberger*) Praepoſito. Monachii 1798. 8. — C. *A. Baader* im Allg. litter. Anzeiger 1800. S. 1991. — *Erneſti* a. a. O. S. 113. — *Klüpfelii* Necrologium p. 136—202.

SEESEMANN (JOHANN PHILIPP.)

Magiſter der Philoſophie und ſeit 1733 Mittagsprediger zu Muskau in der Oberlauſitz: geb. zu Naumburg an der Saale am 3ten Oktober 1696; geſt. zu Chriſtianſtadt in der Niederlauſitz, wohin er kurz vor ſeinem Ende gezogen war, 1753.

Theologia Lutheri Evangelica, oder Auszug aus Lutheri Kirchenpoſtille. Lauban 1722. 4.

Was das heiſse: Jeſus nimmt die Sünder an, oder Zeugniſs von der überſchwenglichen Liebe Jeſu Chriſti gegen die Sünder. Bautzen 1722. 8.

Hauptfrage: Wie kann ich ſelig werden? oder, das Evangelium von unſerer Seligkeit. Lauban 1722. 8.

Die wichtige Frage: Wie kann ich ſelig ſterben? oder, die wahre gläubige Zubereitung der Kinder Gottes zum ſeligen Sterben. ebend. 1723. 8.

Unſere Seligkeit in Chriſto Jeſu, nach der Gnade und Kraft des Evangelii beſchrieben; eine Gedächtniſsſchrift u. ſ. w. Bautzen 1725. 8.

Heftiges und herzliches Gebet Jeſu. Leipz. 1728. 8.

Richtiger Verſtand und Brauch der Augsburgiſchen Confeſſion in Frag und Antwort. Dresden 1730. 8.

Von der Beichte. ebend. 1739. 8.

Abhandlung über die Epiſtel an die Galater: vom Amte treuer Knechte Gottes, zum Andenken des D. Romanus Teller .....

Gab heraus:

Stephani Praetorii drey troſtreiche Tractätlein. Neue Auflage. Bautzen 1720. 8.

Liebesrath Gottes, eine Predigt über Joh. 3, 16 (*welcher er eine Ermahnung zur Gottſeligkeit beyfügte.*) Lauban 1723. 4.

Luther's Betrachtung von dem blutigen Leiden und Sterben Jeſu Chriſti. ebend. 1723. 8.

Lutheri freudiger Glaube auf dem Todbette. ebend. 1723. 8.

Steph. Praetorii Schriften. Anderer Theil. Bautzen 1724. 8.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 266 u. f.

SEGER (JOHANN GOTTLIEB).

Studirte zu Freyberg und Leipzig, wurde hernach Hofmeiſter eines Däniſchen Grafen von Schulenburg und anderer jungen Edelleute, hierauf 1758 Magiſter, und 1760 Doktor der Rechte. Im J. 1765 wurde er dem alten Profeſſor Codicis Kühnhold ſubſtituirt, und nach deſſen Tode 1767 Prof. ordinarius Tit. de V. S. et de R. I. und Aſſeſſor der Juriſtenfakultät. In der Folge wurde er ordentlicher Prof. der Pandekten, Domherr des hohen Stifts zu Naumburg, und Beyſitzer des Oberhofgerichts zu Leipzig. Geb. zu Seifersbach bey Frankenberg in Meiſsen am 4ten September 1735; geſt. zu Langenleube bey Penig, wohin er zur Wiederherſtellung ſeiner Geſundheit gereiſt war, am 21ſten April 1786.

Epiſtola de aequitate naturali. Lipſiae 1754. 4.
Diſſ. Annus Romanus, argumentum hiſtoricum. ibid. 1759. 4.
— inaug. hiſtoria iuris Romani liberae reipublicae de tutelis et curationibus. ibid. 1760. 4.
— Brevis curarum hiſtoria. ibid. 1763. 4.
— de mutato valore monetae in ſolutionibus aeſtimando. ibid 1764. 4.
Pr. de antiqua et nova Codicis diſciplina. ib. 1765. 4.
Diſſ. de ſtatutis Fribergenſibus. ibid. 1766. 4.
— de re ſingulari e pluribus uno pretio venditis. ibid. 1766.
— de conſilio veterum iureconſultorum in coniungendis nominis ac rei definitionibus. ibid. 1767. 4.
— de Leonis philoſophi inſtitutionum Novellarum auctoritate. ibid. 1768. 4. *Dieſe und die 8 zunächſt vorhergehenden Schriften ſtehen auch in der hernach erwähnten* Klüberiſchen Sammlung.
* Obſervationes iuris civilis. ibid. 1768. 4.
— de modo poenarum. ibid. 1768. 4.
Progr. de Nobilium iure negociandi. ibid. 1768. 4.
Diſſ. de finibus poteſtatis eccleſiaſticae regundis. ibid. 1768. 4.
— Obſervationes iuris civilis. ibid. 1768. 4.
— de ſucceſſorio edicto. ibid. 1769. 4.
— de ſectione cadaveris occiſi. ibid. 1769. 4.

Diss. de origine et natura communis Saxonum manus. Lipsi. 1770. 4.
— Miscella argumenta iuris civilis praesertim decemviralia. ibid. 1768. 4.
— de coniunctione loci et suffragii in comitiis provincialibus cum dominis praediorum nobilium. ibidem. 1769. 4.
— de obligatione rusticorum ad operas per praescriptionem acquirenda, vel tollenda. ibid. 1769. 4.
— Dubiae quaestiones de foro militari in Saxonia. ib. 1769. 4.
— de crimine stellionatus. ibid. 1770. 4.
Progr. de argumento librorum Ciceronis de officiis; item ad Gellii N. A. V. 13. ibid. 1771. 4.
Diss. Historia iuris civilis de pignoribus tacite contractis. ibid. 1772. 4.
— Quaestiones forenses. ibid. 1772. 4.
— Specimen observationum ad eruendas origines iuris publici Germanici. ibid. 1773. 4.
— de iure conferendi dignitates in I. R. G. ib. 1773. 4.
— de apibus. ibid. 1773. 4.
Progr. Observatio de differentia iudicum et magistratuum iuris dicundi apud Germanos. ibid. 1774. 4.
Diss. de alimentis viduae indotatae ex feudo debitis. ibid. 1774. 4.
— Archimarescballus Imperii aeneatorum patronus et iudex. ibid. 1775. 4.
— quibus modis nobilitas amittatur? ibid. 1776. 4.
Progr. de suprema rei iudiciariae in Imperio potestate. ibid. 1777. 4.
Diss. de vi legum et decretorum in territorio alieno. ibid. eod. 4.
— de arbitris honorariis, ad historiam iuris civilis illustrandam. ibid. eod. 4.
— de sententia Novellae Constitut. I. ibid. eod. 4.
— de abolitione veteri et hodierna. ibid. 1778. 4.
Progr. in quo subsidium caritativum Imperatori praebendum Equites Imperii immediatos a servitio feudali suis dominis praestando, nisi alia maior causa accedat, non liberare ostenditur. ibid. 1779. 4.
Diss. de banno contumaciae. ibid. 1781. 4.
— de coloniis mercatorum in Germania, et praecipue in Saxonia. ibid. eod. 4.
— sistens quaestiones forenses. ibid. 1783. 4.

Opuſcula iuris univerſi et hiſtoriae. Vol. I. Edidit et praefatus eſt D. Jo. Ludov. Klüber, ICtus et Anteceſſor Erlangenſis. Erlangae 1788. 8 mai.

Diſſ. de Slavis et Lecho; in Act. Societ. Jablonovianae T. II. (Lipſ. 1772. 4.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 348—358. — *Deſſen* Nachträge S. 271. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das J. 1786. S. 57—61. — *Klüber's* Vorrede zu *Seger's* Opuſculis. — *Saxii* Onomaſt. litter. Vol. VII. p. 214. — *Erneſti* a. a. O. S. 114. u. f.

Seger (Ludwig Christian).

Doktor der Medicin und erſt Praktikus zu Braunſchweig, hernach Stadtphyſikus zu Wolfenbüttel: geb. zu . . . 1751; geſt. am 2ten November 1799.

Diſſ. inaug. de febribus intermittentibus ſub finem aeſtatis loco dyſenteriae graſſantibus. Helmſtadii 1777. 4.

Joh. Andr. Murray's Arzneyvorrath, oder Anleitung zur praktiſchen Kenntniſs der einfachen, zubereitenden und gemiſchten Heilmittel. Aus dem Lateiniſchen. 1ſter und 2ter Band. Braunſchweig 1782. — 3ter Band. ebend. 1785. — 4ter Band. ebend. 1788. — 5ter Band. ebend. 1791. 8.

Franz Milman's Bemerkungen über die Natur und Heilart der Waſſerſucht. Aus dem Latein. ebend. 1782. 8.

von Segner (Johann Andreas), Vater des Folgenden.

Studirte zu Preſsburg, Raab, Debrezin, und von 1725 bis 1730 zu Jena. Zu ſeiner Berufswiſſenſchaft hatte er die Arzneykunde gewählt. Allein noch mehr zogen ihn Mathematik und Naturlehre an ſich, und, obwohl er zu Jena 1730 die mediciniſche Doktorwürde erlangt, zu Preſsburg eine Zeit lang praktiſirt, und zu Debrezin das Stadtphyſikat verwaltet hatte; ſo kehrte er doch, um ſeiner Lieblingsneigung mehr Genüge zu thun, 1732 nach Jena zurück, ward Magiſter, las mit Beyfall,

und erhielt im Sept. 1733 eine auſserordentliche philoſophiſche Profeſſur. Ein Ruf zur neu geſtifteten Univerſität in Göttingen zog ihn 1735 dahin, als Profeſſor der Naturlehre und Mathematik; und, da er die Beſchäftigung mit der Medicin keineswegs ganz aufgegeben hatte; ſo erlangte er auch zugleich eine Stelle in der mediciniſchen Fakultät. Nach 20 Jahren aber nahm er den Ruf als Profeſſor der Naturlehre und Mathematik nach Halle an, den er zugleich mit dem Diplom als geheimer Rath und mit dem Preuſſiſchen Adelsbrief erhielt, und in dieſer Stelle blieb er bis zu ſeinem Ableben. Geb. zu Preſsburg am 9ten Oktober 1704; geſt. am 5ten Oktober 1777.

Diſſ. epiſtolica ad Ge Ern. Hambergerum, qua regulam Harriotti, de modo ex aequationum ſignis numerum radicum eas componentium cognoſcendi demonſtrare conatur. Jenae 1725. 4.

— inaug. de natura et principiis medicinae. ibidem 1727. 4.

— I. de ſyllogismo. ibid. 1732. — Diſſ. II. ibidem 1734. 4.

— de actione inteſtini coli, qua contenta propellit. ib. 1733. 4.

Progr. de mutationibus aëris a luna pendentibus. ibid. eod. 4.

— de preſſionibus, quas fila corporibus certis circumducta et utrimque viribus aequalibus tracta in ea corpora exercent, et linéis in eorum corporum ſuperficiebus deſcribendis, quibus impoſita eo modo fila quieſcunt. Gottingae 1735. 4.

— de ſpongia in aqua ſubmerſa, et ſubinde ad ſuperiora enatante. ibid. eod. 4.

Diſſ. περι των εκτεμματων ζωων. ibid. 1736. 4.

Vom Böckel- und geräucherten Fleiſch. ebend. 1736. 4.

Progr. I et II de fonte Pliniano. ibid. 1737. 4.

— quo aliqua de effervescentia ſalium expenduntur. ib. eod. 4.

Diſſ. de cauſſa gravitatis Redekeriana. ibid. 1738. 4.

— de abortu. Auct. et Reſp. Groskurt. ibid. eod. 4.

Progr. de aequandis thermometris aëreis. ibid. 1739. 4.

Elementa Arithmeticae et Geometriae, in usum auditorum. Cum figg. aen. Gott. 1739. 8. *Umgearbeitet unter dem Titel:* Elementa Arithmeticae, Geometriae et Calculi geometrici. Halae 1756. 8. ibid. 1767. 8. *Teutsch von seinem Sohne Johann Wilhelm.* Halle 1764. 8. 2te von dem Verfasser selbst durchaus gebesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8.

Specimen Logicae universaliter demonstratae. Jenae 1740. 8.

Diss. Observationes quaedam et conclusiones circa calorem et frigus maxime hiemis. Gotting. 1740. 4.

Progr. de libra, qua sui quisque corporis pondus explorare possit. ibid. eod. 4.

— de raritate luminis. ibid. eod. 4.

Invitatio ad lectiones philosophiae naturalis experimentalis publicas. ibid. 1741. 4.

Defensio adversus censuram Berolinensem; probationis loco est crisis perpetua in duo capita Geometriae illustris Wolfii. Cum tab. aen. ibid. eod. 8.

Diss. de vomica pulmonis. ibid. eod. 4. *Bey diesen und den beyden folgenden Diss. hat er nur präsidirt.*

— de morbis ex interceptis haemorrhoidibus, potissimum rarioribus. ibid. eod. 4.

— de praxi medicinali secundum theoriam instituenda. ibid. eod. 4.

Sendschreiben an einen Freund, in welchem die Ursachen angeführet werden, warum er denjenigen nicht antworte, die bisher seine Crisin angefochten haben. ebend. 1742. 4.

Diss. de sensibus in genere. ibid. eod. 4. *Auch hierbey hat er nur präsidirt.*

Progr. de novo barometro navali. ibid. 1743. 4.

— quo quaedam de igne explicantur. ibid. eod. 4.

— de mutatione barometrorum a ventis. ibid. eod. 4.

— quo fonticulum natantem describit. ibid. eod. 4.

— quo lucernae cuiusdam descriptionem exhibet. ibid. eod. 4. *Teutsch von ihm selbst, unter dem Titel:* Beschreibung einer bequemen Lampe vor Studirende. ebend. 1743. 4.

Diss. inaug. de partu difficili. Auct. et Resp. C. P. Leporin. ibid. eod. 4.

Progr. quo in optimum genus circa libras inquirit. ibid. eod. 4.

— de virium motricium theoria generali. ib. 1746. 4.

Progr. de celeritate, qua liquidum in quavis eiusdem tubi parte fluit. Gott. 1743. 4.
— quo motum liquidorum per tubos ulterius considerat. ibid. eod. 4.
— de eodem argumento. ibid. eod. 4.
— de quantitate pressionis, qua particulae liquidae datus celeritatis gradus confertur. ibid. eod. 4.
— quo in contemplationibus hydraulicis pergit, quae sit pressionum, qua fluxus liquidi in statu conservatur, quaque augetur altitudo. ibid. eod. 4.
— quo in contemplationibus hydraulicis pergit, de augmento, quod ad celeritatem fluxus a data pressione accedit. ibid. eod. 4. — *Diese 6 hinter einander verzeichneten Programmen wurden hernach zusammen gedruckt unter dem Titel:* Exercitationum hydraulicarum Fasciculus. Cum VII tabb. aen. ibid. 1747. 4.

Einleitung in die Naturlehre. Mit 14 Kupfern. ebend. 1746. 8. 2te verbesserte Ausgabe. Mit 16 Kupfern. ebend. 1753. 8. 3te sehr verbesserte Ausgabe. Mit 16 Kupf. ebend. 1770. gr. 8.

Deutliche und vollständige Vorlesungen über die Rechenkunst und Geometrie; zum Gebrauch dererjenigen, welche sich in diesen Wissenschaften durch eigenen Fleiss üben wollen; ausgefertiget u. s. w. Lemgo 1747. 4.

Bernhard Nieuwetyt's, M. D. rechter Gebrauch der Weltbetrachtung zur Erkenntniss der Macht, Weisheit und Güte Gottes, auch Ueberzeugung der Atheisten und Unglaubigen; in einer freyen Uebersetzung abermal ans Licht gestellt und mit Anmerkungen erläutert. Mit verbesserten (20) Kupfern. Jena 1747. 4.

Diss. de depositionibus criticis. Auct. et Resp. Andr. Conrad. Gott. 1748. 4.

Anweisung, die Sonnenfinsterniss vom 25 Jul. 1748 vorzustellen. ebend. 1748. 4.

Usus scalarum logisticarum. ibid. 1749. 4.

Diss. de derivatione et revulsione per venae sectionem. Auct. et Resp. G. C. Oeder. ibid. eod. 4.

Progr. quo de natura fluidorum quaedam theoremata exhibentur. ibid. 1750. 4.
— quo de natura fluidorum antecedentibus quaedam addit. ibid. eod. 4.
— quo superficies fluidorum concavas ostendit. Cum fig. ibid. eod. 4.

Progr. quo ſuperficies fluidorum convexas oſtendit. Cum fig. Gott. 1750. 4.
— quo theoriam machinae cuiusdam hydraulicae praemittit etc. ibid. eod. 4.
— in quo computatio formae atque virium machinae hydraulicae nuper deſcriptae. ibid. eod. 4. *Dieſes und das vorhergehende Progr. Teutſch unter dem Titel:* Beſchreibung einer von ihm erfundenen hydrauliſchen Maſchine; *in den* Hannöveriſchen Anzeigen 1750. Nr. 35. Noch einige Anmerkungen dazu; *ebend.* Nr. 38. *Vergl. auch* 1753. Nr. 70.
Diſſ. de cibarum digeſtione. Auct. et Reſp. A. H. L. Maetke. Gott. 1752. 4.
— de colica ſaturnina metallurgorum. ibid. eod. 4.
— de praerogativa medicamentorum ſimplicium prae compoſitis. Auct. et Reſp. Varenhagen. ibidem eod. 4.
— prophylaxin morborum non eſſe peculiarem hygiaenes partem oſtendens. Auct. et Reſp. H. A. L. Gieſeken. ibid. eod. 4.
— Propoſitiones medicae. Reſp. Sam. Baligha. ibid. 1753. 4.
— de acido pinguedinis animalis. Reſp. D. H. Knape. ibid. 1754. 4.
Progr. ſiſtens experimenta de cera. ibid. eod. 4.
— de principio parſimoniae. ibid. eod. 4.
— Principium parſimoniae univerſaliter demonſtratum. ibid. 1755. 4.
— ſiſtens ſpecimen theoriae turbinum. Halae. 1755. 4.
Diſſ. de affricta ſolidorum in motu conſtitutorum. Cum fig. ibid. 1758. 4.
Curſus mathematicus. V Partes. Cum figg. ibid. 1767—1768. 8. *Der 3te und 4te Theil führen auch den beſondern Titel:* Elementorum analyſeos infinitorum Pars I et II.
Diſſ. de inertia commentationis Pars I. ibid. 1772. 4.
Aſtronomiſche Vorleſungen; eine deutliche Anweiſung zur gründlichen Kenntniſs des Himmels. 1ſter Theil. Nebſt 9 Kupfertafeln. ebend. 1775. — 2ter Theil. Nebſt 17 Kupfertafeln. ebend. 1776. 4.
Commentatio de ſententia Schuckfordiana circa annum Iſraëlitis a Moſe conſtitutum; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibliothek B. 1. St. 3. S. 366 u. ff.

Anweisung, die Sonnenfinsternisse vorzustellen; *in den* Götting. gel. Zeitungen 1748. S. 552 u. ff. — Beobachtung einer Sonnenfinsternis; *ebend.* S. 673 u. f.

De extendendo campo micrometri; *in* Commentariis Societ. reg. scient. Gotting. T. I. (1752.) — Pars II; *ibid.* T. II. (1753.) — De parallaxi reticuli astronomici; *ibid.*

Demonstration de la Regle de des Cartes pour connoître le nombre des racines affirmatives et negatives, qui peuvent se trouver dans les equations; *in* Mémoires de l'Acad. de Berlin. 1756.

Sector catadioptricus; *in* Novis Comment. Petropol. T. VI. — Enumeratio modorum, quibus figurae planae rectilineae per diagonales dividuntur in triangula; *ibid.* T. VII. — Methodus simplex et universalis omnes omnium aequationum radices detegendi; *ibid.*

Ad eclipses terrae repraesentandas machina; *in* Philosophical Transactions Nr. 461.

Von Würfelspielen; *in den* Hallischen wöchentlichen Anzeigen 1759.

Vorrede zu J. F. Unger's Beyträgen zur Mathesi forensi von der Leibnitzischen Rabbat-Rechnung, deren Grundriss auf eine leichte Art gewiesen wird. (Gött. 1744. 8.)

Vorrede zu Lorenz'ens Uebersetzung der sechs ersten Bücher des Euklides. (Halle 1773. gr. 8.)

De aviario Varronis; *in* J. M. Gesneri editione Scriptorum rei rusticae. (Lipsi. 1774. 4 mai.) p. 424—435.

Von Projection einer Kugelfläche auf einem Cylinder und Kegel . . . . . .

Nach seinem Absterben erschien:

Gründe der Perspectiv. Mit 8 Kupfertafeln. Berl. 1779. 8. *Lag zum Druck fertig, den sein Sohn, nach dem Willen des Vaters, besorgte.*

Sein Bildniss von *Bause* vor dem 1sten Theil seiner Astronomischen Vorlesungen.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 1s. S. 339—364. — *Dessen* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 202—210. — *Börner's* Nachrichten von jetzleb. Aerzten und Naturforschern B. 1. S. 810—826. B. 2. S. 462 a u. f. 774 u. f. B. 3. S. 412 u. f. 783—785. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 165 u. f. — *Pütter's* Gelehrten Geschichte der Univers. zu Göttingen (Th. 1.) S. 94—96. — de *Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 133—137. — *Veszpremi* Biographia medicor. Hungariae et Transsylv. Centur. 1. Nr. 77.

p. 164 sqq. — *Horanyi* Memoria Hungarorum etc. P. III. p. 249—257. — *Thunmann's* Nachrichten von ihm; *in den* Hallischen Anzeigen 1777. St. 45. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 585. — *J. S. Klein's* Nachrichten von den Lebensumständen und Schriften Evang. Prediger in Ungern (Th. 1.) S. 389—394. Note 815. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. 9. 277 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 116—130.

von Segner (Johann Wilhelm), Sohn des vorhergehenden.

Erst geheimer expedirender Kriegsrath bey dem Generaldirektorium und bey dem Bancodirektorium, mit dem Charakter eines Kriegsraths, zu Berlin; hernach seit 1787 geheimer Finanz-, Kriegs- und Domänenrath, wie auch Assessor des 8ten Departements des Oberkriegskollegiums ebendaselbst. War auch schon bey seinem zuerst erwähnten Amte Direktor der allgemeinen Wittwen-Verpflegungsanstalt. Geb. zu Göttingen am 16ten Februar 1738; gest. am 23sten März 1795.

Uebersetzte seines Vaters Anfangsgründe in der Arithmetik und Geometrie *aus dem Lateinischen ins Teutsche, und gab nach dessen Tode dessen* Gründe der Perspektiv *heraus. S. den vorhergehenden Artikel.*

Segnitz (Gottfried Kaspar).

Doktor der Rechte und von 1750 bis 1753 amtshauptmannschaftlicher Registrator und Sekretär zu Erlangen, alsdann Konsulent der Reichsdörfer Gochsheim und Sennfeld, Senator der Reichsstadt Schweinfurt, wie auch fürstl. Löwenstein-Wertheimischer Hofrath. Geb. zu Schweinfurt am 30sten April 1725; gest. am 18ten Januar 1788.

Diss. inaug. de allodialitate fructuum feudi et de competentia iudicis ordinarii in rebus eo pertinentibus. Altdorf. 1754. 4. *Ein Auszug daraus steht im 3ten Band des von Mader herausgegebenen* reichsritterschaftl. Magazins S. 600 u. ff.

Annotationes refutatoriae über das Ritterhauptmann v. Thüngiſche Impreſſum de Anno 1766 ſub titulo: Kurze, jedoch aktenmäſsige Species facti et iuris in Sachen des Ritterhauptmanns Ph. Ch. Dietr. Freyherrns v. Thüngen contra weiland L. H. Freyherrns v. Thüngen hinterlaſſenen unehelichen per ſubſequens matrimonium legitimirten Sohns, Heinrich Wilhelm, Vormundſchaft, die Succeſſion in dem hochfürſtl. Brandenburg-Onolzbachiſchen Rittermannlehn Burgſinn betreffend. Wirzburg 1767. fol.

Segnitz (Johann Gottlob).

Studirte zu Löbau, Dresden, Bautzen und Jena. Von da gieng er 1726 auf Reiſen durch Teutſchland bis nach Strasburg, wo er in den dortigen Hoſpitälern ſeine chirurgiſchen Kenntniſſe erweiterte, und noch in demſelben Jahr zu Erfurt promovirte.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. F. Depre) de erroribus circa ſalivationem mercurialem. Erf. 1726. 4.

Beſchreibung des Geſundheits- oder ſogenannten Eiſenbrunnens zu Löbau. Löb. 1726. 8.

Nachricht von der Kraft und Wirkung ſeines Lebensbalſams. ebend. 8.

Einige Gedichte.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 5. Abtheil. 2. S. 868 u. f.

Seidel (Charlotte Sophie Sidonie), Frau des hernach folgenden Joh. Chriſtian Heinrich Seidel.

Ihr Vater, Timotheus Juſtus Lange, Doktor und Phyſikus zu Burg im Magdeburgiſchen, bildete ihren Verſtand, und widmete alle an Geſchäften freye Zeit dieſer Bildung. Aber ſchon in ihrem 16ten Jahre verlohr ſie ihn; und zwar in dürftigen Umſtänden. Die Mutter lebte bereits 8 Jahre nicht mehr. Sie kam in das Haus eines Domherrn zu Magdeburg, des Freyherrn

von Wulffen, oder vielmehr nach Pitzbuhl auf deſſen Gut. Dort lebte ſie 6 Jahre ſtill und unbemerkt, beſchäftigt mit der Ausbildung ihrer Seelenkräfte. Das Andenken an ihre geliebten, ihr ſobald entriſſenen Eltern, ſtimmte ihre zärtliche Seele zu einer ſanften Schwermuth, die ſie nie ganz verlieſs. Durch Young's Nachtgedanken, die dieſer Stimmung ſo ſehr entſprachen, erwachte in ihr die Neigung zur Dichtkunſt. Nachher nahm ſie ihrers Vaters Bruder, der bekannte Dichter Sam. Gotthold Lange, Inſpektor zu Laublingen im Saalkreiſe, zu ſich, an dem ſie einen zweyten Vater und den treuſten Führer fand. Bey ihm wurde ſie mit der Teutſchen Litteratur bekannter. Sein Beyſpiel und ihre poëtiſchen Freunde gaben ihrer Neigung zur Dichtkunſt neue Nahrung; aber ihre Geiſtesfrüchte bekam faſt niemand zu ſehen, und ſelbſt ihr Oheim nur Weniges. Der noch als Profeſſor an der Ritterakademie zu Liegnitz in Schleſien, damahls Lehrer zu Kloſter Bergen, Friedrich Schmit, war es vorzüglich, der ſie ſeinem Freunde, deſſen in der Folge erwähnt werden wird, empfahl. Am 6ten May 1773 ward ſie mit ihm getraut: aber ſchon nach 5 Jahren wurde dieſe glückliche Verbindung durch den Tod wieder getrennt. Geb. zu Burg im Magdeburgiſchen am 24ſten November 1743; geſt. am 29ſten May 1778.

Hinterlaſſene Schriften (die vorher einzeln in Blumenleſen und andern periodiſchen Schriften abgedruckt waren.) Nürnberg 1793. 8. Ihr Mann hatte ſie bereits einige Jahre vor ſeinem Tode zu ſammeln angefangen. Herausgeber war der Prof. und Rektor Joh. Paul Sattler zu Nürnberg.

Vergl. die ihren hinterlaſſenen Schriften beygefügte Lebensbeſchreibung. — C. H. Schmid im Journal von und für Teutſchl. 1792. St. 8. S. 650. — Richter's biographiſches Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 367. — Nopitſch zu Will B. 4. S. 198 u. f. — Erneſti a. a. O. S. 155—156.

SEIDEL (CHRISTIAN HEINRICH).

S. SEIDEL (JOH. CHR. HEINR.)

SEIDEL (CHRISTOPH FRIEDRICH).

Studirte zu Bayreuth und Erlangen, practizirte seit 1756 zu Neustadt an der Aisch, wo er 1758 in die Zahl der Regierungsadvokaten aufgenommen wurde, erhielt zugleich 1762 den Charakter eines fürstl. Culmbachischen Raths und die Adjunktur des Kasten- und Jurisdiktionsamts Dachsbach, das ihm 1773 mit der Administratur der Verwaltung Birnbaum ganz übertragen wurde. Geb. zu Birkenfeld am 11ten April 1733; gest. am 18ten Julius 1783 *).

Kurze Anweisung, den Spargel mit wenigen Kosten, und zugleich vorzüglich schön zu bauen. Erlang. 1781. 8. — Zweyte vermehrte Ausgabe. ebend. 1782. 8. Dritte vermehrte Ausgabe. ebend. 1786. 8.

Zusätze zur kurzen Anweis. zum Spargelbau, für die Besitzer der ersten Ausgabe. ebend. 1782. 8.

Nach seinem Absterben gab sein 1809 verstorbener Bruder, Christian Friedrich, von ihm heraus:

Blumengärtnerkalender, in welchem etliche hundert Gewächse mit ihrer botanischen Beschreibung enthalten sind, und dabey gezeigt wird, nicht allein welche Verrichtungen in einem jeden Monate an denselben geschehen müssen, sondern auch wie solche durch Saamen, Brut und Ableger vermehrt und im Sommer sowohl als im Winter gewartet werden müssen. Alles auf eigene vieljährige Erfahrung gegründet. 1ster Heft, enthaltend die Nelken, Aurikel und Primel. Wetzlar 1790. — 2ter Heft, enthaltend verschiedene Arten von Hyacinthen, Ranunkeln, Tulpen, Anemonen, Narcissen, Jonquillen, Tazetten. ebend. 1791. 8.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 3. S. 216 u. f.

*) Also nicht, wie im gel. Teutschland (Ausg. 4. Nachtr. 5) steht, 1782.

Seidel (Christoph Timotheus).

Studirte zu Tangermünde, Neu- und Alt-Brandenburg, zu Jena und zu Halle. Die Kränklichkeit seines Vaters, der zuletzt Pastor, Propst und Inspektor zu Berlin war, nöthigte ihn, die Universitätsstudien zu verlassen, und ihm beyzustehen. Nach dessen, in demselben Jahr erfolgten Tode begab er sich zu seinem ältern Bruder, Prediger zu Schaumburg in der Mark Brandenburg, um sich im Predigen zu üben. Im J. 1724 wurde er Prediger zu Görlsdorf bey Frankfurt an der Oder, bald darauf aber zu Velefans bey Berlin. Als er 1728 an dem Hofe zu Wolfenbüttel einige Familiengeschäfte zu besorgen hatte, gefiel er dem Herzog August Wilhelm, vor dem er predigte, sowohl, dass derselbe darauf bedacht war, ihn in seinem Lande zu behalten. Diesem nach wurde ihm eine theologische Professur zu Helmstädt und das dortige Pastorat in Anwartschaft ertheilt, so dass er zum Adjunkt des diese Aemter bekleidenden alten Friedrich Weise ernannt wurde. Zugleich erhielt er die Abbtey Königslutter. Er kam 1729 nach Helmstädt, trat diese Aemter 1730 an, wurde Doktor der Theologie, und in Gegenwart des Herzogs und des ganzen Hofs zum Abbte eingeweiht. Seit 1735 bekleidete er jene Aemter allein, nachdem Weise gestorben war. Nach Mosheim's Abzug von Helmstädt wurde er der oberste Lehrer in der theol. Fakultät, und nach Heister's Tode Senior der Universität. Geb. zu Schönberg in der Mark Brandenburg am 20sten September 1703; gest. am 30sten May 1758.

Diss. (Praes. Joach. Langio) de immortalitate animae ex lumine rationis demonstrata. Halae 1722. 4.

— (Praes. eodem) de iustificatione contra Poiretum. ibid. eod. 4.

Das erfreuliche Wiedersehen der Gläubigen in jenem Leben; eine Predigt. Berlin 1726. 4.

Von der Verleugnung sein selbst; eine Predigt zu Wolfenbüttel gehalten 1729. 4.

Diss. inaug. de investigatione attributorum Dei. Helmstadii 1730. 4.

— in qua ostenditur, Pontificios in ritu confirmationis a praxi Ecclesiae apostolicae plane aberrare. ibid. 1732. 4.

Die Abrede des sterbenden Jesu mit seinem Vater wegen seiner Seele, aus Luc. 23, 43; eine Leichenpredigt. ebend. 1735. fol.

Der Ausspruch des heil. Geistes von der Hoffnung, die wir von den Verstorbenen haben sollen; eine Leichenpredigt. ebend. 1736. fol.

Progr. Veritas religionis Christianae ex operationibus Spiritus Sancti ordinariis demonstrata. ibid. 1737. fol.

Zuschrift von dem Zweck des Briefes Pauli an die Epheser. ebend. 1738. . .

Themata von gehaltenen Predigten. Halle 1739. 8.

Gedanken über die zwey Fragen: I. Ob der Mensch von sich selbst urtheilen könne, dass er werde selig oder verdammt werden. II. Ob Gott dem Menschen eine Zeit und Stunde zur Bekehrung gesetzt habe? Zur gemeinen Erbauung mitgetheilet von u. s. w. Helmst. 1741. 8.

Der Apostel Paulus als ein grosser Rechtsgelehrter; eine Leichenpred. ebend. 1741. fol.

Progr. de ignoratione immortalitatis animorum, restituendorum corporum, et diversae hominum post haec saecula conditionis, Jobo eiusque aevo a Jo. Clerico temere impacta. ibid. 1742. 4.

— Theologia veteris Testamenti de Spiritu Sancto. ib. eod. 4.

In der Erfahrung gegründete Anweisung, welches die wahre Methode zu catechisiren sey. ebend. 1742. 8. ebend. 1748. 8.

Anweisung zum würdigen Gebrauch des heiligen Abendmahls. ebend. 1743. 8. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1747. 8. 3te Auflage. ebend. 1756. 8.

Abhandlung von unerkannten Sünden. 1ste und 2te Abtheilung. ebend. 1744. 1745. 8.

Diss. de primo primorum hominum peccato. ibidem 1744. 4.

— de peccato malorum angelorum. ibid. 1745. 4.

Progr. de inhabitatione Spiritus Sancti, resuscitationis corporis fidelium fundamento. ibid. 1746. 4.

Zeugniſſe von der Wahrheit vor die jetzige Welt. 1ſter Theil. Helmſt. 1746. 4.

Oratio de quaeſtione: an Deus decreverit, animam poſt mortem annihilare, aut conſervare? ibid. 1747. fol.

Sendſchreiben an einige gute Freunde vom Seelenſchlafe. ebend. 1747. 4.

Progr. ad lectiones curſorias Ott. Nathan. Nicolai, de quaeſtione: an Facultas in uno conſiſtere poſſit. ibid. eod. 4.

Oratio de Academia non diffamanda. ibid. 1748. 4.

Progr. ad lectiones curſorias Jo. Ern. Schuberti exponens utilitates ex Doctore Theologiae, ſollemni ritu declarato, in Eccleſiam, cui praeeſt, redundantes. ibid. eod. 4.

— de quaeſtione: an Chriſtus Paſcha ſuum ultimum ſeu τραγικωτερον una eademque die cum Judaeis comederit, nec ne? ibid. 1748. 4.

— de quaeſtione: an et quomodo Spiritus Sanctus in infantibus baptizatis operetur? ibid. eod. 4.

Diſſ. de peccati in Spiritum Sanctum irremiſſibilitate. ibid. eod. 4.

Abhandlung der Secte der Elceſaiten. ebend. 1749. gr. 4.

Hiſtoriſche Beſchreibung der Charurgiten, in einem Sendſchreiben an — den Hrn. Licent. und Paſtor Nicolai in Magdeburg, entworfen u. ſ. w. ebend. 1749. gr. 4.

Paſtoraltheologie, aus Liebe zum gemeinen Beſten entworfen, und auf inſtändiges Verlangen dem Druck übergeben. ebend. 1749. 8. Mit dienlichen Zuſätzen vermehrt und mit einer Vorrede herausgegeben von Friedrich Eberhard Rambach u. ſ. w. ebend. 1769. gr. 8.

Invitatio ad inaugurationem novi Rectoris Scholae oppidanae. ibid. 1750. 4.

Progr. auf den Stiftungstag der herzogl. Teutſchen Geſellſchaft in Helmſtädt. ebend. 1755. fol.

— zu der Rede der Teutſchen Geſellſchaft auf das hohe Geburtsfeſt des regierenden Herzogs Durchl. ebend. 1750. fol.

— zu der Rede der Teutſchen Geſellſchaft auf das Stiftungsfeſt der Julius-Carls Hohenſchule. ebend. 175..... fol.

Rede auf die hohe Vermählung Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Friedrich V und Fr. Julianen

Marien, geb. Herzogin von Braunschweig und Lüneburg, im Namen der herzogl. Teutschen Gesellschaft gehalten. (Von den glücklichen Folgen, welche aus den Vermählungen der königl. Dänischen und fürstl. Braunschw. Lüneburgischen Prinzen und Prinzessinnen für die ihnen unterworfenen Staaten und Länder entstanden sind.) Nebst der Einladung dazu. (Untersuchung der Frage: Ob König Erich VI von Dänemark mit Herzogs Albrecht des Grosen Tochter, Mechtild, vermählt gewesen sey?) Helmst. 1752. fol.

Exegetische und homiletische Abhandlungen über die Sonn- und Festagsepisteln. 4 Theile. Halle 1753—1755. 8. ebend. 1763. 1764. 8. (*vielleicht nur neue Titelblätter?*)

Exegetische und homiletische Abhandlungen über die Sonn- und Festags-Evangelia. 5 Theile. ebend. 1754—1756. 8.

Vermischte Reden auf hohe Häupter, in höchstderoselben Gegenwart gehalten. ebend. 1753. 8.

Vertheidigung seines Sendschreibens vom Seelenschlaf, gegen die wider dasselbige herausgekommene Vertheidigung eines Ungenannten. ebend. 1754. 8.

Helmstädtisches gelehrtes Wochenblatt, enthaltend die Jahre 1751, 52 und 53. ebend. 1754. 4.

Ordnung des Heils, nach einer catechetischen Methode Lehr- und Lernenden entworfen. 3 Theile. ebend. 1754—1756. 8.

Diss. de peccato in Spiritum Sanctum, ad Ebr. VI, 4 sq. Helmst. 1755. 4.

Grundrisse von Bussspredigten über Texte aus dem alten Testamente. Halle 1755. 8.

Heilige Reden, bey besondern Fällen gehalten. 2 Theile. Braunschweig 1755. 1756. 8.

Invitatio ad introductionem novi Rectoris Scholae. Helmstadii 1756. 4.

Sittenlehre Christlicher Communicanten. 2 Theile. ebend. 1757. 8.

Erklärung des Briefes des Apostels Pauli an die Galater. Halle 1757. 4.

Erklärung des Briefes Pauli an die Philipper. ebend. 1757. 4.

Erklärung des Briefes Pauli an die Colosser. ebend. 1757. 4.

Denkmahl der Liebe, seinen geliebten Mitarbeitern am Evangelio nach ihrem seligen Abschiede gestiftet. Halle 1758. 8

Progr. pasch. quo potiora dubia a veteribus Christiani nominis hostibus, contra veritatem resurrectionis Redemtoris mota, examinantur et refelluntur. Helmst. 1758. 4.

Christliche Sittenlehre, nach dem Zeugniss der heiligen Schrift entworfen. Braunschw. 1758. 4.

Nach seinem Ableben erschienen;

Anweisung zum erbaulichen Predigen; mit einer Vorrede und historischen Einleitung herausgegeben von M. Conrad Nahmmacher. Halle und Helmst. 1758. 8.

Anweisung zur Erklärung der heiligen Schrift. ebend. 1759. 8.

Dogmatische Gottesgelahrheit; herausgegeben (mit Anmerkungen) von M. Joh. Franz Wagner. ebend. 1760. (*eigentl.* 1759. 8.)

Sein Bildniss vor den hier gleich erwähnten Funeralien.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico jetztleb. Theologen 2, 966. — *Jo. Christi. Wernsdorfii* Oratio de lenitate et miti ingenio *Seidelii* eiusque amabili iucundissimaque vi in munerum sanctorum gestione. *Eiusdem* Memoria *Seidelii* etc. Beyde Schriften und andre damit verwandte Aufsätze wurden auf 21 Bogen zusammengedruckt zu Helmstädt 1758. gr. fol. — Nova Acta historico-eccles. Th. 9. S. 74 u. ff. — *Schröckh's* Unpartheyische Kirchenhistorie Th. 4. S. 477—481.

Seidel (Georg Ernst).

Studirte zu Neustadt an der Aisch, zu Jena und Leipzig, wurde 1770 *Hofprediger zu Greitz,* 1774 *Schul- und Waisenhaus-Inspektor, auch Frühprediger daselbst,* 1778 *Pfarrer zu Radeburg, und* 1782 *zu Kemnitz bey Herrnhut. Geb. zu Marktbreit in Franken am* 27*sten Julius* 1742; *gest. am* 10*ten Julius* 1784.

Neue Proben der gütigen Vorsorge Gottes an armen Kindern und Waisen im Waisenhause zu Greitz. 5 Stücke. Greitz 1773—1777. 8. *Es sind die jährlichen Waisenhaus-Anzeigen.*

Einige Kanzelreden. Altona 1780. 8.

Vergl. (*Gottlob Seyfert's*) Beyträge zur Oberlauſitz. Presbyterologie S. 16. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 5. Abthl. 1. S. 278 u. f.

Seidel (Günther Karl Friedrich).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Magiſter der Philoſophie, 1789 Lehrer an dem Friedrichswerderiſchen Gymnaſium zu Berlin, 1791 Profeſſor der Geographie bey dem dortigen adelichen Kadettenkorps, und 1794 Profeſſor an dem dortigen Berliniſch-Cölniſchen Gymnaſium. Geb. zu Schönſtädt im königl. ſächſiſch-Thüringiſchen Amte Langenſalza am 18ten Januar 1764; geſt. am 9ten April 1800.

Eratoſthenis Geographicorum fragmenta. Gottingae 1789. 8.

*Ed. Gibbon's Geſchichte des Verfalls und Untergangs des Römiſchen Reichs, verkürzt in drey Bänden; aus dem Engliſchen überſetzt. Berlin 1790. 8.

Middleton's Römiſche Geſchichte; Cicero's Zeitalter umfaſſend, verbunden mit deſſen Lebensgeſchichte; aus dem Engliſchen. 4 Bände. Danzig 1791-1793. 8.

*Die Franken und Karl der Groſse; Geſchenk eines Teutſchen Vaters an ſeine Söhne. Mit Karl's Bruſtbild. Berlin 1793. 8.

Geſchichte der Amerikaniſchen Revolution aus den Akten des Congreſſes der vereinigten Staaten; aus dem Engl. des D. David Ramſay. 4 Theile. ebend. 1793—1795. 8.

Die Staatsverfaſſung der vereinigten Staaten von Nordamerika, und hiſtoriſche Beyträge und Beläge zu der Geſchichte ihrer Revolution. ebend. 1795. 8. (*Macht auch den 4ten Theil des eben erwähnten Werks aus.*)

Ovid's Metamorphoſen für Schulen, mit Anmerkungen und einem erklärenden Regiſter. ebend. 1794. 8.

Neueſte Geſchichte von Europa ſeit dem Ende des ſiebenjährigen Krieges. 1ſter Theil. Berlin 1798. — 2ter Theil. ebend. 1799. 8. *Auch unter dem Titel:* Geſchichte des heutigen Europa; aus dem Engliſchen von Johann Friedrich Zöllner — 13ter und 14ter Theil; oder: Neueſte Geſch. von Europa von G. K. F. Seidel.

Brandenburgiſche Geſchichte; *in* Preuſſiſchen geneal. Kalender für das J. 1790.

Bologna vor dem Jahre 1513; *in dem* Berliniſchen Archiv der Zeit 1797. St. 3. S. 239—254. *und* St. 5. S. 438—451.

Vergl. *F. H. Schmidt's* u. *Mehring's* Neueſtes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 147 u. f. — Sein Leben und Charakter von *Friedr. Gedike* in deſſen Progr. über die Hülfswörter und über die Tempora des Verbums u. ſ. w. (S. 27—31). 1801. — Allgem. litter. Anzeiger 1801. S. 1450. — *Erneſti* a. a. O. S. 150 u. f.

Seidel (Johann Basilius).

Studirte zu Windsheim und Altdorf, wurde 1741 *Advokat, und begab ſich, als ſolcher,* 1742 *nach Culmbach. Um aber ſeine Lage zu verbeſſern, folgte er, noch in dem Herbſt deſſelben Jahrs, einem ſehr vortheilhaften Antrage als Gerichtsverwalter nach Roſsdorf, einem reichsritterſchaftlichen, zum Kanton Rhön und Werra gehörigen Marktflecken. Im J.* 1754 *folgte er dem Rufe als Brandenburg-Ansbach-Bayreuthiſcher Kommiſſionsrath und zweyter Archivar nach Plaſſenburg bey Culmbach. Wegen ſeines hohen Alters wurde er* 1796 *in den Ruheſtand verſetzt und ihm zugleich der Charakter und Rang eines königl. Preuſſiſchen Regierungsraths beygelegt. Geb. zu Dottenheim bey Neuſtadt an der Aiſch am* 29*ſten Auguſt* 1717; *geſt. am* 9*ten März* 1798.

Bedenken von der Marggrafſchaft Schweinfurt zu piniger Erhellung dieſer beſondern Geſchichte. (*Bayreuth*) 1741. 4. *Nur ein halber Bogen gegen eine Antikritik, in den* Hamburg. Berichten v. gel. Sachen (1741. Nr. 99 u. 100) *wider ſeine Recenſion in den Bayreuth. wöchentl. Auszügen von H. F. Schöpf's Disquiſ. de Marchionibus Suinfurtenſibus etc.*

Verſuch einer kurzgefaſsten, doch gründlichen Abhandlung von dem Burggrafthum Nürnberg, oder deſſen Urſprung und Umfang, ſonderlich der mittlern Zeiten, aus der Oſtfränkiſchen und der Teutſchen Reichs-Geſchichte überhaupt, und dann inſonderheit aus einigen der wichtigſten Urkunden dieſes Burggrafthums.

Eisenach 1751. 1752. 1753. 8. *Die beyden letzten Jahrzahlen stehen nur auf neuen Tittelblättern.*

Auf die wahre Geschichte, Urkunden und Teutsche Staatsverfassung sich bewerfende Abfertigung einer wider die historisch-diplomatische Abhandlung die hochfürstl. Brandenburgischen Gerechtsame über Fürth im Jahr 1774 erschienenen sogenannt standhaften Vertheidigung, der von dem Hochstift Bamberg dagegen prätendirenden Obergerichtbarkeit und Landeshoheit; *in der 1786 gedruckten Brandenburg-Onolzbachischen Deduktion* über die vogtheyliche Obrigkeit in der Hofmark Fürth; und zwar in des dazu gehörigen Urkundenbuches dritten Bandes 1sten Theil. S. 1—421. fol.

Recensionen und Anzeigen in einigen Journalen.

Ungedruckt hinterliess er:

Diplomatische Nachricht von der ältesten und mittlern Geschichte der Stadt Erlangen, *wovon Joh. Paul Reinhard einen starken Auszug in einem Programm*, de fatis Erlangae, 1763 *gemacht hat.*

Untersuchung von den ersten Beherrschern der Stadt zum Hof, *woraus* der Rektor *Chph. Wilh. Christi. Heerwagen einen Auszug verfertigte in einem Programm:* Ob sich der ehemahligen Herzoge von Meran hiesiger Landesbesitz auch über die Stadt Hof erstreckt habe? (Culmb. 1771. 4.)

Troja Teucria rediviva, d. i. Endlich entdecktes Geheimniss, Grund und wahre Beschaffenheit des Trojanischen Kriegs und des Ursprungs der Franken.

Vergl. *Andr. Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. u. Bayreuth. Schriftstellern. S. 540—544. — *Weidlich's* biograph. Nachr. von den jetzleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 297—300. — *Koppe'ns* juriß. Almanach auf das J. 1795. S. 219. — (*Fikenscher* in der) Erlang. gel. Zeitung 1798. S. 209 u. f. — *Derselbe* in den Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 1987 u. f. — *Dessen* gel. Fürstenth. Bayreuth B. 3. S. 216—221. — *Ernesti* a. a. O. S. 151—153.

SEIDEL (JOHANN CHRISTIAN).

Studirte zu Hof, Hailsbronn und Halle, war seit 1721 Hauslehrer zu Lichtenberg im Bayreuthischen, dann von 1725 an Professor der Beredsamkeit, Dichtkunst und Physik am Gymnasium zu Bayreuth, 1731 Pfarrer zu

Selb im Bayreuthiſchen, und 1737 Superintendent, Profeſſor der Theologie und Inſpektor des Gymnaſiums zu Hof. Geb. zu Hof am 13ten Februar 1699; geſt. am 18ten Junius 1773.

Diſſ. (Praeſ. Silveſtr. Henr. Schmidt) de temperamento Caroli XII, Suecorum Regis. Onoldi 171 . . 4.

Progr. adit. de meritis Germanorum in rem litterariam. Baruthii 1725. fol.

— de contemplatione naturae. ibid. eod. fol.

* — de ſtudiorum occultatione. ibid. eod. form. pat.

* — prudentia nos tuto carere nunquam poſſe. ibid. 1726. f. p.

— (de hiſtoria et fatis philoſophiae Leibnitianae Commentatio I) de viribus corporum, vera notione ſubſtantiae legibusque motus ex mente Leibnitii. ibid. eod. — (Comment. II) de uſu et praeſtantia doctrinae de viribus corporum. ibid. eod. — (Comment. III) de naturae legibus circa vires corporum et mutuas actiones. ibid. eod. — (Comment. IV) quantum adeptus fuerit Leibnitius ſtudiis ſuis ad cauſſas rerum naturalium promte reddendas. ibid. 1727. — (Comment. V) de ratione inventionis ſententia et fatis harmoniae praeſtabilitae. ibid. 1728. fol.

* Progr. de eloquentiae ſtudio. ibid. 1726. f. p.

* Memoria Georgii Wilhelmi, Marchionis Brandenburgici. ibid. 1727. fol.

Progr. de Principis titulo optimi. ibid. eod. fol.

— de feliciter auſpicato imperio Georgii Friderici Caroli, March. Brandenb. excuſum ſermone ligato. ibid. eod. fol. *Auch in* Jo. Georgii Buchta Schediasmate de Principe Chriſtiano etc. (Onoldi 1763. 4.)

— de fatis Marchiae ſub Principibus Brandenburgicis. Baruthi 1727. fol.

— in obitum Chriſtianae Eberhardinae, Reginae Poloniae, exaratum ſermone ligato. ibid. eod. fol.

* — non omnes doctores ſcholaſticos abſurditatis damnandos eſſe. ibid. 1728. f. p.

— ad natalitia Friderici, March. Brandenb. ſermone ligato excuſum. ibid. eod. fol.

* Progr. de fatis Aſtronomiae eiusque incrementis. Baruthi 1728. f. p.
* — litterarum ſtudia a nobilitate non eſſe aliena. ibid. eod. fol.
Diſſ. de mirabili conſervatione ignis ſolaris ad ſuas cauſſas revocata. ibid. 1729. 4.
Progr. de Principibus Chriſtianis, in primis Brandenburgicis, qui ſtudio ſuo aſtronomiae decus conciliarunt. ibid. eod. fol.
Diſſ. de regulis architecturae generalibus, quibus Deus in formandis animalibus, praecipue hominibus, uſus eſt. ibid. eod. 4.
Progr. de Franconia, veritatis, praecipue religionis per Lutherum repurgatae, patrona. ibid. 1730. fol.
— de fatis Auguſtanae Confeſſionis. ibid. eod. fol.
Rede von den erſten Bekennern der Wahrheit im Burggrafthum Nürnberg; in Teutſch gebundener Schreibart. ebend. 1730. 4.
Progr. de Georgio Friderico Carolo, Deo proſpiciente, ſemper florente, deque virtute ac dignitate domuum Brandenburgicae et Curianae. ibid. 1731. fol.
— de meritis Friderici, Burggravii Norimbergenſis, in Sigismundum, Regem Hungariae. ibid. eod. fol.
Diſſ. de teleſcopio feneſtrali eiusque uſu et conficiendi ratione. ibid. eod. 4.
Progr. de utilitate ac iucunditate aſtronomiae. ibidem eod. f. p.
— de cognitione Dei ex libro naturae. ibid. eod. fol.
Leichpredigt auf Joh. Lor. Langheinrich, Bürgers zu Hof, Ehefrau. Hof 1739. 4.
Progr. de matura logicae cum rhetorica coniunctione. ib. 1740. fol.
Leichpredigt auf Joh. Mich. Auerbach, Landkammerrath. ebend. 1744. 4.
— auf Joh. Beyer, Bürger und Weisgerber, über Hebr. XIII, 14. ebend. 1745. 4.
Jubelpredigt, als das Höfiſche Gymnaſium ſein anderes Jubiläum begieng — über Pſ. LXXXIV, 1—8; nebſt der Einweihungsrede. ebend. 1746. 4.
Leichpredigt auf G. P. Beuchold, Tuchmacher — Drey Troſtgründe wider die Bitterkeit des Todes über Joh. III, 16. ebend. 1747. 4.
Progr. de ſtatu ſcholae Curianae ſaeculo XVI. ibidem 1751. fol.

Leichpred. auf An. Elis. Wagner — über Pf. XC, 2. 3. Hof 1759. fol.
Leich-Sermon auf Mar. Soph. Kapp — über Sap. III, 1. ebend. 1761. fol.
Progr. de mira propogatione luminis et caloris per cometas ad culmina systematis planetarii. ibid. 1765. fol.
Gedichte.

Vergl. Grosses Universallex. Th. 38. S. 1408. — *Ludovici* Entwurf einer vollständ. Historie der *Wolfischen* Philosophie Th. 3. S. 258 u. f. — Sein Leben von *Lahg* . . . . . *Fikenscher* a. a. O. S. 221—229.

Seidel (Johann Christian Heinrich) *),

Mann der oben erwähnten Charl. Sophie Sidonie S.

Studirte zu Regensburg und Altdorf, von wo er 1765 als Hofmeister nach Arbon am Bodensee kam. Von da aus unternahm er von Zeit zu Zeit, ihm nützliche Reisen in die Schweitz. Im May 1769 übernahm er eine neue Hofmeisterstelle in Memmingen. Im J. 1773 wurde er Pfarrer zu Etzelwang in der Oberpfalz, und 1780 Diakon bey St. Sebald zu Nürnberg. Geb. zu Illschwang im Herzogthum Sulzbach am 31sten Januar 1743; gest. am 30sten Januar 1787.

* Der neue Rechtschaffene; eine Wochenschrift. Lindau 1767—1768. 8. *Er war Hauptverfasser derselben.*
* Über Gafsner's Aufenthalt und Wesen in Sulzbach. 1775. 8.
* Neueste Sammlung von Predigten für Stadt- und Landleute, welche am Erndtefest von verschiedenen Gottesgelehrten gehalten worden. Frankfurt und Leipzig. (*Nürnb.*) 1777. 8. *Die 2 angehängten Vorbereitungspredigten auf die Erndte sind von ihm selbst.*
Gedächtnisrede bey der Gruft Hrn. G. C. Oelhafen von Schöllenbach u. s. w. (*Nürnb.*) 1780. fol.
* Achtzehen Lieder, statt der Gebete zu den Predigten, welche in der Fastenzeit über die Hauptstücke

*) Gewöhnlich nur Christian Heinrich.

des Katechismus in Beziehung auf das Leiden Jesu in der Hauptkirche zu St. Sebald gehalten worden von C. H. S. Nürnb. 1781. 8.

Vier Lieder, statt der Gebete zu den Predigten, welche in der Fastenzeit über die Leidensgeschichte Jesu in der Hauptkirche zu St. Sebald gehalten werden. ebend. 1782. 8.

Gedächtnisrede bey dem Begräbnifs der Frau B. S. von Hagen u. s. w. (*Nürnb.*) 1783. gr. fol.

Predigt von dem Misbrauch der sinnlichen Welt oder der Ueppigkeit, am Buss- und Bettag gehalten. Nürnb. 1783. 8.

Von Gottes Bestrafung des Bösen; eine Predigt am Sonntag Reminiscere über die Epistel 1 Thess. 4, 1—7. ebend. 1784. 4.

Beylage zur Nürnbergischen gelehrten Zeitung, die Recension des Buchs: die römisch-katholische Messe, und die gegen jene Recension erschienenen Anmerkungen des Verfassers dieses Buchs betreffend. ebend. 1786. 8.

Fieng eine Sammlung einiger neuen christl. Lieder, zum Gebrauch der Lödelischen armen Kinderschule, *an, welche Prof. J. P. Sattler fortgesetzt und geendiget hat.* (Nürnb. 1788. 8.)

Kleinere poëtische Schriften.

Gedichte im Leipziger Musenalmanach, *im* Taschenbuch für Dichter, *in* C. H. Schmid's Anthologie, *und im* Nürnbergischen Musenalmanach aufs J. 1782.

Recensionen in der Nürnbergischen gel. Zeitung.

Sein Bildnifs von *Bock* in Kupfer gestochen vor *J. P. Sattler's* Denkmahl der Freundschaft bey dem Grabe — *Seidel's* (1788.) gr. 4.

Vergl. das so eben erwähnte Denkmahl von *J. F. Sattler.* — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter 8. 367. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon 8. 189—192. — *Ernesti* a. a. O. 8. 136—150.

Seidel (Johann Christoph).

Studirte in dem Gymnasium zu Bayreuth, und seit 1718 *auf der Universität zu . . . . . Nachher wurde er Kammerkonsulent zu Bayreuth und* 1744 *zugleich Kammerrath,* 1753 *aber geheimer Kammerrath. Geb. zu Schwarzenbach an der Saale am* 15*ten März* 1700; *gest. am* 26*sten December* 1775.

Bayreu-

* Bayreuthiſche Handlohnsordnung. Bayreuth 1760. fol.
* *Verſchiedene* Deduktionen, *ſowohl in Parteyſachen, als in herrſchaftlichen Angelegenheiten.*
* *Sammlete und ordnete den 3ten Band der* Bayreuthiſchen Landeskonſtitution.
* Unterſuchung der Frage: Ob Burggraf Friedrich I, der 1218 geſtorben, einen Sohn gleiches Namens, Friedrich II, gehabt habe? *in* Oetter's hiſtoriſchen Bibliothek B. 1. Nr. 10. (Nürnb. 1753. 8.)

Vergl. Deduktions-Bibliothek B. 1. S. 511. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenth. Bayreuth B. 8. S. 229 u. f.

Seidel (Johann Gottlob).

Studirte zu Bautzen und Leipzig, wo er die Magiſterwürde erhielt; wurde alsdann 1728 Diakon zu Reichenbach in der Oberlauſitz, 1733 Pfarrer zu Dichſe, und 1750 zu Rennersdorf bey Herrnhuth. Geb. zu Löbau am 8ten Januar 1700; geſt. am 5ten März 1772.

* Hauptſchlüſſel zu dem Herrnhutiſchen Eheſakrament. Frankfurt und Leipz. (*Jena*) 1755. 8.

Kurze Beſchreibung der fünf äuſſerlichen Sinne; nebſt einigen hiſtoriſchen und moraliſchen Aufſätzen. . . . . 1755 . . . *Eine Monatsſchrift, die Heftweiſe herauskam.*

Vergl. (*Gottlob Seyfert's*) Beyträge zur Oberlauſitz. Presbyterologie 8. 17, und die Zuſätze dazu. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 275.

Seidel (Samuel).

Studirte zu Altenburg, Zittau und Leipzig, wurde dort Magiſter, alsdann 1732 Konrektor des Lyceums zu Lauban, und 1740 deſſen Rektor. Geb. zu Schmölln im Altenburgiſchen am 26ſten März 1698; geſt. am 13ten December 1755.

Abſchied von der Teutſchen Geſellſchaft in Leipzig. Leipz. 1732. 8.

Rede bey der Krönung des Königs in Polen, Auguſt des Dritten. Lauban 1736. 4.

Ode auf das 200jährige Jubel-Gedächtniſs der erſten Evangeliſchen Predigt in Leipzig. ebend. 1739. kl. fol.

Progr. über die Zulässigkeit der Schulkomödien. Lauban 1739. 4.

Drey auserlesene Gedichte — ebend. 1739. 4.

Progr. de curiis apud Ebraeos, Graecos et Romanos. ib. eod. 4.

— de iusta defunctorum memoria funebri. ibid. eod. fol.

— vom Nutzen der Schulen. ebend. 1740. 4.

— de votis decennalibus apud Romanos. ibid. eod. 4.

— Quid liceat doctori scholastico in adfectando genio saeculi. ibid. eod. 4.

— de evanido regionum fato stoico. ibid. eod. 4.

— de silentio facundo. ibid. 1741. fol.

— Erneuerter Entwurf der künftigen Laubanischen Schularbeit. ebend. 1742. fol.

Auserlesene Gedichte. 3 Fortsetzungen. Leipz. u. Lauban 1742 u. ff. 4.

Progr. von Thomas Münzer. Lauban 1742. 4.

— Invitatio ad solemnem Robigalium scholasticorum clausulam. ibid. 1743. fol.

Ode auf Hanns Anton Graf von Schafgotsch Breslau 1743. fol.

Progr. Ob man Luthero bey seiner allzuheftigen Schreibart gegen einige hohe Regimentspersonen, dennoch ein gutes Herz gegen die Obrigkeit zutrauen könne? Lauban 1743. 4.

— Nachricht von dem Leben des Marcus Fritsch, eines gelehrten Laubaners. ebend. 1744. fol.

— de pulcritudine formosissima Servatoris vera quidem, sed demum miserabili. ibid. 1745. 4.

— Der Schulmann; eine Ode auf das Ableben des Rektors Sam. Staude in Schmölln. ebend. 1745. fol. *Auch in* Bidermann's Novis Act. schola. B. 1. S. 342 u ff.

Die gerechtfertigte Priesterheirath, in Scherz und Ernst praktisch entworfen. Lauban 1746. 8.

Progr. Aufrichtige Entschuldigung, warum er bey dem Gregorianischen Umgange den Masquen-Aufzug nicht aufführen wolle. ebend. 1746. fol.

— Laubans kindlicher Dank vor dem väterlichen Zorn Gottes. ebend. 1747. fol.

— I et II de Hieronymo, iciunii religiosi suasore. ibid. 1747. fol.

— Ad veram civitatum felicitatem haud exoptandam esse παμμακαριστιαν. ibid. 1748. fol.

Progr. de quinquatribus scholasticis. Laub. 1748. fol.
— von den Lustspielen. ebend. 1748. fol.
Gedichte. 10 Sammlungen. Leipz. und Lauban 1748 u. ff. 4.
Das erfreuliche Gedächtniss des vor hundert Jahren vollzogenen Westphälischen Friedens. Lauban 1748. 4.
Progr. de primo Irenarchae etymo et ortu. ib. eod. fol.
Elegia in obitum D. Chr. Loeberi — ibid. eod. 4.
Progr. Der gesegnete Ursprung Laubans, ebend. 1748. 4.
— Das erfreuliche Gedächtniss des vor hundert Jahren vollzogenen Westphälischen, und die gesegnete Vollziehung des neuen Aachner Friedens. ebend. 1748. 4.
— Compendiaria de discipulis praeceptorum aliquando iudicibus meditatio. ibid. 1749. fol.
— Zu der 322jährigen Gedächtnissfeyer des ersten Hussitischen Einfalls in Lauban. ebend. 1749. fol.
— de eo, quod pium est in subeundis periculis ex mutatione muneris scholastici. ibid. 1750. 4.
— Nepenthes scholasticum, sive de caussis solidi ac perpetui in scholae magistro gaudii. ibid. eod. 4.
— de otioso scholarum negotioso. ibid. 1761. 4.
Versuch einer zuverlässigen Grundlage zu der Geschlechtskunde des sämmtlichen Kirchhofischen Geschlechts in Lauban. ebend. 1751. 4.
Progr. von dem Laubanischen Ziehpanze, oder dem muthmaslich nach seinem Erbauer genannten und noch jetzt stehenden ersten Hause in Lauban. ebend. 1752. 4.
— de Censu apud Romanos. ibid. eod. 4.
— von dem letzten heydnischen und ersten christlichen Polnischen Fürsten Miecislas I und dessen Nachkommen. ebend. 1752. fol.
— von dem Verhalten des Kurfürsten Friedrich des Sanftmüthigen bey seiner Prinzen Raube. ebd. 1752. 4.
Das Göttliche an der Sanftmuth des Fürsten; eine Rede. ebend. 1752. 4.
Inscriptio Latina de Servatoris resurrecti glorificatione. ibid. eod. fol.
Progr. zu dem Gregoriusfeste. ebend. 1752. fol.
Ode von dem Segen der Liebe aus einer schönen Erziehung. ebend. 1752. 4.
— bey Beerdigung des B. Abr. Freyherrn v. Glaubitz; nebst dessen Lebensbeschreibung. ebend. 1752. fol.

Progr. Sacra *duodecima*. Lauh. 1752. 4.
— Emporie, oder die Ehre der Kaufmannſchaft in Abſicht auf die äuſserliche Glückſeligkeit einer ganzen Stadt und ſonderlich in Lauban. ebend. 1752. 4.
Erbauliche Lebensgeſchichte M. Fr. Guden's, Paſt. prim. in Lauban. ebend. 1753. 4.
Progr. de eo, quod in humanitatis ſtudio *desere* eſt. ibid. 1754. fol.
— de libertate ſerva, nec tamen ſervili. ibid. eod. fol.
Eine Teutſche Elegie bey dem Ableben M. Jo. Glob. Bujareck's, Paſtors in Geibsdorf; mit biographiſchen Anmerkungen. ebend. 1755. fol.
Beweis, daſs man da am ſchönſten ſterben könne, wenn man für würdig geachtet werde, länger zu leben; eine Gedächtnisrede. ebend. 1755. 4.
Progr. de cauſſa Dei in Pacis Auguſtanae negotio manifeſte obvia. ibid. eod. fol.
— von dem beträchtlichen Segen für das Evangeliſche Schulweſen aus dem Augsburgiſchen Religionsfrieden. ebend. 1755. 4.
Gedichte in den Schriften der Leipzig. Teutſchen Geſellſchaft B. 1. 2. 3.
Noch verſchiedene Gedichte.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 276—279.

Seidlitz (Johann August).

S. Seydlitz.

Seifferheld (Johann Friedrich).

Profeſſor und Rektor des Gymnaſiums zu Schwäbiſchhall; geb. zu .... 1701; geſt. am 25ſten May 1775.

Programmen, z. B. zur Trauerfeyerlichkeit über den Tod Kaiſers Franz des 1ſten. Schwäb. Hall 1766. fol.

Seiffert (Johann Erhard).

Studirte zu Wunſiedel, Coburg, Leipzig und Erlangen, war hernach einige Jahre Hauslehrer, nützte alsdann ſeit 1749 zu Bayreuth den Studirenden durch Unterricht im Griechiſchen und Hebräiſchen, bis er 1754

als Substitut des Pfarrers zu Bindlach oder Bindloch angestellt wurde. Im J. 1760 ward er zwar zum wirklichen Pfarrer ernannt, die Pfarre aber konnte er erst nach dem Tode des alten Pfarrers 1762 beziehen. Geb. zu Wunsiedel am 23sten März 1724; gest. am 16ten September 1791.

Dankpredigt auf die Vermählung des Markgrafen Friedrich — über Luc. X, 23 — 27. Bayreuth 1759. 4.

Das Ruhmvolle Glaubens- und Lebens-, wie auch selige Sterbens-Denkmahl, über 1 Timoth. II, 12; eine Leichpredigt. ebend. 1761. fol.

Aufgerichtetes Denkmahl von den sonderbaren göttlichen Schutz zur Verherrlichung der Ehre Gottes bey dem am 31sten Jul. 1778 aufgerichteten neuen Knopf und Kreutz auf den neu erbauten Thurm und Kirche zu Bindlach. ebend. 1770. 4. *Ohne des Verfassers Namen wieder aufgelegt unter dem Titel:* Dem Andenken sämmtlicher Einwohner in der Altstadt und Christian-Erlangen bey Ausbesserung des alten Thurmdaches und Aufsetzung eines neuen Knopfes gewidmet. Erl. 1791. 4.

* Ornamenta verbi divini ministris gloriam nominis sempiternam comparantia, ex 2 Tim. I, 13. 14. eruta et derivata. Epistola gratul. nomine dioeces. Baruth ibid. 1782. 4.

Vergl. *Künneth's* Einweyhungspredigt zu Bindlach S. 67 u. ff. — *Fikenscher* a. a. O. S. 238 — 240.

Seiler (Sophie Friederike). — S. Seyler.

Seip (Johann Christoph Ludwig).

Doktor der Medicin und praktischer Arzt zu Hamburg; geb. zu Pyrmont 1717; gest. am 23sten Februar 1776.

Pyrmontische Krankengeschichte, oder einige merkwürdige Curexempel, Genes- und Heilungen von dem Gebrauch des Pyrmonter Stahlbrunnen, welche von alten Geschichtschreibern aufgezeichnet. Hannover 1737. 8.

Diss. inaug. de purpura morbo antiquo. Goettingae 1741. 4.

Versuch von dem Mergel und dessen Wirkungen im Lande. Hannover 1763. gr. 8. *Auch in* Andreä's Abhandlung über eine beträchtl. Anzahl Erdarten u. s. w. (Hannov. 1769. 8.); *in den* Hannöver. Anzeigen von 1763; *und in den* Berner Sammlungen B. 1. St. 3.

Seip (Johann Nikolaus).

Studirte zu Marburg, Rinteln und Jena, nahm 1749 zu Marburg die Magisterwürde an, und hielt mit Beyfall Vorlesungen, so dass er als Professor der Logik und Metaphysik in Vorschlag kam: allein es fügte sich anders, indem er 1753 die Pfarrey Belzjesdorf in Oberhessen erhielt. Gleich das Jahr darauf wurde er Subdiakon in Marburg, und hielt dort dabey wieder Vorlesungen. Im J. 1759 bekam er zugleich die Ekklesiastenstelle, und zu Anfang des J. 1760 die Würde eines Superintendenten und Konsistorialraths daselbst. Geb. zu Marburg am 20sten December 1724; gest. am 24sten September 1789.

Diss. inaug. (Praes. J. R. A. Piderit) de pathologia divina sive de affectibus divinis. Marb. 1749. 4.

— moralis de conversione hominis philosophica. Sectio I. ibid. eod. 4.

— de conversionis hominis philosophicae mediis, eorum inprimis praerequisita status explorationem et poenitentiam sistens. Sect. II. ibid. 1751. 4.

— de cultu Dei mechanico. ibid. 1752. 4.

Die Macht der Beyspiele; eine Rede. ebend. 1754. 4.

Von der nöthigen Treue eines Evangelischen Predigers; eine Antrittsrede bey Uebernehmung der Weide über die Heerde Jesu Christi, 1 Petr. IV, 11. ebend. 1754. 4.

Theorie von den Vorhersehungen und Ahndungen der menschlichen Seele; nebst einer praktischen Anwendung derselben. ebend. 1755. 8.

Entwürfe heiliger Reden über die Sonn- und Festtäglichen Episteln. ebend. 1759. 8.

Nachricht von einem neu aufzurichtenden Evangel. Luther. Waiſenhauſe zu Marburg. Marb. 1766. 4.

Zweyte Nachricht von dem neu errichteten Ev. Luth. Waiſenhauſe zu Marburg. ebend. 1767. 4.

Eine junge Chriſtin auf ihrem Sterbebette; eine Standrede. ebend. 1778. fol.

Das Schmerzhafte und Beruhigende bey dem frühen Tode der Frau A. S. Bücking. ebend. 1779. fol.

Gedanken von der Zärtlichkeit in der Religion; *bey* C. N. Naumann's Tract. von der Zärtlichkeit (Erfurt 1753. 8.)

Vorrede von der Wichtigkeit der Beobachtungen über die Veränderungen im Reiche der Gnaden; *zu* Heinr. Dan. Müller's Geſchichte bekehrter Seelen. (Marb. 1755. 8.)

Vorrede vom Ort der Seligen und an welchem Tage der Himmel geſchaffen? *zu* Joh. Jak. Reſch'ens vier heiligen Reden von den lieblichen Wohnungen droben in des Vaters Hauſe (ebend. 1761. 8.)

Gab heraus das 2te Buch von F. J. W. Schröder's Pſalmen und Threnodieen. (Rinteln 1766. 8.)

Abhandlung von der Verfaſſung des Heſſiſchen Kirchenweſens von weil. Hrn. Landgrafen Philippſens des Groſsmüthigen Zeiten und deſſen Anordnung der Superintendenten; *in den* Marburg. Beyträgen zur Gelehrſamkeit St. 5. S. 142 u. ff.

Ueber den Charakter einer edlen Denkungsart; eine Unterredung zwiſchen Caroline und Salome; *in den* Marburg. Anzeigen (*von den* Beyträgen *verſchieden*) 1766. St. 2. S. 9 u. ff. Vergl. St. 37. S. 289 — Der Chriſt bey dem leeren Grabe Jeſu; *ebend.* St. 14. S. 105 u. ff. — Etwas zur Erläuterung des Evangel. Luther. Kirchengebrauchs der Confirmation der Kinder; in 2 Fortſetzungen; *ebend.* 1768. St. 40 S. 313 u. ff. St. 41. S. 321 u, ff. — Vom Verbot des Bluteſſens; Briefe des R. Nathan's an D. Bartel; *ebend.* — Nachricht von der Taufe eines Jüdiſchen Proſelyten J. F. F. Frankenberg's; *ebend.* 1769. St. 5. S. 33 u. ff. — Die Marterwoche; *ebend.* St. 12. S. 89 u. ff. — Nachricht von der Einweihung der neuen Kirche zu Werda; *ebend.* 1770. St. 26. S. 201 u. ff.

Von der Staatsgottſeligkeit, eine Predigt; in Schmerſahl's homilet. Vorrathskammer Th. 12.

Ob sich ein Weiser den Tod wünschen könne? *in dem* Hagestolzen . . . . . .

Originalbriefe einer Pupille an ihren Vormund; *in der Wochenschrift:* die Welt . . . . .

Vergl. *Joh. Beringi* Progr. funebre etc. — Theolog. Annalen 1789. Beylage 16. S. 244 u. ff. — *Strieder's* Hessische Gel. Geschichte B. 14. S. 170—176. — *Justi's* Hessische Denkwürd. Th. 4. Abtheil. 2. S. 12.

Seipp (Christoph).

Direktor einer Schauspielergesellschaft: geb. zu . . .; gest. zu Presburg am . . . Junius 1793.

Für seine Gebieterin sterben; ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Presb. u. Leipz. 1785. 8.

Reisen von Presburg und Mähren, beyde Schlesien und Ungern nach Siebenbürgen und von da zurück nach Presburg. In drey Abtheilungen. Frankf. u. Leipz. 1793. 8.

Seitz (Georg Leonhard).

Erst Pfarrer zu Hohenacker, dann Waisenprediger zu Stuttgart: geb. zu Kirchheim an der Teck 17 . . .; *gest.* 176 . .

Katechismuspredigten über die gewöhnlichen Sonn- und Festtagstexte des ganzen Jahrs . . . . . 4te Auflage. Tübingen 1797. 8.

Seitz (Johann Ferdinand).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1758 *Magister,* 1766 *Repetent,* 1767 *Vikar zu Stuttgart,* 1768 *Diakon zu Besigheim, und* 1790 *Stadtpfarrer zu Sindelfingen. Geb. zu Lombach im Würtembergischen am 6ten Januar* 1738; *gest. am 22sten September* 1793.

Diss. (Praes. Godofr. Ploucquet) de studio psychologico rite ac feliciter instituendo. Tub. 1758. 4.

Predigt von der heilsamen Gewissensprüfung bey groben Ausbrüchen der Sünde. ebend. 1771. 8.

— bey der Beerdigung der Frau An. Mar. Schnellin. ebend. 1773. 8.

Predigt wie die Nacht bey uns vergehe, und Tag herbeykomme. Am Feyertag Andreas. Tüb. 1774. 8.
Leichpred. bey der Beerdigung der Fr. An. Mar. Hahnin. ebend. 1775. 8.
Zwo Predigten von der Chriſtlichen Kinderzucht; mit einer Vorrede von Hrn. Kanzler Sartorius. ebend. 1783. 8.
Predigt am Feyertag Johannis des Evangeliſten.....
Etliche Gründe der Wahrheit, durch welche ein Chriſt das fremde Feuer des Zorns über die wirkliche oder vermeinte Fehler ſeines Nächſten auslöſchen, und das heilige Feuer der Liebe Gottes und des Nächſten immer mehr anzünden und erwecken kann und ſoll . . . . .
Gedanken vom Schlagen der Kinder; bey der 2ten Ausgabe der Sprüchwörter Salomo's vom Prälaten Oetinger. Tübingen . . . . .
Beſorgte die 2te Auflage von A. G. Zeller's kurzen Unterricht von der allgemeinen brüderlichen Beſtrafung, *und that einen* Vorbericht *und* eine Predigt *hinzu.* (Stuttgard 1792. 8.)

Vergl. *Haug's* Schwäb. Magazin 1777. 8. 694. — *Deſſen* gel. Würtemberg S. 174 u. f.

Seitz (Stephan).

Regulirter Chorherr des Auguſtiner Ordens im Kloſter Wettenhauſen in Schwaben in der ehemahligen Markgrafſchaft Burgau: geb. zu . . .; geſt. . . . .

Marianiſche Ehrenkron von zwölf Lob- und Ehrenpredigten. Augsburg 1763. 4.
Collectio ſcriptorum rerum hiſtorico-monaſtico-eccleſiaſticorum variorum religioſorum Ordinis. Tomus V. Ulmae 1765. — Tomus VI. ibid. 1768. fol. *Der 1ſte Band erſchien 1755, aber ſo, wie der 2te, 3te und 4te, unter Beſorgung anderer.*

Seivert (Johann). *)

Studirte zu Hermannſtadt und Helmſtädt. Bey ſeiner Rückkunft diente er, nach der Siebenbürgiſchen Lan-

*) *de Luca* nennt ihn *Johann Evangeliſt.*

Diſſ. de matrimonio nobilis cum vili et turpi perſona, praeſertim ruſtica. Goett. 1755. 4. *Auch in ſeinen* Electis iuris Germ. Nr. VI. p. 344 ſqq. *Vergl.* Mader's reichsritterſchaftl. Magazin B. 2. Nr. 24.

— de iuribus et ſtatu ingeniorum in Germania pendentibus, liber ſingularis. Goett. 1756. 4.

Elementa antiquitatum iuris Romani publici et privati, in uſum auditorii adornata. ibid. 1757. 8. Editio II emendata *betitelt:* Elementa iuris Romani publici et privati ante juſtinianei, in uſum auditorii adornata. ibid. 1778. 8.

Diſſ. de advocatis et iure Magni Advocati in Ducatu Cellenſi. ibid. 1757. 4. *Auch in* Electis iur. Germ. Nr. X.

Progr. de renovatione nobilitatis. ibid. eod. 4. *Auch in* Electis iur. Germ. Nr. III. p. 249 ſqq. *und in* Mader a. a. O. B. 2.

Oratio de iure Imperatoris circa conceſſionem privilegiorum in territoriis ſtatuum Imperii. ibid. eod. 4. *Auch in* Elect. iur. Germ. Nr. IV.

Inſtitutiones iurisprudentiae Germanicae. ibid. eod. 8. Editio II, *mit dem Titel:* Elementa iuris Germanici privati hodierni ex ipſis fontibus deducta; praemiſſo ſpecimine Bibliothecae iuris provincialis et ſtatutarii Germanici. Hannoverae 1762. 8. Editio III. ibid. 1766. 8. Editio IV. ibid. 1771. 8. Editio V. ibid. 1775. 8. Editio VI auctior et emendatior. ibid. 1779. 8. *Dieſe 6te Ausgabe erhielt nachher noch einen 2ten Tomum mit dem Titel:* Elementa iuris Germanici hodierni ex ipſis fontibus deducta. Tomus II. Editio VI prioribus auctior et emendatior. Goett. 1782. 8. *Und zugleich den noch beſonderen Titel:* Specimen Bibliothecae iuris Germanici provincialis ac ſtatutarii. Editio VI auctior et emendatior. ibid. eod. 8. Editio VII prioribus auctior et emendatior. Goett. 1787. 8. Editio VIII. (*ein wörtlicher, nicht ſelten fehlerhafter Abdruck der 7ten Ausgabe,*) Goett. 1795. 8.

Grundſätze des Wechſelrechts, zum Gebrauch öffentlicher Vorleſungen. ebend. 1777. 8.

Elementa hiſtoriae iuris univerſi per Germaniam obtinentis, in uſum auditorii adornata. ibid. 1758. 8. *Unter einer neuen Geſtalt, mit dem Titel:* Geſchichte der in Teutſchland geltenden fremden und einheimi-

ſchen Rechte, zum Behuf akademiſcher Vorleſungen. Gött. 1767. 8. ebend. 1773. 8. ebend. 1778. 8.

Abhandlung von den Quellen des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Staats- und Privatrechts. ebend. 1760. 8. *Auch in den* Electis iuris Germ. Nr. IX.

Diſſ. de reliquiis iuris manuarii in iure publico et privato Germanico. ibid. eod. 4. *Auch in den* Elect. iur. Germ. Nr. V.

Anfangsgründe des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Privatrechts. ebend. 1760. 8.

Juriſtiſche Bibliothek von neuen juriſtiſchen Büchern und Abhandlungen. 1ſter Band. ebend. 1764. — 2ter Band. ebend. 1768. — 3ter Band. ebend. 1770. — 4ter Band. ebend. 1780. — 5ter Band. ebend. 1782. 8.

Grundriſs einer pragmatiſchen Geſchichte des Hauſes Braunſchweig-Lüneburg. ebend. 1764. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1768. 8.

Diſſ. de differentiis praediorum ruſticorum et feudalium, praeſertim quoad ſucceſſionem. ibid. 1765. 4.

Elementa iuris publici Germanici. Tomus I, continens ius publicum ſtricte dictum. ibid. 1769. 8. Editio nova auctior et emendatior. ibid. 1782. 8. Tomus II, continens ius privatum Principum. ibid. 1772. 8.

Diſſ. continens ſelecta capita doctrinae de infamia. ib. 1770. 4. *Auch in den* Electis Nr. VIII.

Electa iuris Germanici publici et privati. Lipſ. 1771. 8.

Grundriſs der Teutſchen Reichsgeſchichte. Gött. 1775. 8. *Der Verfaſſer wollte, weil die Auflage vergriffen war, eine neue veranſtalten: ſtarb aber darüber. Meuſel wollte alsdann daſſelbe thun, war auch ſchon mit dem Verleger deshalb übereingekommen, unterließ es aber, weil bald andere Kompendien zum Vorſchein kamen, die dies, obgleich ſehr brauchbare Selchowiſche übertrafen.*

Zuſammenhang ſeiner Wintervorleſungen über das Territorial-Staatsrecht der geſammten Reichsſtände. ebend. 1777. 8.

Einleitung in den Reichshofraths-Proceſs, aus einer Handſchrift herausgegeben und mit vielen Zuſätzen vermehrt. 1ſter Theil. Lemgo 1778. — 2ter Theil. ebend. 1780. — 3ter Theil. ebend. 1781. *Eigentl. des Reichshofraths-Sekretars, Lateiniſcher Expedition,* Franz Winand von Bertram's Breviculum praxis imperialis aulicae (Francof. 1709. 12) *mit ausführ-*

lichen Anmerkungen, für deren Verf. einige den ehemahligen Reichshofrath Burchard v. d. Klee, andere einen Reichsritterschaftlichen Konsulenten, der lange zu Wien gewesen, halten wollen. Selchow brachte verschiedene Handschriften davon zusammen, die er in diesem Abdruck zu Grunde legen liefs.

Magazin für die Teutschen Rechte und Geschichte. 1ster Band. Gött. u. Lemgo 1779. — 2ter Band. ebend. 1783. 8.

Concepte der Reichskammergerichtsordnung, auf Befehl der jüngsten Visitation entworfen, herausgegeben. 3 Theile. Gött. 1782. 8.

Rechtsfälle, enthaltend Gutachten und Entscheidungen, vorzüglich aus dem Teutschen Staats- und Privatrecht. 1ster Band. Lemgo 1782. — 2ter Band. ebend. 1783. — 3ter Band. ebend. 1784. — 4ter Band. ebend. 1785. 4.

*Gründliche Bewährung der Gerechtsame des hochgräfl. Hauses Lippe auf die Herrschaft Sternberg und die übrigen angeblichen dazu gehörigen Güter; nebst einer Widerlegung der dagegen gemachten bischöfl. Paderbornischen Ansprüche. (*Lemgo*) 1783. fol. *Auch in den hier gleich folgenden* Neuen Rechtsfällen B. 1.

Neue Rechtsfälle, enthaltend Gutachten und Entscheidungen, vorzüglich aus dem Teutschen Staats- und Privatrecht. 1ster Band. Frankf. und Mainz 1787. — 2ter Band. ebend. 1788. — 3ter Band. ebend. 1789. 4.

*Kurzgefafste Darlegung der Ursachen, aus welchen S. des regier. Hrn. Landgrafen zu Hessen-Cassel hochfürstl. Durchl. den vom verstorbenen Hrn. Grafen Philipp Ernst besessenen Theil der Grafschaft Schaumburg als eröffnetes Lehn Höchstdero hochfürstl. Hauses zu betrachten sich berechtigt glauben. Cassel 1787. fol. *Auch im 3ten B. der nächst vorhergehenden* N. Rechtsfälle. *Der geh. Regierungsrath Ledderhose hatte starken Antheil an dieser Deduktion.*

Beweis, dafs das Sachsenrecht in hiesigen (*Hannöver.*) Landen niemahls durchgängig gegolten habe; *in den* Hannöver. Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen 1760. St. 87. S. 1369 u. ff. St. 88. S. 1385 u. ff. *Auch in* Mereau's Miscellaneen zu Teutschlands Staats- und Privatrecht Th. 1 (Gotha 1791. 8.) Nr. 9. — Abhandlungen von Holländereyen und Flämischem

Recht; *in den* Hannöv. Beytr. 1761. St. 42. S. 649 u. ff.

In den Jahren 1754 *bis* 1763 *verfertigte er den gröſsten Theil der Recenſionen juriſtiſcher Bücher in den* Göttingiſchen gelehrten Anzeigen.

Gab heraus:

Joh. Jak. Schmauſs'ens Compendium iuris publici S. R. I. zum Gebrauch der academiſchen Lectionen verfaſst. 4te und verbeſſerte Ausgabe, mit kurzen Anmerkungen verſehen von J. H. C. v. Selchow. Gött. 1766. gr. 8. 5te Auflage. ebend. 1782. gr. 8.

Lud. Aug. Würfelii Iurisprudentia civilis definitiva, exhibens definitiones in iuris civilis complexu obvias. Editio nova, quam recenſuit et brevibus annotationibus auxit etc. Francof. ad Moen. 1768. 8 mai.

Vorrede zur 7ten Ausgabe von Achenwall's Ius naturae. Goett. 1781. 8.

Hat auch den Indicem in omnes ſex Tomos Juſti Hen. Boehmeri Exercitationum ad Pandectas (1764) *ausgearbeitet.*

Vergl. *G. C. Gebauеri* Progr. de dominica poteſtate veterum Germanorum p. 55. (Goett. 1767. 4.) — *Pütter's* Gel. Geſch. der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 162 u. f. Th. 2. S. 75 u. f. — *Deſſen* Litteratur des Teutſch. Staatsrechts Th. 2. S. 22. — Deduktionsbibliothek B. 2. S. 1115 u. f. — *Weidlich's* Biograph. Nachrichten von den jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 555—560. Nachträge S. 272—274. Th. 4. Fortgeſ. Nachtr. S. 220. — *M. C. Curtii* Memoria *J. Henrici Chriſti. de Selchow.* Marb. 1795. 4. — *Koppens* juriſt. Almanach auf das J. 1796. S. 224. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 41—58. — *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 14. S. 177—183. — *Erneſti* a. a. O. S. 197—203.

Selig (Gottfried).

Von Jüdiſchen Eltern gezeugt, trat er 1738 *zur Evangeliſch-Lutheriſchen Kirche, widmete ſich zu Leipzig den Wiſſenſchaften, und wurde* 1766 *bey der dortigen Univerſität als Lector Rabbinicus et Talmudicus angeſtellt. Geb. zu Weiſsenfels am* 12*ten September* 1722; *geſt. zu Dresden am* 5*ten März* 1795.

Anleitung zu einer leichten Erlernung der Jüdiſch-Teutſchen Sprache. Leipzig 1767. 8.

* Der Jude, eine Wochenschrift. 9 Bände. Leipz. 1768. 1772. 8.

Richtige Uebersetzung und Erklärung der schweren und angefochtenen Schriftstellen des alten Testaments. 4 Bände. ebend. 1771 — 1777. 8.

Geschichte des Lebens und der Bekehrung Gottfried Selig's, Lect. publ. seiner drey Schwestern und einiger nahen Anverwandten, welche sämtlich das Judenthum verlassen, und treue Bekenner Jesu geworden sind. Von ihm selbst aufrichtig beschrieben. 3 Theile. ebend. 1775 — 1777. 8.

Compendia vocum Hebraico-Rabbinicarum, quae partim ex Buxtorfio, Wolfio, aliisque, partim proprio usu collegit. ibid. 1780. 8.

Der Jude, oder das alte und neue Judenthum. 1ter Th. Leipz. 1781. 2ter Th. Dessau 1782. 8. Mit Kupf.

Sepher Schimmusch Tchillim, oder Gebrauch der Psalme, zum leiblichen Wohl der Menschen; ein Fragment aus der Kabbala; nebst einem Auszug aus einigen andern kabbalistischen Schriften. Mit Kupfern. Uebersetzt. Berlin 1788. 8.

Funfzigjährige Jubelfeyer seines Tauftages, zur Dankbarkeit und Erbauung allen ächten Bekennern der Lehre Jesu gewidmet. Leipz. 1788. 8.

* Lehrbuch zur gründlichen Erlernung der Jüdisch-Teutschen Sprache für Beamte, Gerichtsverwandte, Advokaten und insbesondere für Kaufleute; mit einem vollständigen Ebräisch- und Jüdisch-Teutschen Wörterbuche, nebst einigen in Kupfer gestochenen und gedruckten Tabellen. ebend. 1792. (*eigentl.* 1791.) gr. 8.

Vergl. (*Eck's*) Leipzig. gelehrtes Tagebuch auf das J. 1795. S. 16 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 205 u. f.

Selig (Johann Friedrich Heinrich).

Ein getaufter Jude, Papierhändler und Lumpensammler zu Leipzig: geb. zu Breslau 1749; gest. am 9ten April 1799.

Sein Leben, von ihm selbst beschrieben. 2 Theile. Lpz. 1783. 8.

Vergl. *Ernesti* a. a. O.

Seligmann (Christian Gottfried).

Ein Jüdischer Proselyt aus Prag, war Landmesser zu Königsberg in Preussen: geb. zu . . . .; gest. 1780.

Abhandlung von dem Durchgange der Venus durch die Sonne. Königsb. 1760. . .

Selle *) (Christian Gottlieb).

Besuchte, als sein Stiefvater — denn den rechten Vater hatte er schon in seinem sechsten Jahr verlohren — der Apotheker Köhler, von Stettin nach Berlin zog, die dortigen gewöhnlichen Bürgerschulen. Bestimmt indessen, des Stiefvaters Geschäft einst zu treiben, hielt er bey ihm die Lehrjahre aus. Da dieser Vater seinem überwiegenden Hange zu Büchern und Wissenschaften entgegen war, und er den ganzen Tag in der Apotheke arbeiten mußte; so konnte er nur verstohlene Augenblicke benutzen, in Büchern, die er sich durch der Mutter Vergünstigung angeschafft hatte, zu lesen; wobey er sich vor Ueberraschung hüten mußte. Desto eifriger benutzte er die Nächte zur Befriedigung jenes Hanges, legte aber auch dadurch den ersten Grund zu der schwächlichen Gesundheit, mit welcher er sein ganzes Leben hindurch zu kämpfen hatte, und die ihn in den besten Jahren dahin raffte. Weiter hin verstattete ihm der Stiefvater, die zu der Apothekerkunst nöthigen Kollegien zu hören. Aber nun drang der bereits herangewachsene, ganz für die Wissenschaften glühende Jüngling immer angelegentlicher in seine Mutter, sie möchte ihm die Freyheit geben, sich dem Studiren zu widmen. Er setzte dies endlich durch, und bestimmte sich nun zum Arzte. In dieser Absicht lebte er 2 Jahre in Göttingen. Von da gieng er 1770 nach Halle, erwarb sich die medicinische Doktorwürde, und gieng nach Berlin zurück. Nun fieng er an zu practiciren und kleine Schriften herauszugeben. Im Jahr

*) Ursprünglich Sell. Er fieng aber schon als Knabe, wahrscheinlich des Wohllautes wegen, an, sich Selle zu schreiben.

1774 begleitete er, die nach St. Petersburg reisende Braut des Grosfürsten Paul, die Prinzessin von Darmstadt, zu Schiffe als Arzt. Auf dieser Reise und zu St. Petersburg selbst erwarb er sich durch sein Benehmen in jeder Rücksicht so viel Lob, dass er von da an allgemein bekannt wurde, und auch König Friedrich der 2te damahls schon die vortheilhaftesten Urtheile über ihn hörte. Als er hernach ungefähr anderthalb Jahre lang wieder in Berlin gewesen war, ernannte ihn der Fürstbischoff von Ermeland, Krasicki, der nachher als Erzbischoff von Gnesen starb, zu seinem Leibarzt. S. begleitete diesen Geistreichen Prälaten in dessen Residenz nach Heilsberg, wo er sehr glückliche Tage verlebte, umgeben von einer ausgesuchten Bibliothek, im Genuss reicher Sammlungen von Alterthümern, Gemählden und Seltenheiten aller Art, und im täglichen Umgang mit einem vorzüglichen Manne u. s. w. Mit ihm machte S. manche Reisen in die benachburten Städte und Provinzen, auch mehrmahls nach Berlin, wo er endlich, gegen 1777, beschloss, sich für die Zukunft fest niederzulassen. Seit dem verliess er diese Hauptstadt nicht wieder, als nur 1789, um mit dem berühmten Naturforscher, dem Prediger Herbst, eine Reise nach Paris zu unternehmen, wo er gerade Augenzeuge von den ersten Folgenreichen Scenen der Revolution war; und dann einige Jahre später (1795), um auf Befehl des Königs eine Reise nach Südpreussen zu machen, die Ursachen der grosen Mortalität in dieser Provinz und die dortigen Lazarethe zu untersuchen. In der Folge erhielt er die wichtige Stelle eines Oberaufsehers des Hospitals der Charité. Von nun an ward der Ruf seiner vorzüglichen Kuren allgemein, und drang wiederhohlt auch zu Königs Friedrich Ohren; der ihn bald hernach zu seinem Leibarzt annahm, so wie sein Nachfolger Friedrich Wilhelm der 2te, der ihn auch 1796 mit dem Titel und Rang eines königl. geheimen Raths beehrte. Beyden Königen stand

er in ihren letzten Tagen bey. Auch Friedrich Wilhelm der 3te schenkte ihm sein Zutrauen, und gab ihm Beweise seines Wohlwollens, besonders, als man ihm die Erhaltung eines der jungen Prinzen zu danken hatte. Endlich im Jahr 1798 wurde er auch zum zweyten Direktor des medicinischen und chirurgischen Kollegiums ernannt. Geb. zu Stettin am 7ten Oktober 1748; gest. am 9ten November 1800.

Diss. inaug. Methodi febrium naturalis rudimenta. Halae 1770. 4. Berolini 1770. 4.

* R. Brocklesby ökonomische und medicinische Beobachtungen zur Verbesserung der Kriegslazarethe und der Heilart der Feldkrankheiten; aus dem Englischen, mit Anmerkungen. Berlin 1772. 8.

Rudimenta Pyretologiae methodicae. ibid. 1773. 8 mai. Editio secunda auctior et emendatior. ibid. 1786. 8 mai. Editio tertia aucta. ibid. 1789 (*eigentl.*) 1788. 8 mai. *Teutsch*, mit Genehmigung des Verfassers, von C. G. Hopf. Tübingen 1791. 8.

* Hrn. Wilhelm Falconer, der Arzneywissenschaft Doktors zu Bath, Anmerkungen über Hrn. Cadogan Schrift von der Gicht und den übrigen chronischen Krankheiten; nach der zweyten Englischen Ausgabe übersetzt. Berlin 1773. 8.

* J. Ash grammatikalische Anleitung zur Englischen Sprache; aus dem Englischen. ebend. 1775. 8.

Urbegriffe von der Beschaffenheit, dem Ursprunge und Endzwecke der Natur. ebend. 1776. (*eigentl.* 1775.) 8.

* Hrn. Percivall Pott's chirurgische Beobachtungen; aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1776. 8.

* Des Hrn. Johann Janin anatomische, physiologische und physikalische Abhandlungen und Beobachtungen über das Auge und dessen Krankheiten; nebst einem Inbegriff der Operationen und Mittel, welche man zu ihrer Heilung anzuwenden hat; aus dem Franz. ebend. 1776. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf steht:* 2te Ausgabe. ebend. 1788. 8.

Einleitung in das Studium der Natur und Arzneygelahrtheit. ebend. 1777. 8. 2te sehr vermehrte und verbesserte Ausg. *unter dem Titel:* Studium physico-medicum, oder Einleit. in die Natur- und Arzneywissenschaft. ebend. 1787. 8.

*Der Mann von Gefühl; aus dem Englischen. 2te Auflage. Berlin 1778. 8. (*Die Ueberſetzung der erſten Ausgabe iſt nicht von ihm* *).

*Philoſophiſche Geſpräche. 2 Theile. ebend. 1780. 8.

Medicina clinica, oder Handbuch der mediciniſchen Praxis. ebend. 1781. gr. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Aufl. ebend. 1783. gr. 8. 3te ſehr verbeſſerte und vermehrte Aufl. ebend. 1786. gr. 8. 4te Aufl. ebend. 1788. 5te Aufl. ebend. 1789. 6te vermehrte Aufl. ebend. 1793. (*eigentl.* 1792.) 7te verbeſſerte Aufl. ebend. 1797. 8te Auflage. ebend. 1801. gr. 8. *Lateiniſch* nach der 4ten Ausgabe. ebend. 1788. gr. 8.

Neue Beyträge zur Natur- und Arzneywiſſenſchaft. 1ſter Theil. ebend. 1782. — 2ter Theil. ebend. 1783. 3ter Theil. ebend. 1786. gr. 8.

Unterſuchungen über die Natur und Behandlung des Kindbetterinnenfiebers, oder der Entzündung der Eingeweide bey Wöchnerinnen; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. de la Roche überſetzt, mit Anmerkungen. ebend. 1785. 8.

Krankheitsgeſchichte des höchſtſeligen Königs von Preuſſen, Friedrichs des Zweyten, Majeſtät. ebend. 1786. 8.

Die letzten Worte an den abgeſchiedenen Geiſt Friedrich's des Groſsen, Königs von Preuſſen; aus dem Latein. des Marquis de Luchesini überſetzt. ebend. 1786. 8.

Grundſätze der reinen Philoſophie. ebend. 1788. 8.

De la Realité et de la Idealité des objets des nos connoiſſances. ibid 1791. 4. (*Iſt aus den Memoiren der Akad. der Wiſſ. zu Berlin beſonders abgedruckt.*)

Ueber Freyheit und Nothwendigkeit; *in der* Berl. Monatsſchrift 1783. Okt. S. 294 — 306. — Von der Moralität der menſchlichen Handlungen; *ebend.* Nov. S. 428 — 434. — Von den Geſetzen der menſchlichen Handlungen; *ebend.* Dec. S. 488 — 502. — Von den Rechten der menſchlichen Handlungen; *ebend.* 1784. Febr. S. 112 — 128. — Von der analogiſchen Schlufsart; *ebend.* Aug. S. 185 u. ff. — Nähere Beſtimmung der analogiſchen Schlufsart; *ebend.* Okt. S. 334 u. ff. — Verſuch eines Beweiſes, daſs es keine reine von der Erfahrung unabhängige Vernunftbegriffe gebe;

*) Vergl. wegen dieſes Buches den Artikel LESSING (K. G.) in der 2ten Ausgabe des gel. Teutſchlands.

ebend. Dec. S. 565—574. — Ueber Natur und Offenbarung; *ebend.* 1786. Aug. S. 121—149. — Voitus (eine Charakteriſtik deſſelben); *ebend.* 1787. März S. 220—241. — Ueber den thieriſchen Magnetismus; *ebend.* 1789. St. 11. S. 466—475. und 1790. St. 2. S. 135—149.

Vorrede und Anmerkungen zu der Teutſchen Ueberſetzung von de la Roche Unterſuchungen über die Natur und Behandlung des Kindbetterinnenfiebers. (Berlin 1785. gr. 8.)

Nachricht von dem langſamen Tode eines Menſchen nach genommenen Opium; *in* Pyl's Aufſätzen und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneywiſſenſch. Samml. I.

Des loix des nos actions; *in den* Mémoires de l'Acad. Roy. des Sciences et B. L. depuis l'avénement de Frédéric Guillaume au Throne 1788 et 1789. (Berlin 1793. 4.)

Sein Bildniſs vor dem 117ten Band der Allgem. Deutſch. Bibl. (1794.) Beſonders, nach *C. Townley*, von *Bolt* in Kupfer geſtochen (1798).

Vergl. Büſten Berlin. Gelehrten S. 274—280. — *Denina's* Prusſe litteraire T. III. p. 323—327. — Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 424. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 2. S. 115—149. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 535—555. — *Ernesti* a. a. O. S. 206—221.

Sellius (Gottfried.)

*Studirte zu Marburg und Leiden, wo er Doktor der Rechte wurde. Von da kam er 1735 als aufserordentlicher Profeſſor der Rechte und Beyſitzer der Juriſtenfakultät nach Göttingen, aber auch ſchon 1736 nach Halle, als königl. Preuſsiſcher Hofrath und ordentlicher Profeſſor der Rechte und der Philoſophie. Nicht lange hernach begab er ſich — man weiſs nicht wie? und warum? — nach Berlin. Auch weiſs man nicht, wann und warum er von da wieder nach Holland und von da um 1750 nach Paris gekommen ſeyn mag. In letzterer Stadt half er ſich mit Unterricht in der Teutſchen Sprache fort *). Geb. zu Danzig . . . .; geſt. 1767.*

*) Schon hatte ich in dieſen Nachrichten Auszugsweiſe geſchrie-

Diss. philosophico-iuridica de imaginario, quod scientiis adhaeret, in iurisprudentia delegendo. Lugd. Bat. 1730. 4.

Historia naturalis teredinis, seu xylophagi marini, tubulo-conchoidis, speciatim Belgici, cum tabulis ad vivum coloratis. Ultrajecti 1733. 4 mai.

Vindiciae methodi, qua in elementis iuris civilis usus est Joh. Gottlieb Heineccius, oppositae G. J. Schützii (*i. e. J. W. Trieri*) examini eiusdem methodi. Accedit in calce ipsum examen Schützianum ac praeterea examen orationis Pfaffianae de chirographo Apostoli Pauli etc. una cum oratione ipsa. ibid. 1734. 8. *Eine kurze Geschichte der hierüber entstandenen Streitigkeit und die Titel der dadurch veranlaßten Schriften findet man in* Lipenii Bibl. iuridica T. II. p. 39 sec. edit. a. 1757. *Dahin gehört auch*

Epistola ad Virum celeb. atque excell. Jo. Wolfgang Trier. Amstelod. 1735. 8. *Hernach auch in folgender Sammlung:* Triga opusculorum Joh. Wolfgangi Trieri, et Godofr. Sellii, quibus de usu et abusu methodi axiomaticae in iurisprudentia disceptatur. Francof. ad Viadr. 1750. 8. — *Vergl. auch unten den Artikel Trier (Joh. Wolfgang).*

ben, was ich im Intelligenzblatt der Jen. ALZ. 1805. Nr. 51 unter der Aufschrift: Magister *Sellius, ein Märtyrer der Russischen Geschichte*, fand, indem ich glaubte, derselbe sey mein *Gottfr. S.* Als ich aber nachlas, was *Kordes* im Intelligenzbl. der Leipz. L. Z. 1805. St. 24 darüber mit seiner gewöhnlichen Gründlichkeit angemerkt hatte; so sah ich bald, daß dieser Magister *Sellius* ein ganz anderer, als der meinige sey, und mußte nun alles, was ich geschrieben hatte, wieder ausstreichen. Jener *Sellius* nämlich heißt mit dem Vornamen *Burchard Adam*, war aus dem Tunderischen in Schleswig gebürtig, lebte schon zwischen 1730 und 1740 in St. Petersburg als Lehrer in dem Seminarium des dortigen Alex. Newski's Klosters, und ließ 1736 ein Verzeichniß der Schriften, die von Rußland handeln, drucken. Aber so geht es, wenn man die Vornamen der Schriftsteller vernachlässigt oder gar verschweigt! Selbst der sonst hierin sehr accurate *Schlözer* in seiner Autobiographie (S. 116), wo er des *B. A. Sellius* erwähnt, setzt blos *Sellius*, so daß man zuerst an den berühmtesten unter den dreyen dieses Namens, an unsern *Gottfried*, denken muß. Denn es giebt noch einen 3ten Schriftsteller *Sellius*, mit dem Vornamen *Theodor*, welcher aus Wesel gebürtig und Lehrer der Latein. Schule zu Leiden war.

Progr. quo demonſtratur, ius naturae reliquorum, quae colimus, omnium perpetuum comitem eſſe. Goetting. 1735. 4.

— Commentatio ad locum M. Terentii Varronis de re ruſtica L. II. cap. I de nominibus Romanorum brutiſonis. Halae Magdeb. 1737. 4.

Le Cyrus moderne, ou Diſcours ſur les moyens de rendre un état heureux et puiſſant; prononcé à l'occaſion de l'erection de la nouvelle chaire de Profeſſeur en Oeconomie, Police et Domaines, erigée à l'Académie de Hall, par ordre de Sa Maj. Pruſſienne en 1727. Par Mr. J. P. de Ludewig, Chancelier de l'Académie de Hall. Qui y a joint quelques preuves de l'heureuſe reduction de la police ſous le glorieux regne du Roi Frédéric Guillaume. Traduit en Français etc. à Amſterd. 1737. 8.

Principia philoſophiae naturalis, experimentis ſtabilita, in uſus academicos. Halae Magd. 1738. 8.

Recueil de Traités de Medecine . . . . . 12.

* Deſcription abrégée géographique et hiſtorique de Brabant Hollandois et de la Flandre Hollandoiſe etc. tirée du Hollandois. Avec des plans exacts des places fortes. à Paris 1748. 12.

Voyage de la Baye de Hudſon etc. Par Mr. Henri Ellis etc. — Traduit de l'Anglois. à Paris 1749. gr. 12. *S. that Anmerkungen hinzu.*

* Hiſtoire naturelle de l'Islande, du Groenland, du détroit de Davis, et d'autres pays ſitués dans le Nord, traduit de l'Allemand de Mr. Anderſon, de l'Académie Imperiale, Bourg-Meſtre en Chef de la Ville de Hambourg. Par M**, de l'Acad. Imperiale et de la Société Royale de Londres. ibid. 1750. 2 Voll. gr. 12.

* Dictionnaire des Monogrammes, lettres initiales, logogriphes, rebus, etc. ſous leſquels les plus célèbres Peintres, Graveurs et Deſſinateurs ont deſſiné leurs noms; traduit de l'Allemand de Mr. Chriſt. ibid. 1751. 8. — augmenté (*par Mr. d'Argenville, le fils.*) ibid. 1754. 8.

* Hiſtoire des anciennes revolutions de Globe terreſtre etc. ibid. 1752. 12.

* Les Anti-feuilles. ibid. 1755. 12. *Auch mit du Jardin und de la Morliére.*

* Hiſtoire générale des Provinces unies, dedié à Mſgr. le Duc d'Orléans par M. M. D. . . . (*du Jardin*), ancien Maître des Requetes, et S. . . . (*Sellius*), de l'Acad. Imper. et de la Soc. Roy. de Londres. à Paris 1757—1772. 8 Voll. 4. *Die 5 erſten Bände erſchienen noch bey Sellius Lebzeit; an den übrigen hatte er keinen Antheil.*

* Hiſtoire de l'Art chez les Anciens, par M. Winckelmann; traduit de l'Allemand. à Amſterd. 1766. 2 Voll. avec figg. in 8. *Robinet hatte Theil an dieſer Ueberſetzung.*

An der Franzöſiſchen Ueberſetzung der Rabeneriſchen Satiren (* Satires de Mr. Rabener. à Paris 1754. 2 Voll. in 12) *hat er nur in ſo fern Antheil, daſs er ſie aus dem Original in ſchlechtes Franzöſiſch, ein gewiſſer de Chardin aber ſie aus dem ſchlechteren in beſſeres übertrug.*

In der Allgemeinen Geſchichte der Reiſen zu Waſſer und zu Lande (B. 19. Leipz. 1769. 4.) *findet ſich ein Auszug aus* Gmelin's Sibiriſcher Reiſe, *die Sellius für Hrn. de Lisle überſetzt hatte.*

Vergl. *Püttter's* Gelehrten Geſch. der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 85. Th. 2 S. 59. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 67 ſq. — *Weidlich's* Succeſſion derer Rechtsgelehrten auf der Univerſ. zu Halle; hinter *deſſen* Verzeichniſs aller zu Halle herausgekommenen juriſt. Diſp. u. Progr. S. 44 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 292 u. f. — Eine Anekdote von ihm ſ. in *Gesneri* Praelect. in Hagogen in eruditionem univerſalem T. II. p. 660.

Sembler (Rupert).

Benediktiner aus dem Stift St. Ulrich zu Augsburg, Doktor der dogmatiſch-ſpekulativen Theologie auf der Univerſität zu Salzburg, wie auch erzbiſchöfl. Salzburgiſcher geiſtlicher Rath; geb. zu . . . .; geſt. am 14ten Julius 1778.

Diſſ. Dogma de ſacroſanctae Trinitatis myſterio. Salisburgi 1760. 4.

Einige kleine Schriften.

Semerau (Daniel),

Prediger an der heil. Geiſtkirche zu Danzig: geb. zu Conitz in Weſtpreuſſen 1718; geſt. am 22ſten November 1777.

Herrn Peter Bayle's, weiland Profeſſor der Weltweisheit und Geſchichte zu Rotterdam, Traktat von der allgemeinen Toleranz, oder philoſophiſcher Commentar über die Worte Chriſti: Nöthige ſie, herein zu kommen! Aus dem Franzöſiſchen überſetzt, mit Anmerkungen. 4 Theile. Wittenberg 1771. 8.

Semler (Christian Gottlieb).

Magiſter der Philoſophie und Zuchthausprediger zu Sachſen im Magdeburgiſchen: geb. daſelbſt am 26ſten November 1715; geſt. 1782.

Aſtrognoſia nova, oder ausführliche Beſchreibung des ganzen Fixſtern- und Planetenhimmels, ſammt einer gründlichen Anweiſung, wie die meiſten Seltenheiten, die darinne angetroffen werden, auf eine leichte Weiſe anzufinden ſind. Mit 35 angehängten Figuren der Sternbilder und einem Regiſter. Halle 1742. 8.

Vollſtändige Beſchreibung von dem Cometen des 1742ſten Jahres; ſammt einer aſtronomiſchen Widerlegung, daſs der Stern der Weiſen kein Comet geweſen, wider Herrn Rektor Heyne. Mit Figuren. ebend. 1742. 8.

Vollſtändige Beſchreibung des Sterns der Weiſen; wobey zugleich von dem groſsen Unterſchied deſſelben von einem Cometen gehandelt wird. ebend. 1743. 8.

Aſtronomiſche Beſchreibung und Ausrechnung des Cometen von 1769; ſammt einer mathematiſchen und philoſophiſchen Schöpfungshiſtorie der ganzen Welt, zum Beweis, daſs unſere Erde nicht aus einem Cometen geſchaffen ſey, auch beygefügter Zeichnung der Cometenbahn, und einem Regiſter. ebend. 1770. 8.

Semler (Johann Salomo).

Studirte zu Saalfeld und ſeit 1744 zu Halle, wo hauptſächlich Baumgarten ſein Lehrer war, deſſen

Unterricht; noch mehr aber, der nähere Umgang mit ihm, den er in der Folge genoſs, und der freye Gebrauch ſeiner Bibliothek, die Grundlage ſeiner ausgebreiteten Gelehrſamkeit wurde. Im J. 1750, nachdem er die Magiſterwürde erlangt hatte, gieng er nach Saalfeld zurück, wo er aber nicht lange blieb, indem er noch in demſelben Jahr ſich nach Coburg begab, wo er die Bearbeitung der gelehrten und politiſchen Zeitung übernahm, und vom dortigen Hofe den Charakter eines Profeſſors erhielt. Im folgenden Jahr bekam er einen Ruf als Profeſſor der Geſchichte und Dichtkunſt nach Altdorf, den er zwar annahm, aber dieſe Stelle ſchon 1753 mit der ihm angetragenen ordentlichen Profeſſur der Theologie zu Halle vertauſchte, nachdem er ſich in Altdorf die theologiſche Doktorwürde erworben hatte. Nach Baumgarten's Tode wurde ihm zugleich die Aufſicht über das theologiſche Seminarium anvertraut; welches, bey der veränderten Geſtalt, die er ihm ertheilte, eine merklich verbeſſerte Geſtalt gewann. In ſeinen letzten Jahren beſchäftigte er ſich in den Stunden ſeiner Muſse mit chemiſchen Verſuchen, bey denen er aber weiter gieng, als man es von einem Manne, der ein erklärter Feind des Vortheils aller Art war, hätte erwarten ſollen. Geb. zu Saalfeld am 18ten December 1725; geſt. am 14ten März 1791.

Specimen examinis critici, operum, quae circumferuntur, Macarii. Halae 1745. 4.

Specimen animadverſionum in aliquot opera graeca Macarii. ibid. 1746. 4.

Probe von der Verbeſſerung einiger kleinen Fehler in der Teutſchen Ausgabe des Bayliſchen Wörterbuchs. ebend. 1748. 8.

De lectionibus variantibus in Epiſtola Judae. ibid. eod. 4.

Natali feſto S. J. Baumgartenii bona ominatus exempla quaedam honoris a diſcipulis olim praeceptorum natalibus decreti in memoriam revocat. ibidem eod. fol.

Miſcellanearum lectionum, in quibus multi ſcriptores aut emendantur, aut illuſtrantur. Faſc. I. Norimb. 1748. — Faſc. II. ibid. 1749. 8.

Gedanken von der Uebereinkunft der Romane mit den Legenden. Halle 1749. 4.

Erläuterung der Aegyptiſchen Alterthümer, durch Ueberſetzung der Schriften des Plutarch's von der Iſis und Oſiris, und der Nachricht von Aegypten, aus Herodot's zweytem Buche, mit beygefügten Anmerkungen. Nebſt einer Vorrede S. J. Baumgarten's. Breslau 1749. 8.

Notitia ſplendidiſſimae Heſychiani Lexici editionis, quae inter Batavos prodire coepit cura S. R. Viri Jo. Alberti, Th. D. et P. P. in Acad. Lugduno-Batava, exhibet, et ſpecimen animadverſionum addit. Hal. 1749. 8.

Diſſ. Vindiciae plurium praecipuarum Lectionum Codicis Graeci Novi Teſtamenti adverſus Guil. Whiſtonum. ibid. 1750. 4.

Epiſtola ad Heumannum, qua reſpondet ad appendicem et emendationes Livii. ibid. eod. 8.

Penſées hazardées ſur quelques préjugés à l'egard des humanitez. ibid. 1751. 4.

* Coburgiſche Zeitungen vom Jahr 1751. 8.

Vorläufige Anmerkung zur Zugabe der Götting. Zeitung zum Auguſt-Monat 1751, Hrn. von Leibnitz und Herrn D. Baumgarten betreffend. Coburg 1751. 4.

Franzöſiſches Glückwunſch-Gedicht auf die Heumann-Treſureuteriſche Vermählung. ebend. 1751. fol.

Commentatio I. hiſtorico-critica de miniſterialibus. Altorf. 1751. 4. (*Dieſe Schrift iſt auch der Hauptſache nach auf etlichen Bogen vorher zu Regensburg 1751 gedruckt und ausgetheilt, auch beſonders in fol. wider eine Göttingiſche Recenſion des Hofr. Scheid vertheidigt worden.*)

Einige, zur mittlern Geſchichte des berühmten Kloſters Banz gehörige Nachrichten. ebend. 1752. 4 *Eine Glückwunſchſchrift.*

Diſſ. inaug. Obſervationes exegetico-criticae et miſcellae, praecipue ſuper 2 Tim. 3 et 4. ibid. 1753. 4.

Progr. Seſſio VI Concilii Tridentini ex apographo MSto. Halae 1753. 4.

Diſſ. de regeneratione monaſtica. ibid. 1754. 4.

Progr. in Luc. I, quo excutitur ea sententia, quae Spiritum S. Gabrielem intelligit, contra Episcopum Claighton. Halae 1754. 4.

— de desiderio Patriarcharum sepulturae in Canaan. ibid. 1756. 4.

— in locum Joh. XVI, 13—15. ibid. eod. 4.

Diss. de Regulis Tychonii. ibid. 1757. 4.

Versuch einer nähern Anleitung zu nützlichem Fleisse in der ganzen Gottesgelehrsamkeit für angehende Studiosos Theologiae. ebend. 1757. 8. Erster Anhang zu dem Versuch u. s. w. enthaltend eine historische und theologische Erläuterung des alten Ausspruchs: Oratio, Meditatio, Tentatio faciunt Theologum. ebend. 1758. 8. Zweyter Anhang — worinnen auf eines unchristlichen und eingebildeten Christiani Sinceri ganz unnützes Schreiben nützliche, und für unsere Kirche höchst wichtige Antwort gegeben wird. ebend. 1759. 8.

Kurze Vorstellung wider die neue dreyfache Paraphrasin über das hohe Lied. ebend. 1757. 8.

Diss. de auctoritate Archaeologiae, ad Exercitationem Flavianam Lipsiensem I. Specilegium critico-theologicum. ibid. eod. 4.

Designatio prima argumentorum disputationibus habendis destinatorum. ibid. eod. 4.

Progr. in memoriam S. J. Baumgartenii etc. ibid. eod. 4. *Auch in dem gleich folgenden Ehrengedächtnifs.*

Ehrengedächtnifs des weiland hochwürdigen und hochgelahrten Hrn., Hrn. Sieg. Jac. Baumgarten's u. s. w. — gesammlet u. s. w. ebend. 1758. 4.

Progr. ἐπιχείρημα Spiritus Jesu Christi ad Phil. I, 19. ibid. eod. 4.

Diss. de Christi ad Abgarum epistola. Auct. et Resp. J. E. C. Heine. ibid. 1759. 4.

De aetate Codicis Alexandrini. Auct. et Resp. A. G. Jorke. ibid. eod. 4.

Vorbereitung zur theologischen Hermenevtik, zu weiterer Beförderung des Fleisses angehender Gottesgelehrten. 1stes Stück. ebend. 1760. — 2tes Stück. ebend. 1761. — 3tes Stück. 1ste Abtheilung, worin von dem Griechischen Text und Handschriften der Evangelien Betrachtungen vorkommen. ebend. 1765. — 4tes Stück, oder des 3ten 2te Abtheilung, worin

von dem Griech. Text und Handſchriften der Briefe u. ſ. w. Beobachtungen vorkommen. Halle 1769. 8.

Abdruck des Torgiſchen Buches, aus einer gleichzeitigen handſchriftlichen Urkunde, nebſt einem Auszuge der merkwürdigſten Stücke dieſer handſchriftlichen Sammlung; mit einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1760. 8.

Abfertigung der neuen Geiſter und alten Irrthümer in der Lohmanniſchen Begeiſterung zu Kemberg; nebſt einem theologiſchen Unterricht von dem Ungrunde der gemeinen Meynung von leiblichen Beſitzungen des Teufels, und Bezauberungen der Chriſten. ebend. 1760. 8. 2te Auflage; mit einem Anhange von den weitern hiſtoriſchen Umſtänden vermehret. ebend. 1760. 8.

Diſſ. de Daemoniacis, quorum in Evangeliis fit mentio. ibid. eod. 4. Editio II auctior. ibid. 1769. 4. Editio III. ibid. . . . 4. Editio IV. ibid. 1779. 4.

Widerlegung G. Müller's Nachricht von einer begeiſterten Weibsperſon. ebend. 1760. 8.

Eigene hiſtoriſche theologiſche Abhandlungen; nebſt einer Vorrede vom Fanatismo. 1ſte Sammlung. ebend. 1760. — 2te Sammlung. ebend. 1762. 8.

Verſuch, den Gebrauch der Quellen in der Staats- und Kirchengeſchichte der mittlern Zeiten zu erleichtern. Bey Gelegenheit der angefangenen Fortſetzung der Baumgartenſchen Kirchengeſchichte aufgeſetzt. ebd. 1761. 8.

Unterſuchung der Dämoniſchen Leute oder ſogenannten Beſeſſenen; nebſt Beantwortung einiger Angriffe. ebend. 1762. 8.

Vollſtändiger Auszug aus der Kirchengeſchichte der Chriſten, zu Fortſetzung des Baumgartenſchen Auszugs. 4ter Theil. ebend. 1762. 8.

Diſſ. quod Paulus Epiſtolam ad Hebraeos Graece ſcripſerit. ibid. eod. 4.

— de primis initiis Chriſtianae inter Ruſſos religionis. ibid. 1763. 4.

Anmerkungen wider die Schrift: Recherches ſur l'origine du deſpotisme oriental. ibid. 1763. 8.

Joh. Jac. Wetſtenii Prolegomena in novum Teſtamentum, notas adiecit atque appendicem, de vetuſtioribus Latinis recenſionibus, quae in variis codicibus ſuperſunt, J. S. Semler; cum quibus-

racterum Graecorum et Latinorum, in libris manuſcriptis exemplis. Halae 1764. 8.

Verſuch einer Erläuterung einer alten Spur der Gothiſchen Ueberſetzung. ebend. 1764. 4.

Admonitio de obſervandis Hebraicorum MStorum membranis, quae tegendis aliis libris ſerviunt. ibid. eod. 4.

Hiſtoriſche und kritiſche Sammlungen über die ſogenannten Beweisſtellen in der Dogmatik. 1ſtes Stück über 1 Joh. V, 7. Halle u. Helmſt. 1764. — 2tes Stück, nebſt einem Anhang wider Herrn Senior Götze. ebend. 1768. 8.

Diſſ. Antiquitatum hermenevticarum ex Tertulliano, quibus N. T. loca quaedam illuſtrantur. Specimen I. Halae 1765. 4.

Inſtitutio brevior ad liberalem eruditionem theologicam. Lib. I. II. ibid. 1765. 1766. 8.

Progr. de liberali Doctoris Scripturae ſacrae provincia. ibid. 1766. 4.

Genauere Unterſuchung der ſchlechten Beſchaffenheit des zu Alcala gedruckten neuen Teſtaments, zur Widerlegung des Hrn. Seniors Götze; nebſt kurzer Vergleichung des katholiſchen Drucks zu Mainz 1753. ebend. 1766. 8.

J. J. Wetſtenii libelli ad criſin atque interpretationem N. T. Adiecta eſt recenſio introductionis Bengelii ad criſin N. T. atque Ridley diſſ. de Syriacarum N. T. verſionum indole atque uſu. Pleraque obſervationibus illuſtravit. ibid. eod. 8.

Hiſtoriae eccleſiaſticae ſelecta capita, cum epitome canonum, excerptis dogmaticis et tabulis chronologicis. To. I. II. III. ibid. 1767—1769. 8.

Verſuch einiger moraliſchen Betrachtungen über die vielen Wunderkuren und Mirakel in den ältern Zeiten, zur Beförderung des immer beſſern Gebrauchs der Kirchenhiſtorie. ebend. 1767. 8.

Adparatus ad liberalem N. T. interpretationem — illuſtrationis exempla multa ex Epiſtola ad Romanos petita ſunt. ibid. eod. 8 mai.

De tempore, quo Epiſtola ad Galatas ſcripta fuerit. ibid. 1767. rec. 1768. 4.

De duplici appendice Ep. ad Romanos, c. 15 et 16. ib. 1767. 4.

De tempore, quo ſcripta fuerit epiſtola ad Romanos. ibid. eod. 4.

Initia christianae religionis Antiochiae. Halae 1767. 4.
Hallische Sammlungen zur Beförderung theologischer Gelehrsamkeit. 1stes Stück. ebend. 1767. 2tes Stück. ebend. 1769. — 3tes und 4tes Stück. ebend. 1770. 8.
Epistola ad M. J. J. Griesbach, de emendandis Graecis V. T. interpretibus, cum appendice ad Programma Jenense. ibid. 1769. 8.
Paraphrasis Epistolae ad Romanos, cum notis, translatione vetusta et Diss. de appendice c. 15, 16. ibid. eod. 8.
Diss. Baptizatos fuisse Act. XIX. ibid. eod. 4.
Progr. super Roman. VIII, 3. ibid. eod. 4.
Diss. in Matth. V, 17. ibid. 1770. 4.
— de discrimine notionum vulgarium et christianarum in N. T. observando. ibid. eod. 4.
Antwort auf eines Ungenannten beleidigende Recension in den Jenaischen gelehrten Zeitungen, von dem wider ihn gerichteten Jenaischen letzten Weihnachtsprogramma, nebst einigen neuen Erläuterungen über Röm. 9, 5. ebend. 1770. 8.
Paraphrasis in primam Pauli ad Corinthios Epistolam; cum notis et Latinorum translationum excerptis. ibid. eod. 8.
Diss. de propagata per Bonifacium inter Germanos religione Christiana. ibid. eod. 4. *An dieser Diss. die von dem Resp. Ge. Dan. Hanisch herrührt, hat er nur geringen Antheil.*
Q. Sept. Flor. Tertulliani Opera; recensuit etc. To. I. ibid. 1770. — II. III. IV. 1771. — V. 1773. 8. (*Beym 5ten B. ist von ihm* Dissert. I. Tertullianea.)
Abhandlung über die rechtmäsige Freyheit der akademischen theologischen Lehrart, in bescheidener Antwort auf des Hrn. Professors Danov Sendschreiben; auch Beantwortung einiger Schriften über Röm. 9, 5. ebend. 1771 (*eigentl.* 1770.) 8.
Diss. de iure Principis circa Sacra, in primis Germaniae, ex saeculo XI. ibid. 1771. 4.
Commentarii historici de antiquo Christianorum statu. Tomus primus. ibid. 1771. — Tomi secundi Pars I. ibid. 1772. 8.
Paraphrasis Evangelii Johannis, cum notis et Cantabrigiensis codicis Latino textu. P. I. II. ibid. 1771. 1772. 8.

Abhandlung von der freyen Unterſuchung des Kanons, nebſt Antwort auf die Tübingiſche Vertheidigung der Apocalypſis (*des Kanzlers Reuſs.*) Halle 1771. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1776. — 2ter Theil. Nebſt Beantwortung einiger Recenſionen des 1ſten Theils. ebend. 1772. — 3ter Theil. Nebſt Antwort auf eines ungenannten Naturaliſten Sendſchreiben. ebend. 1773. — 4ter Theil. ebend. 1775. 8.

Ueberſetzung des Buches Maſſoreth Hammaſſoreth, mit Anmerkungen. ebend. 1771. 8.

Carmina quaedam apoſtolica, quibus evidentiſſime demonſtratur, ſervatorem noſtrum D. Chr. eſſe verum Deum, et verum hominem. Diſſ. I. ibid. 1772. 4.

Aſcetiſche Vorleſungen zur Beförderung einer vernünftigen Anwendung der Chriſtlichen Religion. 1ſter B. ebend. 1772. 8.

Zum Andenken der Frau Ch. M. Ph. Semlerin, gebohrnen Döbnerin; nebſt einer Nachricht ſeines eignen Lebens und beygefügten Verzeichniſs ſeiner ſämmtlichen Schriften. ebend. 1772. 8.

Progr. de cavenda moleſta ſedulitate. ibid. eod. 4.

Apparatus ad liberalem V. T. interpretationem. ibid. 1773. 8 mai.

Verſuch eines fruchtbaren Auszugs der Kirchengeſchichte. 1ſter Band bis 1400. ebend. 1773. — 2ter Band von 1400 bis 1600. ebend. 1774. — 3ter Band, des 17ten Jahrhunderts erſter Abſchnitt. ebend. 1778. gr. 8.

Inſtitutio ad doctrinam chriſtianam liberaliter diſcendam, auditorum uſui deſtinata. ibid. 1774. 8.

Apparatus ad libros ſymbolicos eccleſiae Lutheranae. ibid. 1775. 8.

Progr. de vario et impari veterum ſtudio in recolenda hiſtoria deſcenſus ad inferos. ibid. eod. 4. *Teutſch in der* Unterhaltung theologiſcher Lektüre.

Pelagii, ſancti et eruditi monachi, Epiſtola ad Demetriadem virginem, cum aliis aliorum epiſtolis; Dan. Whitby Tractatus de imputatione divina peccati Adami poſteris eius univerſis in reatum; recenſuit et notas adiecit. ibid. eod. 8.

Pr. illuſtratio antiqui carminis ex Evangelio Hebraeorum. ebend. 1775. 4.

Samm-

Sammlungen von Briefen und Aufsätzen über die Gasnerischen und Schröpferischen Geisterbeschwörungen, mit eigenen vielen Anmerkungen herausgegeben. 1stes Stück. ebend. 1775. — 2tes Stück. Halle 1776. 8.

Philosophia scripturae interpres, exercitatio paradoxa, tertium edita et appendice Joach. Camerarii aucta, cum notis variis et praefatione. ib. eod. 8 mai.

Neue Untersuchungen über Apocalypsin; dem verdienten Chorherrn in Zürich Herrn Breitinger zugeeignet. ebend. 1776. 8.

Paraphrasis secundae epistolae ad Corinthios. Accessit Latina vetus translatio et lectionum varietas. ibid. eod. 8.

Ausführliche Erklärung über einige neue theologische Aufgaben, Censuren und Klagen; seinen Schülern zugeeignet. ebend. 1777 (*eigentl.* 1776). 8.

Versuch einer freyern theologischen Lehrart zur Bestätigung und Erläuterung seines Lateinischen Buchs. ebend. 1777. 8.

Progr. de Δεσποσύνοις. ibid. eod. 8.

Paraphrasis Epistolae ad Galatas, cum prolegomenis, notis et varietate lectionis Latinae. ibid. 1779. 8.

Antwort auf das Bahrdtische Glaubensbekenntniss. ebend. 1779. 8.

Beantwortung der Fragmente eines Ungenannten, insbesondere vom Zweck Jesu und seiner Jünger. ebd. 1779. 8.

Anhang zur Beantwortung der Fragmente eines Ungenannten; bekannt gemacht u. s. w. ebend. 1779. 8.

Pr. Interpretatio loci in Caerimoniali Byzantino, qui τὸ Τετράπους commemorat. ibid. eod. 4.

Programmata academica selecta hicibi auctiora. ibid. eod. 8.

Lavater's und eines Ungenannten Urtheile über Hrn. C. R. Steinbart's System des reinen Christenthums. Mit vielen Zusätzen. ebend. 1780. 8.

Aufrichtige Antwort auf Hrn. Basedow's Urkunde. ebend. 1780. 8.

Progr. de difficultate theologicae provinciae. ibidem eod. 4.

Magazin für die Religion. 1ster Theil. Mit Zusätzen und einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1780. —

2ter Theil. Halle 1780. — 3ter Theil. ebend. 1781. gr. 8.

Paraphrasis Epistolae Jacobi, cum notis et Latinarum translationum varietate. ibid. 1781. 8. *Teutsch, unter dem Titel:* Des Hrn. D. J. S. Semler's Umschreibung und Erklärung des Briefes Jacobi, mit dessen vorangeschickten Einleitung in die katholischen Briefe überhaupt, und vorzüglich in den Brief Jacobi; aus dem Lateinischen frey übersetzt und erweitert herausgegeben. Potsdam 1789. 8.

D. Joh. Salomo Semler's Lebensbeschreibung von ihm selbst abgefasst. 1ster Theil. Halle 1781. — 2ter Theil. ebend. 1782. gr. 8.

Theologische Briefe. 1ste und 2te Sammlung. Leipzig 1781. 8.

Erklärung auf eine Nachricht im 97sten Stück der Gothaischen gel. Zeitung. Halle 1781. 8.

Versuch eines Diariums über die Oekonomie mancher Insekten im Winter; an die Hallische Naturforschende Gesellschaft. ebend. 1782. — Fortsetzung des Diariums — im Sommer. ebend. 1782. 8.

Historische Abhandlungen über einige Gegenstände der mittlern Zeit, bey Gelegenheit eines Aufsatzes, der in München das Accessit erhalten. Dessau u. Leipz. 1782. gr. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf steht:* Neue unveränderte Auflage. Leipz. 1794.

Sammlungen zur Geschichte der Formschneidekunst in Teutschland. 1stes Stück. ebend. 1782. gr. 8.

Zusätze zu Hrn. OCR. Teller's Schrift über Hrn D. Ernesti Verdienste. Halle 1783. 8.

Freymüthige Briefe über die Religionsvereinigung der dreyen streitigen Theile im Römischen Reiche. 1ste Sammlung. Leipz. 1783. gr. 8.

Versuch christlicher Jahrbücher, oder ausführliche Tabellen über die Kirchenhistorie. 1ster Theil. ebend. 1783. — 2ter und letzter Theil bis aufs Jahr 1500. ebend. 1786. gr. 8.

Nachlese zur Bonnetischen Insektologie. 1 Stück ebend. 1783. gr. 8.

Progr. in quo illustratur Galat. II, 7 duplex Evangelium. ibid. eod. 4.

Zusätze zu Lord Barrington's Versuch über Christenthum und den Deismus; allen innerlichen Chri-

ſten und tugendhaften Deiſten zugeeignet. Leipzig 1783. gr. 8.

Paraphraſis in Epiſtolam I Petri, cum Latinae translationis varietate. ibid. eod. 8.

Novae obſervationes, quibus ſtudioſius illuſtrantur potiora capita hiſtoriae et religionis Chriſtianae usque ad Conſtantinum M. ibid. 1784. 8.

Ob der Geiſt des Widerchriſts unſer Zeitalter auszeichne? in freymüthigen Briefen zur Erleichterung der Privatreligion der Chriſten beantwortet. ebend. 1784. 8.

Paraphraſis in Epiſt. II Petri et Epiſt. Judae, cum vetuſtae Latinae translationis varietate, notis multis et praefatione ad illuſtrandam originem catholicae eccleſiae. ibid. eod. 8.

Ad illuſtrem virum, Samuelem Formey, Friederico Regi a ſecretioribus conſiliis etc. Epiſtola. Adiuncta eſt narratio de novis, ut videtur, phaenomenis quibusdam naturalibus. ibid. 1785. 8 mai.

Beylage zu Hrn. M. Maſii Sendſchreiben. ebend. 1785. 8.

Commentatio ad illuſtranda capita religionis chriſtianae hiſtorica ex I Timoth. III, 16. ibid. 1785. 4.

Neuer Verſuch, die gemeinnützige Auslegung und Anwendung des neuen Teſtaments zu befördern. ebend. 1786 (*eigentl.* 1785). 8.

Von ächter hermetiſcher Arzney; an Leopold Baron von Hirſchen; gegen falſche Maurer und Roſenkreutzer. 3 Stücke. ebend. 1786. 8.

Ueber hiſtoriſche, geſellſchaftliche und moraliſche Religion der Chriſten. ebend. 1786. 8.

Briefe an einen Freund in der Schweitz über den Hirtenbrief der unbekannten Obern des Freymaurerordens alten Syſtems. ebend. 1786. 8.

Pr. Admonitio de diſcrimine Chriſtianorum, qui hiſtoriam Chriſti diſcunt κατα σαρκα et κατα πνευμα. Halae 1786. 4.

Vorläufige Antwort auf eines Naturaliſten unbillige Prüfung der vertrauten Briefe über die Religion. ebend. 1786. 8.

Unpartheyiſche Sammlungen zur Hiſtorie der Roſenkreuzer. 1ſtes Stück. Leipz. 1786. — 2tes und 3tes Stück. ebend. 1787. — 4tes Stück. ebend. 1788. 8.

Unterhaltungen mit Hrn. Lavater über die freye praktiſche Religion, auch über die Reviſion der bisherigen Theologie. Leipzig 1787 (*eigentl.* 1786). 8.

Vorbereitung auf die königl. Groſsbritanniſche Aufgabe von der Gottheit Chriſti. Halle 1787. gr. 8.

Neue Verſuche, die Kirchenhiſtorie der erſten Jahrhunderte mehr aufzuklären. ebend. 1788 (*eigentl.* 1787). 8.

An Se. königl. Hoheit Prinzen Ferdinand von Preuſſen, als er 13 Grane Luftgold unterthänigſt einſchickte. ebend. 1788. 4.

Schreiben an Herrn Baron von Hirſchen zur Vertheidigung des Luftſalzes. Leipz. 1788. 8.

Hermetiſche Briefe wider Vorurtheile und Betrügereyen. 1ſte Sammlung. ebend. 1788. 8.

Vertheidigung des königl. Edikts vom 9 Jul. 1788 wider die freymüthigen Betrachtungen eines Ungenannten. Halle 1788. 8.

Anmerkungen zu dem Schreiben an Se. Excellenz von Wöllner, in Hrn. D. Erhard's Amalthea erſtem Stück. Num. V. ebend. 1788. 8.

Unterhaltungen mit Herrn Lavater über die freye praktiſche Religion, auch über die Religion der bisherigen Theologen. Leipz. 1788. 8.

Zur Reviſion der kirchlichen Hermenevtik und Dogmatik. 1ſter Beytrag. Halle 1788. 8.

Auch über den vorgeblichen Calvinismus in Göttingen. ebend. 1788. 8.

Schreiben eines Candidati miniſterii über das Edikt vom 9 Jul. an Dr. J. S. Semler, nebſt deſſen freymüthigen Antwort; ein Wort an alle Studioſos Theologiae. ebend. 1788. 8.

Eclogae ex Ciceronis libello de ſenectute. ibidem 1789. 4.

Noten zu dem Schatziſchen Auszug aus Montfaucon's Antiquitäten. (Nürnb. 1757. fol.)

Chriſtian Walburg's (*eines Bauern*) wohlſehendes Auge eines Chriſten nach der Ewigkeit. Mit einer Vorrede D. J. S. Semler's von dem Vorzuge der proteſtantiſchen Kirche in Anſehung der Erkenntniſs gemeiner Chriſten. Halle 1759, 8.

Unter ſeiner Aufſicht und mit Vorreden von ihm erſchien nach Baumgarten's Abſterben der 8te, 9te und 10te Band der aus der Franzöſiſchen Ueberſetzung verfertigten Teutſchen, von Joh. de Ferreras Allge-

meinen Hiſtorie von Spanien. (Halle 1757—1760. gr. 4. *Auf dem Titel des 11ten Bandes, mit dem die original Teutſche Fortſetzung des Werks von Phil. Bertram beginnt, ſteht zwar auch:* Mit einer Vorrede Hrn. D. Joh. Sal. Semler's u. ſ. w.: *aber im Buche ſelbſt ſucht man ſie vergebens.*

Faſt gleiche Bewandniſs hat es mit der groſsen aus dem Engliſchen überſetzten Allgemeinen Welthiſtorie, *deren Herausgabe er auch nach Baumgarten's Tode beſorgte, und zwar von und mit dem 18ten bis und mit dem 30ſten Theil.* (Halle 1759—1766. gr. 4.) *Alle dieſe Theile hatte er mit Vorreden, meiſtens litterariſchen Inhalts verſehen, aber nicht mit Anmerkungen, wie Baumgarten that, den 18ten ausgenommen. Auch den 5ten und 6ten Theil der* Sammlung von Erläuterungsſchriften und Zuſätzen zur Allgemeinen Welthiſtorie (Halle 1761 u. 1765. gr. 4.) *beſorgte er. Im erſten Theil* (1747) *ſind von ihm* Anmerkungen zur Aegyptiſchen Geſchichte im erſten Theil der Allgem. Welthiſtorie (S. 403—442). *Ebendaſelbſt* (S. 161—260 b) *iſt die anonymiſche, mit Anmerkungen verſehene, Ueberſetzung der* Chronik von Paros oder des erſten Arundelianiſchen Marmors *von ihm. Im 3ten Theil* (S. 103—292), die hiſtoriſche und critiſche Erläuterung des ſogenannten Canons des Ptolemaeus. *Im 4ten Theil* (1756) *vollendete er die von Mich. Gottli. Agnethler angefangene* Abhandlung von den Syracuſaniſchen Königen und Tyrannen aus Griechiſchen Münzen (S. 293—398). *Im 5ten ſind von ihm* Ergänzungen der alten, zumahl Aſiatiſchen Geſchichte aus morgenländiſchen Quellen, aus Deguigne's Allg. Geſch. der Hunnen u. ſ. w. überſetzt (S. 1—58 b). *Ueberdies hat er zu einigen Theilen dieſes weitläufigen Werks die Regiſter verfertigt.*

Eben ſo, kam nach Baumgarten's Ableben, der 5te bis 10te Theil der Sammlung von merkwürdigen Lebensbeſchreibungen, gröſsten Theils aus der Britanniſchen Biographie überſetzt, *unter ſeiner Aufſicht und mit ſeinen Vorreden heraus.* Halle 1759—1770. gr. 8.

Unter ſeiner Aufſicht und mit einer Vorrede von ihm kam ferner heraus: Allgemeine Geſchichte der Oſt- und Weſtindiſchen Handlungsgeſellſchaften in Europa;

aus dem Engliſchen überſetzt. 2 Theile. Mit Kupfern. Halle 1764. 4. *Eigentlich nur ein Abdruck eines Theils des 25ſten und des ganzen 26ſten und 27ſten Bandes (oder der neuern Hiſtorie 7, 8, 9) der* Allgem. Welthiſtorie, *die man in 2 Bänden unter jenen beſondern Titel herausgab. In der Vorrede machte S. Hoffnung zu einem 3ten Band, der aber nie erſchien.*

Chriſtlich-freye Unterſuchung über die ſogenannte Offenbarung Johannis, aus der nachgelaſſenen Handſchrift eines Fränkiſchen Gelehrten (*Ge. Lud. Oeder's*) herausgegeben mit einigen Anmerkungen. Halle 1769. 8.

Vorrede zu der von G. J. L. Vogel beſorgten Ausgabe von Alb. Schultenſii Verſio integra Proverbiorum Salomonis et in eadem Commentarius etc. ibid. eod. 8. *Ueber den kanoniſchen Werth der Bücher alten Teſtaments.*

— *zu den* Predigten von der Religion und von der heiligen Schrift, gewiſſenhaften Liebhabern und Forſchern der Wahrheit durch den Druck mitgetheilet. ebend. 1769. 8. *Klagen über den gemeinen dogmatiſchen und homiletiſchen Miſsbrauch des alten Teſtaments.*

— *zu* M. J. N. Kiefer's — gerettete Vermuthungen über das Complutenſiſche Neue Teſtament — gegen den Hrn. Senior Götz in Hamburg. ebend. 1770. 8.

— *zu* (F. A. Stroth's) freymüthigen Unterſuchungen die Offenbahrung Johannis betreffend, wider den Herrn Profeſſor Chriſti. Fried. Schmid in Leipzig. ebend. 1771. gr. 8.

— *zu* Joh. Sleidan's Reformationsgeſchichte; aus dem Lateiniſchen überſetzt (*von F. A. Stroth, nämlich vom 2ten Alph. des 1ſten Bandes überſetzt und fortgeſetzt.* 3 Theile. ebend. 1771—1772. gr. 8. *Semler führte die Aufſicht über dieſe Arbeit erſt vom letzten Bogen des erſten Alphabets an; that einige Anmerkungen und Beylagen hinzu. Vorreden von ihm ſtehen vor dem 1ſten und 2ten Theil.*

Animadverſionum ad antiquiores ſcriptores rerum Polonicarum ſpecimen; in Actt. Societ. Jablonovianae T. II. (Lipſ. 1772. 4).

Vorrede zu Samuel Clarke's Schriftlehre von der Dreyeinigkeit, worin jede Schriftſtelle des neuen Teſt., die dieſe Lehre angeht, beſonders betrachtet —

wird. Frankf. u. Leipz. 1774. 8. *Von der Rechtmäſsigkeit und Unſchuld der Teutſchen Herausgabe des Clarkiſchen Buchs, und Beweis, daſs die Seligkeit eines Chriſten und die eigentliche Natur des Chriſtenthums nicht von den Vorſtellungen abhänge, welche man ſich von den gegenſeitigen innern Verhältniſſe des Vaters, Sohnes und heil. Geiſtes mache.*

Vorrede zu Hugo Farmer's Verſuch über die Dämoniſchen des neuen Teſtaments; aus dem Engl. überſetzt von L. F. A. v. Cöln. Bremen 1776. 8.

— *zu* Rich. Simon's kritiſchen Hiſtorie des Textes des N. T. *und zu deſſen* kritiſchen Hiſtorie der Ueberſetzungen des N. T. überſetzt von H. M. A. Cramer, *(es ſind auch Anmerkungen von ihm dabey)*. Halle 1776. 8. *Die Vorrede enthält, unter andern,* Anmerkungen über den Brief des Kirchenvaters Hieronymus an den Biſchoff Damaſus.

— *und Anhang zu dem* Verſuch einer bibliſchen Dämonologie. ebend. 1776. 8.

Anmerkungen, Zuſätze und Vorrede zu Syke's Verſuch über die Natur, Abſicht und den Urſprung der Opfer, aus dem Engliſchen. ebend. 1777. 8.

Syke's Paraphraſis des Briefes an die Hebräer. Mit Vorrede und Zuſätzen. ebend. 1779. 8.

Vorrede zu F. W. Maſcho's Predigten von der Religion und von der heil. Schrift. 2te Auflage. Hamb. 1780. gr. 8.

Gab mit Chriſtian Gottfried Schütz heraus: Neues Elementarwerk für die niedern Klaſſen Lateiniſcher Schulen und Gymnaſien; nach einem zuſammenhangenden und auf die Leſung klaſſiſcher Autoren, wie auch auf die übrigen Vorerkenntniſſe künftiger Studirenden gründlich vorbereitenden Plane. 13 Theile (der 9te in 3 und der 13te in 2 Abtheilungen). Halle 1780—1792. gr. 8.

D. Balth. Bekker's — bezauberte Welt; neu überſetzt von J. M. Schwager — durchgeſehen und vermehrt von J. S. Semler. 3 Bände. Leipz. 1781-1782. gr. 8.

Deſiderii Erasmi Roterodami Ratio ſ. methodus verae theologiae; recenſuit et illuſtravit. Halle 1782. 8 mai.

Joh. Kiddel's Abhandlung von Eingebung der heil. Schrift, mit vielen freyern Zuſätzen von D. J. S.

Semler. Nebst einem Anhange über das Buch Esther (*von einem Schweitzer*). Halle 1783. gr. 8.

Gab heraus: Hugh Farmer's Briefe an D. Worthington über die Dämonischen in den Evangelien. Mit Zusätzen und einer Vorrede, den Begriff der Inspiration zu bessern. ebend. 1783. gr. 8. *Ferner*: Thomas Townson's Abhandlung über die vier Evangelien; aus dem Englischen, mit Zusätzen. 1ster Theil. Leipz. 1783. — 2ter Theil. ebend. 1784. 8.

Zusätze zu der Teutschen Uebersetzung von Fludd's Schutzschrift für die Rosenkreutzer. Halle 1785. gr. 8.

Vorrede zu (Joh. Konrad Müller's) historischen Handbuch in Abhandlungen und Auszügen von den merkwürdigsten Veränderungen und Schicksalen der Christlichen Kirche und der Religion u. s. w. 2 Bände. Leipzig 1786. 8.

Gab die von Elias Kaspar Reichard zu Magdeburg verfertigte Uebersetzung von des Kardinals Nik. von Cusa Dialogus von der Uebereinstimmung oder Einheit des Glaubens *mit Zusätzen heraus.* ebend. 1787. 8.

Vorrede zu dem ersten Band des Auszugs aus dem neuen Testament, mit erläuternden Anmerkungen zum Gebrauch für aufgeklärte Bibelfreunde, oder solche, die es werden wollen. Halle 1787. 8.

Aufsätze in den wöchentlichen Hallischen Anzeigen, z. B. Ein Versuch einiger neuen Beobachtungen über einige Stellen des Briefes an die Galater, Jahrg. 1765. N. 3. 4. 5.

Selbstgeständnisse von seinem Charakter und Erziehung; *in* Moritz' ens Magazin zur Erfahrungsseelenk. 2 B. 1 St. (1784).

An die Herren Herausgeber der Berlinischen Monatsschrift; *im 8ten Stück* derselben 1786. — Parodie auf Lavater's Empfindungen eines Protestanten in einer katholischen Kirche; *ebend.* 1786. Nov. *Auch in Hufnagel's Schrift:* Für Christenthum, Aufklärung u. Menschenwohl. B. 1. H. 4. — Litterarischer Beytrag zur Erforschung der Quelle der neuesten Wunderkräfte; *ebend.* 1787. Jul. — Erklärung über die neue chemische Untersuchung des Luftgoldes; *ebend.* 1789. St. 6. S. 575—580. — Einige Betrachtungen über die bisherige Streitigkeit zwischen Christen und Naturalisten; *ebend.* 1791. St. 4. S. 295—312.

Verſuch einer neuen Aufgabe über die gemeinnützige Abſicht des Erdichters der LXX in ihren Ueberſetzungen aufs genaueſte mit einander harmonirenden Dolmetſcher; *in* G. W. Böhmer's Magazin für das Kirchenrecht u. ſ. w. B. 1. St. 3. S. 385—396 (1787). — Beytrag zur Monatsſchrift Jan. 1788; *ebend.* B. 2. St. 1. S. 169 u. ff. (1788).

Schreiben an den Baron v. Hirſchen, nebſt hiſtoriſchen Bemerkungen über Caglioſtro; *im* Archiv der Schwärmerey und Aufklär. B. 2. Heft 1 (1788). — Einige Anmerkungen über die verſchiedenen Nachrichten von Swedenborg's Charakter, im April der Berliniſchen Monatsſchrift; *ebend.* B. 2 H. 5 (1788).

An Herrn Rath Campe; *in den* Braunſchweig. Journal 1788. St. 5. S. 18—35.

Ueber Denkfreyheit, Glaubenszwang und neuere Aufklärung; *in* Benecken's Jahrbuch für die Menſchheit 1790. St. 3. S. 177—200. und St. 4. S. 273—288.

Zu dem Aufſatz: Ueber Religion und Theologie, der im Decemberſtück des Berlin. Journals für Aufklärung angefangen worden; *in* dieſem Journal B. 8. St. 3. S. 209—255 (1790).

*Ueber die Königs-Probe im Neuen Teutſchen Merkur; *in dieſem* Merkur 1791. Febr. S. 182—192.

Aufſätze in den Symbolis litter. Bremenſibus *und in den* Novis Miſcell. Lipſienſibus.

Viele Recenſionen in Baumgarten's Nachrichten von einer Halliſchen Bibliothek, *und in* deſſen Nachrichten von merkwürdigen Büchern.

Von Baumgarten's Schriften gab er nach deſſen Tode heraus:

Erbauliche Erklärung der Pſalmen. 1ſter Theil. Unter der Aufſicht und mit einer Vorrede J. S. Semler's. Halle 1758. — 2ter Theil. Nebſt vollſtändigen Regiſtern. ebend. 1759. 4.

Unterricht von Auslegung der heil. Schrift, ehemals für ſeine Zuhörer ausgefertigte neue, und mit des ſel. Verfaſſers hinterlaſſenen eigenhändigen Zuſätzen und Anmerkungen vermehrte Auflage. ebend. 1759. 8. *In der Vorrede liefert Semler* eine kurze Geſchichte, wie die Kirche nach und nach zur Hermenevtik gekommen ſey.

Evangelische Glaubenslehre. 2ter Band. Mit einigen Anmerkungen, Vorrede, und historischen Einleitungen herausgegeben. Halle 1759. 4.

Auslegung der beyden Briefe S. Pauli an die Korinthier; mit Anmerkungen und einer Paraphrasi M. Joh. Aug. Nösselt's, öffentl. Lehrers der heil. Gottesgelehrsamkeit; nebst einer Vorrede herausgegeben u. s. w. ebend. 1761. 4.

Untersuchung theologischer Streitigkeiten. 1ster Band. Mit einigen Anmerkungen, Vorrede und fortgesetzten Geschichte der Christlichen Glaubenslehre herausgegeben u. s. w. ebend. 1761. — 2ter Band. ebd. 1763. — 3ter Band. ebend. 1764. 4. *Jedem ist eine Vorrede von S. vorgesetzt.*

Auslegung des Evangelii S. Johannis; unter seiner Aufsicht und mit einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1762. 4.

Erklärung des Briefes S. Pauli an die Hebräer, mit Hrn. Andr. Gottlieb Masch'ens — Anmerkungen und Paraphrasi, auch Semler's Beyträgen zu genauerer Einsicht dieses Briefes. ebend. 1763. 4.

Geschichte der Religionspartheyen. ebend. 1766. 4.

Ausführlicher Vortrag der theologischen Moral. Mit einer Vorrede. ebend. 1767. 4.

Auslegung der Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser, Philemon und Thessalonicher, mit einigen Beyträgen herausgegeben. ebend. 1767. 4.

Praelectiones Theologiae dogmaticae. Cum praefatione. ibid. 1773. 8.

Nach seinem Tode kam noch heraus:

Paraphrasis in primam Joannis Epistolam, cum Prolegomenis et animadversionibus. Accessit D. J. A. Noesselt de J. S. Semlero eiusque ingenio in primis et meritis in interpretationem SS. Scripturarum narratio. Rigae 1792. 8.

J. S. Semleri letztes Glaubensbekenntniss über natürliche und christliche Religion. Mit einer Vorrede herausgegeben von C. G. Schütz. Königsb. 1792. 8.

Schreiben über wahre Christusreligion, Christliche Lehre und symbolische Bücher; bey J. E. Schmidt's wahrer Christusreligion u. s. w. (Berl. 1794. 8.)

Sein Bildniss von *Stock* vor seinen ascetischen Vorlesungen. — Vor des 3ten Bandes 8ten Stück von *J. R. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger. — Vor der Berlin. Monats-

schrift 1794. 8t. 7. — Vor dem 1ſten Band des Verſuchs einiger Beyträge zur hiſtor. Auslegung der altteſtamentiſchen Bibel (Leipz. 1794). — Beſonders von *Beyel*.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 3. S. 686—691. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 201—212. — Die oben angeführte Schrift zum Andenken ſeiner Frau (1772). — Lebensbeſchreibungen jetztleb. Gottesgel. in den königl. Preuſſ Landen Samml. 1. S. 17—38. — Kirchen- und Ketzeralmanach auf das J. 1781. — Die von ihm ſelbſt verfaſste Lebensbeſchreibung (1781 u. 1782). — *J. R. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger B. 3. St. 2. S. 198—205. — *Semler's* letzte Aeuſſerungen über religiöſe Gegenſtände zwey Tage vor ſeinem Tode; herausg. von *A. H. Niemeyer* (Halle 1791. gr. 8.) — Ueber *Semler's* letzte Lebenstage u. ſ. w. von F. *A. Wolf* (ebend. 1791. 8.) — *Noeſſelt* de *Semleri* maxime ut interpretis N. T. laudibus narratio; vor *Semler's* Paraphraſis in I. *Joannis* Epiſt. — Allgemeine Litter. Zeitung 1792. Nr. 256. S. 673. u. f. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 1—81. — *Eichhorn's* Bibliothek der bibl. Litter. B. 5. St. 1 (1793). — *Förſter's* Ueberſicht der Geſch. der Univ. zu Halle S. 166. 197. 211. 248. — Journal für Prediger B. 26. St. 4. S. 380—445. — *Herder's* Adraſtea B. 6. St. 1. (Leipz. 1805. 8.) — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 81—84. — Denkwürd. ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 431—434. — *Hofbauer's* Geſchichte der Univerſ. zu Halle S. 271—277. 326. — *Erneſti* a. a. O. S. 225—301.

Semler (Ernst Leberecht).

Studirte zu Breslau und von 1741 bis 1744 zu Jena, wurde 1747 Paſtor zu Obernigk, alsdann 1749 zweyter Diakonus und endlich wenige Wochen vor ſeinem Ende Archidiakonus der Evangeliſchen Kirche vor Landshut in Schleſien. Geb. zu Heidewilxen unweit Oels in Schleſien am 1ſten Junius 1722; geſt. am 8ten März 1758.

Gedichte. Breslau 1760. 8. *Der Prof. Joh. Gottl. Jachmann in Breslau beförderte ſie zum Druck.*

Vergl. *Heerwagen's* Litteraturgeſchichte der geiſtl. Lieder u. Gedichte neuer Zeit. Th. 2. S. 100 u. f. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon geiſtlicher Liederdichter S. 369 u. f.

Sendel (Christian).

Studirte zu Elbing, Danzig, Jena und Erfurt, ward auf der letztern Univerſität Doktor der Medicin und

1745 *ordentlicher Professor derselben und der Naturlehre am akademischen Gymnasium zu Danzig. Geb. zu Elbing am 26sten December 1719: gest. am 28sten May 1789.*

*Der fromme Naturkundige; eine Wochenschrift in Versen. Danzig 1740. 4.

Diss. (Praes. J. A. Kulmo) de religione Medici. ibid. eod. 4.

— inaug. de respiratione difficili. Erfordiae 1743. 4.

Progr. quo praelectiones suas indicit et simul impietatis crimen anatomiae et anatomicis imputatum diluit. Gedani 1745. fol.

*Herm. Boerhav's kurzgefaßte Lehrsätze von Erkenntniß und Heilung der sogenannten chirurgischen Krankheiten, mit dem Kommentar Gerard van Swieten's; aus dem Lateinischen. 4 Theile. ebd. 1749—1753. 8.

Diss. Theologum debere esse physicum. ibid. 1754. 4.

— de pluvia. ibid. 1757. 4.

Lobrede auf Hrn. B. Hagemeister. ebend. 1758. 4.

Progr. ad Orationem secularem Athenaei Gedanensis ante trecentos annos instituti. ibid. eod. 4. *Auch in den Actt. Jubilaei secundi Gymn.* ibid. fol.

Oratio secularis de meritis Medicorum Gedanensium, in memoriam Athenaei Gedanensis ante CC annos instituti 1758; *in* Actis iisdem.

Lobrede auf Hrn. Jakob Theodor Klein. Danzig 1759. 4.

Lobrede auf den Fürsten Joseph Alexander Jablonowski; in der Sammlung der Jablonowsk. Preisschr.

Lobrede auf den Hrn. Bürgerm. D. Gralath. Danz. 1768. 4.

Lobrede auf den Hofrath Verch; *bey der Preisschrift des* Prof. Titius von den dienlichsten Mitteln wider die Versandung der Danziger Nehrung.

Causa efficiens motus astrorum, ex principiis pyrotechniae naturalis derivata. ibid. 1769. 8.

Programmen.

Seit 1769 hat er auch zu den Danziger Anzeigen *die gelehrten Aufsätze, und darunter sehr viel eigene Abhandlungen physikalischen, diätetischen und moralisch-theologischen Inhalts geliefert.*

Vergl. *Goldbeck's* litterar. Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 120 u. f. Th. 2. S. 94—96.

Senf (H. . . C. . . F. . .).

Pfarrer zu . . . . . in Kurſachſen: geb. zu . . . . ; geſt. 1793.

* Gedichte von Filidor; mit Muſik. Leipzig 1788. gr. 8. *Standen vorher zerſtreut in den* Göttingiſchen Muſenalmanachen.

Senft (Adam Andreas).

Studirte zu Würzburg und hernach 2 Jahre zu Wien, unternahm Reiſen durch Teutſchland, Holland und Lothringen, kam auch nach Berlin, und hörte dort Mekel'n, Walter'n und Marggraf'en, und arbeitete alsdann zu Blankenburg unter Leitung des Scheidekünſtlers Cramer in der Schmelzkunſt. Bey ſeiner Rückkunft nach Würzburg erwarb er ſich die Magiſter- und mediciniſche Doktorwürde, und ſuchte die Profeſſur der Chemie auf dortiger Univerſität, wozu er ſich ſo ernſtlich vorbereitet hatte: allein, angeſchwärzt von Neidern, erhielt ſie ein anderer, und erſt nach geraumer Zeit wurde er Profeſſor der Phyſiologie, und lag nun dieſer Wiſſenſchaft mit demſelben Eifer ob, wie vorher der Chemie. Raſtlos arbeitete er an ſeiner Vervollkommnung und an mehrern Schriften, hielt mit Beyfall Vorleſungen, und konnte doch, zumahl da er ſich nicht auf das Höfeln verſtand, und wegen ſeiner nicht immer mit Klugheit gepaarten Denkfreyheit, nicht weiter empor kommen, ſo ſehr er es auch verdiente. Geb. zu Würzburg am 19ten November 1740; geſt. am 19ten Oktober 1795.

Progr. I de viribus animalibus. Wirceb. 1771. 4.

Elementa phyſiologiae pathologicae ad lectiones accommodatae. Vol. I. Herbip. 1774. — Vol. II. ibid. 1775. — Vol. III. ibid. 1779. 8.

Diſſ. Experimenta phyſico-medica de electricitate et calore animali. ibid. 1778. 8.

Annua Magni Halleri Memoria, quam publice in Academia a 1778. 22 Dec. celebravit, nunc que notis cum historicis tum litterariis auxit. Ulmae 1779. 4 mai.

Pr. Commentatio I de methodo discendi artem medicam. Wirceb. 1780. 8.

Gesundheitskatechismus für das Landvolk und den gemeinen Mann. Berlin und Stettin 1781. 8.

Sein Bildniss von *C. W. Bock*, nebst Nachrichten von seinem Leben; in der Samml. von Bildnissen gelehrter Männer H. 15 (1795).

Vergl. *Bönicken's* Grundriss einer Geschichte von der Universität zu Würzburg Th. 2. S. 519—521. — Das erwähnte Leben in *Bock's* Sammlung. — *Ernesti* a. a. O. S. 504 u. f.

Freyherr v. SENCKENBERG *) HEINRICH CHRISTIAN),

Vater des Folgenden.

*Studirte zu Giesen, von da er sich 1725 in seine Vaterstadt Frankfurt begab und den Studien, besonders der Geschichte und der Rechte, für sich weiter oblag; wobey ihm die Freundschaft und die Bibliothek des gelehrten Bürgermeisters Zach. Kour. v. Uffenbach vorzüglich zu Statten kam. In den Jahren 1727 und 1728 besuchte er noch, um seine Kenntnisse zu erweitern, die Universitäten zu Halle und Leipzig. Nachdem er eine gelehrte Reise durch Niedersachsen gethan hatte, musste er zu Anfang des J. 1729 nach Hause kommen, nachdem er sich vorher erst zu Giesen die juristische Licentiatenwürde **) erworben hatte. Kaum hatte er in seiner Vaterstadt zu advociren angefangen; so berief ihn im Nov. 1730 der Rheingraf Karl zu Dhaun als ersten Rath nach Dhaun. Im J. 1735 kam er auf die zu*

*) So steht auf den Titeln seiner Schriften, die ich bisher gesehen habe, nicht aber SENKENBERG. Sein nachfolgender Sohn hingegen schrieb sich SENKENBERG.

**) Das Doktordiplom ward ihm erst 1756 zu Giesen ausgefertigt, so wie das Magisterdiplom zu Göttingen 1758.

Göttingen neu errichtete Univerſität als Syndikus, auſſerordentlicher Profeſſor der Rechte und Beyſitzer der Juriſtenfakultät. Im J. 1736 *erhielt er daſelbſt eine ordentliche Profeſſur der Rechte, mit dem Charakter eines kurfürſtlichen Raths: im J.* 1738 *aber eine dergleichen, mit dem Charakter eines Regierungsraths, auf der Univerſität zu Gieſen. Da ihn während ſeines dortigen Aufenthalts der Fürſt von Oranien und Naſſau als wirklichen geheimen Juſtitzrath in Dienſte genommen, der Markgraf von Ansbach ihn dabey zu ſeinem Hofrath erklärt, der Landgraf zu Darmſtadt ihn als wirklichen Regierungsrath von Haus aus beybehalten, und ſonſt viele Grafen und Stände des Teutſchen Reichs ihn als ihren Kanzleydirektor, Hofrath und Kreisgeſandten beſtellt hatten; ſo wählte er im Jul.* 1744 *Frankfurt am Mayn zu ſeinem Wohnort, und verſah, neben den erwähnten Stellen, eine Menge anderer Geſchäfte, bis er von Kaiſer Franz dem 1ſten als kaiſerlicher Reichshofrath ernannt, und dazu in Frankfurt am 7ten Okt.* 1745 *eingeführt wurde: worauf er am 15ten Nov. deſſelben Jahrs in Wien anlangte. Noch im Sept.* 1744 *wollte man ihn mit* 1000 *Rthlrn. Gehalt wieder nach Göttingen ziehen: was er aber wieder ablehnte. Im J.* 1751 *erhob der Kaiſer ihn und ſeine Nachkommen in den Reichsfreyherrenſtand. Geb. zu Frankfurt am Mayn am* 19*ten Oktober* 1704; *geſt. am* 30*ſten May* 1768.

Diſſ. (Praeſ. Joh. Frid. Kayſero) de forma Imperii Romano-Germanici monarchico-democratica, ex principiis politicis et eius ſtatu interno. Giſſae 1724. 4.

— inaug. de iuribus ac privilegiis dotium illatorumque in concurſu creditorum, tum in genere, tum in ſpecie, quoad mulieres Judaeas. ibid. 1729. 4.

Rerum Alamannicarum Scriptores aliquot vetuſti, ex Bibliotheca Melch. Haimensfeldii Goldaſti. Editio tertia prioribus emendatior, praefamine, vita et ſcriptis Autoris et Editoris, et nonnullis aliis auctior, cura etc. Tomi III. Francof. et Lipſ. 1730. fol.

Fabula iudicii Palatini in Caesarem, iuris publici doctoribus hactenus credita, dilucide explicata et destructa rationibus, testimoniis historicis, usu moderno; ubi simul alia iuris publici et historiae Germanicae capita tanguntur. Francof. ad Moen. 1731 (l. *potius* 1730). 4.

Jo. Zangeri Tractatus duo: de exceptionibus et quaestionibus, sive torturis reorum; secundum Auctoris Manuscriptum et varias editiones nunc demum accuratissime editi. Accesserunt, praeter alia plurima in praefatione memorata, notae, marginalia, additiones in utrumque Tractatum, nec non Dissertatio de natura, inventione et usu exceptionum; opera etc. ibid. 1730. 4.

Eiusdem aliorumque summorum ICtorum de exceptionibus et replicationibus opuscula selecta, queis Zangeri de exceptionibus Tractatus ita suppletur, ut Partis secundae locum obtinere possit; collegit, praefatus est, dissertationem de exceptione iuris Germanici, qua evocationes illicitae dicuntur, ex iuris publici et privati scitis, nec non usu fori et pluribus monumentis anecdotis conflata, et geminos indices adiecit etc. ibid. 1733. 4.

Vier Deduktionen in Sachen der Rheingrafen zu Dhaun contra Salm-Grumbach und Stemm. 1732. 1733. fol.

Selecta iuris et historiarum tum anecdota, tum iam edita, sed rariora. Tomus I civitatem Imperialem Francofurtum ad Moenum concernit; cum Praefamine de ratione instituti et scriptoribus rerum Francofurtensium, nec non indicibus necessariis, cura etc. Francof. ad Moen. 1734. — Tomus II, 1. Petri Herpii Annales Dominicanorum Francofurtensium; 2. Diplomata et Chartas XXXVI miscelli generis, vasallos et nobiles Francofurtenses extra civitatem habitantes, spectantia; 3. Fasciculum diplomatum Moguntinorum magni momenti, ubi simul Spirensia et Wormacensia occurrunt; 4. Anonymi Collectanea historico-diplomatica maximi pretii, Ducatum Wurtembergicum concernentia; 5. Manipulum Chartarum, tum Cattimelibocensem quam Saraepontanam lineas respicientem; 6. Fasciculum diplomatum Megapolitanorum, Wismariam inprimis tangentem, c. n. 7. Diplomatarium miscellum, varii generis monimenta complexum. c. notis subit. siftens. Cum praefamine et indicibus utilissimis

utiliſſimis emittitur ab etc. Francof. ad Moen 1734. Tomus III, 1. Flores ad Hiſtoriam Germanicam et Gallicam ſparſos, in demonſtratione Originis Ludovici Barbati, Haſſiae Lantgravii, Thuringici Comitis, Carolingico-Francico-Staufenſis, Opuſculum Collectoris. 2. Chronicon genealogicum Nivellenſe. 3. Petri de Thymi Hiſtoriarum Excerpta. 4. Franciſci Guillimanni de vera origine et ſtemmate Conradi II, Imperatoris Salici, Syntagma. 5. Juridicas conſuetudines Principatus Haſſiae Sec. XVI auctoritate publica collectas. 6. Chronicon Haſſiacum Amobaeum ab anno V. C. 477 usque ad an. Chr. 1479, cum notis iuridico-hiſtoricis. 7. Tres Decades diplomatum et chartarum Haſſiacas et vicinas terras ſpectantium, Monimenta Sec. XII. XIV. XV pandentes, cum Commentatiunculis et Notis iuridico-hiſtoricis, complectitur. Accedit Praefamen, Bibliothecam hiſtoricam Haſſiacam, et varias obſervationes iuridico-hiſtoricas exhibens, cum indice; obſtetricante etc. ibid. 1735. — Tomus IV. 1. Anonymum Helvetium de Origine et Hiſtoria Ducum Auſtriae usque ad pugnam Sembacenſem. 2. Alberti III et Leopoldi III, Ducum Auſtriae Chartularium. 3. Acta Imperii Comitialia aliaque Publica Seculi XV. 4. XX Monimenta anecdota, res Auſtriacas illuſtrantia. 5. Anonymi Carmen de obſidione et expugnatione Hohenkraen 1512. 6. Anonymi Carmen de Seditione Colon. 1513. 7. Franciſci de Sickingen Epiſtola, qua Jus ſuum adverſus Wormacenſes deducere nititur 1515. 8. Richardi Bartholini narrationem 1518 conſcriptam de Conventu Auguſtano. 9. Anonymi Heilbronnenſis Hiſtoriam belli ruſticani an. 1525, coniungit. Accedit Praefamen, ſcriptores quosdam Auſtriacos et inſtituti rationem percenſens, cum indice. Adornante etc. ibid. 1738. — Tomus V. 1. Chronicon Auſtriacum Anecdoton ab an. cIↃCCCCLIV usque ad an. cIↃCCCCLXVII. 2. Monimenta XII Miſcellanea. 3. Nohii Chronicon Haſſiacum, usque ad an. cIↃIↃXX. 4. Chartularium Haſſiacum XLV tabulas complexum, cum notulis quibusdam congerit. Additur Propylaeum, ubi digreſſiones nonnullas et Continuationem Bibliothecae Haſſiacae deprehendes. Cum indicibus neceſſariis. Ex Muſaeo (*ſic*) etc. ib. 1739. — Tomus VI idemque ultimus. 1. Conſilium

de Comitibus Imperii eorumque Statu, conditione et reliquis. e. MS. 2. Fundamenta Saxonica in cauſa Lauenburgica. e MS. 3. Johannis de Mutterſtatt Chronicon ſpirenſe ab V. C. ad an. 1468. e MS. 4. Hiſtoriam ſeditionis Halberſtadienſis 1423. e MS. 5. Extractum privilegiorum Argentinenſium. e MS. 6. Praetenſionem Hunoltſteinianam in praefecturam Hunoltſtein. e MS. 7. Statuta Stadenſia de an. 1729. aliis adſcriptis poſtea aucta. e MS. 8. C. S. Schurzfleiſchii Analecta diplomatica Waldeccenſia. e MS. 9. XVII Diplomata et chartas lingua latina ab anno 1244 ad ann. 1459. e MS. 10. Hodoeporicon Nicolai Rodingi 1542. MS. Schurzfleiſchii Stricturas Antiquitatum Waldecciarum. 12. Varia Monimenta Germaniae, inprimis Wetteravicas illuſtrantia Seculi XIV. XV et XVI conſpectui exhibet. Additur Praefatio commentarii vicem habens et index e Bibliotheca etc. Francf. ad Moen. 1742. 8.

Georgii Adami Struvii, Juris Conſulti, Syntagma iuris feudalis, cum obſervationibus feudalibus ad ſingula capita, Decade Conſiliorum ac Reſponſorum feudalium, nec non Centuria Conſiliorum et Semicenturia Obſervationum aliisque, hac noviſſima et XI Editione ſummo ſtudio a mendis quibus ſcatebat, purgatum, remiſſionibus, columnarum, ubi deerant, inſcriptionibus, nec non praefamine auctum, curante etc. ibid. 1734. 4. *Dabey iſt von Senckenberg folgender, auch beſonders gedruckter*

Prodromus iuris feudalis, in quo de iuris feudalis eiusque ſtudii praecognitis, adminiculis, cognitione ipſa, fatis, fontibus, cautelis, auctoribus et uſu, ad mores Germaniae praecipue differitur. Accedunt Appendices IV: 1) Bibliotheca Antiquitatum Germanicarum; 2) Emendationes in auctorem veterem de beneficiis; 3) Sciagraphia doctrinae iuris feudalis, per breviſſimas theſes digeſta; 4) Diplomata feudalia maximi momenti XX anecdota, obſervationibus feudalibus illuſtrata. Cuncta publici iuris eſſe iuſſit etc. ibid. eod. 4.

Epiſtola ad fratrem Joh. Erasmum Senckenberg, iurium Studioſum Altorfinum, de Prodromo iuris feudalis nuper emiſſo, ubi de allodiorum et feodorum differentia, inveſtitura ſimultanea, ut et nonnullis aliis iuris beneficialis capitibus differitur. (*Francof.*) 1735. 4.

Progr. inaug. de ordine collegiorum iuris theoreticorum et practicorum, hisque innectendo summorum Imperii Dicasteriorum processu differit; iudici superiori propriam sententiam corrigere licere exponit; simul autem iis, quorum interest, conatuum academicorum a se exspectandorum rationem reddit. Goettingae 1735. 4.

Diss. de testamenti publici origine et solennitatibus extrinsecis, secundum ius Romanum ac patrium, praecipue Francofurtense P. IV. Tit. I et II. ibidem 1736. 4.

Weitere Ausführung von gerichtlichen Testamenten bey den Teutschen; auf Veranlassung eines Sendschreibens, so gegen vorhergehende Dissertation in Frankfurt a. M. herausgekommen. ebend. 1736. 4.

Diss. sistens primas lineas condominii pro indiviso, s. ganerbiatus, *derer Gemeinds-Herrschaften*, ad mores Germaniae hodiernos ductos. ibid. eod. 4.

Disquisitio, qua filiam ultimae gentis suae in regnis et principatibus privative succedere ex genuinis fontibus deducitur et diplomatica appendice ulterius illustratur. ibid. eod. 4. *Neue vermehrte Ausgabe unter dem Titel:* Disquis. de successione filiarum in regnis et principatibus; quam cum additionibus et appendice de successione Austriaca Senkenbergii edidit, et praefamen de renunciationibus et pactis reservativis adiecit Geo. Wilh. Ludov. Beneke, J. U. L. Giss. 1742. 4.

Disquisitio ulterior occasione successionis Hanoicae, de iure succedendi proximioris foeminae illustris praeremotiori, qua Domino Cramero in se sine ulla causa loliginis succum exprimenti ex merito satisfacit. Darmstadii 1737. 4.

Epistola ad Dom. D. Jo. Jac. Zwierlein, qua amicitiam perennem testatur, et D. Crameri novissimas plagulas in se directas excutit, simul autem, cur nil reponere velit, indicat. S. l. 1738. 4.

Franc. Frid. ab Andler Jurisprudentiam qua publicam qua privatam edidit, cum praefatione vitam Andleri enarrante. Francof. 1737. fol. *Es ist die dritte Ausgabe.*

Progr. de genuino intellectu textus difficilis, 2 feud. 28 §. his consequentes, *von Theilung der Lehnsfrüchte in dem Sterb-Jahr.* Goett. 1737. 4. *Auch in dem*

Fascic. II Meditationum de univ. iure et hist. p. 231 sqq. *unter dem Titel:* De divisione fructuum feudalium anni emortualis inter successores feudales et allodiales.

Anfangsgründe der alten, mittleren und neueren Teutschen gemeinen Rechtsgelahrsamkeit; worinnen annebst die gemeinen Rechte derer Reichsstände und des Adels samt der heutigen Praxi zureichig beygebracht werden; zum Gebrauch der Lesenden. Gött. 1737. 8.

Juris feudalis primae lineae, ex Germanicis et Longobardicis fontibus deductae, ac usui hodierno forensi accommodatae; cum appendice monumentorum ac formularum, nec non indice locupletissimo; in usum collegiorum. ibid. eod. 8.

Diss. de probationis iniunctione in iudicio; *von Auflegung des gerichtlichen Beweises*, legibus, usu fori, monumentisve anecdotis, quod instituto satis est, instructa. ibid. 1738. 4.

Progr. de ordine Institutionum, lege Regia, dominio ac quasi-dominio. ibid. eod. 4.

Diss. de gravamine in legitima, Romanis et Germanis usitato. ibid. eod. 4.

Disquisitio de feudis Brunsvicensibus et Luneburgicis, fide monumentorum hic ex originibus additorum. ib. eod. 1738. 4. ibid. 1755. 4. *Auch in* Hagemann's Analectis iur. feud. Brunsvico-Luneb. P. I. Nr. 4.

Diss. de clausulae codicillaris inefficacia. Goett. 1738. 4.

— Theses ex Tit. III. IV. V. VI. VII et VIII. Libri I Institutionum coagmentatae. ibid. eod. 4.

— de iuribus mulierum in rerum argumentis obtinentibus. Giss. 1738. 4.

Ohnumstößliche rechtliche Auszüge derer Herren Grafen von Leiningen-Westerburg, mittelst welcher deutlich zu Tage lieget, dass die Herren Grafen von Leiningen-Hartenburg, an weyl. Landgrafen Hessen zu Leiningen im Jahr 1467 allschon erschienenen Verlassenschaft nichts zu suchen haben, mithin der in dem Jahr 1618 bey höchstpreisl. kaiserl. Reichshofrath angesponnene noch fortwährende desfalsige Process ohnmöglich vor die Herren Klägere ausfallen können. Gött. 1738. fol.

Schlüssliche Einreden, welche noch deutlicher zeigen, dass in weil. Landgraf Hessen Antheil der Grafschaft

Leiningen, die näher geſippte Weibsperſonen dem Manns-Stamm vorgezogen werden müſſen, ſolchemnach das hochgräfl. Haus Leiningen-Hartenburg mit dem Rechtskrieg gegen die Herren Grafen von Leiningen-Dachsburg, Herren zu Weſterburg, bey Ausgang der Sache von dem Gericht ab und zur Ruhe, auch nebſt Vorbehalt der Wiederklage zu Erſetzung derer Unkoſten, Schadens und Verluſts anzugreifen ſey. Gött. 1739 fol.

Diſſ. de montibus pietatis, vulgo *von Leyhhäuſern.* Giſſ. 1739. 4.

Ricciardi de Antiquis, D. Mediolanenſis, Epiſtola, qua Herrmanni Conradi F. Sinceri ſententia de uſu iuris feudalis Longobardici in Germaniae terris exponitur ac trutinatur. Coloniae ad exemplum Venetum ſumtu Oberti van Leenhof 1738 editum, recuſ. 1739. 4. *Et in* Jenichii Theſ. iur. feud. T. I. cap. III. Nr. 7.

Meditationes ius publicum, privatum ut hiſtoriam concernentes fide monimentorum praecipue anecdotorum. Faſciculus I. Accedit Oratio de commodis iurisprudentiae ab Academia Giſſena notis et exſpectandis. Giſſae 1739. — Faſc. II et III. ibid. 1740. — Faſc. IV. ibid. 1741. 8. *Dieſe Faſcikel zuſammen auch unter dem Haupttitel:* Meditationum de univerſo iure et hiſtoria volumen. *Die darin befindlichen* Anmerkungen über das Braunſchw. Lüneb. Lehnweſen *ſtehen auch in* Hagemann's Beyträgen zum Brſchw. Lüneb. Lehnsrechte Nr. 4. S. 16 u. ff.

Diſſ. de iudice controverſiae de reluitione oppignorati territorii. ibid. 1739. 4. Recuſa. ibid. 1740. 4.

— Flores ſparſi ad ius Auſtraegarum tam legalium quam conventionalium. ibid. 1739. 4. *Und in Form eines Traktats.* ibid. 1740. 4.

Nochmalige Vorſtellung einer Evangeliſchen Gemeinde zu Cronenburg gegen die Reichsgeſetze erlittenen Religions-Drangſaalen; ſamt Widerlegung derjenigen, was unter dem Namen der Churfürſtl. Maynziſchen Regierung, ſowohl in der Geſchichte als aus den Rechten, beſagter Evangeliſchen Gemeinde Erzehlungen und Befugniſs entgegen geſtellt werden wollen. Nebſt Anlagen von Nr. I—XXXII. und 1 Kupferbl. 1739. fol.

Kurze Geſchichtserzehlung, was es mit der von weyl. Hilmar Jacob und Levin Friederich, Gebrüdern von Oberg, 1648 gegen Bürgermeiſter und Rath alter Stadt Hildesheim angeſtellten Revocations-Klage, wegen des Barenſtädtiſchen Zehenden, vor eine Beſchaffenheit habe. Gieſen 1739. fol.

Corpus iuris feudalis Germanici, oder vollſtändige Sammlung derer Teutſchen gemeinen Lehensgeſetze, welche aus allen Teutſchen und Longobardiſchen Lehenrechten, ſammt vielen Reichsurkunden beſteht, Zuſammengeleſen, verbeſſert, mit Vorrede und Blattweiſer verſehen u. ſ. w. ebend. 1740. gr. 8. Von neuem mit einigen Zuſätzen vermehrter herausgegeben von D. Joh. Fried. Eiſenhart. Halle 1772. gr. 8.

Diſſ. collationem auguſtiſſimi iudicii Cameralis et Francofurtani, horumque proceſſum tam iudicialem quam extra iudicialem, cum cauſſis hoc vel illo pertractandis ſiſtens. Giſſ. 1740. 4.

— cautelas circà actionem negatoriam exhibens. ibid. eod. 4.

Kurzgefaſste Einleitung zu der Lehre von denen Erb- und Erb-Mann-Lehen; ſammt einigen angedruckten Urkunden und einem rechtlichen Bedenken der Juriſten-Facultät zu Gieſen. ebend. 1740. 4. *Auch in* Jenichen's Theſ. iur. feud. T. II.

Kurze Vorſtellung der Naſſauiſchen Befugniſs in Rechtsſachen des Freyherrn von der Hees gegen das fürſtl. Haus Naſſau-Siegen, die Erbfolge in das ehemahlige Mann-Lehn-Guth des Hauſes oder Schloſſes Lohe, ſo die ausgeſtorbene von Seebach, genannt Lohe, gehabt, betreffend. ebend. 1740. fol.

Veſt gegründete rechtliche Ausführung, daſs das gräfl. Limpurgiſche Lehnguth Adelmannsfelden nach Abgang des von Vohenſteiniſchen Mannsſtamms gräfl. Limpurg. Frauen Allodial-Erbinnen, als der Lehenherrſchaft, erledigt und heimgefallen ſey, mithin der v. Vohenſteiniſche Weibsſtamm dieſem gräfl. Hauſe ſothanes abgeſtorbene Mannlehn mit Unrecht vorenthalte. Nebſt Beylagen litt. A — F 2. ebd. 1741. fol.

Tractatio ſubitanea ad Vir. perill. Jo. Henr. von der Lohe, qua ſyſtematis iuris univerſi et corporis iuris Germanici, nec non proxime edendorum ope-

rum ac opuſculorum, ſchemata deſignantur, ſcribente etc. Giſſ. 1742. 4.

*Commentatio de iure Haſſorum privato antiquo et hodierno, cum adiunctis eo ſpectantibus diplomaticis ac ſtatutariis. ibid. eod. 4.

*Diſſ. de iurisprudentia certa methodo tractanda. ibid. eod. 4.

*— de fontibus iuris Romani, praetermiſſa ad Pomponium. ibid. eod. 4.

*— de ordinibus exercitus Germanici, vulgo *den ſieben Heer-Schilden.* ibid. eod. 4.

*— de legibus gentis Bavaricae. ibid. eod. 4.

*— iuris Germanici de ſervorum conditione. ibidem eod. 4.

*— Delectus florum ex iuribus nobilitatis Germanicae. ibid. 1743. 4.

*— de iure obſervantiae ac conſuetudinis in cauſſis publicis privatisve. ibid. eod. 4.

*— iura egreſſus e poteſtate parentum Germanica ac Romana tractans. ibid. eod. 4.

*— ſelecta capita de hiſtoria et iurisdictione Auguſti cameralis iudicii exhibens. ibid. eod. 4.

Semeſtrium liber unicus, decem faſciculis Diſſertationes ex omnibus iuris publici ac privati materiis exhibentibus et in unum colleetis conſtans; ubi ſimul rerum Germanicarum monimenta anecdota paſſim exhibentur; accedit, praeter indicem, appendix Anonymi de Ducatu Saxoniae. ibid. eod. 4. *Eine Sammlung der eben angeführten und mit Sternchen bezeichneten Disputationen.*

Brachylogus iuris civilis, ſive Corpus legum paullo poſt Juſtinianum conſcriptum, pandens totum iuris Juſtinianei ambitum; cum notis perpetuis Ludovici Pernoti, Pandulphi Prateji et Nicolai Reuſneri; edidit, praefatus eſt et emendavit, cum ſex appendicibus etc. Francof. et Lipſ. 1743. 4.

*Diſſ. de reſtitutione in integrum, adverſus ſententias ſummorum Imperii Dicaſteriorum remedio ordinario. Reſp. Jo. Bernh. Chriſti. Haſe. Giſſ. 1743. 4. *Obgleich der Reſpondent dieſe Streitſchrift ohne Präſes vertheidigte; ſo iſt doch S. ihr Verfaſſer.*

Unfug des Recurſes ad Comitia, in Antaſtung des kaiſerlichen Reſervati cognoſcendi de iuris privilegiis, welcher ab Seiten der armen Gemeinde Freyenſeen

gegen den Hrn. Grafen von Solms-Laubach — gründlich dargethan wird. Giss. 1744. fol.

Rechtsgegründetes Bedenken, worinnen ausgeführt wird, dass denen Herren Grafen von Witgenstein, wegen ihrer Prätension, so dieselbe auf die Reichsgrafschaft Sayn machen, nondum plene liberato spolio et solutis expensis, keine rechtliche Action gebühre, sodann auch Sr. churfürstl. Durchl. zur Pfalz eben so wenig Befugniss haben, höchstlich einigen possessorischen Rechts anzumassen; nebst Beyl. Num. I—LVI incl. und einem Anhang, welcher die genealogischen Tabellen I—V mit ihren Erläuterungen enthält; ad cautsam Sayn contra Sayn, mandati S. C. decisi, modo in puncto fructuum, damnorum et expensorum. eod. fol.

Disquisitiones tres: de iudiciis principum, Palatini in Caesarem, et recursu ad Comitia; quarum prior Anonymi et adoptiva est, omnes praefando, augendo et delineando, recens perfectae. Francof. et Lipsi. 1745. 4. Cum figg.

Sammlung von ungedruckten und raren Schriften zur Erläuterung des Staats-, des gemeinen bürgerlichen und Kirchenrechts, wie auch der Geschichte von Teutschland. 1ster Theil, mit Vorrede und Bericht von dem Innhalt. Frankf. am M. 1745. — 2ter Theil. ebend. 1745. — 3ter Theil. ebend. 1746. — 4ter Theil. ebend. 1751. 8. Mit Kupfern. — *Die beyden ersten Theile dieser Sammlung, die als Fortsetzung der* Selectorum etc. *und der* Meditationum etc. *anzusehen ist, hat er selbst, die beyden letztern aber sein Bruder, der Hofrath, Joh. Erasmus Senckenberg, zum Druck befördert.*

Summarischer Begriff des Rechts-Streits in Sachen Leiningen-Hartenburg contra Leiningen-Westerburg, die Dignitäten der Grafschaft Leiningen betreffend. 1746. fol.

*Neue und vollständige Sammlung der Reichs-Abschiede, welche von Zeiten Kaiser Conradi II bis jetzo auf den Teutschen Reichstagen abgefasset worden, in 4 Theilen. Frankf. am M. 1747. fol. — *Neben J. J. Schmaus's hat Senckenberg sehr vieles, und besonders den 1sten Theil, ausgearbeitet.*

Imperii Germanici ius ac possessio in Genua Ligustica. Accedunt: 1) Petri Bapt. Burgi de dominio Rei-

publ. Genuenſis in mari Liguſtico Tractatus. 2) Anonymi Diſſ. de reſcindendo contractu Finarienſi, cum vindiciis iurium Imperii. 3) Andr. de Andreis eiusdem argumenti libellus. Hannoverae 1751. 4. Cum Figg. — *Sein eben erwähnter Bruder beſorgte den Druck.*

Sendſchreiben an Joh. Heinr. Herrm. Fries *bey deſſen* Abhandlung vom ſogenannten Pfeifergericht zu Frankfurt am Mayn (ebend. 1752. 8.) *Es betrifft hauptſächlich den Urſprung des Worts Meſſe.*

Viri perilluſtris Obſervatio de nomine et quibusdam ramis incognitis Auguſtae gentis Guelficae. Goett. 1753. 4.

Methodus iurisprudentiae ex propriis et peregrinis iuribus Germaniae receptae, aliquibus monimentis anecdotis illuſtrata; cum indicibus ſatis commodis. Francof. ad Moen. 1756. 4.

Gedanken von dem allzeit lebhaften Gebrauch des uralten Teutſchen Bürgerlichen und Staats-Rechtes in denen nachherigen Reichs-Geſetzen und Gewohnheiten; ſonderlich auch bey denen Lehren von Königs-Wahlen und Erzherzogthümern. Nach Anleitung des Schwabenſpiegels und beygelegten ungedruckten Urkunden. ebend. 1759. 8.

Corpus iuris Germanici publici ac privati ineditum, e bibliotheca Senckenbergiana emiſſum et praefamine ipſius ſplendidiſſimi poſſeſſoris ornatum. Tomus I, exhibens partem primam et ſecundam. — Curavit, edidit atque indices commodos adiecit G. G. Koenig de Koenigsthal. ibid. 1760. — Tomus II, ſiſtens Speculi Alemannici Jus provinciale etc. — ibid. 1766. fol. *Vergl. oben* B. 7. S. 203.

Abhandlung der wichtigen Lehre von der kaiſerlichen höchſten Gerichtsbarkeit in Teutſchland; nebſt Vorrede, vielen Urkunden, Anhang und Regiſter, auch einigen Kupferſtichen. ebend. 1760. 4.

Vorläufige Einleitung zu der ganzen in Teutſchland üblichen Rechtsgelehrſamkeit; entworfen u. ſ. w. Nördlingen 1762. 8. 2ter, vermehrter und verbeſſerter Druck. ebend. 1764. 8.

De iudicio camerali hodierno, eiusque conditione, iudice, praeſidibus, cancellaria, obſervationes variae ex legibus et tabulis publicis, moderante etc. Cum aliquibus figuris aeneis. Vindobonae 1764. 8.

Visiones diversae de Collectionibus legum Germanicarum, earumque usu, praecipue etiam Speculi Saxonici in Belgio. Accedunt Statutorum et Monimentorum anecdotorum appendices duae. Cum figg. aen. Lipsi. 1765. 8.

*Observatio de occasu inferioris Alsatiae Landgraviorum sive Comitum de Werde; *in* Parergis Goettingensibus Lib. II. obs. IV. p. 101 sqq. — *Observatio de communibus decretis summorum Imperii Dicasteriorum, vulgo *gemeinen Bescheiden*; *ibid.* Obs. V. p. 123 sqq. — *Coniecturae de Gunthero, Ligurini scriptore supposititio; ibid. L. III. Obs. VIII. p. 149 sqq. *Et in* Zepernick Analectis iur. feud. T. I. p. 459 sqq.

Observatio de origine familiae Augustae Staufensis; *in* Commentariis Societ. reg. Goett. T. III. ad a. 1753. p. 196 sqq.

Nachlese von der gesammten Hand, absonderlich in den Landen Sächsischen Rechtens; *im* Abriss von dem neuesten Zustande der Gelehrsamkeit Th. 1. S. 153 u. ff. (Gött. 1737. 8.)

Bedenken über Seckendorf's Fürstenstaat; *hinter* J. P. Ludwig's Anmerkungen über dieses Buch. (Leipzig 1753. 8.)

Observatio de Jaslando Chrysopolitano; *in* Jos. Ant. Rieggeri Biblioth. iur. canon. T. II. (Viennae 1762. 8.)

Epistola de iudiciis Westphalicis, tria capita de iisdem ex delineatione Msc. et per Christi. Casp. Voigt ab Elspe conscripta; nec non Frigraviorum ac Scabinorum sancti secreti iudicii Westphalici ordo et statuta, quae in Tabulario lib. imp. urbis Augustae Vindel. asservantur; *in* Marqu. Freheri Commentariolo de secret. iudic. etc. et edit. J. H. D. Goebel p. 129 sqq. (Ratisb. 1762. 4).

Epistolarum Trias, in quarum altera de possessione regni momentanea, de potestate insignium et castro illis destinato, effectu coronationis adhibitis insignibus facta, insignibus Regni Arelatensis, Italici ac Germanici, in reliquis autem de sacra lancea, vexillo et annulo Imperii tractatur, ad Joh. Paul. Roederum missarum; *ad* huius Roederi Commentat. hist. de fatis Klinodiorum Imperialium. (Norimb. 1766. 4.)

Disquisitio de usu trium ultimorum librorum Codicis, praecipue in Germania; *ante* Euseb. Begeri Codi-

gis Justinianei illustrationes a triga eruditor. profect. recusas. (Francof. et Lipsi. 1767. 4).

Praefatio de Corpore Juris reconcinnando; *ad* Begeri Corp. iur. reconc. in tres partes distrib. (ibid. eod. 4.)

Vorrede zu J. H. D. Goebel's Beyträgen zur Staatsgeschichte von Europa unter Kaiser Karl dem 5ten. (Lemgo 1767. 4.)

Ueber einige Rheingräfliche Münzen; *in* Köler's Münzbelust. Th. 9. S. 276—288.

Briefe von ihm an Uffenbach vom J. 1727, *findet man in* Commerc. epist. Uffenb. P. III. p. 171. 181 197. 200.

Kurze Nachricht von dem Reichshofrathe, auf Befehl und zum Gebrauche Kaisers Joseph des 2ten im J. 1767 entworfen; *im* Juristi. Journal von Ronneburg 1798.

Beyträge zu den von v. Meiern herausgegebenen Actis pacis Westphal. *S. die Vorrede zum 5ten Theil dieses Werks.*

Nach seinem Ableben erschien:

Tractatus de iure primarum precum Regum Imperatorumque Germanicorum indulto papali haud indigente. E MSC. H. C. L. B. de Senkenberg hanc in formam redegit filius Ren. Car. L. B. de Senkenberg. Francof. 1784. 4. *Nachgedruckt* Vindob. 1789. 4.

Handschriftlich hinterliess er:

Speculum Saxonicum; *schon völlig zur Ausgabe fertig, und zum 3ten Theil des* Corporis iur. Germ. *bestimmt. Weil Grupen dieselbe Arbeit unter Händen hatte, darüber er jedoch auch starb; so hielt S. damit zurück. S. die Vorrede zum 2ten Theil jenes Corporis.*

Idea iurisdictionis Caesareae. *Ein nicht zu Ende geführtes Werk, davon Moser das 1ste Buch dem 18ten Stück seiner* Abhandlungen verschiedener Rechtsmaterien *einverleibte, ohne dass man erfuhr, wie er dazu gekommen sey.*

Von kaiserlichen Mandaten C. C. et S. C. *ein ganz zum Druck bereiteter Traktat.*

Einleitung in die ganze in Teutschland übliche Rechtsgelehrsamkeit. *Zum Gebrauch seines Sohnes aufgesetzt.*

Consiliorum, Responsorum, Deductionum ac Relationum, in iure publico ac privato, hocque feudali, ca-

nonico, civili ab ipso elaboratarum Volumen; cum Praeloquio de vera consulendi, respondendi, deducendi ac referendi arte, ad mores stylumque Germaniae. *Dieser Band, dem mehrere folgen sollten, war bereits dem Frankfurt. Buchhändler J. F. Fleischer im Verlag gegeben, wurde aber nicht gedruckt.* Vergl. Leipz. gel. Zeit. 1735. S. 87.

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid*, in *Brucker's* Bildersaal 6tes Zehend. — Auch an seinen marmornen Grabstein von *Franz Messerschmid*, welcher erst in Wien, weiter hin aber zu Frankfurt in dem Garten der *Senkenbergischen* Stiftung aufgestellt wurde.

Vergl. *Goetten's* jetztleb. gel. Europa Th. 2. S. 309—316. Th. 2. S. 810—812. — Universallexikon aller Wissensch. Th. 56. S. 1365—1370. — *Moser's* Lexikon der jetzleb. Rechtsgel. S. 242—244. — *Jenichen's* unpart. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. S. 210 u. f. — *Brucker* a. a. O. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. §. 479—501. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 87—134. — *G. H. Ayrer*i Allocutio ad manes — *Henrici Christ.* L. B. *de Senkenberg* — de communi Germaniae patria meritissimi nuper ad coelites sublati. (Goett. 1768. 4). — *Pütter's* Gel. Geschichte der Univers. zu Göttingen Th. 1. S. 79—85. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 375 et 780. — Vita eius ab ipso describi inchoata, a filio *Renato Carolo* L. B. *de Senkenberg* — ad finem perducta. Francof. ad Moen. 1782. 4. — *Strieder's* Gel. Geschichte B. 14. S. 192—226. — *Ernesti* a. a. O. S. 505—516.

Freyherr von Senkenberg (Renatus Leopold Christian Karl *), Sohn des vorhergehenden.

Nach genossenem Unterricht einiger Hauslehrer und seines eigenen Vaters bezog er 1768 *die Universität zu Göttingen* **), *und von* 1771 *bis* 1772 *diejenige zu Strasburg. Nachher lebte er eine Zeit lang zu Wien und Wezlar, unternahm* 1774 *eine Reise nach Italien, und ward* 1775 *zum Beysitzer der Regierung zu Giesen er-*

*) Gewöhnlich schrieb er sich nur Renatus Karl.

**) Zu Folge einer bey *Schlichtegroll* (a. anzuführenden Ort) befindlichen Nachricht hatte er auch vorher kurze Zeit in Tübingen studirt.

nannt. Im J. 1778 bey Gelegenheit des Bayrischen Erbfolgestreits wurde er in verdrießliche Umstände verwickelt, indem er die unter seinen väterlichen Papieren gefundene beglaubigte Abschrift einer Renunciationsakte des Herzogs Albrecht vom J. 1429 fand, welche für die Rechtmäßigkeit der kurpfälzischen Ansprüche an Bayern entscheidend, für das Oestreichische Haus aber nachtheilig erschien, und sie dem kurpfälz. Hofe mittheilte; worüber er zu Wien in Verhaft gerieth, auch sich einem Verhör unterwerfen mußte, jedoch wieder auf freyen Fuß gesetzt wurde, unter der Bedingung, nie wieder nach Wien zu kommen *). Er reisete hierauf durch die Schweitz nach Giesen zurück, wo er im May 1779 ankam. Das Jahr darauf wurde er zum wirklichen Regierungsrath ernannt. In demselben Jahr that er eine Reise nach Lübeck, indem sein Vater auf das dortige Stift, zur Belohnung einiger besondern für den Hof gethanen Arbeiten, die kaiserliche erste Bitte im J. 1766 für ihn erhalten hatte, um Sitz und Stimme, nebst dem Besitz der wenigen, einem abwesenden Domherrn zukommenden Einkünfte, zu erhalten **). In der Folge unternahm er noch verschiedene Reisen nach Frankfurt, Sachsen und Schwaben. Im J. 1784 legte er sein Amt, das er ohne Besoldung verwaltet hatte, mit Beybehaltung des damit verknüpften Ranges, Titels und der Freyheiten, nieder, weil ihm andere in der Besoldung waren vorgezogen worden; blieb aber bis an sein Ende in Giesen. Geb. zu Wien am 23sten May 1751; gest. am 18ten Oktober 1800.

Meditationum iuridico-historicarum specimina tria. Giss. 1782. 8. *Eine bessere, fast ganz umgearbeitete Ausgabe hinterließ er handschriftlich.*

Vita Henrici Christi. L. B. de Senkenberg, ab ipso describi inchoata, a filio Ren. Car. — ad finem perducta. Francof. ad Moen. 1782. 4.

*) Dieses Verbot oder diese Verbannung hob der nachfolgende Kaiser wieder auf.

**) Auch zu Hameln besaß er seit seinen jüngern Jahren ein kleines Kanonikat.

*Antikii *) et Eudoxi **) Dialogus de eo, quod iustum est circa reditus, tribus ab Electore Moguntino nuper exstinctis monasteriis alienis ex territoriis, maxime Principum Augustanae Confessionis addictorum debitos. Cum Appendice. Francf. a. M. (*l. potius* Lipsl.) 1783. 8.

Tractatus de iure primarum precum Regum Imperatorumque Germanicorum indulto papali haud indigente. E MSC. H. C. L. B. de Senkenberg hanc in formam redegit filius etc. Francof. ad Moen. 1784. 4. *Ohne Benutzung der vom Herausgeber angehängten Erratorum, und mit Auslassung des von ihm mit vieler Mühe verfertigten doppelten Registers, dagegen mit neuen Druckfehlern vermehrt, wurde das Buch nachgedruckt zu* Wien 1789. 4.

*Auch etwas über die Schelde und den Handel nach Indien; als ein Anhang zu dem Schletweinischen Werkchen über die Schelde zu gebrauchen. (*Giesen*) 1785. 8.

*Polydori Nemaei ***) Carmina varia selecta Latina et Graeca. (*Giſſae*) 1785. *Kam nicht im Buchhandel und wurde nachher durch verschiedene Anhänge von ihm vermehrt. Der letzte ist betitelt:* Carolina Cordaea, *und enthält 240 Hexameter auf ihre Ermordung des tollen Revolutionsmanns Marat, der ihm zu gleicher Zeit Stoff zu dem weiter hin angeführten Trauerspiel gab.*

*Acht Paragraphen über die ersten acht Paragraphen des Hrn. Geh. R. Koch's Schrift über die Sayn-Hachenburgische Erbfolge. Frankf. 1785. fol. *Auch in* Schlözer's Staatsanzeigen H. 34. S. 175 u. ff.

Vertheidigung der acht Paragraphen über die Sayn-Hachenburgische künftige Erbfolge, gegen Hrn. Geh. R. Koch's zweyte Auflage seiner Schrift über diese Materie und das angehängte Postscript. ebend. 1787. fol.

*Gedichte eines Christen. (*Ohne Druckort*) 1787. 4. *Auch hiervon hinterliess er eine vermehrte und verbesserte Auflage.*

*) Darunter ist der damahlige Kanzleydirektor *Häberlin* zu verstehen.

**) *Senkenberg* selbst.

***) Diesen Namen erhielt er von der Gesellschaft der Arkadier zu Rom, in welche er bey seiner dortigen Anwesenheit aufgenommen wurde.

Meditationes maximam partem iuridicae quinque, cum mantiſſis quibusdam. Wetzlariae 1789. 8.

Martini Lipenii Bibliothecae realis iuridicae Supplementorum ac Emendationum Volumen ſecundum — collegit et digeſſit, addida praefatione et duplici indice, titulorum altero, altero auctorum. Lipſiae 1789. fol.

* Gedanken über verſchiedene Paragraphen der kaiſerlichen Wahlkapitulation, die in den Gerſtlacheriſchen Anmerkungen über die Wahlkapitulation gar nicht, oder doch nur kürzer berührt ſind. Herausgegeben durch Germanus Bidermann. Eleutheropolis 1790. 4.

D. Franz Dominicus Häberlin's Neuere Teutſche Reichsgeſchichte, vom Anfange des Schmalkaldiſchen Krieges bis auf unſere Zeiten. 21ſter Band, nach des ſel. Verfaſſers Tode gröſsten Theils ausgearbeitet (*von S. 141 an*). Halle 1790. — 22ſter Band, enthaltend die Jahre 1600—1609. ebend. 1791 (*auch unter dem Titel:* Verſuch einer Geſchichte des Teutſchen Reichs im ſiebenzehnten Jahrhundert, entworfen von Renatus Karl Freyherrn v. Senkenberg. 1ſter Band, enthaltend die Jahre 1600—1609. ebend. 1791). — 23ſter Band, enthaltend die Jahre 1609—1614. ebend. 1792 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 2ter Band). — 24ſter Band, enthaltend die Jahre 1615—1620. ebend. 1793 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 3ter Band). — 25ſter Band, enthaltend die Jahre 1621—1628. ebend. 1794 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 4ter Band). — 26ſter Band, enthaltend die Jahre 1629—1634. ebend. 1795 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 5ter Band). — 27ſter Band, enthaltend die Jahre 1635—1641. Frankfurt 1798 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 6ter B. *oder:* Geſchichte des Teutſchen Reichs vom Prager Frieden an bis auf unſere Zeiten. 1ſter Band). — 28ſter Band. 1642—1650. Nebſt einem beſondern Anhang, die Darſtellung des Weſtphäliſchen Friedens enthaltend. ebend. 1804 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 7ter Band; *oder:* Geſchichte des Teut. Reichs vom Prager Frieden an u. ſ. w. 2ter Band). gr. 8.

Ausführung ſeines ehemahls bekannt gemachten Plans einer umgearbeiteten kaiſerlichen beſtändigen Wahlkapitulation. Frankf. am M. 1792. 4.

*Ueber den Geist des fünften Artikels des Westphälischen Friedens. (*Giessen*) 1794 (*eigentl.* 1793). 8.

Unmafsgebliche Gedanken über die bey den jetzigen Friedensunterhandlungen mögliche endliche Vergleichung des langwierigen Streits wegen der berühmten Klausel des vierten Artikels im Ryswikischen Frieden, nebst Beurtheilung einer ganz neuen über die Gültigkeit dieser Klausel herausgekommenen Schrift; *im* Archiv zur Aufklärung staatsrechtlicher Gegenstände. (Frankf. u. Leipz. 1796. 8). Heft 2. *Auch besonders, ohne Angabe des Orts, 1796 gedruckt in* 8.

*Charlotte Corday, oder die Ermordung Marat's dramatisirt. Frankf. am M. 1796. 8.

*Ueber die Frage: Ob und in wie fern die von einzelnen Gemeinen oder Personen gelittene Kriegsschäden vom ganzen Lande zu ersetzen sind? Insonderheit meinen lieben Mitbürgern in Giessen gewidmet. (*Ohne Druckort*) 1797. 8.

An I. K. M. allerunterthänigster Gegenbericht unserer der Gebrüder Freyherrn v. Senkenberg, auf den von Bürgermeister und Rath der Reichsstadt Frankfurt, unter dem 30 May 1796 eingegebenen Bericht, ad causam von Senkenberg gegen den Magistrat zu Frankfurt, pto. arresti personalis etc. modo dessen Verlassenschaft betreffend, cum petito hum. ut intus. (*Giessen*) 1797. fol.

Gedanken über einige Gegenstände, die Teutsche Sprache betreffend; der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Berlin gewidmet. Frankf. a. M. 1798. 8.

*Abhandlung über die Fragen, ob und in wie fern jemahls Senate im Reichshofrath gewesen? ob sie darinn seyn können? und wie sie allenfalls am nützlichsten einzurichten wären? Zum bessern Verstand einiger Stellen des Osnabrückischen Friedens und der neuesten Reichshofrathsordnung. Samt einem Anhang, die Aufhebung aller Religionsbeschwerden betreffend. Rastadt und Basel 1799. gr. 8.

Sammlung der den kaiserl. Reichshofrath betreffenden Ordnungen und Verordnungen, wie auch Reichskanzleyordnungen und gemeinen Bescheide des Reichshofraths (*als Beylagen des Herchenhahnischen Werks vom Reichshofrath*); nebst einer, insonderheit litterarische Nachrichten enthaltenden Vorrede. Giessen 1800. 8.

Lebens-

Lebensbeschreibung Ludw. Benj. Ouvrier's; *vor der 2ten Auflage von* Ouvrier's Hinsichten in die Ewigkeit. (Giesen 1793. 8).

Der General Kleber vor Frankfurt, im Sommer 1796; *in der Zeitschrift:* Humaniora St. 4 (1796).

* Verzeichniss der Fehler der Wiener Ausgabe der Winckelmannischen Geschichte der Kunst des Alterthums; *in* v. Murr's Journal zur Kunstgeschichte Th. 8. S. 30—56.

Beyträge zu der in Ronneburg herausgekommenen Juristischen Litteratur, z. B. über die Sekularisationen, *im 6ten Stück;* und über eine Stelle aus Hrn. Geh. Raths Koch zu Giesen litterarischen Testamente von der bonorum possessione, das Senkenbergische Supplement zur Lipenischen juriſt. Bibl. betreffend, *in dem* Neuen juriſt. Journal, einer Fortsetzung jener juriſt. Litt. B. 1.

Ueber Eides-Leistungen; *in dem* Reichsanzeiger 1798. Nr. 97. S. 1133 u. ff. — Noch Etwas über den Druck Teutscher Bücher mit Lateinischen Lettern; *ebend.* 1799. Nr. 49. S. 560. — Ueber die Anfrage Nr. 35. S. 447 des R. A. die Einziehung der Stipendien betreffend: *ebend.* 1800. Nr. 146. S. 1881.

Vom Namen der Hessischen Herren von Breidenbach zu Breidenstein, und wie die Benennung von Breidenbach sowohl, als die von Breidenstein, sonst mehreren ganz unterschiedenen Familien zugekommen; *in* Justi's u. Hartmann's Hess. Denkwürd. Th. 2. S. 209—221.

In den letzten Jahren war er Mitarbeiter an der Allgemeinen Deutsch. Bibl.

Gab heraus: Joh. Christ. Senkenberg's Stiftungsbriefe zum Besten der Arzneykunst und Armenpflege, mit seinem Vorbericht. (Frankf. 1770. fol.).

Handschriftlich hinterliess er:

Nomenclatura universalis auctorum iuridicorum. *Dies sollte eine völlige Umarbeitung der Lipenischen juriſt. Bibliothek werden. Die Handschrift war schon auf anderthalb tausend geschriebene Bogen angelaufen.*

Eine Ausgabe des bisher immer noch nur handschriftlich vorhandenen Buches: Joh. Bodini Dialogus heptaplomeres, sive septem partes de abditis rerum arcanis.

Eine neue Ausgabe von Struvii Bibliotheca ſelecta iuridica. *Die erſte Hälfte hatte er ganz zum Druck ausgearbeitet.*

Die Familiengeſchichte der im Oberfürſtenthum Heſſen lebenden Herren v. Breidenbach zu Breitenſtein.

Supplementa et annotationes ad J. B. de Blum Tract. de iudicio curiae antiquo Caeſareo.

Sammlung alter vor der goldenen Bulle bekannt gewordenen kaiſerlichen Geſetze und Verordnungen.

Kritiſche Ausgabe der Reichshofraths-Ordnung, ſammt allen derſelben vorgegangenen und gefolgten Ordnungen und Verordnungen, dieſes höchſte Gericht betreffend.

Bemerkungen über das Schulweſen und die Liturgie in den Heſſen-Darmſtädtiſchen Landen.

Sammlung aller akademiſchen und ſonſtigen kleinen Schriften ſeines Vaters, aus deſſen Handexemplarien verbeſſert und zum Theil vermehrt.

Geſchichte aller adelichen Geſchlechter in Heſſen.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetzleb. Rechtsgelehrten Th. 5. S. 301 u. f. — Fortgeſetzte Nachträge S. 220 u. f. — Seine Selbſtbiographie bey *Strieder* B. 14. S. 225—272. — *Nebel* in *Juſti's* Heſſ. Denkwürd. B. 3. S. 418—434. — Memoria C. R. L. C. *de Senkenberg* — auctore C. T. *Künoel*. Gieſſae 1800. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 2. S. 278—307. — *Erneſti* a. a. O. S. 317—336.

Sennenzwickel (F. . . .)

Franciſcaner zu Salzburg: geb. zu ....; geſt....

Ernſtliche Kurzweil für die Zenoniſche Geſellſchaft der Machiaveliſchen Staatsklügler, deren Wiſſenſchaft aufbläſet 1 Cor. 8. V. 1. deren Abgott der Bauch Phil. 3. V. 19. deren End das Verderben ibid. in welcher das edle Paar Gebrüdrichen der Atheismus und Deismus, als nächſte Anverwandte des Machiavel's, ſammt einen Auszug des Verſuches ſchweizeriſcher Gedichter (*ſic*) D. A. Haller's dem Sileno als Rieſenſchrecker geopfert werden von u. ſ. w. Augsburg und Insbrugg 1756. 8.

Serben (Friedrich Gotthard, nicht Gotthilf.)

Hofmeiſter mehrerer junger Herrn von Adel, die zu Leipzig ſtudirten: geb. zu Wermsdorf im Leipziger Kreis 1758; geſt. am 1ſten Auguſt 1797.

Ueber die Schickſale der Litteratur; aus dem Italieniſchen des Hrn. Abbt Denina, mit deſſen Verbeſſerungen und Zuſätzen. 1ſter Theil. Berlin und Leipzig 1785. — 2ter Theil. ebenſt. 1787. gr. 8.

Eduard Gibbon's Eſq. vermiſchte Werke; ein litterariſcher Nachlaſs, herausgegeben von Lord Sheffield; aus dem Engliſchen überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. 1ſter Band, welcher Gibbon's Leben enthält. Mit Gibbon's Porträt. Leipzig 1797. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* Ed. Gibbon's Leben, von ihm ſelbſt beſchrieben u. ſ. w.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1798. 8. 447 u. f. — (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1797. S. 70.

von Serini (Johann Georg).

Kurpfälziſcher Hofgerichtsrath und Oberamtmann der Abbtey oder des Gotteshauſes Frauenalb im Badiſchen. Geb. zu .... 1711; geſt. am 10ten Auguſt 1792.

*Kurzer, jedoch gründlicher Beweis, daſs einem hochfürſtl. marggräfl. Haus Baden-Durlach die Reſtitutionsklage weder ex Amneſtia generali, noch ex capite gravaminum eccleſiaſticorum, gegen die adeliche Abbtey Frauenalb keinesweges, mithin weder Jure ceſſo noch proprio zuſtändig ſeyn könne. Mit Beylagen ſub Sign. Solis, item, ſub Lit. A—G 2. 1769. fol.

*Unterthänigſte Exceptiones ſub- et obreptionis, iuncto humillimo petito legali pro caſſando mandato C. C. ſub- et obreptitie obtento, condemnando partem impetrantem ad omnes expenſas, damna et intereſſe, eidemque ut ſervet transactionem de 1655 a Dn. Marchione, Wilhelmo, licite et valide initam, gratioſiſſime iniungendo, eventualiter vero manutenendo Abbatiam nobilem Frauenalbenſem ſecundum ſtatum anni normalis a Dn. Marchione, Wilhelmo, iudicia-

liter confeſſatum, proindeque partem impetrantem condemnando ad fructus a tempore nudae adminiſtrationis a Dn. Marchione, Wilhelmo, non ſuo nomine, ſed cuſtodiae cauſſa geſtae usque ad 1631 perceptos et percipiendos, in Sachen des regierenden Herrn Marggrafen, hochfürſtl. Durchl. zu Baden-Durlach, contra Aebbtiſſin, Priorin, und Capitul des adel. Gotteshauſes Frauenalb, praet. Mand. de reſtituendo et evacuando Monaſterium. Mit Beylagen von A—DD. 1772. fol.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 503 u. f.

Settegast (Anton Franz).

Doktor und Profeſſor der Medicin auf der Univerſität zu Trier: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Inſtitutiones medicae ad motuum leges, ordines, mores, harmoniam et therapiae miniſterium inſtruentes ad ſecuriorem curationum baſin ac ad praevidendas et praecavendas morborum criſes nec non ad ſtabiliendas firmas criſium leges, adornatae in uſum quotidianae exercitationis praelectae et explicatae. Pars I et II. Francofurti ad Moen. 1768. 8.

Epitome hiſtoriae febrium putridarum a. 1754 naſcentium in 1773 perſeverantium geneſes, mutationes, cauſſas, dia- et prognoſes, prophylaxis et therapiae leges exhibens. Bonn. 1774. 8.

Praelectiones medicae theoretico-practicae, in uſum quotidianae exercitationis academicae. II Tomi. ibid. 1775. 8.

Seubert (Ludwig Rudolph).

Studirte von 1750 bis 1754 zu Tübingen, und reiſte 1754 nach Strasburg und Paris, wo er ſich einige Zeit aufhielt. Im J. 1756 wurde er Licentiat der Medicin, und noch in demſelben Jahr auſserordentlicher Profeſſor derſelben zu Tübingen. Im J. 1758 nahm er den Doktorsgrad an, und 1759 kam er als Stadt- und Amtsphyſikus der Oberämter Urach und Münſingen nach Urach.

Geb. zu Maulbronn 1733; geſt. am 22ſten November 1790.

Diſſ. Pathologia et therapia generalis malorum, exteros plerosque Lutetiae Pariſiorum degentes diverſimode affligentium. Tubing. 1756. 4.

— de ſignis puerperii fallacibus. ibid. 1758. 4.

Kurzer Auszug aus der Lehre von der Hebammenkunſt, in Fragen und Antworten. Ulm 1770. 8.

Antheil an der Onomatologia hiſtoriae naturalis.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1777. S. 466. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 288.

Seyberth (Philipp Heinrich).

Studirte zu Göttingen, wurde dort 1767 Doktor der Rechte, begleitete einen Freyherrn von Lüttichau aus Norwegen auf einer groſsen Reiſe in Frankreich und Italien, ward 1768 zum auſserordentlichen Profeſſor der Rechte ernannt, ſtarb aber, nachdem er 1769 von jener Reiſe zurückgekommen war, noch in eben dem Jahre. Geb. zu .... im Naſſauiſchen 173..; geſt. am 14ten Oktober 1769.

Diſſ. inaug. de reditu annuo, praeſertim vitali, tontina ac fiſco viduarum. Goett. 1767. 4.

Progr. Commentatio de diverſo Syndicorum in Graecio et Latio munere. ibid. 1768. 4.

Alle juriſtiſche Recenſionen in den Göttingiſchen gelehrten Anzeigen *während des J. 1769, und auch noch einige vorher.*

Auch Recenſionen in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek, *unter denen diejenige hervorragt, die im 2ten Stück des 10ten Bandes S. 9—22 abgedruckt iſt. Sie betrift die damahls durch den Druck bekannt gewordene* Conſtitutio criminalis Thereſiana, *wurde wegen ihrer Gründlichkeit beſonders abgedruckt und der Kaiſerin in die Hände geſpielt, die dann dadurch bewogen wurde, die Tortur ſogleich zu mildern und ſie nachher völlig abzuſchaffen. (Vergl.* Nicolai's Vorrede zum 105ten Band der N. Allgem. D. Bibliothek S. XXIII *).

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 2. S. 60.

SEYDLITZ (JOHANN AUGUST).

Zuerſt Hofdiakonus zu Wernigerode, hernach ſeit 1738 *Stiftsprediger zu Walloe auf der Däniſchen Inſel Seeland, zuletzt königl. Däniſcher Hofprediger und auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Kopenhagen. Geb. zu ....; geſt. am 22ſten Januar* 1751.

Das Evangelium von Chriſto, dem groſsen Gnadengeſchenk des himmliſchen Vaters, aus Jeſ. XLIX, 8—10. Wernigerode 1735. 12.

Zwo Predigten von der Zuflucht der Gläubigen zu ihrem Nothhelfer Jeſu Chriſto, und von der nöthigen Vorſichtigkeit bey Anhörung des göttlichen Wortes. ebend. . . . 8.

Das ſtarke Verlangen Jeſu Chriſti nach der überſchwenglichen Seligkeit der Menſchen, aus Jeſ. XLVIII, 17. 18. ebend. . . . . 12.

Der verlohrne, geſuchte und wieder gefundene Jeſus, aus Luc. II, 41—52. ebend. . . . . 12.

Die Vorſorge Jeſu Chriſti für ſeine Kirche, aus Marc. XVI, 14—20. . . . . .

Die lautere Erkenntniſs Jeſu Chriſti, aus 1 Petr. II, 21. 25. . . . . .

Die Lehre von dem Opferblute unſers groſsen Hohenprieſters Jeſu Chriſti, aus Hebr. IX, 11—14; in einigen Paſſionspredigten in der Schloſskirche zu Wernigerode erwogen, hernach in kurze Betrachtungen verfaſſet, und auf vieler Zuhörer Verlangen im Druck gegeben. Magdeburg 1738. 8.

Letztes Denkmahl der Liebe für die Gemeinde zu Wernigerode. Wernig. 1738. 8.

Die Lehre von der heiligen Taufe, aus Matth. III, 13—17. ebend. . . . . 8.

Die ſegensvolle Zukunft Gottes zu einem ſolchen Ort, wo ſeines Namens Gedächtniſs geſtiftet wird, aus 1 B. der Könige IX, 3; in einer Einweihungs-Predigt des königl. Stifts Walloe vorgetragen. . . . . 1738. . .

Erſte öffentliche Zeugniſſe, welche er nach ſeiner Ankunft in Dänemark bey Gegenwart der geſammten königlichen Herrſchaften abgeleget, und auf königl.

lichen Befehl in Druck gegeben hat. Kopenhagen 1738. 8.

Evangelische Zeugnisse. 4 Theile. ebend. 1739—1740. 8. *Eine Sammlung, meistens vorher einzeln gedruckter Predigten.*

Evangelische Zeugnisse. Erste Fortsetzung. (10 *Predigten.*) ebend. 1748. 8.

Vergl. *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 1. S. 368—370.

Seyfart (Johann Friedrich I), Vater des Folgenden.

Studirte zu Halle, erwarb sich dort 1721 die juristische Doktorwürde, hielt hierauf juristisch praktische Vorlesungen, und ward alsdann ebendaselbst königl. Preussischer Medicinal-Fiscal und Advocatus Fisci. Geb. zu Halle . . . . . gest. . . . .

Diss. inaug. (Praes. J. P. de Ludwig) Differentiae iuris Romani et Germanici in dote et donatione propter nuptias, *Heurath-Guth und Gegenvermächtniss.* Halae 1721. 4.

— de compensatione expensarum inter litigantes. ibid. 1726. 4.

Teutscher Reichs-Process, wie er bey dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rathe, dem Kayserlichen Reichs-Cammer-Gerichte zu Wetzlar, in denen Königlich Preussischen, Churfürstl. Sächsischen, Churfürstl. Hannöverischen, und allen übrigen Provintzien gebräuchlich ist; nebst einem dazu gehörigen, nach dem neuesten Reichs- und Sächsischen Stylo Curiae ausgearbeiteten Formular-Buche. ebend. 1738. 4. 2te Ausgabe, *unter dem Titel:* Teutscher Reichsprocess, nebst beygefügten Abkürzungen des Processus aus dem in den königl. Preussischen Landen eingeführten Codice Fridericiano. ebend. 1756. 4.

Sein hier folgender Sohn gab nach seinem Tode von ihm heraus: Sammlung einiger Vertheidigungsschriften in peinlichen Fällen; nebst verschiedenen andern rechtlichen Bedenken und Abhandlungen. ebd. 1770. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzlebe. Rechtsgel. Th. 2. S. 501 u. f.

Seyfart (Johann Friedrich 2), Sohn des vorhergehenden.

Studirte zu Halle, hielt sich nachher eine Zeit lang in Erlangen auf, wurde alsdann Auditeur des in Halle garnisonirenden Preuss. Infanterieregiments, und Regierungs-Referendar: geb. daselbst 1787; gest. am 30sten Junius 1786.

*Beschreibung der Balearischen und Pithyusischen Inseln. Frankf. und Leipz. 1755. 4.

*Die selbstgewählte Eheverbindungen, oder Geschichte der Fräulein von N. Erlangen 1753. 8.

Geheime Nachrichten des Mylord Bolingbroke von Englischen Angelegenheiten, von 1710 bis 1716; wie auch von vielen Staatsgriffen des Französischen Hofes, aus dem Französischen übersetzt und mit nöthigen Anmerkungen versehen. ebend. 1756. 8.

Allgemeine Geschichte der Erdbeben, vom Anfange der Welt bis 1756, nebst Abhandlungen woher die Erdbeben entstehen. Frankfurt u. Leipzig (*Nürnb.*) 1756. 8.

*Beantwortung dreyer Staatsfragen. ebend. 1756. 8.

*Leben des Admirals Johann Byng; aus zuverläßigen Englischen Nachrichten gezogen. ebend. (*Nürnb.*) 1756. 8.

Gegenwärtiger Staat von Holland; darinn die alte und neuere Geschichte dieses Landes abgehandelt, von der jetzigen Staatsverfassung und dem allerneuesten Zustand der allgemeinen Staats- und Rathsversammlungen von den verschiedenen Zweigen der Handlung, und der zu Ausbreitung derselben errichteten Ost- und Westindischen Gesellschaften, von der Macht zu Wasser und zu Lande, von den verschiedenen in Holland geduldeten Glaubens-Verwandten und deren Lehrsätzen, von dem neuesten Zustand der Gelehrsamkeit und anderer Künste, von der Gemüthsbeschaffenheit der Einwohner, von den besten Schriftstellern, und von den Ländern, welche der Holländische Freystaat in allen vier Welttheilen besitzet, zuverläßige Nachricht ertheilet wird; herausgegeben u. s. w. Nürnb. 1756. 8.

Gegenwärtiger Staat von England, darinn nicht allein die alte und neuere Geſchichte dieſes Königreichs in Briefen kürzlich abgehandelt, ſondern auch von deſſen gegenwärt. Verfaſſung u. ſ. w. Nachricht ertheilet wird. Nürnb. 1756. 8.

*Entwurf einer allerneueſten Beſchreibung des Königreichs Böhmen, von deſſen geographiſchen, phyſikaliſchen, hiſtoriſchen, auch topographiſchen Beſchaffenheit. Frankf. u. Leipz. 1757. 4.

*J. F. S. Geſchichte des ſeit 1756 in Teutſchland und deſſen angränzenden Ländern geführten Krieges, in welcher nicht allein alle merkwürdige Kriegsbegebenheiten mit unpartheyiſcher Feder beſchrieben, und durch beygefügte richtige Abriſſe aller Belagerungen Schlachten u. ſ. w. erläutert, ſondern auch von den vornehmſten Generals und andern in dieſem Kriege bekannt gewordenen Perſonen die Lebens- und andere merkwürdige Umſtände angeführet werden. Mit Kupfern. 6 Bände. ebend. 1758 — 1765. 4.

*Anweiſung des gröſseſten Meiſters in der Kriegskunſt, den Krieg zu führen; aus dem Franzöſiſchen. ebend. 1762. 8.

*Leben des Grafen von Brühl. Augsb. 1764. 8.

Philipp von Schröter, Königl. Preuſſiſchen Lieutenants, unter dem Fürſtlich Anhalt-Bernburgiſchen Regiment Fuſsvolk, Kriegsgeſchichte der Preuſsen von dem Jahre 1655 bis 1763 herausgegeben, mit der Lebensbeſchreibung des Verfaſſers vermehret und fortgeſetzt. Frankf. u. Leipz. 1764. 8.

*Leben des Johann Wilkes. ebend. 1765. 8.

*Des Herrn von Voltaire geheime Briefe; aus dem Franzöſiſchen. ebend. 1765. 8.

*Die Stimme der Natur; aus dem Franzöſiſchen. ebd. 1765. 8.

Lebens- und Regierungsgeſchichte des Allerdurchlauchtigſten Kaiſers Franz I; aus zuverläſsigen Nachrichten und Urkunden zuſammengetragen. Nürnb. 1766. 8.

*Der durchlauchtigen Welt vollſtändiges Wappenbuch. 1ſter Band, in welchem die kayſerlichen, königlichen, churfürſtlichen und fürſtlichen Wappen geiſtlichen und weltlichen Standes in Teutſchland nach den Regeln der Heraldik vorgeſtellt und beſchrieben ſind. — 1ſten Bandes 2ter Theil, in welchem die übrigen Wappen der geiſtlichen und weltlichen Für-

ſten in Teutſchland, der auswärtigen regierenden Häuſer, und einiger andern, welche die reichsfürſtliche Würde erhalten haben, enthalten ſind; nebſt der Beſchreibung der ſämmtlichen Wappen des erſten Bandes. ebend. 1768. — 2ten Bandes 1ſter Theil, darinnen die Wappen derer jetzigen regierenden reichsgräflichen Häuſer enthalten ſind, welche als Innhaber unmittelbarer Graf- und Herrſchaften auf denen Teutſchen Reichstägen anerkannt worden. ebd. 1769. — 2ten Bandes 2ter Theil, gleichen Inhaltes. ebend. 1771. — 3ter Band, gleichen Inhalts. ebend. 177.. — 4ter Band, welcher die gräflichen Wappen von W. 391 bis 571, nebſt einer Beſchreibung der ſämmtlichen Wappen des 2ten, 3ten und 4ten Bandes enthält. ebend. 1776. gr. 8. *Ob er alle Bände bearbeitet und ob er Gehülfen gehabt habe, kann man nicht beſtimmen.*

* Geſchichten des königl. Preuſsiſchen Füſelierregiments von Loſſow, von der Zeit ſeiner Stiftung bis zum 31ſten December des Jahrs 1766. Weiſsenfels 1767. — Geſchichte des Infanterieregiments Friedrich Auguſt von Braunſchweig, bis zum 1ſten April 1767. ebend. 1767. — des Füſelierregiments von Kleiſt. ebend. 1767. — des Regiments Fürſt von von Naſſau-Uſingen. ebend. 1767. gr. 8. Vor jedem Theil ſteht ein illuminirtes Kupfer, welches einen Oberofficier und einen gemeinen Soldaten vorſtellt.

* Handbuch der neueſten Genealogien. Nürnb. 1768. 8.

Hiſtoriſch-genealogiſche Beſchreibung des hochadelichen Geſchlechts von Gohr, aus archivaliſchen Urkunden. Weiſsenf. 1769. 8.

* Von der neueſten Staatsveränderung in Dänemark. 1772. 8.

* Zuverläſsige Nachrichten von dem über die Bayeriſche Erbfolge in Teutſchland entſtandenen Kriege. 11 Stücke. Leipz. 1778—1780. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1781. 8. *Auch unter dem allgemeinen Titel:* Unpartheiiſche Geſchichte des Bayeriſchen Erbfolge-Kriegs.

* Kurzgefaſste Lebens- und Regierungsgeſchichte der verſtorbenen Kaiſerin Marie Thereſie, Königin von Hungarn und Böhmen. ebend. 1781. 8.

* Kurze, doch zuverläſsige Beſchreibung der Inſel Minorka, des Forts Sankt Philipp und der Feſtung Gi-

braltar. Leipzig 1782. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1783. 8

Lebens- und Regierungsgeschichte Friedrich's des andern, Königs in Preußen. 1 Theil, welcher die Geschichte der ersten sechs Regierungsjahre desselben, nemlich von 1740 bis zu dem Ende 1745 enthält. Mit Beylagen. ebend. 1784. — 2ter Theil, von 1746-1760. ebend. 1786. 8.

Gab heraus:

Seines Vaters Sammlung einiger Vertheidigungsschriften u. s. w. 1770. (*S. den vorherigen Artikel.*)

Den 3ten Theil von Joachim's neu eröffneten Münzkabinet. Nürnb. 1770. 4.

Den 2ten Theil des von Stiebritz verfertigten Auszugs aus Dreyhaupt's ausführlichen Beschreibung des Saalkreises; mit einer Vorrede und dem Leben der beyden Verfasser. Halle 1773. gr. 8.

Beyträge zu Krebel's genealogischen Handbuch.

Nach Ranft's Tode besorgte er den Beschluß der Fortgesetzten neuen genealogisch-historischen Nachrichten, *vom 148 bis zum 168sten Theil.* (Leipz. 1774-1777. 8.)

Hat auch die neuesten Ausgaben von folgenden Büchern besorgt: Ludovici Militairprocess; Freyer's Universalhistorie; Zopf's Universalhistorie, *die 7 letzten Auflagen.*

Abhandlungen von Münzen *in den* Hallischen wöchentl. Anzeigen.

Vergl. *Ernesti* a, a. O. B. 18. Abtheil. 2. S. 81 u. f.

Seyfarth (Karl Friedrich).

Pastor zu Belgern im Sächsischen Kurkreise: geb. zu Reichenbach 1726; gest. am 22sten März 1796.

Offilegium S. Bennonis, Episcopi quondam Misnensis; seu vita et acta ipsius, veterum monumentis ac diplomatum reliquiis illustrata. Monachii 1765. 4.

Diplomatische Nachrichten von dem ehemaligen Jungfrauenkloster Marienpforte zu Sitzeroda bey Torgau. Torgau 1773. 4.

SEYFRIED (CHRISTIAN).

Erſt Rektor, hernach Pfarrer zu Kaufbeuren: geb. zu Iſny 1711; geſt. am 7ten April 1783.

Diſſ. de vita et meritis Pauli Fagii. Altdorf. 1736. 4.

Nachricht von dem 1748 wegen des Weſtphäliſchen Friedens zu Kaufbeuren begangenen Dank- und Jubelfeſt in einem Sendſchreiben an Hrn. Superint. Jo. Ge. Schelhorn. Memmingen 1748. 8.

Unterricht von demjenigen, was ſeit dem Anfang der Reformation 1555 in Kaufbeuren vorgefallen. Kaufbeuren 1755. 8.

Verkündigung des Dank- und Freudenfeſtes wegen der Wahl Joſephi, nebſt dem zu dieſem Feſt verfertigten Gebet. ebend. 1764. 8.

Verkündigung des Dank- und Freudenfeſtes wegen dem (*ſic*) Habsburger Frieden; nebſt dem Gebet. ebend. 1765. 8.

Jubelfreude eines funfzigjährigen Ehepaars . . . . . 1773. . . Dergleichen. 1775. . .

Programmen.

Einige Abhandlungen in den vermiſchten Beyträgen zu der alten und neuen allgemeinen, beſonders aber Schwäbiſchen Kirchen- und Gelehrten-Geſchichte St. 1 u. 2. 1765. 8.

Noch einige kleine Schriften.

SEYFRIED (HEINRICH WILHELM).

Ehedem Schauſpieler und Theaterdichter bey einigen Geſellſchaften, hernach privatiſirender Gelehrter bald zu Braunſchweig, bald zu Frankfurt am Mayn, zuletzt zu Berlin. Geb. zu Frankfurt am 28ſten Julius 1755; geſt. am 20ſten April 1800.

*Frankfurter Dramaturgie; hintendran einige Fragen, dem Frankfurter Publico beantwortet. Frankf. und Leipz. (*eigentl.* Frankf. am M.) 1779 — 1780. 8.

*Frankfurter Beyträge zur Ausbreitung nützlicher Künſte und Wiſſenſchaften. Mit Kupfern. Offenbach am Mayn 1780 — 1781. 3 Bände in 8. (*Gemeinſchaftlich mit dem Hofrath Rühl.*)

* Spiegel ohne Queckſilber, in welchem alle, welche hineinſehen, doch ihr Bild finden können. Ein kleiner Beytrag zur Geſchichte der Menſchheit für Teutſchland. Frankfurt und Leipzig 1782. 8.
* Bruchſtücke ſatyriſchen Inhalts. ebend. 1783-1784. 8.
Die ohnmächtige und zur Ruhe geſetzte Wolke. Ein Nachſpiel in einem Akt, als Parodie auf das Nachſpiel: die Wolken. Frankf. am M. 1783. 8.
Etwas zum Thee und Kaffee für Teutſchlands Jünglinge und Mädchen; eine periodiſche Schrift. 1ſtes Bändchen. Hamburg 1784. 8.
Dramatiſcher Fauſtin für Hamburg. ebend. 1784, 1785. 8.
Dramatiſche Brille für Teutſchland. 1ſten Bandes 1ſtes Stück. ebend. 1784. 8.
Flora für das Jahr 1785; oder: Poëtiſches Taſchenbuch für Freunde der Muſen. 1ſtes Bändchen. ebd. 1784. 12.
Dramatiſche Apologie und Replik. Altona 1785. 8.
Liebe! ein Vorſpiel mit Geſängen u. ſ. w. Osnabrück 1786. 8.
Poëtiſche Schmauſſereyen; erſte Tafel voll, angerichtet von H. W. S. Wolfenbüttel 1787. 8.
Edels Kampf und Rache; eine Geſchichte des menſchlichen Herzens. Berlin 1788. 8.
Ein dramatiſches Wort zu ſeiner Zeit, die Cranziſche Kritik und die königliche Nationalbühne in Berlin betreffend. ebend. 1788. 8.
Schröder und Fleck; ein Duodrama, vorgeſtellt auf dem groſsen Schauplatze der Welt, mit muſikaliſcher Volksbegleitung, Solo accompagniret. ebend. 1788. 8.
* Der Lauf der Welt, oder Beſchreibung der merkwürdigſten Begebenheiten in dem Sommer halben Jahre zu Berlin. ebend. 1788. 8.
Gallerie der Engel, oder Sammlung ſolcher Gemählde, welche man ſehr häufig und ſehr ſparſam antrifft. 1ſtes bis 3tes Quartal. ebend. 1788 u. 1789. 8.
* Chronik von Berlin, oder Berliniſche Merkwürdigkeiten; eine periodiſche Schrift von Tlantlaquatlapatli herausgegeben. 1—7ter Band. ebend. 1789—1790. 8.
Preuſsiſche Annalen merkwürdiger Gegenſtände, Anekdoten und Schriften, als ächte Fortſetzung der Chronik von Berlin, oder der Berliniſchen Merkwürdigkeiten 1ſtes Bändchen. ebend. 1790. 8.

*Blumengärtchen, angelegt von Julie Caroline Tlantlaquatlapatli, gebohr. von Ipſiliſchnipſiliſchnipſi. 1ſtes—4tes Bändchen. Berlin 1789—1790. 12. (*Das 5te und 6te Bändchen ſind nicht von ihm.*)

Gab mit Eſchke heraus: Preuſsiſche Flora für das Jahr 1791; *auch unter dem Titel:* Taſchenbüchelchen für Freunde und Freundinnen der Dichtkunſt. ebend. 1791. 8.

Der Neujahrstag; Poſſe in 2 Aufzügen. ebend. 1791. 8.

Dramatiſches Pantheon für Schauſpieldirektoren und Schauſpieler, Schauſpielkenner und Schauſpielliebhaber. 1ſten Bandes 1ſter Heft. ebend. 1791. 8.

*Geſchichte des heil. Martins, oder Gladbach's Martin's Schmauſerey, nach der Melodie: Auf, auf, ihr Brüder, und ſeyd ſtark. Frankf. am Mayn 1791. 8.

*Meine Reiſe nach dem Monde, oder Geſchichte des Quartzerkienſchen Staates; hiſtoriſch-politiſches Fragment des 16ten, 17ten und 18ten Jahrhunderts; aus dem Quartzerkienſchen Archive; periodiſch herausgegeben von Xenomaldophyquiarks. 1ſtes Bändchen. Berlin 1793—1794. 8.

*Berliner Blau und Roth; eine periodiſche Volksſchrift; hiſtoriſch, politiſch, litterariſch, moraliſch und ſatyriſch gezeichnet. Nummer 1-. . . . ebend. 1795. 8.

Die Thronfolge; ein fürſtliches Familien-Gemählde in fünf Aufzügen, mit Volks-Chören. ebend. 1796. 8.

*Berliner Guckkaſten. 12 Vorſtellungen. ebend. 1796. 8.

Gab heraus und verfaſste gröſsten Theils: Mein theatraliſches Taſchenbuch für Teutſchland. . . .

Hiſtoriſche, politiſche, moraliſche, litterariſche, ſatyriſche und dramatiſche Aufſätze im Theaterjournal, Theaterkalender, *in der* Olla Potrida *und in mehreren Zeitſchriften.*

Auch hat er Antheil an Kauſch'ens poetiſchen Blumenleſe, *an verſchiedenen politiſchen und gelehrten Zeitungen.*

Viele Theaterreden, Gelegenheitsgedichte, Epigrammen u. dgl.

Vergl. *Reichard's* Taſchenbuch für die Schaubühne. — *V. H. Schmidt's* und *Mehring's* Neueſtes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 150—155.

Seyfried (Johann Simon).

Nach den Univerſitätsſtudien ward er Auditeur bey den Fränkiſchen Kreistruppen, alsdann Rath und Kanzleydirektor des Grafen zu Solms-Rödelheim. Im J. 1735 *erlangte er die Stelle eines dritten Syndikus oder Konſulenten der Reichsſtadt Frankfurt am Mayn; worauf er in demſelben Jahr zu Marburg ſich die Würde eines Licentiaten der Rechte erwarb. Geb. zu . . . . . am 7ten März* 1687; *geſt.* . . . . . .

Diſſ. de habitu iuris militaris hodierni, maxime Germanici, doctrinam de deſertoribus ſpecialius expoſiti. Norimbergae 1715. 8.

— inaug. de iure primogeniturae, conſuetudine introducto. Marburgi 1735. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 2. S. 502 u. f.

Seyler (Sophie Friederike), gebohrne Sparmann.

Eine der erſten Teutſchen Schauſpielerinnen, die zuerſt im J. 1747 *die Bühne betrat, war zuerſt mit dem Schauſpieler Henſel verheurathet, und war die Zierde verſchiedener Theater. In Hamburg ſtand ſie mit Ecklof an der Spitze der Geſellſchaft. In der Folge* (1777) *ließ ſie ſich von ihrem Manne ſcheiden, und heurathete Seyler'n, der einſt Kaufmann, hernach Schauſpieldirektor war, und als Mann von Geſchmack und Kenntniſſen ſich um das Teutſche Theater verdient gemacht hat. In ihren letzten Jahren war ſie Mitglied der Schröderiſchen Schauſpielergeſellſchaft zu Hamburg. Geb. zu Dresden* 1738; *geſt. als Schauſpielerin zu Schleswig am 22ſten November* 1789.

Die Familie auf dem Lande; ein Schauſpiel. Braunſchweig 1770. 8. *Auch im* Theater der Teutſchen Th. 12. Wien 177. . 8. *Mit vielen Veränderungen der Verfaſſerin, unter dem Titel:* Die Entführung, oder die zärtliche Mutter. *Dieſe Wiener Ausgabe*

ſteht auch in: Neue Schauſpiele, aufgeführt in dem kaiſerl. königl. Theater zu Wien (Preſsburg) B,....

Hüon und Amande, ein romantiſches Singſpiel in fünf Aufzügen, nach Wieland's Oberon. Flensburg 1789. 8. *Auch unter dem Titel:* Oberon, oder König der Elfen; ein romantiſches Singſpiel, nach Wieland. 3te (?) Auflage. Hamburg 1792. 8.

Ein Gedicht in (Reichard's) Theaterkalender 1775.

Ungedruckt von ihr exiſtirt ein Luſtſpiel: Der Hinkende und Stotternde, *und ein aus dem Franzöſiſchen überſetztes Schauſpiel:* Melanide.

Vergl. *Korde's* Lexikon der Schleswig-Holſteinſchen Schriftſteller S. 507. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 634 u. f. — *Wieland's* N. Teutſcher Merkur 1803. St. 4. S. 271. — Gallerie von Teutſchen Schauſpielern u. Schauſpielerinnen S. 198—197. — *Erneſti* a. a. O. B. 12. Abtheil. 1. S. 194—196.

Sibbern (Friedrich Gabriel Gottlieb).

Chirurgus am Zucht- und Verbeſſerungshauſe zu Chriſtianshafen in Dänemark: geb. zu Segeberg im Herzogthum Holſtein am 7ten December 1743; geſt. am 4ten November 1794.

* Obſervationes medicae in Societate exercitatoria. Haſniae 1776. 4.

Bemerkung einer Mund- und Rückenſperre, durch den Biſam geheilt; *in* Tode's medicinisch-chirurgiſchen Bibliothek Th. 2. Von dem Extracto aconito in der Gicht; *ebend.* Einige anatomiſche Beobachtungen; *ebd.* Th. 3. Einrichtung einer verrenkten Armſpindel; *ebend.* Th. 9.

Abhandlungen in den Collectaneis Societ. med. Havnienſis, *in den* Actis reg. Societ. med. Havnienſis, *und in der* Geſchichte u. den Verſuchen einer chirurg. Privatgeſellſchaft.

Vergl. *Worm's* Lexikon Th. 3. — *Korde's* a. a. O. S. 507 u. f.

Sibeth (Karl Joachim).

Doktor der Theologie, Paſtor primarius bey der Marienkirche zu Danzig, und Senior des dortigen Evangeliſchen Miniſteriums: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Vindiciae dicti Paulini Rom. V, 19 contra Gerhardum. Gryphisw. 1730. 4.

Bona opera in actu iuſtificationis. Roſtochii 1732. 4.

Ab- und Anzugspredigt . . . . . Danzig. 1737. 4.

Schriftmäſsiges Bedenken über die Streitfrage: Ob noch gegen das Ende der Welt, vor dem jüngſten Tage, eine groſse Bekehrung des Jüdiſchen Volks künftig zu hoffen ſey? Bey beſonderer Gelegenheit zum Unterricht und Warnung ſeiner anvertrauten Heerde Chriſti aufgeſetzt u. ſ. w. ebend. 1748. 4.

Sick (Daniel Wilhelm).

Studirte zu Tübingen, wurde dort Magiſter, hernach Schulmeiſter zu Kemmathen bey Linz in Oeſtreich: geb. zu Nürtingen im Würtembergiſchen am 13ten April 1757; geſt. am 20ſten Junius 1794.

Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte der chriſtlichen Religion für alle Glieder der chriſtlichen Kirche. Wien und Leipzig 1785. 8.

Frage: ob zum Seligwerden nöthig ſey, eine Religion zu bekennen? beantwortet. Linz 1785. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Annalen der öſtreichiſchen Geſchichte, von Kaiſer Rudolph dem Erſten bis auf Kaiſer Karl den Fünften. 7 Theile. Linz 1796. 8.

Annalen der Geſchichte des Ottomaniſchen Reichs, von ihrem Urſprunge bis auf Selim III. Wien 1797. 8.

Graf von Sickingen (Karl).

Kurpfalzbayriſcher Rath, Ritter des kurpfälziſchen Löwenordens und des Malteſerordens, wie auch kurpfalzbayriſcher bevollmächtigter Miniſter am Franzöſiſchen Hofe zu Paris: geb. zu . . . . . 1707; geſt. am 20ſten May 1787.

*Verſuche über die Platina. Mit 2 Kupfertafeln. Mannheim 1782. 8. *Das handſchriftliche Franzöſiſche Original, das der Verfaſſer in der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris vorgeleſen hatte, gab er dem damahligen Profeſſor Suckow zu Lautern, der es dann ins Teutſche überſetzte.*

Kriege und Fehdſchaften. ebend. 1788. 8. *Sollte dieſe Schrift wirklich von ihm ſeyn?*

Siebenkees *), (Johann Philipp).

Studirte zu Nürnberg, und ſeit dem Herbſt 1778 zu Altdorf Philoſophie und Theologie. Als er 1782 dieſe Univerſität verließ, kam er als Hofmeiſter in ein angeſehenes Handelshaus zu Venedig. Den dortigen Aufenthalt benutzte er zum Vortheil der Wiſſenſchaften dadurch, daſs er ſich mit der Markusbibliothek und mit der Venetianiſchen Staatsverfaſſung genau bekannt machte, und Plane und Sammlungen zu künftig auszuarbeitenden Schriften entwarf. Von Venedig reiſete er nach Rom und Neapel, und hielt ſich in beyden Städten 15 Monate lang auf, ſtudirte die wichtigſten Werke der Kunſt und Alterthümer, machte intereſſante Bekanntſchaften, worunter die wichtigſte diejenige mit dem Kardinal Borgia war, und benutzte die dortigen Bibliotheken. Als er 1790 ins Vaterland zurückkehrte; ſo erhielt er das Jahr darauf eine auſserordentliche Profeſſur der Philoſophie und das Lehramt der abendländiſchen Sprachen auf der Univerſität zu Altdorf. Im J. 1794 bekam er dazu das Inſpektorat des Alumneums, und der Oekonomie, und 1795 wurde er ordentlicher Profeſſor der abendländiſchen Sprachen; lehrte dabey aber auch Philologie, beſonders Archaeologie, zuletzt auch Geſchichte. Geb. zu Nürnberg am 14ten Oktober 1759; geſt. am 25ſten Junius 1796.

*Von der Religion der alten Teutſchen und Nordiſchen Völker. v. Praun's Abſchied von der Altdorfer Teutſchen Privatgeſellſchaft geweiht. Alt. 1781. 8. *Auch hinter* J. H. M. Erneſti's Tacitus von

*) Eigentlich Sibenkäs.

Teutſchlands Lage, Sitten und Völkern. (Nürnb. 1791. gr. 8.) S. 98—112.

Expoſitio tabulae hoſpitalis ex aere antiquiſſimae in Muſeo Borgiano Velitris adſervatae. Romae 1789. 4 mai.

Lebensbeſchreibung der Bianca Capello de Medici, Groſsherzogin von Toscana, aus Urkunden bearbeitet. Gotha 1789. 8.

Verſuch einer Geſchichte der Venetianiſchen Staatsinquiſition. Nürnberg 1791. 8.

Grundriſs einer Anführung zum Studium der Römiſchen Statiſtik, zum Gebrauch bey ſeinen Vorleſungen entworfen. (*Altdorf*) 1793. 8.

Ueber den Tempel des Jupiter's zu Olympia vom Phidias nach dem Pauſanias. Ein antiquariſcher Verſuch. Nürnb. 1795. gr. 8.

Strabonis rerum geographicarum Libri XVII. Graeca ad optimos Codd. MSS. recenſuit, varietate lectionis, adnotationibusque illuſtravit, Xylandri verſionem emendavit. Tomus I. Lipſ. 1796. — Tomus II (*a ſeptimo libro continuavit Car. Henr. Tzſchucke*). ibid. 1798. — T. III. ibid. 1801. — T. IV. ibid. 1806. — Tomus V. ibid. 1808. 8 mai.

Anecdota Graeca e praeſtantiſſimis Italicarum bibliothecarum codicibus deſcripſit J. P. Siebenkees. Edidit et praefatus eſt Joan. Adam. Goez. Norimb. 1798. 8 mai. *Bey ſeinem Leben waren bereits 7 Bogen gedruckt.*

Nachricht von einer merkwürdigen Handſchrift der Iliade des Homer's in der Venetianiſchen St. Markus-Bibliothek; *in* (Tychſen's u. Heeren's) Bibliothek der alten Litteratur und Kunſt. St. 1 und 3 (1786 u. f.) — Stücke aus Proklus grammatiſcher Chreſtomathie aus dem Codex in der St. Markus-Bibl. *ebend.* St. 2. S. 46 u. ff. Deſſen Commentar *ebend.* St. 3. S. 10—39.

Von einigen Bibliotheken in Venedig (1788); *in dem* Allgem. litter. Anzeiger 1796. Nr. 36. S. 391 u. f. — Anekdoten aus dem Leben des Kardinals Quirini. *ebend.* Nr. 37. S. 401—406. — Ueber die Bücherverbote und das Inquiſitions-Gericht in Venedig; *ebend.* Nr. 38. S. 417—421.

Antheil an dem Artikel Strabo in der Fabricius-Harleſiſchen Bibliotheca Graeca Vol. IV. L. IV. cap. 572 ſqq.

Aufſätze in Bertuch's Journal des Luxus und der Mode.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Theophraſti Characteres cum additamentis anecdotis quae e codice MS. Palatino Vaticano ſaeculi XIV deſcripſit. Edidit et lectionis varietatem adiecit J. A. Goez. Norimb. 1798. 8 mai.

Handbuch der Archaeologie, oder Anleitung zur Kenntniſs der Kunſtwerke des Alterthums und zur Geſchichte der Kunſt der alten Völker. ebend. 1799. — 2te Abtheilung. ebend. 1800. gr. 8.

Handſchriftlich hinterließ er:

Heliodori Hiſtoriam Aethiopicam, cum Codd. MSS. Venetis et Vaticanis collatae variae lectiones variorumque Scholiaſtarum Graecorum Fragmenta inedita, quae fide exſcripſit ſumma e Codd. MSS. in Bibliothecis Italicis exſtantibus.

Collectanea ad Hiſtoriam Venetam ſpectantia.

Vergl. (*J. C. Königii*) Memoria *J. P. Siebenkees* (Altorf. 1796. fol.) — Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 308—310. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 296-308. — *J. A. Göz* in der Vorrede zu den Anecdotis Graecis — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 417 ſq. — *Nopitſch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 328—331. — *Erneſti* a. a. O. B. 12. Abtheil. 2. S. 90—97.

Sieber (Jakob Gottlieb).

Studirte zu Uelzen, Lüneburg und ſeit 1751 zu Göttingen, ward daſelbſt Privatlehrer und Advokat 1757, alsdann Doktor beyder Rechte, hielt ſeit 1757 Vorleſungen auf dortiger Univerſität, und kam 1762 als Syndikus nach Goslar. Geb. zu Uelzen am 8ten December 1729; geſt. am 18ten Januar 1794.

Anweiſung vom Verhalten der Vormünder. Leipzig 1749. 8.

Commentatio de nullitatis querela ex proceſſus vitio orta, praeſertim ad ius Brunſvico-Luneburgicum. Gotting. 1757. 4.

De contumaciae ante litis contestationem in causis civilibus a reo commissae effectibus, praesertim ad ius Br. Lun. Gott. 1757. 4.

Diss. ex confirmatione hypothecae iudex ad id, quod interest, teneatur. ibid. 1758. 4.

Observationes de demonstratione in possessorio momentaneo et de remediis contra sententias in causis possessoriis quoad effectum suspensivum haud admittendis. ibid. 1759. 4.

Progr. de conductore fundi spoliatore. ibid. eod. 4.

Sendschreiben von der Nutzbarkeit der Erlernung des kammergerichtlichen Processes, aus verschiedenen Hof- und Gerichts-Ordnungen gezeiget. ebend. 1761. 4.

Versuch einer Anleitung zum gerichtlichen Proceß. ebend. 1761. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1775. 8.

Abhandlung von der Nothwendigkeit, den Apellaten vor Abänderung des vorigen Erkenntnisses zu hören, nach dem gemeinen und Reichsproceß. ebd. 1761. 4.

Abhandlung von den Schwierigkeiten in den Reichsstädten, das Reichsgesetz vom 16 Aug. 1731 wegen der Mißbräuche bey den Zünften zu vollziehen. Goslar und Leipzig 1771. 8.

Abhandlung von der Macht der Reichsstände und Gerichtsherren, selbst Recht zu sprechen. Göttingen u. Kiel 1774. 8. *Mit einem neuen Titelblatt* 1785, *worauf fälschlich steht:* 2te verbesserte Auflage.

*Kurze Anzeige in Sachen Bürgermeistern und Rath der Stadt Goslar, Kläger, wider I) die ehrliche Schuster- und Lohgärber-Gilde, Beklagte, und II) den Zunftmeister und Worthalter der ehrlichen Knochenhauer-Gilde, Meister Johann Christoph Müller, Beklagten. 1779. 4.

*Vorläufiges Promemoria, die Kopfsteuer und die der Tafelstube vorenthaltenen öffentlichen Gelder u. s. w. betreffend. Benebst dem kaiserl. Concluso und Decreto vom 14 Jan. 1779. In Sachen des gemeinen Raths zu Goslar wider Bürgermeister und Rath daselbst. Mit Anlagen Nr. 1—5. 1779. 4. *Auszüge aus den beyden letzten Schriften finden sich unter der Rubrik:* Disputen in Goslar über das Staatsrecht dieser freyen Reichsstadt, *in* Schlözer's Briefwechsel Th. 6. Heft 34. S. 217—247.

Promemoria wegen der Brauordnung und Druckfreyheit in Goslar 1783; *in* Schlözer's Staatsanzeigen Heft 19. S. 379—385.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 109. Th. 2. S. 98. — *Deſſen* Litteratur des Teut. Staatsrechts Th. 2. S. 57. — *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 565. Fortgeſ. Nachträge S. 223. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das J. 1795. S. 283—287. — *Erneſti* a. a. O. S. 97 u. f.

Sieber (Johann Gottfried), Erb- und Lehnherr zu Plauſig.

Studirte zu Leipzig, wurde daſelbſt 1736 Magiſter der Philoſophie, 1739 Doktor beyder Rechte, und hierauf ordentlicher Advokat des Oberhofgerichts und Univerſitäts-Propſteygerichtsverwalter. Geb. zu Leipzig am 15ten April 1715; geſt. am 28ſten Oktober 1789.

Epiſt. gratul. de methodo diſputandi Socratica. Lipſ. 1735. 4.

Diſſ. de Argentariis. ibid. 1737. 4.

— de Argentariis, eorumque inprimis officiis. ibidem 1739. 4.

— Selecta capita fideicommiſſorum familiae ſiſtens. ib. 1743. 4.

Vergl. *Rechenbergii* Progr. de ſapientia Romanorum, in pecuhia, in caſum ſuccumbentiae a litigantibus deponenda, ſe mirifice oſtendente (Lipſ. 1739. 4.) — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 503—506. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das J. 1786. S. 88. u. auf das J. 1789. S. 116. — *Erneſti* a. a. O. S. 98.

Siebert (Gotthard),

Benediktiner zu Fulda, Magiſter der Philoſophie, Profeſſor der Experimentalphyſik und Mathematik auf der dortigen Univerſität: geb. zu Brilon in Weſtphalen 1724; geſt. am 4ten May 1786.

Diſſ. logica de vera definitione hominis ex philoſophorum categoriis eruenda. Fuld. 1756. 4.

— II de vera definitione hominis ex philoſophorum categoriis eruenda. ibid. 1759. 4.

Elementa arithmeticae. ibid. eodem. . . .

Usus philosophiae experimentalis ad oeconomiam. Fuld. 1768. . .

Observationes meteorologicae Fuldenses anni scholastici a mense Novembri a. 1770 usque ad Augustum anni 1771. ibid. eod. 4.

Obs. meteor. ibid. 1773. 4.

Siebold (Georg Christoph), älteſter Sohn des 1807 verſtorbenen Karl Kaſpar von Siebold.

Widmete ſich dem Studium der Philoſophie und der Natur- und Arzneywiſſenſchaft zu Würzburg, Altdorf und Göttingen, beantwortete die zu Göttingen 1789 für die Studirenden ausgeſetzte Preisfrage über die Wirkung des Opiums auf den geſunden thieriſchen Körper, und gewann den Preis. In demſelben Jahr erhielt er aber daſelbſt die mediciniſche Doktorwürde. Im J. 1790 wurde er an der Univerſität zu Würzburg zum auſſerordentlichen Profeſſor der allgemeinen Heilkunde und Diätetik ernannt. Im J. 1792 unternahm er, um ausländiſche Aerzte und Spitäler kennen zu lernen, eine Reiſe nach Wien und Italien. Im J. 1795 wurde er als zweyter Arzt am Julius-Spital, und als ordentlicher Profeſſor der Geburtshülfe, und 1796 als ordentlicher Profeſſor der Phyſiologie und als erſter dirigirender Arzt des Julius-Spitals, angeſtellt. Geb. zu Würzburg am 30ſten Junius 1767; geſt. am 15ten Januar 1798.

Commentatio de effectibus opii in corpus animale ſanum maxime reſpectu habito ad eius analogiam cum vino etc. ornata. Gotting. 1789. 4.

Commentatio de cubilibus ſedilibusque uſui obſtetricio inſervientibus. ibid. 1790. 4. c. fig.

Super recentiorum quorundam ſententia, qua fieri neonati a matribus ſyphilitici dicuntur, cogitata quaedam ac dubia proponit. Wirceburgi 1791. 4.

Syſtematiſche Darſtellung der Manual- und Inſtrumental-Geburtshülfe, nach Hofraths Stein praktiſchen Anleitung zur Geburtshülfe; zum Behufe ſei-

ner Vorlesungen herausgegeben. Würzburg (1794). gr. 8.

Vorläufige Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Klinikums an dem Juliushospital unter Aufsicht des Professors Siebold des jüngeren; nebst einigen allgemeinen Bemerkungen über Spitäler und klinische Anstalten in akademischer Hinsicht. ebend. 1795. 8.

De instituti clinici ratione ad tirones sermo academicus. ibid. eod. 4.

Doloris faciei, morbi rarioris atque atrocis, observationibus illustrati adumbratio. Diatriba I. ibid. eod. — Diatr. II. ibid. 1797. 4.

Ueber die angebliche Verminderung des Gewichtes der Frucht im Mutterleibe durch die amnische Feuchtigkeit. ebend. 1796. 4.

Dem Andenken des am 30sten August 1796 zwischen Herstreu und Hersfeld den feindlichen Waffen unvergelegenen patriotischen Ignatz Reder's, der Arzneywissenschaft Doktors und ehedem Physikus zu Neustadt an der Saale. Nürnberg 1797. 8.

Ueber das Zerreissen des Schaamlippenbandes; in J. C. Stark's Archiv für die Geburtshülfe B. 2. St. 3. S. 59—61. — Krankengeschichte einer bey der Schwangerschaft entstandenen Wassersucht; *ebend.* B. 4. St. 3. S. 401—432 (1792). — Noch Etwas über Selbstwendung und die Ophthalmie neugebohrner Kinder; *ebend.* S. 551—558.

Beschreibung und Heilart einer merkwürdigen Daemonia imaginaria; *in* Baldinger's neuem Magazin für Aerzte B. 18. St. 4.

De asphalti olei in phthisi usu; observationum triga; *in dem* Museum der Heilkunde, herausgegeben von der Helvet. Gesellsch. corresp. Aerzte und Wundärzte B. 3. S. 219 u. ff.

Beobachtung eines mit Blutbrechen verbundenen Bauchbruchs bey einer Weibsperson; *in* Loder's Journal für die Chirurgie B. 1. St. 2. S. 215 u. ff. (1797).

Antheil an den Würzburgischen und Göttingischen gelehrten Anzeigen, *an* Hartenkeil's medic. chirurg. Zeitung, *und an mehrern Zeitschriften.*

Vergl. *Stark's* neues Archiv für Geburtshülfe B. 1. St. 2. S. 186. — *Schöpf's* historische flautistische Beschreibung des

Hochstiftes Würzburg S. 587 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 120—125.

Sieckel (Johann Christoph).

Advokat zu Nordhausen: geb. zu....; gest....

Compendium oeconomiae curatorum et tutorum theoretico-practicum, oder kurze Anweisung, wie sich rechtschaffene Vormünder bey ihren übernommenen Vormundschafts-Aemtern zu verhalten haben, wie sie solche klüglich administriren sollen u. s. w. entworfen u. s. w. Quedlinburg 1749. 8.

Vernunft- und schriftmäfsige Gedanken von dem dreyfachen Zustande des Lebens der Gläubigen. ebend. 1750. 8.

Beschreibung der kaiserlichen Reichsstadt Nordhausen. Leipz. u. Nordhausen 1753. 8.

Nachrichten von Poltergeistern. 3 Theile. Quedlinb. 1761. 8.

Siefart (Johann Michael).

Studirte zu Halberstadt, Eisenach und Jena, von wo er 1728 als Rektor nach Ronneburg berufen wurde. Im J. 1738 ward er Pastor zu Berga in der kursächsischen Diöcese Weyda. Geb. zu Kreuzburg bey Eisenach am 5ten November 1701; gest. . . . . .

Progr. de beneficiis precum . . . . . .
— de felicitate in requiete animi . . . . .
— de Waldensibus . . . . . .
— de philosophia theologiae ministra . . . . . .
— Chrematismus triplex de morte in aqua suffocati . . . . . .

Vergl. *Dietmann's* kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 1267.

Siegel (Georg Gottlieb), Sohn des folgenden.

Studirte zu Leipzig, wurde dort 1743 Magister, 1774 Doktor beyder Rechten und Advokat des Oberhof-

gerichts zu Leipzig, wo er auch Vorlesungen hielt. Geb. daselbst 1723; gest. . . . . .

Diss. de quaestione: utrum officia iuris naturae sint indispensabilia? Lipsi. 1744. 4.

— inaug. de vera servitute, a solo Vasallo feudo imposita. ibid. eod. 4.

— de pacto venditioni adiecto, venditori post venditionem de re vendita adhuc disponere permittente. ibid. 1745. 4.

Vergl. *J. F. Rivini* Progr. de origine et principali dignitate Academiae Lipsiensis. Lipsi. 1744. 4. — Nützliche Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten in Leipz. auf das J. 1744. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 506—508.

Siegel (Johann Gottlieb), Vater des vorhergehenden.

Studirte zu Weissenfels und Leipzig, wurde zu Wittenberg 1719 Licentiat und das Jahr darauf Doktor der Rechte, 1734 Advokat bey dem Oberhofgericht und Konsistorium zu Leipzig, in demselben Jahr ordentlicher Professor des Lehnrechts bey dortiger Universität, 1740 zugleich Konsulent der Kaufmannschaft, die im Ausschnitt handelt, und 1741 Syndikus der Universität. Geb. zu Klöster Hessler in Thüringen am 25sten April 1699; gest. 1755.

Diss. (Praes. G. L. Menckenio) de rescissione emtionis et venditionis ex tunc et ex nunc (vulgo ut vocant). Lipsi. 1719. 4.

— de Indossato reconveniendo. ibid. 1724. 4. *Auch in* Besecke's Thesauro iuris cambialis P. I. Nr. 52.

— de fundamento iudicialis pecuniae depositionis in processu cambiali iure Electorali Saxonico admittendae. ibid. 1725. 4.

— de creditoribus societatis privatis socii creditoribus non praeferendis. ibid. eod. 4.

Progr. an servitus confusione exstincta fundo serviente rursus alienato reviviscat? ibid. eod. 4.

Diss. de legitimo successore hereditatem omittente actionis funerariae reo. ibid. eod. 4.

— de iure congrui in Thuringia; *vom Gespielde in Thüringen.* ibid. 1726. 4.

Der vorſichtige Wechſel-Gläubiger. Leipz. 1726. 8. *Hernach unter dem Titel:* Fürſichtiger Wechſel-Gläubiger; das iſt: Gründlicher Unterricht, was diejenigen, ſo ihr Geld auf Wechſel ſicher zu verleyhen begehren, ſowohl vor, als auch bey, und nach Schlieſsung des Wechſels zu beobachten haben. Andere Auflage, welcher viele Anmerkungen und der andere Theil von der Fürſichtigkeit, ſo bey traſſirten Wechſeln in Obacht zu nehmen, hinzugefüget. ebend. 1739. 4. Dritte Auflage, mit einigen Anmerkungen herausgegeben von D. Aug. Friedr. Schott. ebd. 1776. gr. 8.

Diſſ. de iure pedum: *vom Recht der Füſse.* ibid. 1726. 4. Recuſa. ibid. 1744. 4.

— de cautione fideicommiſſorum nomine, praeſtanda. ibid. 1728. 4.

Progr. inaug. de litterarum reverſalium feudalium iuſtitia et aequitate. ibid. 1735. 4.

Diſſ. an hypotheca tacita in feudo debito feudali contrahatur? ibid. 1736. 4.

— prima de litteris feudi reverſalibus a ſimultanee inveſtitis exhibitis: *von Lehns-Reverſen derer Mitbelehnten.* ibid. 1736. — Diſſ. II. ibid. 1738. 4.

— de rerum haereditariarum uſucapione. ibid. 1736. 4.

— de teſtatore ſuae voluntatis interprete. ibid. 1737. 4.

Principia iuris feudalis ex iure Imperii, Germanico, Longobardico, atque Electorali Saxonico deprompta, et uſui fori accommodata. ibid. 1738. 8. Editio nova auctior. ibid. 1746. 8.

Tractatus de litteris inveſtiturarum, *von Lehnbriefen*, cui variae litterarum inveſtiturarum copiae, variaque praeiudicia noviſſima in appendice adiecta. ibidem 1739. 4.

Diſſ. de arbitrio, ex iuribus Romanis et Germanicis illuſtrato: *von dem Ausſpruch derer Schieds-Richter, nach Römiſch- und Teutſchen Rechten.* ibid. eod. 4.

— de genuino privilegiorum conceptu. ibid. 1741. 4.

— de feudo pignoratitio re fundamenti et utilitatis egena: *vom Pfand-Lehn, als einer ungegründeten und unnützen Sache.* ibid. 1742. 4. *Recuſa in* Jenichenii Theſ. iur. feud. T. III.

Corpus iuris cambialis; das iſt: Vollſtändige Sammlung derer auf den vornehmſten Handels-Plätzen, auch anderer Orten in Europa üblichen allerneueſten Wech-

sel-Ordnungen, welchen Herr D. König's sel. über die Leipziger Wechsel-Ordnung verfertigte Anmerkungen in vielen Stücken geändert und verbessert, auch mit einer grossen Anzahl neuer Praeiudiciorum vermehret; ingleichen ein summarischer Inhalt, zu einer jeden Wechsel-Ordnung gehörig, sowohl auserlesene bey dem Wechsel-Negotio vorgefallene Casus mit denen darüber ertheilten Pareres, auch endlich eine zum Wechsel-Recht überhaupt dienliche Einleitung, worinne vieler Wechsel-Ordnungen eigentlicher Verstand und dunkler Stellen deutliche Erklärung gezeiget wird. 2 Theile. ebend. 1742. fol. — Erste Fortsetzung des Corporis iuris cambialis, oder der vollständigen Sammlung der allerneuesten Wechsel- und Handelsgerichtsordnungen, welche der weiland hochberühmte Hr. Prof. Siegel zu Leipzig in zwey Theilen in öffentlichen Druck gegeben; von Joh. Ludwig Uhl. ebend. 1758. — 2te Fortsetzung. ebend. 1764. — 3te Fortsetzung. ebend. 1771. — 4te Fortsetzung. ebend. 1786. fol. *Die auf dem Titel erwähnte* Einleitung zum Wechselrecht *erschien auch besonders* ebend. 1734. 4. 2te Auflage, *unter dem Titel:* Einleit. zum Wechselrecht überhaupt, darinnen aus den neuesten in Europa üblichen Wechselordnungen gezogene Sätze nach ihrer natürlichen Ordnung sowohl unterschiedener Wechselgesetze dunkler Stellen deutliche Erklärung, und in Ermangelung der Vorschrift in den Wechselordnungen, aus denen allgemeinen Rechten entlehnte Principia, nebst vielen den usum fori erläuternden Principiis, zu befinden. ebend. 1751. 4. 3te vermehrte Ausgabe von A. F. Schott. ebend. 1773. gr. 8.

Diss. de bonis uxoris malitiosae desertricis; *vom Vermögen einer Frauen, so den Ehemann böslich verlässet.* ibid. 1743. 4.

— de simultanea investitura, sine consensu Vasalli impetrata; *von der Mitbelehnschaft, welche ohne des Lehn-Mannes Einwilligung erlanget wird.* ibid. eod. 4.

— observationes forenses varii argumenti sistens. ibid. 1745. 4.

— de feudo foemineo proprio. ibid. eod. 4. *Et apud* Jenichen l. c. T. II.

— de dolo translationem dominii impediente. ibidem 1748. 4.

Diss. de divisione feudi successionem simultanee investitorum non restringente. Lipsi. 1748. 4.
— exhibens selecta iuris Rigensium cambialis capita explicata, atque observationibus illustrata. ibid. 1751. 4. *Auch in* Beseeke'ns Thes. iur. cambialis P. I. Nr. 59.
Progr. de iure superficiario reali quidem, ad dominium utile vero haud trahendo. ibid. 1752. 4.
Diss. de legitima ex feudo petenda. ibid. eod. 4.
Progr. de invalida uxoris promissione de iurata SCti Vellejani renunciatione. ibid. 1754. 4.
— de differentia inter feudum haereditarium in foeminas transitorium et foemineum. ibid. eod. 4.

Vergl. *Junichen's* unpart. Nachrichten von dem Leben und den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. S. 211—213. — Universallexikon aller Wissensch. Th. 37. S. 1062 u. f. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 508—514.

Siegwart. S. Sigwart.

Sieveking (Georg Heinrich).

Widmete sich, wie sein Vater, dem Handelsstande, und gründete eines der gröfsten Handelshäuser in Hamburg. Mit einem für Handelsspekulationen, so wie überhaupt für grofse Ideen der Politik, der Staatswirthschaft, der Lebensphilosophie geeigneten Geist und mit vielumfassenden Einsichten und praktischer Klugheit mufste er der ausgezeichnete, glückliche Kaufmann und Geschäftsmann werden, der er war. Er diente seiner Vaterstadt nicht nur überhaupt als Beyspiel der Betriebsamkeit und eines mit Liberalität verbundenen Kaufmannsgeistes; sondern er stand auch mit Gewandheit, Treue und Redlichkeit mehrern Geschäftsfächern vor, war eines der thätigsten Mitglieder der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe; diente als Rathgeber und thätiger Beystand Menschen aus allen Volksklassen; machte sich durch Schriften um Hamburg verdient: vorzüglich aber, da er als Abgeordneter an die Französische Republik seine Vaterstadt durch Klugheit, durch seine Verbindungen und seinen Einfluss aus einer sehr

gefährlichen Krise rettete. Sein freyer Sinn und seine lebhafte Theilnahme an den Begebenheiten der Franz. Revolution machte ihn in einer gewissen Periode des Argwohnes eine Zeit lang einem Theile seiner Mitbürger, der ihn nicht genau kannte, verdächtig, und er sah sich dadurch zu einer Adresse an seine Mitbürger bewogen. Aber der unüberlegte Verdacht mußte sich gegen den Mann verlieren, der so seltene Proben von Bürgersinn, Bürgertreue und Anhänglichkeit an seinen Freystaat gab. Sein Haus war ein Sammelplatz der erlesensten Gesellschaft. Geb. zu Hamburg am 28sten Januar; gest. am 25sten Januar 1799.

Zwey Reden, in den 4 vereinigten Freymaurerlogen gehalten. Hamburg 1777. 8.

Ueber den Hamburgischen Münzfuss; mit Rücksicht auf des Herrn Professors Büsch Grundsätze der Münzpolitik. ebend. 1789. 8.

Er ist Hauptverfasser der Materialien zu einem vollständigen und systematischen Wechselrecht, mit besonderer Rücksicht auf Hamburg; denkenden Rechtsgelehrten und Kaufleuten zur Prüfung vorgelegt; zum Druck befördert von der Hamburgischen Kommerzdeputation. ebend. 1792. 8. Neue Ausgabe *unter seinem Namen*, mit einer Vorrede und mit Anmerkungen von C. U. D. von Eggers. Kopenhagen 1802. gr. 8.

An meine Mitbürger. ebend. 1793. 8.

Fragmente über Luxus, Bürgertugend und Bürgerwohl für Hamburgische Bürger, die das Gute wollen und können; am 7 Nov. 1791 in der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gelesen. Mit Beyträgen und Bemerkungen von zweyen seiner Freunde. ebend. 1797. gr. 8. (*Stehen auch im 4ten Bande der* Verhandlungen und Schriften dieser Gesellschaft.)

Aufsätze und Gedichte in den Addresskomtoirnachrichten (z. *B.* über die Billette in Handlungsgeschäften, über Assekuranzen), *in den eben erwähnten* Verhandlungen, *und in der* Hamburgischen neuen Zeitung.

Sein Bildniss vor dem 2ten Heft der Skizzen zu einem Gemählde von Hamburg (1800).

Vergl. *J. G. Büsch's* Denkschrift auf ihn. Hamb. 1799. 8. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. 8. 770—772. — *Ernesti* a. a. O. 8. 188 u. f.

Sievers (Heinrich Jakob), S. Sivers.

Sievers (Johann).

Russisch kaiserlicher Apotheker der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: geb. zu ..... in Teutschland ....; gest. 1797 oder 1798.

Briefe aus Sibirien an seine Lehrer, den königl. Grosbrit. Hofapotheker, Hrn. Brande, den königl. Grosbrit. Botaniker, Hrn. Eberhardt, und den Bergkommissarius und Rathsapotheker, Hrn. Westrumb. St. Petersburg 1796. 8. (*Auch in* Pallas Neuen Nord. Beyträgen B. 7.)

Sigmund (Christoph Friedrich).

Magister der Philosophie und Evangelisch-Lutherischer Prediger zu Bechtolsheim in der Pfalz am Rhein, hernach seit 1777 Professor der Theologie bey dem Philanthropin zu Heidesheim, zuletzt privatisirender Gelehrter zu Mannheim. Geb. zu Tübingen am 19ten Januar 1741; gest. am 3ten Januar 1784.

Einleitung zur heilsamen Erkenntniss der symbolischen Bücher, welche die Kurfürsten, Fürsten und Stände des heil. Römischen Reichs, so sich zur Augsburgischen Confession bekennen, durch ihre Gottesgelahrte haben verfertigen und öffentlich herausgeben lassen. Mit den Symbolis occumenicis, der Augsburgischen Confession, Apologie u. s. w. nach dem Original des Dresdner Concordienbuchs vom Jahr 1580 versehen. 1sten Bandes 1stes Stück. Nürnb. 1769. 8.

Nouvelle et facile Grammaire Françoise, oder leichte und gründliche Anleitung zur Französischen Sprache. ebend. 1769. 8.

SIGWART GEORG FRIEDRICH.)

Studirte in den Würtenbergiſchen Kloſterſchulen und hernach auf der Univerſität zu Tübingen Theologie, wo er 1731 die Magiſterwürde erhielt. Im J. 1734 übernahm er in dem Waiſenhauſe zu Frankfurt am Mayn die Stelle eines Katecheten, und bekleidete ſie 4 Jahre lang mit Nutzen und Ruhm. Hierauf folgte er ſeinem bisher geheim gehaltenen Hange zur Arzneykunde, und ſtudirte dieſelbe nach einer gelehrten Reiſe durch einige Gegenden Teutſchlands, zu Leipzig, hauptſächlich aber zu Halle. Im J. 1742 wurde er für tüchtig erkannt, die mediciniſche Doktorwürde anzunehmen. Hierauf reiſete er nach Berlin, beſuchte die Univerſität zu Jena, und kam nach Stuttgart zurück, wo er mit ſo glücklichem Erfolg practicirte, daſs ihm 1746 die Würde eines Hofmedikus übertragen und ihm 1751 die Profeſſur der Anatomie und Chirurgie auf der Univerſität in Tübingen zu Theil wurde. Vor dem Antritt derſelben reiſete er noch nach Paris und Strasburg, um die dortigen groſsen Aerzte und Wundärzte zu benutzen. Im J. 1753 trat er ſein Amt in Tübingen wirklich an. Geb. zu Groſs-Bettlingen im Würtembergiſchen am 8ten April 1711; geſt. am 9ten März 1795.

Theſes miſcellae metaphyſicae. Praeſ. Michelio. Tubingae 1731. 4.

Diſſ. inaug. Specimen ophthalmiologiae de ſanatione ophthalmiae, ſine ophthalmicis externis, ut ſingulari ſpecie ſolidae praxeos medicinae. Halae 1742. 4.

— qua novum problema chirurgicum de extractione cataractae ultro perficienda proponitur. Tubingae 1752. 4.

Pantometrum eruditionis maxime medico-chirurgicae novis principiis mathematicis praemunitum, methodo ſyſtematica demonſtratum. Pariſiis 1753. 4.

Oratio inauguralis, qua idea medicinae organologicae irenica proponitur. Tubing. 1753. 4.

Progr. Pullus ſanus, urina ſana, aeger moritur. ibid. eod. fol.

Diſſ.

Diss. Tripes Heiterbacensis. Consideratio I et II. Tub. 1755. 4.
— Cor humanum veri nominis antlia hydraulica pressoria methodo analytico-systematica delineatum cum iconibus. ibid. eod. 4.
— de Polyaemiae nosologia. ibid. 1756. 4.
— Carie consumtae tibiae notabilis iactura sub feliciori empirica naturae maxime beneficio restituta. ibid. eod. 4.
— Phthisis haemorrhoidalis illustri exemplo illustrata. ibid. eod. 4.
Epistola: Imaginatio. ibid. 1757. 4.
— Musae mulae. ibid. eod. 4.
— Homo in singulari dualis, nec dyssylabum tantum, et biceps animal, ut vulgaris fert fama, sed supra vulgi captum totus anceps et duplex, neque vel ibi simplex, ubi videtur simplex et simplicissimus, novo dichotomiae anatomicae specimine dualistico conspectior factus. ibid. eod. 4.
Oratio: Character testium et testimoniorum academicorum. ibid. eod. 4.
Diss. Anthropotomes historico-chondrologicae conspectus systematicus. ibid. 1758. 4.
— de haemorrhagia intestino-hepatica haemorrhagiarum hypochondriacarum specie vulgo neglecta. ibid. eod. 4.
— Fragmenta Dynamices Hippocratico-Galenicae sparsis monumentis memoriae prodita. idid. 1759. 4.
— Medicina Dynamica summatim praefinita. ibid. eod. 4.
— Conspectus pathologiae psychologicae anthropologicae. ibid. eod. 4.
— de febre tertiana intermittente soporosa, ut plurimum funesta, feliciter tamen curanda. ibid. eod. 4.
Progr. de subtiliori anatome. ibid. eod. 4.
Quaestiones medicae Parisinae. Fasciculus I. ibid. eod. — Fasciculus II. ibid. 1760. 4. Editio nova (?) ibid. 1766. 4.
Diss. Medicinae dynamicae specimen quartum. ibidem 1761. 4.
— de exploratione per tactum. ibid. eod. 4.
Oratio: Medicus non Anatomicus non Medicus, sed ἀριθμῶ (?) et medicaster, non inutilis tantum, sed perniciosus plane. ibid. eod. 4.
Diss. Historia et therapia pnevmonitidis benignae. ibid. 1763. 4.

Diſſ. Hiſtoria pneumonitidis malignae. Tub. 1763. 4.
— de experientia praxeos medicae magiſtra. ibidem 1764. 4.
— Exemplum verminoſi non a vermibus epileptici. ibid. eod. 4.
— Triga morborum male artificialium. ibid. 1765. 4.
— de phthiſi. ibid. eod. 4.
— Venenorum diſcrimina ſummatim excuſſa. ibidem eod. 4.
Vorleſung von dem Auge; *in der* Sammlung aller Vorleſ. u. Reden u. ſ. w. S. 121—145.
Diſſ. Febris malignae pathologia. Tubing. 1768. 4.
— de vermibus inteſtinalibus. ibid. 1770. 4.
— de morborum differentiis quoad eorum ſubiecta. ibid. eod. 4.
— Noſologia luxationis brachii. ibid. 1771. 4.
— Aetiologia luxationis brachii. ibid. eod. 4.
— Novum notisque hactenus perfectius inſtrumentum chirurgicum tractorium fractis luxatisque brachiis maxime accommodum. ibid. 1772. 4.
Rede von den Vortheilen und Vorzügen der neuen anatomiſchen Anſtalten auf der hohen Schule zu Tübingen. ebend. 1772. 4.
Diſſ. An ſub partu humano, etiam naturali, emoveantur innominata adeo, pelvis oſſa? ibid. 1774. 4.
— de obeſitatis corporis humani noſologia. ibid. 1775. 4.
— Obeſitatis corporis humani therapia. ibid. eod. 4.
— arthritidis ratio et curatio ſingulari caſu illuſtrata. ibid. 1777. 4.
— Foetus per pelvim tranſitum ſub partu naturali accuratius deſcriptum. ibid. 1778. 4.
— Aphorismi medici theoretico-practici. ibid. 1779. 4.
— Motus muscularis primarii organon immediatum nervorum vaginae. ibid. eod. 4.
— de natura medicatrici. ibid. eod. 4.
— caſus puellae poſt menſium ſuppreſſionem epilepticae et poſtea ſub fluxu eorum difficili hyſtericae cum epicriſi. ibid. 1780. 4.
— caſus ſingularis oſteoſarcoſeos. ibid. 1781. 4.
— de ſanguinis ex pulmonibus reiectione. ibid. eod. 4.
Fragmentum I. Cogito. ibid. eod. 8.
Diſſ. Conſpectus morborum corporis humani ſpecialis. Pars prior. ibid. 1782. 4.

Diss. Historia corticis Peruviani medico-practica et usu eius in phthisi pulmonali limitando. Tub. 1782. 4.

Folgende unter seinem Vorsitz von ihren Verfassern vertheidigte Disputationen:

Novae Obss. de infarctibus venarum abdominalium internarum eorumque resolutione ennemata potissimum instituendum. ibid. 1754. 4.

De insectis coleopteris nec non de ploalis quibusdam rarioribus. c. icon. ibid. 1755. 4.

Antagonismus fibrarum cordis humani musculosarum controversiosus. ibid. eod. 4.

De balneis infantum, adnexa leapressis descriptione cum tab. aen. ibid. 1758. 4.

Specimen Sialologiae physico-medicae novis experimentis chymicis superstructa. ibid. 1759. 4.

De hydrope uteri gravidi. ibid. 1761. 4.

De aëre et alimentis militum praecipuis hygienes militaris momentis. ibid. 1762. 4.

De chlorosi. ibid. 1763. 4.

Historia rarior mammae cancrosae sanguinem menstruum fundentis, methodo simpliciore sanatae. ibid. eod. 4.

De scabie ovium. ibid. eod. 4.

De gonorrhoea virulenta s. contagio nata. ibid. 1764. 4.

De Naphtha vitrioli. ibid. eod. 4.

Cystotomia lateralis Moreaviana nova, eademque receptis longe praestantior, quin omnino tutior. ibid. eod. 4. Cum tab. aen.

De me ipso olim variolosо et morbilloso. ibid. 1768. 4.

De vegetabilium ulteriore indagine, eiusdemque necessitate et utilitate. ibid. eod. 4.

Historia gemellorum coalitorum monstrosa pulcritudine spectabilium. ibid. 1769. 4

De vi imaginationis in producendis et removendis morbis. ibid. eod. 4.

Plethora sanguinis spuria. ibid. 1770. 4.

Vergl. Tübing. gel. Berichte 1753. St. 13. und daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerk. 1753. S. 149 u. f. — *Börner's* Nachrichten von jetztlieb. berühmten Aerzten B. 5. S. 569—574. 786—791. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 166—169. — *J. J. Moser's* Schwäb. Merkwürd. S. 109. — *Dessen* Würtemb. Gel. Lexikon Th. 2. S. 158—163. — *Böh's* Geschichte der Universität zu Tübingen S. 245—247.

Silber (Christoph August Heinrich).

Magiſter der Philoſophie und Superintendent zu Heldrungen im Thüringiſchen Fürſtenthum Querfurt: geb. zu . . . .; geſt. am . . . Januar 1797.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Liturgiſches Vermächtniſs für ſeine Zeitgenoſſen. Freyberg 1800. 8. *Die 42 darin befindlichen theils neu verfaſsten, theils veränderten alten Kirchenlieder ſind auch beſonders abgedruckt unter dem Titel:* Sammlung auserleſener Lieder.

Vergl. *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 372. — *Erneſti* a. a. O. S. 124.

Silbermann (Johann Andreas).

Beyſitzer des groſsen Raths und Orgelmacher zu Straſsburg: geb. daſelbſt am 9ten Junius 1712; geſt. am 11ten Februar 1783.

Lokalgeſchichte der Stadt Straſsburg; herausgegeben u. ſ. w. Straſsburg 1775. fol. Nebſt 16 von Weis geſtochenen Planen.

Beſchreibung von Hohenburg oder dem St. Odilienberg, ſammt umliegender Gegend; herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1781. 8. Mit 20 Kupfern von Weis.

Vergl. *Erneſti* a. a. O. S. 127. — Von ihm, als Künſtler, ſ. *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 513.

Silberrad (Johann Martin).

Studirte zu Straſsburg, lieſs ſich 1731 den Licentiatentitel, dem erſt 1754 das Doktorat nachfolgte, von der dortigen Juriſtenfakultät ertheilen. Im J. 1732 reiſete er nach Paris. Nach der 1733 erfolgten Rückkehr in ſeine Vaterſtadt hielt er mit Beyfall Vorleſungen über die ſchönen Wiſſenſchaften und über einige Theile der Rechtsgelehrſamkeit. Im J. 1736 erhielt er die Profeſſur der Dichtkunſt. Als Schöpflin 1738 durch Teutſchland reiſete, verwaltete er deſſen Verrichtungen, beſon-

ders im Fache der Beredſamkeit. Im J. 1743 trat er aus der philoſophiſchen in die juriſtiſche Fakultät, und ward Profeſſor der Inſtitutionen, auch bereits vorher Kanonikus des St. Thomasſtifts. Endlich verwechſelte er jene Stelle mit dem Lehramte der Pandekten und des Staatsrechts. Geb. zu Straſsburg am 1ſten Oktob. 1707; geſt. am 10ten Junius 1760.

Diſſ. de formulis iuramentorum et poena periurii. Argentor. 1731. 4.

— de Authenticarum auctoribus et auctoritate. ibid. 1733. 4.

Specimen iuridicum, quo numerus liberorum, a tutela hodie non excuſans, ſiſtitur. ibid. 1746. 4.

*Notae ad Heineccii hiſtoriam iuris Juſtinianei et Germanici. *Bey der Ausgabe dieſes Buchs 1751 ohne, bey derjenigen aber von 1765 mit ſeinem Namen. Angehängt von ihm iſt auch* Epitome hiſtoriae iuris Gallicani.

Dominium hereditatis liberorum prioris matrimonii ab inteſtato delatae, patribus ad ſecundas nuptias transeuntibus, aſſertum. ibid. 1757. 4.

Diſſ. Occupatio rerum immobilium. ibid. eod. 4.

— de culpa in negotiis, in quibus alter alterius fidem ſequitur, praeſtanda. ibid. eod. 4.

— Poenae ſecundarum nuptiarum, in terris I. R. G. Auguſtanae Confeſſionis parum uſitatae. ibid. eod. 4.

— de fructibus feudalibus ultimi anni ad heredes allodiales transmittendis. ibid. eod. 4.

— Merces aedium locatarum. ibid. eod. 4.

Folgende 2 Diſſ. gehören ihm nicht, wenigſtens nicht ganz, zu, ob er gleich den Vorſitz dabey führte:

Vindiciae hiſtorico-iuridicae iuris Romani et ICtorum in Germania, contra Reformationem d. a. 1441, Friderico III adſcribi ſolitum. Arg. 1748. 4. *Joh. Reinh. Kugler war der Verfaſſer.*

Diſſ. de poteſtate Statuum Imperii legea in territorio ferendi, Receſſibus Imperii contrarias. ibid. 1756. 4. *Verfaſſer war Joh. Gottfr. Scheid.*

Deſto gewiſſer ſcheint Silberrad Verf. der 1736 unter ihm von Matth. Ambroſius Mogge vertheidigten Diſſertation zu ſeyn. (Vergl. Heineccii hiſt. iuris. L. I. §. 383.

Vergl. *Jac. Reinholdi Spielmanni* Programma in exequiis *Joh. Mart. Silberradii*. Argentor. 1760. fol. — *Jugler's* Beyträge zur juriſtiſchen Biographie des 4ten Bandes 3tes Stck. (Leipz. 1778) S. 203—208. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 475.

Silberschlag (Georg Christoph), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Kloſter Bergen von 1747 *bis* 1750, *und zu Halle* 1751 *bis* 1753, *in welchem letztern Jahr er eine Lehrſtelle in der Schule zu Kloſter Bergen erhielt, wo er* 9 *Jahre hindurch, unter manchen Beſchwerlichkeiten verharrte. Im J.* 1762 *ward er Pfarrer zu Engerſen in der alten Mark; wenige Monate darauf bekam er einen Ruf nach Stendal, den er aber nicht annehmen wollte, da er erſt ſo kurze Zeit in ſeinem damahligen Platze geweſen wäre: aber man drang in ihn, und ſo zog er das Jahr darauf als Paſtor nach Stendal. Im J.* 1771 *wurde er als zweyter Paſtor der Dreyfaltigkeitskirche und Inſpektor der Realſchule nach Berlin verſetzt, und blieb dort, bis er* 1780 *nach Stendal zurück berufen wurde, als Inſpektor und Paſtor der dortigen Domkirche und Generalſuperintendent der Altmark und Prignitz. Geb. zu Aſchersleben* 1731; *geſt. am* 11*ten Julius* 1790.

Neue Theorie der Erde, oder ausführliche Unterſuchung der urſprünglichen Bildung der Erde, nach den Berichten der heil. Schrift, und den Grundſätzen der Naturlehre und Mathematik. Berl. 1764. 4.

Ausgeſuchte Kloſterbergiſche Verſuche in den Wiſſenſchaften der Naturlehre und Mathematik. ebd. 1768. 8.

Zeit und Ewigkeit mit einander verglichen. ebd. 1771. 8.

Progr. Pſychologiſche Unterſuchung über den Seelenzuſtand des Menſchen in den Jahren ſeines Unterrichts. ebend. 1771. 4.

— Ueber den Endzweck des Jünglings. ebend. 1772. 4.

— Ueber diejenigen Kenntniſſe des menſchlichen Verſtandes, die mit dem Daſeyn der Seele von ewiger Dauer ſind. ebend. 1772. 4.

— Ueber die Gabe richtig zu denken. ebend. 1773. 4.

Progr. Ueber das Verhalten der Menschen gegen die ihnen einleuchtende Gewissheit der geoffenbarten göttlichen Wahrheit. Berlin 1773. 4.

— Ob das, was wir Schwachheiten des menschlichen Verstandes nennen, dem Verstande oder der Vernunft zuzuschreiben sey? ebend. 1774. 4.

— Ueber die Erkenntniss der geoffenbarten göttlichen Wahrheit. ebend. 1774. 4.

— Ueber den Einfluss der Einsichten in die Gesinnungen der Menschen, ebend. 1775. 4.

— Von der Selbsterkenntniss. ebend. 1775. 4.

— Von der Unsicherheit der menschlichen Meynungen. ebend. 1776. 4.

— Von denen aus Zweifel und Gewissheit entstehenden Verpflichtungen. ebend. 1776. 4.

Vom wahren Christenthum und dessen Gründen und Eigenschaften. 2 Theile. ebend. 1777. 8.

Antibarbarus, oder Vertheidigung der Christlichen Religion und des Evangelischen Lehramts im Religionsunterricht, gegen und wider die Einwürfe neuerer Zeiten. 1 Theil. ebend. 1778. — 2 Theil. ebend. 1779. 8.

Pastoralsentenzen. ebend. 1779. 8.

Predigt von den Nachstellungen des Teufels über 1 Petr. V, 8. 9. ebend. 1779. 8.

Der Ruf zum Predigtamte und die dabey auf Seiten des Patrons und Kandidaten zu beobachtenden Pflichten. Stendal 1781. 8.

Die wahre Beschaffenheit der Leidensgeschichte Jesu Christi, erläutert und bewiesen. ebend. 1787. 8.

Bemerkungen über den Durchgang der Venus durch die Sonne im J. 1761; *im* 24sten und 27sten Stück der Beylagen zu der Magdeburgischen Zeitung 1761. (*Vergl.* Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen 1761. Woche 38. S. 605—608.)

Nachricht von dem See bey Arendsee in der Altmark; *in den* Schriften der Berlin. Ges. Naturf. Freunde B. 8. St. 4. 1788; und B. 10. St. 1. (1790).

Viele Predigten im Handbuch für Prediger.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 58—61. — *Ernesti* a. a. O. S. 128—130.

Silberschlag (Johann Esaias), Bruder des vorhergehenden.

Studirte seit 1741 *zu Halle, ward* 1745 *Lehrer in der Schule zu Kloſter Bergen,* 1753 *Prediger zu Wolmirsleben im Magdeburgiſchen,* 1756 *zweyter und* 1761 *erſter Prediger der heil. Geiſtkirche zu Magdeburg,* 1769 *Oberkonſiſtorialrath, Direktor der Realſchule und Prediger der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin, und* 1770 *geheimer Oberbaurath. Im J.* 1784 *legte er das Direktorat der Realſchule nieder. Geb. zu Aſchersleben am* 16*ten November* 1721; *geſt. am* 22*ſten November* 1791.

Abhandlung vom Waſſerbau an Strömen; eine Preisſchrift. Mit Kupfern. Leipz. 1756. 8. ebend. 1766. 8. (*Vielleicht nur ein neuer Titel.*) *Auch in den* Leipz. ökon. Nachrichten. *Franzöſiſch* par Mr. d'Au***, Officier reformé à Paris 1768. gr. 4. Mit Kupfern.

Dankpredigt an dem den erſten heil. Pfingſtfeyertag zum Gedächtniſs des zwiſchen Sr. K. Maj. in Preuſſen, und des Kaiſers Aller Reuſſen Maj. den 24 April 1762 geſchloſſenen Friedens öffentlich gefeyerten Dankfeſtes, über Jerem. 33, 9. Magdeburg 1762. 4.

Dankpredigt am 18ten Sonntage nach Trinit. wegen Eroberung der Stadt und Veſtung Schweidnitz, über Pſ. 52, 11. ebend. 1762. 4.

Predigt über das Abſterben des Prinzen Heinrich's von Preuſſen. ebend. 1767. . .

Nachricht von der Zubereitung einer Kindermörderin. ebend. 1767. . .

Der Troſt eines von dieſer Welt abſcheidenden Gläubigen. ebend. 1768. . .

Leichenpredigt zum Gedächtniſs des Hrn. Paſt. Schielen in Magdeb. ebend. 1768. . .

Abſchiedspredigt zu Magdeburg und Antrittspredigt zu Berlin. Berlin 1769. . .

Progr. Unterſuchung der Frage: Ob eine Normal-Schule möglich ſey? ebend. 1769. 4.

— Ueber das allgemeine Principium bey der Erziehung. ebend. 1769. 4.

Sendſchreiben über das 1770 beobachtete Nordlicht. ebend. 1770. 4.

Predigt von der das Gesetz erfüllenden Liebe, Röm. 13. Berlin 1770. 8.

Pfychologiſche Betrachtungen über den Seelenzuſtand eines Menſchen in den Jahren ſeines Unterrichts, ebd. 1770. 4.

Predigt über Lucae 2, 33—40. ebend. 1770.

Predigt von den Leiden und Trübſalen, als einer Seelenkur. Halle 1771. 8.

Ausführlichere Abhandlung der Hydrotechnick oder des Waſſerbaues, 1ſter Theil. Leipz. 1772. — 2ter Theil, ebend. 1773. 8. Mit 16 Kupfertafeln. *Franzöſiſch* Paris 1786. 8. *Eigentl. eine Umarbeitung ſeiner Preiſsſchrift.*

Nachricht von einigen zu Schöneiche angeſtellten Verſuchen, die zurückgebliebenen Stubben der Kiehnbäume durch Maſchinen auszurotten. Mit 1 Kupf. Berlin 1773. 4.

Das von Chriſto geſtiftete Gedächtnifsmahl ſeines verſöhnenden Kreutzestodes, ebend. 1774. 8. 2te Aufl. ebend. 1775. 8. 3te Aufl. ebend. 1779. 4te Aufl. ebend. 1791. 8.

Ueber die Handwerksſchulen und Handwerksklaſſen in den Realſchulen. Wien (*Berlin*) 1775. 8.

Einweihungspredigt einer neuen Orgel. Berlin 1776. 8.

Zwo Predigten, ebend. 1776. 8.

Abhandlung vom Selbſtdenken, ebend. 1777. 8.

Predigt von der Sünde wider den heil. Geiſt. ebend. 1777. gr. 8.

Verzeichniſs der auf dem Maſchinenſaale der königl. Realſchule zu Berlin befindlichen Inſtrumenten, Maſchinen und Modelle. ebend. 1777. 8.

Zwo Predigten über Phil. III, 17—21 und über Luc. XXII, 54. 62. ebend. 1777. 8.

Beſchreibung des der königl. Akademie zu Berlin vorgezeigten Uranometers; *in den* Aſtron. Jahrbüchern dieſer Akad. für das J. 1781. *Auch beſonders* Berlin 1778. 8.

Dankpredigt am Friedensfeſte, ebend. 1779. 8.

Geogenie, oder Erklärung der Moſaiſchen Erderſchaffung, nach phyſikaliſchen und mathematiſchen Grundſätzen. 1ſter Theil. Nebſt 9 Kupfertafeln. ebd. 1780. — 2ter Theil, handelt von ihrer erſten Palingeneſie zur Erklärung der Moſaiſchen Sündfluth, nach phyſikal. und mathemat. Grundſätzen. Nebſt 5 Kupferta-

feln. Berl. 1780. — 3ter Theil, oder die vertheidigte Geogenie, nebst einigen weitern Ausführungen wichtiger Materien. ebend. 1783. 4.

Chronologie der Welt, berichtiget durch die heilige Schrift, besonders zum Gebrauch der königl. Realschule. ebend. 1783. gr. 4.

Die Lehre der heil. Schrift von der heil. Dreyeinigkeit. ebend. 1783. 8. 2te verbess. Aufl. ebend. 1783. 8. 2tes Stück oder von der Gottheit Christi. ebend. 1784. — 3tes Stück oder von der Versöhnung Christi. ebend. 1786. — 4tes Stück oder vom heil. Geist. ebend. 1791. 8.

Trauerrede bey dem Leichenbegängniss des geh. Raths Kornmann. ebend. 1783.

Abschiedsschrift bey Niederlegung seines von 1769 bis 1784 geführten Directorats an der königl. Realschule. ebend. 1784. 8.

Vertheidigung der Realschule. ebend. 1784. 8.

Predigt über das Evangelium am 5ten Sonntage nach Trinit. Lucä 5, 1—11; in einigen Betrachtungen über den leiblichen Segen Gottes, gehalten in der Lutherischen Kirche zu Cleve. ebend. 1784. 8.

Gedächtnisspredigt auf Hrn. George Wilh. Lüdecke, gewesenen Frühprediger und Adjunktus des Ministerii bey der Friedrichswerderischen Kirche. ebend. 1786. gr. 8.

Zwo Predigten, in der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin gehalten. ebend. 1788. 8.

Mein Lebenslauf zur Nachricht für meine Familie und Freunde. ebend. 1788. 4. Verbessert und vermehrt. ebend. 1791. 8.

Predigt am 2ten Sonntage des Advents über Luc. XXI, 25, zu Magdeburg in der St. Johanniskirche gehalten. Magdeb. 1789. 8.

Dankpredigt am 11ten Sonntage nach Trinit. für die Errettung der Dreyfaltigkeitskirche aus einem Abends zuvor erfolgten gefährlich zündenden Gewitterein-schlage, gehalten über Ps. 29. Berlin 1789. gr. 8.

Entwürfe seiner Sonn- und Festtagspredigten des Jahres 1789. ebend. 1790. 8.

Letzte am 21sten Sonntage nach Trinit. gehaltene Predigt. ebend. 1791. 8.

Sur les trois principales Machines de guerre des Anciens, sçavoir la Catapulte, la Baliste et l'Onagre;

in Mémoires de l'Acad. de Berlin a. 1760. — Sur l'origine et les effets des Machines de guerre, que les Anciens nommoient Tormenta; *ibid.* — Ueber Durchbrüche von Dämmen; *ibid.* a. 1786. — Syſtem der Neigung und Abweichung der Magnetnadel; *ebd.*

Anweiſung für den Landmann, ſein Feld ſelbſt zu meſſen; *in der 2ten Auflage des* Reccardiſchen Lehrbuchs für die Landjugend. (Berl. 1779.)

Beſchreibung des Müggelſees; *im 1ſten B. der* Schriften der Berl. Geſellſch. Naturf. Fr. (1780.) — Vom Fluge der Vögel; *ebend.* B. 2. Nr. 10 (1781.) — Von Prüfung und richtiger Angabe der Feuerſprützen; *ebend.* B. 3. (1782.) — Beſtimmung der Schwere eines Cubicfuſses Waſſers; *ebend.* B. 4. (1783.) — Beobachtung der in der Nacht vom 10 zum 11 Sept. 1783 ſich begebenen Mondfinſterniſs, mit einigen phyſikaliſchen Anmerkungen; *ebend.* 5 B. (1784.) — Beſchreibung der Kluterhöle in der Grafſchaft Mark; *ebend.* 6 Band. (1785.) — Von dem die Bilder verdoppelnden ſogenannten Isländiſchen Kryſtall oder Doppelſpath; *ebend.* 8 B. 1 St. (1787.) — Phyſikaliſche Anmerkungen über die Röhrenleitungen bey Waſſerwerken; *ebend.* 10 Band. (1790.)

Vorrede vor dem Verſuch einer umſtändlichen Geſchichte des Königs David's, aus den Schrifttexten harmoniſch erläutert. Herausgegeben von C. G. M. (Nürnb. 1783. 8.)

Gutachten über ein merkwürdiges Bekenntniſs eines Taubſtummen von ſeiner Mordthat; *in* Moritz'ens Magazin zur Erfahrungsſeelenkunde. 2 Band. 2 St. (1784.)

Beobachtung der Sonnenfinſterniſs vom 17 Okt. 1781; *in* Bode's aſtronom. Jahrbuch für das J. 1785.

Nachricht von einer neuen kunſtreichen aſtronomiſchen Uhr; *in der* Berl. Monatsſchr. 1786. Jun. S. 555—559.

Gutachten über die Abhandlung von den Mitteln der Geſchützkunſt zu Sprengung des Eiſes; *in den* Schriften der Leipz. ökon. Societät. Th. 7. (1787.) — Bedenken über die vom Herrn Hauptmann Dietrich auf dem Elbſtrome angeſtellten Verſuche, das Eis mit Pulver zu ſprengen; *ebend.* — Anmerkungen zu Riedel's Abhandlung von Verbeſſerung der unterſchlächtigen Mahlmühlen; *ebend.* — Beantwortung

der gemachten Einwendungen gegen den Satz vom möglichst gröfsten Momente; *ebend.*

Sein Bildniss von *Dan. Berger*, dasselbe auch vor dem 7ten Band der *Krünitzischen* ökon. Encyklopädie (1776); vor *J. R. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger B. 6. St. 4; und vor seiner Lebensbeschreibung (1792.)

Vergl. Lebensbeschreibungen Preufs. Gottesgelehrten Samml. 1. S. 36—42. — *J. R. G. Beyer* a. a. O. S. 451—455. — Sein vorhin erwähnter, von ihm selbst aufgesetzter Lebenslauf. — Büsten Berlinischer Gelehrten S. 310—321. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 198—218. — *Erneſti* a. a. O. S. 130—142.

Silchmüller (Samuel Gottlieb).

Doktor der Medicin, Landschulen-Amts- und Stadtphyſikus zu Meiſſen; geb. am 20ſten Julius 1733; geſt. 1778.

Diſſ. de therapia periniucunda. Lipſ. 1762. 4.

Medicinische Bemerkungen und Unterſuchungen einer Geſellſchaft von Aerzten in London; aus dem Engliſchen überſetzt. 4 Bände. Mit Kupfern. Altenb. 1769—1772. gr. 8.

Sillig (Johann Gottfried).

Magiſter der Philoſophie und Diakonus zu Döbeln im Königreiche Sachſen; geb. zu Waldheim 1734; geſt. am 22ſten May 1792.

Triga regularum criticarum, quae multis V. T. locis varie vellicatis prodeſſe poſſe videntur. Lipſ. 1762. 8.

Drey höchſt wichtige Fragen an die Chriſten ſeiner Zeit, und an ſeine Gemeine inſonderheit. ebend. 1772. 8.

Das neue Teſtament, Luther's Ueberſetzung unbeſchadet, zum täglichen Gebrauche für unſtudirte Chriſten aller Art durchaus verſtändlich aufs neue überſetzt. Matthäus. Leipz. 1777. — Markus. ebend. 1778. — Lukas. ebend. 1781. — Johannes. ebend. 1784. — Die Apoſtelgeſchichte. ebend. 1783. — 2ter Theil, welcher ſich mit dem Briefe an die Römer anfängt. ebend. 1786. 8.

Gab Aufsätze und Gedichte seiner Tochter heraus. Leipzig 1783. 8.

Simler (Johann Jakob).

Zuchtherr und seit 1748 *Inspector Collegii Alumnorum zu Zürich: geb. daselbst* 1716; *gest.* 1786.

Sammlungen alter und neuer Urkunden zur Beleuchtung der Kirchengeschichte, vornemlich des Schweitzerlandes. 2 Bände. Zürich 1757—1767. 8.

Rede von der brüderlichen Liebe unter den Gliedern der Kirche im 16 Jahrhundert; gehalten den 18ten April 1767 in der Schule zu Zürich; aus dem Latein. übersetzt und mit einer Zuschrift an den Verfasser begleitet von H. C. Hirzel. ebend. 1767. gr. 8. (*Das Original ist nicht gedruckt.*)

Oratio de invicta animi virtute heroico-Christiana flamine divino in maioribus nostris saeculo XVI. excitata, qua praesentissima quaevis pericula mortemque ipsam feliciter superabant; habita Turici die 7 Jun. 1783. *Auch nicht gedruckt, aber Bruchstücke davon stehen in dem* Schweitzerischen Museum 1783. Nov. S. 417—430.

Simon (Friedrich Theodor Eusebius).

Studirte zu Neustadt an der Orla, in der Schulpforte, zu Jena und Leipzig, wurde 1725 *zu Wittenberg Magister und hielt dort Vorlesungen, kam aber bald nach Coburg als Instruktor des damahligen Erbprinzen von Sachsen-Coburg. Im J.* 1728 *kam er als Diakon nach Themar im Coburgischen, wo er* 1736 *das Ober-Pastorat und Decanat, nebst der geistlichen Aufsicht über die dahin gehörigen Kirchen und Schulen, erhielt. Im J.* 1743 *nahm er, bey Einweihung der Universität zu Erlangen, die theologische Doktorwürde an. Geb. zu Coburg . . . .; gest.* 176 . .

Diss. I et II de ingenio Francorum orientalium poetico. Witteb. 1726. 4.

Schriftmäſsige Erklärung des Buſs-Textes Jeſ. LIX, 20. 21. Coburg 1728. 4.

Kurze Diſpoſitiones derer monatlichen und ſolennen Buſs-Texte im Fürſtenthum Saalfeld. ebd. 1728. 4.

Oratio parentalis memoriae D. Joh. Andreae Gleichii, Theologi Dresdenſis conſecrata, et in Gymnaſio Schleuſingii recitata. Dresdae 1735. fol.

Ein rechtſchaffener Liebhaber der Wahrheit und des Friedens, oder Lebensbeſchreibung des Superint. M. Eyring's zu Rodach, im Namen der Churſächſ. Societät chriſtlicher Liebe und Wiſſenſchaften. ebend. 1739. 4.

Diſſ. epiſtol. de amicitia Jonathanis Davidi amore foeminarum iucundiore, ad 2 Sam. I; ad Stemlerum, Superint. Torgavienſem. Hildburghuſae 1739. 4.

Aufrichtiges Bedenken über die Lehre vom mittlern Zuſtand derer vom Leibe abgeſchiedenen Seelen, wider Hrn. Vice-Director M. Treſenreuther's zu Coburg Progr. de ſtatu medio animarum ſeparatarum. Erfurt 1741. 4.

Commentatio de Theologo in ſpecula conſtituto, ad Habac. II, 1; ad D. Stemlerum, Concion. aulae Leucopetr. ſupremum. Hildburgh. 1742. 4.

Die Wahrheit des Salomoniſchen Ausſpruchs: Ehe man zu Ehren kommt, muſs man zuvor leiden, Prov. XV, 23; oder Lebensbeſchreibung des Ober-Pfarrers M. Schneider's zu Mitweyda, im Namen der Societ. chriſt. Liebe u. Wiſſenſch. Dresd. 1742. 4.

Diſſ. inaug. theol. de odio tunicae a carne maculatae, ad Jud. v. 23. Erlangae 1743. 4.

Commentatio gratul. de Theologo leonis indole praedito, Cleri Themarenſis nomine ad D. Superint. general. Loewium, Saxo-Gothanum. Schleuſing. 1745. 4.

Conſilium de edenda vita Chriſtoph Brunchorſtii, ad Dn. Brücknerum, Concion. aulae Gothanae ſupremum. ibid. 1746. 4.

Commentatio de συνεσταυρισμῷ a Paulo mandata Phil. III, 2; ad Zehnerum, Archidiaconum Schleuſingenſem. Schmalcald. 1747. 4.

— de στιγματισμῷ Pauli 2 Corinth. XI, 28, Praeſuli Eccleſiarum conveniente. Themar. 1749. 4.

Die herrlich erſchallende Stimme Gottes bey den bisherigen Erdbewegungen; am ſolennen Faſt- Buſs-

und Bettage den 2 Apr. 1756 aus Nahum 1, 5. 6. 7 in der Stadtkirche zu Themar vorgetragen. Meinung. 1756. 4.

Vergl. (*Biedermann's*) Acta ſcholaſtica B. 8. S. 169—174.

Simon (Johann Baptist.)

Studirte zu Breslau Rechtsgelehrſamkeit und wurde dort 1751 Baccalaureus und 1752 Magiſter. Hierauf gieng er nach Leiden, und nahm dort die juriſtiſche Doktorwürde an, diente nachher in Wien und Wetzlar bey den höchſten Reichsgerichten, begab ſich alsdann nach Erlangen, trat von der katholiſchen zur proteſtantiſchen Religion über, erwarb ſich durch eine Diſputation die Erlaubniſs, Vorleſungen zu halten, und wurde in demſelben Jahr Regierungsadvokat. Geb. zu Groſsglogau in Niederſchleſien am 5ten April; geſt. am 27ſten Jul. 1794.

Diſſ. Theſes de celebrioribus tituli de donationibus controverſiis, nec non quaeſtione: an ſimplex depoſitio inſtrumenti donationis aequi polleat inſinuationi penitus deciſa? Erlangae 1768. 4.

Kameral-Praxis, ſive Collegium elaboratorium camerale. ebend. 1773. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 306 u. f. — *Fikenſcher's* Gel. Geſchichte der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 3. S. 137 u. f.

Simon (Jordan) *).

Trat nach vollbrachten Schulſtudien in den Auguſtiner-Eremitenorden, und wurde 1737 in das dieſem Orden gehörige Kloſter nach Mainz geſchickt, wo er ſechs Jahre lang der Philoſophie und Theologie oblag. Im J. 1742 ward er zum Prieſter geweiht und in das Auguſtinerkloſter nach Conſtanz geſchickt, um dort Philoſophie zu lehren. In demſelben Jahr aber fieng er an, ſeine Reiſeluſt, eben nicht auf die gewiſſenhafteſte Art, zu befriedigen, indem er Italien, Spanien, Frankreich,

*) Dies war ſein Ordensname: der Taufname Albanus.

die Niederlande, Nordteutſchland und einen Theil von Rufsland durchwanderte. Nach drey ſo verlebten Jahren kam er nach Erfurt, wurde Prediger in der Pfarr- und Kloſterkirche zu St. Wigbart, hernach auch Doktor und Profeſſor der Theologie bey der dortigen Univerſität, und hatte als Kanzelredner grofsen Beyfall. Er fiel aber bey dem damahligen Kurfürſten von Mainz in Ungnade, und mufste von Erfurt nach Würzburg wandern, von wo ihn, nach dieſes Kurfürſten Tod, das Domkapitel nach Erfurt, als Profeſſor des kanoniſchen Rechts, zurückrief. Allein, nicht gar lange hernach zog er ſich durch ſeine Ränke ſo vielfachen Verdrufs zu, dafs er verhaftet werden ſollte, aber durch eilige Flucht entkam. Er hielt ſich nun zu Münnerſtadt im Würzburgiſchen, wo er Novize geweſen war, auf: aber bald mufste er dieſen Zufluchtsort und ganz Franken verlaſſen. Im J. 1771 gieng er nach Rom: aber auch dort duldete man ihn nicht. Er begab ſich hierauf nach Böhmen und von da nach Wien, wo er zum Profeſſor der Polemik auf der Univerſität zu Prag ernannt wurde. In der Folge wurde er Beyſitzer des dortigen erzbiſchöfl. Konſiſtoriums, königl. Böhmiſcher Rath, päpſtlicher Protonotar und Haustheolog des Kardinals Valenti. Geb. zu Neuſtadt an der Saale im Würzburgiſchen am 5ten November 1719; geſt. am 2ten Auguſt 1776.

Parvulus tiro magni philoſophi, Auguſtini, in ſchola veritatis magiſtri, mundum philoſophicum perluſtrans, ſive principia Auguſtiniano-Platonica cum fundamentalibus Cullianis, atomiſtico-chymico-mechanicis concordata, novis et antiquis philoſophico-theologico-iuridicorum placitis, methodo hiſtorica illuſtrata. Conſtantiae 1746. 8.

Lobrede zu Ehren des heiligen Benedict. ebend. 1746. fol.

Anweiſung zur Italieniſchen Sprache. Erfurt 1755 (?) 8. Neue Auflage, *ohne Meldung des Druckorts, aber zu Schweinfurt* 1770. 8.

Etwas für alle, das iſt, des erlauchten Abbts Don Diego Zunica Klagen, in welchen die Bedrängniſſe

niſſe aller Stände vorgetragen, und Antworten, wodurch ſie getröſtet werden: oder Etwas für alle; aus dem Italiäniſchen in das Teutſche überſetzt. Erfurt 1755. 8. *Hernach mit veränderten Titelblatt.* Erfurt u. Frankf. am M. 1767. 8.

Diſſ. de poenis parvulorum, ſine baptismo decedentium. Erfurti 1758. 8.

Poſitiones ex univerſa theologia poſitivo-dogmatico-hiſtorico-polemica. ibid. eod. 4.

Diſſ. Cephas non Apoſtolus, ſed diſcipulus Antiochiae a Paulo reprehenſus. ibid. eod. 4.

Μελετημα verborum Chriſti Matth XVII, 24 f. politica eccleſiae poteſtas et eius a tributo civili immunitas, ibid. 1759. 4.

Urtheil über die Seelenlehre einiger Aerzte oder die Selbſtzernichtung des heutigen, Gott und die Seele läugnenden Materialismus. Augsb. 1761. 8.

*Das Welt betrügende Nichts: die Hexerey; von Ardoino Ubidente dell'Oſa. Würzburg 1761. 8. *Hernach unter dem Titel:* Die Nichtigkeit der Hexerey und Zauberkunſt, in zwey Büchern. Frankf. u. Leipz. 1766. 8.

Primitiae ſtudii hiſtorico-eccleſiaſtici, exhibentes primum Eccleſiae Chriſtianae ſaeculum; una cum tabulis chronologicis. Wirceburgi 1762. 8 mai.

Die Bekehrung Auguſtin's in ſechs Faſtenpredigten. (Würzb.) 1763. 8.

Monitum ad diſcipulos S. Auguſtini de vanitate Concilii Burgofontani. (*Ohne Druckort*). 1764. 8.

Philoſoph der Sitten, nach den Grundſätzen des Muratorius. Würzburg 1764. — 2ter Theil. ebend. 1766. 8.

Betrachtung des Leidens Jeſu Chriſti. Erf. 1765. 8.

*Delectatio victrix. Deprecatio ad S. Auguſtinum. Scriptio oppoſita Joſepho Carpano, Jeſuitae Romano. S. l. 1765. 4.

Oratio funebris in obitu L. B. de Schmidburg Proprincipis Erfordienſis. Erfurti . . . . fol.

Oratio dicta L. B. Breidbach de Bürresheim, Canonico Eccleſiae metropol. Moguntinae, novo Proprincipi Erfordienſi. ibid. . . . fol.

Oratio eucharistica, dum eminentiſſimus Princeps, Elector Moguntinus, Emericus Joſephus, e gravi infirmitate reconvaluit. ibid. . . . fol.

Sittliche Reden von dem grosen Gebothe der Liebe. 3 Bände. Augsburg u. Ingolstadt 1767—1771. 8.

*Dorian's Briefe, von der Freundschaft an eine vornehme Freundin. 2 Bände. Augsb. u. Leipz. 1767. 8.

*Anpreisung der allergnädigsten Landesverordnung Ihro k. k. Apostolischen Majestät, wie es mit den Hexenprocessen zu halten sey; nebst einer Vorrede, in welcher die kurze Vertheidigung der Hex- und Zauberey des P. Aug. März beantwortet wird. München 1767. 4.

Die heutige Welt, nach verschiedenen Ständen in sittlichen Reden geschildert und zur Besserung gewarnet. Augsburg 1768. 8.

Rede bey der feyerlichen Kundmachung des Kuhrfürstlichen Rescripts (de reformatione studiorum) gehalten in den grösern academischen Hörsaale. Erfurt 1768. fol.

Lobreden zur Verherrlichung Gottes in seinen Heiligen. 2 Bände. Augsb. 1768. 8.

Progr. Brevis iuris ecclesiastici Germanici notitia. Erfurti 1768. 8.

*Verschiedenes zum Lesen für die Liebhaber der guten Sitten und schönen Wissenschaften; aus dem Französischen übersetzt von Mons. Raodin. ebend. 1768. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf der wahre Name des Uebersetzers steht.* ebend. 1774.

Praelectiones historico-canonicae. Pars I. continens VIII priora saecula Ecclesiae, et ius canonicum antiquum. 1768. 8. *Auch unter dem Titel:* Institutiones canonicae. ibid. 1770. 8.

Rede auf die Wahl des Wormser Bischoffs. 1768. 8.

Nun, Ja! — oder kleine Zweifeln über zween Berichte von einer Hexen- oder Studentengeschichte, die sich im Jahr 1768 den 10, 11, 12 und 13 Junius zu Ingolstadt in Baiern soll zugetragen haben. Gedruckt zu Unglauben 1768. 4.

*Nicht doch — oder Auflösung der kleinen Zweifel über zween Berichte. Gedruckt zu Berichtshausen 1768. 4.

Jesus Christus, der Gekreutzigte. . . . 1771. 8.

Philosophie wider die schönen und starken Geister, das ist, Betrachtungen über die menschliche Natur und die natürliche Religion; aus dem Italienischen übersetzt. 3 Theile. Würzburg 1771. 8. *Auch unter dem*

Titel: Der entlarvte Freygeiſt aus Gründen der Religion und Vernunft. 3 Theile. Bamberg 1772. 8.

Theologie wider die ſtarken Geiſter d. i. Beweiſe des katholiſchen Glaubens wider Rouſſeau, Voltaire und ihre Anhänger; aus dem Franzöſiſchen. 2 Theile. Augsburg 1772. 8.

*Aphorismen, oder Geſundheitsregeln des göttlichen Plato wider die Epikuriſche Seuche, von einem Chriſtlichen Philoſophen vorgeſchrieben. 4 Stücke. Würzburg 1772. 8.

Der heilige Apoſtel Thomas, eine Zeuge ohne Ausnahme von der Gottheit Jeſu Chriſti, und der Göttlichkeit ſeiner heiligen Religion. Prag 1772. 4.

Von der Leſung philoſophiſcher Bücher. ebend. 1773. 8.

*Kurzer Unterricht in der Evangeliſchen Vollkommenheit; aus dem Italieniſchen überſetzt. 2 Theile. ebend. 1774. 8.

Lobrede zu Ehren des heil. Ignatius, gehalten an deſſen Feſttage, bey den Jeſuiten zu Commothau in Böhmen. . . . . fol.

Faſtenpredigten in Parabeln. Prag 1776. 8.

*J. S. A. Chriſtliche Beantwortung der unkatholiſchen Antwort eines Katholiſchen: Iſt das Band der Ehe ſo gar ohne Ausnahme unaufhörlich, als es die Canoniſten vorgeben? Salzburg 1776. 8.

Die Schrift des alten Bundes, oder Sonn- und Feyertagspredigten. 2 Theile. . . . . 8.

Magdalena in Reden. . . . . 8.

Vom Prieſterthume. 2 Theile. . . . . 8.

De religione contra libertinos. IV Tomi. . . . . 8.

Die Welt ein Rätzel. . . . . 8.

Leben und Lehre Jeſu Chriſti. . . . . 8.

Nach ſeinem Tode:

Predigten über die Menſchwerdung, Leiden, Tod und Auferſtehung Jeſu Chriſti. Augsb. 1778. 8.

Etwas zur Auflöſung der Scrupel der wahren Andächtigen. Kölln u. Frankf. 1779. 8.

Der vollkommene Chriſt. 2 Theile. Kölln 1779. 8.

Vergl. Bibliotheca eccleſ. Friburgenſis Vol. V. (curante *Klüpfelio*). — (*Oberthür's*) Taſchenbuch für die Geſchichte — Frankenlandes für das J. 1798. S. 508—521. — *Klüpfelii* Necrologium p. 38—44.

SIMONETTI (CHRISTIAN ERNST).

Erſt ſeit 1733 *zweyter Prediger an der Nicolai-Kirche zu Quedlinburg*, ſeit 1736 *ebendaſelbſt Oberhofprediger und Konſiſtorialrath*, und ſeit 1737 *Superintendent. Von da kam er* 1738 *als ordentlicher Profeſſor der Philoſophie und Prediger bey der Jakobskirche nach Göttingen, wo er auch* 1746 *auſserordentlicher Profeſſor der Theologie wurde. Im J.* 1749 *ward er zu Frankfurt an der Oder auſserordentlicher Profeſſor der Theologie und Diakonus an der Marienkirche daſelbſt, wie auch* 1754 *Mitaufſeher des Waiſenhauſes, und* 1760 *Archidiakonus. Geb. zu Berlin am 30ſten Oktober* 1700; *geſt. am 20ſten Januar* 1782.

Vernünftige Anweiſung zur geiſtlichen Beredſamkeit, — zum Gebrauch ſeiner Zuhörer und Nutzen derer, die über die geoffenbahrten Wahrheiten gründlich und erwecklich reden wollen, entworfen. Göttingen 1742. 8.

Sendſchreiben an die Ehrwürdige Loge der Freymäurer in Berlin. ebend. 1744. 8.

Der ehrliche Mann. ebend. 1745. 8. 2te Auflage. Berlin u. Frankf. 1750. 8. 3te Auflage. Berlin 1752. 8. 4te Auflage. Magdeburg, Frankf. u. Leipz. 1763. 8.

Der Charakter eines Geſchichtſchreibers in dem Leben und aus den Schriften des Abbts Claudius Fleury. ebend. 1746. 4.

Cl. Fleury allgemeine Kirchengeſchichte vom Anfange bis auf unſere Zeiten fortgeſetzet, mit einer Vorrede u. ſ. w. 1ſter Theil. ebend. 1746. 4. *Es blieb bey dieſem erſten Theil.*

Progr. de ſalutari apperceptione virtutis reſurrectionis Domini noſtri Jeſu Chriſti. ibid. 1747. 4.

Gedanken über die Lehren von der Unſterblichkeit und dem Schlafe der Seelen. 1ſter Theil. ebend. 1747. — 2ter Theil. ebend. 1748. gr. 8.

Der Character eines rechtſchaffenen Theologen, in einer ausführlichen Abbildung nach deſſen Beſchaffenheiten überhaupt betrachtet. Leipz. 1747. 4. *Den erſten Abriſs dieſer Materie hatte er dem 3ten Theile*

der neu eröffneten Schatzkammer aller theolog. Wiſſenſchaften *vorgeſetzt.*

Die Grundregeln des vernünftigen Gottesdienſtes der Chriſten, welche in einer zu Potsdam in der Garniſonkirche im J. 1748 über das ordentliche Evangelium Matth. XXII, 15—22 gehaltenen Predigt vorgetragen. Berlin 1748. 8.

Eine 8 *Bogen ſtarke* Abhandlung, daſs die Gelehrſamkeit nicht daran Schuld ſey, daſs viele unter den Gelehrten ſo ſchlechte Chriſten ſind; *vor* Joh. G. Leuſching's Wahrheit des Chriſtenthums durch Unterſuchung des Grundes deſſelben. (Hamb. 1748. 4.)

Sendſchreiben an ſeine Feinde und Nachſprecher. Berlin 1748. 4.

Sammlung vermiſchter Beyträge zum Dienſt der Wahrheit, Vernunft, Freyheit und Religion, auf das J. 1749. 4 Stücke. Leipzig 1749. — auf das J. 1750. 1ſtes, 2tes und 3tes Stück. ebend. 1750. 8.

Geſammlete Gedanken des Glaubens und der Gottſeligkeit über die letzten Reden der Mittlerliebe Jeſu am Kreuz. Berlin u. Potsdam 1749. 8.

Predigten über verſchiedene Wahrheiten des vernünftigen Gottesdienſtes der Chriſten. 6 Theile. ebend. 1750—1762. 8.

Buſspredigten. Frankf. an der Oder 1751. 8.

Gründliche Bemühungen des vernünftigen Menſchen im Reiche der Wahrheit; den Verehrern des Wahren mitgetheilet. ebend. 1753. 8.

*Der Schulfuchs; herausgegeben von C. E. S. Frankf. u. Leipz. 1750. 8. *Er iſt wirklich nur Herausgeber dieſer Ueberſetzung von* Balzac's Barbon und einer Satire über die Pedanterey.

Recenſionen in den Götting. gelehrten Zeitungen 1740.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 78 u. f. Th. 2. S. 51 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 60.

Simonis (Enoch Christoph).

Von ſeinem Vater, Prediger zu Dehmen im Mecklenburgiſchen, bis ins 16te Jahr unterrichtet, bezog er 1736 das Gymnaſium zu Lübeck und 1740 die Univerſität zu Jena, welche er aber zu Ende deſſelben Jahrs, da

sein Vater starb, verlassen musste. Er brachte hierauf eine Zeit lang zu Hause zu, unterstützte die Seinigen, und übte sich im Predigen. Von 1742 an studirte er zu Rostock, und war dabey Hauslehrer, bis er 1747 Prediger zu Lüssow unweit Güstrow im Mecklenburgischen wurde. Geb. zu Dehmen am 20sten December 1720; gest. am 3ten August 1787.

Gedanken vom Glück und Unglück, bey dem Hintritt Hrn. Enoch Zander's u. s. w. entworfen. Rostock 1753. 4.

*Von dem Vergnügen aus dem Umgange mit Armen und Elenden; eine Betrachtung beym Grabe des Hrn. Pfarrpredigers Sibeth zu Güstrow. ebend. 1754. 4.

*Lettre d'un Ami sur l'Excellence du St. Ministere etc. ibid. 1754. 4.

Kurzer Entwurf einer Lehrart in der Religion für die Jugend, nebst beygefügten ausführlichen Betrachtungen, eine Preisschrift. Berlin 1769. 8. 2te Auflage 1770.

Predigt von dem gewissen Gerichte Gottes. Rostock 1771. 8.

Kurzer Inbegriff der Lehre und der Wahrheit Jesu, zur Beförderung des wahren und ungeheuchelten Christenthums, und der menschlichen Glückseligkeit für die nachdenkende Jugend entworfen. ebend. 1773. 8.

Gedächtniss des weyland Hochwohlgeb. Herrn Joachim Diedrich von Wackerbarth, königl. Grosbritann. Kurhannöver. Lieutenant bey der Garde zu Pferde, Erbherrn auf Cassow, als desselben Leichnam zu Lüssow beygesetzt worden. ebend. 1784. 4.

Vergl. *Koppe's* jetztleb. gelehrtes Mecklenburg St. 5. S. 194-204. — Monatsschrift von u. für Mecklenburg 1795. St. 6. Nr. 12.

SIMONIS (JOHANN.)

Studirte zu Halle seit 1718 Theologie, besonders morgenländische Sprachen. Im J. 1721 wurde er bey dem dortigen reformirten Gymnasium als Adjunkt des Subrektors angenommen. Im J. 1723 bekam er das Subrektorat, nebst der Inspektion des Konviktoriums, 1739

die Konrektorsſtelle, und 1744 zugleich das öffentliche Lehramt der Kirchengeſchichte und Alterthümer bey der dortigen Univerſität. Geb. zu Druſen unweit Schmalkalden am 10ten Februar 1698; geſt. am 2ten Januar 1768.

Tabulae XIV in linguam ſanctam; adiuncta eſt appendix, quae vicem commentarii grammatici ſupplere poteſt. Halae 1725. fol.

Exercitatio critica, qua trium vocum Hebraicarum ſignificatio disquiritur. ibid. 1731. 4.

Arcanum formarum nominum Hebraeae linguae, ſive de ſignificatione formali tractatus philologicus, quo nominum Hebraeae linguae ſignificationes ex ipſorum formis eruuntur et illuſtrantur, ſacroque veteris Teſtamenti textui atque adeo univerſae linguae originali nova lux accenditur. Pars prior de nominibus mudis. ibid. 1735. — Pars altera de nominibus auctis. Accedunt appendix de participiis Benonim nominaliter uſurpatis, nominibus animalium, peregrinis, et compoſitis, exercitatio philologica, qua uſus ſignificationis formalis in enucleandis vocibus difficilioribus demonſtratur, indices neceſſarii in utramque partem. ibid. eod. 4.

Onomaſticam veteris Teſtamenti, ſive Tractatus philologicus, quo nomina veteris Teſtamenti propria ad appellativorum analogiam reducta ex originibus et formis ſuis explicantur, cum aliarum gentium nominibus conferuntur, impoſitionis ratio, quantum fieri potuit, ubique oſtenditur, atque adeo linguae originali nova lux affunditur; accedit Appendix continens ſpicilegium obſervationum et additionum ad arcanum formarum nominum Hebraicorum. ibid. 1741. 4.

Progr. de grammatica et mythologica ſignificatione vocis Thammuz. ibid. 1744. 4. *Auch bey ſeinem* Onomaſtico N. T.

Biblia Hebraica manualia, ad optimas quasque editiones recenſita, atque cum brevi lectionum maſorethicarum reſolutione atque explicatione, ut et cum Dictionario omnium vocum V. T. Hebraicarum et Chaldaicarum, in uſum ſtudioſae iuventutis edita. ibid. 1751. 8 mai. Editio ſecunda emendatior. ibid. 1766. 8 mai. *Der Titel des erſten Anhangs iſt:* Dictionarium veteris Teſtamenti Hebraeo-Chaldaicum, ut cum Bibliis Hebraicis manualibus compingi queat, hac

forma editum; *des andern aber*: Analysis et explicatio lectionum masorethicarum Kethibhan et Krijan vulgo dictarum, ea forma, qua illae in textu sacro exstant, ordine alphabetico digesta, inque usum studiosae iuventutis edita.

Introductio grammatico-critica in linguam Graecam, qua de linguae illius origine et antiquitate, natura, fatis ac subsidiis, de praecipuis grammaticae Graecae momentis, lingua et textu novi Testamenti Graeco, de versionibus denique veteris Testamenti Graecis disseritur. ibid. 1752. 8 mai.

Introductio grammatico-critica in linguam Hebraeam. ibid. 1753. 8 mai.

Lexicon manuale Hebraicum et Chaldaicum, in quo omnium textus sacri veteris Testamenti vocabulorum Hebraicorum et Chaldaicorum significatus secundum primitivorum et derivatorum ordinem explicantur. ib. 1756. 8 mai. Editio altera, priori longe auctior, cui accessit Vita b. Auctoris. (Curante Joh. Ludovico Schulzio.) ibid. 1771. 8 mai. *Die Lebensbeschreibung ist von Samuel Mursinna.* Editio tertia, quam recensuit, emendavit, auxit J. G. Eichhorn. ibid. 1793. 8 mai.

Onomasticum novi Testamenti et librorum veteris Testamenti apocryphorum: sive Tractatus philologicus, qua nomina propria novi Testamenti et librorum apocryphorum veteris Testamenti ex ipsorum originibus et formis explicantur; cum biga dissertationum de Thammuz, et de usu itinerariorum orientalium. ibid. 1762. 4.

Observationes lexicae in supplementum Lexici Hebraici manualis editae. ibid. 1763. 8 mai.

Lexicon manuale Graecum, in quo omnium textus sacri novi Testamenti Graeci vocabulorum significatus generales et speciales proprii item et improprii explicantur, optima quaevis ex aliis Lexicis virorumque doctorum observationibus collecta exhibentur, primitivorum etyma ex linguis orientalibus restituuntur, integrae phrases illustrantur, nominum derivatorum discrimen ex ipsorum formis, ut et praepositionum vis in compositis accurate definitur, omnium temporum verborum exempla adducuntur, variae observationes grammaticae hinc inde interspersuntur, anomaliae, quantum fieri potuit, ad analogiam reducun-

tur, multisque adeo vocibus locisque obscuris lux affunditur. Halae 1756. 8 mai.

Schreiben an den Hochedelgeb. und Hochgelahrten Hrn. Professor Joh. Ludewig Schulze. ebd. 1766. 8.

Gab heraus:

Jo. Leusdeni Compendium Graecum novi Testamenti, continens ex 7959 versiculis totius N. Test. tantum versiculos 1900, non tamen integros, in quibus omnes universi N. Testamenti voces una cum versione Latina et Syllabo analytico inveniuntur. Accesserunt significationes vocum Latinae, ac Themata, tum proxima, quam remota, Syllabo analytico subiuncta, ut et Index Graecus alphabeticus omnium vocum novi Testamenti cum annotatione locorum, ubi exstant. Lipsi. 1735. 8.

Jacobi Altingii Synopsis institutionum Chaldaicarum, cum annotationibus Joh. Simonis. Halae 1749. 8.

Jo. Adolphi Turretini Compendium historiae ecclesiasticae a Christo nato usque ad annum MDCC; cum continuatione ad praesens usque tempus editum etc. ibid. 1750. 8. Editio secunda. ib. 1765. 8.

Nach seinem Absterben kamen heraus:

Vorlesungen über die Christlichen Alterthümer, nach Anleitung D. S. J. Baumgarten's Breviarii Antiquitatum Christianarum, mit einer Vorrede, Lebensbeschreibung des Verfassers und einigen Anmerkungen herausgegeben von Samuel Mursinna, der Theol. öffentl. Lehrer und des Gymnasii illustri in Halle Ephorus. Halle 1769. 8.

Vorlesungen über die Jüdischen Alterthümer, nach Anleitung Hadrian Reland's Antiquitatum sacrarum veterum Hebraeorum; mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen herausgegeben von Sam. Mursinna u. s. w. ebend. 1769. gr. 8.

Vergl. *Dreyhaupt's* Werk vom Saalkreis B. 2. — *Mursinna's* Leben des Prof. *Simonis* bey der 4ten Ausgabe von dessen Lexicon manuali Hebraico und vor dessen Vorlesungen über die Christlichen Alterthümer. — (*Derselbe* in den) Hallischen gelehrten Zeitungen 1768. St. 4. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 585 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 169.

SINCERUS (THEOPHILUS).
S. SCHWINDEL (G. F.)
SINNER (JOHANN RUDOLPH). Herr zu Ballaigue.

Erſt Bibliothekar zu Bern, hernach ſeit 1776 Landvogt von Erlach im Kanton Bern; geb. zu Bern 1730; geſt. am 28ſten Februar 1787.

*Extraits de quelques poëſies du XII, XIII et XIV Siècle. à Lauſanne 1759. kl. 8.

*Catalogus codicum Mſſ. Bibliothecae Bernenſis, annotationibus criticis illuſtratus. Addita ſunt Specimina ſcripturae, et praefatio hiſtorica. To. I. Bern. 1760. — T. II. 1770. — T. III. 1772. 8 mai. *Der 3te Band auch unter dem Titel und mit einer Vorrede:* Bibliothecae Bernenſis codicum Mſſ. Syllabus, ex maiori opera contractus. ibid. 1773. 8 mai.

*Bibliothecae Bernenſis librorum typis editorum Catalogus. T. I et II. ibid. 1764. 8.

*Eſſay ſur l'education publique. ibid. 1765. 8.

*Auli Perſii Flacci Satyrae. Les Satires de Perſe, avec des notes. ibid. 1765. 8.

*Iſt es denn auch möglich, bey gegenwärtigen Umſtänden unter uns, eine gute Unterweiſung in den öffentlichen Schulen zu erhalten? Roſtock (*vorgeblich*) 1768. 8.

*Verzeichniſs aller geſchriebenen Werke, welche die Schweitzeriſche Geſchichte betreffen, und auf der Bibliothek zu Bern befindlich ſind. ebend. 1769. 8.

*Eſſay ſur les dogmes de la Metempſycoſe, et du Purgatoire, enſeignés par les Brâmines de l'Indoſtan; ſuivi d'un Recit abrégé des dernières revolutions de l'Etat préſent de cet Empire, tiré de l'Anglois. ibid. 1771. kl. 8. *Teutſch (von Joh. Gottfr. Bremer).* Leipz. 1773. 8.

*Voyage hiſtorique et littéraire de la Suiſſe occidentale. T. I et II. à Neuchâtel 1781. gr. 8. Nouvelle Edition augmentée. à Berne 1788. II Voll. gr. 8. *Teutſch* Leipzig 1782. 2 Bände. gr. 8. *Es ſollten noch 2 Bände folgen: aber die zerrüttete Geſundheit des Verfaſſers hinderte es.*

Rede von den Italieniſchen Kriegen der Helvetier; *in den* patriotiſchen Reden, gehalten vor dem hochlöbl. äuſsern Stande der Stadt Bern. (Bern 1773, kl. 8.)

*Hiſtoriſche Nachricht von verſchiedenen entdeckten Steinkohlen im Kanton Bern; *in den* Abhandlungen der ökon. Geſellſch. zu Bern Th. 2 S. 65—84; und im Franzöſiſchen S. 75—97. *Nur muthmaſslich von ihm.*

*Eloge d'Albert de Haller; *in* Journal Helvetique 1778. Janvier p. 3—25.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 206 ſq. — *Erneſti* a. a. O. S. 168 u. f.

Sinold von Schütz (Christoph Philipp).

S. von Schütz.

Sitzmann (Johann).

Vorderer Kanzliſt und Banco-Gerichts-Sekretar zu Nürnberg: geb. daſelbſt 1725; geſt. am 4ten September 1799.

*Der freyen Reichs-Stadt Nürnberg veſtgegründete Landes- und Oberherrlichkeit, nebſt der daraus abflieſſenden Kirchen-Gewalt und des Epiſcopal-Rechts, beſonders über alle Nürnbergiſche inn und auſſer dem Reichs-Wälder-Diſtrikt oder Nürnbergiſchen Kreiſs gelegene Pfarreyen, Kirchen, deren Güter und Geiſtliche, ſo wie überhaupts über alle Ihre Amts- und Eigenherrliche Unterthanen und deren Angehörige, gegen die Königlich-Preuſſiſche Reichs-Geſetzwidrige und gewaltſame Beſitznehmung derſelben, aus den Reformations-Aktis und andern theils noch ungedruckten, theils ſchon gedruckten Urkunden und Dokumenten bearbeitet, als Beytrag zum Staats-Archiv der beeden Königlich-Preuſſiſch-Brandenburgiſchen, mit unſichtbaren Steinen rund um vermerkten Fürſtenthümer Anſpach und Bayreuth. In der Theologiſchen Druckerey zu Wittenberg (*vielmehr zu Nürnberg bey dem Raths- und Kanzleybuchdrucker G. F. Sixt.*) 1797. fol.

Vergl. *Nopitsch's* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 234.

Sivers (Heinrich Jakob).

Doktor der Theologie, erſt Compaſtor der Teutſchen Gemeine zu Norrkiöping; hernach königl. Däniſcher Hofprediger und Propſt der Propſtey Narra-Tiuſt und Pfarrherr in Tryſerum und Hannäs; geb. zu Lübeck . . . . .; geſt. 1758.

Oratio de gradibus ad honores academicos et ambiendis et aperiendis. Roſtochii 1728. 4.

Diſſ. ſiſtens decades duas cantorum eruditorum. ibid. 1729. 4.

— de ſcriptoribus mythologiae veterum Germanorum. ibid. eod. 4.

Progr. de contemtu poëtarum laureatorum. ibid. eod. 4.

Diſſ. de amicitia hominis miſerae conditionis cum viro magno. ibid eod.

Opuſcula academica Varno-Balthica; cum praefatione Jo. Henrici a Seelen. Lubecae 1730. 8. *Eine Sammlung der 5 vorhergehenden Schriften; dabey noch* Centuria theſium curioſarum, philoſophicarum, hiſtoricarum, philologicarum.

Vermiſchte und ſatyriſche Gedichte. Altona 1730. 8.

Deſcriptio lapidis muſicalis, Echinitae cordati, et ſtellae marinae, quae tria naturae curioſa in littore Niendorpienſi prope Travemundam ipſe repperit, cum illuſtri Regia ſcientiarum Societate, quae Berolini floret, communicata. Lubec. 1731. 4. 2te Ausgabe *unter dem Titel:* Curioſorum Niendorpienſium Specimen primum. ibid. 1732. 8.

Curioſorum Niendorpienſium Specimen ſecundum ſiſtens Lapidum ſtellarium deſcriptionem, cum — Jo. Jac. Baiero — communicatum. ibid. 1732. 8. Cum fig. aen. — Specimen tertium ſiſtens Belemnitarum deſcriptionem etc. ibid. 1732. — Spec. quartum ſiſtens Succinorum deſcriptionem. ibid. eod. 8.

Die Geſchichte des Leidens und Sterbens, der Auferſtehung und Himmelfahrt Jeſu Chriſti, mit kurzen evangeliſchen Anmerkungen erläutert, und nebſt einer Vorrede von den Feinden und Freunden des Creutzes Chriſti ans Licht geſtellet. ebend. 1731. 8.

Museum Eckhofianum, sive Catalogus rerum curiosarum et memorabilium ab Herm. Eckhof, Cive et Mercatore apud Lubecenses collectarum et asservatarum. Lub. 1731. 8.

Kurzer Bericht von dem Schwedischen Marmor, welcher mit den in denen Alterthümern berühmten Lacedämonischen Marmor mit Recht zu vergleichen stehet. Norrkiöping 1738. 4.

Elogium Spegelianum, eller des Lefvernes-beskrifning. ibid. 1745. 4.

Historisk Beskrifning om den grufoeliga Pesten, Digerdöden, eller den stora och svarta Döden, hvilken uti det XIV Seculo grasserade öfver hela Verlden, och år 1350 härjade här i Svea Rike, i anledning of sonfärdiga, så väl tryktafson skoefke Historier och Handlingar författad etc. Stockholm 1751. 4.

Ett merkwärdigs Stükke of Konung Gustafs then förstes Historia. ibid. 1754. 4. *Teutsch (von Joh. Friedr. Bagge).* Lüb. 1775. 8.

Wosterwiks Stads Historia och Beskrifning, uti tronne Dalar författad etc. Linköping 1758. 8.

Historischer Bericht von einigen gar groben Schwärmern in Ost-Gothland, und ihren Irrthümern; *in* Actis historico-eccles. B. 4. S. 392—404.

Berättelse om några nyligmi Tryserums Soeken, Tiust Härad och Calmare Län öpnade hedniska Grafhögar, och the theruti fundne Saker, frumgifven etc. *in* Giörwell's Svenska Bibl. Del. 2. p. 328-347.

Cur för Angina och andra Hals-Swuln Ader; *in* Swenska Wetenskaps-Akademiens Handlingar T. XVII. Quart. 2. Nr. 10. (1756.)

Vergl. *Schlözer* in der neuesten Gesch. der Gelehrs. in Schweden S. 672. — *Gezelii* Förlök til et biografiskt Lexicon öfver namnkunnige och lärde Svenske Män, Del. 8. p. 45. — *Kordes* in der Vorrede zu seinem Lexikon der Schleswig-Holstein. Schriftst. S. XIV u. f. — *Derselbe* im Intelligenzbl. zu der Leipz. Litter. Zeitung 1806. St. 56. S. 890. (*Dort versprach er auch, dereinst ausführlicher von Sivers zu handeln.*)

Sixt (Johann Lorenz).

Prediger an der Salvatorskirche zu Schweinfurt von 1737 bis 1786.: geb. daselbst am 7 März 1710; gest. 1786.

Ernstliche Straf- und Erweckungsrede über das vom Himmel gefallene Zornfeuer des Herrn. Schleusingen 1767. 8.

Zweyfaches Zeugniss der Wahrheit aus dem geoffenbarten Worte Gottes; 2 Predigten. Jena 1769. 8.

Schriftmässige Einweihungsrede über die neue Orgel in der St. Salvatorsk. zu Schweinfurt. Marktbr. 1780. 8.

Der grosse Werth der Gefühle im Christenthum; *in der* Sammlung erbaulicher Predigten von guten Kanzelrednern B. 1. S. 716 u. ff. (Nürnb. 1777).

Sixt (Karl Friedrich).

Magister der Philosophie und Kollege an dem Gymnasium zu Schweinfurt: geb. daselbst . . . .; gest. 1779.

Diss. de recto gustu philologico arcte cum disciplinis sacris coniungendo. Altorf. 1772. 4.

— de regno Christi quaedam ad historiam huius doctrinae pertinentia. ibid. 1776. 4.

Slezina (Johann).

Trat 1730 *in den Jesuitenorden, ward Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, lehrte in den Jesuitenkollegien die Humanioren* 6, *die Sittenlehre und Weltweisheit* 4, *die Moraltheologie* 2 *Jahre; las über die Auslegung der Bibel* 17 *Jahre, war auch Schulpräfekt im Clementinum zu Prag* 5 *Jahre. Geb. zu Troppau in Oberschlesien am 7ten December* 1714; *gest. zu Prag am 2ten Januar* 1775.

Tractatus physiologicus de systemate mundi, ubi methodo scholastica discutiuntur duplici disputatione celebriores sententiae, et Tychonicum Copernicano in thesi praefertur. Olomucii 1749. 8.

Commentarius in universam sacram Scripturam Tomis IV comprehensus, quorum singuli singulis 4 Cursus Theologici annis respondent, Hebraicis etiam et Graecis notationibus instructus. Tomus I. Pragae 1757. — Tomus II. ibid. 1758. — Tomus III. ibid. 1759. — Tomus IV, libros omnes canonicos novi Testamenti comprehendens. ib. 1760. 4. Editio altera. ib. 1770. 4.

Vergl. *Pelzel's* Böhm. Mähr. und Schleſiſche Gelehrte — aus dem Orden der Jeſuiten S. 225 u. f.

Smalcalder (Ludwig Konrad).

Studirte zu Gieſen und Tübingen, ward auf der letzten Univerſität 1721 Licentiat beyder Rechte, 1724 adjungirter, und 1733 wirklicher Sekretar der Univerſität und auſserordentlicher Profeſſor der Rechte. Im J. 1735 ward er zugleich ordentlicher Profeſſor in dem Collegio illuſtri, und 1746 ordentlicher Profeſſor bey der Univerſität, wie auch Beyſitzer der Juriſtenfakultät, mit dem Charakter eines herzogl. Würtembergiſchen Raths. Doktor beyder Rechte wurde er erſt im J. 1747. Geb. zu Gieſen am 1ſten November 1696; geſt. am 26ſten April 1774.

Diſſ. inaug. de ſententia iudicis ſecundum leges extra territorium latas ferenda. Tubing. 1721. 4.

— de iurisdictione academiarum privilegiaria in cauſſis civilibus. ibid. 1734. 4.

Eine Rede in Teutſchen Verſen, im Namen des herzogl. Collegii illuſtris, bey der dem Herzog Karl perſönlich geleiſteten Huldigung. ebend. 1744. fol.

Diſſ. de iurisdictione academiarum privilegiaria in cauſſis criminalibus. ibid. 1746. 4.

Unter ſeinem Vorſitz wurden folgende, von den Reſpondenten abgefaſste Diſputationen vertheidigt:

De pictura principali, ſcriptura acceſſorio. Auct. et Reſp. Hubero. ibid. 1747. 4.

De iudiciali bonorum obaerati aſſignatione. A. et R. Weiſio. ibid. 1749. 4.

De illo, quod iuſtum eſt, circa eos, qui diſparuerunt, *vom Recht der Verſchollenen.* A. et R. Stockmajero. ibid. 1758. 4.

Vergl. *Moſer's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 246. — *A. C. Zeller's* Merkwürd. der Univerſität u. Stadt Tübingen S. 185 u. S. 461. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 614 u. f. — *Deſſen* zuverläſs. Nachrichten von jetzaleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 91—98. — *Böh's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 226. u. f.

SNELL (FRIEDRICH WILHELM), Bruder des Folgenden.

Studirte von 1743 bis 1746 zu Giesen, nahm hierauf eine Informatorstelle bey dem Baron v. Löw zu Stade in der Wetterau an, wo er zugleich 1753 Pastoradjunkt wurde. Im J. 1763 gieng er als Prediger nach Ginnheim, Hessen-Hanauischen Amts Bergen, 1767 aber von da als Prediger nach Stade. Geb. zu Braubach am 27sten September 1722; gest. am 10ten September 1774.

Versicherung eines Christen von seinem Gnadenstande. Frankf. am M. 1766. 4.

Kurzer Unterricht in der Christlichen Lehre, für die Schuljugend auf dem Lande; nebst kurzgefaßten Kirchengeschichte. Burg Friedberg 1772. 12.

Vergl. *Strieder's* Gelehrte Geschichte von Hessen B. 15. S. 40 u. f.

SNELL (JOHANN PETER), Bruder des vorhergehenden.

Nach genossenem Unterricht seines Vaters, Pfarrers zu Egelsbach, nachher zu Gemmerich, studirte er von 1741 bis 1745 zu Giesen, und nahm daselbst zu Ende des letztern Jahres die Magisterwürde an; war hernach kurze Zeit Hauslehrer zu Stade in der Wetterau: und hielt zum Theil noch im J. 1746 und 1747 Vorlesungen zu Giesen. Er leistete hernach seinem alten Vater zu Gemmerich Beystand, bis er 1749 als Diakonus nach Nassau berufen wurde. Neben seinen Amtsarbeiten ertheilte er einer Anzahl studirender Schüler in seiner Wohnung Privatunterricht. Schon 1750 folgte er dem Rufe als Pfarrer nach Dachsenhausen, Hessen-Darmstädtischen Amts Braubach. Im J. 1763 erhielt er zugleich das Amt eines Metropolitans, und 1777 eines Inspektors der Niedergrafschaft Catzenellenbogen, Hessen-Darmstädtischen Antheils. Geb. zu Braubach am 25sten Januar 1720; gest. am 1sten April 1797.

Diss.

Diss. inaug. (Praes. E. F. Neubauero) de conscientia cauterio notata, ad denominationem divi Apostoli 1 Timoth. IV, 2 ex antiquitatibus illustrandum. Giessae 1745. 4.

— de emendandae vitae studio mature suscipiendo. ib. 1746. 4.

Gutachtliches Bedenken über den Gebrauch eines gewissen Hülfsmittels gegen den Biss wütheuder Hunde . . . . 1752. . .

*Versuch einer apokalyptischen Zeitrechnung von der Zeit der Offenbarung bis ans Ende der Welt. (*Offenbach*) 1773. 8.

Abhandlung vom rechten Gebrauch und Missbrauch der Eydschwüre, für Prediger und den gemeinen Mann. Giesen 1775. 8.

Neuer Versuch einer Teutschen Sprachlehre, nach den bewährtesten Gründen für Schulen und ihre Lehrer. Offenbach 1790. 8. Neue Ausgabe, durchgesehen und verbessert von Joh. Valent. Meidinger. ebend. 1799. 8.

Grundriss zu einem vollständigen Religionsunterricht, zum katechetischen Gebrauche bey Unterweisung der Confirmanden. Frankf. am M. 1791. 8.

Sophocles, oder die richtigste und begreiflichste Vorstellungsart eines Vernunftmäsigen Moralsystems. Bremen 1796. 8. (*Wurde in der 5ten Ausgabe des gel. Teutschlands seinem Sohne Joh. Pet. Lud. beygelegt.*)

Beweis, dass die Creutzigung Christi aus Unwissenheit geschehen sey; *in* Fresenii Pastoralsammlung Th. 2. S. 22 u. ff. — Vorstellung des leichtesten und kürzesten Wegs der wahren Bekehrung an dem Exempel des Kerkermeisters, Actor. XVI, 27; *ebend.* Th. 6. S. 145. u. ff. — Betrachtung der wichtigsten Beweggründe zu einer frühzeitigen Bekehrung und Gottesfurcht; *ebend.* Th. 15. S. 263 u. ff. — *Vortheile, ein schönes Gesänge bey einer Dorfgemeine einzuführen; *ebend.* Th. 17. S. 455 u. ff. — Gedanken von den Verstorbenen, die durch Christum und andere heilige Männer auferweckt worden; *ebd.* Th. 19. S. 450 u. ff.

Gedanken von den Kometen; *in der* Frankfurt. Journal-Zeitung 1769. Nr. 162.

Zwey Abhandlungen *in* Seiler's gemeinnützigen Betrachtungen 1778. St. 2: 1) Plan zur nützlichen Einrichtung der Paſtoralkonvente; 2) Troſtgründe zur Beruhigung eines Lehrers bey wenig verſpürten Amtsſegen.

Litterariſche Bemerkung über den Orden der Roſenkreutzer; *in der* Goth. gel. Zeitung 1788. S. 736.

Vergl. Materialien zur Amtsführung eines Predigers B. 2. Th. 4. S. 482. — *Strieder* a. a. O. S. 54—40. — *Erneſti* a. a. O. S. 229—231.

Sölemann (Johann Friedrich).

Der Apothekerkunſt Befliſſener zu . . . . : geb. zu . . . . . ; geſt. . . .

Einleitung in die Pharmacevtik und pharmacevtiſchen Benennungen, für Anfänger der Apothekerkunſt und Chirurgie; durchgeſehen und verbeſſert von D. Joh. Erhard Trampel. Lemgo 1761. 8.

Sömmerring (Johann Thomas).

Studirte zu Danzig, Jena, Halle und Leiden, erwarb ſich auf der letzten Univerſität die Doktorwürde, kam 1726 nach Thorn, ward praktiſirender Arzt und 1747 Stadtphyſikus. Geb. zu Lauenburg in Pommern am 24ſten Februar 1701; geſt. am 24ſten Auguſt 1781.

Diſſ. inaug. de vomica pulmonum. Lugd. Batav. 1725. 4.

Gedanken von der Begebenheit, welche ſich in Thorn wegen einiger vermeint in Blut verwandelten Fiſche im Aug. 1748 zugetragen hat. (*Thorn*) 1749. 4.

Vernunftmäſsige Unterſuchung von der graſſirenden Hornviehſeuche; nebſt vorgeſchlagenen Mitteln, wie ſolcher vorzubauen und abzuhelfen. Thorn (1751). 8.

Sörgel (Martin Friedrich).

Magiſter der Philoſophie und ſeit 1758 Prediger zu Elxleben im Schwarzburgiſchen Amte Ilm, wurde, wegen ſeiner ſchändlichen Lebensart, 1762 ſeines Amtes entſetzt, war hernach Hauslehrer zu Göttingen, in der Folge 1764

Prorektor zu Bielefeld, 1768 *Rektor zu Eimbeck*, 1771 *Direktor des Martiniſchen Gymnaſiums zu Braunſchweig, und* ſeit 1780 *ordentlicher Profeſſor an dem dortigen Collegio Carolino* *). *Geb. zu Rudolſtadt* 1732: *geſt. am 27ſten Julius* 1787.

Paralipomena de Symbolo Athanaſiano ex D. Waterland excerpta. Gotting. 1763. 8.

Progr. de methodo graeca diſcendi, Cattieriana et Abreſchiana. Bielefeld. 1764. 4.

Erzählungen des Cicero, mit Einleitungen. Lemgo 1767. 8. Neue ganz veränderte Auflage. ebend. 1780. 8.

Beyträge zur Vorbereitung junger Leute, die die Univerſität beziehen ſollen, nach dem gegenwärtigen Zuſtand der Wiſſenſchaften in Teutſchland. Göttingen 1768. 4.

Ermahnung zur Tugend. Lemgo 1768. 8.

Tacitus de ſitu, moribus, et populis Germaniae, cum indice geographico. ibid. 1769. 12. Editio noviſſima. ibid. 1809. 12.

Erzählung der Arbeiten in der erſten Klaſſe der Lateiniſchen Schule zu Eimbeck. Götting. 1769. 4.

M. T. Ciceronis Epiſtolae ad familiares, ex recenſione Jo. Ge. Graevii, cum ſex adminiculis iuſtae interpretationis. Lemgoviae 1770. 12.

Phaedri Fabulae, cum verſione Francogallica ex editione Amſtelodamenſi a. 1712. Caſſellis 1771. 8.

Livius pro prima claſſe gymnaſiorum ſcholarumque latinarum ita excerptus, ut intra anni ſpatium praelegi poſſit, et ſimul hiſtoria in connexione cum fide, ingenio ſtiloque Livii guſtetur. Lemg. 1771. 8. Editio noviſſima totum Livium comprehendens. T. I et II. ibid. 1784. 8.

C. Cornelii Taciti Julius Agricola ex recenſione Joh. Aug. Erneſti. ibid. 1772. 8.

Les Comédies de Terence, nouvelle Edition. ibid. 1772. 8.

*) Daſs er, wie *Ekkard* im Regiſter zu den Göttingiſchen gelehrten Anzeigen angiebt, 1785 als Profeſſor der Orientaliſchen Sprachen nach Wien ſolle gekommen ſeyn, iſt zu bezweifeln, hauptſächlich deswegen, weil ſein letztes Programm noch zu Braunſchweig herauskam.

De eo, quod rarum est adolescentibus nostris. Brunsvigae 1772. 4.

Nachricht von würklichen Schulverbesserungen des Gymnasii Martiniani. ebend. 1773. 4.

Plutarchi libellos duo, de discrimine amici et de progressu virtutis, edidit. Gotting. 1773. 8.

Progr. Von den Ursachen, warum junge Studirende in unsern Zeiten einige Sprachen und Wissenschaften nicht so ernstlich treiben, als sie sonst getrieben wurden. Braunschw. 1787. 4.

Recensionen in der Lemgoischen auserlesenen Bibliothek der Litteratur.

Vergl. Hamburg. Nachr. v. gel. Sachen 1762. St. 100; und daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen 1763. S. 62-64.

Sohm (Ludwig).

Zweyter Evangelischer Prediger und Scholarch zu Ravensburg: geb. zu Lindau am 5ten Junius 1744; gest. am 11ten März 1786.

* Versuch über einige Hauptstücke der Metaphysik oder der allgemeinen Wesensgrundlehre. Hanau 1768. 8.

Gedanken über die Irrungen der Evangelisch-Lutherischen mit der Reformirten Kirche im Punkte des heil. Abendmahls. ebend. 1768. 8.

Erste öffentliche Confirmation in des heil. Röm. Reichsstadt Ravensburg, Evangelischen Antheils, am 1sten Posttrinit. 1771 in der Kirche zur heil. Dreyeinigkeit gehalten. Lindau 1771. 4.

Die Obrigkeit, als eine unschätzbare Wohlthat Gottes, über Röm. XIII, 4; eine Predigt, am Pfingstmontage gehalten zu Ravensburg. Augsb. 1771. 4.

Lehrbuch im Christenthum bey der Evangel. Gemeine zu Ravensburg. Lindau 1772. 8.

Kurzer Begriff der Christlichen Lehre, vornemlich für die Schuljugend der Evangel. Gemeine zu Ravensburg in Schwaben. ebend. 1772. 8.

Ausführlicherer Begriff der Christlichen Lehre für Alte und Junge in der Ravensburger Gemeine. ebend. 1772. 8.

Form der Confirmation in der Evangel. Gemeine zu Ravensburg. ebend. 1772. 8.

Antheil an dem neuen Ravensburgiſchen Geſangbuch. (*Ulm* 1772. 8.)

Soldan (Johann Friedrich).

Studirte von 1738 *bis* 1743 *zu Gieſen, war hernach Hauslehrer, und erhielt* 1745 *das Konrektorat und die Muſikdirektors-Stelle zu Alsfeld. Im J.* 1752 *wurde er Rektor und Mitprediger an der dortigen Dreyfaltigkeitskirche, und* 1768 *Prediger zu Altenburg bey Alsfeld. Im J.* 1798 *wurde er zur Ruhe und auf Penſion geſetzt. Geb. zu Crainfeld, Heſſen-Darmſtädtiſchen Amts Nidda am* 26*ſten November* 1721; *geſt. daſelbſt am* 22*ſten November* 1799.

Zwey Fragen, denen, welche keine unaufhörliche Hölle zugeben, zur Beantwortung vorgelegt; darin zugleich des Hrn. Wachsmann's Meynung, warum Gott den gefallenen Engeln keinen Erlöſer gegeben, geprüft wird. Halle 1753. 8.

Moraliſche Gedanken von der Andächteley; nebſt einer Vorrede von der Allgemeinheit der wahren Religion; herausgegeben u. ſ. w. Halle 1757. 8.

Zween Gründe vor die Ewigkeit der Höllenſtrafen, aus Offenb. 6, 15—17; *in dem* Heſſiſchen Hebopfer St. 48. S. 751 u. ff. — Ausführliche Lebensbeſchreibung des Doktors und Profeſſors Theol. zu Gieſen, Juſt. Feuerborn's; *ebend.* St. 52. S. 99 u ff.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 124 u. f.

Solger (Adam Rudolph).

Studirte zu Altdorf, Nürnberg und Jena, wurde 1720 *als Stadtvikar und Beichtvater in der Priſon und den Männereiſen zu Nürnberg ordinirt, erhielt* 1721 *die Pfarre zu St. Helena,* 1723 *das Diakonat in der Nürnbergiſchen Vorſtadt Wöhrd,* 1728 *das Diakonat zu St. Lorenzen in Nürnberg, und wurde daſelbſt* 1740 *ſeines Collegii Senior. Nachdem* 1742 *der Ruf zur Prädikatur an der Marienkirche an ihn ergangen war, ertheilte man ihm zugleich* 1746 *die Profeſſur der Kir-*

chen- und Gelehrtengeſchichte an dem Aegidiſchen Gymnaſium. Im J. 1756 kam er als Paſtor an die Lorenzkirche, womit die Inſpektion des Seminariums der Kandidaten des Predigtamts verbunden war. Endlich wurde er 1759 Prediger der Sebald'skirche, Antiſtes des geſammten Nürnbergiſchen Kirchenminiſteriums, und Bibliothekar der Stadtbibliothek. Er war ein leidenſchaftlicher Freund und Sammler ſeltener Bücher. Dreymahl ſammelte er ſich anſehnliche Bibliotheken. Die erſte verſteigerte er; die zweyte kaufte ihm der Magiſtrat zu Nürnberg 1766 für 15000 Gulden ab, und bereicherte damit die Stadtbibliothek. Hierauf fieng er die dritte an, und brachte ſie gleichfalls in kurzer Zeit zu einer beträchtlichen Gröſse. Geb. zu Velden, einem Nürnbergiſchen Städtchen, am 1ſten Oktober 1693; geſt. am 23ſten November 1770.

* Bibliotheca anonymiana, ſive Catalogus locupletis raritate, ſelectu, ligatura librorum ſplendidiſſimae. Norimbergae 1738. 8. *Dies iſt der Titel des Verzeichniſſes ſeiner erſten Bibliothek, mit beygefügten Preiſen. Es ſollen dreyerley Ausgaben davon vorhanden ſeyn. Die erſte iſt beſonders ſelten, wegen folgender Umſtände:* 1) *wegen centorum florer. p.* 76. *n.* 12. 2) *wegen der Note von der Caſtrirung der Wohleingerichteten Buchdruckerey, p.* 85. *n.* 80. 3) *wegen* monetur Groſchuffus, p. 15. n. 44. not. 4) *wegen* plagium unicum, p. 281. n. 18. not. 5) *wegen des am Ende befindlichen Verzeichniſſes einiger raren Bücher auf einem angehängten einzelnen Bogen. In der zweyten iſt p.* 76 *und* 85 *umgedruckt, und der Anhangbogen weggelaſſen worden. Auch ſoll es noch eine dritte verſchiedene Edition geben. Auf dem Titel der beyden erſten iſt der Druckort* Norimbergae *verkleiſtert und* Viennae *darauf geſetzt. Vermuthlich iſt alles eine und dieſelbe Ausgabe, und ſind nur jene Bogen oder Blätter umgedruckt.*

Progr. ad orationem inauguralem audiendam. Norimb. 1746. fol.

Leichpredigt auf Karl Wilhelm von Wölkern, vorderſten Conſulenten in Nürnberg. ebend. 1748. fol.

Der zum Leben ſterbende Heiland der Welt, bey Chriſtlicher Beerdigung Balt. Seb. Munker's, ICti u. Conſulentens der Republik Nürnberg u. ſ. w. ebend. 1758. fol.

Bibliotheca, ſive Supellex librorum impreſſorum in omni genere ſcientiarum, maximam partem rariſſimorum, et codicum manuſcriptorum, quos per plurimos annos collegit, iuſto ordine diſpoſuit, atque notis litterariis, ut hiſtoricae bibliognoſiae opes aliquantulum augeantur, illuſtravit cum praefatione, tam in proſa, quam in ligata. Accedit index Auctorum. Pars I. ib. 1760. — Pars II. ibid. 1761. — Pars III. ibid. 1762. 8 mai. *Dies iſt das Verzeichniſs der zweyten Solgeriſchen Bibliothek, welche der Stadtbibliothek einverleibt wurde.*

Jubelrede bey dem Conſulent Dannreutheriſchen Ehejubelfeſt (den 13 Apr. 1767); *in* G. A. Will's Nürnberg. Münzbeluſt. auf das J. 1767. S. 158 u. ff.

Einige Leichengedichte und Denkſprüche zu geiſtlichen Lehrarten.

Sein Bildniſs auf der an ſeinem Jubelfeſt 1777 geprägten Medaille, in *Will's* Münzbeluſt. Th. 2. S. 33 u. ff.

Vergl. *Würfel* in *Hirſchii* Diptychis. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 710—712. — *Deſſen* Nürnb. Münzbeluſt. a. a. O. — *Ch. T. Müllerι* Comment. itineris ſui in Helvetiam facti (Fridericoſtadii 1769. 4.) p. 71—119. — *v. Murr's* Memorabilia biblioth. publ. Norimb. P. I. p. 370-427. — *Deſſen* Beſchreibung der vornehm. Merkwürdigk. Nürnbergs S. 424 u. ff. (nach der 2ten Ausgabe). — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 537. ſq. — *Nopiſch'ens* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnb. Gel. Lexikon S. 240—242.

Graf zu Solms-Wildenfels und Tecklenburg (Friedrich Ludwig).

Kam mit ſeinem Vater 1713 nach Sachſen, und erhielt von 1721 an Unterricht in dem königl. Pädagogium zu Halle. Seit 1724 ſtudirte er auf der dortigen Univerſität, und ſeit 1726 zu Leipzig. Im J. 1730 hörte er in Wetzlar bey D. Zwierlein den Kammergerichtsprozeſs, und kam 1731 zu ſeinem Vater nach Bielitz in Schleſien. Im J. 1734, als Ruſſiſche Truppen durch dieſes Land marſchirten, erlaubte ihm der Vater,

ſich bey ihnen im Kriege zu verſuchen. Dies geſchah bis zum Frieden 1739. Im J. 1741 ward er als Ruſſiſcher wirklicher geheimer Rath und Geſandter nach Dresden geſchickt, wo er den Polniſchen weiſsen Adlerorden erhielt, 1742 aber, nach der im Ruſſiſchen Reiche entſtandenen Revolution, ſeiner Dienſte entlaſſen wurde. Hierauf wurde er vom König Auguſt dem 3ten in Polen in gleichem Charakter wieder angenommen, und als Landeshauptmann von Schwarzenberg, Grünhayn und Zwickau angeſetzt. Nach deſſen Ableben wurde ihm von Kurfürſt Friedrich Chriſtian der ganze Erzgebirgiſche Kreis zur Aufſicht übertragen, von dem er 1769 im Namen des Kurfürſten Friedrich Auguſt die Huldigung annahm. Geb. zu Königsberg in Preuſsen am 2ten September 1708; geſt. am 27ſten Auguſt 1789.

Diſſ. de maioratu (Reſp. Henr. de Lüttichau). Lipſ. 1729. 4.

* Ueberſetzung der Oden des Horaz. 1ſtes Buch. Braunſchweig 1756. — 2tes und 3tes Buch. ebend. 1757. — 4tes Buch. ebend. 1758. — 5tes Buch. ebend. 1760. 8. *Es iſt der Lateiniſche Text dabey.*

* Fragmente zur Solmsiſchen Geſchichte. Leipz. und Dresden 1785. gr. 4.

* *Einige Staatsſchriften.*

Seine Silhouette von *Moeglich* in Nürnberg vor *Will's* Briefen über eine Reiſe nach Sachſen, worin auch Nachrichten von dem Grafen vorkommen. — Sein Bildniſs vor der hier gleich angeführten Schrift.

Vergl. *Goldbeck's* litterariſche Nachrichten von Preuſsen Th. 2. S. 183 u. f. — Lebensbeſchreibung des heil. röm. Reichs Grafen *Friedrich Ludwig* von Solms und Tecklenburg; mit ſeinem Portrait. Leipz. 1794. 8. — *Erneſti* a. a. O. S. 259 u. f.

Sommer (Johann Michael).

Bürger und Feldmeſſer zu Cantſtatt im Würtembergiſchen: geb. zu Münſter im Würtemberg, am 31ſten May 1745; geſt. am 29ſten May 1794.

Anleitung, ausländiſche Weinſtöcke in Würtemberg und andern Gegenden Teutſchlands vortheilhaft zu pflan-

zen; ſamt einem Verzeichniſs auserleſener fremden Sorten, welche er in ſeinem Weinberg gepflanzt hat; nebſt einer Preistabelle. Mannheim 1786. 8. . . . . 3te ſehr vermehrte Ausgabe. Stuttgart 1791. 8.

Sommerau (Johann).

Prediger zu Blankenburg: geb. zu . . . .; geſt. 1770.

Kern aus Herrn Joh. Lorenz von Mosheim's Sittenlehre der heiligen Schrift. 2 Bände. Quedlinb. 1763. 8. Anhang zu dem Kern u. ſ. w. welcher den VII und VIII Theil des gröſsern Werks, und alſo den Beſchluſs deſſelben, enthält. Mit zulänglichen Regiſtern. ebend. 1766. 8. Neue Ausgabe *unter dem Titel:* Vollſtändiger Auszug aus J. L. v. Mosheim's Sittenlehre der heil. Schrift, worin neun Theile dieſes Werks in zween Bänden enthalten ſind, ehemals herausgegeben von J. Sommerau, anjetzt durchaus verbeſſert und vermehrt. Quedlinb. u. Blankenburg 1772. gr. 8.

Sommer oder von Sommersberg (Friedrich Wilhelm).

Schleſiſcher Ritter, Regierungsrath des Herzogs von Würtemberg-Oels, Bürgermeiſter, Ober-Kämmerer und Raths-Aelteſter, wie auch Vorſteher der Hauptkirche zu St. Marien Magdalenen in Breslau: geb. daſelbſt 1698; geſt. 1756.

Das glückſelige Schleſien, oder die unvergleichlichen Helden-Thaten des Allerdurchlauchtigſten Groſsmächtigſten und Unüberwindlichſten Helden und Kayſers Carl's des VI, in gegenwärtigem Teutſchen Heroiſchen Gedichte nach Art der alten Lateiniſchen Poëten vorgetragen. Leipz. 1719. 4. Breslau . . . . .

Sileſia ante Piaſtum. Carmen epicum. Vratislaviae 1720. 8.

Regnum Vannianum, antiquam Sileſiam complectens. Accedunt eiusdem Lemmata hiſtorica ad Ducatum et urbem Vratislavienſem pertineutia, et Steni Bregenſis deſcriptio Sileſiae, inprimis Vratislaviae. ibid. 1722. 4.

Tabulae genealogicae Ducum superioris et inferioris Silesiae ab initio Saec. XII ad praesens usque XVIII, fide Diplomatum, Manuscriptorum, Lapidum et Numorum confectae. Accedunt Diplomata ad Silesiam pertinentia, adhuc inedita. Vratisl. 1724. 4. *Verbesſert und vollſtändiger im 1ſten Band ſeiner* Scriptor. Sileſ. *unter dem Titel:* Dissertatio genealogica, quae VII Tabulis genealogicis ex monumentis fide dignis superioris et inferioris Silesiae Duces a Piasto, Duce Poloniae, et Przemislao III Ottokaro, Rege Bohemiae, oriundos ab initio saeculi XII ad finem usque XVII sistit.

Silesiacarum rerum Scriptores aliquot adhuc inediti; accedunt Codicis Silesiae diplomatici specimen, et Diplomatarium Bohemo-Silesiacum, quibus ut historia ab origine gentis usque ad imperium Augustissimi ac Invictissimi Caroli VI, Rom. Imp. Germaniae, Hispaniae, Hungariae, Bohemiae etc. etc. Regis potentissimi illustretur et confirmetur, inseruntur Dissertationes duae, quarum prior historiae Silesiacae diplomaticae specimen, altera historiam genealogicam Ducum Silesiae, sistit. Confecit opus non Silesiae modo sed et vicinarum gentium res adornans etc. Lipsiae 1729. — Sil. rer. Scriptt. aliquot adhuc inediti, quibus historia ab origine gentis ad obitum usque D. Imperatoris Rudolphi II, Germaniae, Hungariae Bohemiaeque Regis potentissimi speciatim recensetur: accedunt tabulae genealogicae sereniſſimae gentis Lotharingicae, quae Ducatum superioris Silesiae Tessinensem: celsissimae familiae Lichtensteinensis: quae Ducatus superioris Silesiae Oppavienſem et Carnovienſem: celsissimae familiae Lobkowitziae: quae Ducatum Silesiae inferioris Saganenſem: et celsissimae familiae Auersbergicae: quae Ducatum Silesiae inferioris Monsterbergenſem habet: ex monumentis fide dignissimis: confecit Tomum hunc II, non Silesiae modo sed et vicinarum gentium res illustrantem etc. ibid., 1730. — Silesiarum rei historicae et genealogicae accessiones, quibus I. Nicolai Henelii Vitae Episcoporum Vratislavienſium. II. Diplomatarii Bohemo-Silesiaci continuatio. III. illustrissimarum, quibus liberae Silesiae dynastiae parent: ab iisve nomen, familiarum tabulae genealogicae; denique IV. historiae genealogicae Ducum Pia-

storum Supplementum continentur. Clusit hoc suum in colligendis scriptoribus rerum Silesiacarum adhuc ineditis operam etc. Vratisl. 1732. fol. *Ein 4ter von ihm gesammelter Band wurde nicht gedruckt.*

Versprochen hatte er: Abriss einer vollständigen Schlesischen Historie und Verbesserung der alten fürstlichen Stammtafeln. 2 Bände: *ob aber dieses Buch wirklich im Druck erschienen sey, ist zu bezweifeln. Hingegen erschien wirklich lang nach seinem Tode:*

Schlesien, ein Königreich; eine noch zur Zeit ungedruckte Abhandlung des sel. Hrn. Fried. Wilh. von Sommersberg, aus desselben nachgelassenen Handschriften zusammen getragen und mit einigen Zusätzen vermehret. Breslau 1784. 8.

Vergl. Götting. Anzeigen von gelehrten Sachen 1756. S. 1272. — Kurze biograph. Nachrichten der vornehmsten Schles. Gelehrten, die vor dem 18ten Jahrhundert gebohren wurden S. 130. — *Erneſti* a. a. O. S. 262—264.

Sondinger (Heinrich).

Studirte zu Bamberg, wurde dort 1755 beyder Rechte Doktor, 1763 Amtmann zu Wallenfels im Bambergischen, hernach Amtsverweser zu Höchstadt, zuletzt fürstbischöfflicher Hofkriegsrath zu Bamberg. Geb. zu Vorchheim ....; gest. ...

Diss. inaug. (Praes. Lorber de Stoerchen) de nobili immediato cum persona rustica nuptias contrahente nobilitate sua et feudis antea habitis in perpetuum privato. Bamb. 1755. 4. *Auf dem hernach umgedruckten Titelblatt steht nur der Name des Respondenten, als Verfassers.*

Vindiciae huius dissertationis. ibid. 1763. 4. (*Gegen* v. Selchow's Comment. de matrimonio nobilis cum vili et turpi persona. *Man glaubt, beyde Schriften rühren nicht von Sondinger her, sondern von Lorber v. Stoerchen.*)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 308 u. f.

von Sonnenfels (Aloys).

Professor der Hebräischen Sprache zu Wien: geb. zu ....; gest. ....

Judaica ſanguinis nauſea, oder *Jüdiſcher Bluteckel.* Wien 1753. 8.

Lapis Lydius, ſive Inſtitutiones Hebraicae linguae methodo aetiologica propoſitae. Lat. et Germ. ibidem 1756. 8 mai.

Controverſiae cum Judaeis prodromi libri II. ibid. 1758. 8 mai.

Chriſtcatholiſches Schaubrod . . .

Sendſchreiben an P. Dom. Ferdinand Sterzinger über zwey Hebräiſche Wörter Chartumim und Bellehatahem. Wien 1768. 4.

Sonnenmayr (Erenbert).

Piariſt zu Günzburg, Interimsdirektor und Rektor der k. k. Thereſianiſchen Ritterakademie zu Wien: geb. daſelbſt 1738; geſt. am 31ſten May 1797.

Handbuch eines rechtſchaffenen Mannes; aus dem Italieniſchen. Günzb. 1772. 4.

Kurze Andachtsübungen zur heiligen Beicht und Communion. ebend. 1774. 8.

Sonnenschmid (Ephraim Friedrich).

Magiſter der Philoſophie, erſt Kollege des Kloſterbergiſchen Pädagogiums, hernach Evangeliſcher Prediger zu Moskau: geb. zu . . . .; geſt. . . . . .

Nützlicher Unterricht von dem Evangeliſchen Predigtamte, deſſen Beſchaffenheit, Zubereitung dazu und Führung deſſelben, wie auch von den Eigenſchaften und Pflichten der Lehrer und Zuhörer, aus erbaulichen und durch die heilige Schrift beſtätigten Zeugniſſen verſchiedener Gottesgelehrten in gehöriger Ordnung dargeſtellt. Mit einer Vorrede Herrn D. Clauswitz — worinnen bewieſen wird, daſs das öffentliche Lehramt durch das geiſtliche Prieſterthum, ſo allen Chriſten gemein iſt, keineswegs aufgehoben werde. Magdeburg 1741. 8.

*Verſuch einer hiſtoriſchen Abbildung der gelehrten Welt in ihrer Hoheit, vor und nach Chriſti Geburt, bis auf den Ausgang des ſechszehnten Jahrhun-

derts. Leipz. 1756. gr. 8. (*Unter der Zuschrift hat er sich genannt.*)

Sonnleithner (Christoph).

Doktor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvokat zu Wien; geb. zu Szegedin in Ungern am 28sten März 1734; gest. am 25sten December 1788.

Diss. anti-febroniana de ecclesiae dispersae consensu. Viennae 1773. 8.

*Rechtsgegründeter Beweis, dass weyl. Joh. Wilh. Fürst von Trautsohn in seinem Testamente über die von weyl. Paul Sixtus Grafen von Trautsohn herrührenden Fideicommiss-Güter rechtsgültig testirt habe. ebend. 1777. 8.

De consensu ecclesiarum. ibid. eod. 8.

*Abhandlung über die Eheversprechen. ebd. 1784. 4.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 181.

Soralli (Markus).

Ein Italiener, kam um das J. 1750 nach Nürnberg, gieng von der Katholischen zur Evangelischen Religion über, die er jedoch auf seinem Todbette wieder verliess, heurathete dort, und gab einen Italienischen Sprachmeister ab. Geb. zu . . . . . im Venetianischen . . . .; gest. am 4ten Junius. 1757.

War Verfasser und Verleger einer Italienischen politischen Zeitung, unter dem Titel: *Ragguagli di diverse Corti, e Paesi principali di Europa. Norimb. 1754—1757 ult. Jun. *Wöchentlich 3 Blätter in 4.*

*Il Negligente, Drama per Musica; tradotto dall'Italiano in Tedesco. Der Nachlässige, eine musikalische Opera; übersetzt aus dem Italiänischen ins Teutsche und verbessert. (*Ohne Druckort und Jahr.*) 8.

Besorgte eine neue verbesserte und mit Briefen vermehrte Ausgabe von Matthias Kramer's Parlatorio Italiano Tedesco. Nürnb. 1756. 8.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 729. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 244 u. f. — *Siebenkees* Materialien zur Nürnberg. Geschichte B. 2. S. 658.

SORBER (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Erfurt und seit 1732 zu Jena, gab dabey nebenher Privatunterricht in der Jurisprudenz, wurde 1740 Doktor der Rechte, gab sich Mühe, durch die Advokatur und durch Vorlesungen sich einer weitern Beförderung werth zu machen: der Neid aber versperrte ihm von einer Zeit zur andern den Weg dazu, bis er auf einmahl 1754 den Ruf als ordentlicher Professor der Rechte nebst der Beysitzerstelle in der Juristenfakultät, nach Marburg erhielt, wo er auch, anderer Anträge ungeachtet, bis an sein Ende blieb. Geb. zu Erfurt am 29sten September 1714; gest. am 25sten November 1797.

Diss. inaug. (Praes. Jo. Geo. Estor) Vestigia iuris Germanici in iure canonico, et quidem Cap. 1. X de odio in matrimonia imparia et restricto iure nobilitatis Germanicae quod ad connubia. Jenae 1740. 4. Marburgi 1750. 4.

Commentatio de Comitiis veterum Germanorum antiquis, ex historia, monumentis, diplomatibus et scriptoribus fide dignis eruta, qua conventuum qualitas et forma tum ante Caroli M. aevum, tum sub illius et priorum successorum regimine demonstratur. Vol. I. Jenae 1745. — II Vol. Francof. et Lipsi. 1749. 4.

Diss. de natura et indole remedii devolutivi in Germania aliisque provinciis. Jenae 1746. 4.

Commentatio de censu constitutivo seu mutuo palliato, cuius origo, natura, forma et usus hodiernus e scitis Patrum, Conciliorum, Pontificum Max. bullis, historia, scriptoribus fide dignis et diplomatibus eruitur; cui accedit Adpendix Documentorum ineditorum thema electum illustrantium. ibid. eod. 4.

*Diss. de processu inquisitorio in iudiciis militaribus usitato. Praeside Henrico Brokes. Resp. Carolo Const. Victore Rücker. ibid. 1748. 4.

Observationum et quaestionum selectarum forensium ex iure feudali, civili, criminali, Germanico, ecclesiastico etc. depromtarum, fasciculus, in quo materiae ex suis fontibus cum adiectione speciei facti, rationum dubitandi et decidendi, ipsaque decisione, eruuntur. ibid. 1750. — Fasciculus II. ibid. 1751. 4.

Progr. de legitimis ſubſidiis ad ſolidam in iurisprudentia feudali cognitionem adſpirandi. Marb. 1754. 4.
Diſſ. de iure revolutionis ſeu recadentiae ib. 1755. 4.
— ſiſtens Brocardicum: Vigilantibus iura ſunt ſcripta. ibid. 1757. 4.
*Reſponſum in Reviſions-Sachen Anwalds Marie'n Margarethe'n Storchin, einer Lempin, zu Nied. Urſel, Beklagtens und Revidentens an einem, angegebenen Gegenanwaldes Joh. Hartm. Lempe'ns, zu Friedberg, Klägers und Reviſens am andern Theil, die Herausgebung des Groſsmütterlichen und Stiefväterlichen betreffend (1762); *in* Hombergk's zu Vach Diſſ. de uſufructu paterno in Haſſia p. 89 ſqq.
*Franciſci Georg. Schreiber Diſſ. inaug. de invaliditate librorum mercaturam concernentium Judaica lingua conſcriptorum. Marb. 1766. 4.
*Joh. Henrici Glasmacher Diſſ. inaug. de potioribus differentiis inter emphyteuſes Romanas et Germanicas intercedentibus. ibid. 1769. 4.
Commentatio de inſtitutis ſacris populorum Germanicorum et ſeptentrionalium gentilium ex legibus antiquis, conciliorum canonibus, litteris decretalibus Pontificum, Capitularibus, Chronicis, aliisque monumentis et ſcriptoribus fide dignis compilata; adiecta ſerie capitum et indice auctorum. Marburgi et Lipſ. 1791. 8.
Gab neu heraus: Dieter. Herm. Kemmerichii Synopſis iuris criminalis. Marb. 1771. 8.
Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchlands ihm beygelegte Rede de equitibus Germanorum deſultoriis *hat er zwar im J.* 1754 *gehalten, aber nicht drucken laſſen.*

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 515—518. — *Deſſen* zuverläſs. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 216—233. — *Deſſen* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 367—369. — *J. N. Funccii* Progr. invit. ad aud. Orat. adit. *J. J. Sorberi.* Marb. 1754. fol. — *M. C. Curtii* Memoria *J. J. Sorberi.* ibid. 1797. 4. — *Strieder* a. a. O. B. 15. S. 147—165. — *Erneſti* a. a. O. S. 252—290.

Sorge (Friedrich Adolph).

Erſt Regiſtrator der gräflich Solmſiſchen Kanzley zu Rödelheim, zuletzt Regierungsadvokat zu Wiesbaden: geb. zu Rudolſtadt . . . .; geſt. 1772.

Kern der Teutschen Reichsgeschichte von den ältesten Zeiten bis auf den Hubertsburgischen Frieden, mit nöthigen Anmerkungen erläutert. Frankf. u. Leipz. 1763. 8.

Chronologie des Teutschen Lehenwesens, mit Anmerkungen und Beylagen. ebend. 1764. 4.

Kurfürstentaxe. ebend. 1764. 4.

Allerley über das mittlere Zeitalter des Teutschen Reichs. Mit Vorrede, Anmerkungen und einigen ungedruckten Beylagen. Frankf. am M. 1765. gr. 8.

Brauchbare Anmerkungen, den Reichsgrafenstand betreffend. ebend. . . . . .

*Buntscheckichtes Gemählde eines Biedermanns. Frankf. am M. 1766. 8. *Wird von andern, aber irrig, Friedrich Karl von Moser'n zugeschrieben.*

*Caesarini Fürsteneri, Republicani ICti, Teutschvaterländische Gedanken über einige Stellen der neuesten Wahlcapitulation. Frankf. u. Leipz. 1766. 8.

Anlage zu einer brauchbaren Geschichtskunde des Römischteutschen Reichs bis auf die neuesten Zeiten. Nördlingen 1770. 8.

Kleinigkeiten. ebend. 1771. 8.

Sorge (Georg Andreas).

Bey genossenem Privatunterricht in den Humanioren widmete er sich der Tonkunst; wobey er hauptsächlich den Unterricht des gräfl. Brockdorfischen Hoforganisten, Kaspar Fischer, in Schney zum Lehrer hatte. Im J. 1721 wurde er Hof- und Stadtorganist, wie auch vierter Schulkollege, zu Lobenstein im Reussischen; seit 1725 war er zugleich Hospitalvorsteher. Mehrere auswärtige Anträge lehnte er ab. Geb. zu Mellenbach im Schwarzburgischen am 21sten (nicht 30sten) März 1703; gest. am 4ten April 1778.

Genealogia allegorica intervallorum octavae diatonochromaticae, d. i. Geschlechtregister der Intervallen nach Anleitung der Klänge des grosen Waldhorns. Hof 1741. 8.

Anweisung zur Stimmung und Temperatur, in einem Gespräche. Hamburg 1744. 8.

Vorgemach

Vorgemach der musikalischen Komposition, oder ausführliche ordentliche und vor heutige Praxin hinlängliche Anweisung zum Generalbass, durch welche ein Studiosus Musices zu einer gründlichen Erkänntniss aller in der Composition und Clavier vorkommenden con- und dissonirenden Grundsätze, und wie mit denenselben Natur-, Gehör- und Kunstmässig umzugehen, kommen, folglich nicht nur ein gutes Clavier als ein Compositor extemporaneus spielen lernen, sondern auch in der Composition selbst wichtige und gegründete Profectus machen kann. Eröffnet u. s. w. 1ster Theil. Nebst 36 Kupfertafeln. Lobenstein 1745. — 2ter Theil. Nebst 22 Kupfertafeln. ebend. 1746. — 3ter Theil. Nebst 40 Kupfertafeln. ebend. 1747. 4.

Gespräch von der Prätorianischen, Prinzischen, Werkmeisterischen, Neidhardtischen und Silbermannischen Temperatur, wie auch vom neuen System Telemann's. ebend. 1748. 8.

Ausführliche und deutliche Anweisung zur Rationalrechnung und Abtheilung des Monochords, vermittelst welcher man die musikalische Temperatur, so wie sie die heutige Praxis erfodert, welche allen, so mit der Musik umgehen, zu verstehen so nöthig als nützlich, so genau als es das Gehör zu fassen vermag, nicht nur auf unterschiedliche Arten ausrechnen, sondern auch bis auf ein Haar ausmessen, und folglich auf Orgeln und allerhand andre Instrumente bringen kann. Nebst einer ausführlichen Nachricht von dem neuen Telemannischen Intervallen-System, ebend. 1749. 8.

Gründliche Untersuchung, ob die Schröterische Klaviertemperaturen vor gleichschwebend passiren können. ebend. 1754. 8.

Verbesserter musikalischer Cirkel . . fol.

Ausweichungstabellen. . . fol.

Zuverlässige Anweisung, Klavier und Orgeln gehörig zu temperiren und zu stimmen. Mit 1 Kupfer. ebend. 1758. 4. Leipz. 1771. 4.

Compendium harmonicum, oder Lehre von der Harmonie; herausgegeben mit kritischen Anmerkungen von Marpurg. Mit 24 Kupfertafeln. Ebersdorf 1762. 4.

Die Natur des Orgelklangs. Hof 1771. 8.

Der in der Rechen- und Meßkunst wohlerfahrne Orgelbaumeister. Mit 5 Kupfertaf. Lobenstein 1773. 4.

Anleitung zur Fantaſie . . . . . 4.

Anmerkung über Hrn. Quanz's ein Dis und b C Klappe auf der Queerflöte; *in* Marpurg's Beyträgen zur Muſik B. 4.

Anmerkungen über Profeſſor Euler's Intervallen-Syſtem; in Hiller's Nachrichten B. 4. S. 269 u. ff.

Auſser vielen komponirten Kirchenmuſiken, Concerten, Sinfonien u. ſ. w. hinterlieſs er noch folgende ungedruckte theoretiſche Schriften:

Die Melodie, aus der Harmonie, als der wahren Quelle hergeleitet.

Theoretiſch-praktiſcher Beweis, daſs die Septima der Urſprung aller in der Muſik gebräuchlichen Diſſonanzen ſey.

Aromata muſica, oder Abhandlung der ſogenannten Falſarum.

Tonlehre der Natur.

Die Natur des Klangs, oder die beſte Lehrmeiſterin muſikaliſcher Wiſſenſchaften.

Das Monochord, zum Beweis verſchiedener wichtigen muſikaliſchen Wahrheiten ausführlich beſchrieben.

Die neu erfundene ſchöne Kunſt, die gleiche Temperatur, nebſt einer groſsen Menge guter ungleichen, ohne Beyhülfe der Rechen- und Meſskunſt in die Orgeln und Klavier-Inſtrumente zu bringen. *Blieb unvollendet.*

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 531-535. Lobenſteiniſches gemeinnütz. Intelligenzblatt 1791. St. 23. — *Erneſti* a. a. O. S. 290 u. f.

SORGENFREY (FRIEDRICH JULIUS).

Ein Jüdiſcher Proſelyt zu . . . .; geb. zu Kron (?) im Ansbachiſchen 1729: geſt. . . .

Seine Lebensgeſchichte. Jena 1775. 8.

SPACH (FRIEDRICH).

Erſt Buchhandlungsdiener zu Stuttgart, hernach Schauſpieler, zuletzt ſeit 1790 Buchhändler zu Straſsburg. Geb. zu Buchsweiler im Hanau-Lichtenbergiſchen im Elſaſs . . . . .; geſt. 1794.

Ein ſterbender Greis an ſeinen Sohn. Vorſchläge für Jünglinge, ſich Kenntniſſe, Ehre und Glück zu erwerben. Auch einige der Beherzigung des ſchönen Geſchlechts würdige Gedanken. Karlsruhe 1787. 8.

Der Verbrecher aus Vaterliebe; ein Teutſches Originaltrauerſpiel in 4 Akten. Augsb. 1787. 8.

Karl von Schönbach; ein Trauerſpiel in 4 Akten. Frankf. 1787. 8.

Koketterie und Liebe; ein Schauſpiel in drey Aufzügen. Carlsruhe 1791. 8. *Mit einem neuen Titelblatt.* Frankf. am M. 1794.

*Für Jünglinge; Fragmente aus der Brieftaſche eines Weltbürgers. Frankfurt 1791. 8.

Unter dem Namen Friedrich Walther: Mädchen und Weiber, eine Reihe von Beobachtungen, Skizzen, Erzählungen und Fragmenten. Heidelb. 1791. 8.

Gab zu Straſsburg eine politiſche Zeitung: Der Weltbote, *heraus.*

Spalowsky (Joachim Johann Nepomuk).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin und Arzt des bürgerlichen Regiments der Stadt Wien: geb. zu . . . . 1752; geſt. am 17ten May 1797.

Abhandlung der Oekonomie und der dazu gehörigen Wiſſenſchaften, mit 100 erläuternden Kupfern. 1ſter Band, vom Schreiben, ſchriftlichen Aufſätzen und Rechnungsweſen. Wien 1787. gr. 4.

Der Vorbote der Naturgeſchichte. Mit 25 illuminirten Platten, welche verſchiedene Gegenſtände aus den drey Reichen der Natur vorſtellen. ebend. . . . . .

Beyträge zur Naturgeſchichte der Säugthiere. 1ſter Beytrag. Mit 59 illuminirten Platten. ebend. . . . — 2ter Beytrag. Mit 49 illum. Platten. ebend. . . .

Beyträge zur Naturgeſchichte der Vögel. 1ſter Beytrag. Mit 45 illum. Platten. ebend. 1790. — 2ter Beytrag. Mit 40 illum. Platten. ebend. 1791. — 3ter Beytrag. Mit 45 illum. Platten. ebend. 1792. — 4ter Beytrag. Mit 52 illum. Platten. ebend. 1793. — 5ter Beytrag. Mit 44 illum. Platten. ebend. 1794. — 6ter Beytrag. Mit 43 illum. Platten. ebend. 1795. gr. 4.

Zwey naturhiſtoriſch-ökonomiſche Rhapſodien 1) vom Auerochſen, 2) vom wilden Schweine; *in* P. Mayer's Sammlung phyſikaliſcher Aufſätze B. 4. nr. 10. S. 375 u. ff.

Beſchreibung und Abbildung des Ramphaſtos viridis und des Momota Linn. Mit 2 Kupfertafeln; *im 2ten Band der* Neuern Abhandl. der königl. Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſch. (1795.)

Span (Johann Ludwig).

Der Rechte Licentiat und Advocatus iuratus zu Frankfurt am Mayn: geb. daſelbſt . . . .; geſt. . . . .

Diſſ. inaug. de odioſis in iure. Giſſae 1746. 4.

Der Reichsſtadt Frankfurt am Mayn Wechſelrecht aus daſigen Statuten, ſonderlich der jüngſten Wechſelordnung, methodice verfaſſet. Frankfurt und Leipzig 1752. 4.

Spangenberg (August Gottlieb).

Studirte zu Ilſeld und ſeit 1722 zu Jena, ward dort 1726 Magiſter, und 1732 Adjunkt der theologiſchen Fakultät und Aufſeher der Schulen im Waiſenhauſe zu Halle, wurde aber 1733 dieſer Stellen entlaſſen, gieng darauf nach Herrnhut und ward Helfer der Brüdergemeine, muſste in demſelben Jahr eine Geſellſchaft Brüder bis nach Kopenhagen begleiten, von da er zu Ende des Jahres nach Herrnhut zurück gieng; muſste aber 1734 wieder mit einer andern Geſellſchaft Brüder nach Georgien in Nordamerika gehen, mit welcher er 1735 dort ankam, und wo er ſich bis 1739 aufhielt; kehrte darauf nach Europa zurück, begab ſich zu der, nachher unter dem Namen der Pilgergemeine bekannt gewordenen Geſellſchaft in dem Iſenburg - Meerholziſchen Schloſſe Marienborn; ward 1741 Vorſteher einer Brüdergemeine in London, auch Generaldiakonus aller Gemeinen, zog 1742 nach Yorkshire als Vorſteher einer neuen dort

errichteten Gemeine; machte von da aus einige Reisen nach Holland und Teutschland; verliefs 1744 seine bisherige Gemeine, und ward Vorsteher der Pilgergemeine zu Barau in Schlesien, auch in eben diesem Jahre zum Bischoff der Brüderkirche eingeweiht, mufste aber auch noch in demselben Jahre wieder nach Amerika gehen, um dort die Oberaufsicht über sämmtliche Brüdergemeinen zu übernehmen. Er blieb dort bis 1749, ging darauf nach London, ward aber kurz darauf Direktor des Seminariums zu Barby. Im J. 1751 wurde er nach Grönland geschickt, kam aber, da bey seiner Ankunft in Kopenhagen das dorthin bestimmte Schiff bereits abgesegelt war, nach Barby zurück, wurde jedoch noch in demselben Jahr abermahls nach Amerika berufen, wo er sich bis 1753 aufhielt, gieng darauf nach London, und kehrte von da 1754 wieder nach Amerika zurück, wo er bis 1762 blieb; begab sich dann nach Herrnhut, ward dort Direktor der Unität, erhielt auch 1764 das sogenannte Oekonomat oder die allgemeine Aufsicht über die Oberlausitzischen Gemeinen, und lebte bis 1769 mit den übrigen Gliedern der Unitätsdirektion meistens zu Zeist, während welcher Zeit er verschiedene kleine Reisen in Teutschland und Holland machte. Im J. 1769 gieng er mit den Brüdern der Unitätsdirektion nach Herrnhut zurück, bald darauf aber nach Groskennersdorf; erhielt 1770 das Provinzialhelferamt oder die besondere Aufsicht über die Brüdergemeinen in der Oberlausitz; begab sich 1771, mit der Aeltesten-Konferenz, nach Barby, wo dieselbe von dieser Zeit an bis 1784 ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte; erhielt 1775 von neuem den Auftrag, eine Zeit lang die Aufsicht über die Brüdergemeinen in der Oberlausitz zu führen; feyerte 1784 sein Amtsjubiläum; gieng in demselben Jahre, mit der Aeltesten-Konferenz der Unität, wieder nach Herrnhut, kam 1789 von neuem in die Unitäts-Direktion, und übernahm das Präsidium derselben; und zog 1791 mit derselben nach Bertholsdorf. Geb.

zu Klettenberg in der Grafſchaft Hohnſtein am 15ten Julius 1704; geſt. am 18 September 1792.

Chriſtliches Sendſchreiben, das er 1728 am 19ten Nov. von Jena aus an einige ſeiner Freunde in Halle geſchrieben. Merſeburg. 8. *Auch in der* Freywilligen Nachleſe St. 13. S. 1606 u. ff.

Declaration über die zeither gegen uns ausgegangenen Beſchuldigungen, ſonderlich die Perſon unſers Ordinarii betreffend; edirt vom geſamten Synodo Unitatis Fratrum. Leipz. und Görl. 1751. 4.

Darlegung richtiger Antworten auf mehr als 300 Beſchuldigungen gegen den Ordinarium Fratrum; nebſt Beylagen. ebend. 1751. 4.

Apologetiſche Schluſsſchrift, worinn über 1000 Beſchuldigungen gegen die Brüdergemeine und ihren Ordinarium beantwortet werden; nebſt Beylagen. ebend. 1752. 4.

Nachricht von der gegenwärtigen Verfaſſung der Evangeliſchen Brüderunität Augsburg. Confeſſion 1772, *in* Walch's Neueſten Religionsgeſchichte Th. 3. S. 1-74. *Wurde nachher auch beſonders gedruckt.* Barby 1774. 8. 2te Auflage. ebend. 1781. 8. *Weiter hin von einem Ungenannten unter folgendem Titel herausgegeben:* Kurzgefaſste hiſtoriſche Nachricht von der gegenwärtigen Verfaſſung der Evangeliſchen Brüderunität Augsburgiſcher Confeſſion; mit Anmerkungen begleitet von einem Ungenannten, welcher ſich acht Jahre in verſchiedenen Brüdergemeinen aufgehalten. Berlin 1786. 8. *Engliſch*, London 1775. 8. ebend. 1788. 8. *Holländiſch*, Zeiſt 1777. *Franzöſiſch*, Barby 1780. 4. *Schwediſch*, Stockholm 1787. 8.

Leben des Hrn. Nikolaus Ludwig, Grafen und Herrn von Zinzendorf und Pottendorf. 8 Theile. Barby 1772—1775. 8.

*Idea fidei Fratrum, oder kurzer Begriff der Chriſtlichen Lehre in der Evangeliſchen Brüdergemeine. ebd. 1779. 8. *Schwediſch*, Gothenburg 1782. 8. *Franzöſiſch*, Barby 1782. 8. *Holländiſch*, Utrecht 1782. 8. *Engliſch von* la Trobe, London 1784. gr. 8. *Böhmiſch*, mit einer Vorrede des Predigers Joh. Janicke, Berlin 1788. 8.

Von der Arbeit der Evangeliſchen Brüder unter den Heiden. Barby 1782. 8. *Auch in* Walch's neue-

ſten Religionsgeſchichte Th. 8. S. 251—400. *Engliſch*, London 1788. 8. *Holländiſch*, Zeiſt 1790. 8.

Anmerkungen zu Hrn. Priors Aegidii Sexſtetter's Schrift gegen die Evangeliſchen Brüder, und inſonderheit die Brüder von Herrnhut. Prag und Wien 1784 (*eigentlich* 1783). 8. *Däniſch*, Kopenh. 1784. 8.

Geſangbüchlein für die Kinder in den Brüdergemeinen. Barby 1789. 8.

Eines alten Dieners Jeſu gläubiges Bekenntniſs von der Hoffnung des ewigen Lebens. ebend. 1790. 8. *Däniſch*, Haderslev 1791. 8.

Ueber die Worte Pauli: Das Wort vom Kreuz iſt eine Thorheit u. ſ. w. 1 Corinth. 1, 18. Barby 1791. 8.

Etwas von der Pflege des Leibes für Kinder. ebend. 1792. 8. *Däniſch*, Kopenh. 1792. 8. *Schwediſch*, Stockholm 1795. 8.

Von der Vergebung der Sünden. Barby 1792. 8. *Schwediſch*, Stockholm 1793. 8.

Nach ſeinem Tode kam noch heraus: Sammlung einiger Reden gehalten an die Kinder zu Herrnhut. 1ſte Sammlung. Barby und Leipzig 1797. — 2te Sammlung. ebend. 1799. 8.

Mehrere Lieder im neuen Brüdergeſangbuch.

Sein Bildniſs nach *Graff* von *J. G. Müller*, Kl. folio, und von *J. G. Schmidt* vor ſeinem Leben von *Risler*. 8.

Vergl. ſeinen Lebenslauf, von ihm ſelbſt aufgeſetzt in *Henke's* Archiv für die neueſte Kirchengeſchichte B. 3. St. 2. S. 429 u. ff. — (*Becker's*) Teutſche Nationalzeitung 1792. S. 807 u. ff. — Lauſitz. Monatsſchrift 1793. St. 6—8. Leben *A. G. Spangenberg's* von *Jer. Risler*. Barby 1794. 8. Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhund. S. 463 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 306—311. — *Erneſti* a. O. S. 341—345.

Spangenberg (Johann Konrad).

Studirte zu Marburg ſeit 1726, erſt Theologie, hernach unter Wolf's Leitung Mathematik, wobey er ſich in vielen todten und lebenden Sprachen übte. Im Okt. 1728 fieng er an, einigen Studirenden Unterricht in der reinen Mathematik zu geben. Im März des J. 1737 reiſete er von Marburg nach Erlangen, und im Sept. deſſelben Jahrs nach Baſel, wo er bis in den Febr. 1738

blieb, und mit Bernoulli sehr vertraut wurde. Nach der Rückkunft zu Marburg gab er abermahls Unterricht in allen Theilen der Mathematik, vorzüglich in der Algebra. Im J. 1741 erhielt er die Professur der Math. auf dortiger Universität, legte sie aber 1765 nieder, um als ein schwärmerischer, aber gutartiger Frömmling seine übrigen Jahre in der Einsamkeit zu verleben. Geb. zu Homberg in Hessen am 25sten Januar 1711; gest. am 19ten December 1783.

Diss. mathem. de natura systematum logarithmicorum in genere, et in specie logarithmorum solidorum. Marburgi 1742. 4.

— philos. de libertate Dei. ibid. 1743. 4.

— — de eo, quod iuris naturae est circa gradus prohibitos et eorundem dispensationem. ibid. 1748. 4.

Vergl. *Strieder's* Hessische Gelehrten Geschichte B. 15. S. 166—172.

von SPANGENBERG (KARL FRIEDRICH WILHELM).

Doktor der Rechte zu . . . . .; geb. zu Venzka an der Saale 1770; gest. zu Jena am 29sten März 1796.

Versuch einer systematischen Darstellung der Lehre vom Besitz. In zwey Theilen. Bayreuth 1794. gr. 8.

De Observantia Imperii; Commentatio iuris publici. Halae 1795. 8.

SPANGENBERG (PETER LUDOLPH).

Doktor der Medicin, und seit 1774 dritter ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Bützow, hernach zu Rostock. Geb. zu Göttingen am 4ten April 1740; gest. am 23sten April 1794.

Diss. inaug. de chorea Sancti Viti. Goett. 1764. 4.

Aufsätze in dem Mecklenburg-Schwerinischen Intelligenzblatt.

Graf von Spauer oder Spaur (Franz Joseph).

Studirte zu Innsbruck, reiſete, wurde von dem Kurfürſten von Mainz als Regierungsrath angeſtellt, wurde 1754 *Vicedom der Stadt Mainz, folglich Direktor der Polizey, der Kriminalgeſchäfte und der Gerichtsbarkeit des Magiſtrats. Im J.* 1757 *ward ihm vom Kaiſer die erledigte katholiſche Präſidenten- und geheime Rathsſtelle am kaiſerlichen Reichskammergericht zu Wetzlar verliehen, und* 1763 *die Stelle eines Kammerrichters. Die* 34*jährige Verwaltung dieſes wichtigen Amtes wurde merkwürdig durch die Kammergerichtsviſitation, durch ſeine, zur Vollziehung der neuen Kammergerichts-Einrichtung und der hierüber gefaſsten Reichsſchlüſſe gelieferten Arbeiten, welche von der Reichsverſammlung in Regensburg zum Druck befördert wurden; und durch unerwartete Vorfälle, die ſeine letzte Lebensperiode bezeichneten. Geb. zu Innsbruck am 20ſten Auguſt* 1725 **); geſt. am 1ſten Auguſt* 1797.

Ueber die Vollziehung und bisherige Wirkung des im J. 1788 ergangenen Reichsſchluſſes, die beſſere Einrichtung und Beförderung der Juſtitzpflege bey dem Reichskammergerichte betreffend. Regensb. 1788 fol.

Direktorialmeynung über die Abkürzung der Kammergerichts-Relationen. . . . . .

Direktorialmeynung über den Miſsbrauch der Sollicitatur. . . . . .

Direktorialmeynung über den Miſsbrauch des Remedii reſtitutionis. . . . . (*Aus den* 3 *letzten findet man Auszüge in* Schlichtegroll's Nekrologen *auf das J.* 1797. B. 1. S. 51 u. ff.)

Vergl. Biographie des Grafen *Franz Spaur*, kaiſerl. geheimen Raths und Reichs-Kammerrichters in Wetzlar; von einem ſeiner nächſten Verwandten entworfen. Salzburg 1800. 8. — *Schlichtegroll* a. a. O. S. 1—60. — *Erneſti* a. a. O. S. 355—361.

*) nicht 1726.

Spazier (Christian Wilhelm).

Studirte zu Zittau und Wittenberg, wurde da 1741 Magiſter, und 1745 Pfarrer zu Waltersdorf in der Oberlauſitz. Geb. zu Zittau am 12ten Auguſt 1717; geſt. am 20ſten May 1795.

Geiſtreiche und erbauliche Begräbniſsgeſänge. Zittau u. Leipz. 1761. 8. Neue Auflage. ebend. 1770. 8. Neueſte Auflage *unter dem Titel:* Sammlung erbaulicher Lieder bey den Leichenbegängniſſen; herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1788. 8.

Vergl. *Heerwagen's* Litteraturgeſchichte der geiſtl. Lieder und Gedichte neuer Zeit Th. 2. S. 502 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 512.

Specht (C . . . . E . . . .).

Licentiat der Theol. und Profeſſor der Griechiſchen Sprache auf der Univerſität zu Würzburg: geb. zu....; geſt. am 19ten November 1780.

Sylloge ſententiarum locorumque ex ſcriptoribus aliquot Graecis ad exercitationes ſcholarum hermeneuticas accommodata. Herbip. 1776. 8.

Specht (Christian).

Studirte, nach genoſſenem Privatunterricht, zu Freyberg und Wittenberg. Im J. 1735 lieſs er ſich von der dortigen Juriſtenfakultät examiniren, und hielt, nachdem er gut beſtanden war, juriſtiſche Vorleſungen. Da ſie Beyfall fanden; ſo erwarb er ſich 1736 die Doktorwürde, und noch in demſelben Jahr auch die Magiſterwürde. Im J. 1737 wurde er zum auſserordentlichen Rathsverwandten daſelbſt erwählt. Im J. 1740 ward ihm das Stadtſyndikat zu Görlitz aufgetragen, welches er 1745 mit demjenigen zu Bautzen verwechſelte. Geb. zu Tharand unweit Dresden am 14ten Junius 1707; geſt. am 1ſten Oktober 1758.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. H. Albino) de his quae per ſubhaſtationem extinguuntur, vel non. Vitemb. 1736. 4.

Diſſ. de Scultetis et Scabinis; *von dem Amts-, Land- und Dorf-Gerichten.* Vitembergae 1736. 4.

— de muneribus, quae propter diem natalem Servatoris noſtri dari ſolent; *von heillgen Chriſt-Geſchencken.* ibid. 1737. 4.

— Quando et quibus liceat aliquem ob expenſas non ſolutas a iudicio arcere? ibid. eod. 4.

— de Praefectis Nobilium Judiciis; *von adelichen Gerichts-Verwaltern.* ibid. eod. 4.

— de his, quae uſu fori, et ſecundum quarundam provinciarum et civitatum Conſtitutiones vel Statuta a Tutoribus et Curatoribus, et circa eos obſervanda ſint. ibid. 1738. 4.

— I et II de Stabulis, Cauponis, Tabernis et hoſpitiis mercenariis; *von Gaſthöfen, Erb- und Gemeinden-Schenken, Stadt-Kellern, Jahr-Küchen, Caffee-Wein- und Brandtewein-Häuſern.* ibid. 1739. 4.

Vergl. *J. Gottfr. Krauſii* Progr. de dominio arborum turbine deiectarum in vicini praedium. Vitemb. 1736. 4. — *Jenichen's* Nachrichten von dem Leben u. den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. S. 213—216. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 518—523. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 315. — *Erneſti* a. a. O. S. 362 u. f.

Specht (Johann Heinrich).

Prediger zu Iſny in Schwaben: geb. daſelbſt. . . .; geſt. 177 . .

Iſniſches Denkmahl, welches in ſich faſſet eine gewiſſe Nachricht von der löbl. Reichſtadt Isny Namen, Urſprung, Reformation, Regenten, Predigern und Schulmeiſtern, von vielen Unglücksfällen und einigen beſondern Merkwürdigkeiten. Lindau 1750. 8.

Predigten.

Gab heraus ſeines Vaters, Joh. Specht's Wochenpredigt von dem hohen Geheimniſs der Menſchwerdung des Sohns Gottes, über Joh. I, 1—14. Lindau 1761. 4.

Speck (Johann Gabriel).

Studirte zu Heidelberg und Marburg, erhielt 1740 *auf letzterer Univerſität die Magiſterwürde, wurde* 1743

Prediger der Waldenser Gemeine zu Todtenhausen und Wiesenfeld im Oberfürstenthum Hessen, kam 1744, als solcher, zu der Französischen Gemeine in Trayssa, und 1753 zu derjenigen in Marburg, welcher damahls die Gemeine in Todtenhausen beygegeben wurde. In letzterem Orte hatte er Anfangs seine Wohnung, bis er 1756 nach Marburg zu ziehen Erlaubniss erhielt, wo er zugleich 1763 bey der Universität die Stelle eines Professors der Französischen Litteratur einnahm. Geb. zu Trayssa in der Hessischen Grafschaft Ziegenhayn am 22sten November 1722; gest. am 7ten September 1792.

Gründliche Anleitung zu der Französischen Sprache, in Fragen und Antworten, aus des Restaut's, wie auch aus andern neuen Sprachlehren und Schriftstellern zusammengetragen; nebst einem sehr nützlichen Anhang. Frankfurt am M. 1749. 8. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1756. 8. Mit ansehnlichen Verbesserungen und Zusätzen vermehrt. ebend. 1769. 8.

Les Pseaumes de David et les Cantiques Sacres. Marbourg 1755. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 172—174.

SPEISER (JOHANN CHRISTOPH QUOD VULT DEUS).

Nach erhaltenem Privatunterricht, studirte er zu Weissenfels, Jena und Wittenberg; auf welcher letztern Universität er 1741 die Magisterwürde und dem poëtischen Lorbeerkranz erhielt. Im J. 1742 gieng er nach Freyburg an der Unstrut, wo damahls sein Vater Geistlicher war, um sich zum Predigtamt praktisch vorzubereiten. Nach des Vaters Tode 1746 wurde er daselbst Vikar, und 1749 als Pastor zu Wittgendorf und Dragsdorf im Stift Naumburg-Zeitz angestellt. Geb. zu Seehausen im Schwarzburg-Rudolstädtischen am 16ten Februar 1721; gest. . . . . .

Oratio panegyrica in actu promotionis habita Vitembergae 1741. 4.

Carmen heroicum, notis historicis illustratum: de antiqua et nobili Speiserorum familia. Numburgi 1743. fol.

De coniugio Clericorum commentatio poëtica. Cizae 1754. 4.

Die glückliche und vergnügte Ehe, als ein grosser Gewinn der Gottseligkeit. Gera 1770. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 532-537.

Edler v. Spekner (Joseph Valentin) auf Pilhofen.

Erst kurbayrischer Regierungsrath zu Burghausen, hernach Landrichter zu Schrobenhausen: geb. zu . . . .; gest. 1784.

*William Buttler, Baronet von Yorshire, ein Trauerspiel. München 1772. 8.

*Darius, ein Trauerspiel. ebend. 1775. 4.

Rede von dem wahren Patrioten. ebend. 1775. 4. 2te ächte Ausgabe. Augsburg 1777. 4.

Spengler (Joseph).

Jesuit und Lehrer der Mathematik zu Dillingen: geb. zu Constanz am 6ten December 1736; gest. am 28sten November 1776.

Anfangsgründe der Rechenkunst und Algebra. Augsb. 1772. 8. ebend. 1789. 8.

Optic, Catoptric und Dioptric, in zween Theilen. Der erste enthält die allgemeinen Grundsätze dieser Wissenschaften: der andere giebt hinreichenden Unterricht von der Verfertigung, dem Gebrauche und den Vortheilen fast aller optischen Instrumente; als der einfachen und zusammengesetzten Microscope, des Sonnenmicroscops, der Holländischen astronomischen und gemeinen Fernröhren, der Dollondischen Fernröhren, der Gregorianischen und Newtonianischen Telescope und einer neuen optischen Universalmaschine. ebend. 1775. 8. Mit 14 Kupfern.

Geometrie und Trigonometrie. 2 Theile. Dillingen 1776. gr. 8. Mit Kupfern.
Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 182.

Spenker (Georg Heinrich).

*Handidat des Predigtamts zu Lübtz *) im Mecklenburgiſchen: geb. zu . . . . ; geſt.* 1785.

Beſtimmung der Dauer der Welt nach den Geſchichten und Weiſſagungen der Schrift. . . . . 2te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. Bützow u. Wism. 1773. 8.

Schreiben an die Verfaſſer der kritiſchen Sammlungen zur neueſten Geſchichte der Gelehrſamkeit; *im 2ten Band der* freywilligen Beyträge zu den Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit.

Sperbach (Karl Gottlob).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, wurde da 1715 *Baccalaureus,* 1716 *Magiſter, habilitirte ſich* 1717, *und erhielt eine Stelle im montäglichen Predigerkollegium, wurde* 1720 *Aſſeſſor der philoſophiſchen Fakultät zu Leipzig, und* 1734 *ordentlicher Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen auf der Univerſität zu Wittenberg. Geb. zu Königsbrück am 26ſten Februar* 1694; *geſt. am 6ten Julius* 1772.

Diſſ. de cognitione ſubſidiaria. Lipſ. 1717. 4.
— de obligatione erga eruditos. ibid. 1781. 4.
Standrede auf Joh. Gottfr. Tzſchochel, iur. Stud. aus Görlitz. ebend. 1718. fol.
Diſſ. de obligatione eruditorum ad tradendas veritates. ibid. 1719. 4.
Die im Tode erlangte Geneſung Chriſtlicher Medicorum; eine Standrede auf C. W. Springer, Med. Cand. ebend. 1720. fol.
Diſſ. Cauſſa philoſophiae adverſus Atheismi calumniam defenſa. ibid. 1730. 4.
Progr. ad Orat. inaug. Apophthegma Gamalielis ſenioris capitibus Patrum inſertum. Viteb. 1734. 4.
Diſſ. qua verſio Syriaca II Epiſt. Johannis cum textu Graeco confertur. ibid. 1735. 4.

*) nicht Lütz.

Diſſ. obſervationes philologicae in nonnulla Pentateuchi loca a translatore Wertheimenſi corrupta. ibid. 1736. 4.
— de Spiritu Dei in creatione mundi ſuper aquis verſante; contra translatorem Wertheimenſem. ibidem 1737. 4.
— de vario accentuum Hebraeorum officio et uſu. ibid. 1738. 4.
Elegia in obitum Henr. Dan. Praetorii, Jur. Cand. atque Adv. ord. Curiar. Provinc. Bud. Gorl. ibid. eod. 4.
Progr. de genio linguae Hebraicae ad interpretanda oracula divina cognitu neceſſario. ibid. eod. 4.
Diſſ. Academia Jabhnenſis atque eius Rectores. ibid. 1740. 4.
Progr. de ſceptro e Juda et Legislatore e medio pedum illius ante Chriſti adventum non receſſuro. ibidem 1743. 4.
Diſſ. de Judaeis חלואם ob Jeſum crucifixum crucifigendis, nec tamen ad eum convertendis, ad illuſtrandum locum, Hoſ. XI, 7. ibid. 1747. 4.
Progr. de diſcipulis ſapientum Hebraeis. ibid. 1749. 4.
— quo diſcipulorum ſapientum Hebraeorum virtutes duodequinquaginta ex capitibus Patrum recenſentur. ibid. 1755. 4.
Diſſ. de voce Jehovah. ibid. eod. 4.
Progr. de portis Sacrarii Hieroſolymitani poſterioris. ib. 1756. 4.
Standrede bey Fr. Johanna Sophia Clementin, geb. Wichmannshauſen. ebend. 1757. fol.
Progr. de fortitione in templo Hieroſolymitano. ibid. 1769. 4.
— de Hebraeorum holocauſtis. ibid. eod. 4.

Vergl. Wittenberg. Wochenblatt 1772. Nr. 40. 41. — Lauſitz. Magazin 1772. S. 523 u. f. — Oberlauſitz. Nachleſe 1772. S. 297 u. ff. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 315—317.

Freyherr von Sperges (Joseph Anton Maria) auf Polenz und Reiſsdorf.

Studirte zu Wien, erwarb ſich dort die Magiſterwürde, trat ſeine öffentliche juriſtiſche Laufbahn zu Tri-

dent an, ward darauf nach Roveredo geſchickt, um als Sekretär bey dem Geſchäfte der Gränzberichtigung zwiſchen Tyrol und der Republik Venedig gebraucht zu werden, 1756 bey dem geheimen Hof- und Hausarchiv zu Wien angeſtellt, 1763 wirklicher Hofrath im Departement der auswärtigen Geſchäfte, 1766 geheimer Staatsofficial bey den Mayländiſchen Geſchäften, 1771 in den Freyherrenſtand erhoben, und mit dem Stephansorden begabt. War auch Präſes der kaiſerl. königl. Academie der bildenden Künſte zu Wien. Geb. zu Innsbruck am 31ſten Januar 1726; geſt. am 26ſten Oktober 1791.

Sereniſſimo Archiduci Joſepho Auguſto, humani generis delicio, aeternitati imperii, orbis exſpectationi, Herculi in cunis Auſtriaco, Genethliacum conſecratum. Norimb. 1742. 4.

Tyrolis pars meridionalis cum limitibus Venetis publica auctoritate luſtratis. 1762. fol. *Landkarten.*

Tyroliſche Bergwerksgeſchichte; mit Urkunden. Wien 1765. 8.

Verſchiedene Lateiniſche Gedichte in Italieniſchen Sammlungen.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Joſ. Spergeſii, Palentini, Centuria litterarum ad Italos; cum Appendice III Decadum ad varios. Carmina iuvenilia. Inſcriptiones. Viennae 1793. (*eigentl.* 1792.) 8. *Herausgeber war A. Cremes, Official bey der Staatskanzley zu Wien, dem Sp. in ſeinem Teſtament dieſes Geſchäft aufgetragen hatte.*

Sein Bildniſs vor dem hier zuletzt erwähnten Buch.

Vergl. *de Luca's* geſ. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 185—187. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 113-131. — *Cremes* vor dem eben angeführten Buch. — *Erneſti* a. a. O. S. 418. — von *Hormayr's* Oeſtreichiſcher Plutarch B. 16 (1809).

Sperl (Wolfgang Philipp).

Studirte zu Jena, hielt ſich hernach bis 1739 bey einem Verwandten zu Wien auf, brachte alsdann eine Zeit lang in Bayreuth zu, und wurde 1740 zu Sulzbach

in

in der Oberpfalz Advokat. Die, seine Eltern betroffenen, Unglücksfälle brachten ihn zu dem Entschluſs, als Informator in die Dienste des Reichshofrathsagenten von Fritsch zu gehen, der seine Familie in Ulm hatte. Nach der Rückkunft in die Vaterstadt 1745 fing er zwar wieder an zu advociren: aber, er fiel bald in eine Melancholie, und nach dem Tod seiner Eltern 1751 wurde er in das Spital aufgenommen, wo er auch starb. Geb. zu Sulzbuch am 12ten November 1707; gest. am 4ten May 1756.

Tractatus iuris fundamentalis de clypeis militaribus Germanorum, in quo variae ad ius feudale spectantes materiae illustrantur, tribus partibus absolutus, quorum I de clypeorum capacibus vel incapacibus, II de conciliis et expeditionibus militaribus, III de corporibus feudalibus clypeis praeditis agit. Norimbergae 1736. 4.

De sacris fabricis metallicis, speciatim ferrariis, sive *von Eisenhämmern*, ad titulum Codicis de Fabricensibus liber commentarius ex principiis iuris Romani et Germanici ad usum hodiernum adornatus et instructus. Ulmae 1743. 4. (*Auf den Titeln dieser beyden Bücher nannte er sich nur Philipp.*)

Doctrina de allegationo legum et praxis in foro. ibid. 1746. 4.

Vergl. *Siebenkees* Neues juristisches Magazin B. 1. S. 526—528.

SPIECKERMANN (ADAM JAKOB).

Buchhändler zu Zittau; geb. zu Wismar am 20sten May 1728; gest. am 8ten Junius 1787.

* Nachricht von einem Zittauischen Wochenblatte zur Aufnahme des Nahrungsstandes. Zittau 1771. 4.

* Allgemeines Zittauisches Wochenblatt. ebend. 1771. 4.

* Ausführliche Beschreibung von dem traurigen Ende der beyden Dänischen Grafen und Staatsverbrecher Struensee und Brandt. ebend. 1772. 4.

* Allgemeine Chronik der neuesten Weltgeschichte dieser Zeit, sowohl für den Bürger als Landmann. ebend. 1778. 8. *Hatte nicht lange Bestand.*

*Beyträge zur Geſchichte des gegenwärtigen Krieges. (*ebend.*) 1778. 8.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 317. Abtheil. 2. S. 803.

Spielmann (Jakob Reinbold).

Studirte zu Straſsburg. Auf einer, im J. 1740 *unternommenen Reiſe durch Teutſchland, hielt er ſich am längſten in Berlin auf, um die Vorleſungen der dortigen groſsen Aerzte und Naturforſcher zu benutzen. Im J.* 1742 *kam er nach Freyberg, um ſich in den Bergwerkswiſſenſchaften unterrichten zu laſſen. Gleich nach der Rückkunft in der Vaterſtadt reiſete er nach Paris, um auch dort ſeine Kenntniſſe zu erweitern. Als er von da nach Straſsburg zurück kam, lieſs er ſich präfen und in die Zahl der Apotheker, zu der auch ſein Vater gehörte, aufnehmen. Im J.* 1748 *erwarb er ſich die mediciniſche Doktorwürde. In dem nächſten Jahr ward er zum auſserordentlichen Profeſſor der Arzneykunde ernannt. Im J.* 1754 *erhielt er von der philoſophiſchen Fakultät die Magiſterwürde, und* 1755 *ertheilte ihm der Univerſitäts-Senat die Aufſicht über das Wilhelmiſche und Marcianiſche Kollegium. Im J.* 1756 *erhielt er, nach der Verfaſſung der dortigen Univerſität, die erledigte Profeſſur der Dichtkunſt, und hielt wirklich öffentliche Vorleſungen über den Lukrez. Im J.* 1759 *wurde er ordentlicher Profeſſor der Medicin, beſonders der Chemie, Botanik und Materia medica. Geb. zu Straſsburg am* 31*ſten März* 1722; *geſt. am* 9*ten September* 1783.

Diſſ. inaug. de principio ſalino. Argentorati 1748. 4.
— de optimo recens nati infantis alimento. ib. 1753. 4.
— de fonte medicato Niederbronnenſi. ibid. eod. 4.
— de hydrargyri praeparatorum internorum in ſanguinem effectibus. ibid. 1761. 4.
— ſiſtens hiſtoriam et analyſin fontis Rippoltſavienſis. ib. 1762. 4.
— ſiſtens Cardamomi hiſtoriam et vindicias. ib. eod. 4.

Institutiones Chemiae, praelectionibus academicis adcommodatae. Argentorati 1763. 8 mai. Editio II aucta. ibid. 1766. 8 mai. *Französisch*, mit Anmerkungen, von Cadet le jeune. Paris 1770. 2 Voll. in 12. *Teutsch unter dem Titel:* Chemische Begriffe und Erfahrungen; nach der Lateinischen Urschrift, und der Französischen Uebersetzung, mit Anmerkungen des Hrn. Cadet; von Joh. Herm. Pfingsten. Dresden 1783. gr. 8.

Diss. Specimen de argilla. Argent. 1765. 4.

Prodromus Florae Argentoratensis. ibid. 1766. 8.

Diss. de plantis venenatis Alsatiae. ibid. eod. 4.

— sistens experimenta circa naturam bilis. ib. 1767. 4.

— de animalibus nocivis Alsatiae. ibid. 1768. 4.

— Acaciae officinalis historia. ibid. eod. 4.

— Examen acidi pinguis. ibid. 1769. 4.

Index plantarum horti Argentoratensis. . . . . 8.

Diss. sistens examen de compositione et usu argillae. ib. 1773. 4.

Institutiones materiae medicae, praelectionibus academicis adcommodatae. ibid. 1774. 8. Editio nova revisa. ibid. 1784. 8 mai. *Teutsch von seinem Sohne*, Johann Jakob. ebend. 1775. 8.

Diss. sistens historiam aëris factitii. ibid. 1776. 4.

Syllabus medicamentorum. ibid. 1778. 8 mai.

Diss. de caulicitate. ibid. 1779. 4.

— sistens Analecta de tartaro. ibid. 1780. 4.

— sistens commentarium de analysi urinae et acido phosphoreo. ibid. 1781. 4.

Pharmacopoea generalis. ibid. 1783. 4 mai.

Sur le bitume de l'Alsace; *in den* Mémoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin a. 1758.

Kleine praktische medicinische und chemische Schriften; in die Teutsche Sprache übergetragen. Mit Kupfern. Leipz. 1786. gr. 8. *Es sind die angeführten Lateinischen Disputationen. Die Originalien derselben liefs gröfsten Theils Wittwer mit eindrucken in seinen* Delectus dissertationum medicarum Argentoratensium. (Norimb. 1777—1781. IV Voll. in 8 mai.)

Sein Bildniss vor seiner Pharmacopoea generalis.

Vergl. Progr. ad orat. inaug. *J. R. Spielmanni.* Argent. 1749. fol. — *Baldinger's* Biographieen jetztleb. Aerzte B. 1. St. 1. S. 76—86. — Strafsburgische gel. Nachrichten 1783. St. 82 u. 83. — Histoire et Mem. de la Société roy. de

Medecine à Paris, a. 1782 et 1783 (à Paris 1787). — *P. L. Wittwer's* Lebensgeſchichte *J. R. Spielmann's*. Helmſtädt u. Leipz. 1784. 8. Auch in: *Crell's* chemiſchen Annalen 1784. St. 6. S. 545 u. ff. — Schriften der Berlin. Geſellſch. Naturforſchender Freunde B. 5 (1784). — *Vicq d'Azyr* dans ſes Oeuvres T. II (1805). — *Erneſti* a. a. O. B. 13. Abtheil. 1. S. 1—21.

SPIER (JOHANN JUST).

Magiſter der Philoſophie, Privatdocent und Unterbibliothekar zu Wittenberg, hernach Paſtor zu Groſſen-Ehrich im Schwarzburg-Sondershauſiſchen: geb. zu Rohnſtedt im Sondershauſiſchen 1706; geſt. nach 1750.

De addendi detrahendique vi a verbis apocalypticis prohibenda, ſuper Apocal. XXII, 18—19. Viteb. 1730. 4.

De ſenſu myſtico Vitringiano ſeptem epiſtolarum ad ſeptem Aſiae eccleſias exaratarum, ad Apocal. II et III. ibid. eod. 4.

De rationali non confuſo ordine concionum prophetarum generatim atque Ezechielis ſpeciatim. ibid. eod.

Jo. Hübneri Hiſtoria politica univerſalis, in Synopſi repraeſentata. Lipſ. 1736. fol. *Es ſind 2 in Kupfer geſtochene, in die Länge zuſammengeleimte Bogen.*

* Wittenbergiſche Anmerkungen über theologiſche, philoſophiſche, hiſtoriſche, philologiſche und kritiſche Materien. Iſtes (*und wahrſcheinlich einziges*) Stück. Wittenb. 1738. 8. *Es hatten auch andere, z. B. Andr. Haſko, Theil daran.*

Diſſ. hiſtorica et critica, qua teſtimonia Patrum quinque primorum ſaeculorum de Pauli Apoſtoli itinere in Hiſpaniam confecto labefactantur. ibid. 1740. 4.

Hiſtoria critica de Hiſpanico Pauli Apoſtoli itinere, ad Rom. XV, 24 et 28. ibid. 1742. 4.

Diſſ. philologica de Pauli anathemate votivo, ad Rom. IX, 3. ibid. 1743. 4.

— de templi Corinthiaci ſuperſtructoribus, ad 1 Corinth. III, 10—15. ibid. 1745. 4.

Die Diſputationen des D. und Profeſſors Daſſau oder Daſſovius zu Kiel wollte er zwar in einer Sammlung neu herausgeben und ſie, wo es nöthig ſchiene, mit Anmerkungen verſehen: allein, es fand ſich kein

Verleger dazu. Die Nachricht in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchl., daſs dies wirklich geſchehen ſey, iſt demnach irrig. Nur von 14 einzelnen Diſputationen und Programmen beſorgte er neue Abdrücke. Sie ſind verzeichnet in den Hamburg. Berichten von neuen gel. Sachen 1736. S. 84—86. Vergl. ebend. S. 136. — Eben daſelbſt S. 86 heiſst es: Spier habé Joh. Clerici Diſp. philoſ. de argumento ab invidia ducto, mit einigen Anmerkungen auf 5 Bogen zu Leipzig unter die Preſſe geliefert: *ob ſie aber wirklich aus derſelben hervorgegangen ſeyn mögen, erfährt man nicht, findet auch ſonſt nirgends etwas davon.*

Vergl. *Kordes* in dem Allgemeinen litter. Anzeiger 1801. Nr. 97. S. 926—928.

von Spieren (Reimarus) *).

Magiſter der Philoſophie und Prediger zu Samtens in Schwediſch-Pommern: geb. zu . . . .; geſt. . . .

*Dav. Hartley's Betrachtungen über den Menſchen, ſeine Pflicht und Erwartungen; aus dem Engliſchen. 2 Bände. Roſtock 1772. 1773. 8.

*Leben, Bemerkungen und Meynungen Johann Bunkel's, nebſt den Leben verſchiedener merkwürdiger Frauenzimmer; aus dem Engliſchen überſetzt, mit hinzugefügten Bemerkungen und Meinungen und XVI Kupferſtichen von D. Chodowiecki. 4 Theile. Berlin 1778. 8. — *Die Anmerkungen zu beyden Ueberſetzungen ſind nicht von ihm, ſondern von Herm. Andr. Piſtorius. S. oben dieſen Artikel.*

Spies (Christian Heinrich).

Nachdem er lange Zeit Schauſpieler geweſen war, wurde er 1788 gräfl. Kinigliſcher Wirthſchaftsbeamter zu Bezdiekau in Böhmen. Geb. zu Freyberg in Sachſen 1755; geſt. am 17ten Auguſt 1799.

Die drey Töchter; ein Luſtſpiel in 3 Aufzügen. Wien 1782. 8.

Maria Stuart; ein Trauerſpiel. ebend. 1784. 8. Prag 1793. 8.

*) nicht *Reinard.*

General Schlenzheim und seine Familie; ein Schauspiel in 4 Aufz. Frankf. und Leipz. 1785. 8.

Biographien der Selbstmörder; von Ch. H. S. 1stes Bändchen. Prag und Wien 1785. 2te Auflage. ebend. 1786. — 2tes Bändchen. ebend. 1786. — 3tes Bändchen. ebend. 1788. — 4tes Bändchen. ebend. 1789. 8. 3te, einzig ächte, vom Verfasser verbesserte Originalausgabe des ganzen Werks. Prag 1792. 8.

Schriften. 2 Bände. Prag 1790. 8.

Das Ehrenwort; ein Lustspiel in 4 Aufzügen. Prag u. Leipz. 1790. 8.

Klara von Hoheneichen; Ritterschauspiel in 4 Aufzügen. ebend. 1790. 8.

Stadt und Land, oder Mädchen, die das Land erzogen hat, sind wie die Mädchen in der Stadt; Lustspiel in 3 Aufzügen. Prag 1791. 8.

Das Petermännchen; Geistergeschichte aus dem 13ten Jahrhundert. 2 Theile. ebend. 1791. 8.

Die Folgen einer einzigen Lüge; Schauspiel in 4 Aufzügen. ebend. 1792. 8.

Der Mäusefallen- und Hechelkrämer; eine Geschichte sehr wunderbar, doch ganz natürlich. Prag u. Leipz. 1792. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1795. 8.

Der alte Ueberall und Nirgends; Geistergeschichte. 1stes und 2tes Jahrhundert. Prag 1792. — 3tes und 4tes Jahrhundert. ebend. 1793. 8. Neue Ausgabe. Leipz. 1797. 8.

Liebe und Muth macht alles gut; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. Prag 1793. 8.

Oswald und Mathilde; ein Ritterschauspiel in 3 Aufz. ebend. 1793. 8.

Theatralische Werke 1ster Theil, *enthält:* Maria Stuart; Liebe und Muth; die 3 Töchter. 2ter Theil, *enthält* das Ehrenwort; Klara von Hoheneichen; und Stadt und Land. Prag und Leipz. 1793. 8.

Friedrich, der letzte Graf von Toggenburg; historisches Schauspiel. Prag 1794. 8.

Der wahrsagende Zigeuner-Kalender für das Jahr 1795, zum Nutzen und Vergnügen für junge Frauenzimmer. Leipz. 1794. 12.

Die zwölf schlafenden Jungfrauen; eine Geistergeschichte. 3 Theile. ebend. 1794 — 1796. 8.

Die Löwenritter; eine Geschichte des dreyzehnten Jahrhunderts. 4 Theile. ebend. 1794 — 1795. 8.

Biographien der Wahnsinnigen, 4 Bändchen. Mit Kupf. Leipz. 1795—1796. 8.

Reisen und Abentheuer des Ritters Benno von Elsenburg im Jahr 1225; eine höchst wunderbare, und doch keine Geistergeschichte. 3 Theile. Mit Kupfern. ebend. 1795—1796. 8.

Leben und Thaten des Jakob von Buchenstein, Erb- Lehn- und Gerichtsherrn auf Ober- Mittel- und Unterbuchenstein. 3 Theile. Mit 3 Kupfern. ebend. 1796—1798 (*eigentl.* 1797). 8.

Meine Reisen durch die Höhlen des Unglücks und Gemächer des Jammers. 3 Theile. ebend. 1796—1797. 8.

Erzählungen und Geschichten. 1ster Theil. Mit Kupf. Prag 1797. 8.

Der Marienthurm; eine Rittergeschichte. ebend. 1797. 8. (*ist aus dem 1sten Theile der* Erzählungen und Geschichten *besonders abgedruckt. Stand auch schon in* Meissner's Apollo 1793. H. 1. 3 u. 4.)

Die Berggeister; eine wahre Geschichte. Prag 1797. 8. (*ein besonderer Abdruck aus dem 1sten Theile der* Erzählungen und Geschichten; *auch in* Meissner's Apollo 1794. H. 1. 2 u. 3.)

Die Geheimnisse der alten Aegyptier; eine wahre Zauber- und Geistergeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. 3 Theile. Leipz. 1797—1798. 8.

Hans Heising, vierter und letzter Regent der Erde- Luft- Feuer und Wassergeister; ein Volksmährchen des 10ten Jahrhunderts. 4 Theile. ebend. 1798-1799. 8.

Georg von Treubergen, oder: Der kleine Ueberall und Nirgends; Seitenstück zum Alten Ueberall und Nirgends. Prag 1798. 8.

Die Ritter mit dem güldnen Horn. 1ster Theil. Olmütz 1799. 8.

Die zwölf schlafenden Jünglinge. ebend. 1799. 8.

Die strahlende Jungfrau, oder der Berggeist; eine Zaubergeschichte. Mit Kupfern. ebend. 1800. 8.

Maria Clement, die Glocke um Mitternacht. Mit Kupfern. ebend. 1800. 8.

Neunzigjähriges Leiden, eine wahre Geschichte; *in* Meissner's Apollo 1793. H. 2. — Der Thorwächter an der Höllenpforte, eine wahre Geschichte; *ebend.* H. 7. — Ueber Träume und Visionen; *ebend.* H. 10.

Gedanken und Bemerkungen über die Ehe; *in der* Leipziger Monatsschr. für Damen 1794. — Die Folgen geheimer Eifersucht; Fortsetzung der Gedanken und Bemerk. über die Ehe; *ebend.* St. 10. S. 29—69.

Spies (Johann Albrecht), Bruder von Wolfgang Albrecht.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Leipzig, erwarb sich zu Altdorf die Magisterwürde, und zu Leipzig das Recht, Vorlesungen zu halten; unternahm hernach 1729 *eine gelehrte Reise, und wurde* 1731 *ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Altdorf,* 1735 *aber ordentlicher Professor der Politik und Poësie, wozu noch* 1743 *diejenige der Logik kam. Im J.* 1751 *vertauschte er die poëtische Professur mit derjenigen der Moral, und wurde zugleich Inspektor der Nürnbergischen Beneficiaten und Senior der philosophischen Fakultät. Geb. zu Nürnberg am* 18*ten Februar* 1704; *gest. am* 4*ten May* 1766.

Diss. (Praes. C. G. Schwarzio) de iure hominum nascicurorum. Altorfi 1725. 4.

— (Praes. Hildebrando) de imputatione soluti ex pluribus nominibus. ibid. 1727. 4.

— Exercitatio philolog. ex antiquitatibus Romanorum forensibus de comprendinatione. Lipsi. 1728. 4.

Progr. ad orat. auspic. quo placitum Ulpiani in L. I. §. 4. D. de extraord. cognit. de philosophis professorum numero non habendis illustratur. Alt. 1732. 4.

Positiones philosophicae de philosophia in genere. ibid. 1733. 4.

Diss. inaug. iurid. de revocatione testamentorum, inprimis reciprocorum. ibid. eod. 4.

Positionum philos. para altera de philosophiae natura et constitutione. ibid. 1734. 4.

Exercitatio de vi nudorum pactorum Franc. Connani sententiam examinans. ibid. eod. 4.

Progr. ad funus Jo. Frid. Messereri, Theol. Stud. ibid. 1735. fol.

— de poëtis Augustis primorum a Christo nato saeculorum, quo lectionum publicarum auspicia commendantur. ibid. 1736. 4.

Diſſ. de gradatione virtutum intellectualium. Alt. 1737. 4.
— de effectibus eorumque regimine in genere. ibid. eod. 4.
— de entibus rationis. ibid. 1738. 4.
— de cauſſis obligationis ad comparandas ideas diſtinctas, pars prior. ibid. eod. 4.
— de principiis errorum vitandis. ibid. eod. 4.
— de praeiudiciis promiſſae non damnandis. ib. 1740. 4.
— de notionibus innatis. ibid. 1743. 4.
— de hypocriſi philoſophorum quorundam, ſpeciatim Pythagorae. ibid. eod. 4.
— de ſapientiae humanae terminis. ibid. 1744. 4.
— de diſcrimine et convenientia philoſophiae ac theologiae. ibid. 1745. 4.
— de libellis pacis veteris Eccleſiae, eorumque ab indulgentiis Pontificiorum diſcrimine. ibid. eod. 4.
— de triplici cognitione humana. ibid. 1748. 4.
— de origine mali ex lege felicitatis perperam derivata. ibid. 1749. 4.
— de falſis quibusdam concluſionibus ex attributis divinis. ibid. eod. 4.
Theſes ex omni philoſophia ſelectae. ibid. 1751. 4.
Diſſ. de ortu corporum falſo ex elementis deducto. ib. 1752. 4.
— de ἀνταποδοτικῇ iuſtitiae divinae ultricis, ſive Vindiciae poenarum, quae gentilibus pariter ac Judaeis ſunt ſubeundae, ex Rom. II, 12. ibid. 1754. 4.
— de quantitate et uſu propoſitionum indefinitarum. ibid. 1758. 4.

In der Williſch-Noriſchen Bibliothek iſt handſchriftlich von ihm:

Praecepta artis bene diſputandi. 1739. 4.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 741—745. — *Nopitſch's* 4ten Supplementenband dazu S. 260. — Progr. funebre. — *Erneſti* a. a. O. S. 21 u. f.

Spiess (Philipp Ernst).

Studirte zu Ansbach und ſeit 1752 zu Jena Jurisprudenz, hauptſächlich aber Geſchichte, wurde 1754 wegen ſeiner anſehnlichen Leibesgröſſe, wider ſeinen Willen, als Kadet unter der markgräfl. Ansbachiſchen Leibkompagnie zu Gunzenhauſen angeſtellt, ward 1758 Fähn-

rich bey der gräfl. Sayn-Altenkirchiſchen Kreiskompagnie, 1759 mit eben dem Range wieder der Leibkompagnie in Ansbach zugegeben, 1762 Unterlieutenant bey der damahls neu errichteten Schlammersdorfiſchen Kompagnie, 1769 markgräfl. Ansbachiſcher Hof- und Regierungsrath zu Culmbach und erſter geheimer Archivar des Archivs in der dabey liegenden Feſtung Plaſſenburg, erhielt dabey noch 1772 Sitz und Stimme im Regierungs-Kollegium zu Bayreuth; wohin er 1783 ziehen muſste, um näher bey der Hand zu ſeyn, und noch mehr gebraucht werden zu können. Er ſtand in ſolchem Anſehn und Rufe, daſs mehrere Reichsſtände ihre Archivare zu ihm ſchickten, um ſie im Archivweſen und in der Diplomatik zu unterrichten. Im J. 1785 wurde er nach Wien gefandt, um dem Kaiſer einen groſsen Vorrath von wichtigen Ungriſchen Urkunden zu überbringen, die er im Ansbachiſchen Archiv entdeckt hatte. Kaiſer Joſeph, der ihm zweymahl Audienz gab, und ſich das letztemahl ſehr lang mit ihm unterredete, beſchenkte ihn mit einem Brillantring, den man auf 700 Dukaten ſchätzte. Vergebens verſuchte er den ſeinem Vaterland ſehr ergebenen Mann in Wien zu behalten. Auch unter den dortigen Gelehrten, und überhaupt unter den Gelehrten des katholiſchen Teutſchlandes, ſtand er in groſsem Anſehn, beſonders bey den gelehrten und thätigen Konventualen des Kloſters St. Blaſien im Schwarzwalde. Sie wünſchten mit ihm, als einem ſo geübten Diplomatiker, über die Unternehmung der Germania ſacra mündliche Abrede zu nehmen. Er durfte auch wirklich 1788 dieſe Reiſe auf herrſchaftliche Koſten machen, und durchreiſte bey dieſer Gelegenheit ganz Schwaben, einen Theil des Elſaſſes und der Schweitz. Die damit verbundenen Beſuche in Archiven und Klöſtern, vornämlich auch ſeine jährlichen Reiſen durch Franken, vermehrten natürlich ſeine Erfahrungen und Kenntniſſe über diplomatiſche Gegenſtände ungemein. Vorzüglich gern reiſete er nach

den Fränkiſchen Abbteyen Langheim und Banz, da in beyden die ruhmwürdigen Prälaten und die gelehrten und aufgeklärten Konventualen an ſich ſchon Lockendes genug hatten. Im Dec. 1790 *nahm ihn der Markgraf Alexander, auf ausdrückliches Bitten des Staatsminiſters, Grafen von Herzberg, mit nach Berlin, wo er dann ſowohl von dieſem unvergeſslichen Staatsmanne, als vom König ſelbſt, aufs höchſte geehrt, und von dieſem mit einer koſtbaren Doſe beſchenkt wurde. Gleich das Jahr darauf erſuchte ihn der Fürſt von Oettingen-Wallerſtein, ſein Archiv zu ordnen; wofür er gleichfalls reichlich belohnt wurde. Da er mit dem nachherigen Fürſtabbt Moritz zu St. Blaſien bis zur vertrauteſten Freundſchaft — gleiche Studien zogen ſie aneinander — bekannt war; ſo gab ihm dieſer im May* 1793 *ſogleich von ſeiner Erwählung zur Abbtswürde Nachricht, und lud ihn wiederhohlt zu einem neuen Beſuch in St. Blaſien ein, um dem Kloſterkonvent bey den vorhabenden gelehrten Arbeiten mit Rath und That behülflich zu ſeyn; wozu der Fürſtabbt die Reiſekoſten über ſich nehmen wollte. Obgleich ſchon kränklich; ſo reiſete er doch im Sept.* 1793 *dahin ab, und wurde von dem Fürſten mit rührender Zärtlichkeit empfangen. Er fieng ſogleich an, gemeinſchaftlich mit den Konventualen an der Ausführung ihres verabredten Plans zu arbeiten; wie man denn Beweiſe davon im erſten Theil der Germania ſacra* (1794), *der das Bisthum Würzburg enthält, und zu welchem er Beyträge lieferte, findet; aber ſeine Geſundheitsumſtände verſchlimmerten ſich. Nach einem Aufenthalt von 6 Wochen reiſete er wieder zurück, und kam, obgleich ſehr matt, in Bayreuth wieder an. Geb. zu Ettenſtadt im Ansbachiſchen am 27ſten May* 1734; *geſt. am 5ten März* 1794.

Bulla aurea Rudolfi I, Romanorum regis, quae Plaſſenburgi in archivo Brandenburgico aſſervatur, exhibita et deſcripta, additis quibusdam ad Sphragiſticam annotationibus haud inutilibus. Byrut. 1774. 4.

Von Archiven. Halle 1777. 8.

Archivische Nebenarbeiten und Nachrichten vermischten Inhalts, mit Urkunden. 1ster Theil. ebend. 1783. — 2ter Theil. ebend. 1785. gr. 4.

Geschichte des kaiserl. neunjährigen Bundes vom Jahr 1535 — 1544, aus den Original-Akten dargestellt. Erlangen 1788. gr. 4.

Aufklärungen in der Geschichte und Diplomatik, als eine Fortsetzung der archivischen Nebenarbeiten. Bayreuth 1791. gr. 4.

Verbesserungen und Zusätze zu der Häberlinischen Teutschen Reichshistorie, *die deren Verfasser in den Vorreden zu den bisher gedruckten 26 Bänden* (1774-1783) *anführet.*

Anzeige vom Alter des Spanischen Wachses 1775; *steht in verschiedenen gelehrten Zeitungen und Journalen; z. B. in* der Jenaischen gel. Zeitung 1775. St. 94, *und im* Hannöver. Magazin 1775. St. 104; *und* eine weitere Nachricht *in* Meusel's Geschichtforscher Th. 4. S. 249 — 254 (1777); *und diese auch in einigen gel. Zeitungen* 1776.

Entwurf eines dem hochansehnl. Fränkischen Kraisconvent übergebenen Vorschlags zur Aufnahme der historischen Wissenschaften in Franken; *im 1sten Th. von* Meusel's Geschichtforscher S. 1 — 13. (Halle 1775. gr. 8.) — Kurze Untersuchung der durch das erloschene Geschlecht der Dynasten von Lobdeburg beschehenen Stiftung des ehemahligen, nun aber sekularisirten Benediktiner-Klosters Anhausen an der Wernitz im Fürstenthum Onolzbach gelegen; *ebend.* S. 184 — 199. — Weil. J. Gottfr. Biedermann's, gewesenen hochfürstl. Brandenburg-Culmbach. Pfarrers zu Untersteinach bey Culmbach, Erläuterung und Beweis zu seinen genealogischen Tabellen des hochgräfl. Hauses Castell; *ebend.* Th. 2. S. 253—346 (1776). — Berichtigung der Frage: Ob vor dem Jahr 1478 ein Frauenkloster der 3ten Regel St. Franciscen-Ordens in dem Dorf Königshofen gewesen sey? *ebend.* Th. 7. S. 94 — 98 (1779). — Zwey bischöffl. Würzburg. Urkunden, die Juden betreffend; *ebend.* S. 210 u. f.

Nachricht von einem bey Tauperlitz in der hochfürstl. Brandenburgischen Landshauptmannschaft Hof vorgefallenen Duell zwischen Herzog Friedrich zu

Sachsen-Altenburg und Herzog Franz Albrecht zu Sachsen-Lauenburg im Jahr 1624; *in* Meusels historischen Untersuchungen B. 1. St. 2. S. 69—90. (1779). — Beyträge zur Schmalkaldischen Kriegsgeschichte, und zwar a) Ein Bericht von der Niederlage des Markgrafen Albrecht bey Rochlitz und von seiner Gefangenschaft; und b) zwey Berichte von Adam Willibald von Wiersberg, von der Niederlage des Kurfürstens Johann Friedrich bey Mühlberg, welcher der Verfasser, der damahls unter der kaiserlichen Reuterey diente, als Augenzeuge mit beygewohnt, an den Pfalzgrafen, den nachherigen Kurfürst Friedrich III; *ebend.* B. 1. St. 3. S. 35—57 (1780).

Beyträge zur Geschichte Papst Julius des 3ten; *in* Meusel's Beytr. zur Erweiterung der Geschichtkunde Th. 2. S. 143—156 (1782).

Von den Reuter-Siegeln; *in Vol. V.* historico Historiae et Commentt. Acad. Theod. Palatinae p. 423—444 (1783). Nachher besonders gedruckt mit Verbesserungen und Zusätzen (besonders aus Kluit's Historia critica Hollandiae et Zeelandiae). Halle 1784. gr. 4.

Beweis, dass Pfalzgraf Hermann bey Rhein, der sonst den Zunamen von Stahleck hatte, ein gebohrner Graf von Höchstatt in Ostfranken gewesen ist; *in den* Actis Acad. Theodoro-Palatinae T. VII. histor. p. 395—419 (1794).

Lebensumstände des — Hrn. P. E. Spiess — von ihm eigenhändig verfasst. Bey seiner Beerdigung den 8ten März 1794 abgelesen und auf vielfältiges Verlangen, nebst der dabey gehaltenen Standrede (von *Konsistorial-Rath Kapp*) zum Druck befördert. Bayreuth 1794. 4.

Antheil an einigen Journalen, vorzüglich an der Litteratur des kathol. Teutschlandes, *und an der* Allgemeinen Litteraturzeitung.

Sein Bildniss vor dem 19ten Band der Neuen allgem. Deutsch. Bibliothek (1795).

Vergl. *A. Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. u. Bayreuth. Schriftst. S. 362—370. — *Weidlich's* biograph. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 229—238. — Seine eben angeführten Lebensumstände. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 1. S. 50—64. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 316—328. — *Vocke's*

Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 1. S. 373—375. — *Erneſti* a. a. O. S. 22—28.

Spies (Wolfgang Albrecht), Bruder von Johann Albrecht.

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wurde da 1732 *Licentiat und* 1733 *Doktor der Rechte; kam* 1733 *in das Kollegium der Nürnbergiſchen Advokaten, ward* 1739 *zum Profeſſor der Inſtitutionen und ordentlichen Beyſitzer der Juriſtenfakultät zu Altdorf ernannt, erhielt* 1744 *die Profeſſur der Pandekten, und wurde Konſulent der Reichsſtadt Nürnberg. Geb. zu Nürnberg am 6ten Januar* 1710; *geſt. am 27ſten Februar* 1778.

Diſſ. inaug. de iure patriae poteſtatis circa nuptias liberorum. Altorfi 1733. 4.

Progr. auſp. de officio iudicis. ibid. 1739. 4.

Diſſ. de teſtamento per procuratorem non offerendo. ibid. 1742. 4.

— de uſufructu ſtatutario, inprimis Norico. ibidem 1749. 4.

* Collatio iuris communis et Norici in materia de tutela et cura. ibid. 1754. 4.

* Larva abſurdae ſententiae de ſucceſſione unilateralium cum adſcendentibus detracta. 1774. 4.

* Obſervationes miſcellae iuris criminalis. 1777. 4.

Oratio de paterno affectu Rectoris academici, huius muneris ſexta vice auſpicandi cauſſa A. 1777 habita. Alt. 1777. 4.

Trauerrede auf Hrn. Baron Th. Szirmay, kön. Ungr. Oberſten und Commend. über ein Reg. Infanterie; *bey* J. B. Bernhold's Leichpredigt. (Alt. 1743. fol.)

Einige unter fremden Namen verfertigte Diſputationen. In der Williſch-Noriſchen Bibliothek ſind handſchriftlich von ihm:

Ordo Dominorum Senatorum Conſularium. fol. *Eine Tabelle mit Erläuterungen.*

Annotationes ad ius ſtatutarium ſeu reformationem Noricam.

Vergl. Univerſallexikon aller Wiſſenſch. Th. 38. S. 1643. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 523 u. f. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 3. S. 745.

747. — *Nopitsch* a. a. O. S. 260 u. f. — *Zeidleri* Vitae Professorum iuris, qui in Acad. Altdorfina vixerunt T. III. p. 97 — 102.

Spihler (Karl).

Cisterzienser und Professor der Theologie in dem ehemahligen Kloster Ebrach: geb. zu Würzburg am 2ten Augusti 1708; gest. am 9ten März 1784.

Tractatus de iure et iustitia. Wirceburgi 1745. 8.

Spitz (Johann Christoph).

Studirte zu Erfurt, wurde dort 1731 Licentiat und 1732 Doktor der Rechte, 1737 Oberbauherr daselbst, 1740 Beysitzer der Juristenfakultät bey der dortigen Universität, in demselben Jahr ausserordentlicher Professor der Rechte, und in der Folge ordentlicher Professor der Institutionen, und kurfürstl. Mainzischer wirklicher Regierungsrath. Geb. zu Stadt Worbis auf dem Eichsfeld am 29sten November 1699; gest. am 26sten April 1773.

Diss. inaug. de Imperatoris legem universalem in Imperio Romano - Germanico ferendi potestate. Erford. 1731. 4.

Progr. de remediis adipiscendae, retinendae, et recuperandae possessionis. ibid. 1746. 4.

— de distributionibus quotidianis, quae alias Praesentiarum nomine indigitantur. ibid. 1747. 4.

— de Praebendis. ibid. eod. 4.

Diss. de obligatione Domini erga Vasallum. ib. 1750. 4.

Progr. de condictionibus. ibid. eod. 4.

— de diversis instituendae actionis foris. ibid. eod. 4.

— ad l. 3. C. comm. utriusque iudicii etc. ib. eod. 4.

Diss. de natura et effectu constituti possessorii. ibid. 1751. 4.

Progr. de derivatione vocis testamentum. ibid. eod. 4.

— de praeiudiciis iure consultorum. ibid. eod. 4.

— de variis iurium iurandorum speciebus. ib. eod. 4.

— de dominio et eius translatione. ibid. eod. 4.

— ad l. 2. D. famil. herciſc. ibid. 1754. 4.

— de communione et inde competentibus actionibus. ibid. eod. 4.

Progr. de piis cauſſis. Erford. 1755. 4.
— de legatis. ibid. 1756. 4.
— ad pr. l 2. D. de delictis privatis. ibid. eod. 4.
Diſſ. de praerogativis maſculorum prae foeminis. ibid. eod. 4.
— de palmario advocatorum iure licito, eiusque a pacto de quota litis iure illicito differentiis. ib. 1764. 4.
— ad l. 15. § fin. D. de uſufructu et quemadm. pet. ibid. 1766. 4.
— de donationibus inter vivos. ibid. 1769. 4.
Progr. de iudicio. ibid. eod. 4.
Diſſ. de iuris conſulto a Jurisperito, Leguleio et Rabula quam maxime diverſo. ibid. eod. 4.
Progr. Quaeſtiones quaedam forenſes et divexatae. ibid. eod. 4.
— Quaedam de probationibus. ibid. eod. 4.
— de natura et diviſione exceptionum. ibid. eod. 4.
— de dote. ibid. 1770. 4.

Vergl. *J. P. Streit's* Progr. ad l. 44 D. ad L. Aquiliam. Erf. 1751. 4. — *J. N. Sinnhold's* Erfordia litteraria, als Fort. ſetz. des *Motſchmanniſchen* Werks B. 3. St. 2, S. 109 u. 115. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 624—626.

Spitz (Johann Philipp).

Reformirter Pfarrer und Inſpektor zu Oſthofen in der Pfalz am Rhein: geb. zu Neckargemünd 1712; geſt. am . . . December 1779.

Diſſ. de efficacia gratiae particulari, non univerſali. Marburgi 1734. 4.
Die Evangeliſche Lehre von der nicht allgemeinen Gnade. Frankf. am M. 1736. 8.
Nodig Byvoegzel tot de Evangeliſche Lere van de niet allgemene Gnade. Utrecht 1737. 8. *Vielleicht Ueberſetzung des vorhergehenden?*
Diſſ. de foedere operum academico ad Hoſ. VI, 7. Traj. ad Rhen. 1737. 4.

Spitzner (Adam Benedikt).

Studirte zu Leipzig, ward dort Magiſter, und 1748 Prediger zu Langenreinsdorf bey Zwickau: geb. daſelbſt am 22ſten Januar 1717; geſt. am 4ten Oktober 1793.

Idea

Idea analyticae ſacrae textus Hebraici Vet. Teſtam. ex accentibus. Lipſ. 1769. 4.

Disquiſitio critica ſuper locis illuſtribus codicis S. Hebraei, ad illuſtrationem ideae anal. ſ. nuper editae. ibid. 1770. 4.

Commentatio philologica de parentheſi libris ſacris Vet. et N. Teſt. accommodata. ibid. 1773. 4.

Inſtitutiones ad analyticam ſacram textus Hebraici vet. Teſtamenti ex accentibus, quorum conſecutio et uſus novis et idoneis rationibus demonſtratur. Halae 1786. 8.

Vindiciae originis et auctoritatis divinae punctorum vocalium et accentuum in libris ſacris veteris Teſtamenti; ubi inprimis ea diluuntur, quae poſt Eliam Levitam Ludovicus Cappellus in Arcano punctationis eiusque vindiciis oppoſuit. Lipſ. 1791. 8.

Spitzner (Karl Friedrich).

Erſt zweyter Sekretar der Sächſiſchen ökonomiſchen Deputation zu Dresden, hernach Sekretar bey der dortigen Kommerziendeputation: geb. daſelbſt 1708; geſt. am 7ten Januar 1782.

* Abhandlung von der Wartung der Bienen — desgleichen die natürliche Geſchichte der Weſpen und Horniſſen, nebſt den Mitteln ſie zu vertilgen — durch Thomas Wildmann. Aus dem Engländiſchen überſetzt. Mit Kupfern. Kopenhagen 1769. gr. 8.

Spleiss (Thomas).

Profeſſor der Philoſophie und Mathematik zu Schafhauſen: geb. zu .... 1705; geſt. 1776.

Diſſ. de propagatione luminis. Baſil. 1728. 4.

Er hat auch eine Erd- und Himmelskugel, jede 3 Schuh im Durchmeſſer, nach den neueſten aſtronomiſchen und geographiſchen Beobachtungen mit der Feder gezeichnet; nebſt einer Sphaera Copernicana 3½ im Durchſchnitt. Dieſe Stücke ſind ſeit 1768 in Kopenhagen. S. Mercure helvetique. ....

SPÖRL (JOHANN KONRAD), Vater des Folgenden.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf (wo er 1720 Magiſter wurde), Jena und Halle. Im J. 1723 kam er nach Nürnberg zurück, hörte aber noch ein Paar Kollegien zu Altdorf, wurde 1726 Frühprediger zu St. Margareth auf der Veſten in Nürnberg, 1730 Diakonus bey St. Aegidien ebendaſelbſt, 1735 Diakonus bey St. Sebald, und 1749 Antiſtes und Prediger bey St. Aegidien. Da die Inſpektion über das Aegidiſche Gymnaſium mit dieſem Amte gewöhnlich verbunden war; ſo wurde ihm auch die Profeſſur der Theologie und philoſophiſchen Moral an dem dortigen Auditorium aufgetragen. In der Folge wurde er auch Inſpektor und Mitexekutor der Röſslerischen Armenſchule. Im J. 1759 ward er zur Predigerſtelle bey St. Lorenzen und zu dem damit verbundenen Inſpektorat über die Kandidaten des Predigtamts berufen. Endlich erhielt er 1770 die erſte Predigerſtelle bey St. Sebald. Geb. zu Nürnberg am 3ten Januar 1701; geſt. am 20ſten May 1773.

Diſſ. de imagine Dei in homine. Jenae 1722. 4.

Introductio in notitiam inſignium typographicorum, collectioni horum inſignium Rothſcholzianae praemiſſa, et diſſertatione epiſtolica ad Frid. Rothſcholzium propoſita. Norimb. et Alt. 1730. fol. *Auch beſonders* ibid. eod. 4.

Cantate in der Kirche des Städleins Velden nach geendigtem Hauptbau und durchgängig vollführter Auszierung bey am 29 Jun. 1730 zum Beſchluſs begangenen Solennien wegen der vor 200 Jahren überreichten Augsb. Conf. celebrirten Einweihungsfeſtivität. Nürnb. 1730. fol.

Das Evangelium Moſis, oder die Zeugniſſe von Chriſti Leiden und Tod, welche in den Büchern Moſis enthalten ſind; in funfzehn Paſſions-Predigten erläutert. ebend. 1732. 8.

Betrachtung über die Worte: Ich bin der Gott Abraham's, Iſaak's u. ſ. w. bey einer Judentaufe vorgelegt. ebend. 1733. 4.

Leichsermon und Lebenslauf der sel. Frau Drechslerin, geb. Riedererin. Nürnb. 1739. fol.

Die eigentliche wahre Ursache von dem Kreutzestode Jesu Christi, aus der heil. Schrift selbst angezeiget. ebend. 1744. 4.

Progr. inaug. de Norimberga pacifica, praemissum Orationi de Theologia pacifica, ipso anno restitutae pacis Westphalicae iubilaeo, habita. ibid. 1748. fol.

Vorrede zu (Nik. Ernst Zobel's) auserlesenen Passionsbuch. (ebend. 1752. 8. ebend. 1775. 8.)

Vergl. *Will* a. a. O. S. 755—756 und *Nopitsch* a. a. O. S. 273 u. f.

Spörl (Johann Ludwig),
des Vorhergehenden ältester Sohn.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf, Jena und Leipzig, kam 1753 wieder nach Hause, wurde 1757 unterster Diakonus zu Hersbruck, 1765 Archidiakonus und in demselben Jahr Stadtpfarrer daselbst. Im J. 1773 erhielt er den Ruf zur Predigerstelle an der Marienkirche in Nürnberg, wurde 1782 zugleich Professor der Logik und Metaphysik am Auditorium zu St. Aegidien, 1787 Prediger und Inspektor des Gymnasiums bey St. Aegidien, 1791 Prediger bey St. Lorenzen und Inspektor der Kandidaten im Ministerium, endlich 1792 Prediger bey St. Sebald und Antistes des ganzen Kirchenministeriums und Stadtbibliothekar. Geb. zu Nürnberg am 8ten August 1731; gest. am 3ten Junius 1793.

Epistola gratul. de S. Aegidio Narbonensi, pristino templi Norimbergensis patrono. Norimb. 1749. 4.

Progr. de philosophiae fatis et abusu. ibid. 1782. 4.

Predigt am Sonntag Reminiscere 1784 in der Marienkirche gehalten. ebend. 1784. 8.

Trauer-Predigt auf den zur allgemeinen Bestürzung sich ereigneten tödtlichen Hintritt des glorwürdigsten Kaisers Leopold II. ebend. 1792. 8.

De Abrahamo, ad videndum Christi diem admisso, ad illustr. loc. Joh. VIII, 56; *in den* Novis Miscellaneis Lipsiensibus. Vol. IX. P. III.

Vergl. *Will* a. a. O. S. 756 u. f. — *Nopitsch* a. a. O. S. 274 u. f.

Spohn (Gottlieb Lebrecht).

Studirte zu Eisleben und Leipzig, ward daſelbſt Magiſter, Katechet und Nachmittagsprediger an der Peterskirche, 1787 Prorektor und Profeſſor der Philoſophie an dem Gymnaſium zu Dortmund, und 1794 ordentlicher Profeſſor der Theologie, Propſt an der Schloſskirche und Konſiſtorialaſſor zu Wittenberg: geb. zu Eisleben 1756; geſt. am 2ten Junius 1794.

Der Prediger Salomo; aus dem Hebräiſchen aufs neue überſetzt und mit kritiſchen Anmerkungen begleitet — nebſt einer Beylage, welche Varianten zu dem Prediger in den LXX aus zweyen Manuſcripten und dem Olympiodor enthält. Leipzig 1784. 8.

Collatio verſionis Syriacae, quam Peſchito vocant cum fragmentis in commentariis Ephraemi Syri obviis. Spec. I, quod priora XXII capita Eſaiae continet. ibid. 1785. — Spec. II. ibid. 1794. 4.

Diſſ. philol. de ratione textus biblici in Ephraemi Syri commentariis obvii, eiusque uſu critico. ibid. 1786. 4.

Caroli Godofredi Woidii Notitia codicis Alexandrini, cum variis eius lectionibus omnibus; recudendum curavit notasque adiecit. ibid. 1789. 8 mai.

Kurze Betrachtung über die Strafgerechtigkeit Gottes. Dortmund 1789. 4.

Etwas über die Ortsverſchiedenheit im künftigen Leben. ebend. 1790. 4.

Novum Lexicon Graeco-Latinum in Novum Teſtamentum, congeſſit et annotationibus philologicis in uſum ſcholarum illuſtravit Chriſtian. Schoettgenius, nunc poſt Jo. Tobiam Krebſium recenſuit, auxit et variis obſervationibus philologicis et criticis locupletavit M. Gottl. Leb. Spohn etc. Lipſ. 1790. 8 mai.

Wie die Seele nach dem Tode der Menſchen wirke? Dortm. 1791.

Ueber die Beweiſe von der Unſterblichkeit der menſchlichen Seele. ebend. 1793. 4.

Antwort auf eine Anzeige in der Jenaiſchen Allgem. Litteratur-Zeitung; ein Programm. Dortm. 1792. 4.

Ueber das erſte Kapitel des Briefes an die Hebräer, ebend. 1794. 4.

Jeremias vates, e verſione Judaeorum Alexandrinorum ac reliquorum interpretum Graecorum emendatus notisque criticis illuſtratus. Lipſiae 1794. 8 mai.

Diſſ. qua examinatur S. Rev. Staeudlini interpretatio loci Jeſ. LII, 13. 14. 15 et LIII tot. ibid. eod. 4.

Viele Recenſionen in den neuen Leipziger gelehrten Zeitungen.

Das in dem 5ten Nachtrag zur 4ten Ausgabe des gel. Teutſchl. ihm beygelegte Progr. de donis eccleſiar. apoſtol. ſpiritualibus etc. *iſt vom D. u. Prof. Mich. Weber zu Wittenberg.*

Vergl. Journal für Prediger B. 28. St. 1. — *Albrecht's* Sächſiſche Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 532—534. — *Erneſti* a. a. O. S. 31—33.

Sponsel (Johann Ulrich).

Sollte, nach dem Willen ſeines Vaters, welcher Becker und Bierbrauer war, auch ein Becker werden: allein, ſeine brennende Wiſs- und Lernbegierde, verbunden mit einigen, ſeinem Körper nachtheiligen Unglücksfällen, beſiegte jenen Willen. Nachdem er bis in ſein 19tes Jahr das Beckerhandwerk getrieben und die Wanderjahre überſtanden hatte, gelang es ihm, der von gelehrten Sprachen noch gar nichts wuſste, im J. 1740 nach Coburg zu kommen, und es durch Privatunterricht, durch ſeine natürlichen Gaben und durch den angeſtrengteſten Fleiſs ſo weit zu bringen, daſs er zu Anfang des J. 1741 in das Pädagogium des dortigen akademiſchen Gymnaſiums geſetzt und ſchon zu Oſtern 1742 in das Publikum übergehen konnte, in welchem ihm die höhern Wiſſenſchaften, die dort getrieben wurden, neuen Reitz zum Lernen gewährten. Seit Oſtern 1744 ſtudirte er auf der Univerſität zu Erlangen, verliefs ſie 1746, und nahm eine ihm angebotene Hauslehrerſtelle zu Bayreuth an. Zu Anfang des J. 1747 erhielt er das Dekret als Adjunkt

am Gymnasium zu Bayreuth: allein, er verbat sich diese Stelle; worauf er in demselben Jahr zum Examen der Kandidaten des Predigtamts gerufen wurde; welches die Folge hatte, dass er gleich hernach das Rektorats-Vikariat bey dem Seminarium und gegen das Ende desselben Jahrs aufs neue das schon einmahl zurückgegebene Dekret als Adjunkt am Gymnasium zu Bayreuth bekam. So wenig sie nun aber seinen Wünschen auch jetzt entsprach; so übernahm er sie doch, bis er am 2ten Nov. 1748, nachdem er vorher das Hofdiakonat in Bayreuth verbeten hatte, den Ruf als Stiftsprediger und Diakonus nach St. Georgen erhielt. Im J. 1753 gelangte er zur Pfarre in Markt Lenkersheim; wo es ihm dann so wohl gefiel, dass er in der Folge weder die Ordens- und Stadtpredigersstelle zu St. Georgen annahm, noch nachher als Stadtgeistlicher nach Bayreuth gieng. Mehr entsprach seinen Wünschen der 1766 an ihn ergangene Ruf zur Pfarre und Superintendur Burgbernheim im Bayreuthischen Unterland, von da ihn 1773 der Antrag der Superintendur nach Hof zu gehen nicht bewog. Geb. zu Muggendorf im Bayreuthischen am 13ten December 1721; gest. am 5ten Januar 1788.

Parerga theologico-exegetica. Pars I. Coburgi 1752. — Pars II. ibid. 1753. 8.

Abschiedspredigt zu St. Georgen — ein gutes Gewissen als der gröfseste Trost eines von seiner Gemeine scheidenden Lehrers (über Hebr. XIII, 18). Bayreuth und Hof 1753. 4.

Antrittspred. zu Lenkersheim — die nothwendigen Eigenschaften eines Lehrers, der sein Amt mit Nutzen führen will (über Joh. X, 12—16). Rothenb. 1753. 4.

Grundrisse zu Leichenpredigten. 1ster Theil. Hof u. Bayr. 1753. 2te Auflage. Hof 1786. — 2ter Theil. Hof und Bayr. 1756. 2te Auflage. Hof 1787. — 3ter Theil. Hof und Bayr. 1758. — 4ter Theil. ebend. 1759. 8.

Gerettete wichtige theologische Wahrheiten. Windsh. 1755. 8.

Sammlung etlicher heiligen Reden, über verſchiedene Stellen aus dem Worte Gottes. Zehn an der Zahl. Nürnb. 1759. 8.

Predigten über alle hohe Feſt-Apoſtel- und Feyertägliche Evangelia des ganzen Jahrs. Bayreuth 1759. 8.

Erweiterte Grundriſſe zu Predigten über alle Sonn- hohe Feſt- und Apoſteltags-Evangelien, ſamt angehängten Buſspredigten. 1 Jahrgang. ebend. 1761. 2ter Jahrg. ebend. 1779. 8.

Philologiſch-exegetiſche Abhandlungen über verſchiedene Stellen der heiligen Schrift. 1 Theil. Anſpach 1761. 8.

Grundriſſe zu Hochzeitpredigten über bibliſche Texte. 1ſter Theil. Bayr. 1761. 2te Auflage. ebend. 1773. — 2ter Theil. ebend. 1764. 2te Auflage. ebend. 1776. — 3ter — 5ter Theil. ebend. 1768. 8. Alle 5 Theile *mit einem neuen Titelblatt, worauf ſteht:* 3te Auflage. Bayreuth 1796.

Kurze Leichenreden, welche bey den ſogenannten Leichenvermahnungen können abgeleſen werden. 4 Theile. ebend. 1763. 8. Neue Auflage. Anſpach 1778. 8.

Exercitationes philologico-exegeticae in diverſos ſcripturae locos. Onoldi 1764. 4.

Prüfung der Michaeliſchen Erklärung des Briefes Pauli an die Hebräer. Bayreuth 1767. 8.

Orgelhiſtorie. Nürnb. 1771. 8.

Von der Göttlichkeit der Bücher der Chronika und Esra. Schwabach 1775. 8.

Ueber die Verwirrung der Sprachen bey dem Babyloniſchen Thurmbau. ebend. 1776. 8.

Abhandlung von dem Selbſtmorde. Nürnb. 1776. 8.

Abhandlung von der Sünde wider den heiligen Geiſt. Schwabach 1777 (*eigentlich* 1776). 8.

Abhandlung von der den Kindern Iſrael angeſchuldigten Dieberey und ihrer Einnahme des Landes Kanaan. ebend. 1777. 8.

Abhandlung von dem verfluchten Kain und dem gefallenen Adam. Frankf. und Leipz. 1777. 8.

Abhandlung über den Propheten Jeſaias. 1 Theil. Nürnb. 1779. — 2 Theil. ebend. 1780. 4.

Gründliche Erklärung bibliſcher Stellen. ebend. 1779. 8.

Predigten über alle Sonn- Feſt- und Feyertags-Evangelien des ganzen Jahrs. 2 Theile. Heilbr. 1783. 8.

Ueberſah aufs neue und begleitete mit einer Vorrede D. Joh. Geo. Haſeneſt's Beſchreibung des Burgbernheimer Wildbades. (Burgbernh. 1768. 8.)

Recenſionen in der Erlangiſchen gelehrten Zeitung.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten S. 575—586. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenth. Bayreuth B. 9. S. 57—66. — *Erneſti* a. a. O. S. 33—36.

Spranger (Christian Gottlob).

Privatiſirender Gelehrter zu Leipzig, wo er ſich ſeit 1793 *wegen Melancholie in dem dortigen St. Georgenhauſe befand. Geb. zu Plauen* 1769; *geſt. am* 8*ten Oktober* 1799.

Gedächtnifsrede auf das Ableben Zollikofer's. Lpz. 1788. gr. 8.

Betrachtungen über die Laſter; nebſt einer Vorrede von Herrn D. Roſenmüller. ebend. 1789. gr. 8.

D. Joh. Georg Roſenmüller's Abhandlung über den Urſprung der chriſtlichen Theologie; nebſt einer Rede, in welcher unterſucht wird, wie weit man in der Verbeſſerung des Studiums der Theologie gehen dürfe; aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1789. 8.

Ein Traum, welcher eine Charakteriſtik der Grauſamkeit des Menſchen gegen die Thierheit und Menſchheit in ſich faſst. ebend. 1789. 8.

Liebe und Philoſophie, in Erzählungen. 3 Bände. ebd. 1790. 8.

Lobrede auf die Dummheit, gehalten zu Einfaltsthal bey der Einweihung des Saals der heiligen Ignoranz. Berlin 1790. 8. (*ſtand vorher in* Archenholz'ens neuen Litt. und Völkerkunde 1788. St. 9 u. 10.)

Der Chriſt bey den feyerlichſten Zeitpunkten ſeines Lebens; ein Pendant zu Zollikofer's Andachtsübungen. Frankf. an der O. 1792. 8.

Lobrede auf Friedrich den Einzigen. ebd. 1792. 8.

Spreng (Johann Jakob).

Studirte zu Baſel, erhielt dort 1716 *die Magiſterwürde, ward* 1721 *Kandidat des Predigtamts,* 1724 *Hauslehrer des Würtembergiſchen Geſandten auf dem*

Reichstag zu Regensburg, Barons von Schütz, den er hernach, als Gesandtschaftsprediger, nach Wien begleitete. Wegen eines Teutschen Gedichtes zu Ehren des Kaisers Karl des 6ten erhielt er von diesem den poëtischen Lorbeerkranz. Nach einem jährigen Aufenthalt in Wien reisete er durch einige Gegenden Teutschlands, war 7 Monate lang Prediger der Französischen Gemeine zu Heilbrunn, übernahm 1727 das Amt eines Predigers bey der Waldenser-Gemeine zu Perouse im Würtembergischen, welches er 1737 mit der Pfarre zu Ludweiler im Nassau-Saarbrückischen vertauschte. Im J. 1743 ernannte ihn der Magistrat zu Basel zum ausserordentlichen Professor der Beredsamkeit und Teutschen Dichtkunst bey der dortigen Universität, wozu er 1746 das Pastorat beym Waisenhause und 1754 die ausserordentliche Professur der vaterländischen Geschichte erhielt, wie auch 1762 diejenige der Griechischen Sprache. Geb. zu Basel am 31sten December 1699; gest. am 24sten May 1768.

Zwey Predigten über 2 Korinth. X, 5. Frankf. am M. 1723. 8.

Neue Uebersetzung der Psalmen David's; auf die gewöhnlichen Singverse eingerichtet. Basel 1741. 8. Frankfurt am M. 1747. 8. Bernburg 1766. 8. Neue verbesserte Uebersetzung. Basel 1770. 8. 1774. 8.

Geistliche Gesänge .... 1741. 4.

Ehrengedächtnifs auf Karl Friedrich Drollinger, Baden-Durlach. Hofrath u. s. w. (gestorben zu Basel 1742). Basel 1743. 4. *Auch bey den von ihm herausgegebenen* Gedichten von Drollinger (Frankf. am M. 1745. 8.)

Breve commentarium rerum Rauracorum usque ad Basileam conditam .... exponet J. J. Sprengius... respondente Emanuelo Meriano. Basil. 1744. 4.

Coniecturales animadversiones in Olympionicas et Pythionicas Pindari. ibid. eod. 4.

Die Zeugnisse der alten Heyden und Juden von der Wahrheit, Geschichte und Lehren unsers Heylandes, untersucht von Joseph Addison; aus dem Englischen übersetzt, wie auch mit seinen eigenen Gedan-

ken begleitet von J. J. Spreng'en u. s. w. Zürich 1745. 8.

Sammlung geistlicher und weltlicher Gedichte und Uebersetzungen. ebend. 1748. 8.

Ehren- und Sigsmahl der zweyhundert Eydsgenossen, welche den 26sten Augustm. 1444 in der Schlacht bey St. Jakob vor Basel geblieben, vermittelst einer feyerlichen Gedächtnifs-Rede in hoch-ansehnlicher Versammlung. Basel 1748. 4.

Lesungen über die Helvetische Geschichte, bis auf den Römischen Kaiser Vitellius. Basel (1748). 4. *Nur 12 Bogen, die ohne Fortsetzung blieben.*

*Der neue Eydsgenofs, eine moralische Wochenschrift, vom J. 1750. ebend. 1750. gr. 8.

Der mehrern Stadt Basel Ursprung und Alterthum; in einer öffentlichen Lesung abgehandelt. ebd. 1756. 4.

Der minderen Stadt Basel Ursprung und Alterthum bis auf ihre Vereinigung mit der mehrern Stadt; in öffentlichen Lesungen abgehandelt. ebend. 1756. 4.

Des Christlichen Raurachs und Basels Ursprung und Alterthum bis auf Karl den Grofsen, in öffentl. Lesungen abgehandelt. ebend. 1756. 4.

*Der Fall des Menschen; ein Schauspiel, aus dem Englischen von Dryden. Basel 1757. 8. Frankfurt am M. 1761. gr. 8.

Vorschlag und Probe eines allgemeinen Teutschen Glossarii. Basel 1757. fol.

* *Eine Wochenschrift unter dem Namen* Sintemal. ebend. 1759. 8.

Joh. Rudolf Thurneifen's Rede auf das dritte Jubelfest der Universität zu Basel, ins Teutsche übersetzt, und mit Zusätzen versehen. ebend. 1760. 4.

Praelectio de revocando apud Rauracos Graecae linguae studio. ibid. 1762. 4.

Neue Uebersetzung der sieben Busspsalmen; *in den* Schriften der Teutschen Gesellschaft in Leipzig Th. 2 (1734).

Gelegenheitsgedichte.

Gab heraus:

Einleitung zu den Helvetischen Geschichten; zu akademischen Gebrauch abgefafst von Jak. Chstph. Beck; aus dem Latein. übersetzt. Basel 1744. 8. ebend. (*fortgesetzt bis* 1768.) 1768. 8. Neue, bis auf gegenwärtige Zeit fortgeführte Ausgabe. ebend. 1788. 8.

Petermann Etterlin's Chronik von der löblichen Eydgenoſſenſchaft u. ſ. w. Neue Auflage. Baſel 1752. fol.

Handſchriftlich hinterließ er ein mühſam ausgearbeitetes, ſehr vollſtändig und aus mehrern Bänden beſtehendes Teutſches Gloſſarium.

Sein Bildniſs auf einer vom *Ulrich Sanſon* zu ſeinem Andenken geprägten Medaille.

Vergl. die von *Sim. Grynaeus* zu ſeinem Andenken gehaltene Leichenrede (Baſel 1768). — Allg. Deutſche Bibliothek B. 7. St. 2. S. 311. — (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 384—386. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 56. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 384.

Spreng (Wenceslaus).

Trat in den Jeſuitenorden 1755, und lehrte die Grammatik einige Jahre; war alsdann Prediger zu Klattau, und, nach aufgehobenen Orden, Profeſſor der Rhetorik am dortigen Gymnaſium ein Jahr lang. Als aber dieſes Gymnaſium aufgehoben wurde, kam er nach Skalka als Hofkaplan des Barons von Mladota. Geb. zu Kuttenberg in Böhmen am 20ſten September 1738; geſt. daſelbſt am . . . Januar 1784.

Kurze Predigten auf alle Feyertage (*in Böhmiſcher Sprache*). Prag 1777. 8.

Vergl. *Pelzel's* Böhmiſche — Gelehrte aus dem Orden der Jeſuiten S. 278.

Sprenger (Balthasar).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1744 Magiſter und 1749 Repetent daſelbſt, reiſete durch Teutſchland, Holland, England und Frankreich, wurde 1753 Diakonus zu Göppingen, 1757 erſter Profeſſor des Kollegiums zu Maulbronn und Prediger daſelbſt, 1781 Prälat, und dadurch herzogl. Würtembergiſcher Rath, und Generalſuperintendent zu Adelberg, 1784 Aſſeſſor des landſchaftlichen gröſsern Ausſchuſſes zu Stuttgart, und ſeit 1788 des engern Ausſchuſſes. Geb. zu Neckergröningen am 14ten Februar 1724; geſt. am 14ten September 1791.

Commentatio de lege, qua progreditur series polygonorum regularium, quae geometrice inscribi circulo possunt. Tubing. 1751. 4.

Opuscula physico-mathematica. Hannov. 1753. 8.

Kurzer, doch vollständiger Begriff des gesamten Feldbaues, gröstentheils aus Hrn. du Hamel's Anfangsgründen des Ackerbaues herausgezogen, und mit neuen Abhandlungen und Erfahrungen herausgegeben. Stuttgart 1764. 8.

*Vollständige Abhandlung des gesamten Weinbaues und anderer daraus entstehenden Produkte; nebst einem Anhang von allen übrigen den Weinmangel ersetzenden Getränken; ingleichem von Essigmachen und Brandeweinbrennen, von dem Ertrag eines Weinbergs, dem Weinhandel, und von den Weinbergsverordnungen. 1ster Band. Frankf. u. Leipz. (*Stuttgart*) 1766. — 2ter Band. ebend. 1767. — 3ter Band oder praktischer Theil. ebend. 1778. 8. Mit Kupfern. *Der 3te Band auch besonders unter dem Titel:* Praxis des Weinbaues überhaupt, besonders aber in Schwaben am Neckar, an der Rems und Enz, für Weingärtner und andere Weinbergsliebhaber beschrieben, aus Gründen hergeleitet und mit praktischen Anmerkungen erläutert. *Johann Konrad Nast, Klosterverwalter zu Maulbronn, hat auch Antheil darun.*

Abhandlung von dem Teutschen Weinbau, nebst einer Betrachtung über den Nutzen desselbigen. ebend. 1769. 8.

Landwirthschaftlicher Kalender auf das Jahr 1769 bis 1780. ebend. 4. (*S. hernach* Oekon. Beyträge.)

Vollständige Anfangsgründe des Feldbaues — nebst den vorläufigen Kenntnissen aus der Gröfsenlehre oder Mathematik und der allgemeinen und besondern Naturlehre. 1ster und 2ter Theil. Stuttgart 1772. — 3ter Theil. ebend. 1778. 8.

Einleitung in die neuere Bienenzucht nach ihren Gründen für seine Landsleute in Schwaben, aus guten Büchern und eigener Erfahrung zusammengetragen. ebend. 1773. 8.

*Anweisung zur gründlichen dauerhaften und gesunden Verbesserung der Weine, von einem redlichen Teutschen. Frankf. 1775. 8.

Verſuch eines Handbuchs für diejenige, welche die Kameralwiſſenſchaft nicht als ein Handwerk lernen. Frankf. 1778. 8.

Oekonomiſche Beyträge und Bemerkungen zur Landwirthſchaft auf die Jahre 1781 bis 1795. Stuttgart 1780—1796. 4. *Eine Fortſetzung des Landwirthſchaftlichen Kalenders.*

Abhandlung von der geſetzmäſsigen Berechnung des Interuſurii; *in dem* Hannöv. Magazin 1760.

Vorrede zu Gaupp's verbeſſerten Weinbau. (Stuttg. 1776. 8.)

Der ökonomiſche Theil des Würtembergiſchen Hofkalenders auf das J. 1788 *iſt meiſtens von ihm.*

Recenſionen in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Gab heraus:

Franz Ignatz Knecht's Anweiſung mit unbewurzelten und umgeſtürzten Reben oder Schnittlingen, einen Weinberg wohlfeil anzulegen, und ihn ſchon im dritten Jahre zu einem ergiebigen Ertrag zu bringen; auch wie von Weinſtöcken Spaliere oder ſogenannte Kammertſen, Buſchbäume und Pyramiden zur Zierde und zum Nutzen zu erziehen. Nebſt einer Kupferplatte. Stuttgart 1778. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien noch:

Geſchichte eines kleinen verbeſſerten Landguts in Würtemberg, nebſt beygefügtem Verbeſſerungsplan für Gutsbeſitzer und Liebhaber der Landwirthſchaft. Stuttgart. 1792. 8.

Sein Bildniſs vor dem 9ten Band der *Krünitz*iſchen ökonom. Encyklopädie (1776).

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1777. S. 695 u. f. — *Deſſen* gelehrtes Würtemberg S. 181 u. f. — Intelligenzblatt der Allg. Litt. Zeitung 1791. S. 1146. — *Erneſti* a. a. O. S. 56 u. f.

Spring (Johann Peter).

Doktor der Medicin und Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Ingolſtadt, hernach Kurpfalzbayriſcher Leibarzt zu München: geb. zu . . . . ; geſt. . . . . .

Diſſ. de phoſphoro Anglicano. Ingolſt. 1759. 4.

Morborum plurimorum analogia ac differentia, una cum therapia horum generali. ibid. 1759. 4.

Rede von einem der Inokulation entgegengesetzten neuen Rettungsmittel in und vor der Blatterkrankheit. München 1770. 4.

von Springer (Johann Christoph Erich).

Besuchte die Schule seiner Vaterstadt Schwabach, aber keine Universität, war vielmehr in Ansehung seiner meisten Kenntnisse Autodidaktos. Doch ergriff er jede Gelegenheit, sie durch Gelehrte zu erweitern. So z. B. hörte er in seinen letztern Schuljahren 1741 und 1742 bey dem dortigen Steuereinnehmer Söhner ein Kollegium über die Institutionen; benutzte, als er sich einen Sommer über in Sommerhausen bey Würzburg aufhielt, die Bekanntschaft mit dem berühmten Würzburgischen Juristen Barthel, schaffte sich zeitig zweckmäßig gewählte Bücher an, und studirte sie mit seltenem Fleiss und Nachdenken. Als Scribent auf verschiedenen Plätzen angestellt, wagte er es zeitig, den Advokaten daneben zu machen. Auch als Sekretar des Ansbachischen Ministers und Fränkischen Kreisgesandten, von Appolt, that er dasselbe in Ansbach und Nürnberg, wo er sich öfters Monate lang aufhielt, dort und in dem benachbarten Erlangen Bekanntschaft und Briefwechsel mit Gelehrten errichtete u. s. w. Durch eine Krankheit in seinen Jünglingsjahren zu Salz, wo er ebenfalls Scribent war, bewogen, fieng er auch an, sich medicinische Kenntnisse zu erwerben; machte Versuche in der Teutschen Dichtkunst u. s. w. Bey der Ansbachischen Sekretarstelle erwarb er sich die Aussicht, dass er 1758 nicht nur die Hoffnung zu einer Amtmannsstelle erlangte, sondern auch 1761 von dem Markgrafen bey dem dortigen Kammerkollegium angestellt wurde. Indem er zugleich verschiedenen freyherrlichen Familien als Konsulent diente; so geschah es, dass er sich den Hass der Familie v. Eyb so sehr zuzog, dass er, um demselben zu entgehen,

seine ganze bisherige Lage zu verändern beschloss. Er gieng 1766 nach Göttingen, und erhielt von Hannover aus, die Erlaubniss, über Oekonomie- und Kameralwissenschaften Vorlesungen zu halten. Da ihm dieser Versuch nicht recht glücken wollte, zumahl da man ihm Schikanen in den Weg legte; so nahm er schon 1767 die Stelle eines Instruktors bey den Söhnen des Grafen Philipp Ernst von Schaumburg-Lippe in Alverdissen an, der ihm den Rathstitel beylegte; dabey ward ihm erlaubt, im Braunschweigischen advociren zu dürfen. Mit dem Grafen, der zugleich Gouverneur der Stadt Münster war, hielt er sich öfters daselbst auf. Im J. 1771 kam er auf die Universität zu Erfurt als ordentlicher Professor des Staatsrechts und der Kameralwissenschaften, mit dem Charakter eines kurmainzischen Regierungsraths. Nachdem er 1777 in Erlangen die juristische Doktorwürde angenommen hatte, wurde er Rentkammer-Direktor, mit dem Charakter eines geheimen Regierungsraths, in Darmstadt. Als immittelst gedachter Graf regierender Graf von Schaumburg-Lippe-Bückeburg geworden war, berief dieser ihn 1779 als Kanzler und Kammer- auch Steuer- und Lehns-Direktor, Präsident des Revisionsgerichts und der beyden geistlichen Konsistorien nach Bückeburg. Im J. 1787, bey Gelegenheit der Hessischen Besitznahme dieser Grafschaft, ernannte ihn Landgraf Wilhelm der 9te unter dem 18ten Februar zum geheimen Rath. Bey der bald nachher veränderten Beschaffenheit mit der Grafschaft, gereichte Springer'n diese Ernennung zum Vorurtheil, und er gerieth darüber in so viele Verdrieslichkeiten und Streithändel, dass er sich genöthigt sah, im Oktober desselben Jahrs Bückeburg zu verlassen, und sich nach Rinteln zu begeben. Hier reskribirte ihn der Landgraf unter dem 20sten April 1789 zum Kanzler der dortigen Universität, Professor der Staatswirthschaft und des Rechnungswesens, erster Lehrer und Vorsteher des von ihm veranlassten In-

ſtituts der Staatswirthſchaft, auch unter dem 12ten Junius zum vorſitzenden Mitglied der Juriſtenfakultät. Geb. zu Schwabach im Ansbachiſchen am 11ten Auguſt 1727; geſt. am 6ten Oktober 1798.

*Obſervatio de iure dotium circa modum probandi et repetendi contra creditores mariti. Norimb. 1756. 4.

*Facti Species und Bedenken de alienandis immobilibus minorum absque decreto principis, ad cauſſam Ackermanniſche Kinder zu Tauberzell im Oberamte Creglingen. Francof. 1755. 4.

*Mémoires ſur les droits et la pratique de la provocation ex L. Diffam. dans les tribunaux d'Allemagne; ad cauſſam Madame Gelly, Veuve à Erlang. Ansbac 1758. 4.

*Species facti in Sachen Hrn. Gotthard Friedrichs Freyh. v. Appolt — contra J. G. Späth auf Altheimersberghof bey Pappenheim, Appellationis ad aulam Caeſaream. Nürnberg 1759. fol.

*Rechtliche Gedanken von der Actione Serviana, utili ſive hypothecaria. 1766. 4.

Grundriſs der Kameralwiſſenſchaften. Ansb. 1766. fol.

De definitionum in ſcientiis difficultate proluſio academica, ſiſtens Diatriben definitionis ſcientiarum oeconomicarum ſive cameralium ex idea fiſci cohaerentium, praelectionibus Gottingae habendis praemiſſa. ibid. eod. 4.

Die Gränzen der Kameralökonomie-Finanz- und Polizeywiſſenſchaft in ihrer Verbindung. Halle 1767. 4.

Nova methodus calculandi in foro. Coburgi 1767. 4.

Phyſikaliſch-praktiſche und dogmatiſche Abhandlung vom Teutſchen Getraidebau. Göttingen 1767. 8.

Einleitung in die Lehre von der Kameral-Wirthſchaft und der Allgemeinheit ihres Nutzens, den ſie aus dem ganzen Reiche der Wiſſenſchaften zieht. Baſel 1767. 4.

*Der Zuſchauer in der Wirthſchaft der Regenten und des Volks. ebend. 1768. 8. (*Vergl. weiter unten:* Verſuch in landwirthſchaftl. Geſprächen. 1781.)

*Natürliche Geſchichte des menſchlichen Geſchlechts; aus dem Franzöſiſchen mit einem Vorbericht von dem wahren Nutzen der Geſchichtkunde. Lemgo 1768. 8.

Betrachtung über die Frage: Ob das flache Pflügen nicht nur in allen Teutſchen, ſondern auch in fremden Provinzen, mit Nutzen einzuführen ſey? ebd. 1768. 8.

(*ſteht*

(*ſteht auch im* Lippiſchen Intelligenzblatt 1768. S. 535—570.)

*D. Schulze's Abh. von den Mitteln, ein hohes Alter zu erreichen; aus dem Schwediſchen, mit einigen Anmerkungen begleitet; *bey der Hamburgiſchen und noch einigen andern Ausgaben von* Tiſſot's Anleitung für den gemeinen Mann. 1768. Petersb. 1774. 8.

*Geſchichtsmäſsig- und archivaliſcher Beweis, daſs der Hr. Graf Simon Auguſt zu Lippe-Detmold nicht befugt ſey, den Hrn. Grafen Philipp Ernſt zu Schaumburg-Lippe in ſeinem Antheile der Grafſchaft Lippe mit Kriegsvolk zu überziehen. (*Stadthagen*) 1768. fol.

*Phyſikaliſche Unterſuchung, ob auch Patagoniſche Rieſen möglich, und die Erzählungen davon wahr ſind? Leipz. 1769. 8.

Phyſikaliſch-praktiſch-dogmatiſche Abhandlung von dem Teutſchen Weinbau. Lemgo 1769. 8.

*Ueber die proteſtantiſchen Univerſitäten in Teutſchland, neues Raiſonnement; von einigen Patrioten Strasburg 1769. 8.

Commentatio ad rem iudiciariam noviſſimam ſpectans, de cauſſae continentia Germanica, quatenus diſtat a Romana, ſive connexitate cauſſarum, recentiſſimis cauſſis illuſtribus Weſtphaliae probata. Monaſterii 1770. 4.

Einleitung zu gründlicher Kenntniſs der Kaufmannſchaft und dahin einſchlagender Geſchäfte, wie auch der Art, ſich bey allen Handelsgeſchäften nach richtigen Begriffen und kunſtmäſsig auszudrücken. Frankf. und Leipz. (*Ulm*) 1771. 8.

Oekonomiſche und kameraliſche Tabellen; mit einem Vorbericht von den Schickſalen der Kameralwiſſenſchaft. Frankf. (*Berlin*) 1771. 8.

Baron Puimaret von Eſpagnac menſchenfreundliche Erfindung, die Früchte zu trocknen bey einer naſſen Erndte, mit Anmerkungen. (*Münſter*) 1771. 4.

Betrachtungen über die akademiſche Methode des Teutſchen Staatsrechts; bey dem Antritt ſeines Lehramtes. Erfurt (*Münſter*) 1772. 8.

*Meditatio, an S. ſedes Moguntina ante S. Bonifacium fuerit ſedes Archi-Epiſcopalis? Erford. 1772. 4.

*Briefe eines Teutſchen über öffentliche Gegenſtände des Vaterlandes; 1ſte Lieferung, von der Fruchtſperre. Erfurt 1772. 8.

Abh. von der Würde der Wiſſenſchaften und der Nothwendigkeit der akademiſchen Polizey. ebd. 1772. 4.

Methodiſcher Verſuch zu einer Einleitung in die Politik für Teutſchland, nach der gegenwärtigen Lage ſeiner öffentlichen Angelegenheiten entworfen. (*Erfurt*) 1773. 4.

*Bernhard von Galen und Bernhard von Mallinkrott. Münſter 1773. 8. (*auch in* (Meuſel's) Lebensbeſchreibungen dieſes und des vorigen Jahrhunderts Th. 1. S. 158—208.)

*Abdruck einer merkwürdigen Reichskammergerichts-Paritori-Urthel, mit Anmerkungen, zur Erläuterung der §§. 502. 541 in den v. Selchow Elementis iur. publ. T. II. die libertatem perſonarum illuſtr. ineundi matrimonia betreffend. (*Erfurt*) 1773. fol.

*Die Aufhebung des geiſtlichen Ordens, die Geſellſchaft Jeſu genannt, durch die darüber ergangene päpſtliche Breven vom 21 Jul. und 13 Auguſt 1773, nach einem ächten Latein. Exempl. (*Erfurt*) 1773. 8.

Von den Gränzen des hohen und niedern Teutſchen Adels. ebend. 1774. 4. Vermehrte und verbeſſerte Auflage *in dem* Seyffert- und Kreſſiſchen Jahrbuch für Teutſche Rechtsgelehrte (*Wetzlar* 1792. 8.) St. 3 u. 4. S. 191. u. ff.

*Gebt dem Kaiſer, was des Kaiſers iſt, vermög der Wahlkapitulation und einer ruhigen Betrachtung derſelben. Mitau 1774. 8. *Dieſer Titel wurde bald folgender Maſsen verändert:* *Die Wahlkapitulationen der Römiſchen Kaiſer und Teutſchen Könige betrachtet ein Teutſcher Bürger. Mitau u. Leipz. 1774. 8. 1ſte Fortſetzung. ebend. 1774. 2te Fortſetzung. Riga und Leipz. 1776. 3te Fortſetzung, bis zum Regierungsantritt Ferdinands I. ebend. 1777. 8.

*Der König in Preuſsen; aus dem Franz. (*im* Journal encycl.) (*Erfurt*) 1774. 8.

*Patriotiſche Gedanken vom Teutſchen Buchhandel; an die Teutſchen Regierungen, Rent- und Lehenkammern, Truhenämter und Kämmereyen. (*ebend.*) 1774. 8.

*Bedenken, ob die Reſignationen der Präbenden in proteſtantiſchen Stiftern nach dem kanoniſchen oder weltlichen Recht anzuſehen, und wie die über die Re-

signations-Verträge entstehende Streitigkeiten zu entscheiden sind? Erfurt 1774. 4.

*An einen Teutschen Hofmarschall, ein Teutscher Bürger. Riga und Leipz. 1774. 8.

*Observationes iuris publici de origine civitatum imperialium. Ulmae et Lipſ. (*Erfurti*) 1775. 4.

*An einen Teutschen Kammerpräsidenten, ein Teutscher Bürger. 1ster Abschnitt, von den Ausgaben des Staats. Riga 1775. 2ter Abschnitt, von den Einnahmen des Staats aus den Domänen; im Pflanzenreiche. ebend. 1775. 2ten Abschn. 1ste Forts. ebend. 1776. 2te Forts. von den Einnahmen — im Mineralreiche. ebend. 1777. 8. *Nachgedruckt unter dem Titel:* Kayser und Reich, Zepter und Krummstab, Kirchen und Schulen, Sitten und Rechte, Acker und Pflug, Gegenstände Teutscher Patrioten. Frankfurt, München u. Leipz. 1790. 8. *Ein Abschnitt daraus erschien unter dem besondern Titel:* Einleitung in die kameralische Bergwerkswissenschaft. 1777. 8.

*An einen Teutschen Lehenpropst, ein Teutscher Bürger. Lemgo 1776. 8.

*Beyträge zur Thüringischen Statistik, von den natürlichen und bürgerlichen Vortheilen der Stadt Erfurt und ihres Gebiets. Erfurt 1776. 4.

*Briefe an junge Teutsche Standespersonen über die Gesetze des bürgerlichen Rechts nach der Ordnung der Institutionen und Pandekten. Riga und Leipz. 1776. 8.

*Betrachtungen, Teutschen Patrioten heilig. 1ster Theil. Frankf. u. Leipz. (*Riga*) 1776. Fortsetzung oder 2ter Th. ebend. 1778. 2te Forts. oder 3ter Theil. ebend. 1780. 8.

Diss. inaug. an testamenta magis inter leges quam inter contractus inproprios sive quasi-contractus sint referenda. Erlangae 1777. 4.

*Betrachtung über die Frage: Kann man das Römische, in Teutschland sogenannte allgemeine Recht, auf wenige einfache und allgemeine Reguln bringen? Frankfurt u. Leipz. 1777. 8.

*Diatribe ex iure canonico de litis contestatione, in 6tum L. II. tit. III. c. 1. peremtoria litis contestationem non impediri, nisi sit de re semel finita. Francof. ad Moen. 1778. 4. Aucta. ibid. 1781. 4.

*Commentatio de ceſſione nominum minori pretio facta pro nulla ex L. Anaſtaſ. habenda. Francof. ad Moen. 1779. — *Comment. ulterior etc. ib. 1781. 4.

Verſuch eines Handbuchs für diejenigen, welche die Kameralwiſſenſchaft nicht als ein Handwerk lernen wollen, ſondern wünſchen, vernünftige und natürliche Grundſätze darinn zu finden und mit der Landwirthſchaft den Anfang zu machen. ebend. 1778. 8.

*Betrachtung über die wahre Würde eines hohen Schul-Lehrers der Rechte in Teutſchland. Kiel, Riga u. Leipz. 1779. 8.

De idiomate Germanico, fonte hiſtoriarum patriae ut plurimum non curato. Francof. et Lipſ. 1779. 8.

Betrachtung über die Rechenkunſt der Teutſchen Beamten und Einnehmer. Nürnberg 1779. 8.

*Ueber das phyſiokratiſche Syſtem; ein Beytrag von dem Verfaſſer der ökonom. und kameral. Tabellen an die Herren Büſch, v. Dohm, Fürſtenau, Iſelin, Schlettwein. Nürnb. 1780. 8. (*auch in*, Wekhrlin's Chronologen B. 7 u. 8.)

Verwandtſchaftstafel der Wilhelm Friedrich Guiſs-v. Güſſenbergiſchen Collateral-Erben, nach ihren rechtlichen Verhältniſſen gegen einander. (*Bückeb.*) 1780. fol.

*Verſuch in landwirthſchaftlichen Geſprächen (*eine veränderte und verbeſſerte Ausgabe des* Zuſchauers in der Wirthſchaft des Regenten und des Volks). Frankf. u. Leipz. 1781. gr. 8.

*Ueber die Judeneide; in Briefen an Hrn. v. Dohm. 1782. 8.

Libellus reſtitutionis in integrum, ſive Expoſitio humillima cauſalium reſtitutionis in integrum contra ſententiam paritoriam d. 21 Oct. 1779 latam etc. in Sachen — Schaumburg-Lippe contra Lippe-Detmold etc. die praetenſe uſurpirte und praeripirte vormahlige Lippe-Brakiſche Aemter Blomberg und Schieder betreffend. Bückeb. 1782. fol.

Kurze aktenmäſsige Ueberſicht — aus vorſtehenden Libell gezogen. Wien 1784. fol.

*Treuer Herr, treuer Knecht, oder wahrhafte Darſtellung des Betragens der gräflich Schaumburg-Lippiſchen Regierung und Dienerſchaft in Anſehung der fürſtlich Heſſen-Caſſeliſchen am 17 Febr. 1787 geſchehenen Beſitzergreifung desjenigen Antheils der

Grafschaft Schaumburg in Westphalen u. s. w. Nürnberg und Leipz. 1788. 4. (*Auch im* Journal von u. für Teutschl. *mit Nachträgen* 1788. St. 2. S. 109 u. ff. St. 8. S. 159. 1789. St. 2. S. 164 u. ff.)

*Kurze Uebersicht des Benehmens der verwittw. Frau Gräfin Juliane — bey der Hessischen Besitzergreifung. Strasb. u. Leipz. (*Frankf.*) 1788. 8.

*Sendschreiben eines Christl. Layen an den sogenannten alten redl. Prediger. Frankf. u. Leipz. 1789. 8.

Ueber Staatswirthschaft und Rechnungswissenschaft. Rinteln 1789. 8.

Prolusio de origine muneris Cancellarii. ibid eod. 4.

*Reflexions d'un Citoyen Allemand sur la moralité des restrictions mentales et la foi des paroles des Souverains; pour servir d'explication corrective de quelques passages peu appartenans et faux dans la consultation de Mr. le Prof. Putter, célèbre editeur et correcteur du Prologue de la confession Lutherienne d'Augsbourg dressée aux ordres de parti reformé des habitans du Comté de Buckebourg en Westphalie etc. Strasb. et Zuric 1790. 8.

*Gedanken eines Rheinländers über die kurfürstl. u. herzogl. Braunschw. auch landgräfl. Hess. Cassel. sogenannten Scheidemünzen. Bacharach 1790. 8.

*Neue Beyträge zur Geschichte von Westphalen, von R. . . 3 Stücke. Frankf. und Leipz. (*Altona*) 1790. 8.

Von dem Ursprung und Gebrauch des alten Römischen Carbonischen Ediktes und dem darauf gegründeten Rechtsmittel, nach Tit. X. L. 37. ff. und Tit. XVII. L. 6. Rinteln 1791. 4. (*Auch in dem* Seyffert- und Kressischen Jahrbuch St. . . S. 16. u. ff.)

Progr. von dem Thüringischen Landgrafen Heinrich Raspe. ebend. 1795. 4.

*Auch einige Worte eines Niederteutschen üb. d. Hess. Brunnenanstalt zu Nendorf. Helmst. 1795. 8.

*Gutachten über C. F. A. S. Thiele ökonomische Beobachtungen, das auf Salzwerken bereitete Düngersalz betreffend. Göttingen 1797. 8.

Versuch eines Beweises, dass Tacitus seine Erzählungen von den alten Teutschen aus Westphalen genommen habe; *in* Gatterer's Allgem. hist. Bibl. B. 9. S. 3—33 (1769). *Auch in* Ernesti's Beyträgen zur Geschichte der Teutschen. (Bayreuth 1796. gr. 8.) S. 1—34.

Unerkannte Vortheile in der Wirthſchaft; *in den* Allgemeinen Unterhaltungen (Göttingen 1769). S. 67 u. ff.

Genealogiſche Beleuchtung der Grupeniſchen Originum Lippiacarum und ſeiner Schöpfung eines Grafen Bernhard IV; *in den* Rinteliſchen Anzeigen des J. 1770. Nr. 42 und 43. *Auch in* Gatterer's hiſtor. Journal Th. 3. S. 124—131. *unter dem Titel:* Vorſchlag, die Trockenheit im Vortrage der Genealogie zu vermeiden, durch ein gräfl. Lippiſches Beyſpiel erläutert.

*Betrachtungen über die Quellen der Geſchichte aus der Natur; *in* Meuſel's Geſchichtforſcher. (Halle 1775. gr. 8.) Th. 1. S. 37—75. — Geographiſcher Bericht von der ſogenannten Arminiusburg in Weſtphalen; *ebend.* Th. 2. S. 50—55.

Gedanken über den Umlauf des baaren Geldes; *im* Gothaiſchen Magazin St. 1 (1776. 8). *Auch beſonders gedruckt.*

Gedanken über die Evidenz; *in* Iſelin's Ephemeriden St. 6 (1777. 8).

Hiſtoria aratri priſci ad usque eius uſum apud Germanos receptum; *in* Actt. Acad. Erford. ad a. 1778 et 1779.

*Gedanken eines unpartheyiſchen Niederteutſchen über der verwittweten Frau Gräfin Charlotte Sophie v. Aldenburg-Bentink — ehemahlige Erbrechte auf die Grafſchaft oder das nunmehrige Herzogthum Oldenburg im Weſtphäliſchen Kreiſe; *in dem* Neuen Weſtphäl. Magazin H. 6. S. 89—102 (1790). — *Franziskaner-Orden in Weſtphalen; *ebend.* S. 102—104. — *Zur Geſchichte des Weſtphäliſchen Ackerbaues; *ebend.* S. 177—180.

Verſchiedene nicht unter ſeinem Namen erſchienene Deduktionen in Staats- und bürgerlichen Rechtsangelegenheiten bey den Reichs- und andern hohen Gerichten.

Einzelne Abhandlungen und Aufſätze in den Kommentarien verſchiedener Akademien der Wiſſenſchaften, *wie auch in den* Iſeliniſchen Ephemeriden, Gattereriſchen, Meuſeliſchen hiſtoriſchen periodiſchen Schriften, Erfurtiſchen gel. Zeitung, Iverdoniſchen Franzöſiſchen und Frankfurtiſchen Teutſchen Encyklopä-

die, *in dem* Journal von und für Teutschland, *und an verschiedenen bekannten Teutschen Journalen.*

Handschriftlich hinterliefs er unter andern:

Methodische und praktische Einleitung in die neueste statistische Kenntnifs von Teutschland, nach der Ordnung der Regimentsverfassung und der Kreise.

Versuch einer unterrichtenden Uebersicht der Teutschen Staatskunst (*nach dem Plan des methodischen Versuchs* 1773).

Historische und praktische Einleitung in die Wappenkunst, und Kenntnifs des hohen und niedern Adels. (56 *Bogen.*)

Einleitung in den Teutschen Kanzley- und Reichsgerichtsstyl.

Historische und praktische Darstellung des Teutschen Privat-Stadt-Land- und statutarischen Rechtes.

Arithmetische Unterhaltungen über alle Theile des Staats- und Privatrechts, der Reichs- und Kirchengeschichte, wie auch der gerichtlichen Praxis.

Leben, Handlungen, Meynungen, Schicksale und Tod des im J. 1787 zu seinen Vätern versammelten, durch ganz Teutschland, merkwürdigen Grafen Philipp Ernst's, Nachfolgers des berühmten Helden, Grafen Wilhelm's zu Schaumburg-Lippe; gemeinschaftlich ausgearbeitet mit einem unserer gelesenften Meister der biographischen Kunst und des ächten Witzes.

Sammlung gerichtlicher Ausarbeitungen und Entscheidungen, auch Fakultätsarbeiten, über merkwürdige Rechtsfälle. Fol.

Tabellische historische Darstellung des Teutschen geist- und weltlichen Staatsrechts in 45 Tabellen, mit einer ähnlichen Uebersicht der Geschichte der Reichsverfassung und der Grundgesetze in 32 Tabellen. 4.

Abhandlung des Teutschen Staatsrechts, nach Anleitung der tabellischen Darstellung. 4. (30 *Bogen.*)

Einleitung in das Privatrecht der Teutschen Fürsten. 4.

Nachtrag zu den Briefen an junge Standespersonen über die Gesetze des bürgerlichen Rechts. 8.

Grundsätze des Unterrichts in allen Theilen des Reichsprozesses und der Sollicitatur, insonderheit das Kammergericht betreffend. 8.

Briefe über die Erziehung junger Standespersonen.

Versuch einer Geschichte des heil. Römischen Reichs Teutscher Nation, nach Verschiedenheit der geistli-

chen und weltlichen Bestimmungen und Rücksichten. Mit Tabellen 8.

Erklärung des Teutschen Staatsrechts aus der goldenen Bulle; mit drey Abschriften derselben in Lateinischer, Teutscher und Französischer Sprache. 8. (20 *Bogen.*)

Die Natur- und Kunstgeschichte der Land- und Hauswirthschaft, auch Kaufmannschaft; ein Lehrbuch. 8.

Materialien zu einer periodischen Sammlung oder einem Journal kleiner Schriften aus allen Theilen der Staats- und Privatrechts-Gelehrsamkeit, der Geschichte, Statistik, Sprachforschung, Moral, Weltweisheit, der schönen Künste, der Staats- und Landwirthschaft, Jagd- und Forstwissenschaft, der Polizey, der Meskunst, Mechanik und Naturlehre. 8.

Kurzer Entwurf zu Bildung eines Teutschen Salzwerks-Inspektors. 8.

Adressen-Lexikon für Teutschlands noch ungedruckte, aber bekannter zu werden verdienende Namen der Diener aller Stände des Staats, der Kirchen, der Schulen, der Kriegsverfassung, des gemeinen Wesens, der edelsten Künste und Gewerbe, der Kaufmannschaft u. s. w. in periodischer Form; mit kurzen biographischen Noten. 8.

Gedanken über den Brief eines Cosmopoliten, die Aufnahme der Juden in Zünfte und Kriegsdienste betreffend. 8.

Beyträge zu Beantwortung der Frage: ob in materia austregarum unter den fürstenmäfsigen Häusern altgräfliche zu verstehen sind? 8.

Blicke über das Grab in die ewigen Wohnungen der vollendeten Geister, mit bewaffneten Augen des innern Sinnes. 8.

Briefe an eine Teutsche Prinzessin über den Teutschen Adel. 8.

Seine eigene Biographie.

So weit hat er selbst seine Handschriften verzeichnet in Meusel's histor. litter. statistischen Magazin Th. 1. S. 267—270. *Nach seinem Ableben wurde ein anderes Verzeichniss bekannt gemacht, in dem auch einige der schon angeführten Handschriften vorkommen, ausserdem aber auch noch folgende; worunter vielleicht auch manchmahl eine und dieselbe unter zweyerley Titeln vorkommen mag.*

Ausführliche, auf anerkannten richtigen Beobachtungen und Grundsätzen der Naturlehre, Land- und Hauswirthschaft beruhende Vorstellung und Abhandlung der natürlichen Geschichte, sowohl lebendiger als lebloser Gegenstände. 248 *Bogen.*

Versuch einer statistischen Darstellung der Teutschen Staatskunst oder Politik, sowohl nach innerlichen Verhältnissen der Regierung und des ordentlichen Zusammenhangs der Gegenstände, in Beziehung auf Staatsrecht, als auch nach äusserlichen Betrachtungen Krieges und Friedens, und mit Rücksicht auf Staatswirthschaft, gleichwie auf bürgerlichen Nahrungsstand, Wohlstand, Sitten und Ordnung. 60 *Bogen.*

Gedanken eines Teutschen Rechtsgelehrten über das Recht, Privilegien zu ertheilen und zu bestätigen, wie auch über die Gegenstände derselben zu erkennen, besonders nach der Regel des canonischen Rechts Cap. 2. X. de confirmatione. 2 *Bogen.*

Ueberficht der gemeinen in Teutschland geltenden Rechte. 42 *Bogen.*

Anmerkungen, Erklärungen und Zusätze zu Springer's Abhandlung vom Teutschen Getraidebau. 60 *Bogen.*

Manuscript zur Politik. 36 *Bogen.*

Betrachtungen, Teutschen Patrioten heilig. 5ter Band. 25 *Bogen, nebst 7 Tabellen.*

Einleitung in die Cameral - Bergswerks - Wissenschaft. Fortsetzung. 25 *Bogen.*

Staatswirthschaftliche Bemerkungen über Regalien und Polizey. 26 *Bogen.*

Neue Betrachtungen über die Rechenkunst der Teutschen Beamten und Einnehmer. 25 *Bogen.*

Manuscript zur Statistik von Teutschland. 52 *Bogen.*

Reichsprozess. 24 *Bogen.*

Die meisten dieser Handschriften brachte der Hr. Graf von Münster - Meinhövel zu Prag an sich.

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Haid* zu Augsburg 1794.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 375—579. (Vergl. damit Altdorf. jurist. Bibl. B. 2. St. 1. S. 54 u. f.) *Dessen* Nachträge S. 276 u. ff. u. Fortgesetzte Nachträge S. 226—229. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts. Th. 2. S. 101. — *Dessen* Gelehrtengesch. der Universität zu Göttingen Th. 3. S. 108. — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Schriftsteller Th. 2. S. 100—107. — *Caroli Ottonis Graebe*

Memoria *Jo. Chphori Erici de Springer* etc. Rintel. 1798. 4. — Bibliographiſcher Beytrag zu Supplementen und Ergänzungen des gel. Teutſchlands; in *Meuſel's* hiſt. litter. ſtatiſt. Magazin Th. 1. S. 262—275 (enthält, auſser einigen Lebensumſtänden *Springer's*, ein unter ſechs Klaſſen gebrachtes Verzeichniſs ſeiner zahlreichen Schriften, in Form eines Briefes, unterzeichnet *Anshelm Meyer*, aber in der That von ihm ſelbſt. — *Strieder's* Heſſ. Gelehrtengeſch. B. 15. S. 178—215. — *Erneſti* a. a. O. S. 57—69.

Springsfeld (Gottlob Karl).

Nach genoſſenem Privatunterricht ſtudirte er ſeit 1729 zu Pforta unweit Naumburg, und ſeit 1734 zu Leipzig, zog aber noch in demſelben Jahr nach Jena, kehrte jedoch 1735 nach Leipzig zurück, wurde auf dieſer Univerſität 1738 Doktor der Medicin, und practicirte alsdann in ſeiner Vaterſtadt. Der dort reſidirende Herzog Johann Adolph ernannte ihn 1742 zu ſeinem Hofmedicus, und ertheilte ihm das Jahr darauf das Phyſikat des Amtes Freyburg, womit der Rath zu Weiſsenfels noch in demſelben Jahr das Stadtphyſikat verband. Im J. 1744 nahm ihn ein dortiger Hofkavalier, der die Bäder zu Aachen und Spaa brauchen wollte, als Reiſegefährten mit dahin. Nach der Rückkunft gab ihm der Herzog die Aufſicht über das anatomiſche Theater, das damahls in Weiſsenfels errichtet wurde, hauptſächlich zur Bildung junger Wundärzte, denen er die Anatomie und Chirurgie erklärte. Nach dem 1745 erfolgten Ableben des Herzogs, der keine Prinzen hinterlieſs, und durch die Zerſtreuung des Hofes, unter deſſen Gliedern Sp. die meiſte Praxis hatte, wurde die vorher lebhafte Stadt Weiſsenfels, ſo zu ſagen, öde; und deshalb begab ſich Sp. nach Carlsbad, um dort zu practiciren: aber die dort einheimiſchen und katholiſchen Aerzte wollten ihn, als Ausländer und Proteſtanten, vertreiben: wogegen er jedoch von Wien aus geſchützt wurde. Er hielt ſich demnach jährlich vom May bis zu Ausgang des Auguſts in Carlsbad auf. Der Markgraf von Bayreuth, deſſen Gemahlin 1749 den dortigen Brunnen brauchte und ſich da-

bey ſeines Raths bediente, ertheilte ihm, auſser einem anſehnlichen Geſchenk, den Hofrathscharakter. Geb. zu Weiſsenfels am 25ſten Julius 1714; geſt. am 13ten März 1772.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. E. Hebenſtreit) de partium coaleſcentia morboſa. Lipſ. 1738. 4.

Unterſuchung, was das Männliche in der Beredſamkeit ſey? Weiſsenfels 1745. 4.

Iter medicum ad thermas Aquisgranenſes et fontes Spadanos; acceſſere quaedam obſervationes ſingulares. Lipſ. 1748. 8.

Abhandlung vom Carlsbade; nebſt einem Verſuche einer Carlsbader Krankengeſchichte. ebend. 1749. 8.

Epiſtola medico-critica ad Virum ill. Dan. Wilh. Trillerum etc. ſuper loco quodam Suetonii ab eo tentato. ibid. 1750. 8.

Defenſio uberior per D. W. Trillerum Exercitationem alteram pleniorem de remedio habenarum, atque arundinum extorta, qua recepta loci cuiusdam Suetoniani lectio denuo vindicatur, et illatae iniuriae removentur. Halae 1752. 4.

De praerogativa thermarum Carolinarum in diſſolvendo calculo veſicae prae aqua calcis vivae. Lipſ. 1756. 4.

Obſervatio quaedam phyſico-chemica de terra quadam ſingulari coerulea, prope Eccardsbergam reperta; *in* Actis Acad. Nat. Curioſ. T. X. — De rariore quodam empyemate pectoris, ubi materia purulenta per ſingularem canalem, quem ſibi ſerpendo in dorſo formaverat, ad femoris uſque deſcenderat muſculos; *ibid.* — De calculi ſectione in femina; *in* Novis Actis etc. T. I. — De excreſcentia adipoſa abdominis; *ibid.* — Von einem abgefallenen Fuſse nach kaltem Brande; *ibid.* T. III.

Obſervation ſur la Tremella thermalis, aux environs des Eaux chaudes de Carlsbad; *in* Mémoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin a. 1752.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von berühmten Aerzten B. 3. S. 147 — 174. u. S. 791. u. f.

von Stade (Dieterich August).

Prediger zu Hollern im Herzogthum Bremen; geb. zu . . . .; geſt. 1785.

Hiſtoriſche Nachricht von der Domkirche zu St. Petri in Bremen. Bremen 1758. 4.

Hiſtoriſch-dogmatiſche Abhandlung von den Feſt-Feyer- und Sonntagen des ganzen Kirchenjahres. Mit einer Vorrede von Joh. Heinr. Pratje von den göttlichen Abſichten bey der Anordnung des Sabbaths. ebend. 1759. 4.

von Stade (Johann Friedrich).

Studirte zu Bremen, Jena und Gieſen, ward 1736 zu Stade unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen, wurde 1739 Adjunkt des Propſts und Paſtors Parpard zu Otterſtedt, trat nach deſſen Abſterben 1741 das völlige Amt an, und kam in der Folge als Konſiſtorialrath, Superintendent und Paſtor primarius an den Dom zu Verden: geb. zu Rotenburg im Verdiſchen am 8ten May 1711; geſt. am 20ſten Februar 1795.

Diſſ. de Spiritu prophetiae et Chriſto teſtante, in Apocal. XIX, 10. Helmſt. . . . . 4.

Epiſtol. gratul. ad Timoth. V, 17 de duplici honoris portione presbyteris a Deo attributa. Stadae 1740. 4.

Epiſtola votiva, qua Pſ. CXLVII, 19. 20 explicatur. ibid. 1751. 4.

Einweyhungspredigt der neuen Kirche zu Otterſtedt, worinn die Glückſeligkeit des Hauſes Gottes und der Chriſten Schuldigkeit dagegen vorgeſtellet wird. ebd. 1751. 4.

Leichenpredigt auf Brunk'en. . . . ebend. 1752. 4.

Pedes Evangelizantium pacem, in urbe et agro Verdenſi, ſive Verda evangelica hiſtoriae proſopographicae verbi divini Miniſtrorum, qui inde a tempore Reformationis ad noſtra tempora in Ducatu Verdenſi docuerant, incluſa; e MS. in lucem edita, variisque acceſſionibus aucta etc. ibid. 1753. 8.

Friedenspredigt. Hamburg 1753. 4.

Leichenpredigt auf Paſtor Krakau den ältern. Stade 1754. 4.

Kurzer Begriff der Chriſtlichen Lehre. ebend. 1761. 8.

Leichenpredigt auf Paſtor Krakau den jüngern. ebd. 1762. 4.

— auf Paſtor Bartholdi. ebend. 1763. 4.

Rede bey einer Jubelhochzeit. Stade 1764 4.
Predigt über den 93ſten Pſalm. . . . . .
Diſſ. de baptismo ſuper mortuis in 1 Corinth. XV, 29; *in dem* Brem- und Verdiſchen Hebopfer Beytrag 3. S. 613 u. ff.
Noch einige Aufſätze ebendaſelbſt, wie auch in dem Heſſiſchen Hebopfer, *und in der* vermiſchten Hamburgiſchen Bibliothek.
Zwey Predigten *in* Wagners Sammlung von Kanzelreden.

Vergl. ſein Leben von ihm ſelbſt in der vorhin angeführten Verda evangelica. — Brem- und Verdiſches Hebopfer Beytrag 4. S. 1130 u. ff. — *Trinius* Geſchichte berühmter Gottesgelehrten B. 2. S. 115—119.

Stadel (Eberhard Friedrich).

Apotheker zu Ulm ſeit 1754: geb. zu Giengen . . . .; geſt. am 30ſten November 1755.

* Syſtema minerale, in quo regni mineralis producta omnia ſyſtematice per claſſes, ordines, genera et ſpecies proponuntur, oder: Mineralſyſtem, worinn alle zum Mineralreich gehörige Körper in ordentlichen Zuſammenhang nach ihren Klaſſen, Ordnungen, Geſchlechtern und Arten vorgetragen werden, von Johann Lukas Woltersdorff. Anjetzo mit neuen Obſervationen, auch einer Nachricht von der ſonſt geheimen Kunſt, das Holz zu verſteinern, herausgegeben von Herrn ***. Ulm 1755. 4.
Nachricht von der Röſeliſchen Tabaks-Klyſtier-Maſchine; *in der* Stuttgarter phyſikaliſch-ökon. Realzeitung 1755. St. 24 S. 185 u. ff.

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten aus Ulm S. 483 u. f.

Stadler (Daniel).

Jeſuit, Magiſter der Philoſophie und Beichtvater des Kurfürſten von Bayern zu München: geb. zu Amberg in der Oberpfalz 1705; geſt. 1764.

Magnes experientiis, theoriis et problematis examinatus. Dilingae 1740. 8.
Commercium inter corpus et animam. Friburgi 1741. 8.

Principia philoſophiae et matheſeos, gemina concertatione propugnata a Maximiliano Joſepho, Princ. El. Bavar. Francof. 1743. . .

Geſpräch über den Zwieſpalt der Oſterfeyer. ebend. 1744. 8.

Duellum, honoris vindex, ad theologiae et iuris principia examinatum. Auguſt. et Ingolſt. 1751. 4.

Bayriſche Geſchichte. München 1762. 4.

STADLER (JOHANN MICHAEL).

Kameralarzt zu Werſchez im Banat Temeswar geb. zu Wertheim 1734; geſt. 1779.

Verſuch über die uralten Römiſchen Herkulsbäder. Wien 1776. 8.

STADLER (PETER KONRAD).

Ein Geiſtlicher in Neufchâtel: geb. zu . . . . in der Schweitz . . . . ; geſt. . . .

Diſcours ſur la manière d'enviſager et de traiter les Sciences en général. Neufchâtel 1737. 8.

Diſcours ſur la ſeverité de Zaleucus, à l'occaſion d'un loi violée par ſon fils. ibid. 1738. 4.

Eſſai d'un Plan pour digérer avec methode les matières de la réligion. ibid. 1740. 8.

Sermons ſur divers Textes de l'écriture. ibid. 1745. 8.

STÄHELI oder STÄHELIN (BENEDIKT).

Studirte zu Baſel Medicin, wurde dort 1710 Magiſter der Philoſophie, reiſete, um ſich in ſeiner Wiſſenſchaft, beſonders in der Botanik, zu vervollkommnen, nach Paris, unternahm hernach noch andere Reiſen, und begleitete öfters Haller'n auf ſeinen botaniſchen Exkurſionen durch die Alpen. Im J. 1716 erwarb er ſich die mediciniſche Doktorwürde; und 1727 erhielt er das öffentliche Lehramt der Phyſik auf der vaterländiſchen Univerſität. Geb. zu Baſel 1695; geſt. am 2ten Auguſt 1750.

Diſſ. de ſolidorum corporis humani adtritione et diſſipatione. Baſil 1710. 4.

Theſes phyſico-anatomico-botanicae, ad claſſem flora compoſito pertinentes. ibid. 1715. 4.

Poſitiones ex philoſophia Lockiana. ibid. 1721. 4.

Tentamen medicum de pollinis ſtaminei globulis, liquore et particulis, de materia vegetabili Woodwardi; de particulis floris a ſtaminibus et tubis diverſis. ibid. 1722. 4.

Tentamen phyſicum de analyſi corporum. ib. 1724. 4.

Diſſ. de propagatione luminis. ibid. 1727. 4.

Obſervationes anatomico-botanicae. ibid. 1728. 4.

De elaſtris et partibus floris a ſtaminibus diverſis; de ſubſaltu particularum equiſeti. ibid. 1731. 4.

Epiſtola euchariſtica ad eruditum virum D. Daniel Hartleyum etc. in qua traduntur quaedam obſervationes circa ſtructuram et diſſolutionem ſilicum et calculorum. ibid. 1742. 8. *Auch bey* Hartleyi Diſſ. epiſt. de Lithontriptico a Joanne Stephens invento, *die er nebſt* Theophili Lobb Tractatu de diſſolventibus calculos etc. *neu herausgab.* ib. eod. 8.

Particularum ſpermaticarum equiſeti quadricrurium ſubſaltus; *in* Hiſtoire de l'Acad. des Sciences de Paris a. 1730.

Ein Brief an Alb. Haller *in der 1ſten Centurie der an dieſen Gelehrten* geſchriebenen Teutſchen Briefen Nr. 7.

Vergl. (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 409—411.

Stäheli oder Stähelin (Heinrich).

Dekan oder erſter Prediger zu St. Gallen: geb. daſelbſt 1698; geſt. . . . .

Ehrliches Jawort der glaubigen Seele an ihren Bräutigam Jeſum Chriſtum. Baſel 1731. 8.

Der Feſtfeyernde Chriſt. St. Gallen 1734. 8.

Geiſtliches Rauchwerk der Heiligen auf Erden. 3 Theile. Zürich 1743. 8.

Eines jungen Menſchen Wegweiſer durch die Wüſten dieſer Welt zu dem himmliſchen Canaan. ebend. 1746. 8.

Kirchenhiſtorie alten und neuen Teſtaments, bis auf gegenwärtige Zeiten; ſamt angehängter Gedächtniſstabelle. Zürich 1747. 8.

*Der beſchäftigte Tiſchgenoſs bey der Gnadentafel des Herrn, von Joh. Jac. Hofpitaler. 2 Theile. ebd. 1748. 8.

Der wahre Glaube an Jeſum Chriſtum in ſeinem Grund, Nothwendigkeit, Beſchaffenheit, Kennzeichen, Kraft und Früchten, in XXII Predigten vorgetragen und angedrungen. ebend. 1765. 4.

Groſse Seligkeit der Gläubigen in und nach ihrem Tode. Baſel 1753. 8.

Der getreue Seelſorger an denen Tiſchgenoſſen Jeſu Chriſti, in Unterweiſungen und Anreden, wie ſie das heil. Abendmahl, ſonderlich das erſte mal geſegnet und fröhlich genieſsen können. Nebſt einem Anhang etlicher Feſtgebeter. ebend. 1764. 8. Neue Auflage. St. Gallen 1783. 8.

Selbſtgeſpräche über die Predigt von Jeſu dem Gekreutzigten. Zürich 1767. 8.

XXVII Chriſtliche Sendbriefe an ſeine in Chriſto herzlichſt geliebte Gemeinde, wie auch an alle Heilsbegierige Mitchriſten, in dieſen Verſuchungsvollen Zeiten; aus bewegtem Herzen, in ſeinem hohen Alter, noch vor ſeinem Sterben hinterlaſſend, zur Warnung, Vermahnung und Troſt. ebend. 1769. 8.

Die Offenbahrung Jeſu Chriſti nach der Erklärung Campegeji Vitringae u. J. A. Bengel. Frankfurt am M. 1769. 8.

Drey bewährte Hülfsmittel zur Beförderung der wahren Gottſeligkeit; *in* Freſenius Paſtoralſammlung Th. 5 (1750). — Betrachtung von der Freude und Traurigkeit eines wahren Chriſten; *ebend.* Th. 6. — Gedanken von dem Tempel Ezechiel's u. ſ. w. *ebend.* — Gedanken von den Kindern Hiobs, daſs ſie — nicht umgekommen, ſondern am Leben geblieben ſeyn; *ebend.* — Nachgedächtniſs des — Decani B. Wegelins; *ebend.* Th. 8. — Nachgedächtniſs des Hrn. Chr. Stähelin; *ebend.*

Stähelli oder Stähelin (Johann).

Magiſter der Philoſophie und Doktor der Medicin zu Baſel: geb. daſelbſt . . . .; geſt. . . . . .

Diſſ.

Diss. de operatione caesarea. Basil. 1744. 4.
— de gestis inter Helvetios et Carolum Pugnacem Duc. Burgundiae. ibid. eod. 4.
— de infanticidio quandoque licito. ibid. 1748. 4.
— de elasticitate aeris. ibid. 1749. 4.
Theses medicae, anatomicae et botanicae. ib. 1751. 4.
Specimen observationum medicarum. ibid. 1753. 4.

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon.

von Stählin-Storcksburg (Jakob).

Kam nach vollendeten Studien 1735 nach Rußland, ward Professor bey der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, wurde in der Folge dem Großfürsten und nachherigen Kaiser Peter dem 3ten als Professor und Bibliothekar zugeordnet, und war zuletzt wirklicher kaiserlicher Staatsrath, und beysitzendes Mitglied in der kaiserlichen Münzkanzley bey dem Medaillenwesen, wie auch Sekretär der Akad. der Wissenschaften, und Direktor des bey derselben befindlichen Kunstdepartements. Geb. zu Memmingen in Schwaben 1710; gest. am 6ten Julius 1785.

Lobrede auf Johann Hommel, Kaiser Karl V Hofmathematikus. Memmingen 1728. 4.
De indole hominis et optimi principis exemplo Trajani Caesaris, et ex eius numo demonstrata. Zittav. 1731. 4.
Gedichte der Sappho aus dem Griechischen in Teutschen Versen mit gleichem Sylbenmaaß übersetzt. Leipzig 1734. gr. 8.
Die treue Schäferin Licoris; ein theatralisches Singspiel des Herrn Grafen Scipio Maffei; aus dem Italienischen übersetzet. ebend. 1734. gr. 8.
Zwo auf der Hofschaubühne zu St. Petersburg aufgeführte Opern, Abiazare, over il Padre traditore, und Semiramide, o Nino, aus dem Italiänischen in Teutsche Verse übersetzt. St. Petersb. 1736 und 1737. 4.
Beschreibung der Ceremonialien und Festivitäten, womit an dem Russisch-Kaiserl. Hofe der Friedensschluß mit der Ottomannischen Pforte 1739 feyerlichst begangen worden. ebend. 1740. 4.

Beſchreibung des Trauer-Parade Saals, und des nach ſeiner Angabe in der Kathedralkirche zu St. Petersburg errichteten Trauergerüſtes zum öffentlichen Aufſatz des entſeelten Leichnams der K. Anna Iwanowna. St. Petersb. 1740. 4.

Prologo, la Ruſſia afflitta e riconſolata — bey den Krönungsfeſtivitäten der K. Eliſabeth I zu Moskau. Moskau 1742. 4.

Krönungsgeſchichte der Kaiſerin Eliſabeth I. Mit Kupfern. ebend. 1744. fol.

Originalanekdoten von Peter dem Groſsen; aus dem Munde angeſehener Perſonen zu Moskau und Petersburg vernommen, und der Vergeſſenheit entriſſen: Leipz. 1785. gr. 8.

Atlas von China, nebſt einer geographiſchen Erläuterung deſſelben; abgefaſſet von einem gebohrnen Chineſen zu Peking 1746, und aus der Chineſiſchen Sprache zu St. Petersburg 1756 von Roſſochim in die Ruſſiſche, aus dieſer aber nun in die Teutſche überſetzt; *in* Büſching's Magazin Th. 4. S. 575—604 (1769).

Nachricht von dem Ruſſiſchen Theater; *in* Haigold's (oder Schlözer's) Beylagen zu dem neuveränderten Ruſsland. 1 B. — Geſchichte der Tanz- und Tonkunſt in Ruſsland; *ebend.* 2 B.

Etlich und vierzig allegoriſche Feuerwerksvorſtellungen, in Kupfern, mit Beſchreibungen und poëtiſchen Erklärungen, bey groſsen Hoffeſten aufgeführt.

Viele Abhandlungen in den Petersburgiſchen Anmerkungen von den J. 1736. 1737. 1738 und 1739.

Eine groſse Anzahl Teutſcher Oden etc.

Kurze Nachricht von dem neulich entdeckten Nord-Archipelagus; *im* Petersburg. geograph. Kalender. 1774. — Kurze geographiſche Beſchreibung des Fürſtenthums Moldau, und der zwiſchen dem ſchwarzen Meere und den kaſpiſchen Seen gelegenen Lande und Völker; *ebend.* 1770. — Von Tſchirkaſſien oder den Kabardiniſchen Landen; *ebend.* 1772. *und im* Büſsbing. Mag. Th. 6.

Anleitung zur Entdeckung der Steinkohlen im Ruſſiſchen Reich; *in den* Abhandlungen der freyen ökoniſchen Geſellſch. in St. Petersburg. Th. 7 (1775).

Verzeichniſs der vornehmſten Künſtler in Rufsland; *in* Meuſel's Miſcell. artiſt. Inhalts H. XI. S. 259—277 (1782).

Sein Bildniſs vor dem 10ten Band der *Krünitz'ſchen* ökon. Encyklopädie (1777).

Vergl. *Bernoulli's* Reiſen B. 4. S. 17. B. 6. S. 113. — *Erneſti* a. a. O. S. 83.

Stängel (Johann).

Studirte zu Elbingen und ſeit 1729 zu Leipzig, war hernach zu Loſſa bey Wurzen und zu Leipzig Hauslehrer, und wurde 1739 als Paſtor nach Kloſter Roſsleben in der Diöces Sangerhauſen befördert. Geb. zu Elbingen am 24ſten September 1708; geſt. nach 1755.

Der aufgerichtete, gebrochene und wieder erneuerte Taufbund u. ſ. w. Leipz. und Görlitz 1747. 8.

Einige Lateiniſche und Teutſche Glückwünſchungsſchriften, z. B. Von der Nichtveränderung ſeiner Freunde, oder: daſs es nicht rathſam ſey, ſeine Freunde zu ändern u. ſ. w. Naumburg 1748. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft, B. 3. S. 935—943.

Stäudlin (Gotthold Friedrich).

Studirte zu Tübingen, machte einige Reiſen, ſetzte ſich alsdann im väterlichen Hauſe zu Stuttgart, wo er einige Jahre von Schriftſtellerey lebte, ſich hernach examiniren lieſs und als Kanzleyadvokat mit gutem Erfolg prakticirte. In der Folge promovirte er zu Tübingen als Doktor der Rechte, bequemte ſich aber, vom Franzöſiſchen Revolutionsſchwindel ergriffen, zu keiner ſteten Lebensart, ſondern trieb ſich bald da, bald dort, herum. Im J. 1795 hielt er ſich auf in der dem Grafen von der Leyen gehörigen und in Schwaben liegenden Grafſchaft Hohen-Geroldseck, und 1796 zu Lahr im Breisgau. Zuletzt entwiſchte er aus einem Gaſthof, ohne zu bezahlen, und ſprang zu Strasburg aus Verzweiflung in den Rhein.

Geb. zu Stuttgart am 15ten Oktober 1758; geſt. am 17ten September 1796.

Albrecht von Haller, ein Gedicht in 3 Geſängen. Tübingen 1779. 8.

Proben einer Teutſchen Aeneis, nebſt lyriſchen Gedichten. Stuttg. 1781. 8.

Vermiſchte poetiſche Stücke. ebend. 1782. 8.

*Wallbergs Briefe an ſeinen Freund Ferdinand Wahrheit oder Dichtung, wie ihr wollt. 1 Sammlung. Leipz. 1783. 8.

Gedichte. 1ſter Band. Stuttgard 1788. — 2ter Band. ebend. 1790. 8.

Briefe berühmter und edler Teutſchen an Bodmer. ebend. 1794. 8.

Klio (*eine politiſche Zeitung*). Seelbach 1795. 4.

Gab den Schwäbiſchen Muſenalmanach auf die Jahre 1782, 1783, 1784, 1785, 1787 und 1792 *heraus; worin die meiſten Gedichte von ihm ſind.*

Der Genius des Jahrs 1793, ein Gemählde; *in dem* Genius der Zeit 1794. Nov.

Antheil an dem Teutſchen Muſeum *und an der* Mannheimer Schreibtafel.

Gab auch viele einzelne Gedichte heraus, z. B. auf den Tod des Prinzen Leopold von Braunſchweig 1785. 4.

Nach Schubart's T[illegible] im Okt. 1791 ſetzte er deſſen Chronik *fort, aber mit ſo übeln Erfolg, daſs ſie im Sommer 1793 von Wien aus, und endlich gar auf allen kaiſerl. königlichen Poſtämtern verbunden wurde.*

Gab auch heraus:

Bodmer's Apollinarien, oder deſſen nachgelaſſene Gedichte. Tübingen 1783. 8.

Vergl. (*Lud. Schubart's*) Andenken an den Dichter *Stäudlin*; in *Wieland's* neuen Teutſchen Merkur 1797. St. 8. S. 296—306. — *Erneſti* a. a. O. S. 84 u. f.

von Staff (Wilhelm Ferdinand).

Herzogl. Sachſen-Weimariſcher Kammerherr und Oberforſtmeiſter zu Ilmenau im Sachſen-Weimariſchen Antheil an der gefürſteten Grafſchaft Henneberg: geb. zu . . . .; geſt. 1788.

*Etwas über den Borkenkäfer, oder die Baumtrocknifs fichtener Waldungen. Leipz. 1786. 8.

Stahl (Ernst Heinrich).

Studirte zu Göttingen, und war hernach Kandidat der Theologie zu Brabeck; geb. daſelbſt 1772; geſt. am 23ſten Julius 1795.

*Ueber den Lehrbegriff des Philo; *in* Eichhorn's Bibliothek der bibliſchen Litteratur Th. 4. S. 769—890. — *Ueber die Meſſianiſchen Zeiten; *ebend.* Th. 8. S. 597 u. ff.

Stahl (Johann Friedrich).

Studirte zu Stuttgart und ſeit 1738 zu Tübingen Theologie, wo er 2 Jahre hernach Magiſter wurde. Um ſich etwas mehr Einkünfte zu verſchaffen, gab er Privatunterricht, und wurde Pfarrer zu Rudersberg. Aber das Studium der Theologie war ſeinem äuſserſt lebhaften Charakter nie ganz angemeſſen geweſen; ſein Lieblingsgeſchäft beſtand daher immer im Leſen kameraliſtiſcher Schriften und im Umgange mit der Natur. Bey Bekleidung zweyer Hofmeiſterſtellen in adelichen Häuſern fand er Gelegenheit, ſeine Kenntniſſe in den Kameralwiſſenſchaften zu erweitern; und im Zeichnen hatte er ſich groſse Fertigkeit erworben. Da nun der Herzog von Würtemberg um jene Zeit (nach 1750) einige junge Leute auf ſeine Koſten wollte reiſen laſſen, um ſich in der Oekonomie, dem Bergwerks- und Münzweſen zu vervollkommnen; ſo ward St. dazu vorgeſchlagen, und in den Stand geſetzt, im Frühjahr 1753 ſeine Reiſe über Frankfurt, Gotha u. ſ. w. anzutreten, mit dem Auftrag, ſich beſonders mehrere Kenntniſſe in der Numismatik zu erwerben, weil er dazu beſtimmt war, künftig die Aufſicht über das herzogliche Münzkabinet zu führen. Er reiſete nach Sachſen, hielt ſich ein Jahr in Freyberg auf, wo er die Schmelz- und Probirkunſt lernte; gieng dann auf die Harzbergwerke, und ſuchte ſich da in der Metallurgie feſter zu ſetzen; welches dann auch der Herzog genehmigte. Er war eben im Begriff, die Ungri-

schen Bergwerke zu bereisen, als ihn 1755 ein Befehl als Bergrath und Oberinspektor aller edeln Bergwerke in's Vaterland zurückrief. Im J. 1758 wurde er Rentkammer-Expeditionsrath, und versah die Stelle eines Forstreferenten. Man vertraute ihm ausserdem viele und wichtige Geschäfte an. Er bekam Stimmen bey dem Kammerkollegium, beym Bauwesen, bey der Sanitätsdeputation, bey der Brandschadens-Versicherungsdeputation; wurde Beysitzer des ächten Porzellangeheimnisses (Arkanist), wozu ihn der Herzog selbst beeidigte; Münzdeputirter und Münzprobirer; und erhielt zum Zeichen der Zufriedenheit seines Fürsten den Charakter und Rang eines Hofraths. Im J. 1773 übertrug ihm der Herzog eine Lehrstelle an der Karls-Hohenschule, nebst einer ansehnlichen Gehaltsvermehrung, um den Zöglingen, die zu Forstmännern und Jägern gebildet werden sollten, in den dazu nöthigen Wissenschaften Unterricht zu ertheilen. Er war in Teutschland einer der ersten, der mit grossen Kosten Nordamerikanische und andere fremde Holzarten, die in unserm Klima fortkommen, anpflanzte. Geb. zu Heinsheim im Würtembergischen am 26sten September 1718; gest. am 28sten Januar 1790.

*Der vorsichtige und wohlerfahrne Schütz und Jäger auf Scheiben, Lauf und Flug. Tübingen 1752. 8. Frankf. (*eigentl.* Tübingen) 1760. 8. *Und mehrmals.*

*Der Gewehrgerechte Jäger, welcher das Schiessgewehr gut brauchen lehret. Stuttgart 1762. 8. ebend. 1776. 8.

Allgemeines ökonomisches Forst-Magazin, in welchem allerhand nützliche Beobachtungen, Vorschläge und Versuche über die wirthschaftlichen Polizey- und Cameralgegenstände des sämmtlichen Wald-Forst- und Holzwesens enthalten sind; gesammelt von einer Gesellschaft, deren ordentliches Geschäfte ist, Waldungen zu gewinnen, zu erhalten und zu benutzen. 12 Bände, mit Register. Herausgegeben von J. F. Stahl. Frankf. u. Leipz. (*eigentl.* Stuttgart) 1763—1769. gr. 8. 2te Auflage der beyden ersten Bände. ebend. 1783. gr. 8.

*Kurzer syſtematiſcher Grundriſs der praktiſchen Forſtwiſſenſchaft, oder Anweiſung zu einer regelmäſsigen und wirthſchaftlichen Forſtnutzung, wodurch die Waldungen zum höchſten Ertrag gebracht, die Holzungen in gutem Stande erhalten, und durch den Anbau nach den erforderlichen Bedürfniſſen jedes Landes verbeſſert werden können; mit beygefügten Berechnungen des Nutzens von jeder Holzart und einem Anhange vom Holzverkohlen und Pottaſchebrennen. Frankf. u. Leipz. 1764. gr. 8. *Auch in dem 4ten Band ſeines* Forſt-Magazins.

*Verzeichniſs der in Würtenbergiſchen Wäldern und Gärten wachſenden Bäume, Stauden und Pflanzen. Stuttg. 1769. 8.

*Onomatologiae foreſtalis piſcatorio-venatoriae Supplementum, oder Beyträge und Verbeſſerungen zum vollſtändigen Fiſch-Forſt- und Jagdlexikon. 4ter Band des ganzen Werks. ebend. 1780. gr. 8. *Die 3 erſten haben Chriſtoph Otto zum Verfaſſer.*

Zufällige Gedanken von gegenwärtigen ſchlechtem Haberbau und deſſen möglichen Verbeſſerung; *in den* Selectis phyſico-oeconomicis (Stuttg. 1752. 8.) B. 1. S. 191. — Vollſtändige Beſchreibung von dem Eſparcette, wie ſolcher in dem Würtembergiſchen nützlich zu pflanzen; *ebend.* S. 198. — Vorſchlag, wie der gemeine Kühnruſs zugerichtet werden kann, daſs er zum Tuſch tauget; *ebend.* S. 211. — Zuverläſsiger Bericht von dem Pyrohl oder Gold-Amſel; *ebd.* S. 324. — Verſuch, den Waitzen und das Korn vor dem Brand zu verwahren; *ebend.* S. 329. — Abhandlung von Bäumen, die aus Blättern erzogen werden; *ebend.* S. 472. — Ein Mittel wider die Ratten; *ebend.* S. 483. — Vorſchlag, wie vermittelſt einer beſondern Art von Dampfkugeln ein guter Geruch in die Zimmer zu bringen; *ebend.* S. 490. — Einige Aufgaben, die Natur und Haushaltungskunſt betreffend; *ebend.* B. 2. S. 79. — Vermiſchte Sätze aus der Chromatik oder Farbenlehre; *ebend.* S. 343. Vier phyſikaliſche Briefe, den Duchſtein, die Würtembergiſche Marmor und Alabaſter betreffend; *ebd.* S. 392. — Nachricht von Raupen, welche auf dem Schnee gefunden werden; *ebend.* B. 3. S. 159.

Erſter Verſuch von dem Wolfram; *in der* Phyſikaliſch-ökonomiſchen Wochenſchrift (Stuttg. 1758. 4) B. 2.

S. 183. — Ermunterungs-Schreiben zu Fortsetzung des Würtembergischen Bergbaues; *ebend.* S. 323. — Betrachtung über das sogenannte königl. gelbe Figirpulver; *ebend.* S. 371. — Chimische Untersuchung vom Wasserbley; *ebend.* S. 666. — Schreiben, die Würtembergische Bergwerke, aus welchen Ausbeutmünzen gefallen, betreffend; *ebend.* S. 499. — Landesherrliche Verordnungen in Cameral- und Forstsachen; *ebend.* S. 538. — Würtembergische Bergwerks-Privilegia d. a. 1536; *ebend.* S. 678. — Beschreibung der Zeche zu Bulach; *ebend.* S. 684.

Erläuterte Nachrichten von der Johann-Friedrichs-Zeche im Murgthal; *in* (*Bernhardi's*) physikalisch-ökonomischen Auszügen (Stuttg. 1758. 8) B. 1. S. 85. — Kurzer Entwurf der wesentlichen Theile eines ordentlichen Forsthaushalts; *ebend.* S. 225. — Vermischte Sätze über die Forstwirthschaft; *ebend.* S. 327. (*im 2ten B. fortgef.*) — Verzeichniss der bekanntesten Holzgewächse und deren verschiedene Benennungen in Würtemberg. Waldungen; *ebend.* S. 462. — Kern der Forstwirthschafts-Regeln, welche Sylvander aus denen verbesserten Calendern, Rockenphilosophie und Gesprächen seiner Lehrer gezogen; *ebend.* S. 594. — Anonymi Gedanken von dem Salzwesen; *ebend.* S. 607. — Kurze Anzeige einiger Bäume und Stauden, welche in andern Welttheilen in Wäldern zu finden; *ebend.* B. 2. S. 207. — Erklärung zweyer gewöhnlichen Redensarten bey denen Schriftstellern, welche von dem Forsthaushalt einige Anleitung geben wollen; *ebend.* S. 321. — Anfangsgründe der Emaillirkunst; *ebend.* S. 337. — Bergmännische Nachrichten von Steinsalz-Bergwerken; *ebend.* S. 372. (*im 3ten B. fortgesetzt.*) — Alte Nachrichten von bergmännischen Versuchen auf Steinkohlen und Schwefelkies im Würtembergischen; *ebd.* B 3. S. 145. — Der Bergbau bey Schiltach, Alpirsbach, Reichenbach und Boll; *ebend.* S. 303. — Von den Meer-Boy-Inseln oder Landsee-Salz; *ebend.* B. 5. S. 305. — Haliographie, oder kurze Anzeige von Salzquellen und dabey angelegten Salzquellen; *ebend.* B. 7. S. 43.

Handschriftlich hinterliess er:

Grundsätze von der Land- und Stadtwirthschaft.

Die Theorie von der Jagdwissenschaft.

Syſtematiſcher Entwurf von der Forſtwiſſenſchaft.

Einleitung zum Forſt- und Jagd-Cameralweſen. (*Dieſe, den Vorleſungen bey der ehemahl. hohen Karlsſchule gewidmeten Schriften, ſind alle mit Handzeichnungen verſehen.*)

Oekonomiſch-praktiſches Wald-Forſt- u. Holz-Lexikon.

Das Geflügel des Landmanns.

Das Grundbirn-Lexikon, in welchem die Herkunft, Beſchaffenheit, Erbauung und vielfacher Nutzen dieſer Frucht beſchrieben wird.

Der Cameraliſten-Förſter- und Jäger-Catechismus.

Beſchreibung aller Würtembergiſchen Forſte, mit beygefügten ſelbſt entworfenen Forſtcharten, ſowohl über den ganzen Forſt, als jede einzelne Huth deſſelben.

Entwurf über alle Nahrungszweige, in Tabellen, mit gemahlten Vignetten; in 7 Quartbänden, jeder zu 100 Tabellen.

Flora Wirtembergica, oder Abbildungen von in Würtemberg wachſenden Blumen, nach der Natur gezeichnet.

Abbildungen von Blättern Amerikaniſcher Bäume und Stauden, nach der Natur gezeichnet.

Charte von ganz Würtemberg, nach Oberämtern eingetheilt, mit vielen ſtatiſtiſchen Anmerkungen.

Würtembergiſche Waſſer-Charten.

Abbildungen und Erläuterungen über den Bergbau, in 156 theils ganzen Grubenriſſen, theils andern zum Berg- und Schmelzweſen gehörigen Maſchinen; alle von ihm ſelbſt gezeichnet.

Allerhand Aufſätze, das Forſtweſen betreffend.

Vergl. *Moſer's* Würtemberg. Gelehrten-Lexikon Th. 1. S. 75. 78. — (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1777. S. 283—286. — *Höck's* Lebensbeſchreib. berühmter Cameraliſten B. 1. Hälfte 1. S. 43—58. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 1. S. 113—118. — *Ernſti* a. a. O. S. 88—91.

Stainhauser von Treuberg (Johann Philipp).

Studirte zu Würzburg, Heidelberg und Mainz, war hernach Hofmeiſter eines jungen Grafen von Fugger, begleitete ihn auf Univerſitäten und auf Reiſen in die Niederlande und nach Frankreich. Nach der Rückkunft

*begab er sich nach Wetzlar, und blieb mehrere Monate dort, um sich die Verfassung des Reichskammergerichts näher bekannt zu machen. Im J. 1750 gieng er mit dem Charakter eines gräfl. Fugger-Kirchheimischen Kanzleyraths nach Wien, um sich auch in der Praxis des Reichshofraths zu üben, hielt sich dort 2 Jahre auf, und besorgte dabey, als Konsulent fürstlicher und gräflicher Personen, verschiedene wichtige Rechtsangelegenheiten. Im J. 1752 wurde er auf der Universität zu Salzburg Doktor der Rechte und ordentlicher Professor der Institutionen, mit dem Charakter eines wirklichen Hofraths. Er erklärte auch den reichsgerichtlichen Proceſs und das Lehnrecht. Durch ein Diplom vom 1 Jun. 1757 wurde er zum kaiserl. Hofpfalzgrafen ernannt. Im J. 1764 übernahm er das Lehramt der Pandekten: bekam aber von grauköpfigen Zeloten viel Verdruſs, weil er sie über Schöpfer'n, einen Protestanten, las. Eben deshalb legte er es 1767 nieder, auch weil gerade damahls die Professur des Staatsrechts, seines Lieblingsfaches, erledigt war: worin ihm aber ein anderer vorgezogen wurde. Erst 1770 erhielt er sie. Im J. 1777 wurde er vom Kaiser in den Reichsadelstand erhoben. Geb. zu Lohr im Mainzischen am 15ten May 1719 *); gest. am 15ten April 1799.*

Diss. inaug. (Praes. Dahmio) de unico, vero et adaequato iuris naturae principio. Mogunt. 1749. 4 (*unter eines gewissen Kaden Namen*).

* Succincta facti species de ortu, incremento et decremento Augiae Divitis **) (s. l. et a. sed 1751). fol. *Der Titel Lateinisch: die Deduktion selbst Teutsch.*

Diss. de feudis ecclesiasticis. Salisb. 1756. 4. *Auch in* A. Schmidt's Thesauro iuris eccles. T. V. Nr. 15. — de feudis imperii: ibid. 1759. 4.

Unter dem Namen J. C. P. Rathe: Unpartheyische Abhandlung, ob den Herzogen in Bayern das von so vielen hochgepriesene Jus regium in ecclesiasticis

*) Nicht 1720.

**) Darunter ist das damahls aufgehobene Benediktinerstift *Reichenau* zu verstehen.

zuſtehe? wobey beſonders eine von dieſer Frage zu München in Druck gegebene Diſſertation mit Beſcheidenheit geprüft wird. Frankf. und Leipz. 1762. 4.

Vertheidigte unpartheyiſche Abhandlung, ob den Herzogen etc. einer dawider ausgegangenen Schrift ſub Rubr. Vertheidigtes Jus regium in eccleſiaſticis etc. entgegengeſetzet. ebend. 1763. 4.

Unter dem Namen J. C. P. von Rhol: Akademiſche Reden über Maſcov's Principia iuris publ. Imp. Rom. Germ. bis zum 4ten Kapitel des 1ſten Buchs incluſive. Frankf. 1768. 8.

*Eines geheimen Raths unpartheyiſche Gedanken über eines alten Staatsminiſters Bedenken von der Frage? ob und wie bey ſo vielen ſowohl in Schriften als in beſondern Berichten vorkommenden Klagen gegen die Geiſtlichkeit und derſelben Immunität ein Landesherr im Gewiſſen ſchuldig die Hände einzuſchlagen? Salzburg 1770. 8.

Obſervationes ſuccinctae ad J. J. Maſcovii Princip. iur. publ. Rom. Germ. cap. V. de Principiis iuris publ. eccleſ. in ſpecie. ibid. 1773. 4.

Oratio coram Celſiſſ. Archiepiſcopo Salisburgenſi in ſolemni actu, quo ab altefata Celſitudine Rev. Dnus Joſephus Franc. Ant. S. R. I. Princeps et huiusque Epiſcopus Lavantinus clementiſſime confirmatus eſt, habita. ibid. 1773. fol.

Diſſ. de principiis iuris publ. eccleſ. in ſpecie, ubi de concordatis nationis Germanicae cum curia Romana, ibid. 1773. 4.

*Replick auf Hrn. Joh. Jak. Moſer's — Abhandlung von der Verbindung der Evangeliſchen Reichs-Gerichts-Beyſitzer an die Schlüſſe des Corporis Evangelicorum. Frankf. und Leipz. (*Salzb.*) 1776. 4.

*Vertheidigte Replick gegen J. J. Moſer's nochmals befeſtigte Verbindung u. ſ. w. 1778. 4.

*Geſchichts- und rechtmäſsige Prüfung der Gedanken eines Bayern über einige Stellen der letzthin im Druck erſchienenen Anmerkungen über das Abſterben des kurf. Hauſes Bayern. Frankf. und Leipz. (*Salzb.*) 1778. 8.

*Widerlegung der Antwort auf die Geſchicht- und rechtmäſsige Prüfung u. ſ. w. ebend. 1778. 4 (*Dieſe und die vorhergehende Abhandlung ſind auch eingedruckt in die zu Wien 1778 erſchienene* Sammlung

aller Staats-Hof- und Gesandschaftsschriften, welche die bayrische Erbfolge und den darüber entstandenen Krieg betreffen. B. 1. Th. 1. S. 199 u. ff. B. 1. Th. 1. S. 236 u. ff.)

Commentationes ad Jo. Jac. Mascovii Principiorum iuris publici Rom. German. Libr. I. Salisb. 1779. *und mit einem neuen Titelblatt.* 1780. 8 mai.

Anmerkungen über die Schrift, unter dem Titel: Von der Gerichtsbarkeit der höchsten Reichsgerichte in geistlichen Sachen; bey Gelegenheit des neuesten D. Bahrdtischen Rechtsfalls. Frankfurt und Leipzig (*Augsb.*) 1780. 8.

Meine Gedanken über die alten und neuen Beschwerden der vier Teutschen Erzbischöffe und einiger Bischöffe gegen den Römischen Hof. ebend. (*Wien*) 1787. 8.

Staatsrechtliche Erörterung einiger Hauptfragen, welche bey der im Jahre 1790 eingetretenen Reichsverwesung vorgefallen sind. Regensburg (*Salzburg*) 1790. gr. 8.

Ueber Misbrauch der Philosophie in dem Staatsrechte; eine Rede bey Eröffnung seiner staatsrechtlichen Vorlesungen gehalten. Salzburg 1793. 8.

Vertheidigung der bey Eröffnung seiner staatsrechtlichen Collegien den 27 Nov. 1793 gehaltenen Rede über den Misbrauch der Philosophie im Staatsrecht. (*Salzb.*) 1794. 8.

Abgenöthigte Erklärung an das Publikum. 1797. 8. (*steht auch in dem* Journal der Relig. Wahrh. u. Litt. Jahrg. 1. H. 4.)

Sein Bildniss vor der hier folgenden Memoria *Zauneri.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 389—391. (Vergl. Altdorf. jurist. Bibl. B. 3. St. 1. S. 55 u. f.) Nachträge dazu S. 277—280. — *Zauner's* biograph. Nachr. von den Salzburgischen Rechtslehrern S. 125-136. Nachtrag dazu S. 90—92. — *Eiusdem* Memoria *J. P. Stainhauser de Treuberg*, Salisburgi 1799. 8.

Stalpf (Joseph Abraham).

Studirte seit 1780 *zu Würzburg, wurde dort* 1782 *Magister, studirte hernach eine Zeit lang zu Erlangen, gieng wegen Dürftigkeit* 1784 *unter das Oestreichische Militär zu Prag, kam aber durch Verwendung des Fürst-*

bischoffs von Würzburg 1786 *davon los, studirte dann in Würzburg weiter fort, gab dabey Privatunterricht in der Mathematik, wurde* 1788 *Hofmeister im Hause des Hofraths Hartleben in Mainz, kehrte nach Würzburg* 1790 *zurück, wurde da Doktor der Rechte und* 1791 *Sekretar und Syndikus der Universität zu Würzburg: geb. zu Ebern* 1763; *gest. am 8ten Februar* 1798.

Ueber einige Rechte und Verbindlichkeiten neutraler Nationen in Zeiten des Krieges. Würzburg 1791 8.

Diss. de restitutione fructuum virtualiter extantium domino rem suam vindicanti a bonae fidei possessore facienda. Herbipoli 1793. 4.

Vergl. Erlang. gel. Zeitung 1798. S. 336—338.

Stange (Heinrich Volkmar).

Erst Diakonus, hernach Pastor der Nikolaikirche, Primarius des geistlichen Ministeriums, Konsistorialassessor und Inspektor des Gymnasiums zu Nordhausen. Geb. zu . . . .; gest. . . . . .

Schriftmäßige Gedanken vom Separatismo, worinnen er bestehe, woher er entstehe, wie man denselben im gemeinen Wesen anzusehen, und auf was Weise solchem abgeholfen werden könne; wobey der so genannten unschuldigen Wahrheiten IX und X Unterredung widerlegt, und die Kindertaufe gegen die vorgebrachten Einwürfe gründlich vertheidigt wird. Nordhausen 1741. 8.

Schrift- und Vernunftmäßige Gedanken von dem Zustande der Seelen nach dem Tode, sowohl der Frommen und Gläubigen, als der Ungläubigen und Gottlosen, erwogen und mit einem zureichenden Register versehen. ebend. 1751. 4.

Unvorgreifliche Gedanken von der Gewissensfreyheit und dem Gewissenszwange, nach der Vernunft und heiligen Schrift entworfen. ebend. 1752. 8

STAPFER (ALBRECHT) von Brugg, Bruder des Folgenden.

Erſt Pfarrer zu Diesbach ſeit 1756, *hernach zu Münſingen bey Bern, zuletzt* ſeit 1787 *zu Mett bey Nidau im Kanton Bern. Geb. zu Bern am . . . Oktober 1722; geſt. . . . .*

Viele Abhandlungen und Preisſchriften in den Schriften der Berniſchen ökonomiſchen Geſellſchaft; z. B. über die Hinderniſſe und Vortheile des helvetiſchen Landbaues; im 1ſten Stück des 1ſten Theils (1760). — Ueber Anlegung künſtlicher Wieſen; *ebend. . . .* — Ueber Verbeſſerung der Marſchen oder ſumpfigten Gegenden; *ebend.* B. 2. Th. 2 (1761). — Preisſchrift über die Einrichtung der Armenanſtalten für das Berner Gebiet; *in der* Neuen Sammlung phyſiſch-ökonomiſcher Schriften, herausg. von der ökon. Geſellſchaft in Bern B. 2 (Zürich 1782. 8).

STAPFER (JOHANNES) von Brugg, Bruder des Vorhergehenden.

Erſt Pfarrer zu Bern ſeit 1745, *hernach* ſeit 1750 *Profeſſor der Theologie am Gymnaſium zu Bern; reſignirte Alters wegen* 1796; *und lebte* ſeit *dem in Ruhe; geb. daſelbſt am . . . December* 1719; *geſt. . . . . .*

Predigten. 5 Theile. Bern 1761 — 1776. 8.
Neue Predigten. 6 Theile. ebend. 1776 — 1781. gr. 8.
Theologia analytica. T. I. ibid. 1763. 4.
Anweiſung für die akademiſche Jugend. ebd. 1768. 8.
Neues Gebetbuch. ebend. 1768. 8.
Antheil an den Pſalmen und Feſtliedern für den öffentlichen Gottesdienſt der Stadt und Landſchaft Bern (1776).

Stapfer (Johann Friedrich).

Erſt Pfarrer zu Oberdieſsbach im Kanton Bern, hernach Profeſſor der Polemik am Gymnaſium zu Bern. geb. zu Bern ....; geſt. am ... May 1775.

Diſſ. exhibens fontes errorum atque eorundem connexionem etc. Bernae 1735. 4.
— de Naturalismo. ibid. 1742. 4.
Inſtitutiones Theologiae polemicae univerſae, ordine ſcientifico diſpoſitae. V Tomi. Turici 1743—1747. 8.
Grundlegung zur wahren Religion. 12 Theile. ebend. 1746—1753. 8.
Auszug aus der Grundlegung zur wahren Religion. 2 Theile. ebend. 1754. 8.
Anweiſung zur wahren Religion, in Frag und Antwort. ebend. 1753. 8.
Chriſtliche Sittenlehre. 6 Theile. ebend. 1756-1766. 8.
Unterricht von dem Eide an diejenigen, welche ihren Rechtshandel durch denſelben zu Ende bringen. ebd. 1758. 8.
(?) Abhandlung von der beſten Art zu predigen. Duisburg 1758. 8.
Vorrede vom Nutzen und Schaden der Ehrbegierde, *vor* David Herrliberger's Schweitzeriſchen Ehrentempel Th. 2 (1759).
Abhandlungen in Tempe Helvet. *und* Muſeo Helvetico.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon.

Staravasnig *) (Georg Karl).

Studirte zu Wien, wo er Magiſter der Philoſophie, 1773 *Doktor der Medicin und* 1774 *ordentlicher Profeſſor der Phyſiologie und Materia medica auf der Univerſität zu Freyburg im Breisgau wurde. Geb. zu Stein im Herzogthum Krain am 2ten April* 1748; *geſt. am 26ſten März* 1792.

Diſſ. inaug. medica, ſiſtens animadverſiones in praecipuas viſcerum inflammationes. Viennae 1773. 8.
— de reconvaleſcentibus. ibid. eod. 8.
— de inflammatione uteri. ibid. eod. 8.

*) Ein Wendiſcher Name; zu Teutſch Neumofen.

Diſſ. de erroribus, fraudibus, ac inertia medicamentorum. Friburgi Brisg. 1774. 8.

— de debilitate in genere. ibid. 1775. 8.

Abhandlung von dem auſserordentlichen Faſten der Maria Monika Mutſchlerin zu Rothweil. 1ſter Theil. Mit einem Kupf. Freyburg 1780. — 2ter Theil. Wien 1782. 8.

Diſſ. de ſterilitate humana. Friburgi 1781. 8.

— de conſtitutione anni 1782 totius, et anni 1783 ad ſolſtitium aeſtivum usque, cum obſervationibus nonnullis circa morbos per eum occurrentes, praecipue circa morbos bilioſos, catarrhum epidemicum, ſcarlatinam, et morbillos. ibid. 1783. 8.

Vergl. *Klüpfelii* Necrologium p. 75—79.

Starch (Rupert).

Studirte zu Salzburg, trat aldann 1720 zu Admont in Steyermark in den Benediktinerorden. Im J. 1743 wurde er in Salzburg zum Doktor der Rechte befördert, und übernahm hierauf das ordentliche Lehramt des Kirchenrechts, und erhielt zugleich den Charakter eines Salzburgiſchen geiſtlichen Raths. Dieſes Lehramt verwaltete er bis 1749, und gieng dann in ſein Kloſter zurück. Geb. zu Salzburg am 13ten Januar 1700; geſt. am 1ſten März 1760.

Index eccleſiaſticus ordinarius, ſive Tractatus iuridicus ad Tit. XXXI. Lib. I Decretalium de officio et poteſtate iudicis ordinarii cum concurrentibus. Salisburgi 1748. 4.

Vergl. *Zauner* a. a. O. S. 94 u. f.

Stark (Johann Balthasar).

Studirte in dem damahligen Seminario illuſtri zu Erlangen und ſeit 1720 zu Altdorf, alsdann noch ſeit 1723 zu Strasburg, und in der Folge noch 1726 zu Marburg des berühmten Philoſophen Wolf wegen. Nach einigem Aufenthalt zu Jena und Leipzig, kam er 1728 nach Nürnberg zurück, und wurde noch während dieſes Jahrs

*Jahrs unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen. Im J. 1732 erhielt er einen unvermutheten Ruf als Prediger in einem ansehnlichen Orte J. zu einer Gemeine, die den Herrn in der Stille lobet *); welchem Ruf er auch bey Anfang des 1733sten Jahres willig folgte, sein wichtiges Amt in der Ferne (?) antrat und demselben völlige 13 Jahre vorstand. Zur Stärkung seiner wankenden Gesundheit unternahm er 1738 eine Reise nach Rom und Neapel, und kehrte hernach zu seiner Gemeine zurück. Im J. 1746 übernahm er die ihm schon 1741 angetragene Professur der Geschichte und Philosophie an dem Aegidischen Auditorium zu Nürnberg. Im J. 1750 bekam er das Pastorat zu St. Jakob dazu. Geb. zu Nürnberg am 25sten Oktober 1702; gest. am 23sten August 1761.*

Progr. ad orationem inauguralem. Norimb. 1746. fol.

Oratio inaug. de nexu sive connubio sororio, quod inter historiam et philosophiam intercedit, sancte in scholis custodiendo. ibid. eod. fol.

Das Harte im Ehestande, oder der vielfältige Mangel, der solchen Stand insgemein zu einem Wehstand macht; eine Predigt. ebend. 1756. 4.

Das Beben der Erde, als eine Wirkung des gerechten göttlichen Zorns über unverbesserliche Sünder; eine Predigt an dem ordentl. Fast-Buss- und Bettage über Jerem. 10, 10. ebend. 1756. 4.

Jesu Auferstehung zum Schrecken seiner Feinde; eine Predigt. ebend. 1756. 4.

Der rechte Gebrauch der Glocken zum Lobe Gottes; eine Predigt über Ps. 150, 5 bey Gelegenheit der verneuten Glocke bey St. Jakob. ebend. 1756. 4.

Dass und in wie fern der Teufel den Menschen das gehörte göttliche Wort vom Herzen nehme, dass sie nicht glauben und selig werden; eine Predigt über das Evangel. Dom. Sexagesimae. ebend. 1757. 4.

*) So *Will* a. a. O. S. 767, ohne sich näher hierüber zu erklären. Auch *Nopitsch* giebt keinen Aufschluss: doch giebt er zu verstehen, dass er Prediger der Evangel. Gemeine zu Venedig gewesen sey, und *Waldau* a. a. O. sagt es ausdrücklich: aber, was soll der ansehnliche Ort J. bedeuten?

Leichpredigt auf Hrn. Prediger M. Conr. Schoenleben. Nürnb. 1760. fol.

Handschriftlich hinterliefs er:

Introduction à l'Epître de St. Paul aux Romains.

L'article de la predestination, mis dans son lumière.

Examen de quelques propositions fondamentales, qui entrent le systeme du St. Augustin sur la Grace et sur la Predestination telles qu'elles sont citées de Mr. Basnage dans son Histoire de l'Eglise.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Geschichte Th. 3. S. 766—769. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 285. — *Waldau's* Beyträge zur Geschichte der Stadt Nürnberg B. 2. S. 255 u. f.

STARK (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Hildesheim und seit 1702 zu Giesen; war hernach in Frankfurt am Mayn Kandidat des Predigtamts und Hauslehrer; kam 1709 als Teutscher Nachmittagsprediger der Evangelischen Gemeine nach Genf. Im J. 1711 nahm er Abschied von ihr und that eine Reise durch Frankreich nach Paris, um sich in der Französischen Sprache zu vervollkommnen, kam in demselben Jahr nach Frankfurt zurück, war wieder Kandidat und Hauslehrer, bis er 1715 Teutscher und Französischer Prediger in Sachsenhausen bey Frankfurt wurde. Im J. 1723 ward er nach Frankfurt selbst versetzt, wo er dann an verschiedenen Kirchen, zuletzt an der Hospitalkirche zum heil. Geist stand, auch zugleich Prediger der Holländisch-Lutherischen Gemeine und Consistorialis war. Geb. zu Hildesheim am 10ten Oktober 1680; gest. am 17ten Julius 1756.

Das von Gott gerufene, aber auf Fürbitte des Propheten gestillte Feuer, aus Amos 7, 4. 5. 6. Frankf. am M. 1719. 8.

Hirtenbrief. ebend. 1720. .

Dr. Phil. Jac. Spener's Ausübung des Christenthums, mehrentheils aus seinen Schriften genommen, zur Erklärung der Redensarten: Alter Mensch; neuer Mensch; Verläugnung sein selbst; nach dem Geist wandeln u. s. w. ebend. 1726. 8. *Dazu kamen in den*

folgenden Jahren noch 3 Zugaben von andern bibliſchen Redensarten, aus Tauler's, Arnd's und Scriver's Schriften, welche hernach in Einen Band zuſammengefaſst erſchienen. Frankf. am M. 1738. 8.

Tägliches Handbuch in guten und böſen Tagen, für Geſunde, Betrübte, Kranke und Sterbende. ebend. 1727. 12. Andere, um die Hälfte vermehrte Ausgabe. ebend. 1734. 8. ebend. 1738. 8. Und hernach mehrmals. Die neueſte Auflage. ebend. 1790. 8.

Ausübung des Chriſtenthums, oder Anweiſung, wie man ſolle ein wahrer Chriſt werden, aus des ſeligen Spener's Schriften gezogen. ebend. 1730. 8.

Wohlgemeynter Hirten-Ruf an die Schäflein, welche ſich von der öffentlichen Kirchenverſammlung und von dem heiligen Abendmahl abſondern. ebd. 1730. 8.

Rettung des Hirten-Rufs u. ſ. w. ebend. 1731. 8.

Commentarius in Prophetam Ezechielem, in quo 1) ſcopus et verus, ut totius capitis, ſic et cuiusque verſus ex ſacris fontibus eruitur ſenſus, additis interpretum explicationibus; 2) membra verſuum ſeiunguntur, ut emphaſis cuiusque phraſeos eo melius eluceſcat; 3) Doctrinae ad cognitionem veritatis et praxin pietatis cuilibet verſui annectuntur; collatis fideliter poſt noſtrates et S. Hieronymi in Ezechielem expoſitionibus, Poli, Cocceji, aliorumque, tum Pradi et Maldonati et Cornelii a Lapide commentationibus, tum Haffenrefferi et Villalpandi de templo Ezechielis meditationibus; inſperſis copioſiſſime, quae ad Criticam, Hiſtoriam et Antiquitatem pertinent. Omnia ad gloriam Dei et proximi aedificationem deſtinata; cum indice triplici et praefatione Joannis Georgii Pritii, SS. Theol. D. et Miniſterii Francof. Senioris. ibid. 1731. 4.

Vermahnung zur Prüfung ſein ſelbſt, als eine Rettung ſeines wohlgemeynten Hirten-Rufs, ertheilet einem Handwerks-Mann *), der ſich vor erleuchtet hält, und dahero Kirche, Taufe, Abendmahl und Predigt-Amt verſpottet. ebend. 1731. 8.

Gründliche Belehrung für Kinder Gottes, warum ſie fleiſsig und andächtig zu dem öffentlichen Gottesdienſt

*) Einem ſeparirten Schuſter zu Büdingen, *Theodor Krahl.*

und zu dem heil. Abendmahl gehen ſollen. Frankf. am M. 1732. 12.

Warnung vor Abſonderung von den Kirchenverſammlungen, und von dem heiligen Abendmahl, wie auch in den Glaubenslehren. ebend. 1733. 4.

Ungrund der Abſonderung der ſogenannten Separatiſten von der öffentlichen Kirchenverſammlung und vom heil. Abendmahl; entgegengeſetzt den Abſonderungs-Gründen, welche im 6ten Stück der geiſtlichen Fama ausgeſtreuet, wie auch zur Antwort auf die Correſpondenz aus Wünſchengrund und St. Thomas bey Chriſtianſtadt. ebend. 1733. 4.

Communion-Buch, oder die andächtige Seele in dem Beichtſtuhl und bey dem heiligen Abendmahl. ebend. . . . 4te Auflage. ebend. 1736. 12. Hernach öfters. Zuletzt ebend. 1788. 12.

Phil. Jakob Spener's Gott-geheiligte Sing-Schule, oder deſſen Catechismus- und Pritii Einleitungs-Tabellen, in gebundener Rede verfaſſet. ebd. 1733. 8.

Segens-Worte für Schelt-Worte an die durch Jeſum Chriſtum theuer-erkauften Seelen, welche ſich von der öffentlichen Verſammlung und dem heiligen Abendmahl trennen. ebend. 1734. 4.

Frankfurtiſche Paſſions-Andachten, das iſt, Glaubens-Lebens- und Troſt-Lehren, aus der Geſchichte des Leidens und Sterbens Jeſu Chriſti. ebd. 1735. 8.

Das wahre Neue der Seelen, aus Offenb. 21, 5; bey vollbrachter Renovirung der Hauptkirche; eine Predigt. ebend. 1736. 8.

Predigten vom Abendmahl des Herrn, wie es von Chriſto ſelbſten eingeſetzet worden, und wie es die Chriſten würdig empfahen ſollen. 2 Theile. ebd. 1740. 4.

Praxis catechetica, oder Catechismus für Erwachſene. ebend. 1740. 8.

Erbauliche Sonn- und Feſttags-Andachten, das iſt, Glaubens-Lebens- und Troſt-Lehren aus den Evangelien. Nürnberg 1742. gr. 8. ebend. 1785. 8.

Morgen- und Abend-Andachten frommer Chriſten auf alle Tage im Jahre, wie ſolche aus der Quelle des göttlichen Worts flieſſen, darinnen das lebendige Chriſtenthum, wie ein wahrer Chriſt inwendig und auswendig vor Gott und den Menſchen beſchaffen ſeyn ſoll, beſchrieben wird; mit einer Vorrede Herrn

Doct. und Prof. Siegmund Jacob Baumgarten's. Frankf. am M. 1744. gr. 8. ebend. 1755. 8.

Erweckende Reden zur Frömmigkeit; nebst einem Anhang von sieben Betrachtungen über Lucae XIII, 24. ebend. 1746. 8.

Gründe, die Freudigkeit zu sterben zu erwecken, auf alle Tage des Monats eingerichtet. 3 Theile. Nürnb. 1748—1752. 8.

Neue Lieder. ebend. 1750. 8.

Auserlesene Festpredigten über wichtige Stellen heiliger Schrift alten und neuen Bundes. Frankf. am M. 1754. 8.

Kreutz- und Trostschule, in Betrachtungen und Gebeten; nebst Morgen- Abendgebeten und Liedern. Mit Kupfern. Nürnb. 1754. 8.

Erklärung der Geschichte des Leidens Jesu Christi. ebend. . . . . 8. ebend. 1762. 8.

Tägliches Gebetbüchlein für Schwangere und Gebärende. ebend. . . . . ebend. 1777. 12.

Sonn- und Festtags-Andachten über die Episteln. ebend. . . . . 8. ebend. 1770. 8.

Gab heraus,

Phil. Jac. Spener's Catechismus-Tabellen, in Frag und Antwort zergliedert. 3te Ausgabe. Berl. 1725. 8.

Nach seinem Absterben erschienen:

Gottgeheiligtes Herz und Leben eines wahren Christen, oder Lebensregeln, wie die wahre innerliche Herzens-Frömmigkeit sich äuserlich in Worten und Werken offenbahren müsse. Frankf. u. Leipz. 1764. 8.

Sämmtliche noch nie gedruckte Lieder, welche im Jahr 1767 als ein Wochenblatt zur Erbauung Stückweise herausgekommen sind. Gesammelt und herausgegeben von (*seinem Sohne*) M. Johann Jacob Stark, Predigern an der Hauptkirche zu St. Catharinen zu Frankfurt am Mayn. ebend. 1768. 8.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von den jetztleb. Evangel. Luther. u. Reformirten Theologen Th. 2. S. 884 u. ff. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetzleb. Luther. u. Reformirten Theologen S. 985—988. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 585. — *Ernesti* a. a. O. S. 128—132.

STARKE *) (KASPAR HEINRICH).

Studirte zu Lübeck, Wittenberg und Leipzig, und wurde 1708 Prediger zu Siebenbäumen bey Lübeck im Herzogthum Lauenburg; wo er auch bis an sein Ende blieb, ob er gleich 1716 die gröſste Hoffnung zum Dekanat in Kiel hatte. Geb. zu Lübeck am 15ten May 1681; geſt. am 17ten Februar 1750.

*Nova litteraria maris Balthici et Septentrionis, collecta Lubecae 1705. Lubecae et Hamburgi. 4. *Vom Sept. dieſes Jahrs an gab er dieſe gelehrte Monatsſchrift heraus; und dann die übrigen drey Jahrgänge, nämlich 1706, 1707 und 1708. Stifter und Herausgeber waren im J. 1698 A. D. L. und Jak. v. Mellen.*

Diſſ. epiſt. de ſalute virginis Mariae, ad Theol. celeb. D. Ge. Henr. Goetzium. Lubecae 1706. 4.

Doctorum vita privata, quam honoribus quidam et officiis publicis praetulerunt, tractatus hiſtorico-moralis. ibid. 1707. 4.

Diſſ. epiſtol. de claris Godofredis, ad Godofredum a Wedderkop. ibid. 1708. 4.

De marginali b. Lutheri in Proverb. XXX, 10 gloſſa: *Nichts liebers iſt auf Erden, denn Frauenliebe, wems kann werden.* ibid. eod. 4.

Kurzgefaſste Lebensbeſchreibung der Lübeckiſchen Superintendenten, ſint (*ſic*) der Reformation Lutheri, bis auf gegenwärtige Zeiten; davon der erſte Theil vorſtellet Hrn. M. Hermann Bonnum. Alles aus theils gedruckten, theils ungedruckten Urkunden, Documenten und Acten, mit denen dahin gehörigen Beylagen ausgefertiget. Lübeck u. Leipz. 1710. 8.

Kurze, leichte und erbauliche Fragen für junge und einfältige Leute, die zur Beichte und heil. Abendmahl gehen wollen, meiſtens aus der gemeinen Beichte und den Worten der Einſetzung des heil. Abendmahls gezogen; zum Dienſt der Gemeine zu Siebenbäumen. Lübeck 1711. 8.

Die Gottlob! vergeblich beſtürmte Evangeliſch-Lutheriſche Kirche, in dem Puncte vom heil. Abendmahl, durch eine gebührliche Ablehnung deſſen, was Hr.

*) Nicht STARCK.

Leonhard Chriſtoph Sturm in ſeinem ſogenannten mathematiſchen Beweiſe feindſelig dawider erreget hat, kürzlich gezeiget. Lübeck u. Leipz. 1714. 8.

Abgedrungene Ehrenrettung wider den unnützen Calviniſchen Läſterer Leonh. Chph. Sturm. ebend. 1715. 8.

Ad Vincent. Placcii Theatrum anonymorum Επιμετρον, obſervationum Halenſium Latinarum auctores quosdam detectos exhibens. Lubecae 1716. 4. Roſtochii 1716. 8.

Aaronis in luctu domeſtico ſilentium. Lubec. 1717. fol.

Diſſertatio, qua annum Jubilaeum MDCCXVII eccleſiae Evangelico-Lutheranae neutiquam eſſe fatalem ſaecularia ſacra rite facturus, evincit et vanum vatem Rudolph. Martin. Mehlführerum reprimit ex merito atque caſtigat. ibid. eod. 4.

*Daſs Hrn. Leonh. Chph. Sturm's Meinung vom heil. Abendmahl nicht, wie er vorgiebt, neu, ſondern ſchon eine alte faule, verdorbene Schwärmerey ſey, wird denen Gelehrten hiemit entdecket und zugleich das Verzeichniſs angehänget aller bisher in dieſer Controvers herausgegebenen Schriften. Altdorf 1719. 8.

Vindiciae coniugii Chriſtianorum adverſus obtrectatores Judaeos. Lubec. 1719. 4.

Lubeca Lutherano-Evangelica, oder der kayſerl. freyen und des Heil. Röm. Reichs Hanſa- und Handelsſtadt Lübeck Kirchengeſchichte. 1ſter Band (bis 1634). Hamburg 1724. 4. Nebſt 4 Kupfertafeln.

De formula ἀξιος. Lubec. 1725. 4.

Inquiſitio in Ioh. III, 5. ibid. 1733. 4.

Novus Jeſus Chriſti Eccleſiae ſuae ſponſi παραμυθιας. ibid. 1734. 4.

Sendſchreiben, worinn die ehemahlige Titulatur bey den Römern, da die Senatores clari und clariſſimi viri genennet wurden; woraus nochmals in den mittlern Zeiten das barbariſche Subſtantivum Clariſſimatus erwachſen iſt, unterſuchet wird. Lübeck 1735. 4.

Ἱερος γαμος. ibid. 1736. 4.

Pauſilypum matrimoniale. ibid. 1746. 4.

Epiſtola de libris cum mortuis ſepultis; in Ge. Götz'ens Todtenbibliothek S. 99 u. ff.

Observatio de vitiis allegationis auctorum, tum in genere aliorum, tum praecipue historicorum; *in* Miscell. Lipsiensibus T. VII. p. 62—86.

Auflösung eines Räthsels; *in den* Hamburg. Berichten von 1735. S. 69. — Erklärung des Spruchs 1 Timoth. V, 17; *ebend.* 1740. S. 496. — Beantwortung der Frage: Ob zu Nic. Hunnii Zeiten die landübliche (*plattteutsche*) Sprache aus den Tempeln und Gottesdienst zu Lübeck vertrieben sey? *ebend.* 1741. S. 582. — Untersuchung der eigentlichen Zeit, wann Valentin Curtius nach Lübeck gekommen; *ebd.* S. 731 u. 747.

Nachricht von dem wegen seines Socinianismi abgesetzten Generalsuperintendenten, Isaac Foeclero; *in der* Fortgesetzten Sammlung von alten u. neuen theolog. Sachen von 1738. S. 281 u. ff. — Anhang des Testaments Molani; *ebend.* S. 631. — Joh. Bugenhagii merkwürdiges Autographum; *ebend.* S. 708. — Correcturen des Extracts des veri, sinceri et discreti Catholici; *ebend.* 1739. S. 432.

Untersuchung der Worte Jac. V, 8; *in den* Fortgesetzten nützlichen Anmerkungen S. 619.

Nachricht von dem Fanatico Jasp. Könekenio; *in der* Dänischen Bibliothek St. 8. S. 663.

Gab heraus:

Johannis Bothvidi, SS. Th. D. et Regis Sueciae Gustavi Adolphi Concionatoris, Theses de quaestione: Utrum Muschovitae sint Christiani? Cum praefatione. Lipsi. 1705. 4.

Handschriftlich hinterliefs er:

Erläuterte Lübeckische Kirchenhistorie.

Der Lübeckischen Kirchenhistorie 2ten und 3ten Band.

De δυσνοησιᾳ Salomonis effato, Cohel. VII, 29.

Sachsenlauenburgische Predigerhistorie zur Continuation der davon gedruckten Nachricht bis auf gegenwärtige Zeit hinausgeführet.

Vergl. *Henrici a Seelen* Athenae Lubecenses P. II. p. 528 sqq. — *Dessen* Teutsches Ehrengedächtniss auf *K. H. Starke*. Lub. 1760. fol. — *Jöcher's* Allgemeines Gelehrten Lexikon Th. 4. unter *Starck* (*Kaspar Heinrich*). — Beyträge zu den Actis historico-eccles. B. 2. S. 883—887. — *Trinius* Beytrag zu einer Gesch. berühmter Gottesgel. auf dem Lande S. 611—621. — *Schmersahl's* Neue Nachr. von jüngst verstorb. Gelehrten B. 1. S. 302—311. — Unpar-

theyſche Kirchenhiſtorie alt. u. neu. Teſtaments Th. 3. S. 1064. 1066. — *Erneſti* a. a. O. S. 152 — 154.

Starke (Wilhelm Ernst).

Erſt drey Jahre lang Prediger zu Neudorf, einem Anhaltiſchen Dorfe im Harz, nachher Diakonus zu Ballenſtädt im Fürſtenthum Anhalt-Bernburg, zuletzt Paſtor in der Neuſtadt Bernburg. Geb. zu Ballenſtädt 1692; geſt. nach 1754.

Schriftmäſsige Betrachtungen über das wunderbare Geſichte des auf Sinai brennenden Buſches.... 1742. 8.

Güldene Schaalen voll Rauchwerks der Heiligen, worinn auf allerhand Zeiten und Umſtände gerichtete Gebete enthalten. Bernburg 1742. 8.

עץ הדעת טוב ורע, das iſt, Hiſtoriſche, critiſche und theologiſche Betrachtungen vom Baume des Erkenntniſſes Gutes und Böſes; der ſo genannten philoſophiſchen Unterſuchung von dem Zuſtande des Menſchen in der Erbſünde, entgegen geſtellet. Frankfurt und Leipz. 1747. 3 Theile. 8. Mit Kupfern.

חבליא דמשיח, das iſt, Das Leiden des Meſſia, aus denen Fürbildern des Alten Teſtaments gezeiget, und in Jeſu Chriſto, dem Sohne der Jungfrauen Marien, erfüllet: wobey die hiſtoriſchen Begebenheiten dem Buchſtaben nach erkläret, aus den Alterthümern der Juden erläutert, mit den Umſtänden des Leidens Chriſti verglichen, und die nähere Uebereinkunft dazwiſchen angewieſen wird; in verſchiedenen Betrachtungen entworfen. Halle 1750. 8.

Vergl. *Trinius* Geſchichte berühmter Gottesgelehrten B. 2. S. 63 — 67.

Starkmann (Johann Georg).

Wollte, nach vollendeten Schulſtudien, regulirter Chorherr Auguſtiner Ordens in der Propſtey Rottenbuch werden, war auch ſchon als Novitze angenommen, aber in der Folge abgewieſen, weil man entdeckte, daſs er einäugig ſey. Er verlieſs demnach das Kloſter, und widmete ſich zu Ingolſtadt dem Studium der Arzneykun-

de, wurde dort 1726 Doktor derſelben, und begab ſich alsdann nach Eger in Böhmen, um dort zu practiciren und die Heilkräfte des dortigen Sauerbrunnens zu unterſuchen. Im J. 1737 kam er nach Eichſtädt, als Hof- und Stadtphyſikus; und ward einige Jahre hernach von dem Fürſtbiſchoff zum Hofrath und Leibarzt, von deſſen Nachfolger aber zum geheimen Rath ernannt. Vorher ſchon hatte ihn das dortige Domkapitel zu ſeinem ordentlichen Arzt angenommen. Geb. zu Millhauſen in Niederbayern am 20ſten Februar 1701; geſt. am 28ſten September 1780.

Des weit berühmten Eger Sauerbrunnens gründliche Unterſuchung, oder neue und ausführliche Beſchreibung, in welcher deſſen wahre Beſtandtheile, mineraliſcher Inhalt und Heilungskräfte ausführlich beſchrieben ſind. Eger 1750. 8.

Anleitung, wie dem Faulfieber vorzubauen ſey. Eichſtädt 1771. . .

Anleitung, wie den im Waſſer oder Rauch Erſtickten, und den Erfrornen zu Hülfe zu kommen ſey. ebd. 177 . . . . *Die Titel dieſer und der vorhergehenden Schrift ſind, nach Strauſs'ens unlitterariſchen Angaben, nur muthmaſslich abgefaſst, da man anderwärts keine Nachrichten von ihnen findet.*

Vergl. (*Strauſsii*) Viri ſcriptis, eruditione ac pietate inſignes, quos Eichſtadium vel genuit, vel aluit p. 407—411.

STATIUS - MÜLLER.

S. MÜLLER (PHILIPP LUDWIG STATIUS).

STATTLER (BENEDIKT).

Nach dem Beſuch der niedern Schulen in dem Bayriſchen Benediktinerkloſter Niederaltaich und in dem Gymnaſium zu München, trat er 1745 zu Landsberg in den Jeſuitenorden, und hörte darauf mehrere Jahre hindurch zu Ingolſtadt philoſophiſche, mathematiſche und theologiſche Vorleſungen; lehrte, als Magiſter, 3 Jahre die Grammatik zu Straubingen und Landshut, und 1 Jahr

*die Poëſie zu Neuburg. Im J. 1759 erhielt er die Prieſterweihe, legte 4 Jahre nachher die letzten Ordensgelübde ab, und lehrte von dieſer Zeit an Anfangs zu Solothurn, nachher zu Insbruck, und zuletzt zu Ingolſtadt öffentlich Philoſophie und Theologie, auch nachdem ſein Orden war aufgehoben worden. Mit Beybehaltung ſeiner Profeſſur auf der zuletzt genannten Univerſität und des ihm übertragenen Prokanzlariats erhielt er 1776 die dortige untere Stadtpfarre, vertauſchte aber 1782, als bey Errichtung der Bayriſch-Engliſchen Zunge des Maltheſerordens die Schulen und Univerſitäten in ganz Bayern von den Religioſen übernommen wurden, dieſe Aemter gegen die Stadtpfarrey zu Kemnath in der obern Pfalz; welche Stelle er ebenfalls nach einigen Jahren niederlegte, und nach München gieng, wo er als wirklicher geiſtlicher und Cenſurrath angeſtellt wurde. Allein, ſeine miſslichen Geſundheitsumſtände nöthigten ihn, um ſeine Entlaſſung zu bitten, die er auch 1794 erhielt; von welcher Zeit an er bis zu ſeinem Tode im ruhigen Privatſtande lebte. Er war auch fürſtbiſchöfflich wirklicher geiſtlicher Rath. Geb. zu Köpfing im Bayriſchen Walde, des Regensburgiſchen Bisthums, am 30ſten Januar *) 1728; geſt. am 24ſten **) Auguſt 1797.*

Tractatio cosmologica de viribus et natura corporum. Monachii 1763. 4.

Metallurgia et mineralogia. Oeniponti 1765. 8.

Mineralogia ſpecialis. P. I. II. ibid. 1766. 8.

Philoſophia methodo ſcientiis propria explanata. P. I. Logica. Aug. Vind. 1769. — Pars II. Ontologia. ib. eod. — Pars III. Cosmologia. ibid. eod. — Pars IV. Pſychologia. ib. 1770. — Pars V. Theologia naturalis. ibid. 1771. — Pars VI. Phyſica generalis. ib. eod. — Pars VII. Phyſica particularis. ibid. eod. — Pars VIII. Phyſica particularis. ib. 1772. 8 mai.

Demonſtratio evangelica ſive Religionis a. J. C. revelatae certitudo, accurata methodo demonſtrata, adverſus Theiſtas et omnes antiqui et noſtri aevi Philoſo-

*) Nach andern am 13ſten September.
**) Nicht 21ſten.

phos antichriſtianos, quin et contra Judaeos et Mahumetanos etc. Oeniponti 1770. 8 mai.

Ethica chriſtiana univerſalis. Ingolſt. 1772. 8 mai. Aug. Vindel. 1793. 8 mai.

Compendium philoſophiae P. Bened. Stattler. Vol. I, complectens quinque partes primas. Ingolſt. 1773. 8.

Demonſtratio catholica ſ. Religionis catholicae. Pappenheimii 1775. 8 mai.

De locis theologicis. Weiſsenburgi 1775. 8 mai.

Theologiae chriſtianae theoreticae Tractatus I—VI. Monach. 1776—1779. 8 mai.

Diſſ. de valore ſenſus communis naturae tanquam criterio veritatis. Euſtadii 1780. 8 mai.

Epiſtola paraenetica ad virum clariſſ. D. Car. Frid. Bahrdt, ex occaſione profeſſionis fidei ab iſto ad Caeſarem miſſae. ibid. eod. 8. mai.

Reſponſa praeciſiora authoris Demonſtrationis catholicae ad ſibi obiecta a Monacho Congregationis Benedictino-Bavaricae in ſua Reflexione. 1780. . .

Reſponſio amicá data Baccalaureo Moguntino, ſuper ſolutione obiectionis Lockianae et de ſubiecto activae infallibilitatis in eccleſia Chriſti contra ipſum differenti. . . .

Diſſ. de bono coniugali et ſanctitate coelibatus in Eccleſia. Euſtadii et Lipſiae 1782. 4.

— de duello. ibid. eod. 4.

Ethica chriſtiana communis. Pars I. Auguſtae Vind. et Euſtadii 1782. — Pars II. Sectio I. ibid. eod. — Pars II. Sect. II. ibid. 1784. — Pars III. Sect. I. ibid. 1785. — Pars III. Sect. II. ibid. 1788. 8 mai. — Sectio III. ibid. 1789. 8 mai.

Wahres Jeruſalem, oder über religiöſe Macht und Toleranz in jedem und beſonders im katholiſchen Chriſtenthume, bey Anlaſs des Mendelsſohniſchen Jeruſalems und einiger Gegenſchriften. Nebſt einem Nachtrage an Herrn Nicolai in Berlin. Augsburg 1787. gr. 8.

*Das Geheimniſs der Bosheit des Stifters des Illuminatismus in Bayern, zur Warnung der Unvorſichtigen hell aufgedeckt, von einem ſeiner alten Kenner und Freunde. München und Augsburg 1787. 8.

Anti-Kant. 3 Bände. München 1788. gr. 8.

Vollſtändige chriſtliche Sittenlehre für den geſamten chriſtlichen Haus- und Familienſtand: das iſt, für

christliche Eheleute, Eltern, Kinder, Blutsfreunde, Anverwandte, Hausherren, Hausfrauen, Dienstleute und Dienstboten, so wie auch für alle derer zufällige Umstände. Erster Band. Augsburg und München (1789). — Zweyter Band. ebend. 1791. 8.

Liber Psalmorum Christianus, sive Religio omnis Christiana theoretica et practica, in exercitium precum sub forma Psalmorum redacta. Aug. Vindel. 1789. 8 mai.

Schreiben des Anti-Kant's an den Freund der Wahrheit über drey allerliebste erschienene Recensionen. München 1789. 8

Schreiben des Verfassers des Anti-Kant's an die Theilhaber der Allgem. Litteraturzeitung von Jena über eine in selber erschienene, äusserst seichte, aber eben darum viel bedeutende Recension seines Anti-Kant's. ebend. 1789. 8.

Plan zu der allein möglichen Vereinigung im Glauben der Protestanten mit der katholischen Kirche, und den Gränzen dieser Möglichkeit; samt einem Anhange gegen einen neuen noch weiter fortschreitenden Febronius in Wien. München und Augsburg 1791. 8.

*Wahre und allein hinreichende Reformationsart des katholischen Priesterstandes, nach der ursprünglichen Idee seines göttlichen Stifters; von einem thätigen Freunde der Wahrheit und des allgemeinen Besten. Ulm 1791. 8.

Allgemeine katholisch-christliche Sittenlehre, oder wahre Glückseligkeitslehre aus hinreichenden Gründen der göttlichen Offenbarung und der Philosophie für die obersten Schulen der Pfalzbayerischen Lycäen, auf höchsten kurfürstl. Befehl verfaßt. 1ster und 2ter Band. München 1791. 8 (*ist eine Uebersetzung seiner Lateinischen Sittenlehre in 7 Bänden, von ihm selbst*). — Erster Auszug — für die obern drey Schulen der Pfalzbayerischen Gymnasien. ebend. 1791. 8. — Zweyter Auszug — für die untern Schulen u. s. w. ebd. 1791. 8 (*sind Auszüge aus vorstehender Uebersetzung*).

Kurzer Entwurf der unausstehlichen Ungereimtheiten der Kantischen Philosophie, samt dem Seichtdenken so mancher gutmüthigen Hochschätzer derselben. Hell aufgedeckt für jeden gesunden Menschenverstand, und

noch mehr für jede auch nur Anfänger im ordentlichen Selbstdenken. München 1791. 8.

Abgedrungene Nothwehre für meine Lehre von der Nothwehre in der auf höchsten Befehl für die obersten Schulen verfaßten allgemeinen katholisch-christlichen Sittenlehre gegen den Angriff des hinter der Wand verborgenen Recensenten der Salzburger Litteraturzeitung. ebend. 1791. 8.

Unsinn der Französischen Freyheitsphilosophie, im Entwurfe ihrer neuen Konstitutionen, zur Warnung und Belehrung Teutscher französelnder Philosophen ins helle Licht gestellt. Augsburg 1791. gr. 8.

*Ueber die Gefahr, die den Thronen, den Staaten und dem Christenthume den gänzlichen Verfall droht, durch das falsche System der heutigen Aufklärung und die kecken Anmaaßungen sogenannter Philosophen, geheimer Gesellschaften und Sekten. An die Großen der Welt, von einem Freunde der Fürsten und der wahren Aufklärung. Mit Datis und Urkunden belegt aus dem Archiv unsers Jahrhunderts. München 1791. 8.

*Harmonie der wahren Grundsätze der Kirche, der Moral und der Vernunft mit der bürgerlichen Verfassung des Klerus von Frankreich. Von den Bischöffen der Departemente, als Mitgliedern der konstituirenden Nationalversammlung, verfaßt, und aus dem Französischen übersetzt von B. S. *) Salzburg 1792. gr. 8.

*Unverschämte Heucheley der Revolutionsbischöffe in Frankreich in der von ihnen verfaßten, von einem Teutschen Uebersetzer B. S. hoch empfohlnen und zu Salzburg 1792 verlegten Harmonie der wahren Grundsätze der Kirche, der Moral und der Vernunft mit der bürgerl. Verfassung des Klerus von Frankreich, enthüllt von einem redlichen Verehrer der Kirche u. des Staats. Straßb. und Basel (*München*) 1792. gr. 8.

*Anhang zu der wahren und allein hinreichenden Reformationsart des Katholischen gesammten Priesterstandes nach der ursprünglichen Idee seines göttlichen Stifters. Von einem erwiesenen Liebhaber der gründlichen Kritik. Ulm 1792. 8.

Neues Christliches Psalmenbuch. Augsb. 1792. gr. 8.

*) Andern Nachrichten zu Folge sollen diese Buchstaben *Bernhard Stöger* bedeuten.

Allgemeine katholisch-christliche theoretische Religionslehre, aus hinreichenden Gründen der göttlichen Offenbarung und der Philosophie, hauptsächlich für die Nichttheologen unter den Studirenden in den Pfalzbayrischen obersten Schulen und für alle, eine tiefere Religionskenntnifs affektirende Layen, auf höchsten kurfürstlichen Befehl verfasset. 2 Bände. München 1793. gr. 8.

*Wahres Verhältnifs der Kantischen Philosophie zur christlichen Religion und Moral, nach dem nunmehr redlich gethanen Geständnisse des Hrn. Kant's und seiner eifrigsten Anhänger; allen redlichen Christen zum reifen Bedacht vorgestellt vom Verfasser des Anti-Kant. ebend. (1794.) 8.

Meine noch immer feste Überzeugung von dem vollen Ungrunde der Kantischen Philosophie, und von dem aus ihrer Aufnahme in christl. Schulen unfehlbar entstehenden äufsersten Schaden für Moral und Religion, gegen zween neue Vertheidiger ihrer Gründlichkeit und Unschuld. Landshut 1794. 8.

Katechismus der katholisch-christl. Glaubens- und Sittenlehre für Kinder der ersten zwo Klassen Teutscher Schulen. München 1794. 8.

Kleiner Katechismus für Kinder von den ersten Vernunftjahren. ebend. 1794. 8 (*ist ein Auszug aus dem vorigen*).

*Kritik der kritischen Beyträge zur Metaphysik in einer Prüfung der Stattlerischen Anti-Kantischen (Frankf. 1795. gr. 8.); vom Anti-Kant. München 1795. gr. 8.

Beantwortung der Frage: durch was für Kräfte Wasser in Gefäfsen sich über die Horizontalfläche erhebt; *in den* Abhandlungen der kurfürstl. Akad. der Wissensch. zu München B. 9. Nr. 9.

Studienplan in Bayern, entgegengesetzt dem ungerechten, der Kirche und dem Staate äufserst schädlichen Plane des Prälaten von Pollingen; *in* Schlözer's Staatsanzeigen Heft 6. S. 179—185 (1782).

Vergl. *de Luca's* Journal der Litteratur und Statistik B. 1. S. 66 u. Anhang S. 80. — Seine kurzgefafste Biographie, die 1798 auf Einem Bogen ohne Ortsangabe gedruckt ist. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1797. B. 2. S. 145—189. — Intelligenzblatt zur Neuen allgem. Deutschen Bibl. Nr. 50. 1797. S. 393—397. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn.

Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 485 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 141—156.

Stattmüller (Markus).

Benediktiner in der Schwäbiſchen Abbtey Ochſenhauſen; geb. zu . . . . ; geſt. . . . . .

Enchiridion theologico-practicum. Gunsburgi 1764. 8.
Epitome Rhetoricae Neumeyerianae. ibid. 1765. 8.
Katholiſcher Katechismus. Ulm 1771. 12.

Staudner oder Staudtner (Johann Leonhard).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und ſeit 1756 zu Jena, erwarb ſich zu Altdorf 1758 die Licentiatenwürde, kam 1759 in das Kollegium der Advokaten zu Nürnberg, wurde 1765 Syndikus, 1768 Konſulent am Untergericht, und 1772 am Stadtgericht. Im J. 1774 legte er wegen wiederfahrner Verdrieſslichkeiten ſeine Dienſte nieder, und gieng mit ſeiner Familie nach Wien; wo er für einige Reichshofräthe arbeitete, und auch Parteyen als Rechtsbeyſtand diente. Der Erbtruchſeſs und Graf von Zeyl-Wurzach, der ihn kennen lernte, ernannte ihn zum Amtmann auf ſeiner Herrſchaft Wurzach in Schwaben. Nach einiger Zeit kam er von da wieder nach Wien, und wurde von dem Feldmarſchall, Prinzen von Hildburghauſen, zum Vormundſchaftsrath beſtellt, als derſelbe 1780 die Kuratel über ſeinen Vetter, den damahls regierenden Herzog von Hildburghauſen, übernahm. Nach Endigung dieſer Vormundſchaft kam er, mit Beybehaltung des herzoglichen Raths-Charakters, wieder nach Nürnberg, wo er ſich einsweilen als Privatmann bey ſeinem Bruder aufhielt, bis er 1785 als freyherrl. Bünauiſcher Hauskonſulent auf der Burg angeſtellt wurde. Bey der dortigen Zerrüttung im Haus- und Juſtitzweſen und der Uneinigkeit zwiſchen dem Vater und den Söhnen, gerieth er in weitläufige Verdrieſslichkeiten.

Am

Am Ende des J. 1786 hielt er ſich in Bamberg auf; und zuletzt zog er in ein Gartenhaus vor dem neuen Thor zu Nürnberg. Geb. zu Nürnberg am 16ten December 1736; geſt. am 13ten März 1792.

Diſſ. inaug. de teſtimonio iniurato, ad illuſtrandam Reformationem Norimbergenſem. Alt. 1758. 4.

Abhandlung von dem wahren Endzweck der menſchlichen Handlungen. ebend. 1758. 4.

Schreiben — von den vornehmſten Merkmahlen die denen Gelehrten eigen ſind und ſie von dem übrigen Theil der Menſchen unterſcheiden; auf Veranlaſſung einer feyerlichen Gelegenheit. Frankfurt u. Leipzig 1761. 4.

Rettung des Kanzleyſtils wider die Anfälle der Verehrer des guten Geſchmacks. Nürnb. 1764. gr. 8.

Sciagraphia probationis iudicialis, una cum bibliotheca practica ſcriptorum huc ſpectantium. ibid. 1764. 4.

*Neu revidirte Stempel-Papierordnung. ebd. 1767. 4.

*Verneuerte Untergerichts-Tax-Ordnung. ebd. 1772. 4.

Fontium atque commentatorum iuris privati ſpecialis provinciarum et urbium Germaniae perrara collectio, quae conſtituit partem bibliothecae Jo. Le. Staudneri, ICti. Cum introductione in notitiam Statutorum Germanicorum. ibid. 1775. 8.

*Documentirter Nachtrag zu der in der Reichsadelichen v. Tucheriſchen Familienſtreitigkeit 1764 zum Vorſchein gekommenen Druckſchrift; inſonderheit die durch den churf. Bayriſchen Hrn. Hofrath J. G. v. Tucher vieljährigen Umtrieb des puncto paritionis bisher aufgehaltene Vollziehung und allerunterthänigſte Gelebung des in dieſer Sache ergangenen Concluſi Caeſarei clementiſſ. d. d. 10 Sept. 1765 betreffend. Mit Beylagen von Num. 16—27. Wien 1771. fol.

*Weiterer Nachtrag zu denen in der Reichs-Adelichen von Tucheriſchen Familien-Streitigkeit zum Vorſchein gekommenen Druckſchriften; inſonderheit die in hac cauſſa emanirten neueſten Concluſa Caeſarea und den ſich hieraus für beyde Theile ergebenden modum paritionis betreffend. Mit Beyl. Nr. 28. 29. ebend. 1777. fol.

Abdruck der vornehmſten Actenſtücke, die Conſulent-Staudneriſche Reſignations-Geſchichte zu Nürn-

berg betreffend; nebst vorausgeschickter Specie Facti, mit einverleibtem rechtlichen Beweise, dass diese Sache zur Allerhöchsten Reichsritterlichen Hülfe allerdings erwachsen und wohl qualificiret sey. ebend. 1777. fol. 1 Bogen (der nur den Titel und die Aufschrift der 9 Beylagen enthält).

*Beyträge zur Geschichte der Teutschen Justitzpflege im achtzehnten Jahrhundert. Nr. 1. 2. 3. 4. (*Schwabach*) 1786—1789. 4.

*Bemerkungen über die Uneinigkeit der Nürnbergischen Bürgerschaft mit ihrer Obrigkeit: *Eine Beylage zum 14ten Stück der* Teutschen Zeitung 1789.

*Denkmahl, dem Gedächtnisse der verstorb. Fr. Mar. Sab. v. Endter, dann ihres Vaters, D. G. Ph. Zwinger's — gewidmet und errichtet. 1791. fol.

Sein Bildniss von *C. W. Bock.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 379 u. ff. — Deductionsbibliothek Th. 1. S. 135. Th. 2. S. 1006. — *Bock's* Sammlung von Bildnissen berühmter Gelehrten H. 6 (1792). — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 284—287. — *Ernesti* a. a. O. S. 157—159.

STAVENHAGEN (KARL FRIEDRICH).

Stadtsyndikus zu Anclam in Preussisch-Vorpommern: geb. zu . . . . ; gest. . . . . .

Topographische und chronologische Beschreibung der Pommerischen Kauf- und Handelsstadt Anclam, aus Urkunden und historischen Nachrichten verfasset, und mit einem Anhange des Hrn. Pastors Sprengel zur Kirchen- und Gelehrtengeschichte. Greifsw. 1773. 4.

STAWSKI (STANISLAUS).

Erst vereideter Polnischer Dolmetscher bey der Oberamtsregierung in den Stadtgerichten zu Breslau, hernach Lehrer der Polnischen Sprache in den drey angesehensten dortigen Schulen: geb. zu Staszow in Klein-Polen am 3ten May 1732; gest. am . . . Julius 1796.

Komedya o Dewotce, we trzech antach od Imci. Pana Gellerta. w Wroclawiu 1771. 8.

Komedya o Loſie Szczeſcia w Loteryi. wetrzech antach od Imci. Pana Gellerta etc. w Wroclawiu 1771. 8.

Liſty Imci Pana Gellerta, I Nirmieck go na Polſki Jezyk przelozone. ibid. 1774. 8.

Moralne Piſma od Imci Pana Gellerta, po Niemiecka noydane teraz Jas na Polſki Jezyk przelszone. ibid. 1775. 8.

Jygwarda Klasztorne przydpadki. ibid. 1779. 8.

Handbuch zur Erlernung der Polniſchen Sprache. Breslau 1795. 8. (*Auch unter einem Polniſchen Titel.*)

Stebler (Franz Anton Ferdinand).

Doktor der Medicin, erſter Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Ingolſtadt, wie auch kurpfälzbayriſcher Rath und Leibarzt: geb. zu München am 20ſten May 1705; geſt. am 11ten Junius 1789.

Hiſtoria trium ſaeculorum medicae Ingolſtadienſis facultatis feſtive tertio iubilari anno, cum incrementis et emolumentis ſub Maximiliano dimanantibus. Ingolſt. 1772. 4.

von Steck (Johann Christoph Wilhelm).

Studirte zu Schwäbiſch-Hall und ſeit 1747 zu Tübingen, wurde dort 1751 Oberhofgerichts-Advokat, wie auch Licentiat und 1753 Doktor der Rechte, gieng hernach auf Reiſen, erlernte die Komitial- und Reichsgerichts-Praxis an Ort und Stelle, beſuchte mehrere Teutſche Univerſitäten, wählte 1754 Leipzig zu ſeinem Aufenthalt, diſputirte daſelbſt, und hielt mit Beyfall Vorleſungen. Im J. 1755 nahm er einen Ruf nach Halle an, als ordentlicher Profeſſor des Staats- und Lehnrechts und Beyſitzer der Juriſtenfakultät mit weiteren Ausſichten. Im J. 1758 wurde er nach Frankfurt an der Oder als ordentlicher Lehrer der Rechte verſetzt, und muſste dort zugleich die erledigte Profeſſur der Beredſamkeit

*verſehen. Die auf höhere Veranlaſſung in den Zeitläuften von 1756 bis 1759 verfertigten Schriften nöthigten ihn, in Magdeburg und Berlin Sicherheit zu ſuchen. Er wurde 1759 ins Kammergericht und 1767 ins Obertribunal, als geheimer Tribunalsrath, verſetzt. Im J. 1765 wurde ihm daneben das Juſtiariat bey der königlichen Bank aufgetragen; auch wurde er 1768 zum Mitglied der Examinations-Kommiſsion ernannt. In demſelben Jahr ward ihm die Viſitation der Univerſität zu Halle und 1770 diejenige der Univerſität zu Frankfurt aufgetragen. Dabey wurde er häufig zur Geſetzgebung gebraucht; er verfertigte z. B. 1765 allein die Mäckler-Ordnung (im Novo Corpore Conſtit. Boruſſo-Brandenb. B. 3. S. 1091) und die Aſſekuranz- und Haverey-Ordnung 1766 (ebend. B. 4. S. 83). Im J. 1773 wurde er geheimer Rath im Departement der auswärtigen Angelegenheiten; wo er dann in den Konferenzen die Reichs-Kreis-Hoheits-Rechtsſachen vortrug und beſorgte. Im Auguſt 1776 erhob ihn der König von Preuſsen in den Adelſtand; und im Jul. 1787 ward er zum geheimen Legationsrath, mit einer anſehnlichen Gehaltszulage, ernannt. Geb. zu Diedelsheim, weſtlich von Bretten in der Rheinpfalz am 6ten *) Januar 1730; geſt. am 8ten Oktober 1797.*

Diſſ. inaug. (Praeſ. G. D. Hoffmanno) de iure devolutionis, maxime in Capitulis Evangelicorum immediatis. Tubing. 1753. 4.

— de uſu moderno Judicii Parium Curiae. ib. 1753. 4.

Progr. de Interpolationibus Raymundi de Penna Forti, Decretalium compilatoris. Lipſ. 1754. 4.

Commentatio de Feudis coram ſolio Caeſaris ſolenniter accipiendis; Caput XI. §. VII Sanctionis Imperatoris A. Franciſci I auſpicalis illuſtratura. Goettingae 1755. 4.

Progr. Comment. de ordinatione ad titulum patrimonii et paupertatis. Lipſ. 1755. 4.

*) Nach ſeiner eigenen, vor mir liegenden Handſchrift, folglich nicht, wie bisher gedruckt ward, am 4ten.

Diſſ. de adiutoribus praeſulum Germaniae. Lipſ. 1755. 4.
Pr. Vindiciae libertatis Eccleſiae Germanicae circa moliendas in Hierarchia novationes. Halae 1755.
Denkmahl der Liebe ſeiner in Gott ruhenden Gattin, Frauen Fried. Eberh. Viſcherin. ebend. 1757. fol.
Diſſ. de Guarantia pactorum, foederumve religionis ergo percuſſorum. Hal. 1756. 4.
*Abhandlungen aus dem Teutſchen Staats- und Lehnrecht, zur Erläuterung einiger neuen Reichsangelegenheiten. ebend. 1757. 8.
Pr. de Plegiis, et Feudo Plegii. Francof. ad V. 1758. 4.
Diſſ. de alienatione iudicii mutandi cauſa facta. ibid. 1759. 4.
*Abhandlung eines aufrichtigen Publiciſten von Abſetzung eines Römiſchen Kaiſers. Gedruckt auf einer unkatholiſchen hohen Schule. 1759. 4. (*Bey ſeinem Leben durfte er nicht als Verfaſſer dieſer Schrift bekannt werden.*)
Gutachten über die kaiſerliche Meſs- und Münzcommiſsionen. Leipz. und Berl. 1760. 4.
Anweiſung für diejenigen, die ſich der Rechtsgelehrſamkeit und dem Dienſt des Staats widmen. Frankf. an der Oder 1770. 8.
Verſuche über einige erhebliche Gegenſtände, welche in den Dienſt des Staats Einfluſs haben. Frankf. u. Leipz. 1772. 8.
Ausführungen erheblicher rechtlicher und politiſcher Materien. Berlin 1776. gr. 8.
*Veranlaſſende und rechtfertigende Gründe der von dem königl. Lehnhofe des Herzogthums Cleve verfügten Sequeſtration über die von ihm zu Lehn gehende unmittelbare Herrſchaft Gehmen. ebd. 1776. 4.
Abhandlung von dem Gemahl einer Königin. ebend. 1777. gr. 8.
*Von dem Geſchlechtsadel und der Erneuerung des Adels. Leipzig 1778. 8.
*Erklärung des vierten Artikels des Weſtphäliſchen Friedensſchluſſes, in ſofern er die Erlöſchung des Bayriſchen Mannsſtammes angehet. (Berlin) gr. 8. (*Auch in* A. Faber's Neuen Staatskanzley T. 48.)
*Beleuchtung und Erörterung der erzherzogl. Oeſtreichiſchen Anſprüche auf Niederbayern und andere

Theile der Churbayrischen Verlassenschaft. Berlin 1778. 4.

Anhang zu dieser Beleuchtung. Mit Beylagen. ebend. 1778. 4.

*Wahre Vorstellung der Erbfolgsordnung in dem Burggrafthum Nürnberg oder in den Brandenburgischen Fürstenthümern in Franken. ebend. 1778. 4.

*Behauptete wahre Vorstellung u. s. w. ebend. 1778. 4. (*Diese 4 letzten Staatsschriften stehen auch in der* Vollständigen Samml. von den Staatsschr. zum Behuf der Bayr. Gesch.)

Observationum subsecivarum Specimen. Hal. 1779. 8 mai.

*Essai sur divers sujets de Jurisprudence et de Politique. à Halle 1779. gr. 8.

*Reflexions sur l'opposition des Etats provinciaux à l'obtention du privilège illimité contre les appels. à Regensb. 1779. 4.

Versuch über Handlungs- und Schiffahrtsverträge. Halle 1782. gr. 8.

Versuche über verschiedene wichtige Materien politischer und rechtlicher Kenntnisse. Berlin 1783. gr. 8.

*Essai sur les Oblats, sur les Moines laies, sur les lettres de pain, *Panis-Briefe*, par un Jurisconsulte de Bavière. à Münich (*oder vielmehr zu Berlin bey Lange*). 1783. 8 (*auch in* Reuss'ens Teutschen Staatskanzley Th. 5. S. 30—60).

Ausführungen einiger gemeinnützlichen Materien. Halle 1784. gr. 8.

*Essais sur quelques sujets intéressans pour l'homme d'état et de lettres. (*ibid.*) 1784. gr. 8.

*Eclaircissemens de divers sujets interessans pour l'homme d'etat et de lettres. à Ingolstad 1785. gr. 8.

Abmüssigungen. Halle 1787. gr. 8.

*Echantillon d'Essais sur divers sujets intéressans pour l'homme d'état et de lettres. à Halle 1789. 8.

Essais sur plusieurs matières interessantes pour l'homme d'état et de lettres. ibid. 1790. gr. 8.

Essai sur les Consuls; on y a joint les Traités de Commerce et de Navigation les plus récens, comme aussi l'ordonnance du Roi de France pour les consulats du Levant de 3 Mars 1781. à Berlin 1790. gr. 8.

Essais sur divers sujets relatifs à la navigation et au commerce pendant la guerre. à Berlin 1794. gr. 8.

Einige Abhandlungen in den Halliſchen wöchentl. gelehrten Anzeigen, z. B. Abh. aus dem natürlichen und beſonders Staatskirchenrecht, von Proſelyten; Jahrg. 1757. St. 39. Von den Charakteren derer bey den Weſtphäliſchen Friedensunterhandlungen anweſenden Geſandten; Jahrg. 1757, in den letzten Stücken. Verſuch über die uneingeſchränkte Nichtberufungs-Freyheit; *in* Koppe'na Magazin für die geſamte Rechtsgel. St. 1. 1789.

Sein Bildniſs vor dem 3ten Band der Neuen allgem. Deutſchen Bibliothek (1793).

Vergl. *G. F. Harpprecht's* Progr. auf *Steck's* Doktorpromotion (Tüb. 1753. fol.) — *Weidlich's* zuverläſſige Nachrichten von jetzleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 389—406. — *Deſſen* biograph. Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 381—387. Nachträge S. 277. Fortgeſetzte Nachtr. S. 229 u. f. — *Deſſen* Succeſſion der Rechtsgel. auf der Univerſ. zu Halle; hinter dem vollſtänd. Verzeich. aller zu Halle herausgek. Diſp. S. 59—61. — *Pütter's* Litteratur des Teut. Staatsrechts Th. 2. S. 104. — Büſtem Berlin. Gelehrten S. 535-635. — *Denina's* Pruſſe littéraire T. III. — Beyträge zur juriſt. Litter. in den Preuſs. Staaten B. 5. S. 246—252. — *Erneſti* a. a. O. S. 164—172.

Steeb (Johann Gottlieb).

Studirte ſeit 1757 in den Würtembergiſchen Klöſtern Blaubeuern und Bebenhauſen, und ſeit 1761 zu Tübingen, wo er ſich 1763 die Magiſterwürde erwarb. In demſelben Jahr wurde ihm die Aufſicht über die dortige Kloſterbibliothek übertragen. Bald hernach wurde er Hauslehrer bey dem geheimen Rath von Gemmingen zu Heilbronn. Im J. 1772 erhielt er von dem Grafen von Degenfeld-Schönburg die Pfarrey Dürrnau unweit der Würtemberg. Stadt Göppingen; von wo er 1787 zu der Würtembergiſchen Pfarrey Grabſtetten, einem Dorfe auf der Würtembergiſchen Alp, befördert wurde. Geb. zu Nürtingen im Würtembergiſchen am 10ten September 1742; geſt. am 29ſten Novemb. 1799.

Diſſ. (Praeſ. Storrio) de hominum moribus et inſtitutis in ſtatu cum naturali, tum civili. Tub. 1763. 4.

Verſuch einer allgemeinen Beſchreibung von dem Zuſtand der ungeſitteten und geſitteten Völker nach ih-

rer moraliſchen und phyſikaliſchen Beſchaffenheit. Carlsruhe 1766. 8.

Diſq. hiſt. theol. de inquiſitione ad exſtirpandos, quos vocant haereticos in Eccleſia Romana inſtituta. Tubing. 1767. 4.

Nachricht von Einäſcherung der Stadt Göppingen. 1782. 8.

Ueber den Menſchen, nach den hauptſächlichſten Anlagen in ſeiner Natur. 3 Theile. Tübingen 1785. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1796. gr. 8.

Paul Sarpi von dem Kirchengut; aus dem Italieniſchen überſetzt. Bamberg 1786. 8.

Von der Verbeſſerung der Kultur auf der Alp und den ihr ähnlichen Gegenden des Vaterlands. Stuttgart 1792. 8.

Ueber das Einweichen und Erſparen des Saamens bey der Ausſaat, aus mehrern, im Gröſsern gemachten, Erfahrungen. ebend. 1792. 8.

*Ueber die Hagelſchlagsverſicherung. (*Ohne Druckort*) 1794. 8.

Johann Chriſtoph Bernhard's, wirklichen markgräfl. Baadiſchen Burgvogts zu Bauſchlott und Niefern, Mitgliedes der ökonomiſchen Geſellſchaft zu Bern, vollſtändige Abhandlung vom Wieſenbau, ſowohl dem künſtlichen als dem natürlichen; *zum Theil neu verfaſst, zum Theil umgearbeitet.* 2 Theile. Stuttgart 1798. 8.

Ueber das Verhältniſs der Schaafzucht, zur Anblümung der Braache. ebend. 1799. gr. 8.

Ueber die Bildung eines Landwirths; nebſt einem Einladungsſchreiben an die Liebhaber der Landwirthſchaft, zur Bildung einer eigenen ökonomiſchen Geſellſchaft. ebend. 1799. gr. 8. (*Beyde letzte Schriften werden hier und da auch dem folgenden zugeſchrieben.*)

Viele Beyträge zu dem in Stuttgart herausgekommenen Oekonomie-Wochenblatt.

Von der Hyacinthe; — Etwas von der Levcojeblume; — Von der Fackeldiſtel; *im* Taſchenkalender für Natur- und Gartenfreunde (Tübingen 1799).

Vergl. *Miller* in *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1799. B. 1. S. 48—76. — *Erneſti* a. a. O. S. 178.

Steeb (Johann Heinrich).

Wirth zum Lamm und Schäfereyverwalter zu Tübingen, der ſich durch Privatſtudium viele ökonomiſche Kenntniſſe erwarb. Geb. daſelbſt 1750; geſt. am 24ſten September 1799.

Staatswirthſchaftliche Betrachtungen über Schäferey, Hornviehzucht und Ackerbau. Tübingen 1784. 8.

Bemerkungen und Vorſchläge über verſchiedene Kameral- und Polizeygegenſtände, beſonders in Anſehung einer beſſern Eintheilung des Ackerbaues und Anlegung eines Meyerhofs zum Behuf neuer Kolonien und Meyerhöfe. ebend. 1786. 8.

Von der Schaafraude, und wie derſelben durch Polizeyanſtalten geſteuert werden kann. ebend. 1787. 8.

Von den Maykäferwürmern, wie ſie vorzüglich auf den Wieſen vertilgt, und die Wieſen ſogleich tragbar gemacht werden können. München 1789. 4.

Vorſchlag, wie der durch den Krieg verurſachte Landſchaden Würtembergs am leichteſten und wenigſten drückend getilgt werden könnte. Tübingen 1796. 8.

Ueber Hölzmangel, Theurung, Wucher und Kultur in Wirtemberg. ebend. 1798. 8.

Vergl. *Erneſti* a. a. O.

Steffens (Johann Heinrich).

Rektor der Lateiniſchen Schule zu Celle; geb. zu Nordhauſen 1711; geſt. am 26ſten Januar 1784.

Von der Moralität der Schauſpiele. Celle 1746. 4.

*Oedipus, ein Trauerſpiel in Verſen, nach dem Sophocles eingerichtet. ebend. 1746. 8.

Progr. quo praemiſſa commentatione de ludis ſcenicis non plane eliminandis, ad drama tragicum, cui Placido vel Euſtachio nomen eſt — invitat. ibid. 1749. 4.

Placidus, oder Euſtach, ein Trauerſpiel in 5 Aufzügen, verfertiget und durch einige ſeiner Untergebenen öffentlich aufgeführet. ebend. 1749. 8.

Die Geſchichte der alten Bewohner Teutſchlands, nach ihren Claſſen in einem Auszuge entworfen. Celle, Frankf. u. Leipz. 1752. 8. Nebſt einer Landkarte.

Denkmahl der Hochachtung und Liebe in der Lebensgeschichte Hrn. Meinhard Pleske'ns. Celle 1757. 4.

Historisch-diplomatische Abhandlungen in Briefen, von einigen besondern Merkwürdigkeiten der Stadt Celle; mit Documenten, Stammtafeln und Kupfern versehen. ebend. 1763. gr. 8.

Clariffa, ein Trauerspiel in Versen. ebend. 1765. 8.

Tom Jones, ein Lustspiel. ebend. 1765. 8.

Der Geldtopf, nach der Aulularia des Plautus. ebend. 1765. 8.

Versuch einer Uebersetzung einiger Declamationen des Quinctilianus. ebend. 1766. 8.

Index geographicus Europaeus. ibid. 1768. 8.

Cleveland, oder der irrende Philosoph; ein Schauspiel. ebend. 1768. 8.

Das Schnupftuch, ein Trauerspiel, nach Shakespeare ebend. 1770. 8.

Aesop am Hofe, ein heroisches Schauspiel in 5 Akten, aus dem Französischen des Hrn. Boursault. Frankf. u. Leipz. 1770. 8.

Aesop in der Stadt, ein Schauspiel, aus dem Franz. des Hrn. Boursault. ebend. 1770. 8.

Auszug aus der Geschichte des Durchlauchtigsten Gesammthauses Braunschweig-Lüneburg; nebst den nöthigsten Stammtafeln. Celle 1776. 8.

Quaedam de schola Cellensi commentatus ad actum dramaticum Latinum, publice habendum. ibid. 1778. 4.

G. E. Lessingii Emilia Galotti, Progymnasmatis loco, Latine reddita et publice acta. ibid. eod. 8.

Geschlechtsgeschichte des hochadelichen Hauses von Campe auf Isenbüttel und Wettmarshagen u. s. w. Nebst den dazu gehörigen Stammtafeln, Wappen, Siegeln und den andern noch ungedruckten Urkunden und Nachrichten, zusammengetragen u. s. w. ebd. 1783. 4.

Gedicht im Theaterkalender 1781.

Steger (Adrian), Bruder des Folgenden.

Nach genossenem Privatunterricht studirte er zu Leipzig, wurde 1724 *Baccalaureus der Philosophie,* 1725

Magister, 1727 *Doktor der Rechte, gieng hernach auf Reisen, ward* 1729 *als Rathsherr in Leipzig aufgeführt,* 1734 *Beysitzer des dortigen Oberhofgerichts und des Konsistoriums, und erhielt* 1774 *den Titel eines königl. Polnischen und Kursächsischen Hof- und Justizraths. Weiter hin wurde er Beysitzer der Juristenfakultät. Geb. zu Leipzig am 28sten December* 1707; *gest. am 8ten Julius* 1765.

Diss. de Domitio Ulpiano, ICto. Lipsi. 1725. 4.
— inaug. de natura atque indole pacti de non petendo. ibid. 1727. 4.
— de iuramenti perhorrescentiae usu practico in foris Saxoniae Electoralis. ibid. 1730. 4.
Oratio de principibus incestarum nuptiarum apud Gentiles auctoribus. ibid. 1734.
Progr. de nomine Advocatorum honorificentissimo. ibid. 1735. 4.
Diss. de lege tribunicia, et inde nato incerto iure; ad L. 2. §. 3. D. de Orig. Jur. ibid. 1736. 4.
Liber singularis de viis militaribus Romanorum in veteri Germania; praemissa est Praefatio de qualitate viarum in Itinerario Antonini et Tabula Peutingeriana designatarum. ibid. 1738. 4. *Dies ist die andere viel vermehrtere Ausgabe. Die erste war in demselben Jahr in Form eines Glückwunsches erschienen.*
Diss. epist. de Infulis sacrae dignitatis insignibus; occas. L. 1. C. de temp. et repar. appell. L. 66. C. de Decurion. L. 1. C. pr. ut omnes iudices; L. 3. C. de quadr. praescr. cap. ut Apostolicae de privil. in 6. ibid. 1739. 4.
Antiquitatum Romanarum brevis descriptio; iterum edidit, et de Jove Hercaeo praefatus est D. Adr. Steger. ibid. eod. 8. Et ex Editione secunda. ibid. 1747. 8. *Der ungenannte Verfasser war Peter Burmann.*
Diss. de Purpura, sacrae dignitatis insigni; occas. L. 3. 4 et 5 C. de Vest. Holob. L. 4. C. de Consul. L. 7. C. qui milit. poss. L. 1. C. de appar. Praef. Praet. L. 1. C. de appar. praes. urb. L. 6. C. de div. Rescript. Nov. Leon. 80. ibid. 1741. 4.
Diss. epist. de honoribus veterum Jureconsultorum. ibid. 1743. 4.

Diſſ. epiſt. de iure naturae, iuris publici I. R. G. principio. Lipſ. 1747. 4.

Progr. de cauſſa et fundamento immunitatis Canonicorum, qui ſunt Profeſſores, a Reſidentiae onere. ibid. 1753. 4.

Vernunftmäſsige Beurtheilung zweyer Schreiben an Hrn. K in Z*, die Leipziger Schaubühne betreffend herausgekommen, aus den Gründen der Vernunftlehre und der Natur der Sache erwieſen. ebd. 1753. 8.

Progr. de confuſione regalium iuris publici ac privati erroribusque exinde natis. ibid. 1755. 4.

— de genuina introductae ſimultaneae inveſtiturae cauſſa. ibid. 1760. 4.

— de ſingularibus quibusdam modis vaſallos adquirendi olim in Germania uſitatis. ibid. 1761. 4.

Vergl. *Chph. Dondorfii* Progr. de luminibus Ordinis ICtorum Lipſienſis noſtri ſaeculi (Lipſ. 1727. 4). — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 526—551.

Steger (Adrianus Deodatus), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Leipzig, erſt in der Thomaſchule unter Gesner'n, hernach auf der Univerſität, ward 1738 *Magiſter der Philoſophie und Licentiat der Rechte, unternahm alsdann eine Reiſe nach Italien, Frankreich, in die Niederlande, Holland und Niederſachſen, und erhielt* 1740 *abweſend die juriſtiſche Doktorwürde, kam noch in demſelben Jahre zurück, und hielt juriſtiſche Vorleſungen. Geb. zu Leipzig am 27ſten Julius* 1719; *geſt.* 1766.

Diſſ. (Praeſ. Carolo Ottone Rechenberg) vindicias manibus conſertis ſumendas ex lege XII Tabularum ſiſtens. Lipſ. 1737. 4.

— ſiſtens antiquiſſima tropaea populi Romani. ibid. 1738. 4.

— ad legem municipalem Romanorum. ibid. eod. 4.

— ſiſtens publicam rei librariae tutelam. ibid. 1740. 4.

*) Vergl. *Weidlich* a. a. O. S. 531—553.

Stegmann (Johann Gottlieb).

*Studirte zu Lübeck, Halle und Jena, als Brodſtudium Theologie, als Lieblingsſach aber Experimentalphyſik; unternahm alsdann eine gelehrte Reiſe, von der er 1749 in ſeinem Vaterlande wieder ankam, und ſich zu Rinteln 1750 die Magiſterwürde erwarb. Im J. 1751 wurde er daſelbſt auſserordentlicher und 1752 ordentlicher Profeſſor der Philoſophie. Im Sommer 1754 wurde er bey dem Collegium Carolinum zu Caſſel angeſtellt, um dort Philoſophie, Phyſik und Mathematik zu lehren. Zugleich legte er eine Werkſtätte phyſikaliſcher und mathematiſcher Inſtrumente an, erfand manche derſelben, verbeſſerte andere, und verſchaffte ſich dadurch, auch anderwärts, ſtarken Abſatz. Endlich 1786 kam er nach Marburg, als Profeſſor der Logik, Metaphyſik, Mathematik und Phyſik. Geb. zu Hartum im Fürſtenthum Minden am 16ten *) Junius 1725; geſt. am 4ten May 1795.*

Diſſ. inaug. (Praeſ. C. F. E. Bierlingio) de revelatione divina. Rintel. 1750. 4.

De idololatria litteraria, maxime philoſophica veritatibus admodum inimica. ibid. 1751. 4.

Meditatio de eo, quod nimium ſeu parum eſt in ſtudio philoſophico, qua ad audiendam orationem inaug. de neceſſariis inventoris dotibus invitat. ibid. eod. 4.

Theſes e Philoſophia deſumtae et ad diſputandum propoſitae. Bückeb. 1752. 4.

Beweis, daſs aus den Gewiſſensbiſſen, die durch keine der Vernunft bekannten Mittel zu tilgen, das Daſeyn einer göttlichen Offenbahrung zu ſchlieſsen. Rinteln 1753. 4.

Einleitung in die Naturlehre, zum Gebrauch derjenigen, die mit Vergnügen und Aufmerkſamkeit die Natur betrachten wollen. Mit Kupfern. Bückeb. 1753. 8.

Vernünftige Betrachtungen der philoſophiſchen Hypotheſen. Caſſel 1754. 4.

*) Nicht 15ten.

Progr. de iis, quae in experiendo maxime sunt cavenda. Cass. 1755. 4.

Abhandlung von den grossen Verdiensten Landgrafen Carl des Ilten um die mathematischen Wissenschaften. ebend. 1755. 4.

Die nützliche und nöthige Feyer der Geburtstage väterlicher Regenten. ebend. 1755. 4.

Diss. de acquiescentia hominum in voluntate divina. ib. 1756. 4.

— de vita systematica sapienti homini necessaria. ibid. eod. 4.

Progr. von den grossen Verdiensten Landgrafen Wilhelm's des IVten um die mathematischen Wissenschaften. ebend. 1756. 4.

Kurze historische Nachricht von der grossen Einsicht des Landgrafen Moritz in die philosophischen und mathematischen Wissenschaften. ebend. 1757. 4.

Beschreibung einer kleinen Luftpumpe, nebst dem dazu gehörigen Zubehör, womit man alle diejenigen Versuche, welche sowohl die Eigenschaften der Luft, als auch die durch jene in andern Körpern gewürkte Veränderungen anzeigen, mit grösster Bequemlichkeit anstellen kann. Nebst Anzeige zweyer zu dieser Luftpumpe verfertigten Instrumenten, womit man die Brüste von Milch bequem entledigen und ein Rauchtabaks-Klystir geben kann. ebend. 1772. 8. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1783. 8.

Theses logicae. ibid. 1774. 4.

Kurze Beschreibung einer Saug- und Druckpumpe, wie beyde angewendet und gebraucht werden zu einer Brust- oder Milchpumpe, verschiedenen Arten von Sprützen, Schröpf- und Rauchtabaksklystir-Instrument; nebst einer Anzeige eines besondern Rauchtabaksklystir-Instruments. ebend. 1774. 8.

Beschreibung eines Luftmessers der gesunden und ungesunden Luft. ebend. 1778. 8.

Beschreibung eines neuen Pantographen. ebend. 1780. 4 *Vorher schon im* Hersfeldischen Intelligenz- und Zeitungsbl. 1763. Nr. 31—37. *Abbildung und Beschreibung in* Krünitz'ens ökon. Encyklopädie Th. 8. S. 377.

Progr. enthaltend eine Untersuchung wegen des wahren Erfinders der hier (*in Cassel*) erfundenen Centrifugal-Wassermaschine. Cassel 1780. 4.

Progr. enthaltend eine Unterſuchung des erſten Erfinders der vortrefflichen Feuermaſchine, womit durch die Gewalt des Feuers das Waſſer in die Höhe getrieben wird. Caſſel 1780. 4.

Progr. von einem Sonnen-Microſcop zu undurchſichtigen Körpern. ebend. 1781. 4.

Beſchreibung der Milchpumpe und Anzeige, wie ſie gebraucht und im Stande erhalten werde. ebend. 1783. 8.

Theſes philoſophicae. Marburgi 1787. 4.

Theſes philoſophicae. ibid. 1789. 4.

Kurze Unterſuchung, warum die Poëten mit Epheu gekrönt vorgeſtellt werden; *in der* Samml. ausgeſuchter Stücke der Geſellſch. der freyen Künſte zu Leipz. 1756. B. 3. Nr. 49.

Von einem Luftreinigkeitsmeſſer; *im* Teutſchen Muſeum 1777. Dec.

Beſchreibung ſeines Rauchtabaksklyſtirinſtruments und deſſen Gebrauch; *im 1ſten Stück der* Heſſ. Beytr. 1784.

Vergl. *Mich. Conr. Curtii* Progr. de translatione Academiarum (Marb. 1786. 4) p. 12 ſqq. (wo *Stegm.* ſelbſt ſein Leben beſchreibt). — *Eiusdem* Memoria *Stegmanni* ib. 1795. 4. — *Strieder's* Heſſiſche Gel. Geſchichte B. 15. S. 267—278.

Steigenberger (Kaspar, und nach ſeinem Kloſternamen Gerhohus).

Studirte zu München, wurde ſchon 1758 in das regulirte Chorſtift zu Polling aufgenommen und dort in der Philoſophie und Theologie unterrichtet. Nach 5 dort zugebrachten Jahren ſchickte ihn der damahlige Probſt des Stiftes, Franciſcus, der deſſen Fähigkeiten und Wiſsbegierde ſchätzte, auf eigene Hauskoſten nach Paris, um ihn dort in dem regulirten Chorſtift St. Genovefa in den mathematiſchen Wiſſenſchaften und den Kenntniſſen der allgemeinen Litteratur unterrichten, und beſonders durch den Umgang mit den Pariſer Gelehrten vollends ausbilden zu laſſen. St. lieſs keine Gelegenheit zur Erweiterung ſeiner Studien unbenutzt, und

machte zumahl in der Bücherkunde, seinem Lieblingsfache, aufserordentliche Fortschritte. Nach drey Jahren reisete er, auf Geheifs seiner Obern, nach Italien, blieb in Rom, wo er 1768 zum Priester geweiht wurde, 2 volle Jahre, und kam alsdann nach Polling zurück. Dort versah er das Lehramt philosophischer und theologischer Wissenschaften, bis er 1773 die Aufsicht über die Universitätsbibliothek zu Ingolstadt, nebst dem Auftrag, über die Universal- und Litteraturgeschichte zu lesen, erhielt. Im Sept. 1777 kam er abermahls nach Polling zurück, wo er dann die reiche Klosterbibliothek in Ordnung braehte, und dabey verschiedenen Religiosen, welche aus andern Klöstern dahin geschickt wurden, in verschiedenen Fächern Unterricht ertheilte. Im J. 1781 wurde er als kurfürstlicher Hofbibliothekar angestellt, und bald darauf zum kurfürstl. wirklich frequentirenden geistl. Rath und zum frequentirenden akademischen Mitglied ernannt. Geb. zu Peifsenberg, einer nach Polling gehörigen Parockie, am 20sten April 1741; gest. am 5ten August 1787.

Dissertation sur le veritable Auteur d'un ouvrage intitulé: Flores Psalmorum. Parisiis 1764. 8.

De synodo Nauenheimensi sub Tassilone, Boioariae duce, celebrata. Ingolst. 1777. . .

Historisch-litterarischer Versuch von Entstehung und Aufnahme der kurfürstlichen Bibliothek in München, Abgelesen am Stiftungstage der Akademie den 28 März 1784. München 1784. 4. *Lateinisch von dem Abate* Franz Anton Vitale zu Rom 1785. . .

Litterarisch-kritische Abhandlung über die zwo allerälteste gedruckte Teutsche Bibeln, welche in der kurfürstl. Bibliothek in München aufbewahrt werden. Mit Anhang und vier Kupfertafeln. München 1787. 4.

Vergl. *Westenrieder's* Beyträge zur vaterländischen Historie u. s. w. B. 1. S. 371—376. — *Ernesti* a. a. O. S. 257 u. f.

Steigentesch (Konrad).

Mitglied des kaiserl. königl. Nationaltheaters zu Wien; geb. zu Costanz 1744; gest. am . . . Oktober 1779.

Der Englische Waise, oder wenige denken so; ein Lustspiel in 3 Aufzügen; aus dem Französischen. Wien 1771. 8.

Die junge Griechin; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. ebd. 1772. 8.

Die gute Frau; ein Lustspiel in 5 Aufzügen; aus dem Englischen. ebend. 1776. 8. (*Sie stehen auch alle drey im* Neuen Wiener Theater.)

Stein (Joachim Ernst).

Pastor zu Drensen in der Uckermark; geb. zu....; gest. . . .

Vernunft- und Schriftmäßiger Beweis, daß die Lehre von der Wiederbringung aller Dinge in der Vernunft und Schrift nicht den allergeringsten Grund habe, sondern ein leerer Gedanke müßiger und kranker Köpfe sey. Mit einer Vorrede des Hrn. Consistorialraths Teuber. Wolfenbüttel 1748. 4.

Die Greuel eines bezauberten Dippelianischen Predigers in der Uckermark, Namens Adam Köpke, zu Walmov, unter der Prenzlauischen Inspektion, aufgedeckt u. s. w. Leipz. 1753. 4.

Der katechisirende Schulmeister. Wismar 1760. 12.

Stein (Joachim Lukas).

Studirte zu Rostock und seit 1733 zu Halle. Zwey Jahre hernach unternahm er über Dresden und Prag eine Reise nach Wien, um den Reichshofrathsprozeß zu studiren. Im August 1735 reisete er nach Regensburg, um sich mit dem Reichtagsgeschäften bekannt zu machen. Gegen Ende desselben Jahrs kam er nach Rostock zurück, erwarb sich daselbst 1736 die juristische Licentiaten- und 1738 die Doktorwürde, fieng an zu advociren, und hielt nebenher Vorlesungen über das Lübische Recht. Geb.

zu Roſtock am 11ten December 1711; geſt. am 7ten Junius 1785.

Diſſ. inaug. (Praeſ. E. J. F. Mantzelio) an et quatenus iuri Romano competat praerogativa prae veteri iure Germanico in decidendis controverſiis iudicialibus. Roſtoch. 1736. 4. *Eben dieſe Schrift* denuo reviſa, aliquatantenus aucta et emendata. ib. 1747. 8.

Gründliche Abhandlung des Lübiſchen Rechts, worinn dies aus mittleren Zeiten herrührende Jus Germanicum aus den wahren Quellen hergeleitet und zureichend expliciret wird. 1ſter Theil, von den Rechten der Perſonen. Leipz. 1738. — 2ter Theil, von dem Rechte der Sachen, und zwar von dem dinglichen Rechte. ebend. 1741. — 3ter Theil, von dem Rechte der Sachen, und zwar von dem perſönlichen Rechte. Roſtock 1745. — 4ter Theil, von dem Rechte des gerichtlichen Proceſſes. ebend. 1745. — 5ter Theil, von den Seehändeln, oder das Lübiſche Seerecht. ebend. 1745. 8. *Dieſer letzte Theil auch unter dem Titel:* Abhandlung des Lübiſchen Seerechts, worinn daſſelbe aus den wahren Quellen hergeleitet und zureichend expliciret, auch die Verordnungen des HanſiſchenSeerechts durchgängig mitgenommen werden.

Einleitung zur Lübiſchen Rechtsgelehrſamkeit, aus den fünf Theilen der Abhandlung des Lübiſchen Rechts zuſammengezogen. Roſtock und Wismar 1751. 8.

Betrachtungen einzelner Rechtsmaterien, nach Teutſchen, beſonders Sächſiſchen, Lübeckiſchen, Hamburgiſchen, Stadiſchen, Bremiſchen, Verdiſchen, Lüneburgiſchen, auch hieſiger Seeſtädte, und ſonſtiger benachbarter Orte Rechten; als eine Nachleſe und Supplementa zur Abhandlung des Lübiſchen Rechts. 1ſter Theil, die vorläufige Verhandlung in ſich faſſend. Roſtock 1777. — 2ter Theil. ebend. 1778. — 3ter und 4ter Theil. ebend. 1783. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 633 u. f. — *Deſſen* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 687—689. — Fortgeſetzte Nachträge S. 230 u. f. — *Koppe'ns* gelehrtes Mecklenburg St. 2. S. 152—185. — *Erneſti* a. a. O. S. 241—252.

STEIN (JOHANN ADOLPH).

. . . . . .

Verſuch in Gedichten. Jena 1761. 8.

Stein (Johann Friedrich).

Doktor und Profeſſor der Theologie an dem Gymnaſium illuſtre, wie auch Baden-Durlachiſcher Kirchenrath und Hofprediger zu Carlsruhe: geb. zu . . . .; geſt. 1771.

Vernünftige hiſtoriſche und theologiſche Betrachtungen über die Wahrheit, Alterthum und Göttlichkeit der Schriften des alten und neuen Teſtaments, mit bewährten Gründen in einem natürlichen Zuſammenhange an das Licht geſtellet. Baſel 1742. 4.

Geiſtliche Reden über die Sonn-Feſt- und Feyertags-Evangelia. Nebſt einem Anhang Predigten von verſchiedener Gattung. Mit einer Vorrede Hrn. Iſrael Gottlieb Cunz'ens. Carlsruhe. 1748. 4.

Beweis des hohen Vorrechts der Chriſtlichen Religion. ebend. 1752. 8.

Demonſtratio theologica, qua ſatisfactionis Jeſu Chriſti neceſſitatem, veritatem et certitudinem, infinitumque pretium argumentis theologicis e ſcriptura ſacra, et, ubi opus erat, etiam philoſophicis ſcientifice adſtruit etc. Tubingae 1755. 4.

Theologiſches Krankenbuch. Carlsruhe 1763. 8.

Anmerkungen zu den 3 erſten Theilen der Allgemeinen Welthiſtorie; *in der* Baumgartiſchen Vorrede zum 4ten Theil dieſes Werks. S. 4—32. — *zu dem 4ten Theil; in der* Vorrede zum 5ten Theil S. 3—25. (1745 u. 1748).

Stein (Johann Karl Wilhelm).

Kandidat der Theologie zu Dresden: geb. zu . . . . bey Wittenberg 1749; geſt. . . . .

Die erleuchteten Zeiten. Züllichau 1772. 8.

Verſuch über die menſchliche Glückſeligkeit. ebend. 1776. 8.

Ueber die Langweile und den Kuſs. Sorau 1777. 8.

STEIN (MICHAEL).

Studirte zu Augsburg und Eichstädt, ward 1766 regulärer Chorherr, und in der Folge Bibliothekar zu Rebdorf unweit Eichstädt; zuletzt noch designirter Professor der Theol. in seinem Stift: geb. zu Eichstädt am 28sten März 1747; gest. am 20sten September 1779.

*Bemerkungen über die Widerlegung des Bedenkens und der Untersuchung der Frage: Ob man den Ordensgeistlichen die Seelsorge abnehmen solle, oder nicht? Von A. (a) L. (*Lapide.*) (*Nürnb.*) 1770. 4.

Lobrede auf den heil. Bernhard — gehalten zu Kaisersheim. Dillingen 1772. 4.

Lobrede auf die zween heil. Apostel Peter und Paul, im Gotteshause der regl. Chorfrauen zu Marienburg. Augsb. 1776. 4.

*Des Herrn Trüblet auserlesene Gedanken über den Unglauben; aus dem Französischen übersetzt von M. St. Augsburg 1777. 8. München 1778. 8.

Untersuchung, was es nach dem Absterben Sr. Churfürstl. Durchlaucht in Bayern, Maximilian Joseph's und mit dem Reichslehen, dem kais. Landgericht Hirschberg, für eine Beschaffenheit habe. (*Ingolstadt*) 1778. 4. 2te Auflage. (*ebend.*) 1778. 4.

*Zusätze zu Caspar Brusch'ens Nachricht von dem Collegiatstifte zu Rebdorf; *in* (Will's) litterar. Wochenblatt B. 2. St. 42. S. 241—248.

Diplomatische Nachrichten von dem Orte und dem ehemahligen Kloster Königshofen; *in* Meusel's Geschichtforscher Th. 5. S. 205—230.

Abhandlung von dem ehemaligen Bisthume zu Neuburg an der Donau; *in den* Neuen historischen Abhandlungen der kurbayrischen Akademie der Wissenschaften B. 1. S. 383—424. — Historische Nachrichten von Gebhard'en, dem letzten Grafen von Hirschberg; *ebend.* S. 461—478.

Handschriftlich hinterlassene Werke:

Necrologium Rebdorfense continuatum, et notitiis defunctorum biographicis auctum.

Necrologium Canonicorum Ecclesiae cathedralis Eichstettensis auctum, ac ad praesens usque tempus continuatum.

Collectanea hiſtorica Eichſtettenſia, ad res et acta Epiſcoporum facientia.
Codex diplomatico-epiſtolaris varii argumenti.
Sammlung vermiſchter Teutſcher Urkunden.
Hiſtoria Monaſterii S. Crucis Werdeae, inde ab origine fundationis ad praeſens usque tempus deducta.
Collectanea topographica, de pagis Boiariae antiquae.
Analecta genealogico-diplomatico-hiſtorica ad res Comitum de Hirſchberg ſpectantia.
Hiſtoriſch-kritiſche Abhandlung über das alte Aureatum.
Collectanea topographica Eichſtettenſia.
Codex diplomaticus Eichſtettenſis.
Chriſtliche Reden, bey verſchiedenen Gelegenheiten vorgetragen (2 *davon ſind gedruckt*).
Muſikaliſche Werke.

Vergl. *Vacchiery's* Rede zum Andenken — *Mich. Stein's* (München 1780. 4.) — (*Strauſii*) Viri ſcriptis erud. et pietate insignes, quos Eichſtadium etc. p. 411—418. In beyden ſind auch deſſen Schriften angeführt, aber nicht ſo richtig, wie in gegenwärtigem Verzeichniſs, das aus einem noch ungedruckten, von Hrn. D. u. Prof. *Siebenkees* mitgetheilten Aufſatze des Hrn. Chorherrn *Münch* zu Rebdorf gezogen iſt. — S. auch *Erneſti* a. a. O. S. 264—267.

Steinacher (Franz Nikolaus).

Nach zurückgelegten philoſophiſchen Studien zu Würzburg, ward er in das dortige geiſtliche Seminarium aufgenommen. In der Folge empfieng er die Prieſterwürde, und ward öffentlicher Lehrer der Philoſophie, beſonders der ethiſchen, und der Geſchichte der Philoſophie, auf der Univerſität zu Würzburg, legte aber nach 8 Jahren ſein Lehramt nieder, um ſich der Erziehung der freyherrl. v. Greifenklauiſchen Jugend, mit welcher er neben ſeiner Profeſſur beſchäftigt war, ganz zu widmen. Im J. 1785 übernahm er eine auſserordenliche Lehrſtelle der Theologie ebendaſelbſt, und zu Anfang des J. 1787 wurde er zum Direktor der dortigen mittlern und philoſophiſchen Schulen ernannt. Geb. zu Neuſtadt an der Saale am 16ten März 1749; geſt. am 17ten Junius 1789.

Lehrbuch der philoſophiſchen Geſchichte. Würzburg 1774. 8.

Concordia doctrinae Philoſophorum de officiis hominis erga ſe ipſum cum principiis religionis revelatae. Herbip. 1774. 4.

Commentatio academica de nexu hiſtoriae philoſophicae cum ſcientiis. Pars I. II. ibid. eod. 4.

Elementa Philoſophiae practicae univerſalis. ib. 1778. 8.

Grundriſs der philoſophiſchen Geſchichte. ebd. 1785. 8.

*Exempla ſtili Latini, ex poëtis collecta in uſum ſtudioſae iuventutis. Vol. I. ibid. 1788. 8.

Vergl. *Klüpfelii* Nova Bibl. eccleſ. Friburg. Vol. III. Faſc. III (1790). — *Bönike'ns* Geſchichte der Univerſität zu Würzburg S. 200. — *Erneſti* a. a. O. S. 257—259.

Steinbach von Kranichstein (Otto) *).

Trat 1769 zu Saar in Mähren in den Ciſtercienſerorden, legte 1770 die Ordensgelübde ab, ſtudirte hierauf die Philoſophie in ſeinem Kloſter, die Theologie aber 1774 zu Prag in dem damahligen Ordens-Seminarium bey St. Bernhard, ward 1775 zum Prieſter gewählt, gleich darauf Sekretar und Stiftsarchivar, 1782 Abbt, und 1784, als das Kloſter aufgehoben wurde, wirklicher geiſtlicher Rath und Referent in geiſtlichen Angelegenheiten zu Prag. Geb. zu Roſenberg in Böhmen am 13ten November 1751; geſt. zu Wien, als er Geſchäfte wegen ſich dort aufhielt, am 19ten Februar 1791.

Kurze Geſchichte des Markgrafthums Mähren für die Jugend der auf den Saarer Stiftsgütern und in der Grafſchaft Groſs-Meſeritz errichteten kaiſerl. königl. Normalſchulen; aus den beſten Schriftſtellern geſammlet. Prag und Wien 1783. 8. *Böhmiſch.* ebd. 1783. 8. *Die dabey befindliche Landkarte hat er ſelbſt gezeichnet.*

Diplomatiſche Sammlung hiſtoriſcher Merkwürdigkeiten aus dem Archive des gräflichen Ciſtercienſerſtiftes Saar in Mähren. 2 Bände. ebend. 1783. 8.

*) Nach ſeinen Taufnamen Thaddäus Nepomuck Bonifacius.

Urkundenbuch zur diplomatiſchen Sammlung hiſtoriſcher Merkwürdigkeiten aus dem Archiv des Stifts Saar in Mähren. Prag und Wien 1784. 8.

*Lexikon aller in den öſtreichiſchen Staaten würklich beſtehenden landesfürſtlichen Verordnungen und Geſetze im geiſtlichen Fache. Geſammlet und geordnet von O. S. von K. (*Nur ſo hat ſich der Verfaſſer auf dem Titel bezeichnet.*) Prag 1790. 8.

Verſuch einer Geſchichte der alten und neuen Toleranz in Böhmen; *in den* Abhandl. der Böhm. Geſellſch. der Wiſſenſch. fürs Jahr 1785. 1 Th.

Vergl. Neuere Abhandlungen der königl. Böhmiſchen Geſellſch. der Wiſſenſch. B. 2. S. XXVI—XXVIII (1795).

Steinbach (Wilhelm).

Magiſter der Philoſophie, ſeit 1723 *Diakonus zu Zöblitz in der Diöces Dresden, und* ſeit 1727 *Paſtor daſelbſt: geb. zu Thum im Erzgebürge am 18ten Januar* 1691; *geſt. nach* 1752.

Commentatio ſubitanea de Wagneris ſeu eruditione ſeu ſcriptis claris. Viteb. 1713. 4.

Hiſtorie des von dem edeln Serpentinſtein weit bekannten Städtchen Zöblitz im Meiſsniſchen Obererzgebirge, aus guten Nachrichten. Nebſt einem Landkärtchen. Dresden 1750. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 1. S. 153 u. f.

Steinbart (Johann Christian).

Studirte zu Halle, ſtiftete das Waiſenhaus vor der Stadt Züllichau, und war deſſen erſter Prediger und Direktor ſeit 1726. *Geb. zu . . . . . ; geſt. am 22ſten April* 1767.

Das Amt eines Evangeliſchen Predigers aus 2 Korinth. 4, 5; in ſeiner Antrittspred. betrachtet. Züllichau 1726. 8.

Die durch den Schlüſſel David's eröffnete Thür zum Verſtändniſs der Offenbarung S. Johannis. ebend. 1729. 8.

Der güldene Catechismus Lutheri u. s. w. mit 900 bibliſchen Kern-Sprüchen befeſtiget u. ſ. w. Züllichau 1729. 1730. 1737. . . . 1762. 8.

Geiſtreiches Geſangbuch von 885 Liedern; ſammt einem kernhaften Gebethuch. 1730. 12.

Nachricht von dem Züllichauiſchen Waiſenhauſe. 8 Theile. ebend. 1731—1744. 8.

Die allerkräftigſten Bewegungsgründe zum wahren Chriſtenthum, aus 1 Joh. 5, 12. ebend. 1732. 8.

Vollſtändige Sammlung aller Namen Jeſu, des theuren Seelen-Bräutigams, wie auch der Kinder und Kirche Gottes, als ſeiner geliebten Braut, in ſyſtematiſcher Ordnung dargeleget u. ſ. w. Mit einer Vorrede Joh. Gottlieb Hillingers, Superint. in Saalfeld. Leipz. 1733. 8.

Geſetz und Evangelium, wie ſie unterſchieden und mit einander zu verbinden ſeyn, aus Galat. 3, 15—22. ebend. 1735. 8.

Der liebliche und anmuthige Gottesacker, aus Jeſ. 26, 19. 20. ebend. 1735. 8.

Das allerſeligſte Leben eines Chriſten, aus Galat. 2, 20. ebend. 1735. 8.

Auserleſenes Geſangbuch von 373 Liedern, ſamt einem Gebetbuch u. ſ. w. ebend. 1737. 12.

Der reiche Troſt vom Hauſe Gottes, aus Joh. 14, 1—3. ebend. 1738. 8.

Anmerkungen über einige Puncte der Teutſchen Orthographie. ebend. 173 . . . 8.

Erläuterung des ſiebenten Kapitels der Epiſtel Pauli an die Römer. Züllichau 1747. 8.

Gedanken über das Herrnhutiſche Weſen, wie ſolches anzuſehen, und wie eine redliche Seele ſich dabey zu verhalten habe. Auf gegebene Veranlaſſung privatim eröffnet, und auf gottſeliger Freunde Verlangen, nebſt einer Vorrede von einer beſondern Liſt des Teufels, und von einem beſondern Stück der Weisheit und Treue eines Knechtes Jeſu Chriſti, zum Druck gegeben. ebend. 1749. 8.

Verſuch eines Beweiſes der Lehre von der Verſöhnung, die durch Chriſtum geſchehen iſt. ebend. 1758. 8.

Bibliſches Spruchbuch. ebend. 1753. 8.

Gnaden- und Heilsſchätze, aus Porſt's Führung der Seele genommen. ebend. 1756. 8.

*Anweiſung, wie der Seidenbau auf die leichteſte Art zu betreiben. ebend. 1761. 8. 2te Auflage. ebend. 1765. 8.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 988—992. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangeliſchen Schleſiens Th. 2. S. 709.

Steinberg (Christian Gottlieb).

Studirte zu Breslau und ſeit 1759 zu Halle, wurde da 1761 Magiſter, kam in demſelben Jahre wieder nach Hauſe, und ward 1763 als Lektor bey St. Barbara und 1767 als General-Subſtitut angeſtellt, 1769 aber als Katechet bey St. Barbara, 1772 als Mittagsprediger der Allerheiligenkirche, und 1775 als Mittagsprediger bey der Kirche zu den Eilftauſend Jungfrauen. Geb. zu Breslau am 24ſten Februar 1738; geſt. am 23ſten May 1781.

Diſſ. (Praeſ. Semlero) de praeiudicio Iudaeorum, quo neque ex Galilaea in univerſum neque ex Nazaretha inprimis Prophetam prodire poſſe adſerunt, ex Joh. I, 41. VII, 52. Halae, 1761. 4.

Elegie an die Gottheit. Breslau 1763. 4. Vermehrte Ausgabe unter dem Titel: Ueber die Gottheit und Religion; ein Verſuch in der Dichtkunſt. ebd. 1773. 8.

Hiſtoriſche Abhandlung von den Hochzeitkränzen. Breslau 1764. 4.

Etwas von den Hochzeitgeſängen. ebend. 1765. 4.

Betrachtungen über die Kirchenmuſik und heiligen Geſänge der Rechtgläubigen, und ihren Nutzen. ebend. 1766. 8.

Kurze Anweiſung für Frauenzimmer, regelmäſsig zu ſchreiben und zu denken; nebſt einigen Frauenzimmerbriefen. ebend. 1768. 8. 2te Auflage. ebend. 1780. 8.

Bibliſche Erzählungen, nebſt ihrer Vertheidigung. 1ſter Theil. ebend. 1769. — 2ter Theil. ebend. 1771. — 3ter Theil. ebend. 1773. 8. *Däniſch*, Kopenh. .....

Franz Junius von der Mahlerey der Alten; aus dem Latein. überſetzt. ebend. 1770. 8. (*Nur die erſte Hälfte dieſer Arbeit rühret von ihm her; die andre von Lentner.*)

*Zufällige Gedanken über die beste Art, die Künste empor zu bringen. Breslau 1771. 4.

Lehrbuch für Frauenzimmer. 6 Theile oder 3 Bände. Breslau u. Leipz. 1772—1781. gr. 8. *Die darin befindliche* Sittenlehre für Frauenzimmer *ist auch besonders gedruckt.* ebend. 1774. 8. (*Einige Theile, nämlich die Geographie, Geschichte, Logik und Naturlehre haben den damahligen Rektor zu Friedland, jetzigen Prediger zu Gürsdorf, Atze, zum Verfasser, und sind auch unter besondern Titeln und unter Atze'ns Namen gedruckt.*)

Communionbuch. ebend. 1777. 8.

Cantate zur Introductionsrede, und Singgedicht zur Anzugspredigt des Hrn. O. C. R. Gerhard. ebend. 1778. 4.

*Briefe einer Hofdame an einen Officier. ebd. 1778. 8.

*Emilie, oder das unverhoffte Glück; aus dem Französischen. ebend. 1778. 8.

Die Kraft des Donners; eine Predigt zum Andenken des vor 30 Jahren durch den Blitz gesprengten Pulverthurms in Breslau, am 21 Jun. 1779 in der Pfarrkirche zu 11000 Jungfrauen gehalten. ebend. 1779. 8.

*Henriette Wallmann; ein Beytrag zur vornehmen bürgerlichen Erziehungs-Geschichte. ebd. 1780. 8.

In der Hallischen Wochenschrift: Der Glückselige, *stehen 23 Aufsätze von ihm, bezeichnet mit M. St.*

Im Kränzel, *einer 1772 und 1773 zu Breslau gedruckten Wochenschrift haben ihn die mit Y bezeichneten Aufsätze zum Verfasser.*

Antheil an den Beobachtungen in der litterarischen und moralischen Welt.

Vergl. *Streit's* Alphabet. Verzeichniss aller im J. 1774 in Schlesien lebenden Schriftst. S. 124 u. f. — *Joh. Ephr. Scheibel's* Lebensgeschichte *M. Steinberg's*, bey *S. R. Rambach's* Rede bey der Beerdigung — *Steinberg's* (Bresl. 1781. 3). — *Ehrhart's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 1. S. 419 u. f. S. 678.

Steinbrüchel oder Steinbrychel. (Johann Jakob).

Studirte zu Zürich bis 1751, und widmete sich hierauf eine Zeit lang der geistlichen Beredsamkeit mit glück-

lichem Erfolg. Der Zufall führte ihn nach Schwaben zu einer Kolonie von Waldenſern, und er lebte, als ihr Prediger, 2 Jahre unter ihnen. Noch während ſeines dortigen Aufenthaltes war ihm eine Lehrſtelle der Philoſophie zu Herborn angetragen worden: er ſchlug ſie aber aus, weil ſeine Gedanken nach Zürich gerichtet waren. Nach der Rückkehr dahin bot er alle ſeine Kräfte auf, um ſich durch Fleiſs und Thätigkeit zu einer Lehrſtelle an dem dortigen Gymnaſium zu empfehlen. Er gab daher in ſeinem Hauſe beynahe in allen Zweigen der Wiſſenſchaften, vorzüglich aber in den Sprachen und der Philoſophie, Unterricht. Um jene Zeit fieng er auch an, ſich als Schriftſteller bekannt zu machen. Im J 1763 gelangte er endlich zu einer öffentlichen Stelle, zur Profeſſur der Hebräiſchen Sprache am Collegio humanitatis zu Zürich: das Jahr darauf aber zu derjenigen der Beredſamkeit. Nach Verlauf von 2 Jahren fieng er auch an, Metaphyſik zu lehren; wozu 1769 noch das Naturrecht kam. Kurz darauf erhielt er die Profeſſur der Lateiniſchen und Griechiſchen Sprache: 1776 aber diejenige der Griechiſchen Sprache und bibliſchen Hermeneutik. Dieſe Stelle, mit welcher er 4 Jahre lang das Rektorat verband, verwaltete er bis an ſeinen Tod. Geb. zu Schönholzweilern im obern Thurgau 1729; geſt. am 23ſten März 1796.

*Elektra, oder die gerechte Uebelthat; ein Trauerſpiel des Sophokles; nebſt Pindar's erſten Ode. Zürich 1760. 8.

*Oedipus, König von Thebe; ein Trauerſpiel des Sophokles; nebſt Pindar's zweyter Ode; aus dem Griechiſchen, und von dem Ueberſetzer der Elektra. ebend. 1760. 8.

*Philoktetes; ein Trauerſpiel des Sophokles; nebſt Pindar's dritten Ode; aus dem Griechiſchen, von dem Ueberſetzer der Elektra. ebend. 1760. 8.

*Antigone; ein Trauerſpiel des Sophokles; nebſt Pindar's dritten und vierten Ode; aus dem Griechiſchen, von dem Ueberſetzer des Oedipus. ebend.

1760. 8. — *Dieſe 4 Stücke wurden nachgedruckt zu* Wien 1760. 8.

*Das tragiſche Theater der Griechen: des Euripides. 1ſter Band. Zürich 1763. 8.

*Das tragiſche Theater der Griechen: des Sophokles. ebend. 1763. 8.

*Ankündigung und Probe einer Ueberſetzung der Oden des Pindars; *in den* Berlin. Litteraturbriefen Th. 2. S. 213—227.

Epiſtola ad Villoiſonium ſuper loco difficili Sophoclis; *in* Hottingeri Muſeo Turicenſi Vol. I. (Turici 1782. 8.) p. 20—38. — Obſervationes ad Euripidis Hecubam; *ibid.* p. 156—206. — Continuatio harum obſſ. *ibid.* p. 279—340.

Vergl. *Jo. Jac. Hottingeri* Acroama de *Jo. Jac. Steinbrychelio.* Turici 1796. 8. — Charakteriſtik *Joh. Jak. Steinbrüchel's*, geweſenen Profeſſors der Griechiſchen Litteratur und Canonicus am Stifte beym groſsen Münſter, in Zürich; nach *J. J. Hottinger's* Acroama (von *Hans Caſpar Heſſ*), ebend. 1797. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 509—528. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 216 ſq. — *Erneſti* a. a. O. S. 269—466.

Steinbrück (Joachim Bernhard).

Magiſter der Philoſophie und Paſtor der Peters- und Paulskirche zu Stettin: geb. zu . . . .; geſt. am 18ten Julius 1789.

Leben der acht erſten Paſtoren der Marien Stifts- und Kathedralkirche zu Stettin. Stettin. 1763. 4.

Leichenpredigt auf den Paſtor Löper in Stettin. ebd. 1773.

Von dem Priorat zu St. Jakob in Stettin. ebd. 1773. 4.

Geſchichte des Stifts und der Kirche des heil. Otto zu Stettin. ebend. 1774. 4.

Das Leben Barnim's des Groſsen, Herzogs zu Pommern. ebend. 1775. 4.

Das freundſchaftliche Band zwiſchen dem hohen Braunſchweig- und Pommerſchen Hauſe. Auf die zweyte Jubelfeyer der Akademie zu Helmſtädt. ebd. 1777. 4.

Eine Sammlung berühmter Prieſterſöhne aus Pommern. Lübeck 1780. 8.

Das ehemahlige Karthäuserkloster Gottes Gnade, und nachherige fürstl. Pommersche Lustschloss bey alten Stettin, Oderburg, beschrieben. Stettin 1780. 4.

Pommerische Jubelprediger. 1ste Sammlung . . . . . .

Etwas von dem Michaelischen Geschlechte in Pommern. ebend. 1785. 4.

Abhandlung von dem St. Georgen- und heil. Geistesstiften in Stettin. ebend. 1787. 4.

Nach seinem Tod' erschien:

Vom Götzendienst in Pommern und Rügen; ein Beytrag zur vaterländischen Geschichte. Stettin 1792. 4. Mit 9 Kupfern.

Geschichte der Klöster in Pommern und den angränzenden Provinzen, in so fern die letztern mit den erstern in Verbindung gestanden, von ihrer Gründung bis zu ihrer Aufhebung oder jetzigen Fortdauer, so weit die dabey benutzten Quellen führen; herausgegeben von Joh. Joachim Steinbrück, Prediger bey der St. Peters- u. Paulskirche zu Alten-Stettin. Mit einem Kupfer. ebend. 1796. 4. *Der Herausgeber, Sohn des Verfassers, hat das Buch von neuem durchgesehn, verbessert und erweitert.*

von Steinen (Johann Diederich), Vater des Folgenden.

Studirte zu Unna in Westphalen, zu Dortmund, Jena und Halle. Nach der Rückkunft erhielt er von den Freyherrn von Syberg zu Aprath im Herzogthum Berg den Ruf als Prediger und Lehrer seines Hauses. Kaum aber hatte er ein Jahr lang in diesem Wirkungskreise gearbeitet, als ihm 1722 die 2te Predigerstelle bey der Evangel. Lutherischen Gemeine zu Cleve angetragen wurde, die er auch annahm. In seinem Nebenstunden gab er Jünglingen der Stadt Unterricht in Sprachen, in der Geschichte und in andern Wissenschaften, und bemühte sich, die Geschichte des Clevischen Landes aufzuklären. Sein Lieblingsstudium blieb die Geschichte und vorzüglich diejenige seines Vaterlandes; welche Neigung in der Folge die Quelle so vieler beträchtlichen Sammlungen

*und mühsamer Untersuchungen wurde. Im J. 1724 verliefs er Cleve, und nahm die Pfarrstelle zu Isselburg im Clevischen an, wo er aber nur 3 Jahre verweilte, indem er nach dem, 1727 erfolgten Tode seines Vaters an dessen Stelle als Pastor zu Frömern in der Westphälischen Grafschaft Mark gewählt wurde *). Bald hernach wurde er als Scriba angesetzt und einige Tage darauf zum Generalinspektor der Synode erwählt; wobey er noch von der Amt-Unnaischen Predigerklasse zu ihrem besondern Inspektor angeordnet wurde. Vorzüglich verdient machte er sich durch Errichtung einer Prediger-Wittwenkasse. Zu Ende des J. 1750 ernannte ihn der König von Preussen zum Konsistorialrath; eine Ehre, die noch keinem Märkischen Prediger, vor ihm, wiederfahren war. Geb. zu Frömern am 7ten März 1699; gest. am 31sten August 1759.*

Kurze und generale Beschreibung der Reformationshistorie des Herzogthums Cleve; aus verschiedenen Nachrichten zusammen gesucht, und den Liebhabern zu mehrerm Nachforschen vorgelegt. Lippstadt 1727. 8.

Historische Nachricht der fürnehmsten Ceremonien in der Christlichen Kirche, wie solche nach den Zeiten der Apostel aufgekommen, vermehrt, befestiget und endlich zum Aberglauben gediehen. Dortmund 1731. 8.

Die Quellen der Westphälischen Historie, oder historische Nachricht von mehr als hundert ungedruckten zur Westphälischen Historie nöthigen Geschichtbüchern und ihren Verfassern; nebst einem Vorberichte, darinnen gezeiget wird, dafs und wie es möglich eine Historie von Westphalen, sonderlich von der Grafschaft Mark, herauszugeben. ebend. 1741. 8.

Kurze Beschreibung der hochadelichen Gotteshäuser Cappenberg und Scheda, wie auch des hochadelichen Stifts Averndorp und des Klosters Weddinghausen. ebend. 1741. 8.

Das Frömerische Gedenk-Dank- und Freudenfest am 1sten Adventssonntage 1745, zum Gedächtnifs der vor

*) Seit 1545 waren sieben von einander in gerader Linie abgestammte *v. Steinen* in unverrückter Ordnung Prediger zu Frömern. Der gleich hernach verzeichnete war der letzte.

200 Jahren bey dieſer Gemeine angefangenen Reformation gefeyert u. ſ. w. Dortmund 1748. 8.

Verſuch einer Weſtphäliſchen Geſchichte, beſonders der Grafſchaft Mark. Mit Kupfern. ebend. 1749. und mit einem neuen Titel. Lemgo 1755. — 2ter Theil, unter dem Titel: Weſtphäliſche Geſchichte. Mit vielen Kupfern. ebend. 1755. — 3ter Theil. ebend. 1757. — 4ter Theil (*von ſeinem hier folgenden Sohne herausgegeben*). ebend. 1760. 8.

Gab heraus:

Joh. Höbbeling's Beſchreibung des ganzen Stifts Münſter; mit einem dreyfachen neuen Anhange erläutert und vermehrt. Imgleichen Joh. von Berswardt Weſtphäliſches adeliches Stammbuch. Dortmund 1742. 8.

Vergl. ſeines Sohns, *Joh. Died. Franz Ernſt*, ihm zum Andenken verfaßte Lebensgeſchichte, vor dem 4ten Theil der Weſtphäl. Geſchichte. — *Weddigen's* Weſtphäliſcher Nationalkalender auf das J. 1801. S. 219—225.

von Steinen (Johann Diederich Franz Ernst), Sohn des Vorhergehenden.

Evangeliſcher Lutheriſcher Prediger zu Frömern unweit Unna in der Grafſchaft Mark, wie auch Inſpektor der Predigerklaſſe im Amte Unna: geb. zu Frömern 1725; geſt. am 26ſten May 1797.

*Das Lob der noch lebenden unbekannten Schriftſteller in den berühmteſten Gegenden von Weſtphalen, von B. G. R. Cölln 1751. 4.

Unterſuchung: in wie weit die Grunerifche Vertheidigung Weſtphalens gegen das Lob der noch lebenden unbekannten Schriftſteller in den berühmteſten Gegenden von Weſtphalen nöthig und hinlänglich ſey? Hamburg und Leipzig 1753. 4.

Leben ſeines Vaters Johann Diederich; *vor dem vierten Theil von* deſſelben Weſtphäliſchen Geſchichte, *den er herausgab.* Lemgo 1760. 8.

Drey Predigten bey Anweſenheit des alliirten Hauptquartiers in Hildesheim gehalten. Frankf. 1765. 8.

Hinterliefs viele von ihm gesammelte wichtige Handschriften.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1797 Nr. 78. S. 642.

Steiner (Matthias Jakob Adam).

Erst Pfarrer zu Oettingen, alsdann Diakonus, hernach seit 1783 *Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Gemeine bey St. Ulrich in Augsburg; geb. zu Kirchheim im Oettingischen* 1740; *gest. am* 13*ten December* 1796.

Historischer Bericht von dem Oettingischen evangelischen Waisenhaus. Oettingen 1764.

Predigt über das Evangelium an Mariä Verkündigung. ebend. 1770. 8.

Abschiedspredigt über 1 Joh. 2, 28. ebend. 1770. 8.

Die wahren und gegründeten Ursachen, warum Städte und Länder unter harten und kümmerlichen Zeiten seufzen; eine Predigt. Augsburg 1771. 8.

Der fromme Diener (von D. Teller'n in Berlin gepredigt) und christlichen Dienstbothen zum neuen Jahr mitgetheilt. ebend. 1773. 8.

Trauerrede am Tage der Beerdigung des Hrn. J. L. Tauber's. ebend. 1777. gr. 4.

Trauerrede am Beerdigungstage des Herrn Martin Stählin's, Burgermeisters in Augsburg. ebd. 1780. 4.

Was ich am festlichen Tage der Wahl und Krönungsfeyer Leopold's II, unsers allergnädigsten Kaisers und Herrn, Dom. XXIV. p. Trinit. 1790 predigen wollte, aber zu predigen durch plötzliches Erkranken gehindert wurde; denen, die's ausdrücklich begehrten, auf diese Weise mitgetheilt. ebend. 1790. 8.

Epistel an Hrn. M. Panzer, eine bisher ganz unbekannte und vergessene Nürnbergische Ausgabe des N. T. und einige andere biblische Seltenheiten betreffend. ebend. 1781. 8.

Beschreibung einer bisher unbekannten und sehr merkwürdigen Bibelausgabe, die Wolff Köphl 1535 zu Strasburg in fol. gedruckt hat; *in* Meusel's hist. litt. bibliogr. Magazin St. 4. S. 201 u. ff. (1791). — Eine ganz neue Entdeckung, die den Freunden der ältern Teutschen Litteratur hoffentlich nicht unangenehm, und für die älteste Buchdruckergeschichte Bambergs

Bambergs nicht unbedeutend seyn wird; *ebend.* St. 5. S. 1 — 38 (1792). — Ueber die höchst seltene, merkwürdige und uralte Lateinische Bibelausgabe, die sine l. a. et t. in gr. Fol. ans Licht getreten, und sich von allen Bibeln des ersten Drucks, hauptsächlich durch die schönen Römischen Typen unterscheidet, womit sie gedruckt ist; *ebend.* St. 7. S. 129-160 (1794).

Steingruber (Johann David).

Fürstl. Brandenburg-Ansbachischer Bauinspektor zu Ansbach: geb. zu .... 1701; gest. am 8ten November 1787.

Architectura civilis. Nürnb. 1750. fol.

Praktische bürgerliche Baukunst, mit den Haupt- und Specialrissen und Gesimslehren; zum gemeinnützlichen Gebrauch für Bauliebhaber, Zimmerleute, Maurer, Tischler u. s. f. ausgearbeitet. 3 Theile. Mit 76 Kupfertafeln. ebend. 1765. gr. 4. Mit einem neuen Titelblatt. ebend. 1773. Neue Auflage. Frankf. u. Leipz. 1786. gr. 4. *Vielleicht auch wieder nur ein neues Titelblatt?*

Architectorisches Alphabet, bestehend aus dreissig Rissen, wovon jeder Buchstab nach seiner kenntlichen Anlage auf eine ansehnliche und geraumige fürstliche Wohnung, dann auf alle Religionen, Schlosscapellen und ein Buchstab gänzlich zu einem Closter, übrigens aber der mehreste Theil nach Teutscher Landesart mit Einheizstätte auf Oefen und nur theils mit Camins eingerichtet, wobey auch nach den mehrest (*sic*) irregulairen Grundanlagen vilerley Arten der Haupt- und Nebenstiegen vorfallen, dergleichen sonsten in architectonischen Rissen nicht gefunden werden, zu welchen auch die Façaden mit merklich abwechselnder Architectur aufgezogen sind. Ueberdies sind noch zwanzig Plans auf kaiserl. königl. Chur- und anderer hoher Fürsten Namen, Risse auf gleiche Art mit aller Geschicklichkeit und distinckter Architectur dergestalten auf einem Bogen aufgezogen, dass solche eingeschlagen mit denen vorstehenden in einem Format gebunden werden können. Hierüber auch sowohl als über erstern auf jeden Riss zu dessen Ein-

theilung eine Erklärung mit einer besondern Vorrede, Titulblatt und Dedication beygefüget worden. Diese bereits in vielen Jahren zusammen gezeichnete und noch niemalen zum Vorschein gekommene Risse werden auf eigene Kosten in drey Transport denen architectonischen Kennern und curiösen Liebhabern zur geneigten Einsicht und Aufnahme vorgelegt von u. s. w. Mit 18 Kupfern. Schwabach 1773. fol.

Steinhäuser (Johann Benjamin).

Königl. Polnischer und kurfürstl. Sächsischer Kammerrath, wie auch Beysitzer der Polnischen Staatskommission zu Warschau: geb. zu . . . .; gest. 1767.

*Mémoires sur le gouvernement de la Pologne. (à Manheim, chez Pierron). 1759. 8. Nachgedruckt, *auch ohne Anzeige des Orts* 1772. 8. *Teutsch, unter dem Titel:* Grundriss der heutigen Staatsverfassung von Polen. 1763. 8. *Russisch*, St. Petersburg 1764. 8. *Das Buch wurde, ohne Vorwissen des Verfassers, von Christian Friedrich von Pfeffel, zum Druck befördert. Ob nun gleich dieser sich nicht als Verfasser genannt hatte; so wurde er doch so lang dafür gehalten, bis Büsching in seinen* Wöchentlichen Nachrichten (1774. S. 286 u. ff. vergl. mit 1775. S. 70) *den richtigen Aufschluss darüber ertheilte.*

Steinhart (Germanus).

Steinhauser von Treuberg.

S. oben Stainhauser.

Franciscaner, erst als Vikar beym heil. Kreutz bey Kempten, hernach Pater in dem Kloster seines Ordens zu Rastatt: geb. zu Friedberg in Bayern am 19ten December 1721; gest. . . . . .

Beschreibung in und aus dem heiligen Land. Rastatt 1770. 8. Neue Auflage. Strasburg 1786. 8.

Steinhofer (Friedrich Christoph).

Magiſter der Philoſophie, hielt ſich eine Zeit lang unter den Herrnhutern zu Ebersdorff auf, ward hernach Pfarrer zu Dettingen unter Urach, alsdann zu Zavelſtein bey Calw, hierauf Specialſuperintendent zu Blaubeuren, zuletzt Stadtpfarrer und Specialſuperintendent zu Weinſperg im Würtembergiſchen: geb. zu . . . . am 26ſten Januar 1706; geſt. am 17ten Februar 1761.

Tägliche Nahrung des Glaubens aus der Erkenntniſs Jeſu, nach den wichtigſten Zeugniſſen der Epiſtel an die Hebräer. 2 Theile. Ebersdorf 1743. 8. Neu aufgelegt. ebend. (?) 1746. 8. Tübingen 1761. 8.

Tägliche Nahrung des Glaubens nach den lehrhaften Zeugniſſen der Epiſtel an die Coloſſer; in einem vollſtändigen Auszuge derer darüber gehaltenen öffentlichen Reden zum gemeinen Nutzen vorgelegt. Ebersdorf 1744. Neu aufgelegt. Tübingen 1751. 8.

Evangeliſches Geſangbuch der Gemeine zu Ebersdorf. Ebersd. 1745. 8.

Evangeliſcher Glaubensgrund in der heilſamen Erkenntniſs Jeſu Chriſti aus den Sonn-Feſt- und Feyertäglichen Evangelien, in einem ordentlichen Jahrgang der darüber im J. 1752 gehaltenen Predigten, mit möglichſter Kürze, Einfalt und Deutlichkeit dargethan von u. ſ. w. Tübingen 1753. 4. ebd. 1754. 4.

Predigten über die Paſſion. ebend. 1754. 8.

Evangeliſcher Glaubensgrund zu der heilſamen Erkenntniſs der Leiden Jeſu u. ſ. w. ebend. 1754. 8.

Predigten über die Haushaltung des dreyeinigen Gottes, in ſeinen Wirkungen zum Heile der Menſchen. ebend. 1759. 8. ebend. 1761. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Selige und heilige Gemeinſchaft der Glaubigen mit Gott; in einer Erklärung des erſten Briefes Johannis. Mit einer Vorrede von dem Blute der Beſprengung, und des Verfaſſers Lebenslauf, herausgegeben von Joh. Chriſt. Storr, herzogl. Würtemberg. Conſiſtorialrath und Stiftsprediger in Stuttgart. Tüb. 1763. 8.

Reden über das Leben und den Wandel Jeſu auf Erden. ebend. 1763. 8.

Vergl. *Storr's* eben erwähnten Lebenslauf des Verfaſſers.

Steinhofer (Johann Ulrich).

Studirte in den Klöſtern Blaubeuern und Bebenhauſen, kam 1730 in das theologiſche Stift zu Tübingen, ward 1732 Magiſter, 1736 auſserordentlicher Profeſſor der Philoſophie bey der dortigen Univerſität, und 1747 Kloſterprofeſſor und Prediger zu Maulbronn. Geb. zu Owen im Würtembergiſchen 1709; geſt. 1757.

Graecia ſacra, ſive ritus atque conſuetudines veterum Graecorum circa ſacra. Praecedit hiſtoria Graeciae liberae. Tubingae 1734. 8.

Diſſ. inaug. de poena ſerpenti irrogata, ad illuſtrandum locum Geneſ. III, 14. 15; contra Auctorem Pentateuchi Werthheimenſis et quorundam aliorum, recentis potiſſimum aevi, interpretum periculoſas aberrationes. ibid. 1736. 4.

Die Wichtigkeit der Lehre von dem Geheimniſs der hochheiligen Dreyeinigkeit. ebend. 1737. 8.

Ge. Bernh. Bilfingeri Dilucidationes contractae; cum annotationibus. ibid. 1743. 8.

Ehre des Herzogthums Würtemberg, in ſeinen Durchlauchtigſten Regenten; oder die neue Würtembergiſche Chronik. 4 Theile. Stuttgart 1746—1755. 8.

G. W. de Leibnitz Tentamina Theodicaeae de bonitate Dei, libertate hominis, et origine mali. III Tomi. Tubingae 1771. 8. *Dieſe Lateiniſche Ueberſetzung der Leibnitziſchen Theodicee ward zuerſt gedruckt in* Ludw. Dutens vollſtändigen Ausgabe der Leibnitziſchen Werke (Genevae 1768. VI Tomi in 4): *hernach aber auch beſonders.*

Schreiben über eine Münze Peſcennii Nigri; *in den* Frankfurt. gelehrten Zeitungen 1743. S. 37—42.

Vergl. *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 180.

Steinhoff (Johann Christoph).

Herzogl. Mecklenburgiſcher Ober-Roſsarzt zu Ludwigsluſt: geb. zu . . . .; geſt. am 30ſten Junius 1799.

Beantwortung der Anfrage über die Kenntniſs und Heilung der ſogenannten Rotzkrankheit bey Pferden. Schwerin 1795. 4. (*Auch in der* N. Monatsſchr. von

und für Mecklenburg 1795. 2 Supplement und 7 Monatsstück.)

Beytrag zur Beantwortung der Anfrage über das Rückblut des Rindviehes; *in der* neuen Monatsschr. von und für Mecklenb. 1793. St. 11.

Steinkellner (Karl).

Jesuit und erst Professor der Wohlredenheit, hernach der praktischen Philosophie auf der Universität zu Wien: geb. zu . . . . t in Oberösterreich 1719; gest. am 9ten März 1776.

Institutiones philosophiae moralis. Vol. I. et II. Vindobonae 1768. 8 mai.

Steinkopf (Georg).

Pfarrer bey der Altroßgärtischen Kirche zu Königsberg in Preußen: geb. daselbst . . . .; gest. am 30sten Januar 1770.

Predigt bey der Taufe eines Juden; nebst einem Grundriß der ganzen Christlichen Lehre. Königsb. 1750. 8. *Der Grundriß hernach auch besonders.* ebd. 1751. 8.

Heilige Reden bey der Taufe eines Jüdischen Rabbi J. Hirsch. ebend. 1751. 8. *Vielleicht mit der vorhergehenden Predigt einerley?*

Weyhnachts- Ostern- und Pfingstgespräche. ebd. 1751. 8.

Die ganze Summe des Evangelischen Christenthums. ebend. 1756. 8.

Evangelische Zeugnisse von Jesu für arme Sünder. ebend. 1764. 8.

Erbauliches Communionbüchel. ebend. 1767. 8.

Einzelne Predigten.

Steinmetz (Johann Adam).

Erst Pfarrer zu Töppliwoda oder Teppelwoode im Schlesischen Fürstenthum Münsterberg, hernach seit 1720 *Pastor primarius und Schulinspektor zu Teschen, alsdann* seit 1730 *Superintendent zu Neustadt an der Aisch im Fürstenthum Bayreuth, und* seit 1732 *königl. Preussi-*

schen Konsistorialrath, Abbt des Klosters Bergen, und Generalsuperintendent des Herzogthums Magdeburg. Geb. zu . . . . . : 1689; gest. am 10ten Junius 1763.

Kurzer Entwurf der devotesten und allerunterthänigsten Pflicht-Bezeugung, welche bey der den 5ten Nov. 1725 vorzunehmenden öffentl. Inauguration der erlaubten Evangel. Jesus-Schule vor Teschen, sowohl gegen deren treuen im Himmel, in Lobes Bewunderung seiner väterlichen Vorsorge und völliger Uebergebung seines Werks, zu seinem geheiligten Dienste, als auch gegen Ihro allerhöchste Landes-Obrigkeit durch billigen Ruhm Ihrer unschätzbaren Gnade und andächtigen Vorbitte von Lehrenden und Lernenden an den Tag gelegt worden. Teschen 1725. . .

Gottselige Betrachtungen der grosen und theuren Verheisungen, welche Jesus allen wahren Israëliten Joh. I, 51 gegeben hat; entworfen u. s. w. Nürnb. u. Leipz. 1731. 12. ebend. 1732. 12.

Letzte Charfreytags-Predigt. Frankf. u. Leipz. 1733. 12.

Das letzte Wort väterlicher Ermahnung. ebd. 1733. 12.

Die ausgebreitete Liebe, welche ein rechter Evangelischer Lehrer gegen die ihm anbefohlene Seelen und alle Menschen haben solle. ebend. 1733. 12.

Das Buch der Weisheit Salomonis, welches durchgehends mit gleichen Schrift-Stellen, Summarien, Variantibus Lectionibus, wie auch mit Grammaticalischen Philologischen und Moralischen Teutschen Anmerkungen so genau versehen ist, dass ein jeder Anfänger ohne Zeit-Verlust mit Nutzen lesen kann, und nebst einer Vorrede — J. A. Steinmetz'ens — sammt einem kurzen Vorbericht von des Büchleins Beschaffenheit und Zweck, herausgegeben von Gottfried Schuband, Lic. Burg. Con-Rectore. Magdeb. 1735. 8.

Ehemahls zur Erbauung ausgefertigte (8) Sendschreiben von unterschiedenen wichtigen Materien, die zur Uebung eines wahren Christenthums gehören. Leipz. und Züllichau 1737. 8.

Theologia pastoralis practica, oder Sammlung nutzbarer Anweisungen zur gesegneten Führung des Evangelischen Lehramtes. 11 Stücke. Magdeb. u. Leipz. 1737 — 1739. 8. *Daran hatten auch andere Theil.*

D. Isaac Watts Verſöhn-Opfer Chriſti, ſammt den Würkungen des heiligen Geiſtes; mit einer Vorrede, wie auch einigen Anmerkungen. Halle 1737. 8.

Verbeſſerte Sammlung auserleſener Materien zum Bau des Reichs Gottes. 21 Stücke. Leipz. 1737—1740 8. *Auch hieran hatten andere Theil.*

Kirchen- und Haus-Geſang-Buch von 1060 Liedern; zum Gebrauch der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen im Herzogthum Magdeburg; mit Erklärung dunkeler Worte und Redensarten. Magdeb. 1738. 8.

Glaubwürdige Nachricht von dem herrlichen Werk Gottes, welches ſich in Bekehrung vieler hundert Seelen zu Northampton und an andern Orten in Neu-England geäuſsert hat, vermittelſt eines an Hrn. D. Collmann in Boſton erlaſſenen Briefes, mitgetheilet, und von Hrn. D. Watts und D. Guyſen voriges Jahr zu London in Engliſcher Sprache herausgegeben worden, nunmehro mit einer kurzen Einleitung in die Geſchichte der Chriſtlichen Gemeinden in obgedachten Americaniſchen Landen und einigen Anmerkungen verſehen u. ſ. w. ebend. 1738. 8. *Der Verfaſſer des Briefes unterſchreibt ſich Jonathan Edwards, und die Ueberſetzung verfertigte ein Mitarbeiter am Pädagogium zu Kloſter Bergen.*

D. Philipp Jacob Speners, Churfürſtl. Brandenb. Conſiſtorialraths und Probſtens zu Berlin, bis anhero nur einzeln gedruckt geweſene kleine geiſtliche Schriften, nunmehro in einige Bände zuſammengetragen und mit des ſeeligen Mannes ausführlichen Lebensbeſchreibung, hiſtoriſch-theologiſchen Einleitungen, auch nöthigen Vorreden und Regiſtern verſehen. 1ſter und 2ter Theil. Magdeb. 1742. 4.

Der nöthige Fleiſs Chriſtlicher Eltern, das ewige Heil ihrer Kinder zu beſorgen. ebend. 1746. 8.

Beglaubte Nachricht von dem ungewöhnlichen Gnadenwerke des heiligen Geiſtes zu Kilſyth und in andern Gemeinen um Glasgow in Schottland, ertheilet von Mag. Jacob Robin, Predigern zu Kilſyth; aus dem Engliſchen überſetzet und ſtatt einer Zugabe zu den neuengelländiſchen Nachrichten an das Licht geſtellet u. ſ. w. ebend. 1748. 8.

Vom Gnadenwerk des heiligen Geiſtes. ebend. 1748. 8.

Schreiben an den Hrn. Paſtor Häckert zu Stargard in Hinterpommern, von einigen Irrthümern des Hrn.

Grafen von Zinzendorf, welche befindlich in den Reden zu Zeist, und über die Wundenlitaney gehalten; worinn zugleich dem Ruhm der Herrnhuther begegnet wird, als hätten sie in ihren Gemeinen mehr wahre Gläubige, als die Evangelisch-Lutherische Kirche. Zelle 1749. 4.

* Geistliches Magazin zum nützlichen Gebrauch für Lehrer und andere Christen, zur Förderung des Heils. 1stes und 2tes Stück. ebend. 1762. 8.

Bedenken: Ob die Evangelisch-Böhmische Gemeine zu Berlin in Ansehung der Oblaten beym heil. Abendmahl eine Veränderung vornehmen solle? *in der* freywilligen Nachlese der monatl. Schriften Th. 2. Nr. 5.

Vorrede zu C. A. Löseke's Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Episteln u. s. w. (Halle 1739. 8.)

— *zu* Joh. Jac. Heinold's Nöthigen Verbindung des Gesetzes und Evangelii, aus unwidersprechlichen Gründen erwiesen, und aus Liebe zur Wahrheit sowohl, als aufrichtiger Begierde, einigen in gegenwärtigen Zeiten darwider aufkommenden schädlichen Lehrarten zu steuern. (ebend. 1749. 8.)

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theol. S. 681—688. — *Valentin Heinrich Schmidt* in den praktischen Lebensbeschreibungen verstorbener und noch lebender Geistlichen (Stendal 1787. 8. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. 8. 327. — *Ernesti* a. a. O. S. 266—269. — *Scherschnik's* Nachrichten vom Schriftstellern aus dem Teschner Fürstenthum S. 148.

Steinmetz (Johann Franz Christoph).

Studirte zu Halle, ward 1750 *Stadtinformator zu Arolsen, d. h. er mußte* 60 *bis* 70 *Kinder beyderley Geschlechts* 5 *Stunden unterrichten, machte dazwischen* 1751 *eine Reise, um zur Erbauung der Lutherischen Stadtkirche in Arolsen Geld zu sammeln, ward* 1755 *Feldprediger bey dem ersten Waldeckischen Regiment in Holland,* 1763 *Pfarrer zu Helsen, einem Dorfe bey Arolsen, wobey er zugleich das Amt eines Hofpredigers in Arolsen mit verwalten mußte. Im J.* 1763 *wurde er wirk-*

licher Hofprediger zu Arolſen, 1768 *Konſiſtorialrath*, 1780 *Superintendent*, *und* 1790 *Generalſuperintendent*. *Geb. zu Landau im Waldeckiſchen am 21ſten Januar* 1730; *geſt. am 14ten December* 1791.

Predigt über den Todesfall des Fürſten Karl von Waldeck, nebſt einer Nachricht von deſſelben letzten Stunden. Mengeringhauſen 1763. 8. *nachgedruckt zu* Minden 1764. 8. *auch zu* Leipzig . . . Die letzten Stunden (*ohne die Leichenpredigt*) *wurden auch in das* (Kloſterbergiſche) geiſtl. Mag. (Samml. 2. St. 4.) *eingerückt*. *Beydes*, Leichenpredigt *und* letzte Stunden *ſind auch in der Sammlung abgedruckt*, *die betitelt iſt*: Merkwürdiges Sterbe-Bette dreyer hohen Generals — theils fürſtl. Perſonen. Halle 1765. *Noch ein Nachdruck zu* Mengeringhauſen, *der Originalausgabe ganz ähnlich.*

Sammlung einiger Predigten. Mengeringhauſen (1771). gr. 8.

Die Bekehrung einer Jüdiſchen Familie zu Chriſto; nebſt einem Anhange. ebend. 1772. 8.

Das Gebet David's Pſ. LI, 12—14; in einer Predigt erläutert. ebend. 1777. 8.

Was wir zu thun, und folglich auch zu bedenken haben, damit wir die Jugend nicht ärgern und verſchlimmern. Eine Predigt über Matth. 18, 1—11. ebend. 1781. 8.

Predigt über Pſ. 26, 8; bey der Einweihung der Stadtkirche zu Arolſen gehalten. ebend. 1787. 8.

Neues Waldeckiſches Geſangbuch für den öffentlichen und häuslichen Gottesdienſt. ebend. 1790. 8. (*Dieſes ſammlete er mit Genehmigung des fürſtl. Konſiſtoriums.*)

Ueber die Reiſen des Grafen Georg Friedr. von Waldeck; *in* Schlözer's Briefwechſel Heft 24. S. 415 u. ff.

Rede bey dem Begräbniſs des ſel. Feldpredigers Waldeck; *in dem* Waldeckiſchen Intelligenzblatt vom Jahr 1784. Num. 15. S. 113—118.

Schreiben eines angeſehenen Evang. Luther. Geiſtlichen an einen Edelmann auf die Frage: Ob er als Lutheraner in einem kathol. Lande, wegen Entlegenheit einer Luther. Gemeinde von ihm, bey Reformirten das Abendmahl nehmen könne? *in den* Heſſiſchen

Beyträgen zur Gelehrſamkeit und Kunſt St. 7. Num. 6. S. 463—467. (1786).

Vergl. Rintelſche theolog. Annalen 1792. Beyl. 5. S. 41—46. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1791. B. 2. S. 249—276. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 388—390. — *Erneſti* a. a. O. S. 269—280.

Steinmetz (Johann Friedrich).

Studirte zu Neuſtadt an der Aiſch, Windsheim, ſeit 1752 zu Erlangen und ſeit 1758 zu Jena; worauf er 1759 unweit Dinkelsbühl Hofmeiſter eines Barons v. Senft, 1760 aber Kollaborator an der Schule zu Neuſtadt an der Aiſch wurde, dann 1762 Diakonus zu Melkendorf im Bayreuthiſchen, endlich 1773 Archidiakonus, Senior und Camerarius zu Culmbach. Geb. zu Langenfeld am 26ſten Oktober 1733; geſt. am 19ten Februar 1779.

Phyſikaliſche Unterſuchung von den verſchiedenen Geſchlechtsarten der Bienen. Nürnb. 1772. 8.

Die ſichtbare Auffahrt unſeres Jeſu gen Himmel, als eine unläugbare Probe der göttlichen Weisheit; eine Predigt über Marc. XVI, 14—20. Onolzb. 1772. 4.

Beurtheilung einer Recenſion in der Erfurtiſchen gel. Zeitung über die phyſ. Unterſuchung — 1774. 8.

Freundſchaftliche Anmerkungen über des Hrn. Riem's ganz neu erfundene Bienenmütter aus dem Arbeitsbienengeſchlechte — und über Hrn. Korſemka — Nürnberg 1774. 8.

Verſuch einer nähern Beſtimmung des Baums des Erkenntniſs Guten und Böſen. Berlin 1775. 8.

Vorrede und Anmerkungen zu Friedr. Herold's Muthmaſsungen über die Drohnen. (Nürnb. 1774. 8.)

Lob- und Trauerrede auf Frie[illegible] Ernſt Otto, Superint. in Culmbach — das Segensvolle Andenken einer Gemeine über die oftmahligen Abfoderungen ihrer Oberhirten, als beſondrer Denkmahle der Gerichte Gottes; *in den* Funeralien. (Culmb. 1776. fol.) S. 21—40.

Vergl. *Fikenſcher's* Gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 72—74.

Steinmeyer (Philipp).

Studirte zu Würzburg die Humanioren, trat 1726 in den Jesuitenorden, und lehrte zu München und Insbruck in den Mittelschulen. In der Folge ward er Lehrer der Philosophie zu Landsperg in Bayern, hernach Professor derselben auf der Universität zu Freyburg im Breisgau, alsdann Professor der Mathematik, seiner Lieblingswissenschaft, zu Dillingen, weiterhin Professor der Philos. zu Straubingen, in der Folge Professor der Moral zu Dillingen; hierauf nach und nach Studiendirektor zu Amberg, München und Landshut. Geb. zu Würzburg am 6ten Oktober 1710; gest. am 23sten Januar 1797.

Regulae praecipuae methodi mathematicae s. scientificae. Augusti, Vindel. 1750. 8.
Tabulae mnemonicae ex primis matheseos elementis concinnatae. ibid. 1750. 8.
Elementa matheseos universae. V Voll. ibid. 1763—1765. 8.
Tirocinium arithmeticum. ibid. 1763. 8.
Mathesis succincta. ibid. 1767. 8.
Brevis introductio in philosophiam. Friburgi 1771. 8.
Institutiones logicae eclecticae. ibid. 1771. 8.
Institutiones metaphysicae universae, cum tabulis mnemonicis log. ibid. 1771. 8. Friburgi 1779. 8 mai.
Institutiones physicae Wolfianae. Aug. Vindel. 1774. 8.
Rupert, Abtes von Duitz, Auslegung der Offenbahrung des heil. Apostels Johannis; aus dem Lateinischen. 2 Bände. ebend. 1788. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 191 u. f.

Steinmüller (Johann David).

Studirte seit 1723 in der Schulpforte und seit 1729 zu Leipzig, erhielt daselbst 1732 die Magisterwürde, gab Studenten und andern jungen Leuten Privatunterricht, wurde 1734 Hofmeister einer Patricierfamilie zu Nürnberg, wurde dort 1736 Mittagsprediger zum heil. Kreutz, verliess aber noch in demselben Jahr diese Stelle, indem

ihn der Reichsfreyherr und Ritterhauptmann des Kantons Baunach, Hans Georg von Rotenhan zu seinem Beichtvater und Pfarrer in Eyrichshof und Fischbach berief, von wo er 1739 als Pfarrer nach Oelsnitz im kursächsischen Voigtlande, 1750 aber nach Merseburg, als Stiftssuperintendent, Beysitzer des geistlichen Gerichts, Pastor der hohen bischöfflichen Stiftskirche und Aufseher des Gymnasiums, kam. Geb. zu Oelsnitz am 22sten August 1708; gest. nach 1758.

* Herrn Jacob Saurin's, Evangelischen Predigers in Haag, Reden über die Geschichte von dem Leiden unsers Herrn Jesu Christi, und andern dahin gehörigen Materien; aus dem Französischen übersetzt. 2 Theile. Leipz. 1734. 8. 2te Auflage. ebend. . . . . 3te Auflage. ebend. 1751. 8.

Einzelne Predigten, Reden und Gedichte.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 4. S. 845-849.

Steinweeg (Georg Friedrich).

Magister der Philosophie, vierjähriger Amanuensis des Kanzlers Pfaff in Tübingen, und erster Professor bey dem herzogl. Würtembergischen Seminar in dem Kloster Denkendorf: geb. zu Bottenheim 169.; gest. 1762.

Erleichterte Biblisch-Hebräische Grammatik, nach der natürlichsten Lehrart und Eintheilung einer Sprache und Sprachlehre überhaupt. Nebst einigen ganz neuen Tabellen, in besondern Anhängen, von der Analysi, den syntactischen Figuren und der syntactischen Ordnung in der Hebräischen Sprache. Stuttgart 1753. 8.

Anmerkungen, chronologische Tabellen und Register zur 2ten Ausgabe von Pfaff's Institutionibus historiae ecclesiasticis. (Tübingen 1727. 8.)

von Steinwehr (Wolf Balthasar Adolph).

Studirte seit 1722 zu Wittenberg, Theologie, wo er 1725 Magister und 1728 Adjunkt der philosophischen

Fakultät wurde. Nachdem er aber bald darauf nach Leipzig gegangen war und an der dortigen gelehrten Zeitung gearbeitet hatte; so kam er 1738 als aufserordentlicher Profeſſor der Philoſophie nach Göttingen, und übernahm da die Direktion der gelehrten Zeitung. Im J. 1741 kam er als königl. Preuſſiſcher Hofrath, ordentlicher Profeſſor der Geſchichte und des Natur- und Völkerrechts, und Univerſitätsbibliothekar, nach Frankfurt an der Oder. Geb. zu Deez bey Soldin in der Neumark am 9ten Auguſt 1704; geſt. am 4ten April 1771.

Diſſ. Theſium metaphyſicarum de perfectione decades duae. Viteb. 1728. 4.

— de obligatione conſcientiae errantis. Lipſ. 1732. 4.

Abhandlung von den Vortheilen des Vorleſens ſeiner Schriften in gelehrten Verſammlungen; bey dem Eintritt in die Teutſche Geſellſchaft *) im J. 1732 den 6ten Auguſt abgeleſen u. ſ. w. ebend. 1732. 8.

Diſſ. pro loco, Argumenta quaedam recentiorum pro unitate Dei modeſte expenſa. ibid. 1734. 4.

Franz Hedelin, Abtes von Aubignac, gründlicher Unterricht von Ausübung der theatraliſchen Dichtkunſt; aus dem Franzöſiſchen überſetzet. Hamburg 1737. 8.

Des Herrn von Fontenelle, unter dem Namen des Chevalier d'Her *** herausgegebene Briefe, überſetzet u. ſ. w. Leipz. 1737. 8.

Von dem Nutzen, den ein gelehrter Teutſcher aus einer gelehrten Erkenntnifs ſeiner Mutterſprach ſchöpfet. Göttingen 1740. 4.

Anti-Machiavell. *Pütter a. a. O. legt ihm eine Ueberſetzung dieſes Buches, ohne Ort und Jahr des Drucks anzugeben.*

Progr. de uſu numismatum in hiſtoria Germaniae antiqua. Francof. ad Viadr. 1742. 4.

Oratio inaug. hiſtoriarum cognitionem iurisque naturae et gentium ſcientiam adeo inter ſe nexas eſſe et iugatas, ut utriusque uſus minus late pateat ſi altera ab altera ſeiungatur, oſtendens. ibid. eod. 4.

— ob pacem redditam. ibid. 1745. 4.

*) deren Sekretar er in der Folge wurde.

Der Frau Marquiſin von Chaſtellet Naturlehre an ihren Sohn. 1ſter Theil, nach der zweyten Franzöſiſchen Ausgabe überſetzet. Mit 13 Kupfern. Leipz. u. Halle 1743. 4.

*Des Hrn. Abts Trublet Verſuche über verſchiedene Gegenſtände der Sittenlehre und Gelehrſamkeit; aus dem Franz. überſetzt. 4 Theile. Berlin 1744. 8. Neue, nach der neuen Ausgabe des Originals (1755) verbeſſerte und vermehrte Auflage. ebend. 1766. 8.

Diſſ. de notione obſcuritatis in dicendo ſcribendoque. Francof. ad Viadr. 1748. 4.

Des Reichsfrey- und edlen Herrn von Wolf vernünftige Gedanken von der nützlichen Erlernung und Anwendung der mathematiſchen Wiſſenſchaften; aus dem Lateiniſchen überſetzt. Halle 1747. 8.

Der königl. Academie der Wiſſenſchaften in Paris phyſiſche Abhandlungen. 1ſter Theil, welcher die Jahre 1692—1702 in ſich hält; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. Breslau 1748. — 2ter Theil, welcher die Jahre 1703—1706 enthält. ebend. 1748. — 2ter Theil, welcher die Jahre 1707—1710 enthält. ebd. 1749. — 4ter Theil, welcher die Jahre 1711—1715 enthält. ebend. 1749. — 5ter Theil 1716—1718. ebend. 1750. — 6ter Theil 1718—1721. ebend. 1754. . . . . 12ter Theil 1737 u. 1738. ebd. 1756. — 13ter Theil, ... ebend. 1759. gr. 8.

Derſelben anatomiſche, chymiſche und botaniſche Abhandlungen. 1ſter Theil, welcher die Jahre 1692. 1693. 1699. 1700 und 1702 in ſich hält, aus dem Franzöſiſchen überſetzt. ebend. 1749. gr. 8.

Oratio pro ingenio Germanorum temere iis a Gallorumque nonnullis ac per grande nefas abiudicato. Francof. ad Viadr. 1750. 8. *Teutſch (von ihm ſelbſt oder von einem andern?* ebend. 1756. 8.

Diſſ. utrum beſtias necare liceat ſecundum ius naturae. ibid. 1756. 4.

Regiae in Polonia dignitatis origines commentatione hiſtorico-critica requiſitae. ibid. 1758. 4.

Kern ſcharfſinniger Gedanken der Julie; zum Beſten des geſellſchaftlichen Lebens, und inſonderheit der Jugend; aus dem Franzöſiſchen. Berlin 1762. 8. *Es iſt eine Ueberſetzung von* Formey's Eſprit de Julie; *welches ein Auszug aus dem moraliſchen Theil von* Rouſſeau's Nouvelle Heloiſe *iſt.*

Rede zum Andenken des Hrn. Prof. Krauſe zu Wittenberg; *in den* Schriften der Leipzig. Teutſchen Geſellſch. Th. 3 (1739).

Recenſionen in den Leipzig. und Götting. gelehrten Zeitungen.

Vergl. *Wilh. Crichton's* Vita *Steinwehrii.* Francof. ad Viadr. 1772. 8. — *Pütter's* Gelehrtengeſch. der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 98 u. f. Th. 2. S. 61 u. f.

Stellwag (Johann Konrad).

Pfarrer zu Bonames Frankfurtiſchen Gebiets: geb. zu Erbach am 2 Februar 1727; geſt. . . .

Theologiſche Prüfung und Beantwortung derer Zweifel und Einwürfe, welche ohnlängſt in dem erſten Sendſchreiben eines ſogenannten evangel. Chriſten gegen D. Plitt's Predigt vom heil. Abendmahl — ſind gemacht worden. Frankf. 1765. 8.

Antwort auf das 2te Sendſchreiben. 1766. 8.

Stemler (Christoph Gotthelf).

Studirte zu Pforta und Leipzig, wurde auf dieſer Univerſität Magiſter, erhielt 1741 den Ruf zum Pfarramt zu Dreba in der Diöces Neuſtadt an der Orla, ward hernach Rektor zu Döbeln, und ſtarb als Privatmann zu Quaſchwitz im Voigtlande: geb. zu Neuſtadt an der Orla . . . . .; geſt. nach 1768.

Variſcia praeſtantiſſimorum virorum ferax. Lipſ. 1727. 4.

Diſſ. de iureiurando ſecundum diſciplinam Hebraeorum. ibid. 1730. 4. *Und in* Jo. Gottl. Carpzovii Apparatu hiſtorico-crit. antiquit. S. Codicis p. 447 ſqq.

— epiſtolica, qua probatur, doctorem medicinae perfectum exiſtere poſſe nominem, niſi ſit philoſophiae peritus. ibid. . . . . 4.

De Moſe Jehovam a tergo vidente, ad Exod. XXXIII, 22. Numer. XII. 8. . . . . 4.

De Deo Abrahamo in monte proviſuro, ad Geneſ. XXII, 14. . . . . 4.

De perforatione manuum Chriſti in cruce, ad Zachar. XIII, 6. . . . . 4.

Trauerrede zum Andenken Hrn. M. Joh. Mich. Böhmer's. . . . . .

Diss. II de cura ecclesiae circa cavendos abortus et expositiones infantum. Lipsi. 1749. 4.

Der Pagus Orla, oder, Historie des Neustädtischen Kreises. ebend. 1750. 8.

Abhandlung aus der Kirchengeschichte von der Currende und den Currendanern. ebend. 1765. 8.

Lebensbeschreibung Petrus, Bischoffs zu Cythera und Suffragans des hohen Stifts Meissen, aus dem Geschlechte der Heller; zur Erläuterung der Kirchengeschichte des Stifts Meissen, Teutschen Ritterordens, und desselben Häuser in Sachsen, wie auch der Städte Freyberg, Neustadt an der Orla, und Klosters Zschillen, jetzt Wechselburg genannt. Aus seinen eigenen Handschriften. Nebst einer Abhandlung von Cythera, und einer Sammlung ungedruckter Urkunden. ebend. 1765. 8.

Der Tempel des Friedens bey den Griechen und Römern, und wie sie ihn von den Juden entlehnt; beschrieben u. s. w. ebend. 1765. 8.

Progr. de festo orthodoxiae secundum instituta Ecclesiae Graecae. Altenburgi 1768. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 264 u. f.

Stemler (David), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Neustadt an der Orla, Arnstadt, Jena und Leipzig, erhielt zu Jena 1722 die Magisterwürde, ward in demselben Jahr seinem Vater, Pfarrer zu Copitzsch bey Neustadt an der Orla, als Amtsgehülfe zugegeben, und erhielt, nach dessen Absterben 1724, das völlige Pfarramt. Im J. 1741 wurde er Pastor zu Triptis, und 1744 Pastor zu Grimma und Superintendent der dazu gehörenden Diöces. Geb. zu Copitzsch am 11ten Junius 1700; gest. nach 1753.

Die gute Ritterschaft; in einer Leichenpredigt über Ps. 28, 7. Leipz. 1726. fol.

Worte

Worte zu seiner Zeit u. s. w. Jena 1737. 8. *Eine Sammlung verschiedener, auch Kasualpredigten.*

Das beste Haus; eine Parentation .... 1738. fol.

De Episcopo cleris non dominante, ad 1 Petr. V, 3. Neostadii 1738. 4.

Epist. gratul. de Paullo nomen Christi in conspectum regum portante, ad Act. IX, 15. Lipsi. 1742. 4.

Progr. de Jobo theologo tentationibus probato. ibid. 1749. 4.

Der rechte Gebrauch der Augen des Verständnisses, über Luc. 6, 36—42. ebend. 1751. 4.

Die Freude eines ganzen Landes über die göttliche Erhaltung löblicher Stiftungen und Ordnungen u. s. w. über Ps. 111. ebend. 1751. 4. *Eine Predigt bey dem Jubelfest der kurf. Sächs. Landschule, welcher noch einige Aufsätze über diese Anstalt beygefügt sind.*

Die Reise eines Christen nach der seeligen Ewigkeit, aus Luc. X, 23—37. ebend. 1753. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. S. 1058—1067.

Stemler (Johann Christian), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Arnstadt, Schulpforte und Leipzig, war dabey Hauslehrer und übte sich im Predigen und Katechisiren, bis er 1727 Baccalaureus und 1728 Magister wurde. In demselben Jahr erhielt er das Rektorat der Stadtschule zu Sangerhausen; wobey er monatlich einmahl eine Predigt in der Schloßkirche zu halten hatte. Im J. 1730 wurde er Rektor der Stadtschule zu Naumburg; und da er schon, ohne seine Wissen, zum Archidiakonus zu Merseburg erwählt worden war, und ihm der Rath zu Naumburg das dortige Diakonat antrug; so nahm er 1732 dieses an; 1739 aber die Superintendur zu Torgau. Im J. 1741 liefs er sich von der Universität zu Leipzig die theologische Doktorwürde ertheilen. Als er die ihm angetragene Professur in Wittenberg, so wie vorher einen Ruf nach Amsterdam, ausgeschlagen hatte; so erhielt er 1741 den Antrag zur Stiftssuperintendur zu Merseburg. Bald darauf liefs ihm der Her-

zog von Weissenfels die erledigte Oberhofpredigerstelle anbieten. Schon war ihm die Vokation zu jener Superintendur zugefertigt worden: allein, der Herzog brachte es in Dresden dahin, dass er die Entlassung von der Merseburg. und Torgauischen Superintendur erhielt, und dagegen ihm die Vokation als Oberhofprediger, herzoglicher Beichtvater, Kirchen- und Konsistorialrath, wie auch des Fürstenthums Querfurt Generalsuperintendent eingehändigt wurde. Im J. 1746, da der Fürst starb, nahm St. den Ruf als Superintendent nach Plauen an, blieb aber dort nur bis 1748, da ihn der Herzog zu Sachsen-Gotha und Altenburg zu seinem Konsistorialrath und Generalsuperintendenten des Fürstenthums Altenburg berief. Endlich kam er 1751 als Pastor der Thomaskirche nach Leipzig, und in dem nämlichen Jahr wurde er auch ordentlicher Professor der Theologie bey der dortigen Universität; wozu noch 1756 die Superintendur kam. Geb. zu Copitzsch am 12ten Oktober 1701; gest. am 29sten März 1773.

Diss. de criticae profanae in sacris usu. Lipsi. 1727. 4.
— Diss. Conciliatio Pauli et Petri in articulo de magistratibus politicis, ad Rom. XIII, 2 et 1 Petr. II, 13. ibid. eod. 4.
Progr. de novis scholarum reformatoribus. ibid. eod. 4.
— de sacris gentilium, quibus se suamque vitam pro salute Principum devoverunt. ibid. 1728. fol.
— de odio Clericorum in capellas et earum conditores ex historia medii aevi. ibid. eod. fol.
— Pietas Christianorum erga Principes et Magistratus profanos, precibus pro eorum salute declarata. ibid. 1729. 4.
— Num constituendi sint Romanorum censores in republica Christiana? ibid. eod. 4.
— de emphasi vocis ἀναζωπυρεῖν, ad 2 Timoth. 1, 6 Commentatio. ibid. eod. 4.
Diss. epist. qua Paullus ab ignorantia hortorum cultionis vindicatur, ad illustr. Rom. XI, 17—24. Islebiae 1729. 4.
— Adamus integer, primus Trinitatis praeco et cultor. Lipsi. 1729. fol.

Diſſ. de πτωχοτροφίᾳ ſive alimentis paupèrum Saxoniae ſuperiori anno ſapientiſſime imperatis. Lipſ. 1730. 4.
— de vocum nervorumque concentu in conviviis Principum, ſ. *von Tafelmuſiken.* ibid. eod. 4.
— de ſcholis in collibus. ibid. eod. 4.
— Prudentia piorum Eccleſiae noſtrae confeſſorum Auguſtana Confeſſione conſpicua. Numburgi 1730. 4.
— de teſtimoniis ſcholaſticis. ibid. eod. 4.
— quantae molis fuerit Numburgi Eccleſiam Scholamque conſtituere. ibid. eod. 4.
— quantae molis fuerit conditam Numburgi Eccleſiam Scholamque tueri et conſervare. ibid. eod. 4.
— Teſtimonium Numenii, Philoſophi, veritatis divinae ignari, verum de precibus. ibid. eod. 4.
— de Thalia Arii ex hiſtoria eccleſ. ſaeculi IV. ib. eod. 4.
Invitatio ad examen; Ode Alcaica. ibid. 1731. 4.
Invitatio ad orationem valedict. Schmidii; Elegia. ibid. eod. 4.
Vindiciae declamationum Hebraicarum in ſcholis. ibid. eod. 4.
Diſſ. Vindiciae Diſputationum ſcholaſticarum. ib. eod. 4.
Vindiciae cantionum Latinarum in ſcholis uſitatarum. ibid. eod. 4.
Progr. de idololatria eruditorum. ibid. eod. 4.
Von den Verdienſten einiger Rechtsgelehrten um die Chriſtliche Religion. Naumburg 1731. 4. *Auch in* (Bidermann's) Actis ſcholaſt. B. 7. St. 6. S. 485—500.
Von hiſtoriſchen Kleinigkeiten. ebend. 1731. 4. *Auch in* Act. ſcholaſt. B. 4. S. 312—326.
De indignis praeceptorum ſcholaſticorum praemiis. ibid. 1732. 4.
Qua ratione Romani praepararint iuvenes ad forum. ibid. eod. 4.
Die Fehltritte und Fehlbitte der Frommen, nebſt wiederholten Erweckungen zum lautern Sinne in der heilſamen Lehre des Catechismi. Leipz. 1739. 8.
Allen Allerley, in einigen geiſtlichen Reden. ebend. 1739. 8.
Denkmahl der Güte Gottes, welches bey ſeinem Abſchiede von Naumburg, und bey ſeiner Beförderung nach Torgau in einigen bey dieſer Veranlaſſung gehaltenen Reden aufgerichtet u. ſ. w. ebend. 1740. 4.

Commentatio I de ἀναβάσει in sacri muneris administratione, nostra inprimis aetate, necessaria, Pastoribus, Archidiaconis, Diaconis et Pastoribus substitutis Dioeceseos Torgavienſis dicata. Torgavii 1740. 4.

De interpretationibus scripturae sacrae satis piis, sed minus accuratis Diss. prior, pro licentia supremos in theologia honores consequendi. Lipſ. 1741. — Diss. posterior, quum theologiae Doctoris gradum legitime capesseret. ibid. eod. 4.

Wege Gottes in Christo, in einer Abzugspredigt zu Torgau, Anzugspredigt in Weiſsenfels, und Investiturpredigt in Heldrungen. ebend. 1742. 4.

Hiſtorie und Führung des Lebens Joh. Martin Schamelii, welche er zum Gedächtniſs ſelbſt aufgezeichnet; nebſt einigen hinzugefügten Nachrichten, von deſſen Leben, Tode und Schriften, und einer Vorrede von unſchuldigen Bemühungen, ſein Gedächtniſs zu erhalten. ebend. 1743. 4.

Progr. de aucta aetate nostra studii theologici difficultate. Leucopetrae 1743. 4.

Fünf Predigten, welche theils bey der tödlichen Krankheit des weyl. Durchl. Fürſten und Herrn, Herzogs Joh. Adolph, theils nach Veranlaſſung dero höchſtſeel. Ablebens gehalten worden ſind. Leipz. 1746. 4.

Die genaue Uebereinſtimmung der Güte und Weisheit Gottes bey der wahren Wohlfahrt der Menſchen, über das Evangel. am 12ten Sonnt. nach Trinit. ebd. 1746. 4.

Die Schickſale treuer Lehrer in Abſicht auf die Wirkung ihres Amts u. ſ. w. ebend. 1746. 4.

Die genaue Verbindung unſers Fleiſses mit der Güte und Weisheit Gottes, bey der Beförderung unſerer Wohlfahrt, über Matth. VI, 24—34. ebd. 1746. 4.

Ein Zeugniſs von der Gnade Gottes in Christo u. ſ. w. Leichenpred. über 1 Corinth. XV, 10. Hof 1747. 4.

Cur pauci sint boni Scholarum Rectores, Disquisitio Lipſ. 1747. 4.

De mutationibus sacrorum munerum crebrioribus, et eorum incommodis, disquirit, et Clero Dioeceseos Plavienſis Vale dicit. ibid. 1748. 4.

Die groſsen Vortheile der Knechte des Herrn, die ſie von der gewiſſen Verſicherung ihrer göttlichen Führung haben u. ſ. w. Leichenpred. über Pſ. LXXIII, 23. 24. Hof 1748. 4.

Die wohlbedachten Folgen eines gottſeligen Lebens und geduldigen Leidens. Leichenpred. über denſelben Text. Plauen 1748. fol.

Die Führung der Menſchen nach der Klugheit der Welt und nach dem Rathe Gottes. Abzugspred. zu Plauen; nebſt einem Auszug aus des D. Hoe v. Hoenegg Vale Clariſſima Pavia. Altenb. 1748. 4.

Erſter Segen des Evangelii Jeſu, in zwoen Anzugspredigten und einer Friedenspredigt zu Altenburg. ebend. 1749. 4.

Das frohe Andenken der hochgräfl. Seckendorfiſchen Jubelfeyer zu Meuſelwiz. ebend. 1749. 4.

Heilſame Vorſchläge Gottes zur Beförderung des allgemeinen Guten im Lande. Landtagspred. aus Mich. VI, 9. ebend. 1750. 4.

Letzte Reden, welche er bey ſeinem Abſchiede von Altenburg gehalten. ebend. 1750. 4.

Das geſegnete Wohl der Auserwählten bey den einbrechenden Gerichten Gottes. Leipz. 1750. 4.

Erſte Reden, welche er beym Antritte ſeines neuen Amts und eines neuen Jahrs, in der Thomaskirche zu Leipzig abgeleget hat. ebend. 1751. 4.

Progr. de doctrinae Evangelicae praeſtantia infirmitate Apoſtolorum confirmata, ad 2 Corinth. IV, 7. ibid. eod. 4.

Oratio ſolemnis in ſacris Academiae Lipſienſis ſaecularibus Auguſtanae Pacificationis memoriae dicatis — in templo academico recitatio. ibid. 1755. 4

Diſſ. Nathanaelis de Chriſto confeſſio. ibid. eod. 4.

Denkmahl der Leipziger Jubelfeyer, zum Andenken des Religionsfriedens. ebend. 1756. 8.

Progr. Inſtauratio religionis Evangelicae a cauſſis turbarum in Eccleſia et Republica motarum vindicata. ib. 1757. 4.

— Meſſias tugurii Davidis collapſi reſtitutor. ibid. eod. 4.

— Vexillum fidelibus ac ſanctis per reſurrectionem Chriſti erectum. ibid. 1758. 4.

Diſſ. de diotrephe, ad Epiſt. Joan. III, 9. 10. Auct. et Reſp. Chriſtlieb. Gottw. Wabſt. ibid. eod. 4.

Progr. de iis, quae ſunt in adventu Jeſu Chriſti, Domini noſtri, paradoxa. ibid. 1760. 4.

— de paradoxis glorioſi reditus Jeſu Chriſti. ibid. eod. 4.

Progr. de disciplina Spiritus S. paradoxa, ad 1 Corinth. III, 18. Lipſ. 1760. 4.

— de meritis Phil. Melanchthonis in Academiam Lipſienſem. ibid. eod. 4.

— de conſilio Georgii Calixti circa emendationem Univerſitatum litterariarum. ibid. 1761. 4.

— Vindicatio Reformationis Eccleſiae Lipſienſis ab iniuriis obtrectatorum. ibid. 1762. 4.

— quo expenditur Synodi Tridentinae de celebrandis diebus feſtis decretum. ibid. eod. 4.

— quo adſeritur cauſſa fidei in Chriſtum, propter iuſtitiam noſtram ex mortuis excitatum, adverſus Synodum Tridentinam. ibid. 1763. 4.

— quo exponitur, quam vana ſit Praeſulum Synodi Tridentinae gubernationis Spiritus S. peculiaris iactatio. ibid. eod. 4.

— de vocabulo [illegible], lex, ſigillatim de eius uſu in Epiſtola ad Romanos. ibid. 1765. 4.

— quo commendatur cura retinendorum in Eccleſia noſtra Lutheri hymnorum, huic tempori maxime neceſſaria. ibid. 1766. 4.

— quo commendantur merita Martini Chemnitii in explicanda et aſſerenda orthodoxa Eccleſiae Evangelico-Lutheranae doctrina de incarnatione Jeſu Chriſti. ibid. 1767. 4.

— de cura ſtipendiorum litterariorum ſapienter imperata. ibid. eod. 4.

— de vera fictaque certaminis apoſtolici hiſtoria. ibid. eod. 4.

— de falſis additamentis hiſtoriae reſurrectionis Jeſu Chriſti. ibid. . . . . 4.

Rede, welche bey der Erbhuldigung Ihro Churfürſtl. Durchlauchtigkeit, unſers gnädigſten Fürſten und Herrn, im Namen der zugleich mit huldigenden Evangel. Geiſtlichkeit am 2 May 1769 auf dem Rathhauſe zu Leipzig gehalten worden iſt. Frankfurth. 4.

Progr. de cavendis hiſtoriae Reformationis corruptelis. Lipſ. 1770. 4.

— de minuenda feſtorum dierum in Eccleſia multitudine. ibid. eod. 4.

— de abrogandis aut immutandis Pericopis Evangelicis diebus feſtis ac dominicis in Eccleſia noſtra uſitatis. ibid. 1771. 4.

Vorrede von dem Nutzen der Paſtoralſchriften, *zu den* Actis eccleſiaſticis (Leipz. 1752. 8).

— von der Einrichtung einer Geſchichte der Ketzer, *zu* Joh. Ge. Schütze'ns Herrnhuthianismus in litteris oder gegründ. Nachr. von der Herrnhutherey (ebend. 1752. 8).

— von dem Nutzen der Concordanzen, *zu* Wenceſl. Niederwerfer's bibliſchen Handconcordanz (Königsb. 1753. 4).

— von dem Beyfalle, welchen die Lehrer der Kirche in ihrem Amte erhalten, *zu* M. T. Schubarth's Sammlung heiliger Reden (Leipz. 1753. 8).

— worin die Erklärung der Vorbilder alten Teſtaments auf der Kanzel vertheidigt wird, *zu* C. G. Ungebauer's Jeſus der wahre Meſſias (ebd. 1754. 8).

*) Vergl. *Neubauer's* Nachricht von den jetztleb. Theologen Th. 2. S. 917—934. — *F. W. Winckelmann* de familia *Stemler*iana, viris bene de re ſacra meritis eximia (Nr. XV. p. 24). — Lipſ. 1743. 4. — *Olearii* Progr. de novis ſcholarum reformatoribus. — *Kaendleri* Progr. quo ad Jubilaeum II ſcholae Sangerhuſanae celebr. invitat. — Nova Acta hiſtorico-eccleſ. Th. 55. S. 981. u. f. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 45—74. — *E. H. Albrecht's* Sächſiſche Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 95—101. — *Erneſti* a. a. O. S. 280—288.

Stempel (Christian Karl).

Studirte von 1708 *bis* 1716 *zu Leipzig und Wittenberg. Auf letzterer Univerſität habilitirte er ſich, wurde* 1713 *Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät und* 1715 *Kandidat der Theologie, diſputirte* 1716 *pro Licentia, und erhielt in demſelben Jahr den Ruf zur Jeſſeniſchen Superintendur,* 1722 *aber nach Pirna, als Paſtor und Superintendent des dazu gehörigen Kirchenſprengels. Am Jubelfeſt zu Wittenberg* 1717 *hatte er die theologiſche Doktorwürde erlangt. Geb. zu Meiſſen am* 24*ſten Oktober* 1689; *geſt. nach* 1752.

De gaudio Sapientum. Witteb. . . . . 4.

De ſtratagematibus in bello licitis etc. ibid. . . . . 4.

Diſſ. de ſigno Caini, ad Geneſ. IV, 15. ibid. 1713. 4.

— de Abrahamo matrimonium diſſimulante, ad Geneſ. XII, 12. coll. XX, 1 ſq. ibid. 1714. 4.

Diſſ. (Praeſ. Werndorfio) de efficacia errorum. Viteb. 1716. 4.

— inaug. de doctrina Quesnelliana in articulo de iuſtificatione etc. ibid. 1717. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. B. 1. S. 1018 u. f.

Stender (Gotthard Friedrich).

Studirte zu Jena und Halle, wurde 1742 Konrektor zu Mitau, 1744 Paſtor zu Linden in Curland, und 1753 zu Schaymen in Litthauen. Schon war er im Begriff, einen ihm zugeſandten Ruf in gleicher Eigenſchaft nach Würzau anzunehmen, als er, geſchreckt durch ſchlimme Nachrichten von dieſem Ort, ihn zurückſchickte, 1769 ſein Vaterland verließ, und nebſt den Seinigen, nach Helmſtädt reiſete, wo er eine groſse Erdkugel für den Herzog von Braunſchweig verfertigte. Im J. 1760 ſollte er der erſte Rektor der in Königslutter errichteten Realſchule werden: weil aber die Anſtalten dazu, wider die Abſicht des Hofs, gemacht wurden; ſo ſuchte und erhielt er ſeine Entlaſſung. Einige Zeit darauf begab er ſich nach Hamburg. Der damahlige König von Dänemark, Friedrich der 5te, ein beſonderer Liebhaber der Geographie, rief ihn, als Profeſſor dieſer Wiſſenſchaft, nach Kopenhagen. Dort verfertigte er die berühmte königliche Erdkugel, deren Beſchreibung gedruckt iſt, und beſchäftigte ſich mit andern Arbeiten, welche aber durch den damahls befürchteten Krieg, indem man deshalb alle Gnadengelder, folglich auch ſeinen Gehalt, einzog, unterbrochen wurden. Er verließ demnach 1765 Kopenhagen, und gieng nach St. Petersburg, um die Gottorpiſche Kugel zu ſehn, und von da nach Mitau. Im J. 1766 wurde er Paſtor zu Selburg und Sonntav in Curland, und 1782 Propſt daſelbſt. Geb. zu Groſslaſſen in Curland am 27ſten Auguſt 1714; geſt. . . . . .

Lettiſche bibliſche Geſchichte, deren 52 aus den Zeiten des alten Teſtamentes und 52 aus den Zeiten des

neuen Teſtamentes, imgleichen 3 Stücke aus der Kirchengeſchichte der erſten Chriſten, wie auch 14 Gleichniſſe von dem Reiche Gottes; nebſt einer Beſchreibung von dem jüngſten Gericht, und einem Anhange erbaulicher Gedanken über manche Vorfälle im gemeinen Leben, den Letten zum Beſten, in Lettiſcher Sprache und nach Art des ſeel. Hrn. Hübner's mit Fragen, Lehren und gottſeeligen Gedanken verfaſſet und zum Druck befördert, corrigiret und mit einer Vorrede verſehen von Joachim Baumann. Königsberg 1756. 8.

Neue vollſtändigere Lettiſche Grammatik, nebſt einem hinlänglichen Lexico, wie auch einigen Gedichten. Braunſchweig 1761. 8. *Umgearbeitet unter dem Titel:* Lettiſche Grammatik. Mitau 1784. 8.

Der Schulziſche Vorſchlag, die Meereslänge zu finden. Mit Kupfern. 2 Stücke. Kopenh. 1764. 4. *In Teutſcher und Lateiniſcher Sprache. Der Lateiniſche Titel iſt:* Schulzianum inveniendi maris longitudinem conſilium traditum.

Lettiſche Fabeln und Erzählungen. Mitau 1766. 8.

Beſchreibung der neuen Erdkugel, welche auf allerhöchſten Befehl Sr. königl. Maj. von Dänemark-Norwegen zu Kopenhagen verfertiget worden. Riga 1766. 8.

Unzulänglichkeit des Naturalismus und Wahrheit der Offenbarung. . . .

Lettiſche Natur- und Sittenlehre. . . .

*Gedanken über die Lavaterſchen Ausſichten in die Ewigkeit. ebend. 1771. 8.

Wahrheit der Religion wider den Unglauben der Freygeiſter und Naturaliſten; in zween Theilen. Mitau 1772. 8. Neue Auflage. Riga 1784. 8.

Lettiſche Phyſik, *unter dem Titel:* Augſtas gudribas Grahmata, nebſt 24 philoſophiſchen Gedichten. Mitau 1775. 8.

Lettiſches chriſtliches Handbüchlein, nebſt einigen geiſtlichen Oden und Ramler's Paſſionskantate. ebend. 1775. 8.

42 *Arien Lettiſch, unter dem Titel:* Jaunas Singes. ebd. 1775. . .

Katechismus in Verſen, zu einem erleichterten Religionsunterricht für die Jugend auf dem Lande. ebd. 1781. 8.

* *Eine Lettiſche Ueberſetzung der* geiſtlichen Lieder *der Kammerherrin* von der Recke. Mitau 1789. 8.

Vollſtändiges Lettiſches Wörterbuch, in 2 Theilen. ebd. 1789. gr. 8. *Hernach mit folgenden neuen Titel:* Lettiſch-Teutſch und Teutſch-Lettiſches Lexikon. Riga 1791.

Gedanken eines Greiſes über den nahen Zuſtand jenſeit des Grabes. Mitau 1792. 8.

Vom Teutſchen Accent; *in den* Schriften der Teutſchen Geſellſch. zu Göttingen.

Antheil an der Mitauiſchen Monatsſchrift 1784.

Handſchriftlich hinterließ er:

Lettiſches Geſangbuch, nach dem Plan des neuen Teutſchen Neandriſchen Geſangbuches.

Moſaiſche Geſchichte der Schöpfung und des Paradieſes; darinn alles ganz naiv nach der Naturweisheit der Alten, die mit der heil. Schrift und dem Anſchauen der Natur in der geheimen Werkſtatt (dieſem Bilde der Urſchöpfung) wunderbar harmoniret, erkläret wird.

Ausſichten in den bevorſtehenden Zuſtand der Stadt Gottes auf Erden.

Vergl. *Gadebuſch'ens* Livländiſche Bibliothek Th. 3. S. 202-214. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 590 u. f.

Stenger (Georg Philipp).

Studirte zu Leipzig und Wittenberg, las auf dieſer Univerſität, als Licentiat der Rechte, einige Jahre lang juriſtiſche Kollegien. Hierauf fand er für gut, nach Jena zu gehen, und dort 1730 *Doktor beyder Rechten zu werden; hielt nun dort Vorleſungen, in den erſten Jahren mit groſsem, nachher mit geringern Beyfall. Geb. zu Leipzig* 1704; *geſt.* 1752.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Guil. Hier. Brückner o) de remiſſione feloniae tacita, eiusque modis et effectibus. Jenae 1730. 4. *Gegen dieſe Schrift kam heraus:* Georg. Philippi Stengeri, J. U. D. apud Jenenſes clariſſimi, Opera omnia, ſive Diſſ. inauguralis de remiſſione feloniae tacita, quae recenſetur, et quod ex ea, quae ſub praeſidio D. Jac. Caroli Speneri,

de tacita remissione feloniae, d. 28 Sept. a. 1719. Vitembergae fuit habita, exscripta sit, clarissime demonstratur. 1738. 4. *Stenger vertheidigte sich dagegen in folgender Schrift:*

Falsidicus Fegius ex merito depexus; h. e. Diss. inaug. D. Georgii Phil. Stengeri, quae de remissione feloniae tacita a plagii crimine eidem impudentissime obiecto vindicatur, simulque Veridici Fegii (uti se protervus calumniator appellat) stupiditas, ignorantia, impudentia, et immanis mentiendi et calumniandi libido ad oculum demonstratur. 1738. 4. *Stenger's Gegner soll Gottfried Ernst Fritsch gewesen seyn.*

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 535—558. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Schriftstellern B. 1. S. 361—364.

Stenigke (Martin Dieterich).

Erst Preussischer Feldprediger bey dem Regiment von Dohna, nachher von Gaudi, zu Wesel; zuletzt Prediger zu Landsberg an der Warte: geb. zu Landsberg 1742; gest. am 29sten Junius 1799.

*Des Herrn Marmontel's herausgegebener Belisar, beurtheilt und die Laster der berühmtesten Heiden angezeigt, zum Beweise, wie unbedachtsam man dieselben ihrer Tugend wegen seelig gepriesen, von dem Herrn Peter Hofstede, Prediger zu Rotterdam; aus dem Holländischen übersetzt. Leipz. u. Wesel 1769. 8.

Hatte auch viel Antheil an der zu Wesel 1772 herausgekommenen Wochenschrift: Der Gemeinnützige.

Stenzler (Lorenz).

Studirte zu Greifswald und seit 1719 zu Jena, von wo er 1721 nach Greifswald zurück kam. 3 Jahre darauf ward er daselbst Konrektor, und verwaltete dieses Amt 11 Jahre. Im J. 1731 ward er Magister, las mit Beyfall philosophische Kollegien, und ward 5 Jahre hernach ordentlicher Professor der Logik und Metaphysik bey dortiger Universität; nahm 1737 den Grad eines

Doktors der Theologie an, erhielt 1741 eine ordentliche theologiſche Profeſſur, und wurde 1763 erſter Profeſſor, beſtändiger Prokanzler der Univerſität, Präſident des Konſiſtoriums und Generalſuperintendent, wie auch Paſtor der Nikolaikirche.

Disquiſitio de litteris humanioribus. Gryphiswaldiae 1732. 4.

In noviſſima Davidis verba 2 Sam. XXIII, 1—8. ibid. 1734. 4.

De ſimplicitate theologica. ibid. 1738. 4.

Von der Kinderzucht. ebend. 1742. 4.

De Scriptura ſacra Theologiae revelatae principio cognoſcendi. ibid. 1743. 4.

De uſu dictorum claſſicorum in formanda fidei analogia. ibid. 1744. 4.

De Theologia in genere. ibid. 1745. 4.

De religione. ibid. eod. 4.

De Scriptura ſacra. ibid. 1746.

De Deo. ibid. 1748. 4.

De lege regia. ibid. 1764. 4.

De ſalutari iudiciorum divinorum uſu. ibid. eod. 4.

Vergl. *J. C. Daehnerti* Memoria vitae et meritorum — *Laurentii Stenzleri* etc. Gryph. 1778. fol. — *Bernh. Fried. Quiſtorp's* Parentation auf denſelben. ebd. 1778. fol.

STEPHAN (ERHARD).

Konrektor des Gymnaſiums zu Buchsweiler in Elſaſs: geb. zu Obermotern in Elſaſs 1721; geſt. am 24ſten December 1797.

Summarium Novi Teſt. ſiſtens ſummam textus graeci N. T. Argent. 1778. 8.

Εὐαγγελιον ἁρμονικον διὰ τεσσαρων. Harmonia quatuor Evangeliorum Graeca, et reliqui N. T. libri, Acta Apoſtolorum, et Apocalypſis Jeſu Chriſti, cum Epiſtolis XIV Paulinis, ordine chronologico digeſtis. ibid. 1779. 8.

Stephanie *) (Christian Gottlob, nach andern Gottlieb), Bruder des Folgenden.

Besuchte das Magdalenen-Gymnasium zu Breslau, und wurde gegen seine Neigung von dem Vater zum Kaufmann bestimmt; wobey er wirklich die vorgeschriebenen Lehrjahre zurücklegte, und sich so ausbildete, dass ihm sein Lehrherr anbot, ihn nach einigen Jahren in Kompagnie zu nehmen: er aber, der alle von seinen Geschäften übrige Zeit den schönen Wissenschaften gewidmet hatte, schlug dies Anerbieten um so mehr aus, da der Vater gestorben war, privatisirte, lebte von dem Interesse seines Erbtheils, und widmete sich ganz den schönen Wissenschaften. Als ihn aber seine Vormünder und andere Verwandte hierin stöhrten, trat er 1756 zu der damahls in Breslau spielenden königl. Preussischen Schuchischen Schauspielergesellschaft. Die Verwandten bewirkten indessen, noch ehe er das Theater betrat, vom Magistrat den Befehl, dass er nicht unter seinem Familiennamen Stephan auftreten dürfte; er fügte also demselben die Buchstaben ie bey, und debütirte unter den Namen Stephanie rühmlich als Gusmann in Voltaire's Alzire. Nach und nach, bey dieser und andern Gesellschaften angestellt, erwarb er sich so grossen Beyfall, dass sein Ruhm bis nach Wien erscholl und er 1760 zu dem dortigen Hoftheater berufen wurde. Er trug ungemein viel bey zur Verbesserung des Theaters und des Geschmacks der Wiener überhaupt; er bildete auch, als einer der vorzüglichsten Theoretiker der Dramatik, viele junge Schauspieler; und stand volle 38 Jahre mit Ruhm bey dem Wiener Hoftheater. Geb. zu Breslau 1733 (nicht 1734); gest. am 10ten April 1798.

Gesammlete Schriften zum Vergnügen und Unterricht; *auch unter dem Titel:* Neue Sammlung zum Vergnü-

*) Ursprünglich Stephan.

gen und Unterricht. 3 Jahrgänge. Wien 1766. 1767. 1768. 8.

Die neueste Frauenschule, oder was fesselt uns Männer? ein Lustspiel in 5 Aufz. Aus dem Engl. ebend. 1770. 8.

Die Liebe in Corsica, oder welch' ein Ausgang? ein Drama in 5 Akten. ebend. 1770. 8.

Die Wahl, oder nicht alle lieben alles; ein Conversationsstück in einem Aufz. ebend. 1771. 8.

Der gutherzige Murrkopf; eine freye Uebersetzung in 3 Aufz. nach dem Goldoni. ebend. 1773. 8.

Der neue Weiberfeind und die schöne Jüdin; ein Lustspiel in 5 Aufz. ebend. 1773. 8.

Ausserdem hat er verschiedene fremde Stücke für das Wiener Theater überarbeitet, z. B. Romanus Brüder, den Renegaten, den Hochzeittag.

Allerhand prosaische und poëtische Aufsätze, einzeln und in Sammlungen.

Vergl. *de Lucas* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 195. — *Müller's* Nachr. von beyden Schaubühnen in Wien. — *Sonnenfels'ens* Briefe über die Wiener Schaubühne. — *Streit's* alphab. Verzeichn. der 1774 lebenden Schles. Schriftsteller S. 160. — *Friedel's* Briefe aus Wien. — (*Risbeck's*) Briefe eines reisenden Franzosen I. 355. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. — (*Abraham Peiba's*) Gallerie von Teutschen Schauspielern S. 250. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1798. B. 1. S. 360—377. — *Ernesti* a. a. O. S. 288—290.

STEPHANIE (GOTTLIEB), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte in dem Elisabeth-Gymnasium zu Breslau, und war eben im Begriff, die Universität in Halle zu Erlernung der Rechte zu beziehen, als er 1757 in das Preussische Malachowskische Husarenregiment eintreten musste. Im J. 1760 gerieth er bey Landshut in Schlesien in Oestreichische Gefangenschaft, trat 9 Monate hernach in Oestreichische Dienste als Kadet bey einem Infanterieregiment, und stand zuletzt bey der kaiserlichen Konventionswerbung im Reiche als Oberlieutenant. Im J. 1769 verliess er die Kriegsdienste, und wurde Mitglied des kaiserl. königl. Nationaltheaters zu Wien. Geb.

zu Breslau am 19ten Februar 1741; geſt. am 23ſten Januar 1800.

Die Werber; ein Luſtſpiel in 5 Aufz. nach dem Engl. des Farquhar. Wien 1769. 8.

Die abgedankten Officiere, oder Standhaftigkeit und Verzweiflung, ein Luſtſp. von 5 Akt. ebd. 1770. 8.

Die Wohlgebohrne, oder heyrathen macht alles gut; ein Luſtſp. in 5 Akt. ebend. 1770. 8.

Die Wirthſchafterin, oder der Tambour bezahlt alles; ein Luſtſp. in 2 Aufz. ebend. 1770. 8.

Gräfin Freyenhof, oder Vater und Tochter in Gefahr, ein Luſtſp. in 5 Akt. ebend. 1771. 8.

Die Kriegsgefangenen, oder groſse Begebenheiten aus kleinen Urſachen; ein Luſtſpiel in 5 Akt. ebd. 1771. 8.

Der unglückliche Bräutigam, ein Luſtſp. in 3 Aufz. ebend. 1772. 8.

Macbeth, ein Trauerſp. in 5 Akt. ebend. 1772. 8.

Der Tadler nach der Mode; ein Luſtſp. ebd. 1773. 8.

Der Deſerteur aus Kindesliebe; ein Schauſpiel. ebend. 1773. 8.

Frau Mariandel, oder die natürliche Zauberey; eine Maſchinenkomödie. ebend. 1773. 8.

Die beſtrafte Neugierde; ein Luſtſp. ebend. 1773. 8.

Die ſeltſame Eiferſucht, *im 11ten B. der* Neuen Schauſpiele (1775). — Der allzugefällige Ehemann. *ebend.* — Der Spleen, oder einer hat zu viel, der andre zu wenig. *ebend.* — Der entlarvte Philoſoph *im 12ten B. der* Neuen Schauſpiele (1775).

Die Bekanntſchaft im Bade; *im* Neuen Wiener Theater (1776). — Die Wölfe in der Heerde, oder die beängſtigten Liebhaber; *ebend.* — Sie lebt in der Einbildung; ein Luſtſp. *ebend.* — Peter Zapfel, oder die Schatzgräber; ein Luſtſp. *ebend.*

Der Unterſchied bey Dienſtwerbungen; ein Luſtſpiel. Wien 1777. 8.

Die Wildſchützen; ein Luſtſp. mit Geſängen in 3 Aufz. ebend. 1777. 8.

Die Ueberraſchung; ein Luſtſpiel in 2 Aufz. *im 2ten B. des* k. k. Nationaltheaters (1779). — Nichts, ein Luſtſpiel in 1 Aufz. *ebend.* — Der Oberamtmann und die Soldaten; ein Schauſpiel in 5 Aufz. *ebend.* B. 4. (1780.)

Der Oſtindienfahrer, oder die Liebe heilt nichts; ein Luſtſp. in 1 Aufz. Wien 1781. 8.

Das Loch in der Thüre; ein urſprünglich Teutſches Luſtſpiel in 5 Aufzügen. Berlin 1781. 8.

Sechs Operetten. Wien 1783. 8.

Chriſtoph Ehrlich; ein Luſtſpiel in einem Aufzuge; aus dem Franzöſ. des Dorvigny. ebd. 1784. 8.

Der Apotheker und der Doktor; ein Schauſpiel in zwey Aufzügen, nach dem Franzöſiſchen des Grafen von N. l'Apoticaire de Murcie. (*Ohne Anzeige des Druckorts.*) 1788. 8. 2te Auflage. Gera 1789. 8. 3te Auflage. ebend. 1790. 8.

Gerader Sinn und Hinterliſt; ein Charaktergemählde in 5 Aufzügen. Leipzig 1791. 8.

Sämmtliche Singſpiele. Liegnitz 1792. 8.

Die meiſten von dieſen Schauſpielen ſind mehrmals aufgelegt worden; hier hat man nur die erſten Auflagen angezeigt. Er ſelbſt hat ſie, zum Theil verbeſſert, zuſammen drucken laſſen, unter dem Titel: Sämmtliche Schauſpiele; *wovon* 1771 der 1ſte, 1774 der 2te, 1776 der 3te, 1777 der 4te, 1780 der 5te und 1786 der 6te Theil in gr. 8. zu Wien *erſchienen iſt. Der 1ſte Th. wurde* 1777 *zum 2tenmahl aufgelegt.*

Sein Bildniſs vor dem 1ſten Theil der Sammlung ſeiner Schauſpiele.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 194. — *Müller's* Nachr. von beyder. Schaubühnen in Wien. — *Sonnenfels'ens* Briefe über die Wiener Schaubühne. — *Streit's* alphab. Verz. S. 161 u. f. — *Friedel's* Briefe aus Wien. — (*Risbeck's*) Briefe eines reiſenden Franz. I. 356. — *Denina's* Pruſſe litteraire T. III. — *Peiba* a. a. O. S. 251. — *Erneſti* a. a. O. S. 290 u. f.

Stepling (Joſeph).

Trat 1733 *zu Prag in den Jeſuitenorden, lehrte die Latinität* 2, *die Chriſtliche Lehre* 3, *die Mathematik für die jungen Jeſuiten* 6 *Jahre; war Direktor der Philoſophie und Humanioren* 8 *Jahre, und hernach bis an ſein Ende der Phyſik und Mathematik. War auch Vorſteher der Sternwarte zu Prag, die er veranſtaltete und einrichtete,* ſeit 1751. *Geb. zu Regensburg am* 29ſten *Junius* 1716; *geſt. am* 11ten *Julius* 1778.

Eclipſis

Eclipsis lunae totalis Pragae 1748 observata. Pragae 1748. . .

Exercitationes geometrico-analyticae de ungulis aliisque frustis cylindrorum, quorum bases sunt sectiones conicae infinitorum generum. ibid. 1751. 4. Editio nova et emendata *sic inscripta:* Soliditas et area superficiarum frustorum ungularium resectorum a cylindris rectis, quorum bases sectiones conicae etiam altiorum generum ope calculi integralis investigatae. Dresdae 1760. 4.

De pluvia lapidea anni 1753 ad Strkow, pagum Bohemiae, et eius caussis, meditatio; cum adiunctis observationibus baroscopicis, thermoscopicis, hygrometricis ad a. 1752 factis. Pragae 1754. 8.

De terrae motus caussa, discursus occasione motuum similium anni superioris et labentis. ibid. 1756. . .

Liber II Euclidis algebraice demonstratus, in usum matheseos tyronum. ibid. . . . . 4.

Dissertatio contra insignem superficiei oceani et marium cum eo communicantium inaequalitatem a Cl. Henrico Kühnio, Math. Professore Gedanensi, assertam. Pragae 1759. 8. *Auch in den* Actis Erud. Lipsi.

Miscellanea philosophica tam mathematica, quam physica. ibid. 1759. 8.

Beantwortung verschiedener Fragen über die Beschaffenheit der Lichterscheinung Nachts den 28 Hornungstage, und über die Nordlichter. ebend. 1761. 8.

De aberratione astrorum et luminis; item de mutatione axis terrestris historica relatio. ibid. eod. 4.

Adnotationes in celebrem transitum Veneris per discum Solis anno labente 6 Jun. futurum. ibid. eod. 4.

Miscellaneorum philosophicorum continuatio ad annum 1763. ibid. 4.

De terrae motibus quaesita; cum meditatione de caussa mutationis thermarum Teplicensium facta 1 Nov. 1755. ibid. 1763. 4.

Differentiarum minimarum quantitatum variantium calculus directus, vulgo differentialis. ibid. 1764. 4.

Vergleichungs-Tafeln der altböhmischen Maase und deren Preis, mit den neu Oestreichischen und deren Preis, auf hohe Verordnung berechnet. ebd. 1764. 8.

De actione Solis in diversis latitudinibus observatio; *in* Actis Erud. a. 1750. p. 609-612. — Solutio directa

problematis de inveniendo centro oscillationis; *ibid.* a. 1759. p. 14 sq.

Auszug aus seinem Werke, worin der Inhalt und die Fläche einiger von Cylindern, auch höheren Grade abgehauenen keil- und klauförmigen Stücke abgehandelt werden; *in den* Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen B. 1. S. 65—108 (1775). — Beweise einiger Eigenschaften des Nenners; *ebend.* S. 141—144. — Beobachtung der Magnetnadel in Prag; *ebend.* S. 387 u. f. — Bestimmung der geographischen Länge der Stadt Prag in Böhmen; *ebend.* B 2 (1776). — Betrachtung über die Wirkung der Sonne in verschiedenen Breiten; *ebend.* — Beobachtung vom Gefrieren des Wassers; *ebend.* — Die Art, die Gröfse und Lage der Bahn eines geworfenen schweren Punkts zu bestimmen; *ebend.* B. 3 (1777). — Abhandlung wider die unansehnliche Ungleichheit der Oberfläche des Oceans; *ebend.* — Anmerkung über die elektrischen Ableiter; *ebend.* — Beschreibung einer besondern Saugmaschine; *ebend.* — Physikalische Abhandlung von der Abirrung der Gestirne oder des Lichts; *ebend.* B. 4 (1779). — Von der Schwankung der Erdaxe; *ebend.* — Fragen über das Erdbeben, welche der philosophischen Versammlung im J. 1757 den 29 Jänner vorgelegt worden; *ebend.* B. 6. S. 218—240 (1784). — Anmerkungen, so zur Erläuterung einiger Sätze dienen, so in den Anfangsgründen der höhern Mechanik des Hrn. Käftner vorkommen; *ebend.* S. 240—259. *Alle diese Abhandlungen wurden von Stepling Lateinisch geschrieben und von Strnadt ins Teutsche übersetzt.*

Handschriftlich hinterliefs er:

Einen starken Traktat von der Figur der Erde.
Kommentar über Joh. Bernoulli's Integral-Rechnung.
Höhere Geometrie der krummen Linien.
Mechanik.
Astronomie.
Von den Ableitern.
Von der Verbesserung der Schaafwolle.
Von der Wurzel-Maschine u. s. w.

Sein Bildnifs, nebst einem Abdruck des ihm zu Ehren errichteten Monuments, im 4ten Bande der Abbildungen Böhmischer und Mährischer Gelehrten.

Vergl. die eben erwähnten Abbild. Böhm. und Mähr. Gelehrten. — *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 194—196. — (*Desselben*) Oestreich. gelehrte Anzeigen H. 1. S. 121 u. f. — *Stanislai Wydrae* Vita *Josephi Stepling*. Pragae 1779. 8 mai. — *Eiusdem* Oratio ad monumentum a *Maria Theresia* Augusta *Josepho Stepling* in Bibliotheca Clementina erectum, rituque solemni dedicatum a. 1780. ibid. 1780. 8 mai. — *Pelzel's* Jesuiten S. 227-230.

Stern (Johann Christian).

Kursächsischer immatrikulirter Advokat und Bürgermeister zu Bischoffswerda: geb. zu . . . . ; gest. . . .

Lebensbeschreibungen der Herren Pastorum und Superintendenten der Stadt und Diöces Bischoffswerda; nebst angehängter kurzen Nachricht von den Archi- und Diaconis an der Kirche allda. Dresden u. Leipzig 1754. 8.

Stern (Johann Christoph) *).

Magister der Philosophie, erst Adjunkt der Superintendur zu Eisenberg und Pfarrer zu Eckstädt, hernach Pastor primarius und Superintendent zu Bischoffswerda in Kursachsen seit 1777: geb. daselbst am 19ten März 1736; gest. am 29sten November 1787.

Gedächtniss göttlicher Wunder, durch acht Reden vorgestellet. Jena 1743. 8.

Sammlung einiger schriftmässigen Reden, welche bey unterschiedlichen Amtsveränderungen gehalten worden. Mit einer Vorrede von Joh. Ge. Walch. ebend. 1750. 8.

Der beschämte Unglaube der letzten Zeiten, durch öffentlich gehaltene Reden. ebend. 1751. 8.

Einzelne Predigten.

Ein Lateinisches Glückwünschungsschreiben an D. Joh. Fried. Bahrdt in Leipzig *wegen erlangter Superintendur.*

Edler von Sternschütz (Johann).

Des heil. Römischen Reichs Ritter zu Wien: geb. zu . . . . . ; gest. 1772.

*) Im gel. Deutschl. Gottlob.

Lehrſätze aus der Einleitung in die ſammentlichen (*ſic*) Wiſſenſchaften der Staatswirthſchaft verfaſſet und erwieſen u. ſ. w. Wien 1766. 8.

Sterzinger (Ferdinand.)

Trat 1740 in den Theatinerorden und legte 1742 die feyerlichen Gelübde ab. Während dieſer Zeit, ſo wie ſchon vorher, trieb er hauptſächlich die Humanioren und die Philoſophie. Seine Obern ſchickten ihn 1747, zur weitern Kultur ſeiner Studien, erſt nach Rom, dann nach Bologna. Nach vollendeten Studien wurde er 1750 als Lehrer der Moraltheologie zu Prag und 1753 als Lehrer der Philoſophie zu München angeſtellt. Im J. 1756 kam er wieder nach Prag als Lehrer des geiſtlichen Rechts, und 1759 in derſelben Eigenſchaft wieder nach München, wo ihm zugleich die Aufſicht über die dortigen niedern Schulen anvertraut, und er 1762 zum Obern des Theatinerordens erwählt wurde; welches Amt er 3 Jahre hindurch verwaltete. Er war auch eines der erſten Mitglieder der kurfürſtl. Akademie der Wiſſenſchaften zu München. Geb. zu Liechtenwörth, einem in Tyrol liegenden Schloſs am 24ſten May 1721; geſt. am 18ten März 1786.

Selectae propoſitiones ex philoſophia mentis et ſenſuum. Pragae 1756. fol.

De V libro Decretalium Gregorii P. P. IX. Monachii 1761. fol.

Diſſ. theologico-canonica etc. ibid. 1763. fol.

Akademiſche Rede von dem gemeinen Vorurtheil der würkenden und thätigen Hexerey. ebend. 1766. 4.

Betrügende Zauberkunſt und träumende Hexerey, oder Vertheidigung der akademiſchen Rede von dem gemeinen Vorurtheile u. ſ. w. wider das Urtheil ohne Vorurtheil. ebend. 1767. 4.

Gedanken über die Werke des Liebhabers der Wahrheit (*Agnellus März*) von der Hexerey. ebend. 1767. 4.

Diſſ. II. de iurisprudentia eccleſiaſtica. ibid. 1769. 4.

*Chronologiſche Einleitung in die Kirchengeſchichte; aus dem Franzöſiſchen. 5 Theile. Münch. 1767-1778. 8. *Chriſt. Fried. Pfeffel verfertigte die 2 erſten, und Sterzinger die 3 letzten Bände, und ſetzte zugleich die Geſchichte fort. Peter von Oſterwald ſchrieb uns die Vorrede zum ganzen Werk. Hiernach iſt die Notiz dieſes Werks oben im Artikel* v. Oſterwald (Peter) *zu berichtigen.*

Entwurf von dem Zuſtande der Bayriſchen Kirche unter dem erſten chriſtlichen Herzoge Theodo II. ebend. 1773. 4. (*Steht auch im 10ten B. der* Abh. der kurbayr. Akad. S. 139—192. 1776.)

Erläuterung über drey Anmerkungen, die in ſeinem Entwurfe von dem Zuſtande der Bayriſchen Kirche den Zenobiten des Kloſters zu St. Peter in Salzburg anſtöſsig fielen. ebend. 1773. 4.

Johann's Trithemius, Abtes zu Sponheim, Unterricht, wie ein Prieſter wohlanſtändig leben ſoll. Aus dem Latein. überſetzt. ebend. 1774.

*Francone dell'Amavero Unterſuchung, ob es eine Feſtigkeit gebe? dabey viele andre abergläubiſche Irrthümer aufgedeckt werden. Nürnb. 1775. 8.

Der in die katholiſche Schule geführte Fragenſteller, über den Katechismus von der Geiſterlehre. Augsb. 1775. 8.

Die aufgedeckten Gaſsneriſchen Wunderkuren, aus authentiſchen Urkunden beleuchtet, und durch Augenzeugen bewieſen. ebend. 1775. 8. 2te, mit dem Katechismus der Geiſterlehre vermehrte Auflage. ebd. 1776. 8.

Geiſter- und Zauberkatechismus. München 1783. 8.

Bemühungen, den Aberglauben zu ſtürzen. ebd. 1785. 8.

Die Geſpenſtererſcheinungen, eine Phantaſie oder Betrug, durch die Bibel, Vernunftlehre und Erfahrung bewieſen. ebend. 1786. 8.

Hiſt. kritiſche Unterſuchungen, ob die Bojer vor Theodorich'en dem Könige der Oſtgothen, oder unter deſſen Regierung geſchriebene Geſetze empfangen haben? *in den* Abhandlungen der Churbayriſchen Akademie Th. 1. S. 135—150 (1763). — Erläuterung über drey Anmerkungen von dem Sterbjahr und der Grabſchrift des heil. Rupert's; *ebend.* . . . . .

Sein Bildniſs von *Joh. Ant. Zimmermann* nach *Ignatz Oefele*; auch von *Söckler* in 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2, S. 199—204. — Journal von u. für Teutschland 1786. St. 3. S. 273 u. f. — *Joh. Melch. Felix*, Grafen *von Zech's* Rede zum Andenken des Don *Ferd. Sterzinger* u. s. w. abgelesen den 22 Hornung 1787 (*ein Auszug daraus in der* Allgem. Deut. Bibl. B. 83. S. 625—625. — *Westenrieder's* Beyträge zur vaterländischen Historie u. s. w. B. 1. S. 539—546. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 485—486. — *Ernesti* a. a. O. S. 507—521.

STERZINGER (NIKOLAUS) von Salzrein.

Doktor der Arzneykunde und Direktor der medicinischen Fakultät auf der Universität zu Innsbruck: geb. zu . . . . . ; gest. am 18ten Junius 1774.

Ursprung, Verfertigung, und echte Eigenschaften des Hall-Inthalischen Kochsalzes. Innsbruck 1767. kl. 4.

von STETTEN (PAUL).

Studirte zu Altdorf, und machte dann eine Reise durch Teutschland. Bald nach der Rückkehr fieng er an, gedruckte und ungedruckte Materialien zu einer Geschichte seiner Vaterstadt Augsburg zu sammeln. Bald verwaltete er dabey viele obrigkeitliche Geschäfte, und vermehrte seine Verdienste durch manche Verbesserungen, die seinen Namen den Augsburgern unvergesslich machen. Im J. 1738 wurde er in das Stadtgericht und 1739 in den Rath gewählt. Bey St. Servati u. St. Sebastian's Stiftung, die er zugleich zu versehen erhielt, brachte er sehr nützliche Einrichtungen zu Stande. Im J. 1746 wurde er Oberrichter des Stadtgerichts. Nebenher erhielt er mancherley, zum Theil wichtige Aufträge. Im J. 1750 wurde er alternirender Zeug- und Proviantmeister, nachdem er die Stelle im Kunst- Gewerb- und Handwerksgericht, die er nur ein Jahr bekleidete, abgegeben hatte. Zugleich ward er Oberaufseher der Stadtbibliothek. Im J. 1751 kam er in das Steueramt; da er es denn bald Anfangs zu einer Verminderung der der Bür-

gerſchaft ſehr beſchwerlichen Anlage brachte. Auch bearbeitete er eine genaue Grundbeſchreibung aller ſteuerbaren Güter der Stadt, und brachte zu dem Ende richtige Grundriſſe von dem Gebiete derſelben zu Stande. Endlich wurde auch die Steuerordnung durch ihn verbeſſert. Als beſtändiger Proviantmeiſter ſuchte er, beſonders in den Jahren 1770—1772, das allgemeine Elend durch die wirkſamſten Mittel zu vermindern. Durch den Tod ſeines ältern Bruders David 1774 wurde ihm der Weg in den geheimen Rath geöffnet, da er dann ſogleich zum Oberkirchenpflegs-Präſidenten ernannt wurde; wozu im folgenden Jahr das Einnehmeramt kam. Im hohen Alter (1785) beſuchte er noch den Kreistag zu Ulm. Geb. zu Augsburg am 8ten November 1705; geſt. am 10ten Februar 1786.

Geſchichte der Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Augſpurg, aus bewährten Jahr-Büchern und tüchtigen Urkunden gezogen und an das Licht gegeben. Frankfurt u. Leipz. 1743. — 2ter Theil (*auf deſſen Titel nach* Urkunden *noch ſteht:* und ſchriftlichen Handlungen). ebend. 1758. gr. 4.

Vergl. Journal von u. für Teutſchland 1786. St. 6. S. 579—582. — *Veithii* Bibliotheca Auguſtana Alph. VIII. p. 7. — *Erneſti* a. a. O. 6. 312 u. f.

Stettner (Daniel).

Studirte zu Nürnberg, hauptſächlich Artillerie- Befeſtigungs- und Baukunſt, begab ſich nach Erfurt, um dort etliche mathematiſche Kollegien zu hören, gieng von da zu dem Polniſch-Sächſiſchen bey Mühlberg errichteten Campement; was ihm zu ſeinen Abſichten ſehr nützlich war; beſonders da ihm nachher noch der Ingenieurkapitän Herlin zu Dresden eine Zeit lang Anweiſung zur Befeſtigungskunſt ertheilte. Als er wieder nach Hauſe gekommen war; ſo rief ihn ein Preuſſiſcher General als Ingenieur nach Berlin; von wo er 1743 zur Franzöſiſchen Armee an den Rhein und 1744 nach Paris gieng. Das Jahr darauf begab er ſich zu der Franzöſiſchen Ar-

mee nach Flandern, und wohnte 4 Belagerungen bey. Hierauf kehrte er nach Nürnberg zurück, und verfertigte die gleich anzuzeigenden Schriften. Nachher leistete er einem vornehmen Reisenden Gesellschaft durch Teutschland, Holland und Frankreich, kam zurück, und erhielt 1753 die Stelle eines Bauinspektors bey dem Almosenamt. Geb. zu Nürnberg 1711; gest. am 1sten Oktober 1769.

Der zur Verfertigung schöner Risse getreulich anweisende Ingenieur. Mit schwarzen und illuminirten Kupfern. Nürnb. 1750. fol. *Mit folgendem neuen Titel:* Der Ingenieur, welcher in der Feldmess-Civil- und Militärbaukunst Unterweisung giebt. 1780.

Deutliche und gründliche Vorstellung und Beschreibung, wie sechs berühmter Baumeister, Andr. Palladii, Pet. Catanei, Sebast. Serlii, Jac. Barozzi von Vignola, Vinc. Scamozzi und Joh. Branca, Säulen-Ordnungen, nach eingetheilten Model aufzureissen. ebend. 1750. 4. *Mit folgendem neuen Titel:* Unterricht der fünf Säulenordnungen. 1782.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 776 u. f. *Nopitsch* Th. 4. S. 291.

Steube (Johann Kaspar).

Seines Herkommens ein Schuster, gieng er in die Fremde, und kam, nach mancherley, zum Theil seltsamen Schicksalen, 1782 in seine Vaterstadt Gotha zurück, wo er, neben seinem Handwerk, den Italienischen Sprachmeister machte. Durch eine Italienische Uebersetzung des Beckerischen Noth- und Hülfsbüchleins suchte er seine Umstände zu verbessern, fand aber für die vollendete Arbeit keinen Verleger. In Städtfeld bey Eisenach, wo der Prediger Reinhard ein Erziehungsinstitut unterhielt, lehrte er das Italienische, und 1792 wurde er Italienischer Sprachmeister des Salzmannischen Erziehungsinstituts in Schnepfenthal unweit Gotha. Er konnte aber auch dort bey dem geschlossenen Kontrakt nicht auskommen, und kehrte nach einem halben Jahr nach Städt-

feld zurück. Geb. zu Gotha am 25ſten Januar 1747; geſt. am 22ſten April 1795.

Wanderſchaften und Schickſale von Johann Kaſpar Steube, Schumacher und Italieniſcher Sprachmeiſter in Gotha. Mit Kupfern. Gotha 1791. 8.

Briefe über das Bannat. 1ſtes Bändchen. Eiſen. 1793. 8.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 350—371. — *Erneſti* a. a. O. S. 321.

Steuber (Christian Georg).

Studirte zu Rinteln und Halle; erhielt zu Rinteln 1754 die Magiſterwürde, 1759 die Predigerſtelle zu Catharinhagen im Schaumburgiſchen, und 1777 diejenige zu Hachmühle im Hannöveriſchen. Geb. zu Rinteln am 30ſten März 1731; geſt. am 18ten Nov. 1789.

Disquiſitio (Praeſ. J. H. Fürſtenau) de ſcriptis Flavii Joſephi, et fide, quam merentur. Rintel. 1754. 4.

Erläuterung der älteſten Jüdiſchen Geſchichte und des Flavius Joſephus; *in den* Rintel. Anzeigen 1767. St. 16. 17. 18. 1768. St. 3—7. Einige Nachrichten von der Bulle in Coena Domini; *ebend.* 1769. St. 25—28. — Nachricht von Dauber's orat. hiſt. Rabbinica de utilitate et neceſſitate linguae Hebraeae et eius ſtudio recte inſtituendo, Marburgi 1630 conſcripta; *ebend.* St. 36. — Von dem Namen und der Stadt Rinteln; *ebend.* 1770. St. 8 und 9.

Vergl. *Strieder's* Grundlage zu einer Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 9 u. f.

Steuckardt *) (Johann David).

Studirte zu Langenſalza, Gotha und Leipzig. In Wittenberg wurde er Magiſter, und kam alsdann in das gräfl. Flemmingiſche Haus als Hofmeiſter. Im J. 1711 erhielt er das Paſtorat zu Crackau in der Diöces Groſsenhayn, und blieb, ungeachtet anderweitiger Anträge, daſelbſt bis an ſein Ende. Geb. zu Clettſtädt, un-

*) Auch Stzuckhardt.

weit Tennſtädt in Thüringen am 6ten Januar 1683; geſt. nach 1752.

Die Unſchuld des Timothei Verini, mitten unter den falſchen Beſchuldigungen und Läſterungen des Hrn. Profeſſors Lange'ns, welche er in ſeinem Buch, genannt: Die Geſtalt des Creutz-Reichs Chriſti in ſeiner Unſchuld, gegen Hrn. D. Löſcher'n ausgeſchüttet. Dresden 1715. 8.

Die liſtigen Anläufe des Satans wider das Reformations-Werk, zur Prüfung unſerer Zeiten, da man unter dem Schein der Pietät der Wahrheit Abbruch zu thun ſuchet; nebſt einer Verantwortung wider Herrn Joach. Lange'n und Conſorten; am Jubelfeſte 1717 geſchrieben. Wittenb. 1719. 4.

Vertheidigungsſchrift wider den ſeel. Reinbeck und Rambach. . . . . 8.

Tentamina ſacra ex omnibus Theologiae partibus, item Philologia ſacra, Hiſtoria eccleſiaſtica et litteraria theologica. P. I et II. Viteb. 1724. — P. III et IV. ibid. 1725. — P. V et VI. ibid. 1728. 8.

Unterricht von dem Augſpurgiſchen Confeſſionsjubilaeo . . . . . 1730. 8.

Commentatio de Ἀνακεφαλαίωσει τῶν πάντων ἐν Χριστῷ, ad Epheſ. I, 10. Dresdae 1734. 4.

Diſſ. de gaudio gentium adventu Chriſti multiplicato, ad Jeſ. IX, 3. . . . . 4.

Tentamen ſyſtematis momentorum theologicorum quoad locum de Juſtificatione. Dresdae 1739. 4.

Catechetiſche Anweiſung zu baldiger Erlernung des Chriſtenthums, nach denen Locis theologicis.

Animadverſiones breves in cautelas Dn. Pfaffii circa conſilia irenica; *in den* Unſchuldigen Nachrichten 1725. S. 576 u. ff. *An dieſem Journal hat er über 30 Jahre mit gearbeitet, und man findet darin verſchiedene theologiſche Bedenken theils mit theils ohne ſeinen Namen.*

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico jetztleb. Theologen S. 689 u. f. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 641 u. f.

Steudel (Johann Gottlieb).

Aſtronom, Botaniker, Entomolog und Chemiker, erſt zu Berlin, wohin er als Apothekergeſelle gekommen war,

hernach zu Mannheim, wo er chemiſche Kollegien las, zuletzt zu Eſslingen: geb. zu Eſslingen 1743; geſt. am 31ſten Januar 1790.

*Witterungslehre für den Feldbau; eine Preisſchrift vom Hrn. Abt Joſeph Toaldo, Prof. der Aſtron. zu Padua; aus dem Ital. Berlin 1777 (*eigentl.* 1776). — 2te Auflage. ebend. 1784. — 3te Auflage. ebend. 1786. gr. 8.

Noch einige Ueberſetzungen phyſiſcher Schriften.

Vergl. *Nicolai's* Reiſebeſchreibung B. 9. S. 169.

Steuer (Ignatz).

Jeſuit, vieljähriger Profeſſor an den Lyceen und Gymnaſien ſeiner Ordensprovinz, und 25 Jahre lang Direktor der Urſelinerinnen zu Landshut in Bayern. Geb. zu Mindelheim 1734; geſt. zu Landshut am 9ten April 1796.

Des wohlehrwürdigen Joſeph Pergmayr's heilige Anmuthungen und Tugendübungen, zum Druck befördert u. ſ. w. Augsburg 1779. gr. 8.

Des Paters Lallemant moraliſche Gedanken über die Apoſtelgeſchichte. ebend. 1781. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die Sendſchreiben des heil. Apoſtels Paulus. 5 Theile. ebend. 1782—1783. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die ſieben katholiſchen Sendſchreiben und Offenbarung des heil. Johannes; ſammt einem vollſtändigen Regiſter über alle 12 Theile von Lallemant's Schriften. ebend. 1784. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die vier heil. Evangelien mit P. Languedoc's Anmerkungen; aus dem Franzöſ. überſetzt. ebend. 1786. gr. 8.

Deſſen kurze Auslegung des eigentlichen und buchſtäblichen Verſtandes des Pſalmen David's; aus dem Franz. überſetzt. Dritte Aufl. ebend. 1786. gr. 8.

Nützliches Handbüchlein für Philoſophen und Nicht-Philoſophen. ebend. 1788. 8.

Kurzer Unterricht von dem Weihwaſſer. Landshut 1789. 8.

Warum ſoll man die Kirchen in groſsen Ehren halten? oder, kräftige Beweggründe, die Kirchen in groſsen

Ehren zu halten, kurz zuſammengetragen von F. Collin; aus dem Franz. Landshut 1790. 8.

Das Naturgeſetz durch das evangeliſche deutlicher erklärt und zur höhern Vollkommenheit gebracht; aus dem Franz. des Hrn. Abt Pey, Kanonikus der Kirche zu Paris, überſetzt. ebend. 1793. 8.

Albanus Buttler's Beſchreibung der Feſte Jeſu Chriſti, Mariae, der heiligen Engel, und des Lebens der heil. Apoſtel, Evangeliſten und anderer Heiligen; aus dem Engliſchen von Godeſtard, und aus dem Franz. überſetzt von u. ſ. w. 2 Bände. ebd. 1795 (*eigentl.* 1794). gr. 8.

Vergl. Intelligenzblatt zur N. Oberteutſchen Allgem. Litteraturzeitung 1810. Nr. IX u. X.

Steyer (Christian).

Studirte zu Schleitz und Leipzig, wo er 1741 *Magiſter wurde, und hernach noch dort bis* 1745 *verweilte, in welchem Jahr er als Subſtitut nach Oberdorla kam, aber auch noch in demſelben den Ruf zum Diakonat nach Groſsthymmich erhielt,* 1752 *aber denjenigen zum Paſtorat nach Dobra in der Diöces Groſsenhayn. Geb. zu Auma im Voigtlande am* 12*ten Oktober* 1716; *geſt. nach* 1752.

Diſſ. de ſumma Jeſu Chriſti divinitate, ex eius benedictione αὐτογενεσιακῇ facta, demonſtrata. Lipſ. 1743 4.

— de myſterio SS. Trinitatis, fidelibus veteris Teſtamenti non ignoto. ibid. eod. 4.

— de obſignatione Spiritus Sancti, ex 2 Corinth. 1, 21. Epheſ. I, 13. IV, 30. ibid. 1744. 4.

Rede von der, ſchon in dieſem Leben zu allen Dingen nützlichen Gottſeligkeit. ebend. 1745. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 680 u. f.

Steyer (Johann Samuel).

Doktor der Rechte zu Frankfurt an der Oder: geb. daſelbſt . . . . . ; geſt. 1789.

Diss. in qua Constitutiones Joachimi I Elect. Brandenb. de successionibus latae notis illustrantur. Berol. 1761. 4.

Der Sieg tugendhafter Thaten und wahrer Verdienste — in Versen, mit historischen Anmerkungen und Erläuterungen. Frankf. an der Oder 1770. fol.

Steyrer (Fridolin).

Benediktiner zu Isny in Schwaben, war eine Zeit lang Professor der Philosophie auf der Universität zu Salzburg: geb. zu Eys in Tyrol . . .; gest. . . . .

Analecta physica. Salisburgi 1775. 4.

Steyrer (Johann Philipp).

Doktor der Medicin und Kreisphysikus zu Bruck an der Muhr im Herzogthum Steyermark: geb. zu Murau im Judenburger Kreise dieses Herzogthums am 16ten December 1748; gest. 1790.

Handbuch der Apothekerkunst und Chemie, nach den neuesten Entdeckungen in der physisch-chemischen Pharmacie. 1ster Band. Salzburg 1787. — 2ter Band, von den Kräften und Bestandtheilen der Körper überhaupt, und den Vorkenntnissen zur medicinisch-pharmaceutischen Naturgeschichte und chemisch-mechanischen Behandlung der Körper. ebend. 1790. gr. 8.

Naturhistorische Aufsätze *in* Kindermann's Freund des Steyermärkischen Volkes.

Sein Schattenriss im 8ten Bändchen dieses *Kindermannischen* Werkchens.

Vergl. *v. Winklern* Nachrichten von Steyermärkischen Schriftstellern S. 237 u. f.

Steyrer (Philipp Jakob).

Trat im J. 1731 in den Benediktinerorden im Kloster St. Peter auf dem Schwarzwald unweit Freyburg im Breisgau. Eine arbeitsame Jugend, voll Thätigkeit und Begierden nach Wissenschaft, gewann ihm vor der Zeit ein Vertrauen, welches sonst nur versuchte Ordens-

männer ſich erwerben. Er wurde, ehe er noch das Presbyterat erlangt hatte, ſchon zum Aufſeher der jungen Leute beſtellt, welche das Prüfungsjahr für den monaſtiſchen Beruf antreten. Als er Presbyter geworden war (1739), ward er ſchnell nach einander Katechet, Bibliothekar und Profeſſor der Theologie. Endlich wurde er auch auſser dem Stift, auf der Expoſitur zu St. Ulrich, gebraucht, wo er die Pfarrgeſchäfte beſorgte. Von da trat er 1749 als Abbt unter ſeine Mitbrüder zurück. In dieſer Eigenſchaft baute er das durch Brand mehrmahls verwüſtete Kloſter, mit den dazu gehörigen Gebäuden, ganz neu auf, und verſah es mit einer herrlichen Bibliothek. Geb. zu Freyburg am 10ten Februar 1715; geſt. am 7ten November 1795.

Favus mellis ſ. Sententiae mellifluae ex Operibus Ludovici Bloſii collectae. Ulmae 1742. 8.

Faſciculus mellifluarum Precum. ibid. 1751. 12.

*Eines aufrichtigen Katholiken Anmerkungen über des Hrn. Priamus Spontano menſchenfreundliche Gedanken von der Unauflöslichkeit der Ordensgelübde. Strasburg 1771. 8.

*Animadverſiones in Aloyſii Roneri diſſertationem de exactionibus a monaſteriis pro admiſſione ad religionem fieri ſolitis. (*S. l.*) 1776. 8.

Kurze Lebensbeſchreibung des ſel. Bernhard's von Baden. Freyburg im Breisgau 1777. 8.

Medulla Operum omnium Beati Petri Damiani in quinque Libros diſtributa. ibid. eod. 8 mai.

Medulla Operum omnium S. Bernardi, Abbatis primi Clarae-Vallenſis, in ſex Libros diſtributa. ibid. 1779. 8 mai.

Diſquiſitio hiſtorica, an S. Franciſcus Aſſiſius fuerit homo inſanus et fanaticus, adverſus hagiomachos Lipſienſes, auctore Hagiophilo. ibid. eod. 8.

Vita S. Benedicti Abbatis. ibid. 1782. 8.

*Diſquiſitio hiſtorica, an S. Franciſcus a Chriſto Domino ſub ſpecie Seraphini crucifixi apparente, ſacris ſtigmatibus fuerit inſignitus, adv. hagiomachos Friburgenſes, auctore Hagiophilo. 1783. 8.

*Des berühmten Johannis Piſtorii Abhandlung von dem Cölibat der Prieſter und Geiſtlichen; nebſt einem Anhange. (Baſel) 1784. 8.

*Nöthige Anmerkungen über des 3ten Bandes 2tes St. einer periodiſchen Schrift: der Freymüthige genannt. (Baſel) 1785. 8.

*Nöthige Anmerkungen über das 9te St. des Freymüthigen (Baſel) 1785. 8.

*Nöthige Anmerkungen über des Freymüthigen 4ten Bandes 1ſtes St. Baſel 1786. 8. (*Dieſe und andre ſogenannte* Nöthige Anmerkungen über den Freymüthigen *ſtehen auch in der* Sammlung der Schriften über verſchiedene wichtige Gegenſtände zur Steuer der Wahrheit B. 21—25).

*Piſtabo Frage: Ob die heimliche Prieſterehe bis zur Aufhebung des Cölibats gültig ſey? 1ſter Theil. ebd. 1787. 8. (*Dieſes Piſtabo muſs geleſen werden: Philipp Jakob Steyrer, Abt Benediktiner-Ordens.*)

Handſchriftlich hinterließ er unter andern:

Jahrsgeſchichte vom Stift St. Peter u. ſ. w. vom Jahr 1073 bis 1773.

Series chronologica omnium Abbatum Monaſterii St. Petri; et eorum ſuscincta elogia, quaſi breve Chronicon.

Vergl. das Freyburgiſche Intelligenzblatt 1807; und daraus die Badiſche Wochenſchrift 1807. Nr. 27. S. 423—427. — *Klüpfelii* Necrologium p. 144—166.

Sticht (Johann Christoph),

Studirte zu Wunſiedel, Gera und Leipzig, und war, nach der Rückkehr ins Vaterland, Hauslehrer, bis er 1741 als Profeſſor der orientaliſchen Sprachen an das Gymnaſium und als Subkonrektor an das Pädagogium nach Altona kam. Doch vertauſchte er bald die letzte Stelle mit der Profeſſur der Theologie am Gymnaſium. Im J. 1771, da ſeine Stelle eingezogen wurde, ward er mit einer Penſion entlaſſen. Geb. zu Selb im Bayreuthiſchen . . . . .; geſt. am 12ten Januar 1772.

Diſſ. (Praeſ. Jo. Leonh. Reckenberger) de urbe Hanochia, ad genuinum capitis IV, 17 Geneſeos ſenſum inveſtigandum. Jenae 1727. 4.

Epist. gratul. de provida in commendatione matheseos methodique mathematicae cura. Baruthi 1741. 4.

Progr. adit. de genuino philologiae in sacris studiis usu Alton. 1741. 4.

— de ritibus veterum in celebrandis summorum principum diebus natalitiis. ibid. 1742. 4.

— de scholis publicis privatae institutioni praeferendis. ibid. 1743. 4.

— de odio Judaeorum, quo philosophiam Graecam prosecuti sunt. ibid. 1745. 4. *Auch in* Bidermanni Select. scholast. T. II. Fast. II. Nr. XI (1746).

— de viris principibus, Scripturae sacrae et linguarum cognitione claris. Alton. 1749. 4.

— super Geneseos Cap. I, 31. ibid. 1751. 4.

Diss. super dictis Genes. VI, 6. Luc. II, 14, itemque de fide in Christum. ibid. 1757. 4.

— de praeceptis minimis ex mente Pharisaeorum, ad illustrandum Matth. V, 19. ibid. 1758. 4.

— de Keri et Ketibh. ibid. 1760. 4. *Dagegen erschien:* Jo. Gli. Drescher Diss. novam sententiam — Sticht de Keri et Chethibb examinans. (Lipsi. 1763. 4); *wogegen sich Sticht vertheidigte in den* Hamburg. Nachrichten 1764. S. 633 u. ff.

— de oeconomo, cujus Lucas meminit Cap. XVI, 1-9, viro probo. Alt. 1762. 4. *Ueber diese neue Erklärung kam in den Hamburg. Nachr.* 1763. *S.* 123—134 *u.* 141—144 *eine Anmerkung heraus, welche St.* S. 172 u. ff. *beantwortete. Sein Gegner liefs dann noch einen Zusatz* S. 253 u. ff. *einrücken.* — *Auch in den* Schleswig-Holstein. Anzeigen *finden sich:* Unmafsgebliche Erinnerungen gegen eines wohlverdienten Gelehrten zu Altona ohnlängst geschehene Vertheidigung des ungerechten Haushalters von J(ohann) D(ieterich) W(inkler), *die in den* Hamburg. Nachr. 1763. S. 193—198 *abgedruckt und von St. ebend. S.* 149 *u. ff.* 163 *u. ff. u.* 233 *u. f. beantwortet sind.* — *Aufserdem erschien noch ebend. S.* 265 *u. ff.* ein Schreiben eines gewissen H. C. V. *der bey der Gelegenheit ein Buch ankündigt unter dem Titel:* Abgenöthigte Ehrenrettung der heutigen gelehrten Welt wider die finstern Köpfe, welche uns mit der baldigen Wiederkunft der barbarischen Zeiten bedrohen, d. i. Ausmessung des Wachsthums der Kräfte der menschlichen Seelen

Seelen, in einer unpartheyiſchen Geſchichte von der Verwandlung des ungerechten in einen gerechten Haushalter (Hamb. 1763. 4).

Diſſ. de linguis ignitis ſive caſte atque expedite peregrinos ſermones loquentibus, ad illuſtr. Actor. II, 3. Alton. 1764. 4.

Progr. de Pſalmis Hammaaloth. ibid. 1766. 4.

Diſſ. de colloquio Dei cum Caino ob ſacrificium ſuum contemtim habitum, gravius iraſcente ad illuſtrationem Geneſ. IV, 7. ibid. eod. 4. *Auf die Beurtheilung dieſer Abhandlung in den* Hamburg. Nachr. 1766. S. 665 *antwortete der Reſpondent E. M. G. Kohlreif S.* 705.

Progr. de colloquio Dei cum Satana habito de probitate Hiobi Cap. I, 6—12. ibid. 1767. 4.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 80—83.

Stieber (Gottfried).

Studirte zu Ansbach und Jena, von wo er am Schluſs des J. 1732 *nach Ansbach zurückkehrte; erhielt* 1733 *den Zutritt zu der fürſtlichen Hofrathsregiſtratur und* 1735 *eine wirkliche Hofrathsregiſtratur-Stelle. Im J.* 1739 *wurde er Sekretar des fürſtl. geheimen Archivs; wozu* 1752 *der Charakter eines Archivraths kam. Endlich wurde er* 1762 *zum wirklichen geheimen Archivar ernannt, mit der Würde eines Hof- und Regierungsraths. Für ſein Fach war er ganz geſchaffen und unermüdlich. Unter andern verfertigte er* 20 *Folianten füllende Repertorien über die im Ansbachiſchen Archiv befindlichen Sammlungen von Reichstags- und Kreisakten, wovon jene über* 300, *dieſe über* 400 *Bände in Folio beträgt. Geb. zu Ansbach am 7ten Auguſt* 1709; *geſt. am* 18*ten December* 1785.

*Hydrographia Onoldina, oder Beſchreibung aller Flüſſe, welche in dem Fürſtenthum Brandenburg-Onolzbach und an deſſen Gränzen befindlich ſind, dann derer mit und ohne Namen bekannter Bäche, in Anſehung ihres Urſprungs, Aus- und Einfluſſes, nach Anleitung der von dem Hrn. Ingenieur-Hauptmann Vetter,

A. 1718 zu Stand gebrachten Brandenburg-Onolzbachischen Land-Charte, mit Zuziehung der von denen benachbarten Landen vorhandenen Special-Charten, zu genauerer Geographischen Känntnuſs dieſer Hoch-Fürſtlichen Lande ausgefertiget von G. S. A. S. (*Gottfr. Stieber, Archivſekretar*). Schwabach 1745. 4.

Hiſtoriſche und topographiſche Nachricht von dem Fürſtenthum Brandenburg-Onolzbach; aus zuverläſsigen archivaliſchen Documenten und andern glaubwürdigen Schriften verfaſſet und mit nöthigen Anmerkungen und Regiſtern verſehen. ebend. 1768. 8.

Allgemeines Regiſter über die Biedermännischen genealogiſchen Tabellen von der Reichs-Ritterſchaft der ſechs Orte Landes zu Franken, dann der Ritterſchaft im Voigtland, und dem adelichen Patriziat zu Nürnberg. (*Ansbach*) 1771. fol.

Kurze hiſtoriſche Nachricht von der Stadt Weiſsenburg am Nordgau, deren Privilegien und ehemahligen Reichspflege; *in* Oetter's Sammlung hiſtoriſcher Nachrichten B. 1. St. 10. S. 147 u. ff.

Nachrichten von dem im J. 1347 im Mannsſtamm erloſchenen Fränkiſchen Geſchlecht der Dynaſten von Schlüſſelberg, aus Urkunden und andern Schriften geſammlet; *in* Meuſel's hiſtor. Unterſuch. B. 1. St. 1. S. 71 — 182. (1779).

*Deliciae topo-geographicae Noribergenſes, oder Geographiſche Beſchreibung der Reichs-Stadt Nürnberg, und derſelben in dem Hochfürſtlich-Brandenburgiſchen Territorio ſituirten Gegend, 2te, hin und wieder veränderte und vermehrte Ausgabe. Frankf. u. Leipz. 1775. fol. *Die 1ſte*, 1733 *gedruckte Ausgabe verfertigte, ohne ſich zu nennen, Joh. Heinrich von Falkenſtein. Vergl. oben den Artikel* v. Falkenſtein *und* Meuſel's Litteratur der Statiſtik B. 1. S. 311 u. f. (nach der 2ten umgearb. Ausgabe).

Lieferte Beyträge zu J. M. Groſs'ens Brandenburgiſchen Landes- und Regentenhiſtorie (Schwabach 1749. 4), *zu dem 5ten Band der in Dresden herausgekommenen* Staats- und Reiſegeographie, *worin die Beſchreibung des Fürſtenthums Onolzbach enthalten iſt; wie auch zu* Hirſchii Bibliotheca numismatica. (Norimb. 1760. fol.)

Handſchriftlich hinterliefs er:

Diploma Caroli M. Francorum et Longobardorum Regis, quo Monaſterio a S. Gumberto, natalium iure Franconiae Duce Onoldi, in pago Rangowe, in honorem b. Mariae Virginis aedificato, et ad regulas S. Benedicti inſtituto, varias anno 787 impertivit libertates, critice expenſum.

Urkunden- und Aktenmäſsige Nachrichten von dem Schloſs und Gut Schwaningen, und deſſen nach und nach gehabten verſchiedenen Beſitzern, deren vornehmſten Lebensgeſchichten, und ſonſtigen bey und mit gedachtem Orte, von ältern bis auf die neueſte und gegenwärtige Zeiten vorgegangene Veränderungen u. ſ. w. Mit einem ausführlichen Regiſter.

Diplomatiſche und aus Akten gezogene Geſchichte der Evangeliſchen Union, oder des im Jahr 1608 in dem Brandenburg-Onolzbachiſchen Kloſter Anhauſſen an der Wörnitz unter verſchiedenen Evangeliſchen Kurfürſten, Fürſten und Ständen aufgerichteten Bündniſſes von dem Jahr 1555 an bis 1623. *Zwey ſtarke, ſehr eng geſchriebene Bände in folio, mit einem beſondern dazu gehörigen ſtarken Codice diplomatico.*

Kurze ſynchroniſtiſche Nachrichten von den merkwürdigſten Begebenheiten, Perſonen, Erfindungen u. ſ. w. von Erſchaffung der Welt an bis auf die neueſten dermahligen Zeiten; nebſt einem ausführlichen Regiſter.

Geſchichtsmäſsige Betrachtung der Fränkiſchen Kreisgeneralfeldmarſchallſtelle und der damit verbundenen Verrichtungen, aus ungedruckten zuverläſsigen Schriften verfaſst.

Vergl. *Andr. Meyer's* biograph. Nachrichten von den Ansb. und Bayreuth. Schriftſtellern. S. 387—390. — *Gercke'ns* Reiſen Th. 2. S. 416 u. f. — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach der Ansbach. Schriftſteller Th. 2. S. 91—95. — *Erneſti* a. a. O. S. 522 u. f.

Stiebritz (Johann Friedrich).

Studirte zu Halle und Jena Theologie und Philoſophie, erwarb ſich auf der erſten Univerſität 1730 die Magiſterwürde, und hielt Vorleſungen über die orientaliſchen Sprachen und über die Philoſophie. Im J. 1731 gieng er nach Gieſen, hielt ähnliche Vorleſungen, pre-

digte auch dann und wann mit Beyfall, so daſs er Oberpfarrer zu Homburg hätte werden können: aber er zog das Univerſitätsleben vor. In Gieſen lernte er auch die Wolfiſche Philoſophie, gegen welche er vorher eingenommen war. Um Oſtern 1733 kehrte er nach Halle zurück, und ſetzte dort ſeine Kollegien fort. Im J. 1735 wurde er Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät. Im J. 1737 half er die prüfende Geſellſchaft in Halle ſtiften. Im folgenden Jahr wurde er zum auſserordentlichen und 1743 zum ordentlichen Profeſſor der Philoſophie erklärt, und ihm nachher noch beſonders die Profeſſur der Politik, Oekonomie- und Kameralwiſſenſchaften aufgetragen. In der Folge wurde er auch Ephorus der königlichen Freytiſche und Aufſeher der Marienbibliothek. Geb. zu Halle am 7ten Auguſt 1707; geſt. am 12ten December 1772.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Joh. Joach. Langio) de donis naturalibus b. Lutheri. Halae 1730. 4.

— Nova loci difficillimi 1 Corinth. XV, 28 explicatio. Gieſſae 1731. 4.

— Sylloge I et II Theſium philoſophicarum. ib. eod. 4.

— qua illuſtri de Prophèta miraculoſe a leone necato hiſtoriae 1 Reg. XIII deſcriptae, lux philologica accenditur. Halae 1733. 4.

Epiſtola de Chriſto primogenito omnis creaturae, Coloſſ. I, 15. ibid. eod. 4.

Diſſ. inaug. de eo, quid ratio cognoſcat de reſuscitatione corporum. ibid. 1735. 4. 1740. 4. 1744. 4.

Epiſtola de Deo medico. ibid. 1736. 4.

Diſſ. de Platonismo in Cerinthianismo redivivo et a Paulo profligato, Coloſſ. II, 9. ibid. eod. 4.

— de Metaphyſica negotioſe otioſa. ibid. eod. 4.

Meditatio exegetica, quae novae Jeremiani oraculi cap. XXXI, 22 explicationis, quam — C. A. Heumannus cum orbe erudito communicavit in Diſſ. de Eſthera, Aſiae regina, modeſtum examen complectitur. ibid. 1737. 4.

Anhang zu der erleichterten Hebräiſchen Grammatik des ſeel. Hrn. D. Michaelis. ebend. 1738. 8.

Progr. de philoſophia eclectica. ibid. eod. 4.

Epist. gratul. An piscina Bethesdae salidis aquis annumerari queat? adversus Bartholinum ad Joh. V. Halae. 1739. 4.

Ob ein hohes Alter, welches mit einem merklichen Abgange des Gedächtnisses verknüpft ist, den Zustand der Seele unvollkommener mache? Ein Glückwünschungsschreiben. ebend. 1740. 4.

Gedanken eines Christlichen Philosophen über den Tod seines Anverwandten. ebend. 1741. fol.

Erläuterung der vernünftigen Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes des Hrn. Kanzlers Wolf. ebend. 1741. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebd. 1742. 8. — 3te verbesserte Ausgabe. ebend. 1747. 8.

Beweis der heiligen Dreyeinigkeit, aus 5 Buch Mos. 6, 4. ebend. 1742. 4.

Zernichtung des Vorurtheils der Juden, nach welchem sie meyneten, man müsste nicht wissen, woher der Messias sey. Ein Glückwünschungsschreiben. ebend. 1742. 4.

Ob die Davidische Erlegung des Goliaths, wie auch des Bären und Löwen, ein eigentliches Wunderwerk sey? im Namen der prüfenden Gesellschaft, wider das 11te, 13te und 15te Stück des Hess. Hebopfers. ebend. 1742. 4.

Erläuterung der Wolfischen vernünftigen Gedanken von den Dingen überhaupt, wie auch der Welt und der Seele des Menschen. ebend. 1742. Verbessert und vermehrt. ebend. 1747. 8.

Erläuterung der Wolfischen vernünftigen Gedanken von Gott; nebst einer Vorrede von den sogenannten starken Geistern. ebend. 1745. 8.

Gründliche, mehrentheils neue Schrifterklärungen. 1stes Stück. ebend. 1743. — 2tes Stück. ebend. 1744. 8.

Philosophiae Wolfianae contractae Tomus I, Logicam, Ontologiam et Cosmologiam generalem complectens. Cum praefatione Christiani Wolfii. ibid. 1744. — Tomus II, continens Psychologiam empiricam, rationalem et Theologiam naturalem. ibidem 1745. 4.

Widerlegung der Gedanken von den Elementen der Körper. ebend. 1746. 4.

Beweis der Wirklichkeit einer Offenbahrung wider die Naturalisten, nebst einer Vertheidigung des Wolfi-

ſchen Syſtematis wider die Beſchuldigungen, daſs ſolches den Naturalismus befördere. Halle 1746. 8.

Erwieſene Ewigkeit der Höllenſtrafen; nebſt einer Antwort auf die dem Herrn Abt Mosheim entgegen geſetzte Ueberlegungen. ebend. 1747. 4.

Diſſ. primos ductus ſyſtematis philoſophiae generaliſſimae ſiſtens. Auct. et Reſp. G. G. Haſe. ibid. 1749. 4.

— de inſufficientia philoſophiae moralis ad veram felicitatem, ex doctrina eius et conſcientia demonſtrata. ibid. 1751. 4.

— Praeſcientiae Dei demonſtrationem atque a perill. L. B. de Holberg obiectionibus vindicias ſiſtens. Auct. et Reſp. J. C. Tenn. ibid. 1752. 4.

— de ſacerdotibus, vitio corporis laborantibus, a comeſtione ſanctiſſimorum non temere arcendis, ad Levit. XXI, 21—23. ibid. eod. 4.

— de vero ſenſu verborum Hoſeae XI, 1 circa allegationem Matth. II, 15. ibid. 1753. 4.

— in qua variae de Urim et Thummim ponderantur ſententiae, veraque ad ductum Exod. XXVIII, 30 ſiſtitur. ibid. eod. 4.

Vermiſchte Abhandlungen, welche ſich mit allerley wichtigen Wahrheiten zur Aufnahme der Wiſſenſchaften und Befeſtigung der Religion beſchäftigen. ebend. 1753. 8.

Diſſ. de arca foederis, ordinaria columnae nubis et ignis ſede. ibid. eod. 4.

— qua locus Epiſtolae ad Philippenſes Cap. II, 1. 2 a tautologiae vitio liberatur. Auct. et Reſp. J. H. Schmidt. ibid. 1754. 4.

Kurzgefaſste Nachricht von des hochwohlgeb. Herrn Chriſtian, Freyherrn von Wolf, königl. Preuſſiſchen geheimden Raths und Univerſitätscanzlers u. ſ. w. rühmlichſt geführten Leben und erfolgten ſeel. Ende; etwas vollſtändiger, als in den wöchentlichen Anzeigen ausgeführet. ebend. 1754. 4.

Diſſ. de tribus, voluptate, avaritia et ſuperbia in philoſophia morali, impoſtoribus, iisque feliciter profligandis. Auct. et Reſp. G. F. Oesfeld. ibid. 1755. 4.

— de iuſtitia cauſſae Iſraëlitarum in bello adverſus Cananitas ſuſcepto. ibid. 1759. 4.

Auserleſene Wahrheiten der Vernunft und der geoffenbarten Religion erkläret, erwieſen, und vertheidiget. 1ſter Theil. ebend. 1760. — 2ter Theil. ebd. 1762. 8.

Diss. sistens vindicias Salomonis adversus criminationem scepticismi. Halae 1760. 4.
— de miraculis restitutionis. ibid. eod. 4.
— sistens verae religionis criteria. ibid. 1761. 4.
— de praeiudicio Judaeorum, quo neque ex Galilaea in universum, neque ex Nazaretha inprimis, prophetam prodire posse adseruerunt. ibid. eod. 4.
— historico-philosophica Μετεμψυχωσεων veterum sistens. Auct. et Resp. W. G. Vangerow. ibid. 1765. 4.
— Vindiciae τῶ עיבל Deuter. XXVII, 4 contra celeb. Kennicotum. ibid. 1767. 4. *Vielleicht auch vom Resp. J. S. Zelsel.*
— Moses iustus Aegyptii percussor. ibid. eod. 4. *Vielleicht ebenfalls vom Resp. S. G. Hoffmann.*
— de harmoniae praestabilitae vera notione, inventore et pretio. ibid. 1768. 4.

Betrachtungen über Gegenstände der Schrift und der Religion, nebst einem Anhange von dem Alter des Samaritanischen Pentateuchus. ebend. 1769. 8.

Diss. de veterum inprimisque Ciceronis urbanitate. Sectio prior. Auct. et Resp. Frid. Rud. Walther. ibid. 1772. 4.

Erläuterungen einiger Wahrheiten aus der Buchdruckerkunst; *in den* Oeffentlichen Jubelzeugnissen der Universität Halle über die Erfindung der Buchdruckerkunst (1740). Nr. 51.

Von den Wunderwerken; *in den* Schriften der prüfenden Gesellschaft B. 1 (1738). Auch besonders. 1740. — Beweis der Gottheit Christi, aus Ps. 72, 17; *in* denselben Schriften B. 1. — Zernichtung des Vorurtheils der Juden gegen den Messiam: Was kann aus Nazareth Gutes kommen? Aus Galilaea steht kein Prophet auf, Joh. 1, 47. 7, 52; *ebend.* — De principii indiscernibilium sensu et usu; *ebend.* — Von der Unsterblichkeit der Seele; *ebend.* — Dass die Materie nicht denken könne; *ebend.* — Was die Vernunft von der Schöpfung erkenne? *ebend.* — Welche Schriftstelle alten Testaments Matth. 2, 15 gemeynet sey, da der Evangelist sagt: Aus Aegypten habe ich meinen Sohn gerufen? *ebend.* — Kurze Erklärung der Stelle 1 Corinth. 15, 28. — Abhandlung von den natürlichen und übernatürlichen Träumen; *ebend.* B. 2. — Von der Verbindlichkeit der

Verbrecher zu Leibes- und Lebensstrafen, gegen den Hofrath Rosamann zu Erlangen; *ebend.* — Entscheidung der Frage: Ob Samuel ein aufrührischer, und alle Unruhe im Reiche stiftender Geistlicher gewesen? *ebend.* — Beweis, dass die erste böse Lust Sünde sey; *ebend.* — Weitere Befestigung der Meynung von der Verbindlichkeit der Verbrecher zu Leibes- und Lebensstrafen; *ebend.* — Fortgesetzte Abhandlung des Grundes des nicht zu Unterscheidenden; *ebend.* — Erläuterte Ordnung des Heils aus der Wolfischen Erklärung der Ordnung; *ebend.* — Ob es ein Wunderwerk gewesen, als einige Christen, denen die Zungen ausgeschnitten worden, noch reden können? *ebend.* — Beantwortung einiger Zweifel, welche wider den Beweis, dass die Lust Sünde sey, gemachet worden? *ebend.*

Ob es ein Wunderwerk gewesen sey, als einige Christen, denen die Zungen ausgeschnitten worden, noch reden können? *in den* Hallischen Intelligenzblättern 1744. Nr. 18 (*Ein Auszug aus der eben erwähnten Abhandlung*). — Vertheidigung gegen D. Alberti über dieselbe Materie; *ebend.* 1747. Nr. 49. 50. — Von der Hoffnung überhaupt, und insonderheit von der sinnlichen, vernünftigen und Christlichen Hoffnung; *ebend.* 1748. Nr. 20—22. — Ob Jerobeam die so häufigen Veränderungen in dem Gottesdienste vermöge des Rechts eines Israelitischen Königs ex iure principis circa sacra unternehmen können? *ebend.* 1749. Nr. 20—22. — Beurtheilung der Geschichte, in welcher erzählet wird, dass ein alter einfältiger Christ einen heydnischen Weltweisen vor Eröffnung des Concilii Nicaeni überwunden und bekehret habe; *ebend.* . . . .

Vergl. *Gundling's* fortgesetzte Historie der Gelahrheit (von *Hempel*) S. 507—550. — *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 6. S. 673—707. — *Ernesti* a. a. O. S. 523—553.

Stief oder Stieff (Christian), Vater des Folgenden.

Studirte zu Breslau und Leipzig, kehrte 1701 *nach Breslau zurück, begab sich aber* 1702 *wieder nach Leip-*

zig, um dort Magiſter zu werden. Im J. 1706 *wurde er als Profeſſor der Geſchichte und Beredſamkeit bey dem Magdaleniſchen Gymnaſium in Breslau angeſtellt;* 1709 *ward er zugleich Prorektor;* 1717 *aber Rektor und Bibliothekar an der Magdaleniſchen Hauptkirche. Im J.* 1734 *kam er an das Eliſabethaniſche Gymnaſium als Rektor und Profeſſor der exegetiſchen Theologie, Geſchichte und Naturlehre; zugleich verwaltete er das Inſpektorat der Breslauiſchen Evangeliſchen Schulen bis an ſein Ende. Geb. zu Liegnitz am* 14*ten Januar* 1675; *geſt. am* 8*ten Junius* 1751.

Diſſ. de oratione dominica. Lipſ. 1703. 4.

Epiſtola de urnis in Sileſia Lignicenſibus atque Pilgramsdorfienſibus. Cum tabb. aen. Vratislaviae et Lipſ. 1704. 4.

Hiſtoria Jubilaeorum ſcholaſticorum, in Gymnaſio Vratislavienſi Eliſabethano publice celebratorum, cum biographiis, annotationibus et praefatione. Vratislaviae 1737. 8.

Viele Schulſchauſpiele und Programmen.

Recenſionen in den Actis Eruditorum.

Vergl. Wohlverdientes Ehrengedächtnifs, welches dem — Hrn. *Chriſti. Stieff* — nach ſeinem am 8ten Brachmonats im 1751ſten Jahre erfolgten Tode, aufgerichtet worden, Breslau (1752). 4. — *Schmerſahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 162 — 165.

Stief oder Stieff (Johann Ernst), Sohn des Vorhergehenden und Bruder des Folgenden.

Beſuchte ſeit 1724 *das Magdalenengymnaſium und ſeit* 1734 *das Eliſabethengymnaſium zu Breslau, ſtudirte ſeit* 1738 *zu Leipzig, ward dort* 1740 *Baccalaureus und* 1743 *Doktor der Medicin; worauf er* 1744 *nach Breslau zurück gieng, und daſelbſt bis an ſeinen Tod practicirte. Geb. zu Breslau am* 22*ſten May* 1719; *geſt. am* 4*ten Januar* 1793.

Abhandlung, dafs ein vertrauter Umgang vieles zu unsrer Geſundheit beytrage. Leipzig 1740. 4.

Diſſ. de nexu cauſisque ſymptomatum febrilium. ibid. eod. fol.

Commentatio de vita nuptiisque plantarum. ib. 1741. 4.

Diſſ. an modus fluidi nervei cum materia lucis et aetheris comparari poſſit. ibid. eod. 4.

— de morbis ex ſomno. ibid. 1743. 4.

Hiſtoriſche und phyſikaliſche Betrachtung über die Würkungen des in einen Pulverthurm zu Breslau am 21 des Brachmonats 1749 eingedrungenen Blitzſtrahles. Breslau 1749. 4.

Abhandlungen von Witterungs- und Naturbegebenheiten *in den* Schleſiſchen Zeitungen und Intelligenzblättern, *die in auswärtigen Sammlungen nachgedruckt wurden, z. B.* von einer am Himmel betrachteten Feuerkugel, von der damahligen Schleſiſchen Viehſeuche u. ſ. w. *im* Hamburgiſchen Magazin.

Verſchiedene Beobachtungen in den Actis Acad. Nat. Curioſ.

De Vratislavienſium linguae Hebraicae Profeſſoribus publicis; *in ſeines hier folgenden Bruders* Samml. der Jubelſchriften bey der Feyer des Gymnaſiums zu S. Eliſabeth.

In Christi. Stieffii Hiſtoria Jubilaeorum ſcholaſticorum (Vratisl. 1737. 8.) *ſteht S. 217. u. ff. ein Aufſatz von ihm.*

Allerhand Beobachtungen über ſeltene mediciniſche und natürliche Vorfälle, *in der* Gazette littéraire de Berlin 1769, 1770 und 1774.

Aufſätze in einigen andern Monatsſchriften.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 188 u. f.

Stief oder Stieff (Karl Benjamin), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau und ſeit 1743 *zu Leipzig, wie auch* ſeit 1745 *zu Halle. Nach der Rückkehr ins Vaterland* 1746 *beſchäftigte er ſich mit Unterweiſung der Jugend, bis er im Oktbr.* 1748 *Schullehrer der* 3*ten und* 4*ten Ordnung im Magdaleniſchen Gymnaſium wurde. Im J.* 1749 *ward er* 2*ter Lehrer der* 2*ten Ordnung im*

Eliſabethaniſchen Gymnaſium, 1751 erſter Lehrer der 2ten Ordnung, 1759 dritter Profeſſor am Magdalenen-Gymnaſium, 1761 dritter Profeſſor am Eliſabethaniſchen, und 1767 Prorektor deſſelben. Seine Lehrfächer waren die Geſchichte und die Lateiniſche Sprache. Wurde zuletzt ſeines Amtes entlaſſen. Geb. zu Breslau am 22ſten Oktober 1722; geſt. am 9ten Januar 1793.

Epiſtola gratul. de ſolemni vigiliarum neceſſitate. Lipſ. 1743. 4.

Verſuch einer ausführlichen und zuverläſsigen Geſchichte vom Leben und Glaubensmeinungen Andreas Dudith's, geweſenen Biſchoffs, wie auch dreyer Kaiſer Raths und Geſandtens in Polen, aus deſſelben auf der Eliſabethiſchen Bibliothek in Breslau befindlichen handſchriftlichen Briefen, und andern Nachrichten zuſammen getragen, und ans Licht geſtellet. Breslau 1756. 4.

Ehrengedächtniſs oder vollſtändige und zuverläſsige Lebensbeſchreibung D. Joh. Friedr. Burg. Breslau und Leipz. 1760. 4.

Sammlung der Jubelſchriften, welche bey der Feyer des 200jährigen Andenkens der Stiftung und Einweyhung des Eliſ. Gymnaſiums zu Breslau am 20ſten Tage des Jänners 1762 vorgetragen, verfertiget und zugeſchicket worden. Breslau 1762. 4.

Sammlung der Jubelſchriften, welche zum Andenken und bey öffentlicher Feyer des am 29ſten Tage des Märzmonats 1763 in Breslau erlebten 50jährigen geiſtlichen Amts-Jubelfeſtes Hrn. D. Joh. Fried. Burg's verfertiget und ans Licht geſtellet worden ſind; nebſt einem hiſtoriſchen Vorbericht von denen ſich dabey ereigneten öffentlichen Feyerlichkeiten. Breslau u. Leipz. 1764. 4.

Progr. paucula ad Wallenſteinii hiſtoriam ſpectantia continens. ibid. 1766. fol.

Kurze Betrachtung der Frage: ob milde Stiftungen dem Staate nutzbar ſind, oder es werden können. ebd. 1763. 4.

Piaſtus, e cive oppidano vel agricola Cruſwicenſi Princeps Poloniae creatus, drama germanico-poëticum; cuius dramatis Progr. una cum ſynopſi prodiit. Vratisl. 1772. fol.

Kürze Erörterung der Frage: ob man mit milden Stiftungen nach Veränderung der Zeiten und nach Aussterben der Familien der Stifter willkührlich umgehen dürfe? Bresl. 1774 4.

Betrachtungen über den für Teutschland verdienstvollen Namen Friedrich aus dem Preussisch-Brandenburgischen Hause. ebend. 1779. 4.

Singgedichte. ebend. 1779. 4.

In des Prof. Winkler's 1745 *in* 8 *zu Leipzig gedruckten* philos. Untersuchung vom Seyn und Wesen der Seelen der Thiere *steht von ihm eine Abh. des Satzes*, dass die Seelen der Thiere beständige Mittel zur Absicht der Welt sind, und eine Betrachtung über die Liebe und Dankbarkeit einiger Thiere gegen ihre Eltern und Wohlthäter.

Im neuen Bücherssaal der schön. Wiss. und freyen Künste (*B. 6. St. 6. S.* 524.) *steht von ihm ein Schreiben* über Barre's allgemeine Geschichte von Teutschland; *ebend.* (*B. 9. St. 3. S.* 224) *ein Schreiben an Gottsched* über die Trennung der Doppellauter.

Im Neuesten aus der anmuth. Gelehrs. (1751. *S.* 417) *einige* Betrachtungen vom Mutterwitz und Schulwitz *und* (1752. *S.* 850) Betrachtung über die Frage: wie ein Gelehrter durch Wissenschaften andern gefällig und einem Staate nützlich seyn könne.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 125—128.

Stieghan (Wilhelm).

Studirte zu Göttingen, ward 1782 *bey der dortigen Universitätsbibliothek als Sekretar angesetzt, und* 1785 *ausserordentlicher Professor der Philosophie, verliess aber* 1788 *Göttingen, und privatisirte* seitdem *zu Erfurt. Geb. zu Magdeburg am . . . May* 1757; *gest. am* 27*sten April* 1798.

Neuer Taschenkalender für Geschäftsmänner und Reisende im Erfurter Gebiet auf das Jahr 1795. Erfurt (1795). 12.

Neues Hand- und Addressbuch für den Erfurter und Eichsfelder Staat auf das Jahr 1797; nebst angehängten statistisch-ökonomischen Nachrichten. (*Nebst einem Kupfer.*) ebend. (1797). 8.

Antheil an Volborthii Bibl. philol., Henkii Annal. litter. *und an der* Erfurtiſchen gelehrten Zeitung. *Verfertigte die* Regiſter zu Heyne's Apollodor.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte von Göttingen Th. 2. S. 191 u. f.

Stieglitz (Christian Ludwig).

Studirte zu Leipzig und Frankfurt an der Oder, wurde auf der erſten Univerſität 1699 *Doktor der Rechte, und reiſete hernach durch Italien, Frankreich, England, Holland, ganz Teutſchland und die Schweitz. Nach der Rückkunft gieng er* 1705, *bey Gelegenheit der kurſächſiſchen Lehnsempfängniß, nach Wien, und hielt ſich dort ein halbes Jahr auf. Von da gieng er nach Dresden, verweilte daſelbſt ein Jahr lang, um ſich bey dem Appellationsgericht noch mehr praktiſche Uebung zu erwerben, kam alsdann wieder nach Leipzig, ward* 1715 *als Rathsherr in das Rathskollegium gezogen, erhielt* 1720 *eine Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät, ward* 1729 *wirklicher Appellationsrath zu Dresden; und, da dieſes Kollegium* 1733 *entlaſſen und in ein beſtändiges verwandelt wurde; ſo zog man ihn nicht nur zur Bearbeitung der neuen Appellationsgerichtsordnung, ſondern auch in das neu errichtete Kollegium, und zu den jährlich angeordneten 2 Extraterminen und Sitzungen. Im J.* 1746 *erhielt er von dieſem Amte ſeine geſuchte Entlaſſung, jedoch mit Beybehaltung des Charakters eines wirklichen Appellationsraths. Nachdem er in dem Rathskollegium zu Leipzig viele Jahre Stadtrichter und nachher Prokonſul geweſen war; ſo wurde er* 1741 *zum Bürgermeiſter der Stadt Leipzig und zum Vorſteher der Peterskirche erwählt, wobey er zugleich Beyſitzer des Schöppenſtuhls wurde; welche Stelle mit dem Bürgermeiſteramt verbunden zu ſeyn pflegt; daher er die Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät aufgeben muſste, weil beyde Beyſitzerſtellen nicht in Einer Perſon vereinigt ſeyn dürfen. Im J.* 1749 *ernannte ihn ſein Landesherr zum ge-*

heimen Kriegsrath. Im 7jährigen Krieg (Jun. 1757) wurde er von den Preuſsen als Geiſel mit nach Magdeburg gebracht, kam aber glücklich nach Leipzig zurück (31 Okt. 1757). Geb. zu Leipzig am 17ten Auguſt 1677; geſt. am 27ſten Julius 1758.

Diſſ. inaug. de immutabilitate Juris primogenituræ. Lipſ. 1699. 4.

— iuris gentium publici de iure Imperantium in Jus quæsitum ſubditorum. ibid. 1713. Recuſa ibid. 1748. 4.

— iuris feudalis de Jure ſuccedendi agnatorum in Feudum alienatum, vivo alienatore, in primis Saxonico. ibid. 1714. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 538—545. — *Deſſen* auserleſene Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 238—245. Th. 4. S. 359 u. f. — *Deſſen* biograph. Nachrichten Th. 5. Vorrede Nr. 39. —

Stieglitz (Christoph *) Ludwig), Vater des Folgenden.

Studirte zu Leipzig, wurde dort 1705 Baccalaureus und 1707 Magiſter der Philoſophie, ſtudirte hernach ſeit 1709 noch weiter Theologie zu Wittenberg, wurde daſelbſt 1712 zum Baccalaureus der Theologie creirt, und erhielt ſo groſsen Beyfall, daſs er öfters des Tages 10 Stunden leſen muſste. Im J. 1717 rief ihn der Rath zu Naumburg als 3ten Diakon an die Wenceslauskirche; 1718 wurde er 2ter und 1723 Archidiakonus: 1742 aber rückte er in das Oberpfärramt und Scholarchat. Vorher, 1726, hatte er ſich zu Wittenberg die theologiſche Licentiatenwürde erworben, und 1744 ertheilte ihm die dortige theologiſche Fakultät die Doktorwürde. Im J. 1727 trug ihm der Herzog zu Sachſen-Weimar die erſte Hofpredigerſtelle an; welchen Antrag er aber ablehnte. Im J. 1729 ernannte ihn der Herzog zu Sachſen-Querfurt und Weiſsenfels zu ſeinem Kirchenrath. Geb. zu Leipzig am 20ſten Oktober 1687; geſt. nach 1763.

*) Nicht Christian wie ihn *Diesmann* nennt.

Diss. inaug. de Τετραγραμματῳ יהוה. Lipsi. 1709. 4.

— (Praes. Chladenio) Philadelphianismus Berentianus Ecclesiae nostrae nuper oblatus, nunc vero sub examen vocatus. Vitemb. 1713. 4.

Nothwendige Erinnerung an Hrn. Joh. Lysium, Pastor zu St. Georgen in Berlin, wegen seiner sogenannten bescheidenen Schutzschrift; sammt beygefügten verteutschten Lehrsätzen Hrn. D. Mart. Chladenii, von den Begeisterten ohne Geist, wohlmeynend abgefasset und ausgefertiget. ebend. 1716. 4.

Abgenöthigte Antwort auf Joh. Lysii wiederhohlte Schrift und die darinnen vorgetragene neue Lehre von den unmittelbaren Offenbahrungen Gottes. ebd. 1716. 4.

Kurze Gegenvorstellung an Hrn. Joh. Lysium, wasmassen man seinen, in der letzten Vorstellung gefassten Entschluss, in dem durch ihn erregten Streit von unmittelbaren Offenbahrungen, nunmehro stille zu schweigen sich gar wohl gefallen lasse. Frankf. u. Leipz. (*Wittenberg*) 1716. 4.

Oratio de syncretismo contra G. Casp. Binderum, Past. Ebertsh. et Quirnheimeti. Viteb. 1728. 4. Isenaci 1755. 4.

Sein Bildniss vor dem 12ten Theil der in Leipzig herausgekommenen zuverläßigen Nachrichten von dem gegenwärt. Zustande der Wissenschaften (1740).

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 181-186.

Stieglitz *) (Johann Konrad), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Naumburg, Halle (wo er Theologie kultivirte, ihr aber hernach entsagte), zu Wittenberg und Leipzig, wurde in letzterer Stadt 1750 Rechtskonsulent, und 1757 ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Altdorf, nachdem er kurz zuvor in Halle die juristische Doktorwürde angenommen hatte. War auch Konsulent der Stadt Nürnberg **). *Geb. zu Naum-*

*) Gewöhnlich schrieb er sich Stiglitz.

**) Was hier und da, selbst in *Jäger's* Memoria, von einer

burg am 5ten December 1724; geſt. am 1ſten Februar 1795.

Diſſ. de eo, quod uxores in praeiudicium maritorum facere poſſunt. Lipſ. 1741. 4. Recuſa ibid. 1742. 4.

Commentarius criticus de Menide, ſacro antiquorum Codicum monumento; cui acceſſit de Lunatulis veterum gentilium inſignibus Exercitatio parergica. Erfordiae 1747. 4. ibid. 1750. 4.

Exercitatio de formula antiqua rei teſtamentariae Romanae. Romae 1752. 8.

Fontes iuris civilis Romani ſecundum ordinem Pandectarum collecti et commentariis illuſtrati. Specimen I. Ad Tit. de Juſtitia et Jure. Lipſ. 1756. 8.

Diſſ. de neceſſitate patris conditionem filiabus quaerendi ad L. 19. D. de rit. nupt. Hal. 1757. 4.

Pr. de uſu ac praeſtantia tabulae Traianae in Jure Romano. Altorf. 1757. 4.

De ſervitute poenae S. Pauli Apoſt. liber ſingularis; *in* Gorii Symbol. lit. Dec. II. To XI. (Ro. 1754).

Sein Schattenriſs in (*Müller's*) Schattenriſſen der Altdorf. Profeſſoren.

Vergl. *Will's* Nürnb. Gel. Lexikon Th. 3. S. 776—778. — *Nopitſch'ens* Supplement. B. 4. S. 291 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 391 u. f. — *Deſſen* Nachträge 3. 280. — (*Müller's*) Schattenriſſe der Altd. Prof. — *Wolfg. Jägeri* Memoria *Joh. Conr. Stiglitzii* (Alt. 1795. 4). — Allgem. litter. Anzeiger 1797. Nr. 28. S. 294—296. — *Koppe's* juriſt. Almanach 1796. S. 208. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 108.

Stiehl (Johann Andreas).

Pfarrer zu Strinztrilitatis im Naſſau-Idſteiniſchen: geb. zu Erbenheim bey Wiesbaden . . . .; geſt. 1780.

Gedicht auf den Tod des Generalſuperintendenten D. J. C. Lange zu Idſtein. . . 1756. fol.

Verſuch einer wiſſenſchaftlichen Wappenkunde, wie auch eines wappenkundlichen Wörterbuchs im Auszuge für die Jugend. Frankf. am M. 1757. 8.

Gedicht auf den Tod des weyl. Fürſten Carl's zu Naſſau-Uſingen. . . 1775. fol.

v. Still.

Reiſe, die er nach Italien unternommen haben ſoll, gedruckt ſteht, iſt ungegründet.

von Still. *) (Christoph Ludwig).

Studirte zu Helmſtädt, nahm hernach ſeit 1715 Preuſſiſche Kriegsdienſte, gereitzt durch das Beyſpiel ſeines Vaters, welcher Generallieutenant war. Im J. 1718 wurde er Lieutenant, und beſuchte während des Friedens, den die Preuſſiſchen Staaten genoſſen, die Uniververſität zu Halle. Im J. 1723 ward er Hauptmann und Inhaber einer Infanteriekompagnie. Hierauf kam er zur Kavallerie, und ſtand bey verſchiedenen Regimentern als Rittmeiſter, bis er 1731 Major bey dem Küraſſierregiment Markgraf Friedrich ward, und eine Kompagnie deſſelben erhielt. Im J. 1733 erlaubte ihm der König, der Belagerung von Danzig als Freywilliger beyzuwohnen; wobey er mancherley nützliche Erfahrungen ſammelte. K. Friedrich der 2te ernannte ihn 1740 zum Oberſten und Generaladjutanten. Hiernächſt ward er auch Gouverneur des Prinzen Heinrich, Bruders des Königs, und Kurator der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin. In dem Schleſiſchen Krieg begleitete er den König, der ihm 1743 ein Küraſſierregiment gab, und ihn 1744 zum Generalmajor ernannte. Im J. 1746 erhielt er die Amtshauptmannſchaft Karzig und Himmelſtädt, und 1750 das in den Oderbrüchen neu angelegte Gut Schwabach zum Geſchenk. Der König, der ſeinen Umgang liebte, gab ihm ſeine ſchriftlichen gelehrten Aufſätze zur Durchſicht, und unterhielt mit ihm einen freundſchaftlichen Briefwechſel, von dem verſchiedene Stücke ſich in des Königs nachgelaſſenen Werken befinden. Geb. zu Berlin am 13ten September 1696; geſt. zu Aſcherslebem am 19ten Oktober 1752.

* Ueberſetzung der Schrift von den groſsen Modeſträuſsern. Halle 1751. 8.

* *Antheil an der Wochenſchrift:* Der Menſch. *Nach ſeinem Ableben erſchien:*

*) Nicht Stille.

*Les Campagnes du Roi, avec des Reflexions sur les causes des evénemens. (*à Hannovre*) 1762. 8. *Teutsch* (*ohne Druckort*) 1762. 8.

Handschriftlich hinterliess er:

Untersuchungen über den Ursprung und die Zunahme der Kavallerie.

Mehrere Gedichte.

Vergl. Son Eloge dans les Mémoires de l'Académie des Sciences de Berlin a. 1752. — Neues gelehrtes Europa Th. 10. S. 406-410. — *Pauli's* Leben grosser Helden Th. 9. S. 85 u. ff. *Leonh. Meister's* Charakteristik Teutscher Dichter B. 1. S. 153—155. — Militärisches Pantheon Th. 4. S. 43 u. ff. — *Ernesti* a. a. O. S. 333—335.

Stirn (Jakob Maximilian).

Studirte zu Marburg, wurde 1745 *reformirter Diakon zu St. Goar,* 1747 *Prediger zu Niederzwehren bey Cassel,* 1751 *erster Prediger und Metropolitan zu Hersfeld,* 1764 *Prediger der reformirten Gemeine zu Frankfurt am Mayn. Geb. zu Feidingen am* 20sten *April* 1723; *gest. am* 10ten *Januar.* 1769.

Exercitatio theol. exeget. de Adamo protoplasto ad imaginem Christi per fidem restaurato, ad explicationem loci Genes. III, 12. Hersfeld. 1752. 4.

Acht einzeln gedruckte Predigten, *gehalten von* 1754—1764 *zu Hersfeld, die letzte zu Frankfurt.*

Vergl. *Strieder's* Hess. Gel. Geschichte B. 16. S. 10—12.

Stisser (Christian Friedrich).

Magister der Philosophie und seit 1739 *Professor der Geschichte und Griechischen Sprache, hernach auch der Dichtkunst und Beredsamkeit an dem Gymnasium zu Stettin: geb. zu . . . .* 1718; *gest. am* 29sten *Julius* 1792.

Diss. inaug. de controversiis eruditorum. Francof. ad Viadr. 1739. 4.

Oratio de eo, quod in historia pulchrum est. Sedini 1739. 4.

Friedrich, die Lust seiner Völker; eine Ode. ebd. 1740. fol.

Progr. von der tadelhaften und billigen Verehrung der Fürſten. ebend. 1742. fol.

Friedrich; der gröſste König im Kriege und im Frieden; in einer Rede, welche wegen des von Sr. königl. Maj. in Preuſſen mit der Königin von Ungarn und Böhmen Maj. geſchloſſenen höchſt glorwürdigſten Friedens — am 20 Julius 1742 — gehalten worden, in allerunterthänigſter Treue und Demuth bewundert u. ſ. w. ebend. 1742. fol.

Progr. von dem ausnehmenden Vorzuge des Alterthums, welcher dem durchl. Kurhauſe Brandenburg vor allen jetzt blühenden Kurhäuſern, in ſo weit ſelbige Kurhäuſer ſind, eigen iſt; mit einigen Anmerkungen. ebend. 1744. fol.

— von der genauen und ununterbrochenen Freundſchaft, welche ſeit langen Jahren zwiſchen dem Ruſſiſchkaiſerlichen Hofe und dem königlichen Kurhauſe Preuſſen und Brandenburg obgewaltet. ebend. 1745. fol.

Glückwünſchungsode auf die Zurückreiſe der regierenden Fürſtin zu Anhalt, aus Ruſsland nach deren Landen. ebend. 1745. fol.

Progr. de ſtatu rei ſcholaſticae apud Germanos ante everſum Occidentis imperium. ibid. eod. fol.

Erinnerungen wider Herrn Profeſſors Kahle Abhandlung von der Balance Europens. Leipzig 1745. 8. Fortſetzung. ebend. 1746. 8.

Progr. von den wichtigen Vortheilen, welche dem durchl. Erzhauſe Oeſterreich durch die aufrichtige Freundſchaft des königlichen Kurhauſes Preuſſen und Brandenburg, ſeit länger als dreyhundert Jahren ausgewirket worden; kürzlich aus den Geſchichten vorſtellig gemacht. Stettin 1746. 4.

Progr. de matheſi, Dei, mundi auctoris, teſte invicta. ibid. 1774. 4.

Stock (Johann Christian),

Studirte zu Jena, wurde dort 1729 *Doktor der Medicin,* 1730 *Magiſter der Philoſophie,* 1734 *auſserordentlicher,* 1747 *ordentlicher Profeſſor der Medicin, und erhielt* 1758 *den Charakter eines fürſtl. Sachſen-Weimariſchen Hofraths. Geb. zu Jena am* 27*ſten Februar* 1707; *geſt. am* 4*ten November* 1759.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. Adolph. Wedelio) de morbis humorum. Jenae 1729. 4.
— de emendatione temperamentorum. ibid. 1731. 4.
— de Coxagra, ſive paſſione iſchiatica. ibid. eod. 4.
— de cadaveribus ſanguiſugis, *von den ſogenannten Vampyren oder Menſchenſaugern.* ibid. 1732. 4.
— de partibus hominis eſſentialibus. Prior, de anima rationali. ibid. eod. — Poſterior, de corpore humano. ibid. eod. 4.
— de homine Dei conditoris teſte. ibid. 1733. 4.
— de fulgure, tonitru et fulmine. ibid. 1734. 4.
Progr. de ratione odorum et ſaporum ſpecificorum in vegetabilibus, orationi de ſcientia phyſica, remedio contra Atheismum et ſuperſtitionem, praemiſſum. ib. 1735. 4.
Exercitationes phyſicae, diſtributae in capita, quibus philoſophiae naturalis principia conciſe pertractantur. ibid. eod. 4.
Progr. de ideis et iudiciis, ex ſenſationibus et imaginationibus in ſe ſpectatis originem trahentibus, praemiſſum diſputationibus publicis, quae a. 1739 et 1740 in univerſum curſum philoſophicum inſtituebantur. ibid. 1739. 4.
Diſſ. de reductione polygonorum irregularium ad polygona regularia. ibid. 1740. 4.
— de conſuetudine. ibid. eod. 4.
— de exhalationibus ſive effluviis. ibid. 1743. 4.
Progr. quo nonnullas de Idioſyncraſiis meditationes ſiſtit etc. ibid. 1747. 4.
Diſſ. Scorbutica in purpura, in purpuram febrilem malignam ipſis petechiis iunctam converſa, feliciter adhibitam curationem exhibens. ibid. eod. 4.
— de lienis humani fabrica, et fundamento lethalitatis violentarum laudati viſceris laeſionum. ibid. 1748. 4.
— de maſſae ſanguinis depuratione. ibid. 1749. 4.
— de iudicio ex ſanguinis vena ſecta emiſſi inſpectione et examine recte formato, egregio ſanitatis conſervandae, tum reſtituendae praeſidio. ibid. eod. 4.
— de malo hypochondriaco-hyſterico. ibid. eod. 4.
Progr. I—XXII de tuenda ſanitate in meditationum laboribus. ibid. 1750—1756. 4.
Diſſ. de lue venerea. ibid. 1751. 4.
— de uſu et abuſu venaeſectionis in febribus exanthematicis. ibid. eod. 4.

Diſſ. de rachitide. Jenae 1752. 4.
— de ſterilitate. ibid. eod. 4.
— de podagra mulierum. ibid. 1753. 4.
— de adfectu hypochondriaco. ibid. 1754. 4.
— de ſtatu ſalivalium humanorum. ibid. eod. 4.
— de ſtatu meſenterii naturali et praeternaturali. ibid. eod. 4.
— de uſu et abuſu Mercurii et medicamentorum mercurialium. ibid. eod. 4.
— de abuſu diaphoreticorum, ſudoriferorum et bezoardicorum. ibid. 1755. 4.
— de angina epidemica. ibid. eod. 4.
— de cereviſiae ſalubritate ſuſpecta. Auct. et Reſp. Magen. ibid. 1756. 4.
— de coctione humorum in ſtatu corporis humani praeternaturali. ibid. eod. 4.
Progr. I et II de ſudore ſanguineo Chriſti. ib. eod. 4.
— III de liquoris Dianae virtute magis polychreſta corroborata. ibid. eod. 4.
— de vera motuum naturae in corpore humano notione. ibid. eod. 4.
— de famoſo unguento ophthalmico anglico. ib. 1757. 4.
— de clyſterum emollientium uſu in colica ſuſpecta. ib. eod. 4.
— de emollientium ac refrigerantium clyſterum uſu in febrium exanthematicarum curatione. ibid. eod. 4.
Diſſ. de ictero colicae iuncto. ibid. eod. 4.
Progr. I et II de verni regimine. ibid. 1758. 4.
— I. II et III de aëris aeſtivi regimine. ibid. eod. 4.
Obſervatio de vidua, per novum annorum ſpatium coecitate afflicta, et tandem divinitus reſtituta; *in* Actis Acad. Nat. Curioſ. Vol. IV. p. 82.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 576—580. 923 fq. B. 2. S. 444 u. f. B. 3. S. 400 u. f. 792—795.

Stockhausen (Johann Christoph), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Idſtein, Gieſen und Jena, gieng 1745 *nach Marburg, wo er Vorleſungen hielt, nachdem er zu Wittenberg* 1745 *abweſend Magiſter der Philoſophie geworden war; gieng* 1747 *nach Helmſtädt, hielt Vorle-*

ſungen, und ſtiftete daſelbſt 1749 *die Teutſche Geſellſchaft; wurde* 1752 *Konrektor des Johanneums zu Lüneburg,* 1761 *Rektor deſſelben,* 1766 *Profeſſor und Rektor des Pädagogiums zu Darmſtadt,* 1769 *Superintendent, Konſiſtorialrath und erſter Stadtprediger zu Hanau. Geb. zu Gladenbach im Heſſen-Darmſtädtiſchen am 20ſten Oktober* 1725; *geſt. am 1ſten *) September* 1784.

Diſſ. de ſapiente obligatione divina per fata. Marburgi 1746. 4.

Ankündigung ſeiner Vorleſungen. ebend. 1746. 8.

Theſes ad diſputandum propoſitae. Syllogae X. ibid. 1746, 1747. 4.

Theologiae naturalis inter gentes ſanae rationis principiis applicatae ſpecimen. ibid. 1747. 8.

Diſſ. de officiis circa creaturas inferiores. Helmſtadii 1748. 4.

— de idea oratoris. ibid. eod. 4.

Progr. de uſu phyſices inſigni, eamque tradendi optima methodo. ibid. eod. 4.

Gedanken über die Weltweisheit und die beſten Mittel, in der philoſophiſchen Erkenntniſs vollkommener zu werden. ebend. 1748. 4.

Progr. de uſu phyſices inſigni eamque tradendi optima methodo. ibid. eod. 4.

*Troſtgründe der Vernunft wider die Verläumdungen. Wolfenbüttel 1749 (*eigentl.* 1748). 8.

Rede, worin bewieſen wird, daſs die Beredſamkeit eine Hauptwiſſenſchaft ſey. ebend. 1749 (*eigentl.* 1748). 8.

Exercitationum politicarum biga, de iure et cura Principis circa Academias. Lipſ. et Guelpherb. 1749. 4.

Die wahre Gröſse eines Fürſten; eine Rede auf den Geburtstag des Herzogs Karl zu Braunſchw. Wolfenb. 1749. 4.

Der Tod, als die wahre Geburt des Menſchen; ein Troſtſchreiben. Helmſt. 1749. 4.

Progr. von den Verdienſten der Groſsen um die Aufnahme der ſchönen Wiſſenſchaften. ebend. 1750. 4.

Abhandlung über die Urſachen, Geſetze einzuführen und abzuſchaffen, von dem Verf. der Brandenburg.

*) Nach andern am 4ten.

Merkwürdigkeiten; aus dem Franz. Frankf. u. Leipz. 1751. 8.

Epikur, als ein Kenner und Freund der schönen Wissenschaften, wider seine Ankläger vertheidigt; ein Progr. Helmst. 1751. 4.

Grundsätze wohleingerichteter Briefe nach den neuesten und bewährtesten Mustern der Teutschen und der Ausländer. ebend. 1751. 8. 2te Auflage. ebend. 1752. 8. 3te Aufl. ebend. 1753. 8. 4te Aufl. ebd. 1760. 8. 5te Auflage. ebend. 1766. 8. (Nachdruck Wien 1767. 8.) 6te Auflage. Leipz. 1778. 8.

*Lehre der angenehmen Empfindungen; aus d. Franz. (*des de Pouilly*) übersetzt und mit Anmerkungen von einem Mitgliede der Teutschen Gesellschaft in Helmstädt. ebend. 1751. 8.

Critischer Entwurf einer auserlesenen Bibliothek für die Liebhaber der Philosophie und schönen Wissenschaften. Zum Gebrauch akademischer Vorlesungen. Berlin 1752 (*eigentl.* 1751). 8. 2te Auflage. ebend. 1758. 8. 3te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1764. 8. 4te verbesserte und viel vermehrte Ausgabe. ebend. 1771. 8. *Schwedisch.* . . . . .

Sammlung vermischter Briefe. Helmst. 1752 (*eigentl.* 1751). 8. 2ter Theil. ebend. 1758. 3ter Theil. ebd. 1766. 8. 2te Auflage. ebend. 1754. — 3te Auflage ebend. 1758. 8. (Nachdruck Wien 1767. 8.)

Diss. de propagata philosophia morali per carmina et poëmata. Helmst. 1752. 4.

*Betrachtungen über die verschiedenen Charaktere der Menschen. ebend. 1754. 8.

Des Hrn. le Moine Betrachtungen über den Ursprung und Wachsthum der schönen Wissenschaften bey den Römern, und die Ursachen ihres Verfalls; aus dem Französischen übersetzt, und mit einer Abhandlung von den Bibliotheken der Römer begleitet. Hannov. und Lüneburg 1755. 8.

Briefe über verschiedene Gelegenheiten und Vorfälle. Helmst. 1756. 8. Riga 1772. 8.

Neue Sammlung von Staatsbriefen und Reden; nebst einer vorgesetzten Abhandlung von der politischen Schreibart. Helmst. 1756. 8.

Sechs Weyhnachtslieder. Latein. u. Teutsch. Lüneb. 1761 — 1766. fol.

Progr. de Conrectoribus Johannei. Luneb. 1762. 4.
— de curriculi ſcholaſtici cum academico nexu felici. ibid. eod. 4.
— auf die Friedensfeyer. ebend. 1763. 4.
Rede auf die Vermählung des Erbprinzen v. Braunſchw. ebend. 1764. 4.
Nachricht von der Anlage einer Schulbibliothek beym Johanneo zu Lüneburg. ebend. 1765. 4.
Memoria A. W. de Marne, Conrectoris. ibid. 1765. fol.
Muſter der Staatsberedſamkeit in einigen neuen Reden und Briefen groſser Herren und vornehmen Staatsmänner als Exempel zum Nutzen rhetoriſcher Lectionen geſammlet; nebſt einigen Betrachtungen über die Geſchichte der Staatsberedſamkeit begleitet. Berlin 1767. 8. ebend. 1768. 8.
Pr. de Hermanno Tulichio. Luneb. 1766. 4.
— de Friderici III Imp. privilegio academico civitati Luneb. conceſſo. ibid. eod. 4.
— de momentis quibusdam circa iuventutis educationem plerumque neglectis. Darmſt. 1767. 4.
— von der Verbeſſerung der Zeiten durch die verbeſſerte Erziehung der Jugend. ebend. 1767. 4.
Memoria J. P. Zahnii. ibid. eod. fol.
Progr. von den vornehmſten Urſachen, warum, ohngeachtet aller guten und bekannten Erinnerungen, die Erziehung der Jugend betreffend, dennoch von den meiſten nach der Art, die ſie dabey beobachten, mehr verdorben als gut gemacht wird. Darmſt. 1768. 4.
Rede auf die Vermählung des — Landgrafen v. Heſſ. Homburg und des — Prinzen Karl v. Meckl. Strelitz mit 2 Heſſ. Darmſt. Prinzeſſinnen. ebend. 1768. 4.
Pr. de praecipuis quibusdam litterarum praeſidiis in Graecorum et Romanorum ſcholis. ibid. 1768. 4.
— Von der Erziehung der Jugend, welche inſonderheit die Bildung des Herzens betrifft. 1ſtes Stück. ebend. 1768. 4.
— Von der zwar kurzen, aber beliebten und erſprieſslichen Führung ſeines bisherigen Lehramts. ebend. 1769. 4.
Rede auf die höchſt beglückte Vermählung Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Preuſſen mit der Durchl. Prinzeſſin Friderika. ebend. 1769. 4.

Progr. de Apotheosi Principum apud veteres. Darmst. 1769. 4.

— Brevis historia Paedagogii Darmstadiensis. ibidem eod. 4.

Abschiedsrede in Darmstadt, samt dem Programm. ebd. 1769. 4.

Bibliothek der neuesten ausländischen Litteratur, oder Auszüge aus den besten und neuesten Wochen- und Monatsschriften der Ausländer für das J. 1770. Hanau. 8.

Sammlung einiger Predigten. ebend. 1770. 8.

Sammlung einiger Predigten. ebend. 1771. 8.

Neue Auszüge aus den besten ausländischen Wochen- und Monatsschriften. 3 Bände. ebend. 1771 — 1772. 8.

Gedächtnisrede auf den Tod der Landgräfin Marie v. Hessen. ebend. 1772. 4.

Der Hanauische Katechismus, verbessert und vermehrt. ebend. 1777. 8.

Grundrisse von Predigten über evangel. und epist. Texte. 4 Theile. ebend. 1777 — 1786. gr. 8.

Weyhnachtsgeschenk für Kinder. 1stes Stück. ebend. 1777. — 2tes St. 1778. — 3tes St. 1779. — 4tes St. 1780. — 5tes St. 1781. — 6tes St. 1782. 12. *Alle 6 Stücke zusammen in einer 2ten Auflage.* ebend. 1784. 2 Bändchen in 12.

Predigten über gewählte Texte. 1 Th. Frankf. am M. 1777. — 2 Th. eb. 1779. gr. 8.

Ueber das alte und neue Christenthum, ein Sonntagsblatt. Hanau 1781. — 2ter Th. ebend. 1782. 8.

Neues Hanauisches Gesangbuch, veranstaltet und gesammlet. ebend. 1779. 8.

Neue Predigten (23) über gewählte Texte. Giessen 1781. gr. 8.

Grundsätze der christlichen Religion, mit ausgedruckten Stellen der heil. Schrift, nach der Ordnung des Katechismus; zum Gebrauch der evang. luther. Schulen in der Grafschaft Hanau-Münzenberg. Hanau 1781. 8.

Ueber das alte und neue Christenthum. 1ster Theil. ebd. 1781. — 2ter Theil. ebend. 1783. 8.

Gab mit einer Vorrede heraus: Andachten eines Ungenannten. Giessen 1783 (*eigentl.* 1782). 8.

Von den Schriftstellern über die Zufriedenheit der Seele; *in den* Hannöver. Beyträgen zum Nutzen und

Vergnügen 1760. St. 59—61. — Ariſtides; *ebend.* St. 59—61.

Gedanken von den Freundſchaften junger Leute mit älteren Perſonen; *in dem* Hannöv. Magazin 1766. St. 52. S. 817 u. ff.

Von dem Einfluſs der Chriſtl. Religion in die neuere Weltweisheit; *in* Rathlef's Theologen. . . .

Beſchreibung eines ſeltenen Roſenzweigs; *in dem* N. Hamburg. Magazin B. 5. S. 573. — Nachricht von einer ſonderbaren Tulpe; *ebend.* S. 574.

Predigt nach einer von ihm überſtandenen Krankheit; *im* N. Magazin vorzügl. Pred. bey beſondern Vorfällen (Nürnb. 1786. 8).

Vorrede von dem Nutzen der Real-Wörterbücher; *vor* J. St. Overbeck's Gloſſario melliturgico, oder Bienen-Wörterbuch (Bremen 1765. 8).

Vorreden vor den jährlichen evang. luther. Waiſenhaus-Berichten in Hanau (14 *Stücke*).

Er war auch der Herausgeber des Hananiſchen Magazins, *das* 1778 *anfieng, und worin auch von ihm ſelbſt viele Aufſätze ſtehen. Er beſorgte die Herausgabe der* 6 *erſten Bände.*

Sein Schattenriſs von *Müller* in Hanau geſtochen; und ſein wohlgetroffenes Bildniſs von *Geyſer* in Kupfer geſtochen, vor dem beſondern Abdruck der *Götziſchen* Beſchreibung ſeines Lebens.

Vergl. ſein Leben von *G. F. Götz* im Hanauiſchen Magazin 1784 beſchrieben. Auch beſonders, berichtigt und beträchtlich vermehrt, gedruckt; wobey auch ein Verzeichniſs ſeiner Schriften. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 393. — *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 16—24.

Stockhausen (Johann Friedrich), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Gieſen, Straſsburg und Jena, ward zu Gieſen 1739 *Magiſter der Philoſophie,* 1745 *ſeinem Vater im Amte zu Kirdorf in Oberheſſen adjungirt, und* 1746 *Metropolitan und erſter Prediger daſelbſt. Geb. zu Gladenbach im Heſſen-Darmſtädtiſchen am* 11*ten November* 1718; *geſt. am* 30*ſten Junius* 1776.

Die erhabenen Vorzüge der Mathematik, im J. 1744 in der Teutschen Gesellschaft zu Jena in einer Rede gezeigt. Marb. 1746. 4.

Commentatio, qua Latinae linguae in republica litteraria hodierna necessitas pariter atque media quaedam per brevi temporis spatio ad illius facultatem ducentia, at vulgo neglecta, demonstrantur. ibid. eod. 4.

Pflichten der Lehrer und Zuhörer, aus Luc. XIV. ebd. 1746. 4.

Historische Anfangsgründe der Mathematik, worinnen der Ursprung, Wachsthum, mancherley Veränderung, und heutiger Zustand, sowohl der Mathematik überhaupt, als auch aller und jeder Theile desselben, insonderheit gezeiget wird. Berlin 1752. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 14 u. f.

Stockmann (Johann Tobias).

Erst Rentmeister zu Gräfenhausen bey Darmstadt, dann Landmann zu Bessungen bey Darmstadt, zuletzt in Darmstadt wohnhaft. Geb. zu . . . . .; gest. am 28sten März 1792.

* Cronica nach der neuen Zeitrechnung beschrieben im Jahr 1774 von Rabbi Ben Saddi an seinen Freund Husa Ismael (*Darmstadt*) . . . 8.

Die traurige Auswanderung der Erstgeschaffenen aus dem Paradies, ihre erste Beschäftigung auf der Erde, die Würkungen des göttlichen Fluchs, der Tod Abel's mit Grabschriften; in 5 poëtischen Gesängen. (*Darmstadt*) 1785. 8.

Stockmayer, auch Stockmeier (Johann Friedrich).

Studirte zu Tübingen, wurde Licentiat der Rechte, hernach Landschaftssekretar, 1737 Landschaftskonsulent, zugleich auch Hofgerichtsassessor, und erhielt den Charakter eines Regierungsrath, quittirte aber 1757 die Landschaftskonsulenten-Stelle. Geb. zu Stuttgart am 17ten April 1705; gest. 1782.

Kurze und meistens generale Nachricht von der Würtembergischen Landesgrundverfassung etc. durch einen Auszug aus den 3 Tomis Priuilegiorum Ducatus Wurtenburg. Stuttg. 1763. fol.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin 1777. S. 864.

Stockmayer, auch Stockmeier (Rudolph Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward 1759 Auditeur bey dem herzogl. Würtemberg. Leib-Grenadierregiment, mit Kriegsraths-Charakter, 1763 geheimer Kabinetssekretar, 1768 Regierungsrath, 1782 Stadtoberamtmann, und 1784 erster Bürgermeister und Assessor des landschaftlichen engern Ausschusses zu Stuttgart: geb. daselbst am 17ten April 1738; gest. am 3ten April 1793.

Abhandlung von der Loslassung eines Gefangenen auf sein Ehrenwort. Tübingen 1761. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäb. Magazin 1777. S. 864. — *Dessen* gel. Würtemberg S. 184. — *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 515.

Stöber (Elias).

Studirte zu Strasburg, wurde dort 1737 Magister der Philosophie, unternahm 1740 eine gelehrte Reise, während welcher er sich mehrere Monate lang in Leipzig aufhielt, und noch Vorlesungen besuchte, welches er auch hernach in Halle that. Nach der Rückkunft in die Vaterstadt übte er sich fleissig im Predigen, wurde 1744 Vesperprediger in der alten Peterskirche und zu gleicher Zeit Lehrer an dem Gymnasium. In der Folge that er noch eine gelehrte Reise nach Paris und nach England; weiter hin (1757) auch in die Schweitz, nach Holland und nach Göttingen. Im J. 1766 wurde er Feldprediger oder allgemeiner Vikar des geistlichen Ministeriums seiner Vaterstadt, 1768 aber ausserordentlicher Professor der Theologie bey der Universität. Geb. zu

Straſsburg am 19ten September 1719; geſt. am 9ten May 1778.

*Nieupoorti Antiquitates Romanae, ſeu rituum qui olim apud Romanos obtinuerunt, ſuccincta explicatio. Figuras et Demſteri Kalendarium Romanum adiecit. Argent. 1738. 8.

Oratio de ſacris veterum Chriſtianorum arcanis. ibid. 1743. 4.

Everardi Feithii antiquitatum Homericarum libri IV; editio nova, notis et indd. aucta, atque figuris illuſtrata. ibid. 1744. 8.

Diſſ. de ſtudio promovendi perfectionem aliorum. ibid. eod. 4.

M. Manilii Aſtronomicon, ex recenſione Richardi Bentleii, cum ſelectis variorum ac propriis notis; praefatio ſubiuncta, varia de Manilio iudicia et Julii Pontederae Epiſtola de Manilii Aſtronomia et anno coeleſti etc. ibid. 1767. 8.

Der buſsübende und von Gott begnadigte Sünder; oder Communionbuch. ebend. 1768. 8. Neue Auflage. ebd. 1784. 8.

Diſſ. de praecellenti dignitate miniſterii euangelici prae Leuitico ad 2 Cor. 3, 4—11. ibid. 1771. 4.

Diſſ. VII. de ſacrorum exemplorum imitatione cautius inſtituenda. ibid. 1771—1775. 4.

Hat auch groſsen Antheil an den zu Leiden herausgekommenen Ausgaben der Griechiſchen Grammatiker, Thomas Magiſter, und Moeris Atticiſta. (1757 u. 1759. 8 mai.)

Vergl. *Harleſii* Vitae Philologorum Vol. IV. p. 99—113. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 66.

Stöckel (Christian Gottlob), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Breslau und ſeit 1742 zu Frankfurt an der Oder; wurde 1744 Hofmeiſter bey dem General v. Derſchau zu Breslau, 1746 Stadtſekretar zu Brieg, 1752 ebendaſelbſt Syndikus, und zugleich ſeit 1764 Waiſenamtspräſes und des königlichen Handelsgerichts erſter Beyſitzer: geb. zu Neobſchütz im Fürſtenthum Münſter-

berg, am 23ſten May 1722; geſt. am .... September 1774.

Das befreyte Schleſien. Breslau 1745—1746. 4. *Kam Stückweiſe heraus, und ward binnen einem Jahre 4mahl aufgelegt.*

Sieg bey Sorr; als eine Fortſetzung des vorigen. ebd. 1745. 4.

Die rühmliche Zurückkunft des Königs vom Sächſiſchen Feldzuge; als der Beſchluſs des vorigen. ebd. 1746. 4.

Glückſeligkeit Schleſiens unter dem Preuſſiſchen Scepter. ebend. 1746. 4.

Gedichte. ebend. 1748. gr. 8. *Von ſeiner Frau, Leonoren, geb. Winkler, ohne ſein Vorwiſſen herausgegeben.*

Zwey aus dem befreyten Schleſien, ausgehobene und umgearbeitete Stücke erſchienen ebend. 1757 *u.* 1758. 4.

Vier bey Gelegenheit des ſiebenjährigen Kriegs verfertigte Oden. ebend. 1761. 4.

Abhandlung von einem uralten Briefe der Schöppen zu Halle von 1235, mittelſt deſſen dieſelben auf Verlangen des Schleſiſchen Herzogs Heinrichs des Bärtigen der Stadt Neumarkt ihr Stadtrecht mitgetheilt, und auf welches 1250 die Stadt Brieg von Herzog Heinrich dem Dritten ausgeſetzt worden; mit einer vollſtändigen Abſchrift deſſelben und einigen andern Anmerkungen über alte Briegiſche Membranen, welche in den neuen diplomatiſchen Beyträgen zur Unterſuchung der Schleſiſchen Rechte und Geſchichte eingeſchaltet ſind. Breslau 1771. 4.

Einweihungsrede bey Legung des Grundſteins zur heil. Dreyfaltigkeitskirche in Brieg; *in der darüber herausgekommenen* Sammlung (*ebend.* 1765).

Handſchriftlich hinterließ er:

Eine umgearbeitete Abſchrift des befreyten Schleſiens.

Das in ſeiner Abhandlung von einem uralten Briefe u. ſ. w. angeführte Teutſche oder Sächſiſche Landrecht aus einer uralten Handſchrift vom 13ten Jahrhundert, welche ſich in ſehr vielen Stücken von allen bisher bekannten Codicibus vetuſtis unterſcheidet, und von ihm mit dieſen ſowohl, als beſonders mit der erſten Zobeliſchen hochteutſchen Ausgabe von 1535 und andern ſorgfältig gegen einander gehalten worden.

Eine vollſtändige Sammlung der gröſsern und kleinern Siegel aller Piaſtiſchen Briegiſchen Herzoge von Heinrich dem 3ten zu Breslau an, ſämtlich regierend geweſener Wittwen und Pfandesherrn, auch einiger Biſchöffe und Stifter, in genaueſter Abzeichnung von den Originalien und Beſchreibung derſelben, fertig ausgearbeitet.

Vergl. *Streit's* alphab. Verzeichniſs aller 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 129—131.

Stöckel (Wilhelm Amandus).
Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau und Jena, wurde 1748 Paſtor zu Roſen und Schmardt in Schleſien und 1753 Paſtor und Kreis-Inſpektor zu Kreutzburg im Fürſtenthum Brieg. Im J. 1763 ward ihm auch die Vikariats-Schuleninſpektion im Roſenbergiſchen Kreis übergeben. Geb. zu Neobſchütz im Fürſtenthum Münſterberg am 22ſten November 1719; geſt. nach 1782.

Parentation auf den Paſtor prim. Thilo zu Grosburg. Brieg 1747. 4.

Siegs-Feſtpredigt nach der Schlacht bey Lowoſitz. ebd. 1756. 4.

Predigt von der wahren Gottheit des Herrn Jeſu von Nazareth. ebend. 1775. 4.

Parentation auf den Tod des Kreutzburg. Notarius Jäckel, ebend. . . . . .

Einweyhungspredigt des Armen- und Arbeitshauſes zu Kreutzburg. Bunzlau 1779. 4.

Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangeliſchen Schleſiens Th. 2. S. 474 u. f.

Stöckhardt (Gottfried Gerhard).

Studirte ſeit 1736 in der Landſchule Grimma und ſeit 1741 zu Leipzig, wo er ſich 1746 die Magiſterwürde erwarb, alsdann zu Glaucha im Schönburgiſchen bis 1749 Hauslehrer war, in dieſem Jahr Subſtitut des dortigen Diakonus und 1751 deſſen Amtsnachfolger wurde.

Geb. zu Dobra bey Dresden am 1ſten) November 1721; geſt. am 25ſten September 1788.*

Von der Eheſcheidung . . . 1765. . .

Hiſtoriſch-genealogiſche Nachrichten von dem Geſchlechte derer Grafen von Schönburg. 1 Stück. Waldenburg 1769. — 2 St. ebend. 1771. 4.

Nachrichten von den Schönburgiſchen Beſitzungen; *in dem* Schönburgiſchen Kalender.

Antheil an einigen Monatsſchriften.

Vergl. *Dietmann's* Schulen-Geſchichte der gräfl. Schönburgiſchen Länder S. 58—60. — *Joh. Gottfr. Haymann's* kurze Geſchichte der Societät der Chriſtl. Liebe u. Wiſſenſchaften, und Ehrendenkmahl des Hrn. M. *G. G. Stöckhardt* u. ſ. w. Friedrichsſtadt 1789. 4.

Stöhr (Nikolaus Friedrich).

Studirte ſeit 1719 *zu Hof*, ſeit 1728 *zu Jena* und ſeit 1730 *zu Halle; wo er* 1732 *eine Stelle als Lehrer am Pädagogium übernahm. Im J.* 1737 *kam er als Konrektor nach Saalfeld*, 1740 *in gleicher Eigenſchaft nach Hof, wo er Mathematik, Logik, Geſchichte und Humanioren lehrte, und* 1749 *nach Bayreuth, als Hofdiakonus, Inſtruktor der an dem markgräfl. Hof erzogenen Weimariſchen Prinzeſſin Erneſtine Auguſte, Konrektor und Inſpektor der Alumnen. Im J.* 1757 *ward er ebendaſelbſt zum Profeſſor der orientaliſchen Sprachen, der Geſchichte und Theologie ernannt, kam aber noch in demſelben Jahr als Superintendent, erſter Prediger und Schulen-Inſpektor nach Wunſiedel. Geb. zu Kirchenlamitz bey Wunſiedel am* 25ſten *September* 1705; *geſt. am* 13ten *November* 1766.

Standrede bey Beerdigung Wilh. Wolfg. Hagen's, der Arzneykunde Befliſſenen. Halle 1732. fol.

Diſſ. hiſtorica de ſcholis monaſticis. Saalfeld. 1737. 4.

Progr. I et II: An et quatenus ſcholae genio ſaeculi ſint accommodandae? ibid. 1738. 1739. fol.

— de minimo magnoque in regno coelorum, ſecundum Matthaei V, 19. Curiae 1740. fol.

Progr.

*) Nach andern am 2ſten.

Progr. brevis comparatio inter ecclesiam Christi fundatam et renovatam. Curiae 1741. fol.
— de meritis reformatoris nostri (*Lutheri*) in hermeneuticam sacram. ibid. 1742. fol.
— de meritis reform. nostri in hermeneut. sacr. et inprimis in interpretationem Scripturae sacrae realem. ibid. 1743. fol. *Auch in* Bidermann's Select. scholast. Vol. I. Nr. XVI. p. 227—244.
— de eo, quod est novum et antiquum in regno coelorum, ad Matth. XIII, 52. ibid. 1744. fol.
— de Scriptura sacra perperam corruptionis insimulata. ibid. 1745. fol.
Diss. historico-philos. de caussis scholarum medio aevo in Germania collapsarum. ibid. 1746. 4.
Progr. de quaestione ab ipso Luthero pridie ante obitum proposita: Num aliquando beati in vita aeterna mutuo et distincte se agnituri sint? ibid. eod. fol.
— de regno coelorum sinapi assimilato, ad Matth. XIII, 31. 32. ibid. 1747. fol. *Auch in* Bidermann's Select. scholast. Vol. II. Nr. IX.
— de harmonia in tota re scholastica, fundamento, in quo unice scholarum salus nitatur. ibid. 1748. fol.
— de recto oculorum et aurium usu in eruditione paranda. Baruthi 1749. fol.
— I et II de Friderico III, primo e Burggraviis Norimbergensibus Baruthi domino. ibid. 1749. 1750. fol.
*— super loco Joannis XIX, 34 nonnullis observationibus physicis illustrato. ibid. 1750. form. pat.
— de lilio Salomonis amictui assimilato, ad Matth. VI, 28. ibid. 1751. fol.
*— de historiae studio, re unice memoriam minime, sed imaginationis iudicandique vim quoque occupante. ibid. eod. fol. pat.
Diss. de salva Dei in apparitione pie defunctorum post mortem sanctitate, maxime ad locum 1 Samuelis XXVIII, 7 sqq. illustrandum. ibid. 1752. 4.
*Progr. super Virgiliano illo: in tenui labor, at non tenuis gloria ad scholam applicato. ibid. eod. f. p.
— de arbore scientiae boni et mali. ibid. 1753. fol.
— de nonnullis ad Friderici IV, Burggravii Norimbergensis, vitam pertinentibus. ibid. 1754. fol.
*Progr. de eruditionis conditione barbara aetate. ibid. eod. f. p.

Progr. de solida historiae ad veritates accommodatione. Baruthi 1755. fol.

— de fatis libertatis conscientiae, stilo lapidari exaratum. ibid. eod. fol.

*— regularum quarundam, a probo litterarum studioso, qui ante alios aliquando eminere cupit, observandarum recensus. ibid. 1756. f. p.

Glückwunsch, als die Prinzessin Ernestine Auguste Sophie, Herzogin zu Sachsen, ihr Glaubensbekenntniss ablegte — der würdigste Gegenstand der Betrachtung grosser Seelen. ebend. 1756. fol.

*Progr. de otio litterario iucundo. ibid. eod. f. p.

*— de vita, fatis et meritis Jo. Frid. Braun, Coll. ill. Chst. Ernest. Rectoris. ibid. eod. fol.

— de lite sacramentaria in Gallia orta. ibid. 1757. fol.

— de iure Evangelicorum Principum ecclesias suas visitandi. ibid. 1758. fol.

— de historia sacra utriusque Burggraviatus Norici. ib. eod. fol.

Antheil an den jährlichen Lektionskatalogen des Gymnasiums zu Hof von 1744—1748, *und des* Bayreuthischen von 1749—1758.

Gelegenheitsgedichte.

Von seinen Reden — wenn sie anders noch vorhanden sind — verdienten folgende gedruckt zu werden:

De historia Brandenburgica fabulis et incertis a quibusdam scriptoribus ei insperſis liberanda 1750. — De antiquo Burggraviorum iure circa castella his terris olim noxia et molendina 1754. — De visitationibus Brandenburgico-ecclesiasticis 1758. — De doctoribus nonnullis ecclesiasticis Burggraviatus Norici superioris, in utroque officio tam scholastico, quam ecclesiastico claris 1758.

Vergl. Acta jubil. Coll. *Christ. Ernest.* p. 169—162. — *Fikenscher's* gel. Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 84—88. — *Dessen* Geschichte des illustren *Christian-Ernestinischen* Collegii zu Bayreuth St. 6. S. 409—415.

Stölzel (Wilhelm Friedrich).

Herzogl. Sachsen-Gothaischer Oberkonsistorialrath, Generalsuperintendent und Pastor primarius zu Gotha: geb. zu . . . . 1725; gest. am 28sten December 1783.

Sieben Sammlungen heiliger Reden. Gotha 1755—1777. 8.

Vier Charfreytagspredigten, über die Worte Esaiae LIII, 4—6. ebend. 1758. 8.

In Gesellschaft mit Jakob Friedrich Schmidt schrieb er: *Der ehrliche Mann, eine Wochenschrift. ebend. 1765. gr. 8.

Ode auf den Sterbemorgen. ebend. 1768. ..

Denkmahl der Noth und der Hülfe Gottes in unsern Zeiten, in 3 Predigten. ebend. 1773. 8.

Drey Predigten, auf Verlangen in Druck gegeben. ebd. 1774 (1773). 8.

Ein doppeltes Zeugniss, welches Menschen bey der Erfüllung ihrer Wünsche abzulegen verbunden sind. ebend. 1774. 8.

Stölzer (Johann August).

Herr auf Markliffe, Kleinbeesberg, Schadewalde, Altstadt und Prettin, wie auch Kauf- und Handelsherr zu Markliffe in der Oberlausitz: geb. zu Magdeburg am 26sten März 1738; gest. am 11ten Oktober 1795.

*Lebensbeschreibungen verschiedener Kaufleute und Handlungsdiener. Hamburg 1771 u. ff. 8. *Wenigstens hatte er starken Antheil daran.*

Vergl. *Becker's* Teutsche Zeitung 1785. S. 45 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 5. Abtheil. 1. S. 557.

Stör (Johann Gottlieb).

Studirte in der Fürstenschule zu Grimma und seit 1723 auf der Universität zu Leipzig Theologie, vorzüglich aber Metallurgie, ward 1724 Baccalaureus und 1729 Magister der Philosophie, widmete sich hernach der Rechtsgelehrsamkeit, gieng 1741 nach Erfurt, und liess sich dort die juristische Doktorwürde ertheilen, und hielt hernach zu Leipzig Vorlesungen, hauptsächlich über die Bergwerkswissenschaft. Geb. zu Engelsdorf bey Leipzig am 24sten November 1705; gest. am 5ten September 1763.

Diss. de λυτρῳ παλιγγενεσιας, ex Tit. III, 5. Lipsiae 1730. 4.
— inaug. de privilegio Metallicorum. Erford. 1741. 4.
Commentatio de Theologorum in Metallurgiam meritis. Lips. 1744. 4.
Progr. de Jure consultorum in rem metallicam meritis. ibid. 1745. 4.

Vergl. *H. F. Schorchii* Progr. de iure circa metalla apud Romanos (Erf. 1741. 4). — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 545 u. f. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 69—74. Th. 6. S. 401 u. f.

von Störchen. S. Lorber von Störchen.

Stöver (Johann Hermann).

Magister der Philosophie, erst Privatsekretar des Etatsraths von Schirach zu Altona, dann seit 1792 Rektor zu Buxtehude: geb. zu Verden am 10ten Februar 1764; gest. am 24sten Februar 1792.

Historisch-statistische Beschreibung des Osmanischen Reichs. Hamburg 1783. 8.
Historisch-statistische Beschreibung der Staaten des Teutschen Reichs, mit einer Einleitung von Herrn von Schirach. 1ster Theil. ebend. 1785. 8.
Gab mit Gaspari heraus: *Handbuch fürs schöne Geschlecht, zum Nutzen und Vergnügen. 1ter u. 2ter Jahrgang. Mit illum. Kupf. Altona 1785 u. 1786. 12. (*An dem 2ten hat Gaspari keinen Antheil.*)
Mit Eustach von Döring und .... Reinhard gab er heraus: *Neues Hamburgisches Archiv, zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntnisse unter Ungelehrten und jungen Personen beyderley Geschlechts. 6 Hefte. Hamburg 1789. 8.
*Niedersachsen. In seinem neuesten politischen, civilen und litterarischen Zustande. Ein in der Lüneburger Heide gefundenes merkwürdiges Reisejournal. Herausgegeben von G. A. Publikola. 3 Bändchen. Rom und Berlin 1789. 8.
*Teutsch-Burgund, oder die Oestreichischen Niederlande, in ihrem neuesten politischen und geographi-

schen Zustande; nebst einer aktenmäßigen Darstellung der Anläße und Geschichte ihrer gegenwärtigen Freyheitsrevolution. Berlin 1790. gr. 8.

Unser Jahrhundert, oder Darstellung der interessantesten Merkwürdigkeiten und der größten Männer derselben; ein Handbuch der neuern Geschichte. 1ster Theil. Altona 1791. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 179.. — 2ter Theil. ebend. 1793. — 3ter Theil. ebend. 1794. 8. *Auf den Titeln dieses Werks steht zwar der Name seines noch lebenden Bruders Dietrich Heinrich: dennoch wird im Allgem. litter. Anzeiger 1800 S. 1969 behauptet, Joh. Hermann sey der Verfasser.*

War von 1783 bis 1786 Mitarbeiter am politischen Journal, *und vom Oktober 1786 an bis .... war er der Herausgeber des* Altonaischen Reichspostreuters.

Stövesandt (J .... C ....)

Herzogl. Braunschweig-Wolfenbüttelischer Artillehauptmann zu .....; geb. zu .....; gest. ....

Deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey, worinnen alle gebräuchliche Arten der Luft- und Kraftfeuer, nebst derselben Verfertigung, und den dazu nöthigen Werkzeugen ordentlich und genau beschrieben, und mit Kupfern erläutert worden. Halle 1748. 4. Nebst 11 Kupfertafeln. *Man findet auch Ausgaben angeführt, die zu* Leipz. 1756 *und* 1778 *erschienen seyn sollen.*

Stoll (Johann Jakob).

Licentiat der Rechte, und Registrator der ehemahligen Reichsstadt Lindau: geb. daselbst....; gest....

Beleuchtung einiger Vorurtheile in Ansehung der Donnerwetter und Blitzableiter. Lindau 1790. 8.

Stoll (Johann Matthäus).

Studirte zu Schleusingen, Jena und Leipzig; besuchte auch die Universitäten zu Halle und zu Wittenberg, hörte die dortigen berühmten Lehrer, und wurde

auf letzterer 1739 *Magiſter. Nachdem er ſich hierauf in Dresden hatte examiniren laſſen, wurde er* 1741 *Feldprediger bey einem kurſächſiſchen Infanterieregiment. Im J.* 1744 *erhielt er den Ruf als Paſtor nach Albrechts unweit Suhl, wo er auch bis an ſein Ende blieb. Geb. zu Suhl am* 13*ten April* 1715; *geſt. am* 9*ten Junius* 1793.

Die Pſalmen David's in Teutſcher Poëſie. Mit Kupfern. Hildburgh. 1761. 8.

Albrechtser und Mühlendörfer Hebopfer. ebd. 1762. 8.

Albrechtser Schutzbogen wider die Jena- und Berliniſchen Schmähbogen. ebend. 1762. 8.

Neue Lieder. ebend. 1762. 8.

Die Klaglieder Jeremiä, nebſt zwey Troſtliedern aus den Propheten Micha und Habacuc, in gebundener Rede. ebend. 1762. 8.

Lieder auf die vier Tageszeiten; nebſt einigen andern. ebend. 1764. 8.

Sirachiſcher Heldenſaal, oder Glück Hrn. Karl Auguſt, herzogl. Durchl. zu Sachſen-Weimar und Eiſenach, zur Uebernahme des fürſtl. Apoſtolats. Schleuſing. 1775. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kirchen- und Schulgeſchichte der gefürſt. Grafſchaft Henneberg S. 135. — *Eck's* Nachrichten von den Predigern im kurfürſtl. Sächſ. Antheile der gefürſt. Grafſch. Henneberg S. 269—271. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 397.

Stoll (Maximilian).

Sein Vater, ein Landchirurg, wollte ihn, wider ſeinen Willen, auch zu einem ſolchen bilden; allein, auf fortwährendes Anhalten des Sohnes, ihn ſtudiren zu laſſen, gab er endlich nach. Er genoſs hierauf bey dem Pfarrer ſeines Orts den erſten nothdürftigen Unterricht, und ward alsdann in das Gymnaſium der Jeſuiten nach Rothweil geſchickt. Dieſe, die in dem Jüngling den fähigen, groſsen Mann ſchon voraus ſehen mochten, beredeten ihn, wider den ausdrücklichen Willen ſeines Vaters, 1761 *in ihren Orden zu treten. Nach geendigten Noviziat kam er, um weiter zu ſtudiren, nach Ingol-*

ſtadt, im J. 1765 nach Hall in Tyrol, als lehrender Magiſter der erſten, und im folgenden Jahr der zweyten Klaſſe. Weil er aber bey ſeinem Unterricht von dem gewöhnlichen jeſuitiſchen Schlendrian abwich; ſo ſchickte man ihn nach Eichſtädt als Magiſter in die vierte Klaſſe. Bald hernach zerfiel er mit ſeinen Obern, und trat 1767 wieder aus dem Orden. Er reiſete hierauf nach Straſsburg, um Medicin zu ſtudiren, gieng aber nach einem jährigen Aufenthalt daſelbſt nach Wien, um hauptſächlich unter de Haen weiter zu kommen; wobey ihn ſein Landesherr, der Fürſt von Schwarzenberg, groſsmüthig unterſtützte. Während ſeiner Studirjahre und bey der Diſputation zum Erwerb des Doktorhuts hatte er ſich ſo vortheilhaft ausgezeichnet, daſs er bald nachher als Komitatsphyſikus in Ungarn angeſtellt wurde. Nach einem etwas mehr als 2jährigen Aufenthalt daſelbſt kam er in Angelegenheiten nach Wien, wo eben die Stelle des Arztes am Dreyfaltigkeitsſpital ledig war, und de Haen krank darnieder lag und nicht lange hernach ſtarb. Sogleich erhielt Stoll (1776) deſſen Amt, als Profeſſor der Klinik, und die Stelle an jenem Spital, mit dem Charakter eines kaiſerlichen Raths. Als 1784 die vielen einzelnen Spitäler Wiens aufgehoben und alle in dem groſsen Univerſalkrankenhauſe vereinigt wurden, bekam auch die praktiſche Lehrſchule daſelbſt ihren Sitz. Hier wohnte St. in dem kleinen frey ſtehenden Gebäude, das im erſten groſsen Hof des Hauptſpitals zu dieſem Endzweck erbaut iſt, und gab ſeine Kollegien am Krankenbette, bis an ſein Ende. Seit 1782 *war er auch Leibarzt des Staatskanzlers, Fürſten von Kaunitz. Geb. zu Thüngen, nach andern zu Erzingen in der fürſtl. Schwarzenbergiſchen Landgrafſchaft Kletgau, Schwäbiſchen Kreiſes, am 12ten Oktober 1742; geſt. am 23ſten May 1787.*

Diſſ. Theſes inaugurales medicae. Viennae 1772. 4.

Eyerel hat ſie in der dem 4ten Bande des nächſtfol-

genden Werks vorgesetzten Nachricht von Stoll's Leben und Schriften S. 25. u. ff. wieder abdrucken lassen.

Pars I rationis medendi in nosocomio practico Vindobonensi. Viennae 1777. — Pars II. ibid. 1778. — P. III. ibid. 1780. 8 mai. Neue Auflage dieser 3 Bände, mit einem allgemeinen Register. ebd. 1787. 8 mai. *Auch zu* Leiden *1786 und zu* Paris 1787 *nachgedruckt. Nach seinem Tode gab Eyerel noch heraus:* P. IV — VII. ibid. 1789 — 1790. 8 mai. *Teutsch von* Gottlieb Lebrecht Fabri. 4 Bände, jeder von 2 Abtheilungen. Breslau 1783—1791. gr. 8.

Rede über die Vorzüge der Griechischen Sprache; bey der feyerlichen Eröffnung der akademischen Vorlesungen. Wien 1785. gr. 8.

Aphorismi de cognoscendis et curandis febribus. ibid. 1785. 8 mai. *Teutsch von* Jos. Eyerel. ebd. 1787. 8.

Abhandlung vom Krampfhusten; *in* Mohrenheim's Wiener. Beyträgen 2 B. 1783. — Geschichte einer Wassersucht des Herzbehälters, einer Magenentzündung, samt der Leichenöffnung; *ebend.*

Von der Wirkung der dephlogisticirten Luft in einer Engbrüstigkeit; *in der* Sammlung auserlesener Abhandl. zum Gebrauche praktischer Aerzte B. 9. St. 3. S. 478 u. ff.

Gab heraus:

Den ersten Theil der Operum posthumorum Antonii de Haen. ibid. 1779. 8.

Gerh. van Swieten Constitutiones epidemicae et morbi potissimum Lugduni Batavorum observati. II Tomi. Viennae et Lipsiae 1782. 8. *Teutsch*, mit Vorrede, Erläuterungen und Verzeichniss der Krankheiten, von A. G. Weber. 2 Bände. Leipz. 1785. 8.

Nach seinem Ableben erschienen ausser den drey letzten Theilen der Rationis medendi, *noch folgende von ihm hinterlassene Schriften:*

Diss. de materia medica practica. Aug. Vindel. 1788. 8. *Teutsch* mit Anmerk. v. J. G. Essich. ebend. 1788. 8. *Eine unächte Ausgabe der Stollischen Vorles. über die Kunst, Recepte zu schreiben, von welcher fälschlich vorgegeben wurde, das Mscpt. dazu habe sich unter Stoll's Papieren gefunden. Eyerel besorgte deshalb einen ächten Abdruck, mit Weglassung*

der Formeln, in den Praelectt. in morbos Chron. B. 2. S. 445 fgg.

Ueber die Einrichtung der öffentlichen Krankenhäuser; herausgegeben von Ge. Adelbert von Beeckhen. Wien 1788. 8.

Praelectiones in diverſos morbos chronicos; edidit et praefatus eſt Joſ. Eyerel. ibid. 1788. — Vol. II. ibid. 1789. 8 mai. *Teutſch* von demſelben. 1ſter Theil. ebend. 1788. — 2ter Theil. ebend. 1791. gr. 8.

Diſſertationes medicae ad morbos chronicos pertinentes in Univerſitate Vindobonenſi habitae, edidit Joſ. Eyerel. Vol. I et II. ibid. 1788. — Vol. III et IV. ibid. 1789. 8 mai.

Briefe an die Frau von ** über die Pflicht der Mütter, ihre Kinder zu ſtillen; herausgegeben und mit Zuſätzen vermehrt von Joſ. Eyerel. ebd. 1788. 8.

Lehrbegriffe von den äuſſerlichen Arzneymitteln, oder Teutſche Materia Chirurgica. Angehenden Wundärzten zum Beſten überſetzt (*ob aus einer Handſchrift oder aus einem gedruckten Buch?* *) von J. G. Eſſich u. ſ. w. Augsburg 1789. gr. 8.

Sein Bildniſs von *Mannsfeld* 1781. Von *E. Henne* vor dem 65ſten Band der Allgem. Deutſchen Bibliothek (1786). Von *J. G. Klinger* vor *Wittwer's* Archiv für die Geſchichte der Arzneykunde B. 2.

Vergl. *Pezzl's* Denkmahl auf *Maximilian Stoll*, ſeinen Freunden gewidmet, herausgegeben von *Blumauer* (Wien 1788. 8). — *Gruner's* medicin. Almanach vom J. 1788. S. 269 u. ff. — *Ge. Ernſt Kletten* in der Wiener medic. Monatsſchrift B. 1. St. 1. S. 60 u. ff. — *Eyerel* vor dem 4ten Band der *Stolliſchen* Rationis medendi. — *Max. Stoll*; Fragmente zu einer künftigen Biographie deſſelben, von *Wittwer*; in *deſſen* Archiv für die Geſchichte der Arzneykunde B. 1. St. 1. S. 78—119 (1790). — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 523. u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 369—381.

Stolte (Christian Ludwig).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Magiſter der Philoſophie und Konrektor der Schule zu Nordheim bey Göttingen: geb. zu . . . .; geſt. . . . . .

Göttingiſche gelehrte Nachrichten von dem Jahre 1743, ertheilet u. ſ. w. Gött. 1744. — auch von den folgenden Jahren 1744 und 1745. Leipz. 1747. 8.

*) Man vermuthet, dieſes Produkt ſey ganz untergeſchoben.

Commentatio de Chriſtianis Joanne Baptiſta maioribus, ad Matth. XI, 11. Goett. 1744. 4.
Epiſt. gratul. de methodo mathematica Deo indigna. ibid. 1746. 4.

Stoltze (Friedrich Lebrecht).

Studirte zu Zwickau, Jena und Leipzig. In Wittenberg 1727 diſputirte er, und unterzog ſich hernach der Prüfung, um Erlaubniſs zur juriſt. Praxis zu erhalten, wurde auch Notarius. Im J. 1728 ward er als kurſächſiſcher Advokat immatrikulirt; worauf er Leipzig zu ſeinem Aufenthalt wählte. Im J. 1731 nahm er zu Erfurt den Doktorgrad an; 1743 ward er als Oberhofgerichts- und Konſiſtorial-Advokat zu Leipzig verpflichtet. Auſser ſeiner ſtarken Praxis hielt er daſelbſt auch juriſtiſche Vorleſungen. Geb. zu Breunsdorf, einem nahe bey Penig im Schönburgiſchen liegenden Dorfe, am 12ten Februar 1703; geſt. . . . . .

Diſſ. inaug. de ſucceſſione fiſci. Erfordiae 1731. 4.
Progr. de Advocato iureconſulto. Lipſ. 1733. 4.
Diſſ. de mariti in bonis uxoris paraphernalibus ſibi competentis uſusfructus renunciatione, qualitati paraphernali non nociva. ibid. eod. 4.
Progr. de patre obaerato, libros citra conſenſum paternum aliunde degentes fruſtra evocante; *daſs ein Vater, zu deſſen Vermögen ein Concurſus Creditorum entſtanden, ſeinen Kindern nirgends ſonſt, als bey ihm, ſie zu aufzuhalten, nicht befehlen kann.* ibid. 1734. 4.
Diſſ. de mariti obaerati in bonis uxoris ſibi competentis uſusfructus renunciatione, quatenus valeat? Erford. 1735. 4.
— de poena concubitus, a perſonis per divortium ſolutis, commiſſi. Auct. et Reſp. Tſchorn. Lipſiae 1736. 4.
Huldigungs-Rede bey Hrn. Auguſti v. Einſiedel zu Wolftitz Erbhuldigung. ebend. 1738. 4.
Tractat: Vernünftige Beurtheilung der heutigen Eydſchwüre. ebend. 1741. 8.
Diſſ. Praxis criminalis ſpecimen, de eo, quod iuſtum eſt in defenſione Inquiſiti ex capite imbecillitatis

mentis, et quaestione, quousque excuset? *in wie weit die Schwachheit der Vernunft einen Verbrecher entschuldige?* ibid. 1743. 4.

Vergl. *Joh. Phil. Streitii* Progr. de institutione heredum (Erford. 1731. 4). — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 546—549.

Storch, auch Pelargus *) (Johann).

Studirte zu Eisenach, seit 1698 *aber zu Jena Medicin. In Erfurt erwarb er sich* 1701 *die Licentiatenwürde, lebte hierauf ein Jahr bey seinen Eltern, versuchte alsdann zu Ordruf und Weimar zu practiciren: aber ohne Erfolg. Im J.* 1703 *reisete er nach Freyberg, um Metallurgie zu studiren, begab sich aber noch in demselben Jahr zu seinem Vater, einem Schneider und Quacksalber, von dem er jedoch mancherley nützliche Erfahrungen lernte, und machte dabey viele eigene Beobachtungen. Im J.* 1705 *bekam er auch obrigkeitliche Erlaubniss, dort zu practiciren. Eben dies geschah* seit 1708 *zu Eisenach. Im J.* 1718 *ward er Doktor der Medicin;* 1720 *Inspektor der Apotheke zu Eisenach,* 1720 *Stadtphysikus; weiterhin Hofmedikus;* 1731 *Leibmedikus, mit Besoldung, die er aber nicht ausgezahlt erhielt. In demselben Jahr empfieng er das Prädikat eines Schwarzburg-Rudolstädischen Hofraths und Leibmedikus. Im J.* 1735 *bekam er von St. Petersburg den Ruf als Russischkaiserl. Leibmedikus; wurde aber theils durch die Ränke seiner Feinde, theils durch Versprechungen des Herzogs von Eisenach, der ihn zu seinem Rath ernannte, an der Annahme desselben gehindert. Im J.* 1740 *schickte ihm der Fürst von Rudolstadt das Diplom eines kaiserl. Hofpfalzgrafen zu. Im J.* 1742 *kam er als praktischer Arzt nach Gotha, und wurde dort Garnison-Stadt- und Landphysikus,* seit 1748 *mit dem Charakter eines herzogl. Sachs. Goth. Hofraths. Geb. zu Ruhla oder Rühl im*

*) Auf den Titeln seiner meisten Schriften steht bey seinem Teutschen Namen noch: *alias Pelargus.*

Eisenachischen am 9ten Februar 1681; gest. am 9ten Januar 1751.

Diss. inaug. (Praes. G. C. P. ab Hartenfels) de paucitate et delectu medicamentorum. Erfordiae 1701. 4.

— (Praes. J. A. Fischero) de phthisi pulmonali. ibid. 1703. 4.

Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, darinnen Er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im J. 1721 von Monat zu Monat, nach dem natürlichen oder Stahlischen Methodo curiret worden. Leipz. 1724. 4.

Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, von Pocken und Masern, darinnen gezeiget wird, wie solche vom Monat Junio 1721 bis in den Julium 1722 grassiret haben, und wie solche nach dem natürlichen oder Stahlianischen Methodo curiret worden; nebst einer Uebersetzung des Hrn. Hofraths Stahl Disputation von Pocken und Masern. ebend. 1724. 4.

Wohlmeynender Unterricht, wie sich Kranke zu verhalten haben, dass sie ihrem vernünftig curirenden Medico eine glückliche Cur machen können. ebend. 1724. 8. Neue und stark vermehrte Ausgabe, *unter dem Titel:* Schuldige Pflicht eines Physici gegen seine ihm anvertraute Patienten, wie er dieselben in der Diät unterrichten soll, damit ein vernünftiger Medicus zur glücklichen Cur bey ihnen gelangen könne. Gotha 1744. 8.

Annales Secundi, das ist: Medicinischer Jahrgang oder Observationes clinicae, darinnen er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im Jahre 1722 von Monat zu Monat nach dem natürlichen, das ist Stahlianischen, Methodo curiret worden. Nebst angehängter Observation vom Liebensteiner Sauerbrunnen. Lpz. 1725. 4.

Annales Tertii, das ist: Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, worinnen Er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im Jahr 1723 von Monat zu Monat nach dem natürlichen, das ist Stahlianischen, Methodo curiret worden. ebend. 1726. 4.

Praxis Stahliana, das ist: Herrn George Ernst Stahl's Collegium practicum, welches theils von ihm privatim in die Feder dictiret, theils von seinen

damahligen Auditoribus aus dem Discours mit Fleiſs nachgeſchrieben, nunmehro aber aus dem Lateiniſchen ins Teutſche überſetzt und mit vielen Anmerkungen und Raiſonnemens aus 29jähriger Praxi bekräftiget und erläutert. Leipz. 1728. 4. Editio ſecunda, nach der Vorſchrift des Herrn Autoris vermehret und verbeſſert. ebend. 1732. 4.

Annales Quarti, das iſt: Mediciniſcher Jahrgang — worinnen gezeiget wird, wie Er u. ſ. w. 1726 curiret habe; nebſt angehängter Abhandlung von der Ruhr und fortgeſetzten Anmerkungen von Blattern und Maſern. ebend. 1729. 4.

Annales Quinti et Sexti u. ſ. w. in den Jahren 1727 u. 1728 — curiret; nebſt beygefügter Abhandlung von der Ruhr. ebend. 1732. 4.

Ge. Ernſt Stahl's Collegium caſuale magnum, oder ſechs und ſiebenzig practiſche Caſus, welche er von Anno 1705 bis 1707 einem gewiſſen Numero ſtudioſorum in die Feder dictiret, nunmehro ins Teutſche überſetzt von D. J. St. ebend. 1733. 4.

Annales Septimi et Octavi u. ſ. w. in den Jahren 1729 und 1730 curiret worden; nebſt fortgeſetzter Abhandlung von Blattern. ebend. 1735. 4.

Theoretiſche Practiſche Abhandlung von vielerhand, ſowohl innerlichen als äuſserlichen Krankheiten, welchen erwachsne Perſonen, beſonders Soldaten, unterworfen zu ſeyn pflegen. ebend. 1735. 4. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1745. 8.

Quinque partitum practicum, oder eine in fünf Claſſen eingetheilte Praxis caſualis medica, welche Er als eine Continuation ſeiner bisher edirten Jahrgänge von 1731 zuſammen getragen; nebſt einem Anhange von verſchiedenen Medicamentis euporiſtis und den ins Teutſche überſetzten und mit vielen Anmerkungen erläuterten Stahliſchen Diſputation vom Verhalten (de Diaeta). Leipz. und Eiſenach 1738. 4.

Quinque partiti practici, oder der in fünf Claſſen eingetheilten Praxeos caſualis clinicae Tomus II, vom Jahr 1732; nebſt einer ins Teutſche überſetzten und mit vielen Anmerkungen erläuterten Stahliſchen Diſputation vom Verhalten (de Regimine). ebend. 1740. 4.

Nöthiger Unterricht, wie man ſich bey graſſirenden Fleck- und hitzigen Fiebern zu verhalten hat, damit

man selbst nicht mehr, als die Krankheit an und vor sich, Ursache an seinem Sterben und Verderben werde, sondern vielmehr seinen vernünftigen Medico einen sichern Weg zu einer glücklichen Cur bahne; aus vieljähriger Erfahrung zum allgemeinen Nutzen entworfen. Eisenach 1741. 8.

Practischer und theoretischer Tractat, vom Scharlach-Fieber, wie solches von etlichen und zwanzig Jahren her, als eine etwas seltsame, jedoch zuweilen grassirende Kinderkrankheit, aus vielen zur Hand gekommenen Casibus kennen gelernet, das Merkwürdigste davon aufgezeichnet, und angehenden Practicis zum Besten zum Druck befördert u. s. w. Gotha 1742. 8.

Diss. (Praes. H. P. Joch) de revulsione et remediis revellentibus. Resp. Jo. F. Wilh. Storch. Erford. 1743. 4. *Der Respondent war sein ältester Sohn, und Verfasser der Disp. der Vater.*

Unterricht vor Hebammen, nach den neusten Accoucheurs und selbst eigner Erfahrung entworfen; mit vielen Observationibus erläutert, und durch nöthige Kupfer deutlich gemacht; welcher als der erste Band zu dem bald folgenden Opere casuali practico von Weiberkrankheiten betrachtet werden kann; dem ein Gebetbuch in Geburtsfällen und ein Unterricht vor Wartweiber beygefügt ist. Gotha 1747. 8.

Von Krankheiten der Weiber, zweyter Band, darinne vornämlich solche Zufalle, welche den Jungfernstand betreffen, auf theoretische und praktische Art abgehandelt und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1747. 8.

Von Krankheiten der Weiber, dritter Band, darinne vornämlich solche Zufälle, welche die Schwangern betreffen, auf theoretisch und practische Art abgehandelt, und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1748. 8.

— — — vierten Bandes 1ster Theil, darinnen vornämlich solche Zufälle, welche Molus oder Muttergewächse und falsche Früchte betreffen, auf theoret. und pract. Art abgehandelt, und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1749. 8.

— — — vierten Bandes 2ter Theil, vom Abortu oder Misfall. ebend. 1749. 8.

Von Krankheiten der Weiber, fünfter Band, darinnen solcherley Zufälle, welche ordentliche und schwere Geburten betreffen, auf theoret. und pract. Art abgehandelt und mit vielen Anmerk. erläutert werden. Wobey in einem Anhange eine besondere Begebenheit, den Kayserschnitt, partum Caesareum betreffend, angeführet wird. Gotha 1750. 8.

— — — sechster Band, in welchem vornämlich solche Zufälle, so die Wöchnerin und Kindbetterin betreffen, auf theor. und pract. Art abgehandelt — werden. ebend. 1751. 8.

— — — siebenter Band, in welchem solche Zufälle, so die stillenden Weiber und Säugammen betreffen, auf theor. und pract. Art u. s. w. ebend. 1751. 8. *Titel und Register zum 6ten und 7ten Band verfertigte sein Bruder, Licentiat, Jakob Storch, Derselbe edirte auch nach des Verf. Absterben den*

— — — achten und letzten Band, worinnen vornämlich solche Zufälle, Krankheiten und Gebrechen, so man der weiblichen Mutter zuschreibt, und den Weibern ausser dem Schwangergehen begegnen, abgehandelt werden. ebend. 1752. 8.

Theoretisch und practische Abhandlung von Kinderkrankheiten, darinnen die Theorie auf richtige Gründe gebauet, die Praxis nach denselben eingerichtet, und die mit vieler Erfahrung bestärkte Curen durch göttliche Gnade glücklich geführet worden. Eisenach 1750 (*eigentl.* 1749). 8.

— — — zweyter Band, darinnen vornämlich solche Beschwehrungen abgehandelt werden, welche sich den Zähnlücken der Kinder beyzumischen pflegen. ebend. 1750. 8.

— — — dritter Band, darinnen vornämlich von Fiebern, Blattern, Masern und noch einigen besondern Krankheiten gehandelt wird. ebd. 1751. 8.

— — — vierter und letzter Band, darinnen am meisten äusserliche Gebrechen und noch einige andere zu kindlichen Alter gehörige Materien abgehandelt werden. ebend. 1751. 8.

Specimen Observationum circa partum difficilem; *in* Commercio litter. Noriberg. Vol. I. p. 137 sqq. — Spec. II Obss. de febribus pleuriticis et intermittentibus epidemicis; item de cura vulnerati per medium sternum; et de sectione cuiusdam foeminae, quae,

unica percuſſione ſuper coſtas recepta illico exſpiravit; *ibid.* p. 287 ſqq. — Obſervata circa febres epidemicas, priori quadrimeſtri hoc anno Iſenaci graſſatas; *ibid.* Vol. II. p. 193. — Obſervata circa labia leporina; *ibid.* p. 242. — Obſervatio de naevis maternis et gravidarum imaginationis vi; *ibid.* p. 298. — Obſ. de febre catarrhali a. 1732 et 1733 graſſante; *ibid.* Vol. III. p. 52. — Obſ. de laudabili ſalis amari Creuzburgenſis effectu; *ibid.* p. 276. — Obſ. de morbis epidemicis Iſenacenſibus; *ibid.* Vol. IV. p. 108. — Ulterior relatio de vulnere pectoris eiusque tractatione; *ibid.* p. 275. — Status epidemicus Iſenacenſis per primum ſemeſtre anni 1735; *ibid.* Vol. V. p. 249. — Obſ. de infuſo tabaci loco infuſi Coffee aſſumti; *ibid.* — Obſ. in ſectione aſthmatici et de calculis felleis; *ibid.* p. 410. — Obſ. epidemicae Iſenaci cunctatae; *ibid.* Vol. VIII. p. 201. — Obſ. de variolis; *ibid.* — Obſ. dyſenteria Februario menſe obveniente; *ibid.* p. 202. — de arthritide cum febre exanthematica ex regiminis vitio, lethali; *ibid.* p. 203. — de gyris ex plumis intra ſe convolutis et compactis in pulvinaribus repertis, et pro cauſſa febris epidemicae petechialis cum gravi capitis dolore et delirio iunctis, ridicule habitis; *ibid.* p. 203.

De abſceſſibus omenti et hepatis lethalibus; *in* Actis Acad. Natur. Curioſ. Vol. V. — De tuſſi convulſiva, cum rachitide complicata, lethali; *ibid.* — De morbis quibusdam conſequentibus et in phthiſin terminatis; *ibid.* — Obſ. de paſſione iliaca ex hernia incarcerata; *ibid.* p. 354. — Obſ. de paſſione iliaca ex calculo inteſtinali inducta eaque lethali; *ibid.* p. 356. — Obſ. de hernia incarcerata lethali; *ibid.* p. 360.

In des geheimen Raths von Büchner Miſcellaneis phyſico-medico-mathematicis *ſteht von ihm in jedem Monat der Jahre* 1727, 1728 *und* 1729 *eine Specialrelation und Obſervation von den in Eiſenach graſſirten Krankheiten.*

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

D. Joh. Storch's, alias Pelargi, Leitung und Vorſorge des höchſten Gottes. Das iſt: Deſſen Lebenslauf, Schickſale, fatale Krankheit, und ſeliger Abſchied, nebſt dem Sectionsſchein. Theils aus deſſen Autographo, theils auch mit nöthigen Anmerkungen erkläret,

erkläret, und auf Begehren zum Druck befördert von Jakob Storch'en, alias Pelargo, Medicinae Licentiato, wie auch Hochfürstl. Sachs. Gothaischen Stadt- und Landphysico zu Waltershausen. Eisenach 1752. 4. *Diese Schrift wird auch mit der folgenden zugleich verkauft:*

D. Joh. Storch's — Historia hydropis universalis. Das ist: Beschreibung seiner merkwürdigen Wassersucht, benebst geführtem Verhalten, Diät und Cur; dabey die alltäglich vorkommende und bedenkliche Umstände richtig aufgezeichnet, die Abzapfung einer sehr grosen Quantität Wassers angemerkt, und was sich sonsten Bedenkliches dabey ereignet, mit Fleis von ihm aufgesetzet, und nebst beygefügten Lebenslauf und Sectionsschein auf Begehren zum Druck übergeben, und mit einem Register versehen von Jac. Storch'en. ebend. 1753. 4.

Vergl. die eben erwähnte Autobiographie. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 485—528. 921 u. f. B. 2. S. 445 u. f. 767 u. f. B. 3. S. 397 u. f. — *Schmersahl's* Neue Nachr. von jüngst verstorb. Gelehrten B. 1. S. 750—741. B. 2. S. 52—64.

von Storchenau (Siegmund).

Exjesuit, Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, lehrte von 1763 bis zur Aufhebung seines Ordens die Philosophie auf der Universität zu Wien, war auch mehrere Jahre lang Hofprediger der ehedem zu Klagenfurt in Kärnthen lebenden Erzherzogin Marie Anne von Oestreich; wo er auch starb. Geb. zu Hollemburg in Kärnthen am 17ten August 1731; gest. am 13ten April 1798.

Institutiones logicae. . . . . Editio altera. Viennae 1770. 8.

Institutiones metaphysicae. Partes IV. ibid. 176. . 8. Editio altera. ibid. 1771. 8 mai. (*Von der Logik und von der Metaphysik erschienen noch mehrere Auflagen, theils zu Wien in 8, theils zu Venedig in 12.*)

Die Philosophie der Religion. 1ster Theil. Augsb. 1773. 2ter Th. 1774. 3ter Th. 1775. 4ter Th. 1776. 5ter Th. 1778. 6ter Th. 1780. 7ter Th. 1781. 8.

Grundsätze der Logik. Augsb. 1774. 8.

Geistliche Reden auf alle Sonntage des Jahrs. 4 Bände. ebend. 1784. 8.

*Zugaben zu seiner Philosophie der Religion. 1ster u. 2ter Band. ebend. 1785. — 3ter Band. ebend. 1787. — 4ter Band. ebend. 1788. — 5ter Band. ebend. 1789. 8.

L. T. Spittler's Grundriss der Geschichte der christlichen Kirche. Mit einer Vorrede (*eigentl. eine Widerlegung des Spittlerischen Buches*). Wien 1790. 8.

*Seltnere Urkunden aus dem innern Archive der Religionsphilosophie. Vom Verfasser derselben. Augsburg 1791. 8.

Der Glaube des Christen, wie er seyn soll; ein philosophisch-theologisch-moralisch-praktisches Werk vom Verfasser der Religionsphilosophie. ebend. 1792 (*eigentl.* 1791). 8.

Die Moral des Christen, wie sie seyn soll; in geistlichen Reden auf alle Festtage des Jahrs eingekleidet vom Verfasser der Religionsphilosophie. 1ster Band. ebend. 1793. — 2ter Band: Reden auf die Feste U. L. Frau. ebend. 1794. — 3ter Band: Reden auf die Festtage der Heiligen. 1ste Abtheilung. ebend. 1795. 4ter und letzter Band: Reden auf die Festtage der Heiligen. 2te Abtheilung. ebend. 1796. 8.

Ueber die Trägheit der Materie, in so weit sie das Denkungsvermögen ausschliessen soll; *in den* Beyträgen zu verschiedenen Wissenschaften von Oesterreichischen Gelehrten (Wien 1775).

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oesterreich B. 1. St. 2. S. 207. — Allgem. litter. Anzeiger 1798. S. 1228.

Storr (Johann Christian).

Studirte zu Tübingen; wurde dort 1733 *Magister,* 1739 *Vikar und Pagen-Präceptor bey der verwittweten Herzogin von Würtemberg zu Kirchheim unter Teck,* 1743 *Pfarrer zu Hirsau,* 1744 *Diakon zu St. Leonhard in Stuttgart, in eben diesem Jahr Hofkaplan bey der herzogl. Evangelischen Hofkapelle daselbst,* 1757 *erster Diakon der Stiftskirche, in demselben Jahr Stadtpfarrer zu St. Leonhard,* 1759 *Konsistorialrath und*

Stiftsprediger, auch 1765 zugleich Prälat zu Herrenalb; legte 1772 Kränklichkeit halber die Stiftsprädikatur nieder, blieb aber Konsistorialrath, und verwechselte die Abbtey Herrenalb mit derjenigen zu Alpirspach. Geb. zu Heilbronn am 3ten Junius 1712; gest. 1773.

Abschiedspredigt zu Kirchheim, über Jud. V. 20. 21. Stuttgart 1744. 8.

Leichenpred. über Offenb. 14, 13. ebend. 1750. 4.

Armenpostill, oder Predigten über die Sonn- und Festtagsepisteln, und Feyertägliche Evangelien. Mit einer Vorrede Herrn Joh. A. Bengel's von der rechten Weise, mit göttlichen Dingen umzugehen. ebd. 1750. 4. 2te Auflage. ebend. . . . . 4. 3te Auflage, nebst einer Lebensbeschreibung des Hrn. Verfassers. ebend. 1776. 4.

Gottgeheiligte Flämmlein auf dem Betaltar des Herzens. ebend. 1754. 12. ebend. 1769. 12.

Beicht- und Communionbuch. ebend. 1755. 8. ebd. 1771. 8.

Die Nachfolge Christi, in sieben Predigten, aus Matth. IV, 18—22 vorgetragen. ebend. 1755. 8.

Das Himmelreich, unter dem Bilde der zehen Jungfrauen, in 18 Predigten. ebend. 1755. 8.

Von der wichtigen Lehre der Rechtfertigung eines Sünders vor Gott, über verschiedene Texte heiliger Schrift. ebend. 1756. 8.

Christliches Hausbuch zur Uebung des Gebets, in welchem Musculi, Habermanns u. a. Gebetbücher allesammt eingetragen. ebend. 1756. 8.

Neue Fastenbetrachtungen über den Lobgesang aus den Psalmen David's; sammt der harmonischen Geschichte des Leidens Christi. ebend. 1756. 8.

Buss-Beicht- und Communionbuch. ebend. 1757. 8.

Handbibel, mit einer Anleitung zum heilsamen Gebrauch des Worts Gottes, und 80 Vorreden über alle und jede biblische Bücher. ebend. 1757. 8.

Worte Gottes und Denkmahle seiner Güte; aus Ps. 71, 17. 18; eine Leichenpred. ebend. 1757. fol.

Das Geheimniss der Gottseligkeit: Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit; aus Röm. 8, 10; eine Leichenpred. ebend. 1758. 4.

Worte des Lebens, aus der Auferſtehung und Himmelfahrt Jeſu Chriſti, in vierzig Reden, nach der Harmonie der vier Evangeliſten. Tübingen 1758. 4.

Anleitung zum heilſamen Gebrauch des heiligen Abendmahls. Carlsruhe 1761. 8.

Der Lebenslauf Jeſu Chriſti, nach der Harmonie der vier Evangeliſten. Stuttg. 1762. 12.

Die wohlbelohnte Treue in der Liebe Jeſu, aus Offenb. 2, 10; eine Leichenpred. ebend. 1762. 4.

Die Seligkeit der Knechte, die der Herr, ſo Er kommt, wachend findet, aus Luc. 12, 37; eine Leichenpred. Eſslingen 1767. 4.

Alle Wege des Herrn, als Gnade und Wahrheit, denen, die ſeinen Bund und Zeugniſs halten; aus Pſ. 25, 10; eine Hochzeitpred. Stuttg. 1768. gr. 8.

Abſchiedspredigt bey Niederlegung ſeines Predigtamts, über Apoſtelgeſch. 20, 32. ebend. 1772. 8.

Vorrede zu Arnd's wahrem Chriſtenthum: Warum das wahre Chriſtenthum vielen ſo ſchwer werde (Stuttg. 1747. 8).

— *zu* Steinhofer's Erklärung des erſten Briefs Johannis: Von dem Blut der Beſprengung. (Tübing. 1762. 8.)

— *zu* Arnd's Catechismuspredigten: Von der Wiedererneuerung zum Bilde Gottes (Stuttg. 1771. 8).

Vergl. *J. J. Moſer's* Schwäb. Merkwürdigkeiten S. 585. — *Deſſen* Würtemberg. Gel. Lexikon Th. 1. S. 79 — 81. Th. 2. S. 164. — Die der 5ten Auflage ſeiner Armenpoſtill beygefügte Lebensbeſchreibung.

Stosch (Eberhard Heinrich Daniel),

Bruder des Folgenden, ſo wie von Sam. Joh. Ernſt.

Nach genoſſenem Unterricht durch Hauslehrer ſtudirte er in dem Joachimsthaliſchen Gymnaſium zu Berlin, und ſeit Oſtern 1733 zu Frankfurt an der Oder. Während des J. 1736 war er Hauslehrer in Berlin, ward 1737 unter die königlichen Kandidaten aufgenommen, und 1738 nach Jerichau geſandt, um an der Stelle des

dortigen alten Predigers bis 1740 *den Dienſt zu verſehen. Hierauf trat er die den königl. reformirten Kandidaten gewöhnliche Reiſe durch Teutſchland, Schweitz und Holland an. In letzterem Lande hielt er ſich ein ganzes Jahr auf, und beſuchte beſonders zu Utrecht die Vorleſungen einiger dortigen Profeſſoren. Im Jan.* 1743 *kam er nach Berlin zurück, und* 1744 *wurde er als Seelſorger der reformirten Gemeine zu Soldin in der Neumark angeſtellt. Im J.* 1748 *folgte er dem königl. Ruf als Profeſſor der Theologie auf die Univerſität zu Duisburg, wo er auch ſogleich die theologiſche Doktorwürde empfieng. Aber ſchon das Jahr darauf ward er in derſelben Eigenſchaft auf die Univerſität zu Frankfurt an der Oder verſetzt. Bald hernach wurde ihm auch das Ephorat der Ungriſchen Stipendiaten und die Kuratel der reformirten Schule übertragen; wozu* 1764 *das Inſpektorat und erſte Predigtamt bey der reformirten Gemeine kam. Geb. zu Liebenberg in der Mittelmark am* 16*ten März* 1716; *geſt. am* 27*ſten März* 1781.

Progr. de cura veteris Eccleſiae circa libros novi Teſtamenti. Francof. ad Viadr. 1749. 4.

Diſputatio periodica hiſtorico-theologica prima de canone novi Teſtamenti. ibid. 1750. — Diſp. II. ibid. 1751. — Diſp. III et ultima. ibid. eod. 4. *Zuſammengedruckt, mit dem eben erwähnten Programm, unter dem Titel:* Commentatio hiſtorico-critica de librorum novi Teſtamenti canone. Praemiſſa eſt Diſſertatio de cura veteris Eccleſiae circa libros N. Teſt. ibid. 1755. 8 mai.

Diſſ. theol. de Eccleſia divinam bibliorum inſpirationem teſtante. ibid. 1751. 4.

— de ſeptem Domini oculis perluſtrantibus totam terram, ex Zachar. IV, 10. ibid. eod. 4.

— de revelatione divina ante Moſen ſcripto conſignata. ibid. 1752. 4.

— I. II. III, quibus argumentum pro divina religionis Chriſtianae origine a martyribus deſumtum examinatur. ibid. 1753—1754. 4.

— I. II. III de cauſſis perſecutionum a Romanis contra Chriſtianos excitatarum. ibid. 1755. 4.

Diſſ. de ſupplicio crucis in perſona ſponſoris noſtri ſecundum rationes ſapientiae divinae convenientiſſimo. Francof. ad Viadr. 1759. 4.

— de actibus gratiae naturam emendantibus. ibidem 1768. 4.

— I. II. III: Argumentum pro divina Chriſtianae religionis origine et propagatione eius deſumtum. ibid. 1767-1769. 4.

Beſorgte die 2te Ausgabe des 2ten Bandes von Pauli Ernesti Jablonski Inſtitutiones hiſtoriae Chriſtianae. (Francof. ad Viadr. 1767) *und that den 3ten, von ihm ſelbſt ausgearbeitet, hinzu,* qui hiſtoriam recentiſſimam ſaeculi decimi octavi complectitur. Adiectus eſt index totius operis. ibid. eod. 8.

Introductio in Theologiam dogmaticam. ibid. 1778. 8 mai.

Inſtitutiones Theologiae dogmaticae. ibid. 1779. 8 mai.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 9. S. 30—60. — Lebensbeſchreibungen jetztleb. Gottesgelehrten in den Preuſſ. Landen Samml. 3. S. 1—8. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 159. *Erneſti* in *Hirſching's* Handbuch B. 13. Abtheil. 2. S. 1—16.

Stosch (Ferdinand), Bruder des Vorhergehenden, ſo wie von Sam. Joh. Ernſt.

War während der 3 erſten Jahre ſeines Lebens ſtumm: hernach aber nahm er ſo fertig im Reden zu, daſs er ſchon vor dem 6ten Jahr Latein zu lernen anfieng; wurde von Hauslehrern unterrichtet, bis er 1729 in das Joachimsthal. Gymnaſium zu Berlin kam; wo er beynahe 9 Jahre zubrachte, und dann 1737 die Univerſität zu Frankfurt an der Oder bezog. Dort war er der Urheber einer Geſellſchaft von Studenten, welche wiſſenſchaftlichen Uebungen gewidmet war, und hernach auch in Berlin fortgeſetzt wurde; wo er ſeit 1739 drey Jahre Hofmeiſter bey einem jungen Hrn. von Eichmann war. Alsdann lebte er in ſeiner Mutter Hauſe, den Studien obliegend und ſich fleiſsig im Predigen übend, bis er 1743 Adjunkt des Rektors Henrici zu Lingen wurde. Schon

am 17ten Dec. deſſelben Jahrs ſtarb dieſer, und ſo kam St. bald in den Genuſs des Rektorats und des damit verbundenen ganzen Gehaltes. Im J. 1746 ward er zum auſserordentlichen Profeſſor der Griechiſchen und Röm. Sprache und der Alterthümer ernannt, 1761 aber zum Profeſſor der Theologie und Konrektor des Joachimsthal. Gymnaſiums zu Berlin; endlich 1771 zum Konſiſtorialrath und Generalſuperintendent zu Detmold. Seit ..... *war er auch Doktor der Theologie. Geb. zu Liebenberg in der Mittelmark am 30ſten December 1717; geſt. am 17ten Auguſt 1780.*

Diſſ. de nominibus vrbis Thyatirae. Lingae 1743. 4.
De angelo eccleſiae Thyatirenae. ibid. 1743. 4.
Diſſ. de ſitu Thyatirorum. ibid. 1744. 4.
— de ſtella matutina Thyatirenis promiſſa. ibid. 1745. 4. *Auszug in* (Bidermann's) Actis ſcholaſt. B. 7. S. 38—42.
— De eminentia Thyatirorum. ibid. 1746. 4.
Exercitatio philologica antiquaria de ſepultura Jephtae ad Judic. XII, 7. ibid. eod. 4.
Adſertio interpretationis Elsnerianae verborum Pauli Philipp. II, 5, adverſus exceptiones cl. Schultens, filii. ibid. eod. 4.
Diſſ. de luminibus in luctu everſis. ibid. 1747. 4.
— de velamine muliebri 1 Corinth. X, 10 indigitato integrique oraculi ſenſu. Osnabrugae 1747. 4.
— de moribus Thyatirenorum Pars I et II. ib. eod. 4.
Adpendicula ad virorum celeberrimorum Dan. Gerdeſii et Jo. Vogtii, illius Florilegium et huius Catalogum librorum rariorum potiſſimum quosdam ab iis omiſſos recenſens. Linguae 1747. 8.
Exercit. philol. theol. de fundamentis terrae, Eſa. XL, 21, integrique oraculi nexu et ſenſu. Reſp. Henr. Silvio. ibid. 1748. 4.
De Eccleſia novi Teſtamenti prophetis non indigente, ad Ep. XXXII, 3. ibid. eod. 4.
Exerc. philol. exeg. de prima concionum ſacrarum origine, ad Geneſ. IV, 26. Reſp. D. H. Rump et Sylv. D. Meiling. ibid. eod. 4.
Exerc. exeg. elencht. de filiis Dei, Job. II, 6. XXXVIII, 7. Reſp. W. Heshuſio. ibid. 1749. 4.

Progr. die Kraft der Auferſtehung Jeſu in dem Reiche des Unglaubens. Lingen 1749. 4.

De ſeptem Epiſtolarum apocalypticarum ordine. ibid. eod. 4.

Exerc. acad. de coniugii conſervatione ſacerdotali per velamen, ad 1 Corinth. XI, 10. Reſp. S. D. Meiling. ibid. 1750. 4.

Schediasma de libris rarioribus, ad emendationem Novorum Lipſienſium Num. XXVI. 1749. ibid. 1750. 8.

Exerc. acad. altera de velamine muliebri, et ſacerdotali coniugii conſecratione per illud ad 1 Corinth. XI, 5. 10. Reſp. G. H. Clinge. ibid. 1751. 4.

Antiquitatum Smyrnaearum ſpecimen de nominibus tribis. ibid. eod. 4.

Tractatus theologicus de Epiſtolis Apoſtolorum idiographis, quo Apoſtolos non per amanuenſes, ſed ſua manu epiſtolas ſuas ſcripſiſſe, luculenter demonſtratur. Guelpherbyti 1751. 4.

Gedanken von dem Neuen in Predigten, an die Teutſche Geſellſchaft in Göttingen (*als ſie ihn zu ihrem Ehrenmitglied aufgenommen hatte*). Gött. 1751. 4.

Gedanken von der apoſtoliſchen Einfalt in Predigten, ſowohl überhaupt, als auch insbeſondere in dem äuſſerlichen Vortrage; an die Bremiſche Teutſche Geſellſchaft. ebend. 1753. 4.

Ἀποστολικον ἀλογλυφον, hoc eſt, Tractatus theologicus de Epiſtolis Apoſtolorum non deperditis, quo nullam ex Epiſtolis ab Apoſtolis Jeſu Chriſti exaratis periiſſe luculenter demonſtratur. Groningae 1753. 8.

Faſciculi V coniectaneorum et conlectaneorum. Lingae 1753—1756. 4.

Diſſ. de Adamo, Principum primo, ad Pſ. LXXXII, 7. ibid. 1754. 4.

Exercitatio critico-litteraria de adlegationibus librorum. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Epiſtolis Apoſtolorum non deperditis, qua Apoſtolos non per alios ſuo nomine, ſed ipſos ſuo ingenio ſuoque ſtilo Epiſtolas ſuas exaraſſe, luculenter demonſtratur. ibid. eod. 4.

— theologica de duplici Apoſtolorum συνουσία, tum generali, tum ſpeciali. Guelpherbyti 1755. 8.

Syntagma diſſertationum ſeptem, de nominibus totidem vrbium Aſiae, ad quas D. Johannes in Apocalypſi filii Dei epiſtolas direxit. ibid. 1757. 8.

Des neuen gelehrten Europa 9ter Theil. Wolfenb. 1756. — 10., 11ter, 12ter Theil. ebend. 1757. — 13ter Theil. ebend. 1758. — 14ter Theil. ebend. 1759. — 15ter Theil. ebend. 1759. — 16ter Theil. ebend. 1760. — 17ter Theil. ebend. 1763. — 18ter Theil. ebend. 1764. — 19ter Theil. Braunschweig u. Wolfenb. 1773. — 20ster Theil. ebend. 1775. — 21ster Theil, *auch unter dem Titel:* Gesammlete Nachrichten zur Geschichte noch lebender und nicht lange verstorbener Gelehrten in und ausser Teutschland. — *Die ersten 8 Theile gab Joh. Chph. Strodtmann unter seinem Namen heraus. Die folgenden besorgte Stosch, jedoch so, dass unter den Vorreden vom 9ten bis 17ten Theil nur F. S. unter derjenigen aber zum 18ten F. Stosch D. steht. Er hat übrigens auch zu den ersten Theilen Beyträge geliefert.*

Predigten zur Beförderung der heilsamen Erkenntniss und des rechtschaffenen Wesens, gehalten und herausgegeben. Lemgo 1761. 8.

Unter dem Namen F. von Liebenberg: Zufällige Gedanken über einen Befehl des K. Julians an den Bischoff Eleusius, eine von ihm umgerissene Kirche der Novatianer zu Cyzicus wieder aufbauen zu lassen. Danzig 1762. 8.

Antiquitatum Thyatirenarum libri II. Zwollae 1763. 8.

Jac. Elsneri commentarius critico-philologicus in Evangelium Matthaei. To. I. edidit et notulas quasdam adiecit F. Stosch. ibid. 1767. — T. II. . . T. III. s. Commentar. in Marcion. . . 1773. 8.

Compendium Archaeologiae oeconomicae Novi Testamenti, ducentis thesibus comprehensum et aliis aliisve notis illustratum. Lipsi. 1769. 8 mai.

Summa paedagogiae scholasticae ad praelectiones in theologiam revelatam dogmaticam. Berolini 1770. 8.

Neueste Kirchenlieder. Lemgo 1772. 8.

Primae lineae theologiae dogmaticae. ibid. eod. 8.

Lesebuch für Kinder. ebend. 1773. 8.

Zwo Predigten von der christlichen Vergebsamkeit. ebd. 1773. 8.

Museum criticum. IV Fasciculi s. Vol. I. ibid. 1774—1775. — Vol. II. Fasc. I. ibid. 1777. 8.

Pr. Der exemplarische Schullehrer. ebend. 1775. 4.

Etwas von der reinen Teutschen Aussprache. ebend. 1776. 8.

Anmerkung über die Redensart Marc. 14, 72 ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν; *in der* Hamburg. vermischten Bibliothek B. 2. St. 3. S. 403. — Untersuchung des Zeugnisses, welches der Sardische Bischoff Melito vormahls der Offenbahrung Johannis gegeben; *ebend.* St. 6. S. 941. — Diss. in 2 Petr. II, 10. 11; *ebend.* B. 3. St. 2. S. 205. — Untersuchung des Zeugnisses Justinus des Märtyrers von der Offenbahrung Johannis; *ebend.* St. 5. S. 709. — Untersuchung des Zeugnisses des Hippolytus von der Offenb. Joh. *ebend.* St. 6. S. 900.

Catalogus rariorum in Apocalypsin Joan. commentariorum; *in* Symbolis litter. Bremensibus T. I. P. IV. p. 565 sqq. — Demonstratio exsistentiae Ecclesiae Thyatirenae tempore Joannis Apostoli adversus alogos antiquos et hodiernos, in quo simul de Lydia purpuraria Thyatirensi fusius aliquanto disseritur; *ibid.* T. II. P. I. p. 111 sqq. — Analecta ad Catalogum commentariorum rariorum in Apocalypsin; *ibid.* P. III. p. 561 sqq.

Exercitatio de Tertio, Rom. XVI, 22, qua esse eum non alium, ac ipsum Paullum probatur; *in den* Fortgesetzten nützlichen Anmerkungen Samml. 23.

Fünf Beyträge zu Eschuche's Erläuterungen der heil. Schrift aus Reisebeschreibungen, *im 12ten bis 16ten Versuch* (1748—1749). — Umständliche Nachricht von der Stadt Thyatira aus Reisebeschreibungen; *ebd.* 17ter Versuch (1750). — Vermischte Anmerkungen; *ebend.* — Nachlese philologischer Anmerkungen; *ebend.* — Zusätze zu den vorhin gelieferten Anmerkungen, nebst einer Zugabe; *ebend.* 26ster Versuch (1755). — Geschichte der Stadt Laodicea in Asien, aus alten Schriftstellern und aus Reisebüchern zusammengetragen und zur Erläuterung des göttlichen Briefes Offenb. Joh. 3, 14 angewandt; *ebend.*

Diss. epistolica in 2 Petr. I, 20 ad cl. van Hoven; *in* huius Novo Fasc. verorum et verosimilium.

Brief an den Hrn. Consist. Rath van Hoven über einige Stellen des neuen Testaments, welche Fragweise zu nehmen sind; *in dem* Gesammleten Briefwechsel der Gelehrten St. 9. — Schreiben an Hrn. Rektor Gehle zu Stade über 2 Petr. I, 20; *ebend.* St. 19. — Zwey Schreiben über Joh. XIX, 5; *ebd.*

St. 27. 42. — Verzeichniſs der Ausleger der Offenbahr. Joh. *ebend.* St. 40.

Einige Beyträge zur Berliniſchen Bibliothek; z. B. Muthmaſslichen Erklärung des Tacpocon beym Feſtus, St. 1. Nr. 13.

Anmerkungen über Jak. 2, 2; *in den* Hamburg. Berichten 1748. S. 576. vergl. 1749. S. 20.

Nachricht von dem Lingeniſchen Gymnaſio und Schulen; *in den* Nachr. von alten und neuen kleinen exeget. Schriften B. 7. St. 2. S. 187.

Obſervata ad loca quaedam Auctorum veterum Graecorum et novi Teſtamenti; *in* Jo. Danielis van Hoven Campenſibus (Amſtel. 1779. 4).

Noch mehr Aufſätze in periodiſchen Schriften, theils mit theils ohne Namen.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 1. S. 77—94. — *Saxii* Onomaſt. litter. Fr. VII. p. 66 et 274. — *Erneſti* a. a. O. S. 16—23.

von Stosch (Philipp)

Studirte ſeit 1706 zu *Frankfurt an der Oder, und legte ſich, nebſt der Theologie, auf das Studium der Alterthümer, beſonders der alten Kunſt, für welches er früh Vorliebe faſste. Um die vorzüglichſten Kunſtwerke kennen zu lernen, ſeinen Geſchmack zu bilden, und ſich ſelbſt Antiken zu ſammeln, machte er vom J. 1708 an Reiſen durch Teutſchland, Holland, England, Frankreich und Italien, wo er ſich endlich ganz niederlieſs. Der Engliſche Hof brauchte ihn als ſeinen Agenten: aber der gefährliche Auftrag, die Schritte des Prätendenten und ſeiner Anhänger zu beobachten, entfernte ihn von dem Hauptſitze der alten Kunſt. Denn da er einſt* (1731) *von bewaffneten Unbekannten auf der Straſse angefallen wurde, die ihn mit dem Tode bedrohten, wenn er nicht Rom verlieſse; ſo wählte er Florenz zu ſeinem Aufenthalt. Das ganze Alterthum im weiteſten Umfange machte zwar den Gegenſtand ſeiner Aufmerkſamkeit aus, und es hat nicht leicht ein Privatmann ſo groſse und wichtige Sammlungen von Antiken, Münzen, Origina-*

lien grofser Mahler, Kupfer- und Holzstiche, Handschriften u. s. w. zusammengebracht: aber den meisten Fleifs verwendete er doch auf eine grofse Sammlung ächt antiker und interessanter Gemmen, und, um etwas Vollständiges in seiner Art zu haben, nahm er auch antike Glaspasten zu Hülfe. So brachte er in 40 Jahren ein Kabinet von 3444 Steinen und Pasten zusammen, welche eine Folge der merkwürdigsten mythologischen Gegenstände der Aegypter, Etrusker, Griechen und Römer, eine grofse Mannigfaltigkeit von Vorstellungen alter Gebräuche und berühmter Männer enthalten. Das ganze Sammlung war in Ringe gefafst; die besten und seltensten Steine in goldene, die andern in silberne. Aufserdem hatte er sich noch auf seinen Reisen eine Sammlung von 28000 Schwefel-Abgüssen erworben, wovon die vorzüglichsten in Tassie's Katalog beschrieben und in dessen Fabrik nachgebildet wurden. Dafs er selbst nicht blos Kunstkenner, sondern auch gelehrter Forscher war, erhellet, unter andern, aus seiner gleich anzuführenden Schrift. Ueber die ganze Sammlung seiner antiken Steine und Glaspasten aber verfertigte Joh. Winckelmann einen räsonnirten Katalogen (à Florence 1760. 4). Das Hauptkabinet der Stoschischen Gemmen kaufte König Friedrich der 2te von Preussen: die Schwefelabgüsse aber der Kunsthändler Frauenholz in Nürnberg, aus denen er eine Auswahl der schönsten und lehrreichsten Steine in Kupfer stechen und mit artistischen und gelehrten Erläuterungen Schlichtegroll's begleiten liefs (Teutsch und Franz. 1793 u. f.): welches Unternehmen aber ins Stocken gerieth, so wie dasjenige von Frauenholz und Schweikart (Descript. des Pierres gravées du feu Baron de Stosch, par feu M. l'Abbé Winckelmann; dessinées d'après d'Empreintes et gravées en Taille-douce 1775). *Geb. zu Küstrin in der Neumark am 22sten März 1691; gest. am 7ten November 1757.*

Gemmae antiquae caelatae, sculptorum imaginibus insignitae, ad ipsas gemmas aut earum ectypos delineatae et aeri incisae, per Bernardum Picart; ex praecipuis Europae Musеis selegit et commentariis illustravit. Amstelod. 1724. fol. *Französisch von* H. P. de Limiers. ibid. eod. fol.

Lettera sopra una Medaglia scoperta di Carino Imperatore e Magnia Vrbica Augusta sua Consorte, scritta dal Barone Filippo de Stosch, Academico Etrusco alla nobile Academia Etrusca di Cortona. In Firenze 1755. 4. *Auszug daraus in* Actis Societ. Latinae Jenensis Vol. V. Nr. 6. p. 67—71.

Sein Bildniss von *Preisler* in Kupfer gestochen nach seinem von *Bouchardon* (1727) in weissen Marmor gehauenen Brustbild. Fol. — Auch auf Münzen; z. B. von *Joh. Pozzo* zu Rom 1717; von *Hedlinger* u. s. w. — Drey der vornehmsten Steinschneider, *Franz Ginghi*, *Costargi* und *Lorenz Natter* ätzten es, die beyden ersten in Carneole, letzterer in einen Sardonych.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 1. S. 1—54. Th. (v. *F. Stosch*) 10. S. 257—301. Th. 13. S. 248 u. f. — *Saxii* Onomast. Litter. P. VI. p. 376 sq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 642—644. — *Ernesti* a. a. O. S. 25—70.

Stosch (Samuel Johann Ernst), Bruder von Eberh. Heinr. Dan. und Ferdinand.

Studirte, wie seine Brüder, im Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin, und zu Frankfurt an der Oder; erhielt, gleich nach dem Abschied von dieser Universität, 1739 die Predigerstelle auf dem Schweidnitzer-Koloniſten-Dorfe Lino bey Rheinsberg. Prinz Heinrich liess ihn sehr oft vor sich und seinem Hofe in Rheinsberg Gottesdienst halten. Er predigte dann, wie es verlangt ward, in Teutscher oder Französischer Sprache. Erst 1769 erhielt er die, etwas einträglichere Pfarrstelle zu Lindersdorf unweit Lino. Endlich kam er 1782 als Konsistorialrath, Hofprediger und Inspektor einiger reformirten Gemeinen in der Neumark nach Küstrin. Im J. 1785

feyerte er sein Amts-Jubiläum, und 1791 legte er seine Aemter, mit Beybehaltung seiner meisten Einkünfte, nieder, um seine übrigen Tage in Berlin zu verleben. Geb. zu Liebenberg am 18ten September 1714; gest. am 27sten Junius 1796.

Versuch einer richtigen Bestimmung einiger gleich bedeutenden Wörter der Teutschen Sprache. Frankf. an der Oder 1770. 2ter Theil. ebend. 1772. — 3ter Theil. ebend. 1773. gr. 8. *Vom 1sten Theil erschien die 2te verbesserte Ausgabe.* ebend. 1777. gr. 8.

Kritische Anmerkungen über die gleich bedeutenden Wörter der Teutschen Sprache, nebst einigen Zusätzen und beygefügtem etymologischen Verzeichniss derjenigen Wörter der Französischen Sprache, welche ihren Ursprung aus der Teutschen haben. ebend. 1775. gr. 8.

Kleine Beyträge zur nähern Kenntniss der Teutschen Sprache. 1stes Stück. ebend. 1778. — 2tes Stück. ebend. 1780. — 3tes Stück. ebend. 1782. gr. 8.

Aufsätze in der Berlinischen Monatsschrift 1783; z. B. über die mit Stein, Stock und Blut zusammengesetzten Wörter. — Haben wir klassische Schriftsteller in Teutschland? — Besondere Veränderung der ehemaligen Bedeutung einiger Teutschen Wörter. — Kann die Regel: Schreib, wie du sprichst, im Hochteutschen gelten? *Im Jahrg.* 1784: Etymologie des Worts Wadel. — *Im Jahrg.* 1786: Einige Anmerkungen über den hochteutschen Sprachgebrauch. — *Im Jahrg.* 1788. St. 9. S. 289—292: Sind die Namen Hans und Ilse Teutsche oder fremde Namen?

Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Sein Bildniss von *Chodowiecki* vor dem 64sten Band der Allgem. Deutschen Bibliothek (1785). Auch besonders.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 21. S. 1295—1370. — Seine Lebensbeschreibung vom Hof- und Domprediger *Stosch* zu Berlin, in *Kosmanns* und *Heinsius* Denkwürd. der Mark Brandenb. 1796. Oktob. S. 1035—1047. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 393 u. f. — *Baur's* Gallerie histor. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 6. S. 181—186. — *Ernesti* a. a. O. S. 71—77.

Stoy (Johann Friedrich I).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, erhielt da bey der Jubelfeyer der Univerſität 1723 die Magiſterwürde, hielt ſich im darauf folgenden Winter bey ſeinem Vetter, Kaſpar Stoy, Pfarrer zu Jarmen in Pommern auf, und hörte noch zu Greifswald einige Kollegien; reiſete hernach weiter durch Teutſchland, Holland und England, wurde 1725 in das Seminarium der Kandidaten des Predigtamts zu Nürnberg aufgenommen, ward 1727 Vikar des Pfarrers zu Engelthal, 1729 ordentlicher Pfarrer daſelbſt, 1736 Sudenprediger im Krankenſpital zu Nürnberg, 1739 Diakon bey St. Sebald, in der Folge Senior des Collegii, und 1760 zum Schaffer ernannt, konnte aber dieſer Stelle nicht vorſtehen, weil er durch einen Schlag an Geiſt und Leib ſehr geſchwächt war. Geb. zu Vorra im Nürnbergiſchen am 25ſten Auguſt 1700; geſt. am 12ten Oktober 1760.

Diſſ. (Praeſ. Pfitzero) de beneficiis typicis. Altorf. 1723. 4.

— inaug. (Praeſ. J. H. Müllero) de hydrometro. ib. eod. 4.

Starke Spuren der wunderlichen Güte Gottes, über einen ſeiner treueſten Knechte, Hrn. Joh. Ge. Treu, Anfangs in dem dreyſsigjährigen Kriege etliche Jahre auf verſchiedenen Pfarren in dem Fürſtenthum Onolzbach gelegen, nach der Hand aber in etlichen zu dem Nürnbergiſchen Gebiet gehörigen Orten und allein in Kornburg über 17 Jahre geſtandenen Lehrer — als ein Denkmahl — von J. F. Stoy. Nürnb. 1743. 4.

*Ordnung von einer Kindestaufe ſowohl als dem beym heiligen Abendmahl gewöhnlichen Gottesdienſt An. 1745. . . . .

*Heilige Entſchlieſsungen. Der Grund zu Montags Früh-Predigten bey St. Sebald. Nürnb. 1749. 8.

Will a. a. O. ſagt: „Im Druck iſt ein von ihm aus „dem Holländiſchen überſetztes Werklein, die See„räubereyen betreffend, vorhanden, und ein Ent„wurf von Montags-Predigten, ſo wie die verſchie„dene Lebensläufe vornehmer Perſonen — die ohne

„Meldung seines Namens an den Leichenpredigten „stehen.“

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 3. S. 790—792. *Nopitsch'ens* 4ter Supplementband. S. 298.

Stoy (Johann Friedrich 2).

Kurſächſiſcher Bergrath zu Dresden: geb. zu Hartenſtein im Schönburgiſchen 1712; geſt. am 25ſten April 1782.

Anleitung zur beſſern Torfbenutzung, beſonders im Churfürſtenthum Sachſen. Altenburg 1781. 4.

Strack (Georg Friedrich Kasimir).

Studirte zu Gieſen und Halle und nachher wieder zu Gieſen, war hernach Hofmeiſter in adelichen Familien, wurde 1750 Prediger zu Wallau im Breitenbacher Grund, und 1771 zu Obererſleiden im Heſſen-Darmſtädtiſchen. Geb. zu Groſsenbuſek bey Gieſen am 17ten Febr. 1720; geſt. am 8ten März 1797.

Das Gedächtniſs von dem Wallauer Kirchbau (1759). Berlenb. (1764). 8.

Anleitung zur Bildung eines Theologen nach dem Bedürfniſs der gegenwärtigen Zeit. Gieſen 1788. 8.

Opfer der Dankbarkeit wegen des königl. Religionsedikts und rechtmäſsigſt eingeſchränkten miſsbrauchten Preſsfreyheit, dem — König in Preuſsen Friedrich Wilh. dem 2ten; mit einer Antwort auf das Schreiben eines Unbekannten, der ſich einen Preuſs. Patrioten nennt, am 46ſten Geburtstage Ihrer königl. Maj. nur in ſo weit, als derſelbe die heiligſte Religion Jeſu und den Stand ihrer Diener miſshandelt hat, dargebracht. (*Ohne Druckort*) 1789. 8.

Von dem Recenſenten-Unfug und Ungerechtigkeit, wodurch die Quelle der Irreligion und der Schwärmerey ſehr verſtärkt wird; dem hierarchiſchen Büchergerichte zu Jena, und denen, welche in ihre Fuſsſtapfen treten, entgegengeſetzt. Marb. 1790. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 59 u. f.

Strähler (Christian Augustin Ernst).

. . . . . .

geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Schutzſchrift der Prüfung, auf Veranlaſſung der erſten Röthfiſcheriſchen Nachleſe u. ſ. w. Stadt am Hof 1753. .

Widerlegung der von dem Richter herausgegebenen Beurtheilung aller Streitſchriften wegen Franz Rothfiſchers u. ſ. w. . . . . 1754. .

Strähler (Daniel).

Studirte zu Halle, erwarb ſich dort die Magiſterwürde, ließs ſich von Joachim Lange gegen Wolf und deſſen Philoſophie aufhetzen, ſo daſs er einer ſeiner heftigſten Widerſacher wurde. Im J. 1723 erhielt er eine auſserordentliche und 1733 eine ordentliche Profeſſur der Philoſophie. Geb. zu Halle am 2ten Februar 1692; geſt. am 15ten Oktober 1750.

Prüfung der Vernünftigen Gedanken des Herrn Hofraths Wolf von Gott, der Welt, und der Seele des Menſchen. 1ſter Theil. Jena 1723. 8.

Diſſ. de exiſtentia Dei atque creatione ex nihilo, ex contingentia in mundo, totius mundi et elementorum indole demonſtrata. Halae 1726. 4.

De ſenſu atque uſu principii rationis ſufficientis ſuccincta Commentatio, cui ob cognatam materiam accedit V. S. R. D. Chriſtoph. Langhanſens altera Diſſertatio de abſoluta omnium, quae exiſtunt, neceſſitate, in Theodicea Leibnitii aſſerta, cum obſervationibus nonnullis Auctoris. ibid. 1727 (*eigentl.* 1726). 4.

Rettung der gerechten Sache wider die Antworten auf Joach. Lange'ns kurzen Abriſs der Wolfiſchen Philoſophie; nebſt einem Anhange von dem Wertheimiſchen Bibelwerk, als einer Frucht der Wolfiſchen Philoſophie. ebend. 1737. 4.

Scientia rationalis, ſive Logica demonſtrativa, analytica et ſyſtematica. ibid. 1739. 8.

Polymathia matheſeos, ſeu in eruditionem influxus. Halae 1751. 4.

Vergl. *Schmerfahl's* zuverläſſ. Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 190.

Strahl (. . . . .).

Privatgelehrter zu Kiel: geb. zu Fredenwalde in der Uckermark, am 2ten Februar 1732; geſt. am ... 1797.

Erklärung der menſchlichen Natur. Berlin und Leipz. 1775. 8.

Theorie des Windes und der Kälte; *in* Wieland's Teutſchen Merkur 1781. April S. 36—47. *Auch in dem* Hannöver. Magazin . . . *und in der* Dyckiſchen Sammlung phyſikaliſcher Schriften. . .

Von der Offenbahrung Gottes in der Natur; *in* Wieland's Teut. Merkur 1781. Oktober S. 57—64.

Erklärung der göttlichen Natur; *in dem* Teutſch. Muſeum 1784. Okt. S. 368 u. f.

Briefe, nebſt einem Fragment ſeines Lebens; *in dem* Journal aller Journale 1787. May.

Vergl. *Korder* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holſtein. Schriftſteller S. 319 u. f.

Straupitz (Johann David).

Studirte zu Zittau und Leipzig, wurde 1723 Subrektor zu Zittau, und blieb es bis an ſein Ende. Geb. daſelbſt am 21ſten December 1689; geſt. am 19ten Februar 1760.

Diſſ. (Praeſ. Jo. Schmidt) de bello punitivo. Lipſ. 1714. 4.

Der wohl verdiente Ruhm eines ſeiner Erudition, Geſchicklichkeit und Treue wegen venerirten Schulmannes; Gedächtnißſchrift auf D. Wenzel. Zittau 1723. fol.

Progr. de auctorum claſſicorum imitatione. ibid. 1727. fol.

— de verſione Scripturae ſacrae in vernaculas neceſſaria et utili. ibid. 1728. fol.

— de otio a veteribus haud raro pro honeſta et neceſſaria ceſſatione accepto. ibid. 1737. fol.

Das ſehnliche Verlangen einer gläubigen Seele nach dem Himmel; Gedächtniſsſchrift auf den Lic. Ullrich. Zittau 1737. fol.

Progr. von der Unſchuld der akademiſchen Ehrentitel. ebend. 1739. fol.

— de litterarum ſcribendique artis prima inventione. ibid. 1740. fol.

— de neceſſario legendi codicis ſacri ſtudio. ibid. 1743. fol.

— Poëticen nihil aliud eſſe niſi philoſophiam numeris et fabulis concinnam. ibid. 1746.

— in memoriam Keimmanianam. ibid. 1748. 4.

— de imitatione. ibid. 1751.

— de auctoribus linguae Latinae claſſicis. ibid. 1753. fol.

— de lenta feſtinatione principibus commendanda. ibid. eod. fol.

— de vero pretio Latinae linguae. ibid. 1754. fol.

— de cultura Latinae linguae. ibid. eod. fol.

— von der erſten Erbauung der Stadt Zittau. ebend. 1755. fol.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 5. Abtheil. 1. S. 642 u. f. Abtheil. 2. S. 804.

Straus (Gottfried Wilhelm).

Studirte zu Eiſenberg und ſeit 1743 zu Leipzig, war hernach ſeit 1746 Hauslehrer, bis er 1752 Paſtor zu Loytzſchitz im Stifte Naumburg-Zeitz wurde. Im J. 1775 ward er Pfarrer zu St. Stephan in der Vorſtadt zu Zeitz, endlich 1774 Paſtor zu Reichenbach im Voigtlande und der Plauiſchen Inſpektion Adjunkt. Geb. zu Merſeburg am 6ten December 1724; geſt. am 9ten Februar 1788.

Gedanken von der ſittlichen Schönheit des Geiſtes; dem Andenken einer nahen Verwandtin gewidmet. Gera 1751. 4.

Das verneuerte und verbeſſerte Reichenbachiſche Geſangbuch 1777. (*Es ſind Geſänge und Gebete von ihm darin.*)

Friedenspredigt . . . . . 1779. . .

Mehrere anonymiſche Aufſätze, theils von ihm ſelbſt ausgearbeitet, theils aus dem Lateiniſchen und Franzöſiſchen überſetzt, in einigen Zeitſchriften.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 5, S. 450—455. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 598.

STRAUS (KARL GOTTLIEB).

Studirte zu Danzig und Jena, wurde dort 1768 Magiſter, 1769 Kandidat des geiſtlichen Miniſteriums zu Danzig, und 1773 ordentlicher Profeſſor der Philoſophie an dem akademiſchen Gymnaſium zu Danzig. Geb. daſelbſt am 6ten April 1743; geſt. am 11ten Julius 1790.

Abhandlung über die nöthige Behutſamkeit beym Tadel der Libellatiker. Jena 1766. 4.

Oratio de commodis et incommodis, quae in ſocietatibus ex ſingularitatis ſtudio oriuntur. ibid. eod. 4.

Diſſ. de divinitate Spiritus ſancti. ibid. 1768. 4.

— pneumatologica, Examen ὑποθεσεως de ſubtili ſpirituum finitorum corpuſculo. Pars prior. Gedani 1780. 4.

3 *Programmen.*

Lehrbuch einer ſyſtematiſchen Logik, zum Gebrauch ſeiner Vorleſungen. Berlin und Stettin 1783. 8.

Diſſ. de dubitatione rationali. Ged. 1783. 4.

— de Jureiurando. ibid. 1784. 8.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 184 u. f. Th. 2. S. 98. — Memoria — *Car. Gottl. Strauſſii* — d. 11 Jul. 1790 rebus humanis exemti Athenaei Gedanenſis civibus commendata a Rectore et Profeſſoribus. Dantiſci 1790. 4.

STREBEL (JOHANN SAMUEL), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Ansbach, und alsdann von 1716 bis 1720 zu Jena und Halle, war hierauf Hofmeiſter in adelichen Häuſern zu Weimar und Ansbach, 1730 aber Rektor und Adjunkt des geiſtlichen Miniſteriums zu Schwabach, 1737 Konrektor des Gymnaſiums zu Ansbach, 1767 Rektor deſſelben, und 1760 Dechant und Stiftsprediger

zu Feuchtwangen im Ansbachiſchen. Geb. zu Memmelsdorf im Itzgrund im Würzburgiſchen 1698; *geſt. am* 25*ſten November* 1777.

Epiſtola gratul. de quibusdam dierum inprimis diei natalis memorabilibus. Suobaci 1732. fol.
Progr. quo tantum nos poſſe, quantum memoria tenemus, evincitur. ibid. 1735. fol.
Abſchiedspredigt von Schwabach. ebend. 1737. 4.
Epiſtola conſolatoria ad Chph. Frider. Bar. de Seckendorf. Onoldi 1737. fol.
Progr. Obtrectator ſcholaſticus. ibid. 1738. fol.
— I et II de vita et elogio Jo. Sigismundi Comitis a Schulin. ibid. 1757. 4.
— I et II de vita et elogio Henrici ab Henniges. ibid. 1757. 1758. 4.
— I. II et III de Georgio Erneſto Stahl. ibid. 1758—1759. 4.
— I. II. III et IV de Jo. Henrico Boeclero. ib. 1759—1760. 4.
— I et II de Andrea Oſiandro. ib. 1760. 1761. 4.

Vergl. *Vocke's* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Schriftſteller Th. 1. S. 83 u. f.

Strebel (Johann Siegmund), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Ansbach, ſeit 1717 *zu Jena und ſeit* 1720 *zu Halle, wurde* 1723 *Hofmeiſter im Hauſe des Miniſters von Seckendorf zu Ansbach, deſſen älteſten Sohn er* 1726 *auf die Univerſität zu Halle begleitete, kam von da aus* 1727 *als Inſtruktor des nachherigen Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich zurück nach Ansbach, reiſete mit ihm* 1728 *nach Frankreich, wurde* 1729 *Juſtitzrath und Bibliothekar,* 1732 *wirklicher Hofrath und geheimer Archivar,* 1739 *Konſiſtorialrath,* 1741 *Sayniſcher Adminiſtrationsrath, und* 1757 *wirklicher geheimer Rath. Geb. zu Memmelsdorf im Itzgrund im Würzburgiſchen am* 14*ten September* 1700; *geſt. am* 11*ten Junius* 1764.

Narratio de vita Laurentii Andreae Hambergeri, ICti. . . . 1738. 8.

Erneuertes Gedächtniſs der alt berühmten und nunmehro von des glorwürdigſt regierenden Herrn Marggrafen Carl Wilhelm Friedrich's hochfürſt. Durchl., aus dem Grunde verneuert — und erweiterten Gumbert-Stiftskirchen in der hochfürſtl. Reſidenz Onolzbach, nach deren am 1ſten Sonntage des Advents 1738 gnädigſt verordneten Einweihung in folgenden Stücken: als Hrn. — J. S. Strebels kurzgefaſsten Begriff der Hiſtorie erwähnten Stifts u. ſ. w. Schwabach 1741. 4.

Leben und Schriften des ehemals berühmten Staatslehrers, Johannes Limnäus. Onolzbach 1741. . .

Franconia illuſtrata, oder Verſuch zur Erläuterung der Hiſtorie von Franken, aus zuverläſsigen archivaliſchen Documenten und andern glaubwürdigen Nachrichten abgefaſſet. 1ſter Theil. Mit einer Charte und verſchiedenen Kupfern. Schwabach 1761. 4.

Vergl. *Voeke* a. a. O. Th. 2. S. 172.

Strecker (Konrad Wilhelm).

Studirte erſt zu Heiligenſtadt bey den dortigen Jeſuiten, hernach auf der Univerſität zu Erfurt, alsdann auf derjenigen zu Mainz, von da gieng er 1717 *nach Erfurt zurück, um eine ihm zugedachte auſserordentliche Profeſſur der Rechte zu übernehmen, wo er auch in demſelben Jahr ſich die juriſtiſche Doktorwürde erwarb. Im J.* 1721 *erhielt er auch die Beyſitzerſtelle in den dortigen Stadtgerichten, und wurde bey denſelben* 1739 *Senior: gab aber* 1743 *dieſe Stelle auf. Im J.* 1722 *ward er in den Rath als Kämmerer gezogen, welche Stelle er auch* 1725 *und* 1728 *verwaltete. Im J.* 1731 *wurde er Oberbauherr,* 1733 *Syndikus des Raths und Vormundſchaftskonſulent, wie auch* 1734 *jüngerer Bürgermeiſter. Als er aber* 1736 *zum erſten Syndikus und Bürgermeiſter erwählt wurde, legte er jene Konſulentenſtelle nieder. Bey der Juriſtenfakultät rückte er zu Anfang des J.* 1729 *als ordentlicher Profeſſor und Beyſitzer ein. Im*

J. 1738 wurde er erſter und älteſter Beyſitzer. Im J. 1740 erlangte er die Würde eines wirklichen kurfürſtl. Mainziſchen Regierungsraths. Geb. zu Kirchworbis auf dem Eichsfelde am 18ten April 1690; geſt. 1765.

Diſſ. inaug. de utraque iurisdictione ſuprema eccleſiaſtica et ſaeculari. Erfordiae 1717. 4.

— de reſignatione dominii iudiciali, iure Saxonico electorali neceſſaria: *von gerichtlicher Auflaſſung, oder Verzicht.* ibid. 1722. 4.

— de iuramento in litem, et inprimis, quod pro pupillo mater eius ad iurandum in litem etiam admittenda ſit, contra L. 4. D. de in litem iurando. ibid. 1724. 4.

— de iuramento minorationis. ibid. eod. 4.

— de iuris ſimultaneae inveſtiturae in Saxonia Electorali acquiſitione et conſervatione. ibid. eod. 4.

— de validitate Actorum coram iudice illegitimo, inhabili, putativo. ibid. 1725. 4.

— de teſtamentis captorum invalidis, contra Jo. a Sande, Hoppium etc. ibid. eod. 4.

— de pacto antichretico. ibid. 1726. 4.

— de repudiatione hereditatis deferendae, ac ſpeciatim Saxonicae, quod ad res uxoris mobiles, a decoctore, moto creditorum concurſu, facta, non valida. ibid. 1727. 4.

— de dominio ſine traditione iudiciali iure Saxonico transferendo. ibid. eod. 4.

— de vera et genuina indole obligationum in genere. ibid. 1728. 4.

— de condictione furtiva. ibid. 1729. 4.

— de venditione neceſſaria. ibid. eod. 4.

— de ceſſione bonorum famam non ſugillante. ibid. eod. 4.

— de curatore litis extraditionem rei nobilis, tempore Ordinationis Proceſſ. Elect. Sax. veteris pignore datae et traditae, absque illius luctione, ad maſſam Concurſus temporibus Recognitae primum orti in terris Electoralibus Saxonicis inefficaciter petente. ibid. 1730. 4.

— de inutilibus clauſulis Notariorum contractibus adiectis. ibid. 1736. 4.

— Diverſa dubia quidem vexata, et maximam partem feudalia ac equeſtria, praxi tamen in Francia orien-

tali firmata. Auct. et Resp. Joh. Adolph. Aufdiener. Erfordiae 1736. 4.

— de non ente civili infamia facti. ibid. eod. 4.

— de interpretatione proximitatis gradus quoad successionem in bonis equestribus regressui obnoxiis, respectu collateralium et descendentium, occasione recessus in familia Dn. Baronum de Marschalk initi. Auct. et Resp. Adam Henr. Schmidt. ibid. eod. 4.

— de exemtione bonorum Ordini Equestri immediato collectabilium illicita. Auct. et Resp. Joh. Henr. Bocris. ibid. eod. 4. Recusa. Francof. et Lips. 1752. 4.

— de periurii poena. Erf. 1736. 4.

— de fratre contra fratrem testificari coacto. ibid. eod. 4.

Progr. de matrimoniis interdictis. ibid. eod. 4.

Diss. de solutione triennali; ad L. quicunque J. C. de Apochis publ. ibid. 1737. 4.

— de incendiis. ibid. eod. 4.

— de eo, quod iustum est circa ius retentionis. ibid. eod. 4.

— de expositione vasium aeneorum ad fores templi. Auct. et Resp. Steph. Ferd. Fichtner. ib. eod. 4.

— de iure mulierum, quibus expressa hypotheca a marito constituta est. ibid. eod. 4.

— de specificatione iurata. ibid. eod. 4.

Progr. de ordine iudiciario. ibid. eod. 4.

Diss. de sententia ipso iure nulla. Auct. et Resp. Casp. Christi. Gutbir. ibid. 1738. 4.

— de marito fundum dotalem alienante. ibid. eod. 4.

— de doctrina successionis pactitiae, eiusque usu et abusu in Germania. ibid. eod. 4.

— de nepotibus ex filia ortis, in successione feudi, pro masculis ex foeminis concessi, materteras et patrui magni filios excludentibus Auct. et Resp. Andr. Christi. Loeper. ibid. eod. 4.

— de mortuis Auct. et Resp. Christi. Guil. Joachimi. ibid. eod. 4.

— de eo, quod iustum est circa pecuniam lustricam, vulgo: *Pathengeld.* Auct. et Resp. Joh. Conr. Schleich. ibid. eod. 4.

— de collatione nepotum, hereditato paterna repudiata, cum patruis, aut amitis avo vel aviae succedentium. ibid. eod. 4.

Progr. de favore dotis. ibid. eod. 4.

Progr. exhibens nonnullas casus, in quibus ius Hamburgense a iure Romano recedit. Erford. 1738. 4.
— de alimentis. ibid. eod. 4.
— de beneficio competentiae. ibid. eod. 4.
Diss. de mulierum restitutione integrum, propter absentiam Reipublicae causa. ibid. 1739. 4.
— de iniuria Magistratui illata. ibid. eod. 4.
— de legitima constitutione Syndicorum. ibid. eod. 4.
— de actione familiae erciscundae. ibid. eod. 4.
— de fide moribundorum. ibid. 1740. 4.
— de iudice praedii cum inventario *und Beylass* sub hasta emtore. ibid. eod. 4.
Progr. de causis non appellabilibus. ibid. eod. 4.
Diss. de con- et disconvenientia iuris Romani et statutarii Erfurtensis in materia successionis coniugum ab intestato. ibid. 1743. 4.
— de testamento privato solemni, praesertim scripto, sive clauso. Auct. et Resp. Dav. Theod. Hainemann. ibid. eod. 4.
Progr. de secundis nuptiis. ibid. eod. 4.
— de iudice. ibid. eod. 4.
— ad 37 C. de adpellationibus. ibid. eod. 4.
— de foederibus. ibid. 1744. 4.
— de iure foederis Statuum Imperii. ibid. eod. 4.
— de testamentis vi nutuque extortis. ibid. eod. 4.
— ad L. 1. D. qui testamentum factae possunt. ibid. eod. 4.
— de conditionibus impossibilibus. ibid. eod. 4.
— de iniusto in novercas odio. ibid. eod. 4.
— Discursus de vitae ac pacis iure circa se ipsum. ibid. eod. 4.
— de differentiis feudorum hereditariorum, atque ex pacto et providentia talium. ibid. eod. *Et in* Jenichii Thesauro iuris feudalis T. II. Nr. 24.
— de muliere contra Senatusconsultum Vellejanum, et Auth. Si qua mulier, obligata. ibid. eod. 4.
— de Commissariorum Electoralium Saxonicorum potestate restricta in schemate evocationis testium immediatae, hoc est: *vom commissarischen Auftrag der Zeugenverhör ohne Requisition.* ibid. 1731. 4.
— de iurisiurandi delatione, quatenus sit contra Registraturam iudicialem admittenda? ibid. eod. 4.
— de Relegationibus inprimis academicis, et nobili quaestione: An notent? ibid. eod. 4.

Progr. de mandato, an morte mandantis ceſſet? Erford. 1731. 4.
— de minorenni in cauſſa criminali ad praeſtandum iuramentum purgatorium ſub poena confeſſi et convicti rite citato, et non comparente in integrum reſtituendo. ibid. eod. 4.
— de indigenis Germaniae, eorumque iuribus, vulgo: *Von Landkindern*. ibid. eod. 4.
— de laudo arbitrorum, eiusque iuris effectibus. ibid 1733. 4.
— de poteſtate iudicis, poenas, in delicta ſtatutas, mitigandi, huiusque mitigationis veris cauſſis. ibid. eod. 4.
— de cenſus per libros cenſuales probatione. ibid. eod. 4. Recuſa Francof. et Lipſ. 1751. 4.
— de fideiuſſore dotis ſervandae cauſſa. Erford. eod. 4.
— de differentiis inter Proceſſum ordinarium Saxonicum, et illum ſic dictum ſummarium in iudicio mercatorio Lipſienſi uſitatum. ibid. eod. 4.
— de Deſertoribus. ibid. eod. 4.
— de iniuſta iudicis ira. ibid. eod. 4.
— de iure Civitatis Erfurtenſis ſingulari. ibid. eod. 4.
— de inductione iudicis ad confitendum inculpatum delictum. ibid. eod. 4.
— de beneficio competentiae Nobilibus non competente. ibid. eod. 4.
— Utrum noverca ſterilis cum liberis primi matrimonii concurrens ex bonis mariti defuncti portione virili gaudeat? ibid. eod. 4.
Diſſ. de difficili per quaeſtiones, ſive torturam ad veritatem perveniendi via. ibid. 1734. 4.
— de iis, qui a nexu cambiorum, vel iuris cambialis rigore ſunt exemti. Reſp. et auct. Chriſti. Guil. Buck. ibid. eod. 4.
— de Praetoris bellici, quem vulgo Auditorem vocant, officio in cauſſis criminalibus. ibid. 1735. 4.
— de fide et legalitate Medici in inveſtiganda vulnerum lethalitate. ibid. eod. 4.
— de Fideicommiſſo ſub clauſula: Quicquid poſt mortem ſuperfuerit, relicto. ibid. eod. 4.
— de cauſſis, quae maritum ab uſufructu bonorum uxoris excludunt. Reſp. et Auct. Joh. Martin. Böttcher. ibid. eod. 4.

Diss. ad Legem Pompejam de parricidiis. Resp. et Auct. Joh. Jerem. Hoppe. Erford. 1735. 4.
— de nullitate alienationis hereditatis absentis ante tempus legitimum a curatore factae. ibid. eod. 4.
— de Advocato praevaricatore. ibid. eod. 4.
— de servitutis et census acquisitione et praescriptione. ibid. 1745. 4.
— de qualitate testium ad probanda crimina productorum. ibid. 1747. 4.
— de praestandis legatis in testamento invalido relictis. ibid. eod. 4. Recusa Jenae 1759. 4.
Progr. de fide et dubiis in instrumenta, tam publica quam privata eorumque notis. Erf. 1747. 4. Recusum Jenae 1759. 4.
Diss. Discursus iuridico-politicus de Collegiis civicis Francofurtensibus, eorumque officiis, iuribus et praerogativis. Auct. et Resp. Chph. Sigm. Müller. Erf. 1751. 4.
Progr. de iuris proprietatis realis requisito ultimo, traditione, vel adprehensione vera vel ficta. ibid. eod. 4.
— de amicabili compositione inter matrem et liberos — inter se litigantes, a iudice omni opera perficienda. ibid. eod. 4.
— de iure proprietatis in re. ibid. eod. 4.
— de collatione bonorum. ibid. eod. 4.
— cautelas exponens in designanda paterna vel materna hereditate. ibid. eod. 4.
— de bonis ecclesiis piisque corporibus relictis, et de conditionibus inprimis mutandae religionis. ib. 1752. 4.
Diss. de eo, quod circa iuris ignorantiam iustum est. ibid. 1754. 4.
Progr. de fideiussione mulierum. ibid. eod. 4.
— de effectibus matrimonii. ibid. 1755. 4.
— de iure deliberandi. ibid. 1758. 4.
— de servitutibus. ibid. 1761. 4.
— de iure fenestrarum. ibid. eod. 4.
— de voluntate hominis in omnibus rebus per adiectionem modi et qualitatis restricta. ibid. eod. 4.

Mehrere Programmen.

Viele Rechtsfälle im 1sten Band der von C. F. I. Schorch *herausgegebenen* Collectio Facultatis iuridicae Erfordiensis Responsorum et sententiarum selectiorum. (Erf. 1770. fol.)

Vergl. *Mollshmann's* Erfordia litterata continuata. 2te Fortsetz. S. 785 — 786. — Universallexikon Th. 40. S. 805 u. f. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 549 — 557. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 540 — 564.

STREHLER (FRANZ ANTON).

Pfarrer zu Grimolsried im ehemahligen Hochstift Augsburg: geb. zu....; gest....

Die Stimme eines Pfarrers an seine Pfarrkinder in täglichen Fastenbetrachtungen, nach der bischöfflichen Fastenverordnung. Zween Jahrgänge. Augsb. 1791. 8.

STREIT (FRIEDRICH WILHELM).

Superintendent und Pastor primarius zu Ronneburg im Fürstenthum Altenburg: geb. daselbst am 24sten April 1741; gest. am 25sten Februar 1793.

*Briefe an Hrn. Rektor Heweis; aus dem Englischen. Altenb. 1764. 8.

*Die Wege der Tugend, oder die Geschichte der Pamela, der Clarissa Harlowe und des Ritters Carl Grandisons, ins Kleine gebracht; aus dem Englischen übersetzt. 1ster Theil, welcher die Geschichte der Pamela und der Clarissa enthält. ebend. 1765. — 2ter Theil, welcher die Geschichte des Ritters Carl Grandison enthält. ebend. 1765. 8.

*Der Stutzer von Wiltshire; aus dem Englischen. ebd. 1766. 8.

*Memoirs of the Count of P. London 1766. 2 Theile. 8. (*Aus dem Teutschen von Gellert.*)

Der grosse Einfluss, den der göttliche Ruf eines Lehrers in die ewig dauernde Wohlfahrt seiner Gemeine hat; eine Anzugspredigt. Gotha 1768. 8.

Die Tugend der Sparsamkeit in ihrer verbindenden Kraft für die Christen; eine Predigt, im herzogl. Zimmer gehalten. ebend. 1770. 8.

Der nach dem Muster Jesu eingerichtete Abschied eines Lehrers von seiner Gemeine; eine Abzugspredigt. ebend. 1771. 8.

Der selige Ausspruch eines Christen bey einer gesegneten Ernde: Mein Vater, der im Himmel ist, ernähret mich; eine Erndepredigt. Gera 1774. 8.

An attempt to facilitate the learning of the Enlish Language by publishing — a collection of some Letters, Anecdotes, Remarks and Verses, wrote by several celebrated English Authors etc. Gera 1774. — The second Volume. Ronneburgh und Gera 1782. 8. Neue Auflage in 4 Bänden. Gera 1789—1790. 8. *Teutsch, mit dem Titel:*

Sammlung kleiner Aufsätze vermischten Inhalts in Prosa und Versen, zu leichter Erlernung der Englischen Sprache, mit Teutschen Anmerkungen. 4 Theile. Ronneb. und Gera 1789—1791. 8.

Des berühmten Dechant Swift's sämtliche Predigten; aus dem Engl. ebend. 1776. 8.

Thränen und Entschliessungen der Christen bey dem Aschenhaufen einer durch Feuer gänzlich verheerten Stadt; eine Brandpredigt. Guta bey Gera 1780. (*Von dieser Predigt sind noch 4 Ausgaben erschienen: in Gera, in London, in der* Sammlung auswärtiger Predigten und Schriften, den Geraischen Brand betreffend, *und im 4ten Th. des* Repert. guter Casualpredigten.)

Nöthiger Anhang zu der unpartheyischen Kritik. Gera 1781. 8.

Englisches Lesebuch historischen Inhalts; nebst einigen Gedichten und mit einer Menge Teutscher Anmerkungen zur Erklärung dunkler Stellen und richtiger Aussprache schwerer Worte versehen. ebend. 1792. 8.

Christliche Neujahrsbetrachtungen zur Erbauung für Jesusfreunde. Ronneburg 1792. 8.

Streithorst (Johann Werner).

Studirte zu Wernigerode und seit 1765 zu Halle, wurde 1768 fünfter Lehrer am Lyceum zu Wernigerode, musste dabey, wegen der sehr geringen Besoldung, Privatunterricht ertheilen und übte sich zugleich im Predigen; womit er sich so beliebt machte, dass er 1771 zu der in Halberstadt erledigten Predigerstelle an der Johanniskirche erwählt wurde, sie aber, eines geringfügigen Umstandes wegen, nicht erhielt. Dennoch ward er ebendaselbst 1773 Subkonrektor der Martinischule. Nach einem halben Jahr rückte er in das Konrektorat

*herauf; womit das Amt eines Frühpredigers an der Spitalkirche verbunden war. Zugleich erhielt er die Anwartschaft auf das Rektorat. Allein, das dortige Evangelische Domkapitel berief ihn 1776 zum 2ten Domprediger. Nach dem Absterben des 1sten 1787 erhielt er dessen Stelle und vom König die Würde eines wirklichen Konsistorialraths, war auch zugleich, als Oberdomprediger, Oberinspektor sämtlicher Domkapitularischen Kirchen und Schulen zu Halberstadt. Geb. zu Wernigerode am 18ten May 1746 *); gest. am 17ten Februar 1800.*

Die Hoffnung eines ewigen Lebens aus 1 Pet. 1, 3-5. bey seiner Einführung im Dom betrachtet. Halberstadt 1775. 8.

In Freude verwandelte bange Erwartungen; eine Predigt am Friedensfest. ebend. 1779. 8.

Predigten über einige auserlesene Texte; nebst einer vorläufigen Abhandlung über die Vorstellung der christlichen Lehren von ihrer wohlthätigen Seite. Halle 1782. gr. 8.

Gedächtnisrede auf den — Hofrath und Doct. der Arzneygelahrtheit Niemann in der litter. Gesellsch. gehalten. Halberstadt 1785. 4.

Ueber das persönliche Verdienst des Predigers; eine Gratulationsschrift. Wernigerode 1785. 8. (*auch im* Journal für Prediger B. 17. St. 2. S. 140 u. ff.)

Predigt über 1 Pet. 4, 2. bey der feyerlichen Einführung des Dom-Dechants von Hardenberg. Halberstadt 1785. 8.

Standrede zum Gedächtniss des Königs Friedrich des II, an die Trauerversammlung auf der Domdechaney zu Halberstadt gehalten. ebend. 1786. 8.

Huldigungspredigt. ebend. 1786. 4.

Predigt bey der feyerlichen Einführung des regierenden Grafen von Wernigerode zum Dechant der hohen Stiftskirche in Halberstadt. ebend. 1786. 8.

Psychologische Vorlesungen, in der litterarischen Gesellschaft zu Halberstadt gehalten. Leipz. 1787. 8.

Entwurf zur Verbesserung der Domkapitularischen Landschulen. Halberstadt 1787. 4. (*auch in dem* Journal für Prediger B. 19. St. 4. S. 412—431).

*) Nicht 1744.

Standrede von der Würde des Menschenfreundes, am Grabe des Freyherrn von Spiegel in Halberstadt. Leipz. 1787. 8.

E. Hochw. Domkapitels Verordnung wegen zweckmäßiger Einrichtung des Domkapitular. Landschullehrer-Seminariums in Halberstadt. Halberstadt 1789. 8. (*auch in den* Halberstädtischen Gemeinnütz. Blättern Jahrg. 1. Nr. 49.)

Rede bey der Verbindung des Hrn. Dompr. Grahn mit der Dem. Sattler, in der hohen Stiftskirche gehalten. ebend. 1789. 8.

Predigt am 200jährigen Jubelfest der Reformation den 21 Sept. 1791 in der hohen Stiftskirche zu Halberstadt gehalten. ebend. 1791. 8.

Geschichte des Evangelischen Gottesdienstes in der Domkirche zu Halberstadt; nebst einer Geschichte der Domschule von N. G. Fischer, Rektor der Domschule. ebend. 1792. 8.

Rede bey feyerlicher Leichenbestattung der — Frau Friderike Eleonore v. Stedern, den 30 März 1792 in der Kirche zu Emersleben gehalten. ebend. 1792. 8.

Zur Gedächtnißhülfe beym Religionsunterricht nach Luther's kleinen Katechismus. ebend. 1792. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1794. 8. *Unter der Vorrede hat er sich genannt. Mit Vorsetzung seines Namens ganz umgearbeitet unter dem Titel:* Christlicher Religionsunterricht für die erwachsenere Jugend. ebend. 1798. 8.

Dankpredigt wegen des Sieges bey Pirmasens. ebend. 1793. 8.

David Klaus; Denkmahl eines Weisen im groben Gewande. ebend. 1793. 8. Neue Auflage. ebd. 1797. 8. *Auch in den* Halberstädt. gemeinnütz. Blättern 1793. St. 18—20; *in* Schlichtegroll's Nekrologen für das J. 1793; *in dem* Braunschweig. Magazin 1793. St. 48 und 49.

Predigt am Friedensdankfest den 25 May über Ps. 100, 4. 5. Halberst. 1795. 8.

Predigt bey der Einführung des Domherrn v. Alvensleben zum Domdechant. ebend. 1796. 8.

David Klaus; ein Sittenbuch für gute Leute in allen Ständen. ebend. 1796. 8. 2te Auflage. ebend. 1799. 8.

Ueber den Werth und die Wohlthätigkeit der Landarbeitshäuser, zur Empfehlung deſſelben. Halberſt. 1797. 8. *Auch in den* Halberſt. gemeinnütz. Blättern 1797. St. 12 u. 13.

Predigt, zum Andenken des vollendeten Landesvaters Friedrich Wilhelm des Zweyten. ebd. 1797. 8.

Friedrich, die Ehre der Menſchheit; eine Vorleſung; *in der* Trauerfeyer zu Friedrich's des Einzigen Gedächtniſs in der litterar. Geſellſch. zu Halberſtadt (ebend. 1786. 8).

Das Glück der Völker aus Einer Stunde, eine Vorleſung; *in der* Erſten Geburtsfeyer Königs Friedr. Wilh. II. in der litter. Geſ. zu Halberſt. (Berl. 1786. 8).

Anekdote von einem Kanarienvogel; *in den* Halberſtädt. gemeinnütz. Blättern 1785. St. 9. — Ueber die vorſichtige und zweckmäſsige Behandlung der Kranken, in Abſicht ihrer Geiſtesbedürfniſſe; *ebend.* St. 11 u. 12. — Die Veilchen unter dem Dornenſtrauch; *ebd.* St. 21. — Philidor und Euphranor; *ebend.* St. 43. — Kurzer Auszug aus einer Vorleſung über die Rekahniſchen Schulanſtalten; *ebend.* 1786. St. 5 u. 6. (*auch in dem* Journal für Prediger B. 18. S. 290—304.) — Ueber einige leicht zu begehende Sprach- und Verſtandesfehler, die nicht ſo unbedeutend ſind, als ſie zu ſeyn ſcheinen; *ebend.* St. 7. — Ueber einige Verſtandesfehler, Urſach und Wirkung betreffend; *ebd.* St. 47 u. 48. — Welches ſind wahre Arme? *ebend.* St. 52. — Ueber einige uneigentliche und ſprüchwörtliche Redensarten, die von Reiten, Fahren und dazu gehörigen Dingen entlehnt ſind; *ebend.* 1787. St. 13—15. — Auszug aus der Gedächtnisrede auf den ſel. Hrn. geh. Rath von Dieſt; *ebend.* St. 45. — Ueber die erſte Quelle des Irrthums; *ebend.* 1788. St. 12. — Pſychologiſche Bemerkungen über einige ſonderbare Träume; *ebend.* 1789. St. 3 u. 4. — Auszug aus einem moraliſchen Wörterbuch; *ebend.* St. 13. — Ueber die Rechtmäſsigkeit und Heilſamkeit öffentlicher Armenanſtalten; *ebend.* St. 27. — Rede bey Einführung des Hrn. Subkonrektors Stange und Hrn. Domkantors Wehn; *ebend.* St. 28. — Zum Andenken des Hrn. Generalſuperint. Jacobi; *ebd.* St. 42. — Trauerrede bey dem Begräbniſs des Herrn Dr. Schröter; *ebend.* 1790. St. 20. — Von uneigentlichen Ausdrücken und ſprüchwörtlichen Redensarten, welche

welche vom Geſicht und den Gegenſtänden deſſelben hergenommen ſind; *ebend.* St. 28. 29. 30 u. 31. — *Wahrheitsſcheue, eine Krankheit der Seele; *ebend.* 1792. St. 4. — Von der Zufriedenheit mit dem Verhältniſs, darinn wir mit der Obrigkeit ſtehen; *ebend.* St. 32. 33. — Ueber die vorſichtige Wahl des Spielzeugs zum Weyhnachtsgeſchenk für Kinder; *ebend.* St. 34. 35. — Erinnerungen an den Werth der Hoffnung der Unſterblichkeit; *ebend.* St. 48. — *Häusliche Glückſeligkeit und öffentliche Freude; *ebend.* 1793. St. 30. — Ueber das Bedürfniſs einer Bürgerſchule für Halberſtadt; *ebend.* 1794. St. 19. — Luther's Leben von Melanchthon, aus dem 4ten Theil der Declamationen Melanchthon's aufs neue verteutſcht; *ebd.* 1795. St. 28-30. — Einige Sprüche aus Dav. Klauſe'ns Spruchſammlung; *ebd.* St. 35. — Dav. Klauſe'ns Gedächtnifstag; *ebend.* 1796. St. 9. *Gedanken über den Beyfall der Prediger; *in dem* Journal für Prediger B. 11. St. 4. S. 395—412 (Halle 1781). — *Nachricht von einigen Unterredungen mit einer Frau, die ſich für beſeſſen hielt; *ebend.* B. 12. St. 2. S. 194 u. ff. — *Idee von einer Predigerbibel; *ebend.* B. 13. St. 3. S. 293 — 303. — *Ueber die Vereinigung der drey Religionsparteyen im Teutſchen Reiche; *ebend.* S. 303 — 307. — *Bemerkungen über Erndtefeyerlichkeiten auf dem Lande; *ebend.* B. 15. St. 3. S. 319 u. ff. — *Eine merkwürdige Krankengeſchichte; *ebend.* B. 16. St. 3. S. 298—310. — Ueber die Prüfung der Kandidaten des Predigtamts; *ebend.* B. 17. S. 375—390 (1785). — Ueber die Rekahniſchen Schulanſtalten; *ebend.* B. 18. St. 3. S. ..f (1786). — Erinnerungen über den Verſuch der beſten Veranſtaltung neuer Schulbücher zum Leſen und Religionsunterricht in kleinern Schulen; *ebend.* B. 19. St. 1. S. 22—27 (1787).

Ebeling's Denkmahl; *in* Fiſcher's Nachrichten von der Domſchule (Halberſt. 1785. 8.) St. 3.

Standrede bey des Domdechants von Spiegel Grabe; *in* (Gleim's) Blumen auf Spiegel's Grab (Berl. 1786. 12).

Ueber den Gemeinſinn; *in der* Teutſchen Monatsſchr. 1790. St. 1. S. 51—66. — *Ueber Proteſtantismus; *ebend.* St. 4. S. 355—396. — Einige Züge von der Herzensgüte des groſsen Kurfürſten von Brandenburg, Friedrich Wilhelm; *ebd.* St. 5

S. 45—56. — Ueber das besondere Verhältniss der menschlichen Sinnorgane zu der Natur; *ebend.* St. 11. S. 242—253. — Können uns unsre Sinnen täuschen? *ebend.* St. 12. S. 333—349. — Luther in Worms; *ebend.* 1791. St. 1. S. 20—48. — Ueber Bewegung, in psychologischer Hinsicht; *ebend.* 1791. St. 8. S. 325—332. — Kurze Geschichte des protestantischen Gottesdienstes in der Domkirche zu Halberstadt, bey Gelegenheit der zweyten Sekularfeyer desselben am 21 Sept. 1791; *ebend.* St. 10. S. 96—132. — Einige Gedanken über das Bedürfniss der Mittheilung; *ebend.* St. 11. S. 243—251. — Gründe für unsere Fortdauer aus der Astronomie; *ebend.* 1792. St. 11. S. 202—230. — *Sollten die moralischen Kräfte im Staat wohl eben die Aufmerksamkeit verdienen, als die man den physischen widmet? *ebend.* 1793. St. 8. S. 308—325.

*Untersuchung der Frage: Ob Aufklärung Revolutionen befördere? *ebend.* 1794. St. 1. S. 1—41. — *Fragen an manche Erzähler von Mordscenen; *ebend.* S. 91. — Anekdoten von einigen Hausthieren; *ebend.* St. 12. S. 261—275. — Ueber das Zerstreutseyn; *ebend.* 1795. St. 1. S. 32—41. — *Apologie der häuslichen Glückseligkeit; *ebend.* St. 2. S. 102-128. — Ueber Thätigkeit; *ebend.* St. 3. S. 179—192. — Einige Gedanken über Gesellschaft und Geselligkeit; *ebend.* St. 6. S. 1—13. — Wie tief kann der Mensch sinken? *ebend.* St. 9. S. 49—58. — Heldenthum und Wissenschaft in freundschaftlichem Bunde; *ebend.* 1797. St. 3. S. 260—267.

Sophron und Amalia, oder das Missverhältniss zwischen Tugend und Glück, ein Dialog; *in* (Tiedge's) Blumen unter Cypressen, der Frau v. Stedern gewidmet. (Halb. 1793. 8.)

Denksprüche; *in* Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen für 1795. S. 114—121.

Man muss den Teufel nicht an die Wand mahlen; *in* Becker's Erholungen 1797. B. 4. Nr. 6. — Die schöne Aurikel; *ebend.* Nr. 17. — Weg war der Schatz, und doch fand er sich wieder; *ebend.* 1798. B. 1. — Die unglückliche Familie; *ebend.*

Ueber die besondere sittliche Vorbereitung künftiger Landschullehrer, und über die Aufmunterung, die der Schulmann in sich selbst finden kann und finden

mufs; zwey Einführungsreden; *in* Zerrenner's Teutſchen Schulfreund B. 10. S. 3—15. und B. 12. S. 3—13.

Einige Aufſätze in der Leipziger Monatsſchrift für Damen.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Hinterlaſſene Aufſätze über Gegenſtände der populären und Lebensphiloſophie; herausgegeben von Joh. Heinr. Hildebrand u. ſ. w. Magdeb. 1801. 8.

Sein Bildniſs, von *Schoener* gemahlt und von *Cloſter* geſtochen, erſchien nach ſeinem Abſterben.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 1. S. 1—115 (von *Himly*). — *Erneſti* a. a. O. S. 84 u. f.

Strelin *) (Bernhard).

Des Prämonſtratenſerordens Prälat und Abbt zu Windberg in Niederbayern, kaiſerl. königl. Rath, und Deputirter der Bayriſchen Landſtände: geb. zu Landau 1699; geſt.....

Duo puncta ſacrarum meditationum. Monachii 1751. 8.

Stechender Gewiſſenspunkt gehoben, das iſt, Abnehmung der Gewiſſensängſten und Skrupel. Augsburg 1770. 12.

Vademecum Mariano-allegorico-metaphoricum. Monachii 1774. 8.

Einige aſcetiſche Schriften, die zu München (1751), zu Augsburg (1768), und, unter ſeinem Arkadiſchen Namen Liſtren Dorian, zu Landshut (1767) herauskamen.

Stresow (Konrad Friedrich).

Erſt Paſtor zu Haſeldorf im Holſteiniſchen, hernach Paſtor primarius zu Huſum, zuletzt königl. Däniſcher Konſiſtorialrath, Kirchenpropſt auf der Inſel Femarn und Hauptpaſtor in der Stadt Burg: geb. zu Samberg in der Grafſchaft Reventlow in Sundewitt, Herzogthums Schleſswig am 15ten Februar 1705; geſt. am 17ten December 1788.

*) Nach andern Strellin.

Diſſ. de cautione philoſophica circa definitiones. Viteberg. 1725. 4.

Kurzer Entwurf eines catechetiſchen Jahrganges, welchen unter dem Titel: Hauspoſtille für die Landleute, oder Catechismus in den Sonn und Feſttägigen Evangelien, mit göttlicher Hülfe ans Licht zu geben gedenkt — Streſow, im Holſteiniſchen. Hamburg 1748. gr. 8.

Hauspoſtille für die Landleute, oder Catechismus in den Sonn- und Feſtags-Evangelien. Mit einer Vorrede Sr. Magn. D. Jerem. Fried. Reuſs, königl. Dän. Oberconſiſtorialrath und Generalſuper. in den Herzogthümern Schleſswig-Holſtein. Flensb. 1750. 4. *Däniſch....* 1752. 4.

Sr. königl. Maj. des Allerdurchl. und Groſsmächt. Fürſten und Herrn, Herrn Friederich's des V — allerhöchſtes Geburtsfeſt im J. 1750 mit der ehrerbietigſten Freude beſungen u. ſ. w. Altona 1750. gr. 4.

Bibliſches Vergnügen in Gott, oder ſämmtliche Pſalmen in Liedern ausgebreitet, überſetzt und erläutert. 5 Theile. Hamburg 1752. 8.

Die Lehre von der Verſtockung, als der ſtrafwürdigſten, zwar von Gott zugelaſſenen, aber nicht als ein göttliches Strafgericht zu betrachtenden Bosheit des menſchlichen Herzens. ebend. 1755. 8.

Progr. die Schulen, als Werkſtätte des heiligen Geiſtes u. ſ. w. Flensb. 1756. 4. *Auch in den 3 zu Huſum gehaltenen* Schulreden. Halle 1767. 8. (*S. hernach.*)

Sonn- und Feſttägliche Erquickſtunden, oder geiſtliche Lieder über die evangeliſchen und epiſtoliſchen Texte; nebſt einem Anhange. Flensb. 1757. 8.

Memoria Nic. Petraei, Theol. D. et Superint. primum Raceburgenſis, dein Stralſundenſis, ternis orationibus reſuscitata. ibid. 1759. 8.

*Brief eines Predigers an ſeinen zu*** ſtudirenden Sohn von der überſchwenglichen Kraft des lebendigen Worts Gottes. Frankf. und Leipz. 1759. gr. 8.

Oratio, Nic. Petraei ſymbolum: Moderata durant, explanans. Flensb. 1760. 8.

Das groſse Heil des Himmelskönniges in ſeinem Abglanz an begnadigten Regenten auf Erden. ebend. 1761. gr. 8.

Die erhabene Freude in Gott, unſerm Heilande; eine zu Flensb. gehaltene Gaſtpredigt. ebend. 1761. gr. 8.

Letzte Worte von dem lebendigen Jesu, so bey den Seinen bleibet. Flensb. 1762. 8.

Betrachtete Catechismuslehren, aus den Sonn- und Festtäglichen Evangelien, und angehängte Betrachtungen über die sieben Worte des gekreutzigten Erlösers. Nebst einer Vorrede D. J. G. Knapp'ens von der nöthigen unveränderlichen Beybehaltung der apostolischen Lehre und Lehrart. Halle 1764. gr. 8.

Erste Worte an die Gemeine zu Burg. ebd. 1764. gr. 8.

Vollständiges Handbuch für Schulmeister, besonders auf dem Lande, die ihnen anvertraute Jugend fruchtbarlich zur Seligkeit zu unterweisen; auch von Christlichen Eltern zur gesegneten Erziehung ihrer Kinder, und bey häuslicher Unterweisung, in vielen Stücken nützlich zu gebrauchen. Unter einer hochlöbl. theolog. Facult. Genehmhaltung. Flensb. 1765. 8.

Gedächtnifspredigt auf König Friedrich V. ebend. 1766. gr. 8.

*Briefe eines Predigers an seinen zu *** sich aufhaltenden Sohn von verschiedenen Hauptlehren des lebendigen Worts Gottes. ebend. 1766. gr. 8.

*Briefe eines Predigers an seinen zu *** im Amte stehenden Sohn von den Erweckungen als Früchten des lebendigen Worts Gottes. ebend. 1766. gr. 8.

Festliche Singgedichte und gebundene Reden. Hamburg 1767. gr. 8.

Entwurf einer Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes, in Kundmachung seines Wortes und Willens. Lübeck 1770. 8.

Drey zu Husum gehaltene Schulreden; nebst einer Einladungsschrift bey Einführung des Rektors Schaumann. Halle 1767. 8.

Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes in Kundmachung seines Wortes und Willens. ebend. 1771. 8.

Gedanken über des Propheten Daniel 9tes Kapitel und besonders die Weissagung von den 70 Wochen. 1772. 8.

Biblisches Handbuch, oder fortgesetzte Theodicee der göttlichen Offenbarung. 1ster Theil, worin die wichtigsten, besonders Messianischen Lehrstücke der heil. Schrift von Erschaffung der Welt an, die Zeit der

Patriarchen und Hiobs hindurch, erwogen und aufgeklärt werden. Bützow und Wismar 1774. — 2ter Theil, worin die beträchtlichsten göttlichen Offenbarungen von Israels Drangsal in Aegypten und Moses Geburt an bis zu den Zeiten David's erörtert werden. ebend. 1775. — 3ter Theil, worin die wichtigsten, besonders Messian. Lehrstücke und Weissagungen der heil. Schrift von Christo und seinem Reiche, von David's Antritt an bis zu des Hiskia Lebensverlängerung erwogen werden. ebend. 1776. — 4ter Theil..... ebend. 1777. — 5ter Theil, worin die ins schönste Licht gestellte Heilslehre der heil. Schrift durch die Erscheinung Christi von seiner Menschwerdung an bis zu seiner durch den Kreuzestod vollbrachten Versöhnung dargelegt wird. ebd. 1778. — 6ter Theil, worin die unumstöslich bekräftigte Heilslehre der heil. Schrift durch die Verherrlichung des Menschgewordenen Versöhners von seiner Auferstehung an bis zu der durch den Johannes mitgetheilten Offenbarung dargelegt wird. Mit nöthigen Registern über die 1771 ans Licht gestellte Theodicee der göttl. Offenbarung und alle Theile der Fortsetzung. ebend. 1780. 8.

Ermunterung an die Evangelischen Glaubensgenossen zur vermehrten Aufmerksamkeit auf das göttliche Wort bey dunkler Kirchenzeit. ebend. 1775. 8.

Leben und Ende einer jungen Kindermörderin Anna Paulsen; mit Erinnerung des gesamten geistlichen Ministerii auf Femarn, und Beylagen. Altona 1775. gr. 8.

Abhandlung vom einfältigen Glauben an Jesum Christum, als die Quelle aller Kraft im Christenthum. ebend. 1776. gr. 8.

Anweisung für die, die Betstunden halten in den Armenhäusern auf Femarn. ebend.... gr. 8.

Lieder und Gebete für Landleute bey verhängtem Viehsterben. ebend.... gr. 8.

Zeugnis der Wahrheit von Jesu Christo, als dem Kern und Hauptinhalt der ganzen heiligen Schrift. Wismar und Bützow 1778. 8.

Anleitung zum wahrhaftigen Gebet und beständig vertraulichen Umgange mit Gott. Flensb. 1778. 8.

Verſuch kindlicher Geſpräche über die ſüſsen Geheimniſſe des chriſtlichen Glaubens. Bützow, Wismar und Schwerin 1781. 8.

Vorläufige Probe einiger vertraulichen Geſpräche über die Lehren von der Dreyeinigkeit des göttlichen Weſens und ewigen Gottheit des Erlöſers; nebſt angehängter Erwägung der Worte Matth. XI, 11. Hamburg 1783. gr. 8.

Bibliſches, ziemlich vollſtändiges, jedoch kurzgefaſstes Andachtsbuch für Chriſten. Lübeck 1785. 8.

Vertrauliche Abendgeſpräche über die wichtigſten Glaubenslehren. Halle 1785. 8.

Fortgeſetzte vertraul. Abendgeſpräche über auserleſene Materien der Evangeliſchen Sittenlehre, zwiſchen einem ſelbſt denkenden Schüler der Wahrheit und ſeinem Lehrer. Mit einem Regiſter der erklärten Schriftſtellen. ebend. 1786. 8.

Katechismus in geiſtlichen Liedern zur häuslichen Erbauung für Alte und Junge; nebſt Zugabe einiger Briefe und Zeitgeſänge, und hinzugefügter Jubelpredigt über Pſ. 89, 16. 17. Flensb. u. Leipz. 1785. 8.

Freymüthiges Bekenntniſs der chriſtlichen Dreyeinigkeitslehre, nach Anleitung der Stelle 1 Joh. 5, 7; und geäuſserte Bedenklichkeit über die Auslaſſung dieſes Spruchs in einigen neuern Lehrbüchern und Katechismen; den Gott und ſein Wort liebenden Theologen der Chriſtenheit zur Prüfung und Beurtheilung vorgelegt. Hamb. 1786. 8.

Einige einzelne Predigten und viele einzelne Gedichte.

Sein Bildniſs von *Fritzſch* vor ſeiner Theodicee.

Vergl. *O. H. Moller* von der *Streſowiſchen* Familie überhaupt, und insbeſondere von den Vorfahren und Nachkommen, wie auch dem Leben und den Schriften des Hrn. *Conr. Friedr. Streſow* u. ſ. w. Flensb. 1781. fol. — Schleſswig-Holſtein. Provinzialberichte 1789. B. 1. H. 1. S. 117 u. ff. — *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſteller S. 608 u. f. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 598 u. f.

Streubel *) (Johann Georg).

Hofjäger und Förſter zu Glaſten (nicht Glaſſen) im Leipziger Kreis: geb. zu....; geſt. 1800.

*) Nicht Straubel, wie in der 5ten Ausgabe des gel. Teutſchl. (B. 7. S. 691) gedruckt iſt.

Entwurf einer Holztaxation, vermöge deren man den wahren Werth einer Waldung einsehen und berechnen kann. In Tabellen und mit Kupfern. Leipz. 1798. 8.

Stribel (Anton.)

Kandidat der Theologie und der Rechte, Magister der Philosophie, und Registrator des Domstifts zu Augsburg; geb. zu.....; gest.....

*Pacaud's Predigten für den Advent und die Fasten; aus dem Französischen. 3 Theile. Augsburg 1765. 8. Neu aufgelegt. ebend. 1772. 8.

*Jos. Waldner's Christ nach dem Herzen Jesu. ebd. 1768. 8. ebend. 1787. 8.

*le Chapelain's Advent- und Fastenpredigten. 2 Theile; aus dem Französischen. ebend. 1770. 8. ebd. 1772. 8.

Der Geist Bossuets, oder auserlesene Gedanken aus dessen sämmtlichen Werken. ebend. 1773. 1783. 8.

*Des Justinus Febronius Erklärung über seinen Widerruf, der an Papst Pius VI im J. 1778 eingeschickt worden; aus dem Latein. übersetzt. ebend. 1781. 8.

*Des Thomas von Kempen vier Bücher von der Nachfolgung Christi, neu übersetzt. ebend. 1782. 8. Neue Ausgabe. ebend. 1790. 8.

Heilige Charwoche, oder katholischer Gottesdienst vom Palmsonntage bis Ostern. Aus Missal und Brevier übersetzt. ebend. 1784. 8.

Curs, oder Tagzeiten der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, samt den Tagzeiten für die Abgestorbenen, in vier Theilen, neu übersetzt. ebd. 1795. 18.

Vergl. *Gradmann's* gelehrtes Schwaben S. 670.

Stritter (Johann Michael).

Studirte zu Idstein, und von 1724 bis 1727 zu Jena; war alsdann von 1728 bis 1729 Hauslehrer im Elsass, zu Strasburg und zu Ufingen. Gegen Ende des J. 1729 erhielt er den Ruf, für den kranken Prediger zu Kilop-

penheim in der Herrſchaft Wisbaden die nöthigen Predigten zu verſehen, und im folgenden Jahr wurde er ihm völlig beygegeben. Kaum war der Prediger geſtorben; ſo bekam er von dem Oberkonſiſtorium zu Ufingen den Befehl, ſich ausdrücklich den Schulwiſſenſchaften zu widmen. Zu dem Ende begab er ſich im Herbſt 1730 nach Halle, ſtudirte dort Mathematik und Phyſik, informirte in den Lateiniſchen Schulen des Waiſenhauſes, und erhielt 1731 die Magiſterwürde, gab auch Vorleſungen über den Stil. Im J. 1733 berief man ihn als Konrektor nach Idſtein; 1735 wurde er Prorektor und 1738 Rektor. Zu Ende des Sept. 1766 wurde er zum erſtenmahl zur Ruhe geſetzt und 1772 wieder zum Rektorat und Scholarchat berufen, welche Stellen er zu Ende des J. 1773 wieder niederlegte; und dann bey einem Gnadengehalt zu Idſtein bis an ſein Ende in Ruhe lebte. Geb. zu Schierſtein am Rhein in der Herrſchaft Wisbaden am 22ſten März 1705; geſt. 1781.

Juſta funebria Sereniſſimarum 1) Carolinae Amaliae, 2) Chriſtianae Wilhelminae, 3) Chriſtianae Franciſcae Henriettae, Principum. Idſtein 1739. 1741. 1742. fol.

94 *Programmen in 4. unter dem Titel:* Obſervata ſcholaſtica, e. gr. de re ſcholaſtica ac docendi diſcendique arte. ibid. 1735. 1736. 4.

De periodis. 1737 — 1739. 4.

Sententiae ex Plauto, Terentio, Petronio. 1740-1744. 4.

De Dictatoribus Romanorum. 1742. 1743. 4.

Satura theſium. 1742. 4.

Nexus eruditionis ac ſpeciatim philoſophiae. 1744. 4.

Nexus Ontologiae et Cosmologiae. 1744. 4.

Nexus chronologiae ſacrae V. T. 1745. 4.

Ratio tractandi auctores claſſicos. 1745. 4.

Ars diſcendi. 1746. 4.

Fundamenta trivii; ſpeciatim Grammaticae. 1747. 4.

— Rhetoricae. 1748. 4.

Nucleus utriusque trigonometriae. 1749. 4.

Fundamenta trivii, ſpeciatim Logicae. 1749. 4.

Summa doctrinae coeleſtis (duce Baiero). 1750-1758. 4.

Nomenclatura hiſtoric. 1758. 4.
— philoſophica. 1759. 1760. 4.
In philoſophiam ſpuriam et religionem prudentum. 1762. 4.
Nomenclatura hiſt. philoſ. ex Bruckero. 1762. 4.
De ſacris literis fideliter legendis. 1763. 1764. 4.
Logica popularis, hoc eſt, interrogandi ſollertia. 1764. 4.
Harmoniae evangelicae ſumma capita ex Rufio. 1764. 4.
Chronicon Parium. 1765. 4.
Reges et Archontes Attici. it. Lacedaemonii. 1765. 4.
Operarius inconfuſibilis, ad 2 Timoth. 2, 15. 1765. 4.
Repertorium biblicum. 1765. 4.
Biblia vulg. Pariſ. deſcribit et Patri de Roſenhayn monoſticha. 1766. 4.
Progr. von Berechnung geradlinichter Dreyecke. 1761. 4.
Einige der nöthigſten Aufgaben der Meſskunſt. 1761. 4.
Allgemeine Sonnenuhr. 1761. 4.
Nutzen der Secanten und mittlern Proportionallinien. 1762. 4.
Von der Vernunftlehre. 1766. 4.
Von ſeiner Zurückberufung. 1771. 4.
Von Einrichtung der Lehr- und Schulſtunden. 1772. 4.
Teutſche, Lateiniſche und Griechiſche Vorſtellungen der Declinationen und Conjugationen. fol. 4. und 8.
Euporia, vulgo pons ARCadii pecoris. fol.
Tabula analyſeos. 4.
Regulae iuris canonici et bombardicä, *Teutſch mit Lat. Lettern.* 1750. 4.
Folgende Schriften in 8:
Vocabula ex colloquiis Langianis. 1736.
Problemata arithmetica: die nöthigſten Aufgaben der Rechenkunſt. 1737.
Erſtes offenes Sendſchreiben an Eltern. 1737. — Zweytes. 1750.
Satura ſententiarum. 2 Partes. 1746.
Anweiſung zu dem Neperiſchen Stäblein. 1748.
Serperaſtrum Latinitatis rhythmicae, das iſt Lateiniſch-Teutſches Reim-Wörterbüchlein für zarte Anfänger. 1748.
Eintheilung der Tag- und Jahrwerke eines Anfängers. 1748.
Index Latinitatis ad Cellarii libr. memorial. Roedelheim. 1754.
Index N. T. Graecus ad Delii fontes. Francof. 1754.

Index V. T. Hebr. Chald. ad Simonis dictionarium. Roedelheim. 1754.

Zweyfache Zugabe zu dem Cellariſchen Wörterbuch. Frankfurt 1756.

Sätze der Regel De Tri und Alligation . . .

Die nöthigſten Aufgaben der Rechenkunſt. Idſtein 1761. 8.

Nachricht von einem in Kupfer geſtochenen Rheinländiſchen Maasſtab. 1767.

Verſchiedene, beſonders mathematiſche Aufſätze, in den Frankfurtiſchen gelehrten Zeitungen, Berichten, Avantcoureur, Sylphen.

Vergl. Allgemeine Bibliothek für das Schul- u. Erziehungsweſen B. 5. St. 1. S. 251—280.

Strnad (Anton).

Trat 1763 in den Jeſuitenorden, lehrte die Grammatik ein Jahr und repetirte die Mathematik zwey Jahre. Nach der Aufhebung des Ordens trat er wieder in die Welt und heurathete. Wurde 1774 bey der Sternwarte und dem mathematiſchen Zimmer im Clementiniſchen Kollegium zu Prag Adjunkt, 1778 öffentlicher Lehrer der mathematiſchen und phyſikaliſchen Erdbeſchreibung bey der Univerſität zu Prag, und zugleich Vorſteher der mathematiſchen Zimmer. Seit 1781 war er auch Vorſteher der Sternwarte. Auſserdem war er Mägiſter der Philoſophie, ſeit 1796 Sekretar der königl. Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaft zu Prag, und Repräſentant ſämmtlicher Böhmiſchen Gymnaſien und Beyſitzer des königlichen Studienkonſeſſes. Geb. zu Nachod in Böhmen am 10ten Auguſt 1747; geſt. zu Sazena, zur Herrſchaft Zlonitz gehörig, wo er eben ſeine Geſundheit pflegen wollte, am 23ſten September 1799.

Oratio de S. Joanne Nepomuceno. Pragae 1782. 8.

Vom Nutzen der Sternkunde; eine Rede. ebd. 1783. 8.

Phyſikaliſcher Witterungskalender; ebend. 1788 (*eigentl.* 1787). 8.

Phyſikaliſches Taſchenbuch auf das Jahr 1789, für Freunde der Oekonomie und Witterungskunde. ebd. 1789 (*eigentl.* 1788). gr. 8.

Chronologiſches Verzeichniſs der Naturbegebenheiten in Böhmen von 633 bis 1700. Prag 1790. gr. 8.

Beſchreibung der berühmten Uhr- und Kunſtwerke am Altſtädter Rathhauſe und auf der königl. Sternwarte zu Prag. Mit Kupfern. Dresden 1791. gr. 4.

Stoletý Kalendář na způsob Krysſtofaz Helwiku; na památku a k vzitku wlaſtencům ſwych ſepſaný od miſtra Antonjna Strnada, na wysokém Prazkem wceny bwézdáre Králowskeho, Náhodsheho ſauſeda, a mésſténjna Prazkeho. W Praze 1793. 8.

*Gedanken über die ſchönen und ſoliden Wiſſenſch.; ein Auszug aus des Hrn. Prof. Lambert Schriften; denen jetzigen Schöndenkern gewidmet. Dresden 1794. 8.

Vota ad Deum celeberrimae Univerſitatis Carolo-Ferdinandeae Pragenſis pro Franciſco II, Auguſto, Pio, Felice, dicta in Baſilica Teynenſi. (Pragae) 1796. 4.

Obſervationes aſtronomicae; *in den* Wiener und Berliner Ephemeriden vom Jahr 1777, 1778 und 1786; *wie auch in* Bernoulli's Reiſebeſchr. Th. 2.

Meteorologiſche Beobachtungen, *in den 6 Bänden der* Abhandlungen einer Privatgeſellſch. in Böhmen (Prag 1774—1784. gr. 8).

Obſervationes meteorologicae ab a. 1781 et 1783; *in* Ephemerid. Societ. meteorol. Palat. T. I. II. III.

Aſtronomiſche Beobachtungen des oberen Sonnenrandes daraus gezogene Polhöhe der Prager Sternwarte; *im 3ten B. der* Abhandl. einer Privatgeſellſch. in Böhmen.

Aſtronomiſch-meteorologiſche Abhandlung über einige Gegenſtände der Meteorologie, ſamt ausführlichen Auszügen von 2 Jahrgängen 1783 und 1784; nebſt dem Entwurf der ſtündlichen Barometer-Beobachtungen auf das Jahr 1785; *in den* Schriften der Böhm. Geſellſch. auf das J. 1785. — Meteorologiſche Beobachtungen, beſonders über die Ebbe und Fluth; *ebd.* — Berichtigung der geographiſchen Länge von Prag; *ebend.* auf das J. 1786. — Beobachtung der Sonnenfinſterniſs am 4 Jun. 1788; *ebend.* auf das J. 1788.

Meteorologiſche Reſultate der in Prag und einigen andern Orten in Böhmen gemachten Luftbeobachtungen und andern Erſcheinungen; *in den* neuen Abhandl. der Böhm. Geſ. der Wiſſ. B. 1. S. 235—256 (1791). — Reſultate der in Prag und einigen andern Orten

in Böhmen 1790, 1791, 1792, 1793 gemachten meteorologiſchen Beobachtungen; nebſt 5 Tabellen; *ebd.* B. 2 (1795).

Beobachtungen verſchiedener Verfinſterungen der Jupiterstrabanten und des Durchganges des Merkurs im Jahr 1782; *in* Bode's aſtronom. Jahrbuch auf das J. 1786. S. 173—174. — Beobachtungen verſchiedener Verfinſterungen der Jupiterstrabanten in den Jahren 1783, 1784 und 1785; *ebend.* auf das J. 1789. S. 155—156. — Beobachtung des Durchgangs des ☿ am 4 May 1786 und der Sonnenfinſterniſs vom 15 Jun. 1787; *ebend.* auf das J. 1790. S. 230—231. — Unterſuchungen der geographiſchen Länge von Prag; Beobachtungen der Sonnenfinſterniſs vom 4 Jun. 1788; *ebend.* auf das J. 1791. S. 184—188. — Aſtronomiſche Beobachtungen, in Prag angeſtellt; *ebend.* auf das J. 1794. S. 139—142.

Ueber die verſchiedenen Grade von Wärme und ihren Nutzen nach Verſuchen und Beobachtungen; *in* J. Mayer's Sammlung phyſikal. Aufſätze B. 1 (1791). — Beyträge zur Geſchichte des Winters im Chriſtmonate 1788; *ebend.* B. 3. — Betrachtungen über die Wetterableiter; *ebend.* — Ueber die mittlere Barometerhöhe von Prag; *ebend.* B. 4. S. 41 u. ff. (1794). — Beſtimmung des mittlern Grads der Wärme von Prag; *ebend.* S. 52 u. ff.

Prager Witterungsbeobachtungen für das Jahr 1783; *in* Knobloch's Sammlung B. 2.

Aufſätze in Riem's neuen ökonomiſchen Sammlung B. 4 (1793).

Vergl. *Pelzel's* Böhmiſche — Gelehrte —, aus dem Orden der Jeſuiten S. 291 u. f. — *Alter* im Allgem. litterar. Anzeiger 1800. S. 769 u. f.

Strobel (Georg Theodor).

Studirte zu Nürnberg und ſeit 1756 zu Altdorf. Nach einem 5jährigen Aufenthalt auf dieſer Univerſität, ward er zu Nürnberg unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen, war 8 Jahre lang Hofmeiſter in 2 Patrizierfamilien, wurde 1769 Pfarrer zu Raſch bey Altdorf; welche Stelle ihm deshalb erwünſcht war, weil er, als ſolcher, zugleich Vikar des geiſtl. Miniſteriums

in Altdorf war, und daher in dieſer Stadt wohnte, wo er dann des Umganges mit den dortigen Gelehrten genieſſen konnte. Im J. 1774 *erhielt er die Pfarrey in der Nürnbergiſchen Vorſtadt Wöhrd, bey welcher er auch bis an ſein Ende verharrte, ob er gleich einige Anträge zu höhern Stellen empfieng. Die Univerſität zu Altdorf beehrte ihn mit dem Magiſterdiplom. Sein Lieblingsſtudium war die Reformationsgeſchichte überhaupt, und beſonders die genauere Geſchichte des Lebens und der Schriften Melanchthon's. Deshalb ſammelte er auch mit vielem Glück alle von demſelben edirte Schriften, ihre verſchiedenen Ausgaben, Ueberſetzungen, und was andere Gelehrte für und wider ihn geſchrieben haben, auch Gemählde, Kupferſtiche, Münzen, kurz alles, was nur einigermaſſen Bezug auf dieſen groſsen Gegenſtand hatte. Dieſe in ihrer Art einzige Sammlung, worunter auch viele eigenhändige Briefe Melanchthon's ſind, und die aus* 1096 *Schriften Melanchthon's ſelbſt, und aus* 859 *Schriften anderer, ſeine Geſchichte betreffend, beſteht, vermachte er der Stadtbibliothek zu Nürnberg. Geb. in der Nürnbergiſchen Landſtadt Hersbruck am* 12*ten September...; geſt. am* 14*ten December* 1794.

* Hundertjähriges Gedächtniſs der Errichtung des Nürnbergiſchen Seminarii Candidatorum. Nürnb. 1766. 4.

Hier. Beſoldi Epiſtola ed Maur. Helingum de S. Coena. Erf. et Lipſ. 1767. 4.

J. Ge. Styrzelii Epiſtolae quaedam ſelectae ad Cph. Hoeflichium Reip. Norib. Syndicum, et Nic. Rittershuſium JC. Altorf. ex autographis. Cum notis et vita Auctoris et duabus orationibus Conr. Rittershuſii de legibus. Norib. 1768. 8.

Conradi Ge. et Nic. Rittershuſiorum, Patris et Filiorum, et variorum ad eos datae Epiſtolae; cum notis. ibid. 1769. 8 mai.

Kurzgefaſste Reformationsgeſchichte der Stadt Nürnberg oder Joh. Müllner's Bericht von Aenderung der Religion und Abſchaffung des Papſtthums u. ſ. w. ebend. 1770. 8.

Melanchthoniana, oder Sammlung einiger Nachrichten zur Erläuterung der Geschichte Phil. Melanchthon's. Altorf. 1771. 8.

Nachricht von dem Leben und Schriften Veit Dieterich's, eines um die Evangelisch-Lutherische Kirche unsterblich verdienten Theologen; als ein geringer Beytrag zur Reformationsgeschichte, aus gedruckten und ungedruckten Quellen herausgegeben. Altd. und Nürnb. 1772. 8.

Historisch-litterarische Nachrichten von den Verdiensten Melanchthon's um die heilige Schrift, worinn von allen dessen exegetischen Arbeiten und derselben verschiedenen Ausgaben nähere Anzeige gegeben wird. ebend. 1773. 8.

Joh. Freyherrn von Schwarzenberg's zween sehr merkwürdige Briefe; nebst einer kurzen Nachricht von dessen Leben und Schriften. ebend. 1773. 8.

Die Ehre Melanchthon's, gerettet wider die ungegründeten Beschuldigungen des Hrn. Prof. Hausen's in seiner Pragmatischen Geschichte der Protestanten. ebend. 1773. 8.

Nachricht von Melanchthon's öftern Aufenthalt und Verrichtungen in Nürnberg. ebend. 1774. 8.

Nachricht von dem Leben D. Johann Försters, ehemahligen berühmten Lehrers der Theologie und der Hebräischen Sprache zu Wittenberg. Altd. 1774. 8.

Diese vier letzten Schriften wurden 1775 in dieser Ordnung unter der Aufschrift ausgegeben: Vermischte Beyträge zur Geschichte der Litteratur. Nürnberg 1775. 8.

D. Martin Ratzenberger's geheime Geschichte von den Kur- und Sächsischen Höfen und den Religionsstreitigkeiten seiner Zeit, mit erläuternden und widerlegenden Anmerkungen jetzt zum erstenmahl besonders herausgegeben. Altdorf 1774. 8.

Bibliotheca Melanchthoniana vel collectio scriptorum Phil. Melanchthonis. 1775. 8. Edit. II. adiecta Camerarii-Vita Melanchthonis. (Hal. 1777). Editio III auctior. Norimb. 1782. 8 mai. (*Diese 3te Ausg. steht auch im 6ten Th. seiner* Miscell.)

Versuch einer Litterärgeschichte von Phil. Melanchthon's Locis theologicis, als dem ersten Evangelischen Lehrbuche. Altd. und Nürnb. 1776. gr. 8.

Churſächſiſche Viſitationsartikel vom J. 1527 und 1528, Lateiniſch und Teutſch verfaſſet von Phil. Melanchthon, und mit einer hiſtoriſchen Einleitung herausgegeben. Altd. 1776. 8.

Joach. Camerarii de vita Phil. Melanchthonis narratio, Recenſuit, notas, documenta, bibliothecam librorum Melanchthonis, aliaque addidit G. T. St. Hal. 1777. 8 mai.

Phil. Melanchthonis Oratio de illuſtri Principe Eberardo, Duce Wirtembergenſi, Academiae Tubingenſis fundatore. Norimb. 1777. 4.

Miſcellaneen litterariſchen Inhalt, gröſtentheils aus ungedruckten Quellen. 6 Sammlungen. ebend. 1778—1782. gr. 8.

*Sammlung einiger auserleſener Briefe des ſeel. D. Martin Luther's, zur nähern Kenntniſs ſeines rechtſchaffenen Herzens. ebend. 1780. 8. 2te vermehrte Ausgabe *unter ſeinem Namen.* ebend. 1796. 8. *Schaffer Panzer beſorgte dieſe, ſchon von Str. zum Druck bereitete Ausgabe.*)

Philippi Melanchthonis libellus de ſcriptoribus eccleſiaſticis. Acceſſerunt eiusdem orationes de vitis Ambroſii, Auguſtini et Hieronymi. Recenſuit et praefatus eſt. ibid. 1780. 8.

Phil. Melanchthon's Unterſchied der evangeliſchen und papiſtiſchen Lehre; Teutſch und Lateiniſch; als eine ſeltene und wichtige Schrift mit einer hiſtoriſchen Einleitung herausgegeben. ebend. 1782. gr. 8.

Apologie Melanchthon's wieder einige neuere Vorwürfe des Hrn. Hauptpaſtors Göze zu Hamburg. ebend. 1783. 8.

*Kleine Sammlung geiſtlicher Geſänge. 1783. 8.

*Melanchthon's Bedenken von Kaiſerl. und Päpſtl. Gewalt; nebſt einer hiſtoriſchen Einleitung. Frankf. u. Leipz. 1784. 8.

*Opuſcula quaedam ſatyrica et ludicra, tempore Reformationis ſcripta. Ob raritatem recuſa. Francofurti et Lipſ. 1784. 8.

Beyträge zur Litteratur, beſonders des 16ten Jahrhunderts; Freunden der Kirchen-Gelehrten- und Büchergeſchichte gewidmet. 2 Bände, jeder von 2 Stücken. ebend. 1784—1787. 8.

Litterariſche Nachricht von Melanchthon's ſämmtlichen Briefen, worinn zugleich die Unſchuld deſſelben

ben gegen die Goeziſchen Schmähungen vertheidigt wird. Frankf. und Leipz. 1784. 8. *Ein beſonderer Abdruck aus dem 1ſten Band der eben erwähnten* Beyträge.

Nachricht von dem Leben Joh. Seb. Pfauſer's, evangel. Hofpredigers Maximilian's, nachmaligen Römiſchen Kaiſers. ebend. 1785. 8. *Mit dieſer Schrift hat es dieſelbe Bewandniſs.*

Neue Beyträge zur Litteratur, beſonders des ſechzehnten Jahrhunderts; Freunden der Kirchen-Gelehrten- und Büchergeſchichte. 1ſten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. Nürnberg u. Altdorf 1790. — 2ten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. ebend. 1791. — 3ten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. ebend. 1792. — 4ten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. ebend. 1793. — 5ten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. ebend. 1794. 8.

Leben und Schriften Simonis Lemnii, worinn beſonders von ſeinen berüchtigten Epigrammen hinlängliche Nachricht ertheilet wird. Nürnb. 1792. 8. *Aus dem 1ſten Stück des 3ten Bandes dieſer* Neuen Beyträge *beſonders abgedruckt.*

D. Joh. Draconites, nach ſeinem Leben und nach ſeinen Schriften beſchrieben. ebend. 1793. 8. *Eben ſo aus dem 1ſten St. des 4ten Bandes.*

Verſuch einer Nachricht von der Evangeliſchen Gemeine und von ihren bisherigen Predigern in Venedig. ebd. 1793. 8. *Eben ſo aus dem 2ten St. des 4ten Bandes.*

Von Melanchthon's Ruf nach Frankreich, und ſeinen dahin geſchickten Religionsbedenken vom J. 1535; ein Beytrag zu den Schickſalen der Evangeliſchen in Frankreich. ebend. 1794. 8. *Iſt das ganze 1ſte St. des 5ten Bandes der* Neuen Beyträge.

In Riederer's Abhandlungen aus der Kirchen-Bücher- und Gelehrten-Geſchichte (Altdorf 1768) *befinden ſich folgende Stücke von ihm:* Nr. VI. Beytrag zur Geſchichte des Interims S. 99. Nr. XVI. Kleiner Beytrag zur Geſchichte des Concilii zu Trient. S. 246. Nr. XXVII. Nachricht von den Reden Lutheri bey ſeiner Krankheit zu Schmalkalden. 1537. S. 411. Nr. XXVIII. Bekanntmachung einiger bisher noch ungedruckten Briefe Melanchthon's. S. 419.

Aufſätze und Recenſionen in dem zu Altdorf herausgekommenen litterariſchen Muſeum (1778—1780).

Ferner: in Meusel's histor. litter. bibliograph. Magazin, z. B. *Sonderbare Anekdoten *im 2ten Stück* S. 329—333. — *Ob Melanchthon einen Hoftheologen gemacht habe? Nebst einem vorher ungedruckten Schreiben des Hrn. v. Leibnitz; St. 3. S. 30—34.

Freundschaftlicher Briefwechsel zwischen Erasmus und Melanchthon, mit litterarischen Bemerkungen; *in* Henke's Magazin B. 2. St. 2. Nr. 10.

Sein Bildniss von *C. W. Bock* in dessen Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer H. 8.

Vergl. *Waldau's* Geschichte der Landstadt Hersbruck S. 195—197; u. in *dessen* Beyträgen zur Gesch. Nürnbergs B. 3. S. 195—197. — *Bock's* Samml. von Bild. a. a. O. — *Beyer's* Magazin für Prediger B. 9. St. 6. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. S. 251—260. — *Nopitsch's* 4ter Supplementband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 503—507. — *Ernesti* a. a. O. S. 88—92.

STROBEL (LEO.)

Franciscaner und Domprediger zu Freysingen: geb. zu ....; gest. ....

Sacerdos Dei gloriae, propriae, proximique saluti intentus..... 1757...

Geist der Wahrheit, oder gesammelte Glaubens- und Sittenlehre.... 1769...

STRODT (BENJAMIN GOTTLIEB), Sohn des Folgenden.

Studirte zu Brieg und seit 1762 zu Halle. Im J. 1764 kam er in seine Vaterstadt zurück, und nachdem er theils als Hofmeister ein Jahr bey einer adelichen Herrschaft gestanden, theils Religionsunterricht ertheilt hatte, wurde er 1767 zum Kürassierregiment von Dalwitz als Feldprediger nach Ratibor berufen, bis er 1772 als Diakon der Stadtpfarrkirche nach Brieg zurückberufen wurde. Im J. 1794 ward er Pastor primarius und 1788 Archidiakonus daselbst. Geb. zu Brieg am 27sten April 1743; gest. am 10ten Januar 1797.

Rede bey der feyerlichen Verbindung des Generalmajors v. Dalwitz mit Fräul. v. Sydow.....
— — — — des Rittmeisters v. Kloch mit Fräul. v. Drechsler.....
Antrittspredigt in Brieg: Die schwere Rechenschaft der Lehrer, die ihr Amt nachläßig treiben. Brieg 1772. 4.
Die Freude der Christen über den gegenwärtigen glückseligen Zustand der Kirche Jesu auf Erden u. s. w. ebend. 1774. 4.
Drey Predigten über wichtige Wahrheiten der Religion, zur Beförderung der Grottkauer Kirchen- und Schulen-Anstalt. ebend. 1774. 4.

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangelischen Schlesiens, Th. 2. S. 107. — Schlesische Provinzialblätter 1797. St. 1. Litter. Beyl. S. 27 u. ff. — (*Becker's*) Nationalzeitung der Teutschen 1797. St. 19. S. 402 u. ff.

Strodt (David Benjamin), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau, seit 1730 *zu Leipzig, und* seit 1733 *zu Jena. Nach der Rückkehr ins Vaterland* 1733, *wurde er* 1734 *Pastor zu Kreyschwitz*, 1742 *Diakon zu Brieg*, 1752 *Archidiakonus daselbst, und* 1756 *Pastor der dortigen Nicolaikirche, dann auch Superintendent des Fürstenthums Brieg, königl. Preußischer Oberkonsistorialrath und Inspektor des königlichen Gymnasiums. Geb. zu Breslau am 7ten November* 1708, *gest. nach* 1782.

Parentation — des Grafen Heinr. Adolph v. Reder — Chef-Präsidenten der kön. Oberschles. Regierung. Brieg 1759. fol.
Rede bey Legung des Grundsteins der Polnischen Begräbnißkirche vor Brieg, über Genes. 28, 22. ebend. 1765. 4.
Ordinationsrede bey Beförderung seines Sohnes Benj. Gottl. Strodt's zum Feldprediger des v. Dallwitz. Regim. über Röm. 2, 15. ebend. 1767. 4.
Einweihungspredigt der Poln. Kirche u. s. w. ebend. 1769. 4.
Predigt bey den 200jährigen Jubilaeo des Gymnasii über Ps. 80, 15. 16. ebend. 1769. 4.

Inſtallationsrede der Hrn. Archid. Ander u. Diak. Strodt in Brieg, über 1 Corinth. 3, 5. Brieg 1772. 4.

Predigt über das Evang. d. 5 Trinit. von der nützlichen Verbindung der Pflicht des Gottesdienſtes mit der Pflicht eines Bruders. ebend. 1775. 4.

Predigt am Buſstage 1776 nach dem groſsen Feuer in Brieg, über vorgeſchriebenen Ort 2 Corinth. 5, 20. 21. ebend. 1776. 4.

Einſegnungsrede bey der Wenzeliſchen Jubelhochzeit. ebend. 1776. 4.

Friedenspredigt. ebend. 1779. 4.

Vergl. *Ehrhardt* a. a. O. S. 71 u. f.

Strodtmann (Johann Christoph).

Erſt Konrektor der Schule zu Peina im Hildesheimiſchen, alsdann ſeit 1744 *Rektor des Lyceums zu Haarburg, hernach* ſeit 1749 *zu Osnabrück: geb. zu Welau in Oſtpreuſsen* 1717; *geſt. am* 11*ten April* 1756.

Epiſt. gratul. de vitiis clientelae Romanorum. Hamburgi 1742. 4.

Diſſ. epiſt. de ſceptris veterum. Wolfenb. 1744. 4.

Verſuch von den Wirkungen der guten Engel; mit einer Vorrede — Hrn. Laurentius Hageman's. ebend. 1745. — 2ter Theil. ebend. 1747. 8.

Diſſ. epiſt. qua decadem differentiarum Hebraicarum exhibet. Hannoverae 1746. 4.

Programmata de differentiis Latinis. Hamburgi 1744—1747. 4.

Commentatio de eo, quod nimium et parum eſt circa antiquitatum profanarum applicationem ad ſacrum codicem. Guelpherbyti 1745. 4.

Progr. Specimina differentiarum Graecarum ab Ammonio et Eranio Philone neglectarum. Hamburg 1745—1752. 4.

Geſchichte jetztlebender Gelehrten, als eine Fortſetzung des jetztlebenden Gelehrten Europa; herausgegeben von dem Fortſetzer der Rathlefiſchen Arbeit u. ſ. w. 9. 10. 11 und 12ter Theil. Zelle 1745—1747. 8. *Die vorhergehenden Theile beſorgte Rathlef. Als Fortſetzung folgten:*

*Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit, worinnen die Geſchichte der Gelehrten unſerer Zeiten beſchrieben werden. 5 Theile. Hamburg 1748—1750. 8. *Auf dem Titel des 5ten Theils ſteht ſein Name. In der Vorrede zu demſelben bekennt er ſich auch zum Herausgeber der vorhergehenden Theile. Fortgeſetzt unter folgendem Titel:*

Das Neue gelehrte Europa, als eine Fortſetzung der dreyen Werke, die bisher unter den Aufſchriften, Gelehrtes Europa, Geſchichte der Gelehrten, und Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit, ans Licht geſtellet worden. 1ſter bis 8ter Theil. Wolfenb. 1752-1756. 8. *Die folgenden Theile von Ferdinand Stoſch. S. oben dieſen Artikel.*

Sendſchreiben, darin die Frage unterſucht wird, ob die Druiden gute Lateiner geweſen ſeyn? Hamburg 1747. 4.

Diſſ. epiſt. qua pentadem differentiarum Hebraicarum exhibet. Goettingae 1747. 4.

Progr. I—V: Cogitationes philoſophico-theologicae de virtutibus et bonis operibus hominum poſt mortem. Osnabr. 1751. 4.

— I—III: Animadverſiones in Auſonii Popmae differentiarum libros. ibid. 1752. 4.

— Anwendung des Römiſchen Rechts zur Erläuterung einiger Schriftſtellen. 1ſtes Stück. ebend. 1754. 4.

Commentatio de iure curiali Litonico, oder von Hofhörigen Rechten; mit dazu gehörigen Documenten; aus den Nunningiſchen Handſchriften ausgearbeitet, und mit Zuſätzen verſehen. Mit einer Vorrede Georg Ludwig Böhmer's. Göttingen 1754. 8. (*Vergl. oben B. 10. S. 134.*)

Uebereinſtimmung der Teutſchen Alterthümer mit den bibliſchen, ſonderlich Hebräiſchen; herausgegeben u. ſ. w. Wolfenb. 1755. 8.

Idioticon Osnabrugenſe, oder Wörterbuch zur Erklärung der Weſtphäliſchen Mundart. Leipz. u. Altona 1756. (*eigentl.* 1755). 8.

Sylloge nova differentiarum Graecarum I et II; *in* Nov. Miſcell. Lipſ. T. VII et VIII.

Duae Centuriae differentium apud Latinos vocum ab Auſonio Popma vel omiſſarum, vel curatius explicandarum; *in* Actis Societatis Latinae Jenenſis Vol II. p. 51—103. Vol. III. p. 56—114 (1753).

Vergl. *Saxii* Onomaſt. Litter. P. VII. p. 278.

Ströhl (Johann Nepomuck).

Benediktiner zu Michaelfelden in Bayern; war eine Zeit lang Profeſſor der Theologie zu Priſlingen: geb. zu Aurbach in der obern Pfalz 1716; geſt.....

Petrus Petra, diſſertatione theologica ab insultibus D. Huthii, Profeſſoris Erlangenſis praevie vindicata. Ratisbonae 1757. 4. *Vergl. oben B. 6. S. 190.*

Diſſ. . . . . .

Strohbach (Johann David), Vater des Folgenden.

Studirte zu Schneeberg und ſeit 1703 zu Leipzig, wurde 1708 daſelbſt Magiſter der Philoſophie und hielt Vorleſungen, war auch Mitglied des bibliſchanthropologiſchen, und groſsen Predigerkollegiums, liefs ſich in Dresden examiniren, und beſuchte alsdann noch eine Zeit lang die Univerſitäten zu Halle und Jena. Im J. 1712 ward er zum Prediger in Groſsenbach und Bernbach in der Inſpektion Colditz erwählt; welches Amt er das Jahr darauf antrat. Kaum aber hatte er es drittehalb Jahre verwaltet; ſo wurde er 1715 nach Annaburg in der Jeſſiſchen Inſpektion berufen. Im J. 1725 erhielt er das Paſtorat und die Superintendur zu Gommern. Die theologiſche Licentiatenwürde erwarb er ſich 1730 und den Doktorhut 1732 zu Wittenberg. Endlich ward er 1737 zum Superintendenten nach Oſchatz berufen. Geb. zu Burkhardswalde in Meiſsen am 27ſten December 1685; geſt. nach 1753.

Diſſ. de eruditione Apoſtoli Pauli, Lipſ. 1708. 4.
— de Epaphra Coloſſenſi, Apoſtolo. ibid. eod. 4.
— theol. inaug. (Praeſ. J. G. Jochio) de deſperatione ſalutari. Viteb. 1730. 4. *Teutſch unter ſeinem Namen *) von einem Ungenannten;* nebſt C. M. Pfaff's

*) Weil nämlich er eigentlich nicht, ſondern der Präſes *Joch* Verfaſſer dieſer Streitſchrift geweſen ſeyn ſoll.

akademiſchen Libell von dem Laſter der Ketzermacherey. Sorau 1733. 8. *Es kamen Schriften dagegen heraus.*

Eine Schrift an ſeine untergebenen Prediger, als er ſein Amt zu Oſchatz antrat. .....

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theologen S. 691 u. f. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 814—816. — *Trinius* Geſchichte berühmter Gottesgelehrten B. 2. S. 185—191.

Strohbach (Theodor Ambrosius), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte in der Fürſtenſchule zu Meiſſen, und ſeit 1743 auf der Univerſität zu Leipzig, wo er ſich 1747 die Magiſterwürde erwarb. Im J. 1752 wurde er Pfarrer zu Terpitz in der Diöces Oſchatz. Geb. zu Annaburg am 2ten April 1724; geſt.....

Diſſ. de Joſepho Veſpaſiano imperium praedicente, num divinaverit? Lipſ. 1748. 4.

— de verſu illo: τω γαρ και γενος ἐσμεν, Paulo in oratione Athenis habita, citato, ad Act. XVII, 2. 8. ib. eod. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. S. 1011 u. 1506.

Stroth (Elisabeth Christine Marie).

Tochter des Oberkonſiſtorialraths Boyſen zu Quedlinburg und Frau des Folgenden: geb. zu Magdeburg am 13ten December 1751; geſt. zu Hamburg am 20ſten Januar 1799.

*Julie von Rheinſtein; eine Geſchichte aus dem Bayriſchen Succeſſionskriege. Leipz. 1781. 8.

Gedichte in verſchiedenen periodiſchen Schriften.

Stroth (Friedrich Andreas).

Studirte zu Greifswald und Halle, wurde 1773 Rektor des Gymnaſiums zu Quedlinburg, und 1779 her-

zogl. Sachſen-Gothaiſcher Kirchenrath und Rektor der Landesſchule zu Gotha. Geb. zu Triebſees in Schwediſch-Pommern am 5ten März 1750; geſt. zu Lauchſtadt am 26ſten Junius 1785.

Diſſ. de vera lectione loci difficilioris 1 Joh. IV, 3. Halae 1770. 4.

— de codice Alexandrino. ibid. 1771. 4.

*Freymüthige Unterſuchungen, die Offenbahrung Johannis betreffend, wider den Herrn Prof. C. F. Schmid in Leipzig. Mit einer Vorrede — des Hrn. D. J. S. Semler's. ebend. 1771. gr. 8.

Kann ein Lehrer mit gutem Gewiſſen ſeine Meinungen und Ueberzeugungen verſchweigen? ebend. 1774. (1773). 8.

Hat dem 4ten Theile der Teutſchen Ueberſetzung von Sleidan's Reformationsgeſchichte *eine Fortſetzung beygefügt.* ebend. 1773. gr. 8.

Progr. von der gegenwärtigen Verfaſſung des Quedlinburgiſchen Gymnaſiums. Quedlinb. 1774. 4.

Chreſtomathia Latina, ſ. ex optimis quibusdam Romanis ſcriptoribus loci cum lectu digniores, tum explicatu faciliores. Edidit et tironum in uſum animadverſionibus potiſſimum grammaticis illuſtravit, indicem vocabulorum copioſiſſimum adiecit etc. ibid. 1775. 8. Editio altera auctior et emendatior. ibid. 1780. 8.

Progr. Lectiones nonnullae Cod. Graeci V. T. qui in Bibl. S. Marci Venetiis aſſervatur. Quedl. 1775. 4.

Diſſ. Cognitio veterum de Chriſto et de iis rebus, quae in diſciplina Chriſtiana traduntur, parum certa ac perfecta, ex loco Matth. XI, 11. ibid. 1776. 4.

— illuſtratio Idyllii Theocritei *ἅλιευς* dicti. ibid. eod. 4.

Ἐκλογαι ſ. Chreſtomathia graeca, animadverſionibus et indice copioſiſſima in uſum tironum illuſtrata. ibid. eod. 8. Editio altera emendatior et auctior. ibid. 1780. 8. . . . . Editio IV. correctior. ib. 1800. 8.

Pr. Specimen animadverſionum in librum I Herodiani. ibid. eod. — Spec II et III. ibid. 1777. — Spec. IV et V. Goth. 1779 — 1780. 4.

Bezeugung der Wahrheit von der öffentlichen Unterſuchung des Philanthropium zu Deſſau am 13, 14 und 15 May. ebend. 1776. 8.

Euſebii Kirchengeſchichte, aus dem Griechiſchen überſetzt, und mit einigen Anmerkungen erläutert, 1 Band. Quedlinb. 1777 (*eigentl.* 1776). 2ter und letzter Band. ebend. 1777. gr. 8.

*Karl Weiſſenfeld, ein Leſebuch für Mütter, angehende Erzieher und junge Leute. 1 Theil. Leipz. 1778. — 2 Theil. ebend. 1779. 8.

Euſebii Pamphili Hiſtoriae eccleſiaſticae Libri X. Eiusdem de Vita Conſtantini Libri IV Textum ad fidem MSS. et EDD. recenſuit, notasque maximam partem criticas adiecit etc. Volumen I. Halae 1779. Editio emendatior et auctior. ibid. 1788. 8. Ed. III emend. et auct. ibid. 1796. 8.

Xenophontis Memorabilia Socratis, Graece. Gothae 1780. 8.

T. Livii Operum Pentas prima; ſcholarum in uſum animadverſionibus illuſtravit. Lipſ. 1780. 8. *Auch unter dem Titel:* Titi Livii Operum omnium Vol. I. animadverſionibus illuſtravit etc. Gothae 1784. — Vol. II. ibid. 1783. — Vol. III. ibid. 1784. 8. Neue Ausgabe von Fried. Wilh. Doering der auch eigene Anmerk. beyfügte. ibid. 1796 (*eigentl.* 1795) ſqq. 8.

Theocritis Idyllia, Graece, cum ſcholiis ſelectis, in uſum lectionum. ibid. eod. 8.

Diodors von Sicilien Bibliothek der Geſchichte. 1ſter Band. Aus dem Griechiſchen überſetzt. Frankfurt am M. 1782. — 2ter Band. ebend. 1782. — 3ter Band. ebend. 1783. — 4ter Band. ebend. 1785. 8. (*Den 5ten und 6ten Band überſetzte J. F. L. Kaltwaſſer, Prof. zu Gotha.* ebend. 1786 und 1787.) *Dieſe 6 Bände machen auch den 1ſten Theil aus von der* Sammlung der neueſten Ueberſetzungen der Griechiſchen profaiſchen Schriftſteller, *deren Beſorgung Stroth übernommen hatte.*

Aegyptiaca, ſeu veterum ſcriptorum de rebus Aegypti commentarii et fragmenta; collegit etc. Pars I. Herodoti Lib. II. cum parte Libri III et reliquorum Librorum fragmentis. Gothae 1782. — Pars II. Diodori Liber I cum reliquorum Librorum fragmentis. ibid. 1784. 8.

M. Tullii Ciceronis Epiſtolarum ſelectarum Libri VI, quibus res Romanae inde a Caeſaris morte usque ad triumvirorum conſpirationem continentur;

animadverſionibus in uſum ſcholarum illuſtravit. Berol. 1784. 8.

Handbuch der alten Erdbeſchreibung zum Gebrauch der 11 gröſsern d'Anvilliſchen Karten. 1 B. 2 Th. oder 11—19 Kapitel ausgearbeitet. Nürnberg, 1785. 8.

Fragmente des Evangeliums nach den Hebraeern, aus Juſtin dem Märtyrer geſammlet; *im 1ſten Th. des* (Eichhorniſchen) Repertoriums für bibliſche und morgenländ. Litteratur. (Leipz. 1777. 8.)

Beyträge zur Kritik über die LXX Dolmetſcher aus Juſtin dem Märtyrer und andern Kirchenvätern; *ebd.* im 2ten, 3ten 6ten und 13ten Th. (1778—1783.) — Umſchreibende Ueberſetzung und Erklärung einiger ſchweren Stellen des Briefs Pauli an die Galater; *ebend.* Th. 4. (1779.) — Verſuch eines Verzeichniſſes der Handſchriften der LXX; *ebend.* Th. 5. (1779.) 2tes Stück; *ebend.* Th. 6. (1781.) 3tes Stück; *ebend.* Th. 11 (1782). — Umſchreibung und Erklärung des 5ten Kapitels aus Johannes 1ſtem Briefe; *ebend.* Th. 12 (1783). — Umſchreibung und Erklärung des 10 Kapitels aus Pauli erſtem Brief an die Korinthier; *ebend.* Th. 14 (1784).

Ueber die beſtimmte Nothwendigkeit der menſchlichen Handlungen und der Gerechtigkeit Gottes. Ein populäres Geſpräch; *im* Berlin. Magazin der Wiſſenſch. und Künſte. 2 B. 1 St. (1784).

Antheil an der Allgem. theol. und Neuen philol. Bibliothek, *ingleichen an den* Halliſchen *und* Helmſtädtiſchen gel. Zeitungen, *an der* Allgem. Deut. Bibl., *an der* Bibl. philol., *an der* Gothaiſchen gel. Zeitung, *und an der* Allgemeinen Litteraturzeitung.

Sein Bildniſs von *Krüger* vor dem 62ſten Band der Allgem. Deutſchen Bibl. (1785).

Vergl. Allgem. Deut. Bibl. B. 64. S. 508. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 246. — *Erneſti* a. a. O. S. 93—97.

Strube (David Georg), Vater von Julius Melchior.

Nach genoſſenem Unterricht durch Hauslehrer ſtudirte er ſeit 1713 *zu Halle und* ſeit 1716 *zu Leiden, unternahm hernach eine Reiſe nach England, Frankreich*

und durch den gröſsten Theil von Teutſchland, und wurde nach der Rückkunft von den Evangeliſchen Ständen der Ritterſchaft und der Städte des Hochſtifts Hildesheim zu ihrem Landſyndikus erwählt. Das Jahr darauf ward er auſserordentlicher Beyſitzer im Stift Hildesheimiſchen Hofgericht, 1723 aber Stift-Hildesheimiſcher Konſiſtorialrath und ordentlicher Hofgerichtsbeyſitzer. Im J. 1732 erhielt er vom Kurfürſten von Cöln und vom König von Groſsbrittannien den Hofrathscharakter. Im J. 1740 ward er als königl. Groſsbrit. und kurfürſtl. Braunſchw. Lüneburgiſcher wirklicher geheimer Juſtitzrath und Konſulent der Landesregierung nach Hannover berufen, 1758 aber zum Juſtitzkanzleydirektor, mit dem Charakter eines Vicekanzlers, ernannt. Geb. zu Celle am 16ten December 1694; geſt. am ... September 1775.

Diſſ. hiſtorico - politico - iuridica (Praeſ. Gerardo Noodt) de origine Nobilitatis Germanicae, et praecipuis quibusdam eius iuribus. Lugd. Batav. 1717. 4. Recuſa .... (*in Germania*) 1718. 4. Jenae 1745. 4.

Commentatio de iure Villicorum, vulgo: *Vom Meyerrecht*, in qua origo et indoles contractus villicalis ex genuinis fontibus antiquitatis, legum ac morum eruitur, et multae quaeſtiones iuris colonarii in foro obvenientes enodantur, atque Reſponſis et rebus iudicatis illuſtrantur. Cellis 1720. 4. Editio ſecunda longe auctior; adiecta eſt Obſervationum Juris et Hiſtoriae Germanicae Decas. Hildeſiae 1735. 4. Editio tertia aucta. Hannov. 1768. 4. *Die der 2ten Ausgabe beygefügte* Decas Obſervationum *wurde zum 2tenmahl beſonders und vermehrt gedruckt*, ibid. 1769. 4. *Die 3te dieſer Obſervationen:* De Collectarum et Aerariorum provincialium origine, praeſertim in terris Brunsvigo-Lüneburgicis et Epiſcopatu Hildeſienſi, *wurde auch beſonders gedruckt* Jenae 1740. 4. *So auch die vierte:* De Statuum provincialium origine, et praecipuis iuribus. ibid. eod. 4.

Gründlicher Bericht von dem Abmeyerungsrecht, vornemlich im Stift Hildesheim; worin erwieſen wird, daſs kein Gutsherr befugt, ſeine Meyer und deren Erben nach Willkühr und Gefallen, ohne erhebliche Urſachen, der Meyerſtatt zu entſetzen, mithin wie

das von den Herren Deputirten löbl. Stift Hildesheimischer Ritterschaft und Städte am 8ten Okt. 1726 ertheilete, dem hochpreisl. kaiserl. Cammergericht übergebene Attestat der Wahrheit vollkommen gemäss ist. Hildesheim 1730. fol. Wiederaufgelegt, Braunschweig u. Hildesheim 1738. fol.

Vorstellung der Evangelischen Landstände des Hochstifts Hildesheim, worin dargethan wird, dass sich das Stift-Hildesheimische Consistorium Aug. Conf. in ohnstreitiger Possessione vel quasi der Gerechtigkeit Feyer- und Festtage, insonderheit die Evangelischen Jubilaea, ohne Zuthun der Landesobrigkeit auszuschreiben und anzuordnen, jeder Zeit befunden, auch solche Befugniss in dem Instrumento Pacis Westphalicae und Consistorial-Recessu de An. 1657 vest gegründet ist. Mit dienlichen Anmerkungen. Hildesheim 1730. fol. *Auch in* Moser's Reichsfama Th. 3.

*Nöthiger Unterricht von den Strafen der Simonie im Stift Hildesheim, wie solchen die löbl. Juristenfakultät bey der Churpfälzischen Universität zu Heidelberg in einer, in Sachen löbl. Ritterschaft und Städte des Hochstifts Hildesheim wider den Bürgermeister Hosen, die Rathsverwandten Creydt, Kemler und Bremer, und den Achtmann Bohdenstedt abgefassten Urthel und deren Rationibus decidendi erkannt hat. Nebst einem dienlichen Vorbericht, und einigen Anmerkungen. Hildesh. 1732. fol.

Gründlicher Unterricht von Regierungs- und Justitzsachen, worinnen untersuchet wird: welche Geschäfte ihrer Natur und Eigenschaft nach vor die Regierungs- oder Justitzcollegia gehören? ebend. 1733. 4.

Accessionum ad Commentationem de iure villicorum Pars prima. Cui subiungitur Tractatio de Bonis Meierdingicis. Brunsvigae et Hildesiae 1739. 4.

Vindiciae iuris venandi Nobilitatis Germanicae. Accessit Collectio Sententiarum, Responsorum et Resolutionum venatoriorum, vel saltem ad firmandum ius venandi Nobilitatis facientium, notis illustrata. Hildesiae et Brunsvigae 1739. 4. *Ueber diese Schrift entstand eine weitläufige Streitigkeit, in welche sich aber Str. nicht mischte. Vergl.* Weidlich's Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 224 u. ff.

*Brevis expoſitio iurium Magnae Brit. Regi, qua Electori Brunsv. et Luneburgenſi, in Friſiam orientalem competentium. Hannov. 1744. 4.

Nebenſtunden. 1ſter Theil. Hildesh. 1742. — 2ter Theil. Hannover 1747. — 3ter Theil. ebend. 1750. — 4ter Theil. ebend. 1755. — 5ter Theil. ebend. 1757. — — 6ter und letzter Theil. Nebſt einem Hauptregiſter über alle Theile. ebend. 1765. gr. 8.

*Sammlung einiger neuerer vorhin gedruckter und bishero ungedruckter Schriften von der im Weſtphäliſchen Friedensſchluſs erlaubten Selbſthülfe der Catholiſchen Landesherrn geiſtlicher Gerichtbarkeit über ihre Evangeliſche Unterthanen, und dem ſimultaneo exercitio religionis, worinnen die Gründe enthalten, mit welchen ſowohl die Catholiſche als die Evangeliſche ihre Auslegungen beſagten Friedensſchluſſes zu behaupten ſuchen. Leipz. 1756. 4. *Von ihm ſelbſt iſt die 3te Nummer:* Abhandl. von der im Weſtphäl. Friedensſchluſs erlaubten Selbſthülfe, *aus dem 4ten Theil der Nebenſtunden; und Nr. 4:* Animadverſiones in Sundermahleri Commentationem de poteſtate ius ſuum vi et armis perſequendi in Imperio haud permiſſa.

Vernichtigter Beweis der Teutſchen Reichsſtände völliger Landeshoheit vor dem ſo genannten groſsen Interregno. Hannov. 1758. 4.

*Die gerechte Sache Groſsbrittaniens und Chur-Hannovers gegen Frankreich und Oeſterreich. ebend. 1758. 4.

*Rechtliche Ausführung von erlaubten und unerlaubten Kriegen der Teutſchen Reichsſtände wider einander. Frankf. u. Leipz. 1758. 4.

*Gründliche Vertheidigung der Churfürſtl. Braunſchw. Lüneb. Poſtgerechtigkeit. Hannov. 1758. 4.

*Entdeckte Verdrehung des Weſtphäliſchen Friedensſchluſſes Art. V. §. 31 und Art. XVII. §. 4. 5. 6. 7. Frankf. u. Leipz. 1758. 4. Zugabe (*unter ſeinem Namen*). Hannov. 1759. 4.

*Beweis der Nichtigkeit aller Scheingründe, womit das Fürſtl. Taxiſche, den Reichsgeſetzen zuwiderlaufende Betragen Sr. K. M. von Groſsbrittannien, als Churfürſten zu Braunſchw. Lüneburg, in der ſo genannten Prüfung gerechtfertigt werden wollen. ebd. 1760. 4.

Rechtliche Bedenken. 1ſter Theil. ebend. 1761. — 2ter Theil. ebend. 1763. — 3ter Theil. ebend. 1768. — 4ter Theil. ebend. 1772. 4.

Verſchiedene andere Deduktionen, z. B. in Sachen von Steinberg, contra von Kiepen. — Rumpf, modo der Fürſtl. Stifts-Hildesheimiſchen Beamten zur Wintzenburg, wider weyl. Jacob und Jobſt von Steinberg, modo die Gevettern v. Steinberg zu Bodenburg, Brüggen und Sack. — von Behr contra von Heimbruch. — von Hans und Conſorten, wider das Fürſtl. Stift-Hildesheimiſche Amt Liebenburg. — von Sölenthal, contra von Kamecke. — Oppermann's Erben, contra Lilie's Erben, u. ſ. w.

Obſervatio de officio litonico; *in* Parergis Goettingenſibus L. II. Obſ. 1. p. 1—19. — Obſ. de veſtitu Vaſallorum; *ibid.* L. III. Obſ. 9. p. 167—188. *Die Fortſetzung dieſer Abhandlung ſteht in deſſen* Nebenſtunden Th. 1. Nr. 4.

Betrachtungen über den Eſprit des loix; *in den* Hannöver. Anzeigen 1754. Nr. 83.

In den Relationibus Goettingenſibus de libris novis Faſc. VI. p. 333—345 (1753) *iſt von ihm eine gründliche Kritik über* Hanſelmann's diplomat. Beweis, daſs dem Hauſe Hohenlohe die Landeshoheit ſchon lange vor dem ſogen. groſsen Interregno zugeſtanden.

Vergl. *Götten's* jetztleb. gel. Europa Th. 1. S. 801—809. — Univerſallexikon Th. 40. S. 1063—1066. — *Moſer's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 253. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 557—566. — *Deſſen* zuverläſſ. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 212—234. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 1. S. 594—599. — Deductionsbibliothek B. 1. S. 604 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 295 et 691. — *Erneſti* a. a. O. S. 97—102.

STRUBE *) (FRIEDRICH HEINRICH).

Erſt Ruſſiſch kaiſerlicher Kanzleyrath, hernach ſeit 1775 *Etatsrath: geb. zu Pyrmont....; geſt. vor* 1790.

Fondemens de la Jurisprudence naturelle, de la Morale, ſtrictemment dite, et de la Politique .... 1732...

*) Schrieb ſich in Ruſsland STRUBE de PYRMONT.

Dissertation de la raison de guerre et du droit de convenience .... 1734... *Teutsch in der* Sammlung auserlesener jurist. Abhandlungen das Teutsche Staatsrecht betreffend, aus verschiedenen Sprachen ins Teutsche übersetzt. (Leipz. 1768. 8.) Nr. 2.

Recherche nouvelle de l'origine et des fondemens du droit de la nature. à St. Petersbourg 1740. 8.

Ebauche des loix naturelles et du droit primitif.... Nouvelle édition. à Amsterd. 1744. 4.

Discours sur l'origine et les changemens des loix Russiennes. à St. Petersb. 1756. 4. *Teutsch* mit Anmerkungen *von* Schloezer *in* Haigold's (*d. i. Schloezer's*) Beylagen zum Neuveränderten Russland Th. 1. S. 329—377.

* Catechisme de la nature, où l'on a tâché de mettre dans un plus grand jour les fondemens de la Jurisprudence naturelle, de la Morale, strictemment dite et de la Politique privée. à St. Petersb. 1767. 4. Nouvelle Edition, revuë et accompagnée d'une Lettre à M. L. G. V. sur les Principes de la Morale renouvellés en nos jours. ibid. 1774. 4.

* Dissertation sur les anciens Russes; par F. H. S. D. P. ibid. 1785. 4. Mit einer Landkarte.

Verschiedene Russische Staatsschriften.

Strube (Julius Melchior), Sohn von David Georg.

Studirte zu Göttingen, und ward königl. Grosbrit. und kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischer geheimer Justitzrath, geheimer Sekretar und Archivar zu Hannover: geb. zu Hildesheim am 19ten März 1725; gest. am 29sten Julius 1777.

Diss. (Praes. G. H. Ayrero) de iure Comitiorum S. R. G. I. in interregno. Goettingae 1746. 4.

* Gründliche Prüfung des Schreibens, die Teutsche und und anderer Völker Münzverfassung, insonderheit die hochfürstl. Braunschweigischen Münzen betreffend. Leipz. 1750. 4.

Bevestigtes Erbrecht der Stift-Hildesheimischen Meyer. Hannover 1752. 4.

*Unterſuchung der Frage: Ob das Silbergeld zu erhöhen ſey? Leipz. 1752. 4.

*Kur-Braunſchweigiſches Geſandſchafts-Memorial an die Reichsverſammlung gegen das kaiſerliche Hofdekret am 28ſten Aug. 1758. Fol.

*Wahrhafte Vorſtellung des Betragens, welches S. K. M. von Groſsbritannien als Kurfürſt zu Braunſchweig und Lüneburg bey denen in Teutſchland entſtandenen Kriegsunruhen beobachtet haben, entgegengeſetzt der Schrift, welche den Titel führet: das Betragen Sr. allerchriſtl. Maj. des K. von Frankreich entgegengeſtellt dem Betragen des K. v. England, Kurfürſtens zu Hannover. 1758. 4. *Auch Franzöſiſch unter dem Titel:* *Anti-parallèle de la conduite du Roi avec celle du Roi de la France, relativement aux affaires de l'Empire. 1758. 4. *Eine andere Franzöſiſche Ueberſetzung, aber unter demſelben Titel, worauf fälſchlich ſteht:* Seconde Edition, *erſchien* 1759. *in* 8.

*Beweis, daſs das ius eundi in partes, auch in cauſſis politicis Platz habe. 1759. 4.

*Pro Memoria der Kur-Braunſchweigiſchen Komitial-Geſandſchaft, das Reichs-Hofraths-Concluſum vom 18 Jul. und das kaiſerl. Hof-Dekret vom 1 Aug. 1760 betreffend. 1760. fol.

*Kurze Anzeige der Gründe, worauf die von S. K. M. von Groſsbritannien und kurfürſtl. Durchl. von B. u. L. in Anſehung der Osnabrück. Biſchoffswahl, und der Regierungs-Einrichtung im Stift, während der Minderjährigkeit des Hrn. Biſchoffs K. H. genommene Maasregeln gebauet ſind. 1765. 4.

*Widerlegung der von dem Domkapitel zu Osnabrück herausgegebenen Prüfung des Pro Memoria der Kur-Braunſchw. Komitial-Geſandſchaft, als eine Zugabe zu der kurzen Anzeige der Gründe. 1765. 4.

*Anmerkungen zu den patriotiſchen Gedanken über die Streitigkeiten zwiſchen dem Könige von Groſsbritannien, als Vater des minderjährigen Biſchoffs zu Osnabrück, und dem Osnabrückiſchen Domkapitel. 1766. 4.

Vergl. Deductionsbibliothek B. 1. S. 505. — *Püttter's* Selbſtbiographie B. 2. S. 645 u. ff.

STRUCT-

Struchtmeyer (Johann Christoph).

Studirte zu Detmold, Rinteln und seit 1716 zu Harderwyk, ward 1724 Prediger zu Culenborg, 1725 zu Middelburg in Seeland, 1726 Rektor zu Harlingen, 1728 Rektor zu Tiel in Geldern, und 1730 Professor der Geschichte und Beredsamkeit auf der Universität zu Harderwyk, zugleich Sekretar derselben. Geb. zu Struchtrupp im Lippe-Detmoldischen Amte-Barentrupp am 16ten Januar 1698; gest. 1764.

Diss. de vocabulo reipublicae. Harderovici 1741. 4.

Theologia mythica, sive de origine Tartari et Elysii Libri quinque, quibus ostenditur, fabulas gentilium de Diis eorumdemque ritus sacros, unice deduci et explicari debere ex religione primi orbis mysteriisque sacrosanctis de Deo uno et trino, Christo et Spiritu sancto, et regno Dei inter homines. Harderovici 1743. 8. Hagae Comit. 1753. 8. (*Vielleicht nur ein neues Titelblatt.*)

De Zinnebeeldige Hercules. Of Verhandeling over de Geboorte en Kindsheit van dien Afgod: waarin getoont word, dat al wat daarvan verhaalt word, genomen is uit de oude Overleveringe van Christus. Mitsgaders eene Verdediging van de Uitlegginge der Heidensche Godgeleertheit tegen de geleerde Leipzigers; in een Aanhangsel over Meleager en Atalante; opgesteld door J. Chr. Struchtmeyer, Prof. te Harderwyk, uit een Latynsch Handschrift vertaald door Pet. Lucretius Struchtmeyer. Harderwyk 1757. 4. *Die nie gedruckte Latein. Handschrift ist betitelt:* Hercules Συμβολικος, sive de procreatione et pueritia ficti huius Dei.

De Jongelingschap van Hercules, met deszelfs Oeffeningen, Zeeden, Leermesters, en Wapenen; als mede de Geschichten van Perseus uit de Godgeleertheit van de eerste Waereld afgeleid en verklaard. Zütphen 1759. 4.

Oorsprong van het heidensche Godendom en den Zinnebeeldigen Hercules, afgeleidt uit den Godsdienst van de eerste Waereld, door J. Ch. Struchtmeyer — en uit deszelvs Handschrivt vertaald door Joh. Claessen. Harderwyk 1759. 4.

De republica, ſupremaque eius potestate Libri duo. Trajecti ad Rhen. 1762. 4.

Verdediginge der rechtſinnigen in het Stukk der Rechtvaardigmaaking, nevens een Onderſok over de tweenmaal geſtorvene en den Staat der Zielen naa den Dood tot aan de Obſtandinge. Harderwyk 1763. 8.

Beſorgte eine neue durch und durch verbeſſerte Ausgabe von Verwey's Nova via diſcendi Graeca, *unter dem Titel:* Rudimenta Graeca maximam partem excerpta et Joannis Verweyi via docendi Graeca..... Zutphaniae 1757. 8. Neue Ausgabe von Eberhard Scheid, *auf deren Titel noch dabey ſtehet:* quae ad Syſtema analogiae, a Tiberio Hemſterhuſio inventae, effinxit et paſſim emendavit E. Scheidius. Zutphaniae 1784. 8.

Diſquiſitio de Zoroaſtre Mago; *in* Jo. Dan. van Hoven Otiis litterariis ad Iſulam P. II. p. 41—52. — Diſſ. de cultu Solis apud veteres eiusque cauſſis; *ibid.* P. III. p. 39—51.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 13. S 84.—105. Th. 20. S. 1065. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 67 et 274. P. VIII. p. 179 et 193. — *Erneſti* a. a. O. S. 102—112.

STRUENSEE (ADAM.)

Studirte ſeit 1727 *zu Halle und* ſeit 1728 *zu Jena, ward* 1730 *Hofdiakon zu Berleburg,* 1731 *Paſtor auf dem Neumarkt vor Halle,* 1732 *Paſtor der Moritzkirche in Halle,* 1739 *Paſtor der dortigen Ulrichskirche und Scholarch des Gymnaſiums, wie auch in der Folge zugleich Profeſſor der Theologie an der dortigen Univerſität,* 1757 *Doktor der Theologie, königl. Däniſcher Konſiſtorialrath, Propſt und Hauptpaſtor zu Altona, und* 1760 *Oberkonſiſtorialrath und Generalſuperintendent der Herzogthümer Schleſswig und Holſtein, zu Rendsburg. Geb. zu Neu-Ruppin am 8ten September* 1708; *geſt. am 20ſten Junius* 1791.

Jeſus, der Zerſtöhrer des Reichs der Finſterniſs für uns und in uns...

Der Unterſchied der Bekehrten und Unbekehrten... (*Dieſe beyden Predigten hielt er zu Berleburg, wo ſie*

auch zuerst gedruckt und zu Halle wieder aufgelegt wurden.)

Das freundliche Bewillkommen einer bußfertigen Seele bey dem Herrn Jesu; eine Predigt. Halle 1735. 8.

Der Wille Gottes nach dem sechsten Gebot; eine Predigt. Halle 1735. 8. Altona 1771. 8.

Einfältige Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit, oder katechetische Wiederhohlungen einiger Predigten über Sonn- und Festtagsevangelia; nebst 12 Fortsetzungen. Halle 1735—1744. 8.

Die zarte Liebe Jesu zu den Elenden. ebend. 1736. 8.

Martin Luther's Erklärung der Bergpredigt Jesu Christi Matth. 5. 6. 7; mit einer Vorrede. ebd. 1737. 8.

Die Früchte der Auferstehung Jesu Christi. ebd. 1739. 8. *Seine Probepredigt in der Ulrichskirche zu Halle.*

Rechtschaffene Lehrer, als Bäume der Gerechtigkeit; Abdankungsrede Joh. Anast. Freylinghausen's. ebend. 1739. fol.

Zwey Vertheidigungsschreiben gegen einen gräfl. Zinzendorfischen Brief. ebend. 1740. 8.

Heilsame Betrachtungen über alle Sonn- und Festtagsevangelia. 4 Theile. ebend. 1747—1748. 8. 2te Auflage. 2 Theile. ebend. 1758. gr. 8.

Ein Wort der Vermahnung und des Trostes an das Herz eines aus dem Judenthume zu Christo bekehrten Rabbi. ebend. 1749. 8.

Heilsame Wahrheiten in 26 Predigten über einige Kernsprüche der heiligen Schrift. ebend. 1750.

Sammlung gründlicher und erbaulicher Schriften, die auf ein rechtschaffenes Christenthum abzielen. 1ster Theil. Mit einer Vorrede begleitet. ebend. 1752. — 2ter Theil. Mit einer Vorrede begleitet. ebend. 1753. — 3ter Theil. ebend. 1756. 8.

Diss. de obsignatione Christi. ibid..... 4.

— de obsignatione credentium passiva. ibid..... 4.

— de obsignatione credentium activa. ibid..... 4. *Diese 3 Dissertationen wurden zusammengedruckt unter dem Titel:* Commentatio de Obsignatione Jesu Christi et credentium. ibid. 1754. 4.

Diss. de gaudio in spiritu sancto. ibid..... 4.

— de morte spirituali. ibid..... 4.

— de transitu a morte spirituali ad vitam spiritualem. ibid..... 4.

— de peccato in regenitis remanente. ibid..... 4.

Diss. de perfectione renatorum. Halae..... 4.
— de collisione officiorum Christianorum. ibid..... 4.
Anweisung zum erbaulichen Predigen; herausgegeben zum Gebrauch seiner akademischen Vorlesungen. ebend. 1756. 8.
Trauerreden und Gedächtnisspredigten, bey verschiedener Gelegenheit gehalten u. s. w. ebend. 1756. 8.
Der getrosste Sinn eines Gerechten in Noth und Tod; Gedächtnisspredigt über Psalm 27, 1, auf S. J. Baumgarten; *in* dessen Ehrengedächtnifs S. 39—66. (ebend. 1757.)
Die letzte Bitte eines Abschiednehmenden Lehrers; Abschiedspredigt. Halle 1757.
Zergliederung der Predigten und Reden, welche er zu Altona gehalten hat. 3 Jahrgänge. Altona 1758—1760. gr. 8.
Jubelpredigt wegen der in dem Königreiche Dänemark eingeführten Souveränetät. Altona 1760. 4.
Erklärung des Briefes an die Hebräer; welche auf der königl. Friedrichsuniversität zu Halle seinen akademischen Zuhörern ehedem vorgetragen hat u. s. w. Flensburg 1763. 4.
Erklärung des Briefes an die Galater. ebend. 1764. 4.
Akademische Vorlesungen über die theologische Moral, welche auf der königl. Friedrichsuniversf. zu Halle ehedem gehalten u. s. w. ebend. 1765. 4.
Neun kleine theologische Abhandlungen. Altona 1765. gr. 8.
Trauerpredigt, welche am Tage der Leichbestätigung der entseelten Gebeine des in Gott ruhenden Königes zu Dänemark u. s. w. Majestät, Friedrich des Vten, glorwürdigsten Andenkens, den 18ten März 1766 in der Schlosskirche zu Gottorf gehalten hat u. s. w. ebend. 1766. gr. 4.
Eine Ordinationsrede von der geistlichen Gestalt eines Evangelischen Lehrers.....
Biblischer Unterricht zur Gründung und Befestigung im wahren Christenthum über die Sonn- und Festtags-Evangelien, und einige Kernsprüche. 1. 2. 3. Th. Halle 1768. gr. 8.
Ein Gebet- und Kommunionbuch, *das zu wiederholtenmahlen in* Halle *gedruckt wurde.*

Vorrede von einfältigen Predigten, *zu* J. F. Rambach's wirksamen Lehren Jesu Christi. (Frankfurt am M. 1738. 4.)

— — von der übernatürlichen Kraft des Wortes Gottes, *vor einer mit kurzen Anmerkungen herausgegebenen Bibel.* (Halle 1751. 8.) *Diese Vorrede wurde auch nachher zu Altona besonders gedruckt.*

— *zu der von ihm in Teutscher Sprache herausgegebenen* Kurzen Einleitung in den Brief an die Hebräer, von Lucas Bacmeister u. s. w. (Halle 1755. 8.)

— *zu dem* Neuen Gesangbuch für die Gemeinen im Saalkreis und der Grafschaft Mansfeld Magdeburgischer Hoheit. (Halle .....)

— *zu* P. Wöldike's Sammlung heiliger Reden. (Flensb. 1763. 8.)

— von dem geistlichen Leben, *zu der* Lebensgeschichte Jesu Christi. (.....)

— *zu den* heilsamen Unterweisungen u. s. w. (Flensb. 1777. 8.)

Gab heraus: Johann Arnd's, weil. Generalsuperintendentens des Fürstenthums Lüneburg, sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst desselben Paradiesgärtlein. Mit neu inventirten (52) Kupfern und Erklärungen derselben, wie auch neu dazu verfertigten Gebethern, und einer Vorrede. Halle 1760. 8. ebend. 1763. 8.

Sein Bildniss von *Fritzsch* in gr. folio, und von *L. Nissen*....

Vergl. *Dreyhaupt's* Geschichte des Saalkreises Th. 2. S. 729. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 692 u. f. — Schleswig-Holsteinische Anzeigen von 1760. S. 25—28 und 205—206. — *Struensee's* kurze Lebensgeschichte bey Gelegenheit seines Amtsjubiläums (Flensb. 1781. 8). Auch in *Ernesti's* Handbuch a. a. O. S. 118—139. — Nova Acta historico-ecclesiastica Th. 8. S. 826. Th. 9. S. 462 u. ff. — *Scholz'ens* Kirchengeschichte Holsteins 8. S. 268 u. f. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. — *Bolten's* Kirchen-Nachrichten von der Stadt Altona B. 1. S. 81—83. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 531 u. f. — *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 509.

Struensee (Christian Gottfried).

Königl. Preussischer Konsistorialrath im Fürstenthum Halberstadt und Rektor der Domschule zu Halberstadt:

geb. zu Walchow bey Ruppin am 19ten Auguſt 1717; geſt. am 14ten Auguſt 1782.

Von der eigentlichen Beſchaffenheit der Schulzucht. Sieben Einladungsſchriften.....

*Erſte Linien der allgemeinen Völkergeſchichte. Halberſt. 1751. 8. ebend. 1770. 8.

*Neue Ueberſetzung der Weiſſagung Hoſeae, nach dem Hebräiſchen Text, mit Zuziehung der Griechiſchen Verſionen, von N. D. E. Frankf. und Leipz. (*Halberſt.*) 1769. 8.

*Neue Ueberſetzung der Weiſſagungen Nahum's, Habakuk's, Zephanja, Haggai, Sacharja und Maleachi. ebend. 1771. 8.

Neue Ueberſetzung der Weiſſagungen Jeſaiae, Joel's, Amos, Obadja und Micha. Halberſt. 1773. 8.

Neue Ueberſetzung des Propheten Jeremiae, nach dem Hebräiſchen Texte u. ſ. w. ebend. 1777. 8.

Neue Ueberſetzung des Predigers Salomo. ebend. 1780. 8.

De fatis Sterichomei (?) ibid. 1774. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Neue Ueberſetzung der Pſalmen, Sprüche Salomo's und Klaggeſänge Jeremiae; nach dem Ebräiſchen Text, mit Zuziehung der Griechiſchen Verſion; herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von Heinrich Ernſt Güte. Halle 1783. 8.

Neue Ueberſetzung der Apoſtoliſchen Briefe Neuen Teſtaments, mit einigen Anmerkungen. ebend. 1786. 8.

Vergl. Leben und Charakter *Chriſtian Gottfried Struenſee's.* Halle 1784. 8.

Struve (Christian Adolph).

Trieb ſeine Schulſtudien auf dem Pädagogium zu Halle und zu Prenzlow, und die Univerſitätsſtudien zu Halle, wurde 1750 *Sekretar des geh. Raths u. Oberamtshauptmanns Grafen v. Gersdorf, wurde Doktor der Rechte zu Wittenberg,* 1768 *Senator zu Bautzen, bald hernach Scabinus,* 1770 *Stadtſyndikus, reſignirte aber kurz vor ſeinem Ende mit dem Charakter eines*

Bürgermeisters. Geb. zu Prenzlow in der Uckermark am 26sten Julius 1723; gest. am 20sten Oktober 1785.

Diss. (Praes. D. Venzky) de homine ad veram voluptatem condito. Lipsi. 1742. 4.
— inaug. (Praes. A. F. Rivino) de principali beneficio in concedendis privilegiis. Vitemb. 1754. 4.
Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutschl. ihm beygelegte Schrift: Mercaturae legum ferendarum auxilio iuvandae ratio salutaris. (Lipsi. 1752. 4.) *ist nicht von ihm.*

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 545.

Struve (Friedrich Christian.)

Doktor und erst ausserordentlicher, dann ordentlicher Professor der Medicin auf der Universität zu Kiel, wie auch königl. Dänischer Justitzrath: geb. zu Prenzlow in der Uckermark 1717; gest. am 21sten Julius 1780.

Oratio de vanitate remediorum pretiosorum. Kilonii 1748. 4.
Diss. de acido hypochondriaco. ibid. 1750. 4.
— de eo, quod iustum est circa abusum rerum corporalium licitum et illicitum. ibid. 1752. 4.
— de matutina alvi excretione, sanitatis praesidio. ibid. 1756. 4.
— de purpura alba et rubra. ibid..... 4.
Progr. de opportunitate in medendo. ibid. 1774. 4.

Struve (Friedrich Gottlieb), Vater des Folgenden.

Studirte erst in dem Gymnasium zu Halle, dann auf den Universitäten zu Jena und Halle. Von da reisete er 1700 in gewissen Commissionen nach Westphalen, und blieb dort 2 Jahre. Nach der Rückkunft in Jena empfieng er 1703 die juristische Doktorwürde und hielt Vorlesungen. Im J. 1712 bekam er eben daselbst das Amt eines ordentlichen Advokaten bey dem dortigen Hofgericht. Im J. 1722 berief ihn der Herzog von Hild-

burghauſen zu ſeinem Rath, zum Profeſſor an dem Gymnaſio illuſtri zu Hildburghauſen und zum Landſyndikus, beförderte ihn auch 1723 zu dem Amt eines Regierungs- und Konſiſtorialraths, ſo daſs er die Profeſſur dabey behielt. Im J. 1725 berief ihn der Herzog von Schleſswig-Holſtein zur ordentlichen Profeſſur der Rechte auf die Univerſität zu Kiel, mit dem Prädikat eines herzoglichen Raths, und 1737 erklärte er ihn zum Juſtitzrath, erſten Profeſſor der Rechte und Ordinarius der Juriſtenfakultät. Geb. zu Jena am 10ten November 1676; geſt. am 23ſten Julius 1752.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Chr. Wildvogelio) de balneis et balneatoribus; *von Badſtuben und Badern.* Jenae 1703. 4.

— de Cimeliarchiis, eorumque iure; *vom Recht der Münz-Cabinette.* ibid. 1704. 4.

— de herede, defunctum non repraeſentante. ibid. 1705. 4.

Sylloge controverſiarum civilium ad methodum Syntagmatis civilis Struviani. ibid. 1706. 4.

Diſſ. de fructibus pendentibus. ibid. eod. 4.

— de iurisdictione prorogata. ibid. 1708. 4.

— de pecunia praeſidii cauſſa repoſita. ibid. 1710. 4.

Compendium Digeſtorum. ibid. 1711. 4.

Tractatus de pace domeſtica, vulgo: *vom Haus-Frieden;* in quo haec materia ex iuris naturalis et gentium principiis, nec non iuris civilis, canonici ac feudalis placitis derivatur, pluribusque Scabinatuum Reſponſis illuſtrata, ad praxin hodiernam adplicatur; acceſſerunt binae Diſſertationes ad hanc materiam ſpectantes: 1) G. A. Struvii, ICti, de iuribus Palatii Principalis; 2) Ge. Beyeri de violatione pacis domeſticae. ibid. 1713. 4.

Introductio ad Praxin Juris Canonici in foris Proteſtantium. ibid. 1714. 4.

Diſſ. de ſententia proviſionali quoad alimenta et expenſas litis. ibid. eod. 4.

— de competentia fori in delictis extra ſepta commiſſis. ibid. 1715. 4.

— de iure alumnorum. ibid. 1716. 4.

Diss. de Praebenda equestri, dicta *die Reit-Pfründe.* Jenae 1716. 4.
— de iure thematum genethliacorum, *vom Recht der Nativitäten.* ibid. eod. 4.
— de iure alchymiae; *vom Recht der Alchimisterey.* ib. 1717. 4.
— de iure ex persona tertii quaesito. ibid. 1718. 4.
— de dominio mariti in rebus uxoris immobilibus inaestimato in dotem datis. ibid. 1720. 4.
— de iure socerorum, seu: *vom Recht der Schwieger-Eltern.* ibid. eod. 4.
— de vera legum civilium indole, ex L. 6. D. de Instit. et iure demonstrata. Hildburghusae 1723. 4.
— de Arresto innocuo; *vom unschädlichen Arrest.* Kilonii 1726. 4.
— de lucro dotis, eiusque privilegio in concursu creditorum; *von der Heyrathsgüthlichen Verbesserung.* ibid. eod. 4.
— de appellatione ab executione rei iudicatae. ibid. 1727. 4.
— de donatione onerosa. ibid. eod. 4.
Progr. de executione citra processum. ibid. eod. 4.
Diss. de pecunia pupillorum tuto collocanda; ad Constitutionem Ducalem Slesvico-Holsaticam; *von sicherer Belegung der Pupillen-Gelder.* ibid. 1729. 4.
Positiones iuris canonici atque ecclesiastici, iuxta seriem Decretalium et Praxin Imperii ac Ecclesiarum Protestantium, in usum praelectionum concinnatae. ibid. 1730. 4.
Diss. de eo, quod iustum est circa Sacra domestica; vulgo: *die Haus-Kirche.* ibid. eod. 4.
— de eo, quod iustum est circa vocem vivam. ibid. 1731. 4.
— de eo, quod iustum est circa Vesperam sanctam; *vom Recht des heiligen Abends.* ibid. 1732. 4.
Systema Jurisprudentiae opificiariae, in formam artis redactae, ubi rerum mechanicarum principia ac conclusiones, varinque Theoremata, ex genuinis fontibus solidae politiae derivantur, atque iure divino, naturali, gentium ac positivo, atque inprimis ex Consuetudinibus et Statutis Opificum mechanicis, secundum usum et praxin Imperii hodiernam, et Civitatum, tam Imperialium quam Provincialium, omnia deducuntur; additis Documentis publicis ac privatis,

partim editis, partim ineditis, ex Scriptis et Manuscriptis Adriani Beieri, ICti, simul illustratum, et infinitis supplementis adauctum, cura et studio etc. III Tomi. Lemgoviae 1738. fol.

Progr. de Bireto, Tiara ac Pileo doctorali. Kilonii 1739. 4.

Diss. de clausulis reservationum et protestationum in conventionibus privatorum proficuis. ibid. 1742. 4.

— de commodis et incommodis transmissionis Actorum. ibid. 1744. 4.

— Collationum iuridicarum inter Jus Lubecense et Hamburgense Specimen ad Libr. I. Tit. 1. 2. 3. Juris Lubecensis. ibid. 1745. 4.

Schediasma de Consuetudinibus Imperii Romano-Germanici universalibus, *von dem allgemeinen Reichs-Herkommen* in genere, earumque natura atque indole, ex legibus Imperii fundamentalibus, Recessibus Imperii, atque scriptoribus iuris tam publici, quam privati collectum, atque ex principiis Juris Naturae et Gentium, nec non Politicae universalis illustratum. Hamburgi 1747. 4.

Sammlung und Erklärung unterschiedener Teutscher Wörter und Redensarten, welche in den gemeinen Rechten, Landes-Ordnungen und Stadt-Rechten, nicht minder in den Rescripten, Lehn- und Gnaden-Briefen, Testamenten, Contracten, brieflichen Urkunden, und andern so wohl gerichtlich als ausser gerichtlichen Rechts-Händeln vorkommen. ebend. 1749. 4.

Diss. de libero arbitrio iuridico. Kil. 1749. 4.

— de effectu erroris in contractu emti venditi. ibid. eod. 4.

— de repraesentatione personae adhuc viventis. ibid. 1751. 4.

Tractatus iuridicus de eo, quod iustum est circa horam; *vom Stundenrecht.* Lipsi. 1752. 4.

Diss. de eo, quod iustum est circa abusum rerum corporalium licitum atque illicitum. Kil. 1752. 4.

Gab heraus:

Georgii Adami Struvii *) Decisiones iuris opificiarii centum et aliquot; in quibus casus selectiores iuris opificiarii breviter et nervose deciduntur, adie-

*) Seines Vaters.

ctis undique praecipuarum in Germ. Facult. Reſponſis, variisque tum publicis tum privatis diplomatibus; acceſſerunt Diſputationes tres hanc materiam ſpectantes: 1) G. A. Struvii de Opificibus; 2) Jo. Wolfg. Textoris Jura Opificum emendata; 3) G. A. Struvii de diverſis Opificiorum generibus. Omnia haec ex b. Auctoris Manuſcripto reviſa. Jenae 1708. 8. ibid. 1711. 4.

Ehrenfried Geyeri Obſervationes ad Jus et Antiquitates Germanorum. Adiecta Diſſertatione de media veterum ICtorum Jurisprudentia. ibid. 1710. 4.

Georgii Adami Struvii Deciſiones Sabbathinae, Canonicae et Practicae ſelectiores, de Conventibus et Contractibus, olim ad diſputandum in Academiis publice oppoſitae, nunc denuo reviſae, et additis variis tam Deciſionibus quam Diſputationibus plurimum augmentatae. ibid. 1717. 4.

Adriani Beieri Boethus, Opuſculorum iuridico-fabricenſium periculum novum, *der Handwerks-Geſellen.* Editio aucta. ibid. eod. 4.

Eiusdem Magiſter, prudentiae Juris Opificiarii praecurſor primarius, *der Meiſter bey den Handwerkern.* Editio aucta. ibid. 1719. 4. ibid. 1727. 4.

Martini Lipenii Bibliotheca iuridica, inſigniter aucta. ibid. 1720. fol.

Adriani Beieri Tractatus de iure prohibendi, quod competit Opificibus et in Opifices, *von der Zünfte Zwang*, noviter edidit et pluribus acceſſionibus auxit. ibid. 1721. 4.

Eiusdem Tractatus de inſtrumentis Opificum; *vom Handwerks-Zeuge*, pluribus acceſſionibus auctus. ibid. 1722. 4.

Deſſelben Allgemeines Handlungs-Kunſt- Berg- und Handwerks-Lexicon, mit vielen Kunſtwörtern vermehrt. ebend. 1722. 4.

Eiusdem Tractatus de Collegiis Opificum, multis incrementis auctus; cum b. Jo. Guil. Goebelii praefatione, qua monita quaedam ad Jurisprudentiam Germanicam augendam, et rem opificiariam emendandam ſiſtuntur. Helmſtadii 1727. 4.

*) Vergl. *Götten's* jetztleb. gel. Europa Th. 2. S. 651—654. — *Jenichen's* Nachrichten von dem Leben und den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. 8. 223 u. ff. — Univerſallexikon Th. 40. S. 112—114. — *Weidlich's* Geſchichte der jetzt-

leb. Rechtsgel. Th. 2. S. 566—574. — *Kortholt's* Leichenprogr. auf *F. G. Struve* (Kiel 1752. fol.) und Auszug daraus in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1752. S. 513—515. — *Hordes* a. a. O. S. 510.

STRUVE (KARL WILHELM FRIEDRICH), Sohn des Vorhergehenden.

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin, ſeit 1752 *Privatdocent zu Jena, und* ſeit 176.. *Stadt- und Landphyſikus zu Holzminden an der Weſer: geb. zu Hildburghauſen....; geſt.* 178.

Diſſ. de ſpiritu carminativo. Erfurti 1751. 4.

Exercitationes academicae, quarum prima materiam medicam novam condendam tradit, ſecunda ideam acidi univerſalis exhibet concinnatae etc. ibid. 1752. 8.

Oratio panſophica de moderando ſtudio rei litterariae. ibid. eod. 8.

Diſſ. de medicamentorum effectuum ſimilitudine et aequalitate. Jenae 1752. 4.

— Theoria fermentationis naturalis. ibid. 1753. 4.

Idea ſyncretismi medici ex influxu ideali ſyſtematice evoluta. Erfurti 1753. 4.

Geſundheits- und Schönheitspflichten, zur Erbauung des andern Geſchlechts wiſſenſchaftlich vorgetragen. Dresden 1754. 8.

Anthropologia naturalis ſublimior. Jenae 1754. 4.

Idea aemulationis in ſcholis et academiis colendae. Hildeſiae 1754. 4.

Locus Hippocratis Epid. V expoſitus. Nordhuſae 1760. 4.

STUBBECK (PHILIPP JAKOB.)

Fürſtbiſchöfflicher Paſſauiſcher Hofkammerrath und Fiskal zu Paſſau: geb. zu Dalberg im Paſſauiſchen 1721; *geſt. am 3ten November* 1787.

Erſte Grundſätze der Landwirthſchaft im Zuſammenhange, nach den Grundſätzen der Naturlehre, Chymie, Mathematik und Staatsklugheit. Regensburg 1772. 8.

Abhandlung von der Unnützlichkeit der Hutweiden und den vielfältigen Schäden derſelben. Burghauſen 1782. 8.

Abhandlung von dem Reife und dem Mittel wider denſelben; *iſt mit* Leop. v. Hartmann's Abhandlung von dem blühenden Zuſtande der Staaten u. ſ. w. (Nürnb. 1786. 4.) *zuſammengedruckt.*

Edler von Stubenrauch (Franz Xaver Anton).

Erſt kurfürſtl. Bayriſcher Hof- Kammer- Mauth- und Kommerzienrath, ſeit 1789 *Hofkammerrath, und zuletzt wirklicher geheimer Rath und Finanzreferendar. Geb. zu .... 1719; geſt. am 27ſten März 1793.*

*Anfangsgründe der Forſtwiſſenſchaft, geſammelt von F. A. E. v. St. Nürnb. 1771. 8. Augsb. 1773. 8.

Unterricht vom Salzweſen. München 1773. 8.

Kurzer Bericht von Knoppern und Eichenlohe. Mit einem Kupfer. ebend. 1775. 8.

Recht und Billigkeit in Forſt- und Jagdſachen zwiſchen dem Landesherrn und ſeinen Unterthanen, zur unpartheyiſchen Beurtheilung aufgeſtellt. ebend. 1779. gr. 4.

Vergl. *Erneſti* a. a. O S. 187.

Stubenrauch (Wilhelm Lebrecht).

Studirte zu Deſſau, ſeit 1767 *zu Berlin*, von 1768 *bis* 1771 *zu Halle und* 1772 *zu Göttingen. Bey der Rückkunft ins Vaterland ward er* 1773 *zum Regierungsaſſeſſor in Deſſau ernannt. Im J.* 1774 *wurde er zum Syndikus in Zerbſt erwählt, und zugleich unter die Zahl der Advokaten aufgenommen:* 1776 *aber zum Profeſſor der Rechte und der praktiſchen Philoſophie am fürſtl. akademiſchen Geſamtgymnaſium zu Zerbſt mit Hofrathscharakter ernannt. Im J.* 1776 *wurde er auch daſelbſt Bürgermeiſter und Stadtrichter, wie auch Regierungsrath des Johanniterordens. Geb. zu Deſſau am* 26ſten *Januar* 1750; *geſt. am* 15*ten November* 1798.

Ueber die Strafwürdigkeit der Verläumdungen. Deſſau 1776. 8.

*Auch Etwas zur Beleuchtung der Juſtitzpflege in den Teutſchen Staaten. Leipz. 1790. 8.

*Nachtrag zu den Proceſsſchriften des Hofraths Stubenrauch zu Zerbſt. . . .

Vergl. *Ruſt's* Nachrichten von den jetztleb. Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 2. S. 39—41. — *Erneſti* a. a. O. S. 188 u. f.

Stuck (Gottlieb Heinrich).

Königl. Preuſſiſcher Kommiſſionsrath, ſeit 1744 *Salzinſpektor und* ſeit 1751 *Kämmerer der Stadt Halle im Magdeburgiſchen. Geb. daſelbſt am 27ſten September 1716; geſt. am 30ſten Januar 1787.*

Verzeichniſs von aeltern und neuern Land- und Reiſebeſchreibungen; ein Verſuch eines Hauptſtücks der geographiſchen Litteratur, mit einem vollſtändigen Regiſter, und einer Vorrede von M. Johann Ernſt Fabri, Inſpektor der königl. Freytiſche und Secretair der Halliſchen Naturforſchenden Geſellſchaft. Halle 1784. — Nachtrag dazu. ebend. 1785. — 2ter Theil, mit einem vollſtändigen Regiſter und einer Vorrede herausgegeben von Heinrich Chriſtian Weber, Kämmerer der Stadt Halle. ebend. 1787. gr. 8.

Brachte in Ordnung und gab heraus die von Chriſtian Gottlob Meyer *überſetzten* Sententias Rabbinorum de ſucceſſione ab inteſtato et teſtamentaria, von Rabbi Joſeph Karo geſammelt und von Rabbi Moſes Iſerles verbeſſert. Halle 1775. 8.

Aufſätze und Recenſionen in Fabri's geographiſchen Magazin und Leſebuch, *wie auch im* Halliſchen Wochenblatt.

Seine Silhouette vor dem 2ten Theil ſeines Verzeichniſſes der Reiſebeſchreibungen.

Vergl. die Vorrede zu dieſem 2ten Theil.

Stübel (Johann Friedlieb).

Magiſter der Philoſophie, erſt Rektor der Schule zu Annaberg, hernach dritter Kollege bey der Land-

Schule Pforte zuletzt Konrektor derſelben: geb. zu Annaberg....; geſt. nach 1750.

Progr. de Machiavellismo ſcholaſtico. Annabergae 1727. fol. *Auszug in* (Bidermann's) Actis ſcholaſt. B. 1. St. 2. S. 129 — 136.

Δημοσθένους περὶ στεφάνου λόγος. Demoſthenis de Corona Oratio; in uſum Auditorum ſuorum edidit et praefatus eſt (de vitiis Demoſtheni temere impactis). Lipſ. 1733. 8.

Ariſtophanis Plutus. Graece et Latine. Edidit etc. ibid. 1737. 8.

Ciceronis XIV Philippicae Orationes, cum Pauli Manutii argumentis et commentariis, recenſuit, praefatus eſt, et indices locupletiſſimos adiecit. ibid. 1738. 8.

Callimachii Hymni et Epigrammata, maximam partem ex interpretatione Nicodemi Friſchlini et cum ſcholiis veteribus. Adiectus eſt Luciani Timon ſive Miſanthropus, cum Latina verſione Erasmi Roterodami et ſuccinctis Jo. Bourdelotii, et aliorum notis. In uſum auditorum ſuorum edidit, praefatus eſt et indices addi curavit. ibid. 1741. 8.

Noch folgende Programmen, die er theils zu Annaberg, theils in der Schulpforte herausgab, deren Jahrzahlen man aber nicht erfahren kann:

De officiis ordinis politici et oeconomici erga ſcholas.

De conventibus Chriſtianorum nocturnis et antelucanis.

De neglectu litterarum ſacrarum ob nimium amorem profanarum.

De eo, quod ſcholae noſtrae Luthero, ſacrorum inſtauratori, debeat.

De cauſſis Graecarum litterarum ſtudium minuendis.

De Thecoitide, Abſalonem deprecata.

Lectae de more bidentes et in ſacris veterum mactatae.

De titulis Meſſiae Jeſ. IX, 6.

De prodigiis circa mortes principum obſervatis.

De timiditate eruditorum.

De edendo opere biblico Latino-metrico.

De vulpium combuſtione feſto Romanorum anniverſario.

De fautoribus Auguſtanae Confeſſionis inter ipſos adverſarios.

Hiſtoria incendiorum Annaebergenſium.

De καισαροφοβία Pilati.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 496.

Stübner (Johann Christoph).

Pastor zu Hüttenrode und Subprior des Klosters Michaelstein im Fürstenthum Blankenburg: geb. zu.... 1728; gest. am 20sten April 1800.

Denkwürdigkeiten des Fürstenthums Blankenburg und des demselben inkorporirten Stiftsamts Walkenried. 1ster Theil. Wernigerode 1788. — 2ter Theil, welcher die Naturgeschichte des Landes enthält. Leipz. 1790. 8. *Das Werk erschien auch unter folgendem Titel:* Merkwürdigkeiten des Harzes überhaupt und des Fürstenthums Blankenburg insbesondere. 2 Theile. Halberstadt 1793. 8. *Und dann noch unter folgendem dritten Titel:* Geographische, naturhistorische und vorzüglich mineralogische Beschreibung des Harzgebirges. Nebst Darstellung des auf dem Harze befindlichen Berg- und Hüttenwesens. 2 Theile. Leipz. 1800.

Stürmer von Unter-Nesselbach (Christoph Wilhelm).

Studirte zu Nürnberg, seit 1740 zu Altdorf, von 1743 bis 1745 zu Leipzig, und dann noch ein halbes Jahr zu Altdorf, wo er 1747 Doktor der Rechte wurde. In demselben Jahr wurde er unter die Nürnbergischen Advokaten aufgenommen, und 1748 zum öffentlichen Professor des Natur- und Völkerrechts in dem Aegidischen Auditorium zu Nürnberg ernannt. Daneben stieg er durch das Unter- und Stadtgericht hinauf zum ersten Raths-Apellations- und Bancogerichts-Konsulenten, wurde Brandenburg-Ansbach-Culmbachischer geheimer Legationsrath, und 1788 Prokanzler der Universität zu Altdorf, womit die kaiserl. Hof- und Pfalzgrafenwürde jederzeit verbunden war. Geb. zu Nürnberg am 29sten November 1721; gest. zwischen dem 9ten und 10ten März 1789.

Diss.

Diſſ. de annali rerum immobilium praeſcriptione Germanica, potiſſimum Norimbergenſi. Altorf. 1747. 4.
Pr. de ortu et progreſſu iuris naturae. Norimb. 1748. 4.
Elegia in turbas temporum noſtrorum. ibid. 1768. 8. Editio altera. ibid. eod. 8.
Elegia in Calendas Januarias A. P. C. N. 1769. ibid. 8 mai.
Elegiae II in turbas temporum noſtrorum. Editio retractatior et auctior. ibid. eod. 8.
Carmina. ibid. 1770. 8. Editio altera, retractatior; cui addita etiam eſt brevis diſputatio de Lotichio, everſionem urbis Magdeburgi aliosque tricennalis illius belli Germanici actus vaticinante. ibid. 1773. 8. Editio tertia. ibid. 1775. 8. *Er wollte ſie noch einmahl verbeſſert und ſehr vermehrt herausgeben, ſtarb aber darüber.*

In der Williſch-Noriſchen Bibliothek liegt handſchriftlich von ihm:

Gutachten über die Frage: Ob nicht Livia bewandten Umſtänden nach fundatam intentionem habe, und des ab inteſtato verſtorbenen Sempronii Schweſter Titiae, in illius ſucceſſione vorzuziehen ſey? 1767. fol.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten-Lexikon Th. 3. S. 799 u. f. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementband S. 513. u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgel. Th. 3. S. 518 u. f.

Stürmer (Placidus Bernhard).

*Benediktiner im Würzburgiſchen Kloſter Neuſtadt am Mayn, wo er einigemahl Novizenmeiſter war und als Lektor die Logik, Metaphyſik und Theologie lehrte, und ſeine Zöglinge, die jungen Religioſen, zum eifrigen Studiren anhielt. Geb. zu Kronungen 1717; geſt. am 24ſten April 1794 *).*

Dogma Scholaſticorum de Unitate in Trinitate, collatum cum celeberrimorum Eccleſiae Patrum eadem de re doctrina, cum reſponſione ad oppoſitas diſſertationes quorundam Theologiae Profeſſorum e Societate Jeſu. Venetiis (ſ. *potius* Fuldae) recuſum 1772. 8. *Die erſte Ausgabe erſchien ohne ſeinen Namen. .....*

*) Nicht 1793, wie im gel. Teutſchl. ſteht.

Vergl. (*Oberthür* in dem) Taschenbuch für die Geschichte, Topographie und Statistik Frankenlandes 1798. S. 65—71.

Stumpf (Johann Georg).

*Trat, 17 Jahre alt, in den Jesuitenorden, verliefs ihn aber bald, und wählte den Orden der Karthäuser, in welchen er zu Erfurt eingekleidet wurde, und den Klosternamen Augustin erhielt. In den Stunden, die ihm von den häufigen geistlichen Uebungen dieses Ordens frey blieben, beschäftigte er sich mit dem kanonischen Recht, und als er 1775 Vikar wurde, mit einem Katalogen der Klosterbibliothek und mit Untersuchung der darin befindlichen Handschriften, in denen er mehrere merkwürdige Beyträge für Würdtwein's Nova subsidia diplomatica und für Klüpfel's Bibliotheca Friburgensis auffand, welche vorzüglich die Kirchenversammlungen zu Kostanz, Basel und Trient, die Geschichte der Hussiten und die Kirchengeschichte damahliger Zeiten betrafen. Er selbst arbeitete, auf Veranlassung dieser biographischen Beschäftigungen, Abhandlungen über Gegenstände aus, die mit jenen verwandt waren, ertheilte Studirenden zu Erfurt Unterricht im Französischen, Hebräischen und Syrischen, und unterhielt einen ausgebreiteten Briefwechsel mit Gelehrten. Aber neben allen diesen gelehrten Arbeiten blieb ihm eine entschiedene Neigung für Gartenbau und andere Zweige der Oekonomie, die durch den Umgang mit Christian Reichardt *), durch das Lesen dessen und anderer ökonomischen Schriften, durch den Anbau der bey seiner und einigen andern leerstehenden Zellen, nach der Gewohnheit des Karthäuserordens, befindlichen Gärtchen, durch den Besuch der schönen Gärten um Erfurt, und durch das Beyspiel des klassischen Anbaues der Erfurtischen Flur überhaupt, genährt wurde. Um diese Zeit erwachte in ihm Abneigung gegen das Klosterleben und bitterer Misvmuth mit seiner Lage, welcher durch*

*) S. oben diesen Artikel.

die neidiſche, quälende Strenge ſeines Priors und ſeiner meiſten Ordensbrüder ſehr vermehrt wurde, ſo daſs er ſeinen Entſchluſs, das Kloſter zu verlaſſen, mit Hülfe einiger Bekannten, am 17ten Jul. 1781 glücklich ausführte. Er gieng nach Deſſau zu Baſedow, der ihn bey ſeinem Philanthropin anſtellte. Hier erweiterte und befeſtigte ſich ſeine Neigung für ökonomiſche Beſchäftigungen in eigenen praktiſchen Unternehmungen und im Umgange mit benachbarten Oekonomen, vorzüglich mit Holzhauſen zu Gröbzig, immer mehr, und ſo, daſs er 1783 ſich nach Gröbzig begab, wo er ſich ganz der Oekonomie widmete, und in den Schreibereygeſchäften des Oberamtmanns Holzhauſen, vorzüglich bey der Krappfabrik, brauchen lieſs. Er blieb jedoch bey ihm kein volles Jahr, ſondern gieng nach Würchwitz zu Schubart, der ihn bey dem Fürſten von Fürſtenberg, als Oekonomiedirektor ſeiner Güter in Böhmen, zu Schloſs Lahna, unter ſehr vortheilhaften Bedingungen anbrachte. Seine Beſtimmung war, die Oekonomie dieſer Güter nach Schubartiſchen Grundſätzen einzurichten. Auch fieng er mit allem Eifer dieſe Umſchaffung an, und unterwies dabey mehrere, ihm zugeſandte junge Leute in ſeiner Wirthſchaftsmethode. Allein, 1787 verlieſs er auch dieſe Stelle, bey welcher er den Titel eines Oekonomieraths erhalten hatte, und privatiſirte eine Zeit lang zu Böſsleben im Weimariſchen. Von da gieng er als Privatdocent nach Jena, wo er 1791 eine auſserordentliche Profeſſur der Philoſophie erhielt, und über die ökonomiſchen Wiſſenſchaften las, zugleich aber einen Theil der Buchhaltereygeſchäfte bey dem Comtoir der Allgemeinen Litteraturzeitung beſorgte. Ein ökonomiſches Inſtitut, welches er anzulegen vorhatte, und wozu ihm 40 Acker Leeden von der Bürgerſchaft zu Jena eingeräumt waren, konnte er nie ganz zu Stande bringen: vielmehr verwickelte ihn dies in verdrieſsliche Streitigkeiten, und verbitterte ſeinen dortigen Aufenthalt auf mancherley Art. End-

lich wurde er 1793 *als ordentlicher Profeſſor ſämmtlicher Staatswiſſenſchaften und der Statiſtik nach Greifswald gerufen. Geb. zu Würzburg am* 1*ſten Januar* 1750; *geſt. am* 30*ſten May* 1798.

Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte über die Schäfereyen in Spanien und die Spaniſchen Schaafe in Sachſen, Anhalt-Deſſau u. ſ. w. Leipz. 1785. 8.

Herr von Schubart und Holzhauſen, oder neueſte Nachrichten über den Erfolg der eingeführten Stallfütterung der Schaafe auf dem fürſtl. Deſſauiſchen Amte Gröbzig, im Spätjahre 1785 aufgeſetzt; mit Berichtigung der Schletzweiniſchen Noten. Prag und Leipz. 1785. 8.

Schaafſtallfütterung und Hordenfütterung; zwey entgegengeſetzte Dinge wider den Schleſiſchen Herrn Baron von Lüttwitz. Prag 1785. 8.

Die Hordenfütterung der Schaafe in Gröbzig im Jahr 1783. Leipz. 1785. 8.

Widerlegung des A. W. zu Pr. oder neueſte Nachrichten über den Erfolg der eingeführten Stallfütterung der Schaafe zu Gröbzig. Prag und Leipz. 1785. 8.

Almanach für Landwirthe aufs Jahr 1786. Prag und Wien 8.

Geſchichte der Futterkräuter. Leipz. 1786. 8.

Prodromus der Böhmiſchen Schaafzucht. ebend. 1786. 8.

Nachrichten und Bemerkungen über die Landwirthſchaft Böhmens. Prag 1787. — 2ter Band. ebend. 1787. gr. 8.

Stephan Gugenmus ſämtliche ökonomiſche Schriften, nach ſeinem Tode geſammelt, herausgegeben und mit praktiſchen Anmerkungen begleitet. Jena 1789. gr. 8.

Taſchenkalender auf das Jahr 1791 für Kameraliſten, Gutsbeſitzer, Pächter und Forſtwirthe; in Verbindung mit einigen Kammerräthen und Gutsbeſitzern herausgegeben. Mit Kupfern. Weiſſenfels 1790. 8.

Grundſätze der Teutſchen Landwirthſchaft für Prediger. Jena 1790. 8.

Die Lehre von Leeden; 1ſter Theil, eine akademiſche Schrift, als die Jenaiſche Bürgerſchaft dem Herrn Oekonomierath Stumpf 40 Aecker Landes zu ſeinem Lehramte gegen Erbzins gab. ebend. 1790. 8.

Allgemeiner Bauernkalender auf das Jahr 1791, mit 12 Holzschnitten. Leipz. 1791 (*eigentl.* 1790). 4. — auch für die Jahre 1792 und 1793.

J. G. Schönfeld's Landwirthschaft und derselben Verbesserungen, mit einer Vorrede und neuen Erfahrungen vermehrt. ebend. 1791. gr. 8.

Monatliche ökonomisch-kameralistische Reisen durch Städte, Dörfer und Forste Teutschlandes; nach Arthur Young's Manier mit Kupfern und Tabellen, gesammelt und herausgegeben. Januar, Februar und März. Jena 1794. gr. 8.

Biographie und Schicksale des ökonomischen Instituts zu Jena. ebend. 1794. 8.

Lehr- und Handbuch der gesamten Feld- und Hauswirthschaft. 2 Theile. Frankf. am M. 1794. 8.

Funfzig Vortheile, in der Landwirthschaft ein gröfseres Vermögen zu erwerben, mit 106 Beyspielen. 2 Thle. Dresden 1794. 8.

Greifswalder gemeinnütziges Wochenblatt für den Bürger- und Landmann, zu gröfserer Aufnahme der Landesökonomie, Manufakturen, Fabriken und Handlung. Greifswald 1794. *Seit dem Junius wöchentlich ein Bogen in* 8.

Neuester Kern des Land- und Gartenschatzes, aus Reichard Lueder und den neuern Schriftstellern gezogen, mit eigenen Anmerkungen begleitet. Heidelberg 1795. 8.

Dreymahl sieben Vortheile in der Bienenzucht, mit 60 Beyspielen für Ober- und Niedersachsen. Rostock u. Leipzig 1795. 8.

Diss. de Robiniae Pseudo-Acaciae praestantia et cultu. Pars I et II. Gryphisw. 1796. 4.

Diss. de agriculturae apud Romanos dignitate ac fatis. ibid. 1798. 4.

Verfolg des praktischen Erweises, dafs die Schaafzucht nicht ohne Trifft bestehen könne; *im* Leipziger Magazin zur Naturkunde und Oekonomie 1783. St. 3. — Von einigen zur Bienenzucht nützlichen Pflanzen; *ebend.* 1784. St. 1. — Die Eintheilung eines Landgutes in 4 Theile, Zelgen oder Fluren; *ebend.* 1787. St. 1. S. 63—79. — Ueber die vollkommenste Dorfwirthschaft; *ebend.* St. 4. S. 463—483. — Geschichte des Ebelsberger Kleebaues in Oestreich; *ebend.* S. 483—499. — Beschreibung einer neuen Einthei

lung der Felder; *ebend.* 1788. St. 1. — Der Garten zu Wörlitz in seiner ersten Anlage; ein Pendant zur Beschreibung desselben; *ebend.* St. 2. S. 165—184.

Topographisch-physikalische Beschreibung des Rakonizer Kreises in Böhmen; *in den* drey Abhandlungen über die physikalische Beschaffenheit einiger Distrikte und Gegenden von Böhmen; herausgegeben von der Böhmischen Gesellsch. der Wissensch. (Prag und Dresden 1786. 4.)

Physikalisch-ökonomische Beschreibung der K. Stadt Laun; *in den* Abh. der Böhm. Gesellschaft der Wiss. auf das J. 1787. — Beytrag zur Geschichte der Basalte; *ebend.* — Ueber ein natürliches mineralisches Alkali; *ebend.*

Die Nordamerikanischen Bäume in der Böhmischen Landwirthschaft, besonders im Schlosgarten zu Lahna; *in den* neuen Abhandl. dieser Gesellschaft B. 1 (1791).

Ueber den Anbau des Rheinflachses und Rheinhanfes; *in der* ökonom. Weisheit und Thorheit Th. 1 (1789). — Die Torfgräberey zu Gröbzig, ohnweit Luckau; *ebend.* Th. 4 (1791).

Verschiedene Aufsätze in Riem's Monatsschrift.

Ein Aufsatz in Schubart's kameralistisch. Schriften *und einer im* Briefwechsel.

Vorrede zu Begnons's Pferdezucht. Prag . . .

Verschiedenes in Leonhardi's Stadt- und Landwirthschaft.

Mehrere Aufsätze in Mund's Magazin.

Recensionen in den Greifswaldischen Neuesten Critischen Nachrichten seit 1793.

Vergl. Das ökonomische Institut zu Jena von *Georg Stumpf*; in dem Journal von und für Teutschl. 1791. St. 1. S. 57—65 (wo er selbst einige seiner Lebensumstände erzählt und zugleich seine bis dahin gedruckten und einige ungedruckt gebliebene Schriften aufzählt). — *Schlichtegrol's* Nekrologen auf das J. 1798. B. 2. S. 101—160. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Menschen des 18ten Jahrh. S. 201—205.

Sturm (Christoph Christian).

Studirte zu Augsburg, seit 1760 zu Jena, wo er Magister wurde, hernach noch 1762 einige Monate zu Halle, wo er zum Lehrer am königl. Pädagogium er-

nannt wurde. Dies dauerte bis 1765, da man ihn als Konrektor nach Sorau in der Niederlauſitz berief. Im J. 1767 erhielt er den Ruf als 4ter Diakon an die Marktkirche zu Halle; noch in demſelben Jahr rückte er in die 3te Diakonatſtelle. Im Jun. 1769 bekam er den Ruf zur 2ten Predigerſtelle an der heil. Geiſtkirche in Magdeburg. Im J. 1778 ward er zum Hauptpaſtor an der Peterskirche zu Hamburg erwählt. Geb. zu Augsburg am 25ſten Januar 1740; geſt. am 26ſten Auguſt 1786.

Oratio de primordiis Chriſtianae religionis apud Auguſtanos. Jenae 1760. 4.

Commentatio de academicorum doctorum apud viros principes exiſtimatione e decimi quinti et demum ſubſequentium ſaeculorum annalibus eruta. ibid. eod. 4.

Beurtheilung der Gründe des Joh. Georg Chriſtoph Arnold's, wegen Verlaſſung der Evangeliſch-Lutheriſchen Religion. ebend. 1760. 4.

Diatribe de ritu veterum ſublatis manibus precandi. ibid. 1761. 4.

*Der wahre Chriſt in der Einſamkeit. Halle 1761. 8. ebend. 1762. 8. ebend. 1763. 8.

*Das Frauenzimmer in der Einſamkeit. ebend. 1762. 8. ebend. 1763. 8. ebend. 1765. 8. ebend. 1780. gr. 8.

*Heilige Betrachtungen eines Kommunikanten; von dem Verfaſſer des wahren Chriſten in der Einſamkeit. 1ſter Theil. Halle 1763. 2te Auflage. ebend. 1764. — 2ter Theil. ebend. 1765. 8. Neue Aufl. 2 Theile. ebend. 1788. gr. 8. *Am 2ten Theil hat auch Treſcho gearbeitet.*

*Breviarium antiquitatum ad illuſtrandum paſſionis Chriſti hiſtoriam pertinentium. ibid. 1763. 8.

*Die Beſtimmung des Menſchen beym Landleben. Leipzig 1764. gr. 8.

*Der Chriſt am Sonntage; eine moraliſche Wochenſchrift, zur Beförderung des innerlichen Gottesdienſtes am Tage des Herrn. 1ſter Theil. ebend. 1764. — 2ter und 3ter Theil. ebend. 1765. — 4ter und letzter Theil. ebend. 1766. 8. *Im 4ten Th. ſteht nur wenig von ihm.*

Homiletiſches Journal. 1ſter Band, in 8 Stücken. Leipz. 1765. u. f. — 2ter Band, in 6 Stücken. ebend. 1769 — 1770. 8.

Joh. Laurentii de Mosheim Elementa theologiae dogmaticae in tabulas ſynopticas redacta. Norimb. 1766. 8 mai.

*Anekdoten zur Bildung der Sitten, aus den Griechiſchen und Römiſchen Schriftſtellern geſammlet. 2 Theile. Halle 1767. 8.

*Lieder für das Herz; von dem Verfaſſer des Chriſten am Sonntage. Frankf. und Leipz. (*Nürnberg*) 1767. 8. *Mit einem neuen Titelbogen.* Nürnb. 1787.

Antrittspredigt am Himmelfahrtstage. Halle 1767. 8.

Unterhaltungen mit Gott in den Morgenſtunden auf jeden Tag des Jahres. ebend. 1768. gr. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1771. gr. 8. ebend. 1775. gr. 8. ebend. 1780. gr. 8. Sechſte Auflage. 2 Theile. ebend. 1792. gr. 8. ebend. 1797. gr. 8. ebend. 1801. gr. 8.... 10te Auflage; durchgeſehen und vermehrt von F. P. Wilmſen. Hannover 1811. 8. Nachgedruckt.....

Handbuch zur Kenntniſs der theologiſchen Schriftſteller unter den Teutſchen. 1ſter Theil, welcher die Schriftſteller vor dem ſechzehnten Jahrhundert in ſich begreift. ebend. 1770. 8.

Unterhaltung der Andacht über die Leidensgeſchichte Jeſu. ebend. 1771. 8. ..... 3te Auflage. ebd. 1781. gr. 8.

Gebete und Lieder für Kinder. ebend. 1771. 8. 2te ſehr vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1776. 8. 4te Auflage. ebend. 1779. 8.

*Der Andächtige; ein Sonntagsblatt. 4 Theile. ebend. 1772 — 1774. 8. *Fedderſen, Meiſter, Schummel und Schmidt in Liegnitz haben Antheil daran. Gemeinſchaftlich mit Fedderſen ſchrieb er:* *Geſellſchaftliche Bemühungen, der Welt die Chriſtliche Religion anzupreiſen. 2 Stücke. Göttingen 1772 — 1773. 8.

Predigten für Kinder von reiferm Alter. 1ſter Theil. Leipz. 1772. — 2ter Theil. ebend. 1774. 8.

Reden bey der Konfirmation der Jugend. Magdeburg 1774. — 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. 8.

Sammlung geiſtlicher Geſänge über die Werke Gottes in der Natur. Halle 1774. 8.

Predigten über die Sonntagsepisteln durchs ganze Jahr. 1ster Theil. Halle 1774. — 2ter Theil. ebend. 1775. — 3ter und 4ter Theil. ebend. 1776. *Alle 4 Theile zum 2tenmahl aufgelegt in 2 Bänden.* ebend. 1776. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1786. 8.

Betrachtungen über die Werke Gottes im Reiche der Natur und der Vorsehung auf alle Tage des Jahres. 1ster Theil, welcher die sechs ersten Monate enthält. 2ter Theil, welcher die sechs letzten Monate enthält. ebend. 1772. gr. 8. Neue vermehrte Ausgabe. 1ster Theil. ebend. 1775. — 2ter Theil. ebend. 1776. gr. 8. 3te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1785. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1797. gr. 8. *Französisch (von der Königin Christine von Preussen).* Genf 1788. 3 Voll. in 12. *Englisch*, London 1791. 12. *Schwedisch*, Stockholm 1791. 8.

Vollständiges Gesangbuch für Kinder von reiferm Alter. ebend. 1777. 8.

*Jugendgeschichte berühmter Männer; ein Lesebuch für die Jugend. ebend. 1777. 8.

Morgen- und Abendandachten auf jeden Tag der Woche. Magdeb. 1778. 8. ..... 4te rechtmäsige Auflage. ebend. 1781. 8. 5te Auflage. ebend. 1783. 8. 6te Auflage. ebend. 1786. 8. — 7te Auflage. ebend. 1789. 8. 8te Auflage. ebend. 1794. 8.

Abschiedspredigt in Magdeburg. Halle 1778. 8.

Antrittspredigt in der Hauptkirche zu St. Petri in Hamburg. Hamb. 1778. 8.

Predigtentwürfe über die Sonn- und Festagsevangelia. 8 Jahrgänge. Hamburg 1778—1785. gr. 8.

Lieder und Kirchengesänge. ebend. 1780. 8. Mit einem neuen Titel. Weissenfels 1797. Mit Melodien zum Singen bey dem Klavier von K. Ph. Em. Bach. 2 Sammlungen. Hamb. 1780 — 1781. Queerfol. *Auch von* A. Weber. Magdeb. 1781. 4.

Handlexikon des N. T. für Unstudirte zum richtigen Verstande der Neutestamentischen Schriften, und besonders der Uebersetzung Lutheri. Halle 1780. gr. 8.

Rede bey der Einführung des Hrn. M. D. Steen zum Pastor an der St. Johanniskirche. Hamb. 1781. 4.

Gesangbuch für Gartenfreunde und Liebhaber der Natur. Hamburg 1781. kl. 8.

Predigten über einige Familiengeſchichten der Bibel. 1 Band. ebend. 1783. (*eigentl.* 1782). — 2ter Band. ebend. 1785. gr. u. kl. 8.

Pred. Die Hoffnung der Frommen, einander in der Ewigkeit wieder zu ſehen. ebend. 1783. gr. 8. ebend. 1790. gr. 8.

Predigt zum Gedächtniſs der Reformation. ebend. 1783. gr. 8.

Von den Haupturſachen des auf der Erde ausgebreiteten Mangels; eine Predigt, zur Unterſtützung des durch die neuerliche Ueberſchwemmung verarmten Evangeliſchen Predigers zu Mühlheim am Rhein. ebd. 1784. 8. 2te Aufl. ebd. 1784.

* Ueber die Gewohnheit, Miſſethäter durch Prediger zur Hinrichtung begleiten zu laſſen. ebend. 1784. 4.

Erſte und letzte Erklärung in Abſicht auf die gewiſſenhaften Erinnerungen des Hrn. Paſtors Göze gegen die vorhergehende Schrift. ebend. 1784. 4.

Predigt am Charfreytage 1786 über Lucae 23, 33—46 gehalten. ebend. 1786. gr. 8.

Vorrede zu Krauſe'ns Betrachtungen und Gebeten über die Pſalmen. (Halle 1777. 8.)

Vorrede zu Bambach's Predigten für Jünglinge. (ebd. 1778. 8.)

Vorrede zu (*der Frau D. Morgenſtern*) Abendgedanken eines Frauenzimmers. (Hamb. 1781. 8.)

Hatte groſsen Antheil an dem Wochenblatt: der Wohlthäter (herausg. von Patzke. Magdeb. 1772—1773. 6 Theile in 8.), *und an dem* Journal für Prediger, *deſſen 8 erſte Bände er herausgab.*

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Predigten über die Sonntagsevangelien durchs ganze Jahr von M. C. C. Sturm. — Nach deſſen Tode herausgegeben von F. W. Wolfrath, Prediger in Rellingen. 1ſter Theil. Hamburg 1791. — 2ter Theil. ebend. 1792. — 3ter Theil. ebend. 1793. — 4ter Theil. Berlin 1795. — 5ter Theil. ebend. 1796. 8. *Es ſind nicht, wie der Titel vermuthen läſst, Predigten, von St. ausgearbeitet, ſondern es liegen nur Sturmiſche Diſpoſitionen zum Grunde, aus denen W. Predigten bildete.*

Lieder auf die hohen Feſt- Paſſions- und Bußtage. Coburg 1795. 8.

Sein Bildniß vor der 5ten Originalausgabe ſeiner Unterhaltungen mit Gott, von *Liebe*; auch beſonders, von *Stöttrup* gezeichnet und von *Liebe* geſtochen 1783. Beſſer von *Fritſch*, ebenfalls nach *Stöttrup* 1784. Auch vor der 2ten Sammlung ſeiner geiſtlichen Geſänge mit Melodien zum Singen beym Klavier, von *Bach*.

Vergl. *Thieſs'ens* gelehrtes Hamburg. — *Denina's* Pruſſe litteraire T. III. p. 371 ſqq. — *Feddersen's* Leben und Charakter weil. Hauptpaſtors *Sturm*. Hamb. 1786. 8. — Klagegeſang am Grabe unſers *Sturm's*, den 31 Aug. 1786. Nebſt einer kurzen Nachricht von ſeinem Leben und ſeinen ſämtlichen Schriften, von *J. O. Thieſs*. ebend. 1786. gr. 8. — Schattenriſſe edler Teutſchen B. 1. S. 200. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhund. S. 452 u. f. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 400—402. — *Erneſti* a. a. O. S. 195—216.

Sturm (Gottlieb.)

Nach genoſſenem Hausunterricht ſtudirte er ſeit 1715 *zu Altenburg und* ſeit 1718 *zu Jena, wo er* 1723 *Magiſter der Philoſophie und* 1725 *Doktor beyder Rechte wurde. Er las alsdann Kollegien daſelbſt, bekam aber* 1728 *das Conſilium abeundi, und gieng hierauf nach Wittenberg, wo er bis an ſein Ende den Privatdocenten und Advokaten machte. Geb. zu Nöbdenitz im Fürſtenthum Altenburg am 4ten December 1699; geſt. am... December* 1764.

Diſſ. Hobbeſius ſocialis, hoc eſt, de genuino principio iuris naturalis Hobbeſii. Jenae 1724. 4. *Et in* Diſſertationibus Jenenſibus, iunctim editis Nr. V. p. 61—74.

— de Imperio et Regno Germanico ſemper electivo. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* Imperator C. Julius Caeſar, non Imperator. *Und in* Diſſ. Jenenſ. Nr. VI. p. 75—80.

— inaug. (Praeſ. Jo. Bernh. Frieſen) de genuina poſſeſſionis indole. ibid. 1725. 4. *Auch unter dem Titel:* De poſſeſſione ex iure in re et ad rem eliminanda. *Und in* Diſſ. Jenenſ. Nr. I. p. 1—19.

— de diſtinctione iuris ſcripti et non ſcripti, antiquitati reſtituta. ibid. eod. 4. *Et in* Diſſ. Jenenſ. Nr. II. p. 20—33.

Diſſ. de urbano beneficio; *vom Bürger-Lehen.* Jenae 1726. 4. *Et in* Diſſ. Jenenſ. Nr. III. p. 34—50.

— de reo, in proceſſu inquiſitorio non convicto, in expenſas non condemnando. ibid. 1727. 4. *Et in* Diſſ. Jenenſ. Nr. IV. p. 51—60. *Dieſe 6 Diſſertationen erſchienen hernach unter folgendem Titel:*

Diſſertationes Jenenſes varii et plurimum rariſſimi argumenti, denuo recuſae, auctae, et a mendis repurgatae. Vitembergae 1730. 4.

Unterricht, wie ein Studioſus iuris mit Nutzen die Rechts-Gelahrtheit unter ſich, und zugleich mit der Welt-Weisheit verbinden ſoll; nebſt Anzeigung der nöthigſten und nützlichſten Bücher. Jena 1726. 8.

Diſſ. de praeſcriptione reluitionis, pignorum ſecundum analogiam iuris civilis. Vitemb. 1728. 4.

— Trigam Controverſiarum ex iure civili: primam, de vacua poſſeſſione, ad dominium transferendum non neceſſaria; alteram, de emtore, ante traditionem non domino; tertiam, de actione, de tigno iuncto, in duplum non poenali mixta, ſed mere rei perſecutoria, ſiſtens. ibid. 1730. 4.

— de Cenſu Germanico rurali, et feudis ruſticorum in Saxonia; *vom Bauer-Gülden und Sächſiſchen Lehns-Krügen oder Schultzen-Lehn.* ibid. eod. 4.

— de emtionibus, venditionibus et donationibus ſub modo; *von Auszug bey Verkauf und Schenkung.* ibid. 1731. 4.

— Ruſticos neque ſervos Romanos, neque Germanicos eſſe, quoque pertineant eorum operae, monſtrans. ibid. 1732. 4.

— qua Ottonem I Imperium Romanum cum Regno Germanico non coniunxiſſe monſtratur. ibid. eod. 4.

— praecipua Laudemii capita ſiſtens. ibid. eod. 4.

— de ſpurio haerede inſtituto, querelam inofficioſi teſtamenti fratri excluſo non procreante. ibid. 1733. 4.

— de teſtamento tempore peſtis condito. ibid. eod. 4.

— qua Juſtinianus in definiendo iure Naturali et diſtinguendis Juribus ſummus artifex ſiſtitur. ibid. eod. 4.

— de adhaeſione minus principali, per alterius Leuterationis vel Appellationis renunciationem non exſpirante. ibid. 1734. 4.

Diss. de Feudi et Juris Feudalis definitione, essentia atque origine. Vitemb. 1734. 4.
— de variis caussarum figuris; ad L. 1. pr. D. de O. et A. ibid. 1734. 4.
— de Feudorum divisionibus. ibid. 1735. 4.
— de personis feuda constituentibus et adquirentibus, item, de nuptiis et tutela feudali. ibid. eod. 4.
— de rebus, quae in feudum dari possunt; oder: *von denenjenigen Sachen, welche in Lehen gegeben werden können.* ibid. 1736. 4.
— singularia de feudis nobilium et rusticorum in Saxonia capita, *vom adelichen und Bauren-Lehn in Sachsen*, sistens. ibid. 1747. 4.
— de servitute actus, ex Antiquitatibus illustrata. ibid. eod. 4.
— sistens quasi contractus nominatos et innominatos. ibid. 1754. 4.
— de pactis legitimis et condictionibus ex lege merito suspectis. ibid. eod. 4.

Vergl. *J. B. Fries* Progr. ad *Sturmii* Diss. inaug. (Jenae 1725. 4). — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 2. S. 674—678.

Sturz (Helfrich Peter.)

Studirte die Rechte und schönen Wissenschaften zu Göttingen, Jena und Giesen. Im J. 1759 kam er als Sekretar zu dem kaiserl. Oestreichischen Gesandten von Widmann in München; 1760 zu dem Kanzler von Eyben nach Glückstadt, der ihm 1762 nach Kopenhagen brachte, wo er Bernstorf's Sekretar, dann 1763 Sekretar im Departement der auswärtigen Angelegenheiten, und 1768 Dänischer Legationsrath wurde. Er begleitete den König auf seinen Reisen nach Frankreich und England, und wurde 1770 bey dem Generalpostdirektorium mit ansehnlichem Gehalt angestellt. Er ward mit in die Staatsrevolution des J. 1772 verwickelt, gefangen genommen, und endlich mit einer Pension seiner Dienste entlassen. Er lebte hierauf kurze Zeit in Altona und Glückstadt, bis er Regierungsrath in Oldenburg und 1775 Etatsrath wurde. Im J. 1776 reisete er in eigenen

Geſchäften nach Gotha, und 1778 *in herrſchaftlichen Angelegenheiten nach Hannover, ſo wie* 1779 *nach Bremen. Geb. zu Darmſtadt am* 16*ten Februar* 1736; *geſt. zu Bremen am* 12*ten November* 1779.

*Julie, ein Trauerſpiel in fünf Aufzügen. Mit einem Brief über das Teutſche Theater an die Freunde und Beſchützer deſſelben in Hamburg. Kopenhagen und Leipzig 1767. 8. Frankf. und Leipz. 1782. 8. *Auch in dem* Theater der Teutſchen Th. 6. S. 97—174.

*Die Menechmen, oder zwey Wochenſchriften von gleicher Statur, in vier Aufzügen, mit einer Liſte von Druckfehlern und einem Titel, vielleicht auch mit einer Vorrede verſehen, und des Spaſes wegen dem Publikum Preis gegeben. Kopenh. 1767. 8.

Erinnerungen aus dem Leben des Grafen Johann Hartwig von Bernſtorf. Leipz. 1777. 8.

Hatte ſtarken Antheil an den Briefen über Merkwürdigkeiten der Litteratur. (Schleſswig 1766—1770. 8.)

Sammlung ſeiner Schriften. 1ſte Sammlung. Leipz. 1779. — 2te Sammlung (*nach ſeinem Tode*). ebend. 1782. gr. 8. Neue verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1786. 8. (*von B — vermuthlich Boje — beſorgt*).

Viele, meiſtens mit O und Ue unterzeichnete *Aufſätze in dem* Teutſchen Muſeum, *nämlich:* Ueber den Vaterlandsſtolz 1776. May S. 408. — Montesquieu und Lord Cheſterfield; *ebend.* S. 463. — Die Königswahl; *ebend.* 475. — Der Erzähler; *ebend.* S. 476. — Fragment aus den Papieren eines neulich verſtorbenen Hypochondriſten; *ebend.* Jul. S. 595. — Die Mode; *ebend.* S. 601. — Bittſchrift an das künftige Erziehungstribunal; *ebend.* Aug. S. 694. — Geſchichte Eginhard's und Emma's; *ebend.* S. 709. — Serena; *ebend.* S. 760. — Fragment über die Schönheit; *ebend.* Dec. S. 1144. — Erklärung über die Phyſiognomik, mit Anmerkungen von Joh. Kaſp. Lavater; *ebend.* 1777. May S. 399 (*auch in* Lavater's phyſiognom. Fragmenten Th. 3. S. 89). — Sur les François et les Allemands; *ebend.* Jul. S. 14. — Etwas von Regenſchirmen; *ebend.* S. 41. — Wer iſt glücklich? *ebend.* S. 47. — Der Herzog von Montagu und Randal; *ebend.* Sept. S. 214. — Auszug eines Briefes; *ebend.* Okt. S. 373. — Sadi; *ebend.* Nov. S. 401. — Ein Gallicismus; *ebend.* S. 458. —

Auszug aus einem Briefe; *ebend.* S. 475. — Ueber Titel; *ebend.* 1778. Jan. S. 6. — Ein Zweykampf, wie es wenige giebt; *ebend.* S. 88. — Empfindungen; *ebend.* S. 90. — Ueber die Verbeſſerung der Landſchulen (auf höhere Veranlaſſung entworfen); *ebend.* März S. 229. — Pitt; *ebend.* Jun. S. 509. — Ueber Teutſche Kunſtrichterey; *ebend.* S. 514. — Briefe eines Teutſchen Edelmanns (1. 2. 3.); *ebend.* Jul. S. 85. — Ueber die Nationaltracht; *ebend.* Aug. S. 98. — Herrn Paridon Zeiſig's Klagſchrift ans Publikum; *ebend.* Dec. S. 548. — Briefe eines Teutſch. Edelmanns (42 S.); *ebend.* S. 562. — Fragment aus der Beſchreibung einer gewiſſen Inſel; *ebd.* 1779. Jan. S. 56. — Nachrichten von Samuel Foote; *ebend.* Jul. S. 13.

Antheil an der Gothaiſchen gel. Zeitung, *am* Gothaiſchen Theaterkalender, *und an der* Hamburgiſchen Neuen Zeitung.

Sein Bildniſs vor der 2ten Sammlung der 1ſten Ausgabe ſeiner Schriften; bey der 2ten Ausgabe blieb es weg.

Vergl. Biographie *H. P. Sturz'ens*, Bruchſtück aus einem Briefe; bey der 2ten Sammlung der 2ten Ausgabe ſeiner Schriften S. 368—581. (Vorher in der Olla Potrida 1780. St. 2. S. 128—134). — Einige Nachrichten von *Sturz* ebend. S. 582—592. (Vorher im Teutſchen Muſeum 1780. Nov. S. 435—439). — *v. H.* (*von Halem?*) im Teutſch. Muſeum 1781. Okt. S. 305—311. — (*Küttner's*) Charaktere Teutſcher Dichter S. 467—470. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. 8. 714—717. — *Erneſti* a. a. O. S. 236—240. — *Jördens* im Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 4. S. 744—764 (1809).

Stuss (Johann Heinrich), Vater des Folgenden.

Studirte in dem Gymnaſium zu Goettingen, ſeit 1704 *auf der Univerſität zu Helmſtädt, und in den Jahren* 1708 *und* 1710 *zu Halle, auch nachher noch einmahl zu Helmſtädt bis* 1713, *ſo daſs er mit ſeinen Univerſitätsſtudien* 9 *Jahre zubrachte. Zu Ende des zuletzt erwähnten Jahres wurde er Konrektor des Paedagogiums zu Ilfeld, und* 1724 *Prorektor deſſelben. Im J.* 1728 *folgte er dem Ruf zum Rektorat des Gymnaſiums zu Gotha, wo er*

bis an ſein Ende blieb, nachdem er 1768 auf die rühmlichſte Weiſe zur Ruhe war geſetzt worden. Geb. zu Grohnde bey Goettingen am 20ſten Junius 1686; geſt. am 6ten May 1775.

Oratio Graeca de philoſophia a theologia non diſterminanda; cum carmine Latino valedictorio. Gotting. 1704. 4.

Diſſ. (Praef. Conr. Dietr. Kochio) de opinionum varietate. Helmſtad. 1706. 4.

Oratio de eloquentia Lutheri. ibid. 1711. 4.

Pietas erga Sereniſſimos. ibid. 1712. 4.

Oratio auſpicalis de faciliore docendae diſcendaeque matheſeos ratione. Ilfeldae 1713. 4.

Felicitatibus Auguſtis Georgii, Mag. Brit. Regis, carmen heroicum. ibid. 1715. 4.

Memoria Margarethae Doroth. de Dransfeld, uxoris Kriegkii. ibid. 1724. 4.

— Annae Eliſab. Stillen etc. ibid. eod. 4.

— Dorotheae Cathar. Wrisberg. ibid. eod. 4.

Progr. de ſcholis liberalium artium in coenobiis, ut inſtitutae, collapſae, reſtitutae ſint. ibid. eod. 4.

— de delectu ingeniorum. ibid. 1725. 4.

Addicta pietas Phil. Lud. Boehmero, munus commutanti, declarata. ibid. 1726. 4.

Sammlung Teutſcher Reden, zum Dienſte der ſtudirenden Jugend. Nordhauſen 1727. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1730. 8.

Progr. de prudenti diffidentia. Ilfeldae 1727. 4.

— de perverſa ſtudiis operam navandi ratione. ibid. 1728. 4.

— de primis coenobiorum ſcholis et ſparta Prorectoris in coenobio Ilfeldenſi adminiſtrata. ibid. eod. 4.

— in funere Richteri, Cantoris Gothani. Gothae 1728. 4.

— quo felicitas temporum in natali LIII Friderici II, Sax. Ducis, repraeſentatur. ibid. 1729. 4.

— quo hilaritati publicae ex auſpicatiſſimo connubio Sereniſſ. Princ. Friderici III cum Sereniſſ. Ludovica Dorothea adplaudit Gymnaſium. ibid. eod. 4.

— quo harmonia ſcholarum adumbratur. ibid. eod. 4.

— in funere S. R. Georgii Nitſchii. ibid. eod. 4.

Progr.

Progr. Lucis Evangelicae a primo ortu ad a. usque 1530 propagatae brevis hiſtoria. Gothae 1730. 4.

— Lucis Evangelicae per ſcholarum moderatores propagatae brevis hiſtoria. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Luthero eclectico. ibid. eod. 4.

Progr. de coniungendo eruditionis antiquae et novae ſtudio; praemiſſ. orationi adit. Profeſſ. Heuſingeri. ibid. eod. 4.

— de characteribus bonae ſcholae. ibid. 1731. 4.

— de felicitate ſcholarum, ſpeciatim Gymnaſii Gothani; adiuncti Aphorismi de ſtudiis Judaeorum hodierni, Reſp. Fr. Chr. Auguſti, diſputati. ibid. eod. 4.

— de methodo naturali docendi diſcendique omnium optimo. ibid. eod. 4.

— in exſequiis Joh. Eliae Reichardti. ibid. eod. 4.

Memoria Joh. Jacobſii. ibid. 1732. 4.

Pietas Gymnaſii Gothani in Sereniſſ. Fridericum exſtinctum. ibid. 1732. 4.

Progr. de medicina mentis philoſophica et ſcholaſtica. ibid. eod. 4.

Diſſ. de conſenſu Theologiae Judaicae et Pontificiae. ibid. eod. 4.

Progr. de Joh. Staupitzii meritis in religionem Evangelicam. ibid. eod. 4.

— Saeculi Erneſtino-Fridericiani felicitas. ibid. eod. 4.

— Sereniſſ. Fridericos III, muſarum patronos et ſtatores ſummos, laudans. ibid. 1733. 4.

Anrede an die auf dem Gothaiſchen Gymnaſio Studirenden, als binnen drey Wochen drey Schüler zur Erde beſtattet worden. ebend. 1734. 4.

Memoria Theodori Berckelm[illegible], SS. Th. D. et P. P. O. in Acad. Julia, deinde Abbatis Amelunxbornenſis et Superint. gener. Ducat. atque urbis Gottingenſis; Prof. SS. Th. Prim. optima meriti. Accedit D. Henr. Gudenii, Conſil. conſiſt. et Eccleſiar. Ducat. atque urbis Gotting. Superint. gener. Commentatio epiſtolica de origine et progreſſu Inſpectionis Gottingenſis eiusdemque Ephoris. Cum indice. Hannoverae 1733. 8.

Pr. Obſervationes ſelectae de eccleſiae Graecae ſub imperio Turcico ſtatu hodierno. Gothae eod. 4.

— Conſilium de theſauro Teutonico altero tertioque

adornando, et verſione IV Evangeliorum Gothica denuo edenda. Gothae 1733. 4.
Progr. de excommunicationis Graecorum hodiernae impactae et ſolutae miris effectibus. ibid. eod. 4.
Sammlung auerleſener Gedichte, als Proben der neuen Teutſchen Poëſieen. Nordhauſen 1734. 8.
Progr. de parallelismo hiſtorico. Gothae 1734. 4.
— Parallela ex hiſtoriis imperii muliebris infauſti; ſpeciatim in Gallia et Hiſpania exempla. ibid. eod. 4.
— II. Parallela ex hiſtoriis imperii fauſti reginarum principumque eruditarum exempla. ibid. eod. 4.
— Parallela plura eiusmodi imperii. ibid. eod. 4.
— de omine in nomine. ibid. 1735. 4.
— de impoſitione nominum. ibid. eod. 4.
— II. de mutatione nominum ſacra. ibid. eod. 4.
— de mutatione nominum politica. ibid. eod. 4.
— de mutatione nominum ſacra apud Judaeos, Pontificios et Graecos hodiernos. ibid. eod. 4.
— Saeculi Erneſtino - Fridericiani felicitas continuata. ibid. 1736. 4.
— de praeſtantia ephemeridum Britannicarum. ibid. eod. 4.
— de praeſtantia Calendariorum Britannicorum et Gallicorum Germanis imitanda. ibid. eod. 4.
— de variis Gymnaſii Gothani emendationibus atque acceſſionibus. ibid. eod. 4.
— II. de natalitiis biblicis. ibid. 1737. 4.
— II. de natalitiis eccleſiaſticis. ibid. eod. 4.
— II. de natalitiis Imperatorum Romanorum. ib. 1738. 4
— de Imperatorum Romanorum quinquennalibus, decennalibus etc. ibid. 1739. 4.
— de natalitiis Deorum atque templorum apud veteres Romanos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis Deorum apud Chriſtianos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis templorum apud Chriſtianos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis urbium, ſpeciatim natali urbis Gothae. ibid. 1740. 4.
— II. de natalitiis academiarum. ibid. eod. 4.
— de natalitiis artium, ſpeciatim artis typographicae. ibid. eod. 4.
— de natalitiis Gymnaſiorum. ibid. eod. 4.
— I et II de natali mundi. ibid. 1741. 4.
— I et II de natalibus cometarum. ibid. 1742. 4.
— de natalitiis librorum, ſpeciatim editionum et ver-

sionum codicis sacri, deque Erasmi Roterod. versione Germanica novi Testamenti, MSta. Gothae 1741. 4.

Progr. I. II. III de natalitiis thesium Lutheri adversus Tezelium. ibid. 1743. 4.

— Additamenta III ad commentationes binas de natalibus cometarum. ibid. 1744. 4.

— I et II de orbe lusibus ingenii astrologicis fascinato. ibid. 1745—1746. 4.

— Continuatio II, speciatim de impia atque magica Judaeorum astrologia. ibid. 1746. 4.

— Continuatio III, speciatim de Judaeorum astrologia cabbalistica. ibid. 1747. 4.

— Continuatio IV, speciatim de astrologia fanaticorum. ibid. eod. 4.

— Additamentum ad Continuat. IV, sistens Lutherum astrologiae impugnatorem. ibid. eod. 4.

— de oraculis gentilium et libris Sibyllinis. ibid. 1748. 4.

— de binis Jubilaeis imminente Germaniae bello tricennali, invicem oppositis, altero Pontificio, altero Evangelico. ibid. 1748. 4.

— de astrologicae vanitatis in bello tricennali miro quodam fascino. ibid. eod. 4.

— de Jubilaeo Pontificiorum Pragensi a. 1720 celebrato, ipsorumque S. Maria de Victoria. ibid. eod. 4.

— quaedam de Ernesti Pii fortitudine bellica commemorans. ibid. eod. 4.

— I et II de arce Fridensteinia, insignis pacis Westphalicae monumento. ibid. 1749. 4.

— I et II de vita et meritis Georgii Achatii Heheri, Ernesti Pii ad pacem Westphalicam Legati. ibid. eod. 4.

— de vita et meritis Aug. Carpzovii, Friderici Wilhelmi, Ducis Saxo-Altenburg. Cancellarii et ad pacem Westphalicam Legati. ibid. 1750. 4.

— de vita et meritis Wolfgangi Conradi a Thumshirn, Frid. Wilh., D. S. Altenb. Consiliarii intimi et ad pacem Westphal. Legati. ibid. eod. 4.

— Commentatio, qua, occasione recolendae memoriae Franzkianae, de Cancellariis Saxonicis nonnulla strictim memorantur. ibid. 1751. 4.

Progr. de novo genere poëseos Teutonicae rhythmis destitutae. Gothae 1751. 4.
— Animadversiones in consilium nonnemínis de idiomate inferioris Saxoniae paullatim abrogando. ibid. eod. 4.
— de antiquissima dialecto Teutonica, animadversionibus praecedentibus occasionis loco adiecta, ibid. eod. 4.
— I. II. III de Epopoeia Christiana. ibid. 1752. 4.
— Panegyrin scholasticam et Rectoris orationem de Augusti, Electoris Saxon. meritis in rem Evangelicam, indicans. ibid. eod. 4.
— de Epopoeia Jobaea. ibid. 1753. 4.
— continuatio I et II, qua et de exegesi poëseos biblicae strictim exponitur. ibid. eod. 4.
— de imitatione poëseos biblicae. ibid. eod. 4.
— de Sibylla Clivensi, Joh. Friderici Magnanimi, Sax. Elect. coniuge. ibid. 1754. 4.
— de poëseos biblicae exegesi poëtica. ibid. eod. 4.
— de necessaria historiae patriae cognitione. ibid. eod. 4.
— Continuatio de Sibylla Clivensi etc. ibid. 1755. 4.
— Comment. continuata de poëseos biblicae exegesi poëtica. ibid. eod. 4.
— Comment. indicans renovandam in Gymnasio Gothano memoriam trisaecularem restitutorum ex raptu Kaufungiano Saxoniae Principum Ernesti et Alberti. ibid. eod. 4.
— I et II de usu multiplici concionum et monumentorum funebrium. ibid 1756. 4.
— de historia bibliothecae Gymnasio Gothani. ibid. 1757. 4.
— exhibens Paraphrasin Cap. I Esaiae carmine choliambico expressam. ibid. eod. 4.
Renovata memoria Basilii Monneri, J. U. D. Consiliarii Electoris Saxoniae, atque in recens condita Academia Jenensi Antecessoris, antea primi scholae Evangelicae Gothanae Rectoris. ibid. eod. 4.
— in Gymnasii lustrationem, exhibens adlocutionem poëticam auspicalem ad iuventutem scholasticam Ilfeldensem a. 1713 habitam. ibid. 1758. 4.
— Renovata porro memoria Basil. Monneri. ibid. eod. 4.
— Memoria tertium renovata Basil. Monneri. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio II. III. IV et V de nonnullis, quae ad hiſtoriam bibliothecae Gymnaſii Gothani pertinent. Gothae 1759—1760. 4. *Auf dem Titel der 5ten ſteht noch:* exhibens recenſionem perantiquae verſionis Germanicae S. Codicis.

Theſes ex varia eruditione ad diſputandum propoſitae. ibid. 1759. 4.

Hypomnemata didactica publicae disquiſitioni propoſita. ibid. 1760. — continuata. ibid. eod. — iterum continuata. ibid. eod. — tertium continuata, atque de operibus didacticis Comenianis ad diſputandum propoſitis. ibid. 1761. — quintum continuata, theſibus decerptis ex Comenii operibus didacticis, invitationi ad Panegyrin praemiſſa. ibid. eod. 4.

Progr. de Mauritio, eruditiſſimo Haſſiae Landgravio. ibid eod. 4.

— Pietatis officium, natali Friderici III in Gymnaſio praeſtandum, indictum. ibid. 1762. 4.

— exhibens recenſionem librorum quorundam Anti-Jeſuiticorum. ibid. eod. 4.

— Chronoſticha in pacem a. 1762 et 1763 exhibens. ibid. eod. 4.

— Memorabilia nonnulla de compendio hiſtoriae eccleſiaſticae Gothano, deque partis primae eiusdem epitome Germanica. ibid. eod. 4.

— Miſcellanea poëtica memoriae pacis divinitus reſtitutae ſacra. ibid. 1763. 4.

— Schola γεροντοτροφος biographia parallela duorum in ſchola ὀμογερόντων oſtenſa. ibid. eod. 4.

— Schola γεροντοτροφος commentatione ſecunda, exemplo inprimis Gothanae pietatis et bonarum artium officinae, oſtenſa. ibid. eod. 4.

— quaedam de fauſtis Principum Gothanorum connubiis commemorans. ibid, eod. 4.

— in luſtrationem Gymnaſii recitatione, memoriae Heumannianae dicatae, auſpicandam. ibid. 1764. 4.

— aliquot eteoſticha in electionem et coronationem Joſephi II, R. R. praemiſſa invitationi ad audiendum poëma Voltarianum, ſur le deſaſtre de Lisbonne, Latinis a me verſibus expreſſum. ibid. eod. 4.

— quo ad actum ſcholaſticum invitat. ibid. 1765. 4.

Einige Recenſionen in den Actis Eruditorum Lipſienſibus.

Vergl. Nachrichten von dem vieljährigen Rektore der Herzogl. Landſchule zu Gotha, Hrn. *Joh. Heinr. Stufs*, als einem Gelehrten, Schulmann und ſeltenem Greiſe, zum Denkmahl kindlicher Liebe, von M. *Juſt. Chriſt. Stufs*, Pfarrern und Superint. zu Waltershauſen. Göttingen 1776. 8. (von *Erneſti* in ſein Handbuch aufgenommen. B. 13. Abtheil. 2. S. 246—266.) — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 190—192.

Stuss (Just Christian), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Gotha und Göttingen, erwarb ſich auf dieſer Univerſität die Magiſterwürde, wurde hernach Pageninformator zu Gotha, alsdann 1748 *Konrektor des Pädagogiums zu Ilfeld,* 1750 *Prorektor deſſelben, und in der Folge* (176..) *Pfarrer und Superintendent zu Waltershauſen im Gothaiſchen. Geb. zu Ilfeld* 1725; *geſt.* 1788.

Diſſ. de opinatis ſaecularium ludorum notis in numis Romanarum gentium. Gotting. 1745. 4.

Epiſtola de iudiciis tribunorum plebis. ibid. 1747. 4.

Diſſ. Philoſophemata quaedam de fide ſenſuum ad Lib. IV. Academicorum Ciceronis. ibid. 1748. 4.

De quibusdam Velleji Curtiique locis ſuſpiciones. ibid. 1750. 4.

Muſter und Proben der Teutſchen Dichtkunſt in den mehreſten Arten der Poëſie, die aus den Arbeiten neuerer Dichter geſammlet ſind. 2 Theile. Leipzig und Nordhauſen 1755. 8. ebend. 1756. 8.

Gedanken von den Fetialen des alten Roms; mit Hrn. Hofr. Gesner's Vorrede. Göttingen und Leipzig 1757. 8.

Predigt von der ſchädlichen Furcht für der göttlichen Traurigkeit. Jena 1773. 4.

Commentatio de hiſtoria ſacra in ſcholis diligentius tractanda. (Epiſtola gratul. ad patrem.) Gothae 1773. 8.

Schreiben an Hrn. J. S. L. über das Leben und die Meynungen des Herrn M. Sebaldus Nothanker. ebend. 1774. 8.

Lebensnachrichten von dem geweſenen Rectore der herzogl. Landſchule zu Gotha, Hrn. Joh. Heinrich Stufs, als einem gelehrten Schulmann und ſeltenen Greis, mit Verzeichniſs der Schriften deſſelben, zum

Denkmahl kindlicher Liebe aufgesetzt. Göttingen 1776. 8.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 84.

Stutz (Johann Ernst).

Pastor zu Bone im Anhalt-Zerbstischen: geb. zu Zerbst am... Februar 1733; gest. am 28sten Oktober 1795.

*Des Hrn. Hofraths Lankhavel zu Zerbst Kunst- und Naturalienkabinet, für Fritzen, und alle, die es zu kennen wünschen, beschrieben. Leipz. 1777. 8.

Predigten für Christen, die die Mode nicht lieben. ebd 1779. 8.

*Meister Klas und sein Sohn Traugott Schester; eine Geschichte, die sich am Ende des vorigen Jahrhunderts zugetragen hat. 2 Theile. Leipz. 1780. 8.

*Peter Vollmuth. Am Ende wird er ein ganz andrer Mann, oder: Geschichte des Hrn. v. F. 2 Theile. Berlin 1780. 8.

*Ludwig Freudenthal, oder die glückliche Retirade des Weisen von edlerm Gelichter. 2 Theile. Liegnitz 1781. 8.

*Friedrich Engelhard's unglücklichstes Lebensjahr, oder wenn man will, das glücklichste. Berlin 1782. 8.

Predigten zur Beförderung häuslicher Glückseligkeit für nachdenkende Christen. 1 Theil. Leipz. 1786. gr. 8.

*Sommerfeldische Familiengeschichte, oder Erziehung mit ihren Früchten. 2 Theile. Berlin und Frankfurt an der Oder 1788. 8.

*Julchen Grünthal; eine Pensionsgeschichte. 2ter Theil. ebend. 1788. 8. (*Der 1ste ist von Madame Friederike Helene Unger.*)

Kleiner Beytrag zur Beförderung Teutscher Sprachrichtigkeit. Zerbst 1789. 8.

Teutsche Sprachlehre. Potsdam 1790. gr. 8.

*Ueber das Lotto. Gedruckt im Jahre, da die ganze Welt spielte.

Kleine Teutsche Sprachlehre zum Schulgebrauche. Potsdam 1793. 8.

*Frohmann's und Oestling's Familiengeschichte

für Eltern und Kinder; vom Verfaſſer der Julchen Grünthal. Breslau 1793. 8. *)

Hat den 2ten Band von K. P. Moritz'ens grammat. Wörterbuche der Teutſchen Sprache *vollendet.*

STUVE (JOHANN).

*Erhielt ſeine Schulerziehung in Lippſtadt, ſtudirte hernach zu Halle, ſchloſs dort den Bund lebenslänglicher Freundſchaft mit Phil. Julius Lieberkühn***), und bildete ſich gemeinſchaftlich mit ihm zum künftigen Schulmann und Erzieher. Sie waren ſo glücklich, daſs ſie zugleich mit einander 1776 Hauslehrerſtellen zu Neu-Ruppin und 1777 die erſten Lehrerſtellen an der dortigen Schule erhielten, welche ſie neu einzurichten beauftragt wurden; was ihnen auch über alle Erwartung gelang. Nachdem L. 1784 nach Breslau abgegangen war, ſtand auch St. der Ruppiniſchen Schule nur noch kurze Zeit vor, indem er 1786 als Direktor der Katharinenſchule und eines Raths bey dem zu errichtenden Schulkollegium nach Braunſchweig abging. Da aber dieſes Kollegium nicht zu Stande kam, er auch nicht zum Antritt ſeiner Direktorſtelle gelangen konnte, wiewohl er eine Penſion zog; ſo ſah er, der ganz Thätigkeit war, ſich faſt ganz auf ſchriftſtelleriſche Wirkſamkeit beſchränkt, und hielt blos freywillig einige, vornämlich anthropologiſche, Vorleſungen am dortigen Karolinum. Zur Wiederherſtellung ſeiner ſchwächlichen Geſundheit unternahm er eine Reiſe nach Italien, und brachte den Winter in Neapel zu. Alsdann kam er auf einem Holländiſchen Kriegsſchiff nach Holland und von da nach Braunſchweig zurück. Geb. zu Hamm in Weſtphalen am... Auguſt 1751; geſt. am 12ten Julius 1793.*

* Ueber die Erziehung; nebſt einer Nachricht von der Neu-Ruppiniſchen Schule. Berl. u. Leipz. 1779. gr. 8.

*) Vergl. den Artikel UNGER (F. H.) im 10ten Band der 5ten Ausgabe des gelehrten Teutſchlands S. 759.

**) Vergl. dieſen Artikel oben B. 8. S. 245 u. f.

Fortgesetzte Nachricht von dem gegenwärtigen Zustande der Neu-Ruppinischen Schule. Berlin 1779. 8.
Ueber die körperliche Erziehung. Züllichau 1781. 8.
Ueber das Schulwesen. ebend. 1783. gr. 8.
Nachricht von der Neu-Ruppinischen Schule. ebend. 1783. gr. 8.
Vorstellungen an Eltern, die ihre Kinder in öffentliche Schulen schicken. Berlin 1785. gr. 8.
Ueber die Wichtigkeit des Unterrichts in der Lehre vom Menschen auf öffentlichen Schulen; nebst einer Nachricht von der Ruppinischen Schule... 1786. 8.
Ueber die Nothwendigkeit, Kinder frühzeitig zu anschauender und lebendiger Erkenntniss zu verhelfen, und über die Art, wie man das anzufangen habe. Braunschweig 1788. 8.
Lehrbuch der Kenntniss des Menschen. 1ster Theil, welcher die Lehre vom menschlichen Körper und die Diätetik enthält. Zur allgemeinen Schulencyklopädie. ebend. 1790. 8.
*Ueber Aufruhr und aufrührerische Schriften. ebend. 1793. 8.
Ueber die Garnisonschule zu Potsdam; *in der* Berlin. Monatsschr. 1783. St. 9. S. 254—264. — Wider das Lateinschreiben; *ebend.* St. 10. S. 338—357. — Nachricht von der Ruppinischen Garnisonschule; *ebd.* 1784. St. 5. S. 422—430. — Nachricht von der Frankfurtischen Garnisonschule, nebst Vorschlägen über die Soldatenehen; *ebend.* 1785. St. 3. S. 213—225. — Ein Vorschlag zur Verbreitung wahrer Aufklärung unter allen Ständen; *ebend.* St. 11. S. 472—477. — Ueber die Rochowische Schule zu Rekahn; *ebend.* 1787. St. 10. S. 325—341. — Ueber die Unterstützung der Nothleidenden und Unglücklichen auserhalb Landes; *ebend.* 1788. St. 8. S. 183—188.
Allgemeinste Grundsätze der Erziehung, hergeleitet aus einer richtigen Kenntniss des Menschen; *in* Campe's allgemeinen Revision des Schul- und Erziehungswesens Th. 1. (1785).
Ueber die Nothwendigkeit der Anlegung öffentlicher Töchterschulen für alle Stände; *in* Campe's 2tem Fragment über einige Mittel zur Beförderung der Industrie u. s. w. (Wolfenbüttel 1786. 8.)
Ueber den Gebrauch der Bilder beym jugendlichen Un-

terricht, *in den* Braunſchweigiſchen gelehrten Beyträgen vom Jahr 1787. St. 33 u. 34. — Einige Anmerkungen zu dieſem Aufſatz; *ebend.* St. 44.

Ueber das groſse Waiſenhaus in Braunſchweig; *im* Braunſchweig. Journal, philoſophiſchen, philolog. und pädagog. Inhalts 1788. St. 1. S. 91—103. und St. 3. S. 325—337. — Auszug aus Kaſpar Dornav's Ulyſſes Scholaſticus; *ebend.* St. 2. S. 191—205. St. 10. S. 187. und St. 11. S. 273—288. — Schreiben an den Prof. Trapp über die Mittel, das Latein durch Sprechen zu lehren, und über die Einführung dieſer Methode in die öffentl. Schulen; *ebend.* 1789. St. 1. S. 73—87. und St. 2. S. 129—154. — Ueber eine Stelle in Hrn. geh. Kanzleyſekr. Rehberg's Aufſatze im Aprilſtück der Berlin. Monatsſchrift 1789; *ebend.* St. 6. S. 139—153. — Ueber ein weſentliches Hinderniſs der zweckmäſsigen Einrichtung öffentlicher Stadtſchulen; *ebend.* St. 7. S. 291—318. — Einige Bemerkungen über Hrn. Hofraths Meiners Schilderung von Appenzell Auſſer Rhoden; *ebend.* 1791. St. 12. S. 385—423. — Ueber die Schrift des Hrn. geh. Kanzleyſekretars Rehberg: Prüfung der Erziehungskunſt; *ebend.* oder Schleſswig. Journal 1792. St. 11. S. 275—347.

Nach ſeinem Ableben erſchien:

Kleine Schriften, gemeinnützigen Inhalts; nach dem Willen des Verſtorbenen geſammelt und herausgegeben von ſeinem traurenden Freunde J. H. Campe. 2 Theile. Braunſchw. 1794. 8.

Sein Bildniſs vor dieſem letzten Buch.

Vergl. *Schlichtegroll's* Supplementband zu dem Nekrolog auf die Jahre 1790—1793. S. 34—57. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 540 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 267—271.

Suarez (Karl Gottlieb.)

Studirte zu Halle, und gieng von da nach Breslau, wo er bey der dortigen Amtsregierung Referendar wurde. Einige Zeit nachher gelangte er zu dem Amt eines Oberamts- und Pupillenraths bey derſelben Regierung. Auf Anlaſs der 1780 *in den Preuſſiſchen Staaten unternommenen groſsen Juſtitzreform kam er mit dem Groſskanz-*

ler von Carmer nach Berlin, und ward Oberjuſtitz- und Tribunalrath. Er war einer der vorzüglichſten Mitarbeiter an dem neuen Preuſſiſchen Geſetzbuch, und überhaupt ein ſehr thätiger Geſchäftsmann, welchen K. Friedrich Wilhelm der 2te, den er, als Kronprinzen, in dem Natur- Völker- und Staatsrecht unterrichtet hatte, perſönlich ſchätzte. Geb. zu Schweidnitz am 27ſten Februar 1746; geſt. am 14ten May 1798.

Sammlung alter und neuer Schleſiſcher Provinzialgeſetze zum täglichen Gebrauch für Richter und Advokaten. 1ſter Theil. Breslau 1771. — 2ten Th. 1ſte Abtheil. 1772. — 2te Abtheil. 1773. 8.

* Gedanken eines Patrioten über das Projekt zur Herſtellung des Schleſiſchen Creditweſens. ebend. ... 8.

* Bemerkungen über die Schleſiſche Landſchaft, beſonders bey den gegenwärtigen Zeitläuften. ebd. 1778. 4.

* Briefwechſel über die gegenwärtige Juſtitzreform in den Preuſſiſchen Staaten. 3 Hefte. Berlin 1780 — 1784. gr. 8.

* Unterricht über die Geſetze für die Einwohner der Preuſſiſchen Staaten von zwey Preuſſiſchen Rechtsgelehrten *C. G. S.* und *C. G. (Goſsler.)* Berlin und Stettin 1793. gr. 8.

Der erwähnte Antheil an der Ausarbeitung des königl. Preuſſiſchen Geſetzbuches.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 319 u. f. — Büſten Berliniſcher Gelehrten S. 337 — 342. — *E. F. Klein* in den Jahrbüchern der Preuſſiſchen Monarchie 1798. Okt. S. 185 — 189. — *Brneſti* a. a. O. S. 272.

Succov (Simon Gabriel).

Studirte ſeit 1716 zu Roſtock hauptſächlich Philoſophie und daneben Theologie, widmete ſich dem Univerſitätsleben, mit dem Vorſatz, Philoſophie und Mathematik zu lehren, hielt ſich während des gröſsten Theils des J. 1740, um ſich von der Hypochondrie zu heilen, in Lübeck bey ſeiner Schweſter auf, und predigte einmahl dort mit ſolchem Beyfall, daſs man ihm auf der Stelle ein anſehnliches geiſtliches Amt antrug, das er aber, ſei-

nes Vorſatzes eingedenk, unter dem Vorwand beſcheiden ausſchlug, daſs er noch nicht dazu geſchickt ſey, ſondern erſt noch einige Jahre ſtudiren müſſe. Wirklich gieng er auch gegen Michael 1740, *obgleich nicht in der Abſicht, um Theologie zu ſtudiren, nach Jena, hörte noch einige Vorleſungen, und war nun feſt entſchloſſen — was er in ſpäten Alter denn doch bereute — ſich dem Unterricht der Jugend zu widmen. Er begleitete ſeinen Landsmann Pfeiffer, der als Profeſſor der Theologie nach Erlangen berufen war,* 1743 *dahin, um den Einweihungsfeyerlichkeiten dieſer neuen Univerſität beyzuwohnen. Bey dieſer Gelegenheit nahm er die Magiſterwürde an, jedoch keineswegs in der Abſicht, um dort zu bleiben, ſondern nach Jena zurück zu kehren. Endlich lieſs er ſich aber doch bewegen, hielt mit groſsem Beyfall Vorleſungen, ward* 1745 *auſserordentlicher,* 1752 *aber ordentlicher Profeſſor der Philoſophie. Vokationen nach Marburg, St. Petersburg, wohin er als Generaldechiffreur kommen ſollte, und nach Jena, ſchlug er aus, da man ihn, wegen der letzten, welcher er folgen wollte,* 1764 *den Charakter eines geheimen Hofraths, mit anſehnlicher Gehaltszulage (dergleichen er auch ſchon vorher erhalten hatte) ertheilte. Im J.* 1765 *übernahm er auch die Profeſſur der Mathematik und Phyſik, die er vorher ſchon öfters gelehrt hatte, und behielt ſie auch dann, als er* 1770 *diejenige der Logik und Metaphyſik, mit weiterer Gehaltserhöhung, abtrat. Geb. zu Schwerin am 19ten März* 1721; *geſt. am 16ten April* 1786.

Schreiben an M. Jo. Ludolph. Mayohl: Unterſuchung und kürzliche Beantwortung der Einwürfe deſſelben wider einige Stellen in dem erſten Theile der Metaphyſik des Hrn. Doktors Daries. Jena 1743. 4.

Diſſ. de moralitate curioſitatis et epoches prima initia, cum adnexis quibusdam materiis. Erlangae 1744. 4.

Progr. Meditationes quaedam de philoſophia morali. ib. 1745. 4.

Diſſ. Spicilegium animadverſionum logico-metaphyſicarum in nonnulla ex praecipuis recentiorum argumen-

tis, quibus trito illi, quod ſufficientem rebus, et cur ſint, rationem aſſignat principio, ſummam conciliatum eunt univerſalitatem. Erlang. 1745. 4.

Pr. eiusdem argumenti. ibid. 1746. 4.

Nachricht von der Kosmologie eines gewiſſen Engländers Thomas ex Albiis; *in den* Erlang. Abhandl. zur Beförderung der Wiſſenſch. (Erl. u. Nürnb. 1746. 8.) St. 1. S. 56 – 88. St. 2. S. 89 — 118.

Prüfung einiger Einwürfe wider den Beweis der Wirklichkeit Gottes a priori; *in den* Erlang. gel. Anzeigen 1746. Nr. 22. S. 169 — 176. Nr. 27. S. 209 — 216. Nr. 35. S. 173 (273) — 180 (280). — Von Erfindung des Logarithmus von x aus den Logarithmen der Zahlen $x+1$ $x-1$ —; *ebend.* 1749. Nr. 28. S. 217 — 224.

* Mémoire ſur les différentes propriétés de la mer, et ſur la neceſſité de réiterer ſouvent les experiences, qui peuvent conduire à la connoiſſance de ces diverſes propriétés; *in* Mémoires de l'Acad. des ſciences à Paris..... *Im Namen eines gewiſſen Fürſten.*

Auszug aus einer Rede: Vergleichung der Gliſſoniſchen und Leibnitziſchen Lehre vom Leben der Natur; *in* (Delius) Fränkiſchen Sammlungen St. 33. S. 408-426. (Nürnb. 1759. 8.)

* *Einige Abhandlungen.*

* *Recenſionen in der* Erlangiſchen gelehrten Zeitung.

Handſchriftlich hinterließ er unter andern:

Eine Lateiniſch geſchriebene Baukunſt *und* ein mathematiſches Werk, *woran er über* 30 *Jahre gearbeitet hat.*

Vergl. (*G. C. Harleſii*) Memoria *S. G. Sueeovii.* Erlang. 1786. 4; und daraus Erlang. gel. Zeitung 1786. St. 35. S. 513-516. — *Fikenſcher's* Gelehrtengeſchichte der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 2. S. 151 — 163. — *Erneſti* a. a. O. S. 231 — 234.

Sucro (Christoph),
Vater der drey Folgenden.

Erſt Prediger zu Königsberg in der Neumark, hernach Konſiſtorialrath, erſter Domprediger und Inſpektor des Holzkreiſes zu Magdeburg: geb. zu....1682; geſt. am 19ten Julius 1751.

Aufser einigen einzelnen Predigten gab er heraus:

Joh. Ganfsauge'ns, eines Evangel. Predigers zu Parey und Zerben, erbauliche Betrachtungen, angeftellt über den befondern Vorfchmack des ewigen Lebens, welchen Gott einigen Gläubigen auf ihrem Sterbebette zu fchenken pfleget, dadurch denfelben die Morgenröthe des immerwährenden Tages, der feeligen Ewigkeit, am Abend ihres zeitlichen Lebens, mit erquickender Anmuth aufgeht; nebft einer Vorrede von dem Vorfchmacke des ewigen Lebens überhaupt, welcher allen wahren Gläubigen gemein ift. Magdeb. 1740. 8.

Vergl. *Schmerfahl's* Neue Nachrichten von jüngft verftorb. Gelehrten B. 1. S. 185 u. f.

Sucro (Christoph Joseph), Sohn des Vorhergehenden und Bruder der zwey Folgenden.

Studirte zu Magdeburg und feit 1738 *zu Halle, wo er fich* 1743 *die Magifterwürde erwarb, und kam* 1745 *als Profeffor erft der Griechifchen Sprache und Philofophie, hernach der Beredfamkeit und Griechifchen Sprache an das akademifche Gymnafium nach Coburg. Geb. zu Königsberg in der Neumark am 4ten December* 1718; *geft. am 8ten Junius* 1756.

Progr. Die Wiffenfchaften, ein Lehrgedicht. Coburg 1745. 4.

— de pulcritudinis, quae in litteris elegantioribus quaeritur, natura. ibid. eod. 4.

— de furore poëtico. ibid. 1746. 4.

Verfuche in Lehrgedichten und Fabeln. Halle 1747. 8.

Trauerrede bey der Gruft des Reichsfreyherrn Adam Heinr. Gottlob von Lichtenftein — zu Lahm. Coburg 1747. fol.

*Der Druide, eine moralifche Wochenfchrift. 2 Bände. Berlin 1748. 4. *Er war der Stifter und hauptfächlichfte Bearbeiter derfelben.*

Progr. de naturalismo heautontimorumeno. Coburgi 1748. 4.

— Artis hiftoricae primae lineae. ibid. eod. 4.

Progr. quo Lectionem ſuaſit. Coburgi 1748. 4.
— de facultate fingendi. ibid. eod. 4.
*— über die Glückſeligkeit. ebend. 1748. 4.
— von der Freyheit im Denken. ebend. 1749. 4.
*— von der Regierung der Welt. ebend. 1749. 4.
— de arte mnemonica. ibid. eod. 4.
— de facultate animi divinatrice. ibid. eod. 4.
— quo in Luc. II, 14 commentatus eſt. ibid. eod. 4.
— ſuper Corinth. IV, 6. ibid 1750. 4.
— quo ſcientiarum per Germania incrementa carmine celebravit. ibid. eod. 4.
— de ſtudiis invita Minerva. ibid. eod. 4.
— de virtutibus quibusdam et vitiis hiſtoricorum. ibid. eod. 4.
— philoſophiſche Gedanken von den Träumen. ebend. 1751. 4.
— quo rei poëticae rationes ſtrictim expoſuit. ib. 1751. 4.
— de arte heuriſtica Commentatio I. ibid. eod. 4.
— de animi immortalitate carmen. ibid. eod. 4.
— quo ſuadam, rei oratoriae caput, commendavit. ibid. eod. 4.
— Betrachtungen über die Teutſche Sprache. ebend. 1751. 4.
— de demonſtratione exiſtentiae divinae. ibid. 1752. 4.
— Vitae Pindari et Horatii Flacci parallelae ſpecimen, ex Gallico Latine vertit et notas adiecit. ibid. eod. 4.
— philoſophiſche Gedanken von der Anmuth der Neuigkeit. ebend. 1753. 4.
— philoſophiſche Gedanken von den angebohrnen Begriffen. ebend. 1754. 4.
— quo Euthymiam muſis comitem cecinit. ibid. 1754. 4.
— de arte obliviſcendi. ibid. eod. 4.
— critiſche Betrachtungen über Homer's Poëſie. ebend. 1755. 4.

Einige Gelegenheitsgedichte.

Hatte auch Antheil an der unter Baumgarten's *Aufſicht verfertigten Ueberſetzung der* Allgemeinen Welthiſtorie, aus dem Engliſchen, *beſonders am 10ten und 11ten Theil* (1751).

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Kleine Teutſche Schriften, geſammlet und herausgegeben von Gottlieb Chriſtoph Harles, Profeſſor zu Coburg. Cob. 1770. 8.

Vergl. (*Dusch'ens*) Briefe zur Bildung des Geschmacks Th. 2. S. 514—524 (nach der gänzl. umgearb. Ausg.) — *Harles* Vorrede zu *Sucro's* kleinen Teutsch. Schriften. — *C. H. Schmid's* Nekrolog oder Nachrichten von den vornehmsten verstorb. Teutschen Dichtern B. I. S. 521—532. — *Eschenburg's* Beyspielsamml. B. 2. S. 375—378 (wo eine Probe aus seinen Versuchen vom Menschen gegeben wird). — *Ernesti* a. a. O. S. 284—286.

SUCRO (JOHANN GEORG), Bruder des Vorhergehenden und des Folgenden.

Königl. Preußischer Konsistorialrath, und Inspektor des Holzkreises im Herzogthum Magdeburg, wie auch erster Domprediger zu Magdeburg: geb. zu Königsberg in der Neumark 1722; gest. am 28sten Junius 1786.

Die Furcht des Todes, bestritten mit den Gründen der Vernunft und des Glaubens. Halle 1746. 8.

*Die beste Welt. ebend. 1746. 8.

Die vergnügte Einsamkeit. Berlin 1748. 8.

*Herrn Jacob Foster's Reden über wichtige Wahrheiten der Christlichen Religion; aus dem Englischen übersetzt. 2 Theile. Leipzig 1750. 8. (*An dieser Uebersetzung hat auch Joh. Joach. Spalding Antheil.*)

Widerlegung der Meierischen Gedanken von Gespenstern. Halle 1754. 8.

Predigt über den Sieg bey Rosbach. Magdeb. 1757. 8.

Predigt über den Sieg bey Prag. ebend. 1757. 8.

Predigt wegen der Wiedereroberung von Schweidnitz. ebend. 1762. 8.

Predigt wegen des Friedens mit Rußland. ebend. 1762. 8.

Predigt wegen des Hubertsburger Friedens. ebend. 1763. 8.

Predigt zum erbaulichen Gedächtniß der hochsel. Prinzessin Louise Amalia von Preussen. Halle 1780. 8.

Antheil an der Wochenschrift seines Bruders: Die Druiden.

Sucro (Johann Josias),
Bruder der beyden vorhergehenden.

Prediger zu Berlin: geb. zu Königsberg in der Neumark .....; geſt. 1760.

Die beſte Welt; ein Lehrgedicht. Halle 1747. 4.
Sammlung auserleſener Gedichte. ebend. 1747. 8.
Erfahrungen. 4 Theile. Brandenburg 1758—1760. 8.
Ueber den Epiktet und ſeine Lampe. ebend. 1759. 8.
Ueber die Ahndungen. ebend. 1759. 8.
Parallelen. ebend. 1760. 8.

Sühnel (Johann Christian).

Studirte zu Camenz, Lauban und Leipzig, war darauf Hauslehrer in einigen adelichen Familien, und wurde im Jan. 1725 als zukünftiger Paſtor der neu zu erbauenden Kirche zu Wersdorf in der Oberlauſitz ernannt. Da es aber an hinreichenden Mitteln hierzu fehlte; ſo unternahm er unterdeſs eine Reiſe, um Geld zur Beſchleunigung des Kirchenbaues zu ſammeln. Im Sommer deſſelben Jahrs trat er dieſes Amt an, und verwaltete es bis an ſein Ende. Geb. zu Camenz am 18ten Februar 1687; geſt. am 4ten Januar 1770.

Kurze Hiſtorie von dem bey vielen Religionsveränderungen und Neuigkeiten noch unveränderten uralten Evangeliſchen Lutherthum. Budiſſin 1717. 8.
Der unſterbliche Ruhm unſerer Oberlauſitz, den ſie ſich durch ſorgfältige Aufnahme Evangeliſcher Exulanten ſchon längſt erworben hat. ebend. 1718. fol.
Zufällige Sterbegedanken; Abdankungsrede auf Frau Soph. Eleon. des Hans Rudolph v. Metzrad auf Uhyſt Gemahlin. ebend. 1722. fol. *Nebſt einer genealog. Tabelle von ihren erlebten 68 Kindern und Kindeskindern.*
Etwas von Hoyerswerda. 1724. 4.
Das Groſse, ſo Gott an Wersdorf gethan; Predigt bey Einweihung der daſigen Kirche. Bautzen 1725. 4.
*Fata Luſatica. ibid. eod. 8.

Die jetztlebenden Oberlauſitz. Bautzen 1728. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1750. 8.

Decemviralia Luſatica. ibid. 1730. 8.

Die Freude über das Groſse, das der Herr an Steinigtwolmsdorf thut; ein Glückwunſch u. ſ. w. ebend. 1740. fol.

Die Sohländiſchen Prieſter- und Henſeliſchen Geſchlechts-Annales; eine Glückwünſchungsſchrift. ebend. 1743. fol.

Die unvermuthete Gleichheit des Geſchlechts; eine Glückwunſch. 1747. fol.

Das Budiſſiniſche Hiſtorien-Geſangbuch. Leipz. 1748. 8.

Summariſcher Entwurf der nöthigſten Glaubensartikel . . . . . .

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Oberlauſitzifche Presbyterologie.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 359—361.

Sündermahler (Johann Jakob Joseph).

War Anfangs Karmeliter, verlieſs aber den Orden, ſtudirte hierauf Theologie, und wurde Baccalaureus derſelben. In der Folge widmete er ſich ganz der Jurisprudenz auf der Univerſität zu Würzburg, wurde 1737 Licentiat dieſer Wiſſenſchaft, 1741 ordentlicher Profeſſor des Natur- Völker- und Staatsrechts auf der dortigen Univerſität, und in demſelben Jahr Doktor. Als er zu einer Profeſſur nach Wien berufen wurde, erhielt man ihn der Univerſität zu Würzburg durch Vermehrung des Gehalts, und Ertheilung der geheimen Rathswürde. Bey dem zwiſchen Kurbayern und dem Hochſtift Eichſtädt in Betreff des Landgerichts Hirſchberg entſtandenen Irrungen, war er des Hochſtifts Sachwalter gegen Ickſtadt, ſeinen Lehrer und Vorgänger im Lehramt. Geb. zu Stuffelſtein im Bambergiſchen .....; geſt. am 21ſten Januar 1775.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Phil. Adamo Ulrich) Corpus iuris controverſum, frequentiſſimas legum oppoſitiones,

eorumque ſuccinctas ex ipſis legibus reſolutiones, nova plane et facili methodo exhibens, ad ordinem Digeſtorum redactum in VII Partes. Wirceburgi 1737. 4.

Oratio doctoralis de inſigni ſuperioritatis territorialis et iuris Vogtetici differentia. ibid. 1741. 4.

Diſſ. de formato Principis dicaſterio non recuſabili. ibid. 1743. 4. *Et in* eius Opuſculis Nr. 1.

— de poteſtate iudiciaria S. R. I. Principum. ibid. eod. 4. *Et in* Opuſc. Nr 2.

Progr. de adhaeſione appellationis, an et quatenus ea ab appellato intra decennium neceſſario fieri debeat? ibid. 1744. 4.

Diſſ. de iure capitulandi inter Sacri Romani Imperii Electores et Principes controverſo. ibid. 1747. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 3.

— Rei monetariae Franconiae Specimen inaugurale iuridico-hiſtorico-publico-politicum, quo non modo ius monetae Epiſcopatus Herbipolenſis e genuinis iuris publici ac hiſtoriae fundamentis eruitur, ſed et ſummaria rei numismariae Epiſcopalis Franconiae Exegeſis annectitur, inſimulque nummi aliqui bracteati e ruderibus, exuviisque litterariis extrahuntur, ac Epiſcopis Wirceburgenſibus Franconiae orientalis Ducibus vindicantur. Auct. et Reſp. J. J. I. X. M. Schneid. ibid. 1749. 4. cum figg.

— de iure patronatus. ibid. eod. 4.

Progr. de Clauſula, *Sammt und Sonders*, in commiſſione executionis circa cauſſas, quae religionem et diverſae religionis aſſeclas concernunt, locum habeat. ibid. 1750. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 4.

Diſſ. de poteſtate ius ſuum vi et armis perſequendi in Imperio haud permiſſa, *von der Selbſt-Hülff*, ad illuſtrandum Artic. XVI et XVII. I. P. O. ibid. 1752. 4. Recuſa ibid. 1753. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 5.

— de ſuſpenſa iurisdictione eccleſiaſtica, ad illuſtrandos § VII Pac. Rel. et § XVI (48. 49). Art. V. Pac. Osnabr. ibid. 1753. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 6.

— de iure agendi in cauſſis religionis non cuivis permiſſo, ad illuſtrandum Art. I. § 11 Capitul. Caeſar. ibid. 1759. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 7.

— de poteſtate ius ſuum vi et armis perſequendi in Imperio haud permiſſa, *von der Selbſt-Hülffe*, qua prior huius argumenti contra oppoſitiones Strube-

nianas vindicatur. Wirceb. 1761. 4. *Et in* Opusc. Nr. 8. *Struben's Animadversionen gegen jene Sündermahlerische Disp. stehen in dessen* Sammlung neuerer Schriften von der im Westphäl. Friedensschl. erlaubten Selbsthülfe Nr. 4; *und die Widerlegung der andern Sünderm. Disp. in den* Nebenstunden Th. 6. Abhandl. 44.

Diss. de libertate Ordinum Imperii ultra iustos limites non extendenda. ibid. 1763. 4. *Et in* Opusc. Nr. 9.

*Geschichts- und Rechts-begründete Prüfung des Chur-Braunschweigischen Pro Memoria, die zwischen dem König von Grosbrit. und dem Domcapitul zu Osnabrück entstandene Streitigkeit betreffend. 1765. fol.

Diss. de tutela Episcopi impuberis. Wirceb. 1766. 4. *Et in* Opusc. Nr. 10.

Opuscula selectiores iuris publici doctrinas illustrantia. Spirae et Wormatiae 1768. 4.

Diss. de modo agendi in causis, in quibus status in duas partes eunt, secundum leges et formam Imperii considerato. Wirceb. 1768. 4.

— de advocatia imperiali Episcopatus Wirceburgensis in binos pagos immediatos Gochsheim et Sennfeld. ibid. 1772. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 576—580. u. Zusätze. — *Dessen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 175. — Deductionsbibliothek B. 1. S. 505. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts Th. 1. S. 466. — *Bönike's* Geschichte der Universität zu Würzburg Th. 2. S. 87—90. — *Ernesti* a. a. O. S. 286 u. f.

Süsse (Johann Gabriel).

Studirte zu Wittenberg von 1725 *bis* 1735, *ward dort* 1730 *Magister*, 1735 *Hauslehrer zu Dresden*, 1739 *Diakonus und* 1752 *Pastor des Städtchens Königstein an der Elbe. Geb. zu Ufhofen bey Langensalza am* 4*ten April* 1707; *gest. nach* 1774.

Kurze Nachricht, wie man sich in Wittenberg bey der Ankunft, Aufnahme und Abreise derer nach Polnisch-Preussen emigrirenden Salzburger erbaulich und wohlthätig bey der Akademie, dem Stadtmagistrat und der Bürgerschaft verhalten. Wittenb. 1732. 4.

Wahrhafte Beschreibung dessen, was bey dem prächti-

Einzuge Sr. Kön. Hoheit und Kurfürstl. Durchl. Hrn. Friedrich Auguſt II an Huldigungsſolennitäten von den Studenten veranſtaltet worden. Wittenberg 1733. 4.

Gott und der Kirche gewidmete Proben einer etwas genauer unterſuchten Hiſtorie der Schmalkald. Artikel. Dresden und Leipzig 1739. 8.

Ehrenwehrtes Andenken aller und jeder ehemal. Glieder des theol. Conſortii zu Dresden. Freyb. 1739. 4.

Ortus ſocietatum theologicarum, quem comitatur conſpectus earundem tum quae olim extiterunt, tum etc. Dresd. 1740. 4.

Der zum wahren Chriſtenthum ſich erweckende Sänger, oder erweckliche Geſänge, wie überhaupt zu nützlichen Gebrauche, alſo auch insbeſondere zur Vermeidung eines Seelengefährlichen Selbſtbetrugs u. ſ. w. geſammelt, und mit einer neuen Zugabe zum zweytenmahle dem Drucke übergeben. Pirna 1741. 8.

Recluſa ſcrinia eruditorum ſ. Communitas bibliothecarum etc. ibid. 1748. fol.

Singularia Divi Löſcheri, oder dasjenige, was an dem wohlſel. D. Löſcher als beſonderes und ausnehmendes zu bewundern u. ſ. w. ebend. 1749. fol.

Hiſtorie des Städtchens Königſtein, welches allernächſt an und unter dem hohen Felſen der Bergveſtung dieſes Namens an der Elbe lieget. Nebſt einer vermehrten Nachricht von dem, was von der Veſtung Königſtein remarquable iſt. Dresden 1755. 4.

Präſentationsrede —. Pirna 1764. fol.

Das Hervorleuchtende im Rathe Gottes —. Friedrichsſtadt 1764. 4.

Kurze Beyfuge zu Samuel Wenceslai Mende'ns, geweſenen Capellans des Städtgens Altenberg, vor kurzem bey der Univerſität Wien in Druck gegebenen kurzgefaſsten Nachricht, wie und durch was für Mittel und Wege derſelbe zur Gemeinſchaft der katholiſchen Kirche gebracht worden. Benebſt gelegentlich angefügter Recenſion einer Schrift des weyland vortrefflichen Sachſen-Gothaiſchen Theologen, D. Ernſt Salomon Cypriani, das Centrum des Pabſtthums genannt. 1769. 8.

Unvorgreifl. Gedanken, wie der Controvers über die Ehegeſetze des 18 und 20 Cap. des 3 B. Moſe end-

lich möchte können abgeholfen werden. Lübeck 1769. 8.

Umständl. Nachricht von dem sogenannten Prosner Manne, Christian Heering's, eines Elbfischers und Innwohners in Prosen bey Königstein, seit etliche zwanzig Jahren bekannt gewordenen Erscheinungen und Vorausſagungen, betreffend; benebst einer historisch-theologischen Abhandlung der Casualfrage: Ob es noch heut zu Tage neue Offenbarungen von wichtigen Revolutionen in der Kirche, im Staat, und von besondern Schicksalen einzelner Personen gebe, und was von selbigen zu halten sey? Auf Veranlassung des dieserhalben längst begierig gewesenen Publici entworfen und zusamt Johannis Charlier's, sonst Gerson genannt, Traktat: von der Prüfung derer Geister, allhier ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen erläutert, dem Druck überlassen. Dresd. u. Leipz. 1774. 8.

Was von den prophezeyhenden Cometgedanken unserer Zeit zu halten sey? *in den* Bayreuthischen wöchentl. Nachrichten aus dem Reich der Wissensch. 1747. St. 1. S. 11 u. ff.

Theologisches Sendschreiben an zween Prediger auf dem Lande unweit Hannover: von der Verbindlichkeit derer Ehegesetze aus 3 B. Mos. XVIII und XX überhaupt, und von der Ehe mit der verstorbenen Frauen leiblichen Schwester insonderheit; *in dem* Hessischen Hebopfer St. 47 und 48. S. 620—712 (1751).

Recensionen in den Theolog. Sammlungen A. und N. 1744. 1745 und 1746.

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 1227—1232.

Süssmilch (Johann Peter).

Studirte zu Neu-Brandenburg, zu Berlin, seit 1727 zu Halle und seit 1728 zu Jena. Nach dritthalb Jahren gab er einigen jungen Grafen Unterricht in der Mathematik. Im J. 1732 kehrte er nach Berlin zurück, mit dem Vorsatz, wieder nach Jena zu gehen, und Lehrer bey der dortigen Universität zu werden, konnte aber von

ſeinen Eltern nur die Erlaubniſs, auf kurze Zeit wieder dahin zu kommen, erlangen. Er kam, und diſputirte unter Hamberger'n de adhaeſione: damit war aber auch ſeine akademiſche Wallfahrt beſchloſſen. Nach der Rückkunft in Berlin übernahm er die Unterweiſung des älteſten Sohnes des Feldmarſchalls v. Kalkſtein. Nach 4 Jahren, die er für ſeinen Zögling und für ſich nützlich zugebracht hatte, berief ihn ſein bisheriger Principal zum Feldprediger bey ſeinem Regiment; welchen Poſten er auch, nach einer Reiſe nach Holland, antrat. Im J. 1741 kam er als Prediger nach Ezien in der Mittelmark, von da aber ſchon 1742 als Propſt von Cöln an der Spree und Paſtor der Peterskirche nach Berlin, wie auch als Konſiſtorialrath; welche Stelle bey dem 1750 errichteten Oberkonſiſtorium beſtätigt wurde. In der Folge wurde er auch Beyſitzer des Armendirektoriums. Geb. zu Berlin am 3ten Sept. 1707; geſt. am 22ſten März 1767.

Diſſ. (Praeſ. Hambergero) de adhaeſione. Jenae 1732. 4. *Ob ſie wirklich von ihm ſey, kann man nicht beſtimmen.*

Die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menſchlichen Geſchlechts, aus der Geburt, dem Tode und der Fortpflanzung derſelben erwieſen. Berlin 1740. 2 Bände. 8. 2te ſehr vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1761. 2 Bände. 8. 3te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1765. 2 Bände. 8. 4te verbeſſerte Ausgabe, genau durchgeſehen und näher berichtiget von Chriſtian Jacob Baumann, Prediger zu Lebus. ebend. 1775. 2 Bände. 8. *Baumann that einen 3ten Theil hinzu, welcher* Anmerkungen und Zuſätze zu den beyden erſten Theilen, nebſt einer Abhandlung von Wittwenverpflegungsgeſellſchaften *enthält.* ebd. 1776. 8. Die 2te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe dieſes 3ten Bandes *erſchien nach Baumann's Tode* ebend. 1787. *Umgearbeitet und im Auszug erſchien das Werk unter folgendem Titel:* Ludwig Albrecht Gottfried Schrader's, Regierungs- und Obergerichtsadvokaten in den Herzogthümern Schleſswig und Holſtein, Grundgeſetze der Natur, in der Ge-

burt, dem Leben und Tode der Menschen, als ein freyer Auszug aus Süssmilch's göttlichen Ordnung. Glückstadt 1777. 8.

Predigt von Erziehung der Kinder. Berlin....4.

Friedensdankpredigt. ebend. 1746. 4.

Eine Neujahrspredigt. ebend..... 4.

Die Unvernunft und Bosheit des berüchtigten Edelmann's, durch seine schändliche Vorstellung des obrigkeitlichen Amtes, aus seinem Moses dargethan, und zu aller Menschen Warnung vor Augen gelegt. ebend. 1747. 8.

Predigt bey Einweihung der Orgel. ebend. 1750. 4.

Schnelles Wachsthum und Erbauung der königlichen Residenzstadt Berlin; in zweyen Abhandlungen erwiesen. ebend. 1752. 4.

Heilsame Wirkungen des Tages des Schreckens durch den feindlichen Ueberfall der Stadt Berlin, über Ps. 50, 22. 23. ebend. 1757. 4.

Gedanken von den epidemischen Krankheiten und dem grösern Sterben des 1757sten Jahrs; in einem Sendschreiben an die Verfasser der Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen, und auf derselben Verlangen entworfen. ebend. 1758. 4.

Ursachen unserer bisher nicht erfüllten Wünsche und Verlangens nach dem Frieden, in einer Neujahrspredigt über Jes. 60, 1. 2. ebend. 1762. 4.

Der Bund des Friedens und der Freundschaft mit Russland, als ein herrliches Gnadengeschenk Gottes, an dem von Sr. königl. Maj. in Preussen angeordneten Dankfeste am 30 May 1762, über die Worte des Festtextes aus Joh. 14, 27 der Christlichen bey der St. Peterskirche eingepfarrten Gemeine erkläret. ebd. 1762. 4.

Versuch eines Beweises, dass die erste Sprache ihren Ursprung nicht von Menschen, sondern vom Schöpfer erhalten habe. ebend. 1766. 8. *S. hatte diese Schrift schon 1756 der Akad. der Wissensch. zu Berlin vorgelesen.*

Reflexions sur la convenance de la Langue Celtique et en particulier de la Teutonique avec celles de l'Orient; *in* Mémoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin 1745. — Essay sur le nombres des Habitans de Londres et de Paris; *ibid.* a. 1759.

Verzeichniſs Teutſcher Wörter in der Altbrittiſchen Sprache; *in dem* Dictionnaire de la Langue Bretonne, par Louis le Pelletier etc. (à Paris 1752. fol.) *S. beſchäftigte ſich ſehr mit einem* Gloſſario Britannico. *Wie weit er damit gekommen und ob noch etwas davon vorhanden ſey, kann man nicht beſtimmen.*

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 18. S. 387—402. — Son Eloge par *Formey* in Hiſt. de l'Acad. de Berlin a. 1767. — Nova Acta hiſtorico-eccleſ. Th 84. S. 473 u. ff. — *Joh. Chriſti Förſter's* Nachricht von dem Leben und den Verdienſten — *Süſsmilch's*. Berlin 1768. 8. — *Erneſti* a. a. O. S. 287—299.

Süstermann (Anton Ulrich Ludwig).

Paſtor zu Hottelen im Hildesheimiſchen Amt Ruthe: geb. zu Hildesheim am 8ten Februar 1767; geſt. am 22ſten Oktober 1797.

*Johann Heinrich Juſt Koeppen, Rector des Lyceums in Hannover; *in den* Annalen der Braunſchweig-Lüneburgiſchen Churlande Jahrg. 6. St. 2 (Hannover 1792), *und* vermehrt *einzeln abgedruckt.* Hannover 1793. 8. Mit Koeppen's Bildniſs.

Drey Kaſualpredigten. ebend. 1795. 8.

Sukow. S. Succov.

Sulzer (Franz Joseph).

Ehedem Oeſtreichiſcher Hauptmann und Auditeur bey dem Kavallerieregiment Savoyen zu Wien; hernach ..... Geb. zu Laufenburg in Vorderöſtreich .....; geſt. zu Bucharest 1790.

Geſchichte des transalpiniſchen Daciens, d. i. der Wallachey, Moldau und Beſſarabiens, im Zuſammenhange mit der Geſchichte des übrigen Daciens, als ein Verſuch einer allgemeinen Daciſchen Geſchichte. Des 1ſten oder geograph. Theils 1ſter und 2ter Band. Wien 1781. — 3ter Band. ebend. 1782. gr. 8.

Altes und Neues, oder litterariſche Reiſe durch Siebenbürgen, den Temeswarer Bannat, Ungarn, Oeſter-

reich, Bayern, Schwaben und Elsafs; in drey Sendschreiben an Hrn. Prediger Theodor Lange zu Kronstadt in Siebenbürgen. (*Ohne Druckort*) 1782. 8.

Vergl. *Zapf's* Vorbericht zu seinen litterarischen Reisen. (Augsb. 1783. gr. 8.)

Sulzer (Johann Georg).

Seine Eltern hatten ihn dem geistlichen Stande gewidmet, und er folgte dieser Bestimmung, so wenig auch dieser Stand und das Studiren überhaupt seiner Neigung entsprach, und so wenig deshalb die dürftigen Vorkenntnisse, mit denen er 1736 zu Zürich seinen theologischen Kursus begann, den Kenntnisreichen Mann erwarten liefsen, welcher er in der Folge wurde. Die Wolfische Philosophie, die er dort kennen lernte, weckte zuerst in ihm die Liebe zu Denken, und mit ihr die Liebe zu einem mehr anhaltenden und regelmäfsigen Studiren. Aber doch war es ihm damit immer noch kein rechter Ernst, als bis er 1738 mit dem nachherigen Kanonikus und Prof. Joh. Gefsner bekannt wurde. Nach vollendeten Studien zu Zürich 1739 ward er unter die Zahl der ordinirten Geistlichen des Zürchischen Synodus aufgenommen. Er nahm hierauf (1740) eine Hofmeisterstelle in einem ansehnlichen Hause zu Zürich an, und legte dadurch den Grund zu seinem ganzen nachherigen Schicksal; indem er dadurch Bekanntschaften machte, die ihm vortheilhaft waren. Er wurde 1741 Vikar des Predigers zu Maschwanden, einem Dorfe von der herrlichsten Lage unweit Knonau, wo er des angenehmsten gesellschaftlichen Umganges genofs. Er gewöhnte sich in dieser Lage an eine Art zu leben, der er hernach Lebenslang folgte. Die mancherley Beobachtungen der Natur gaben ihm auch die erste Gelegenheit, Schriftsteller zu werden. Gegen Ende des J. 1743 reisete er nach Magdeburg, um die Erziehung zweyer Söhne eines dortigen reichen Kaufmanns zu übernehmen. Im Herbst 1747 übernahm er die ihm angetragene Stelle eines Professors der Mathematik

*an dem Joachimsthaliſchen Gymnaſium zu Berlin, und im Herbſt 1750 wurde er als ordentliches Mitglied in die dortige Akademie der Wiſſenſchaften aufgenommen. Zwiſchen den Jahren 1750 und 1760 kam er in Bekanntſchaft mit einigen Prinzen des königlichen Hauſes, deren 2 er in der Geometrie zu unterrichten hatte. Nach einer Reiſe in die Schweitz vom Sommer 1762 an bis ins Frühjahr 1763 legte er ſeine Profeſſur am Joachimsthal. Gymnaſium nieder. Im Sommer des letzten Jahrs brachte er in Pommern bey dem Grafen von Borke zu, der vorher in Berlin ſein Freund geworden war. Als er eben eine Reiſe nach England machen wollte, und ſchon bis Brüſſel gekommen war, muſste er auf Befehl des Königs eilends zurückkommen, um die ihm längſt zugedachte Profeſſur der Philoſophie, bey der damahls (1765) neu errichteten Ritterakademie in Berlin zu übernehmen. Zur Wiederherſtellung ſeiner geſchwächten Geſundheit unternahm er 1775 und 1776 eine Reiſe nach Frankreich und Italien. Im letzterwähnten Jahr ernannte ihn der König zum Direktor der philoſ. Klaſſe bey der Akad. der Wiſſenſchaften. Geb. zu Winterthur am 5ten *) Oktober 1720 **); geſt. am 27ſten Februar 1779.*

* Ausführliche Beſchreibung einer merkwürdigen Entdeckung verſchiedener Antiquitäten, in dem in der Herrſchaft Knonau gelegenen Dorf Nieder-Lunneren, in dem J. 1741. Zürich 1741. 4. *Zuerſt in* J. R. Ziegler's Neuen hiſtor. Mercurius, oder Samml. alter u. neuer Merkwürd. aus der Philoſ. Gottesgel. u. Sittenlehre St. 3. *Auch bey* Breitinger's Nachricht von dieſen Antiquitäten. (ebend. 1741. 4.)

* Fortſetzung der Beſchreibung merkwürdiger Antiquitäten, welche bey Lunneren, in der Herrſchaft Knonau, ſind gefunden worden. ebend. 1742. 8.

*) Dies iſt die Angabe ſeines Vaters: im Kirchenbuch ſteht der 16te Oktober, den man vor jener bekannt gewordenen Angabe überall als den wahren Geburtstag *Sulzer's* angenommen hat.

**) Dieſes Jahr giebt *Sulzer* ſelbſt an; folglich iſt 1719 unrichtig.

*Geſpräch von den Cometen. Zürich 1742. 8.

Beſchreibung einiger Merkwürdigkeiten, welche er in einer im Jahre 1742 gemachten Bergreiſe durch einige Oerter des Schweitzerlandes beobachtet hat. ebend. 1743. 4. ebend. 1747. 4.

Verſuch einiger vernünftigen Gedanken von der Auferziehung und Unterweiſung der Kinder. ebend. 1745. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1748. 8.

Verſuch einiger moraliſchen Gedanken über die Werke der Natur; nebſt einer Vorrede von dem königl. Preuſſiſchen Conſiſtorialrath, Herrn Sack. Berlin 1745. 8. *Stand vorher in einer zu Zürich gedruckten periodiſchen Schrift.* Neue Auflage, *unter dem Titel:* Unterredungen über die Schönheiten der Natur; nebſt deſſelben moral. Betrachtungen über beſondere Gegenſtände der Naturlehre. ebend. 1770. 8. ebend. 1774. 8. *Franzöſiſch von* Formey *in deſſen* Melanges philoſophiques (Leiden 1754).

Kurzer Begriff aller Wiſſenſchaften und andern Theile der Gelehrſamkeit, worin jeder nach ſeinem Inhalt, Nutzen und Vollkommenheit, kürzlich beſchrieben wird. Leipzig 1745. 8. 2te ganz veränderte und ſehr vermehrte Ausgabe. ebend. 1759. 8. 3te Auflage. ebend. 1760. 8. 4te ganz veränderte und ſehr vermehrte Ausgabe. Frankf. und Leipzig 1774. 8. 5te Auflage. Eiſenach 1778. 8. 6te Auflage. Frankf. und Leipzig 1786. 8. *Lateiniſch unter dem Titel:* J. G. Sulzeri Deſcriptio artium et diſciplinarum. Latine vertit F. (A.) G. F. (*Ferber, Prorector quondam Gymnaſii Magdeburg.*) Lipſ. 1790. 8. *Prorektor Neide zu Magdeburg, beförderte dieſe Ueberſetzung nach des Verfaſſers Tode zum Druck. Eine andere beſſere Latein. Ueberſ. erſchien unter folgendem Titel:* J. G. Sulzeri brevis notitia artium omnium et eruditionis partium; e Germanico in Latinum convertit Lud. Henr. Teucherus. ibid. eod. 8. *Der Anfang einer Umarbeitung dieſes Werkchens wurde gemacht in* Erduin Julius Koch's Encyklopädie aller philologiſchen Wiſſenſchaften für Schulen und Selbſtunterricht. Berlin 1793. 8.

Johann Jacob Scheuchzer's Naturgeſchichte des Schweitzerlandes, ſamt ſeinen Reiſen über die Schweitzeriſchen Gebürge; aufs neue herausgegeben

von J. G. Sulzer. Zürich 1746. 2 Bände. 4. Mit Kupfern. *Es iſt dabey* Sulzer's Unterſuchung von dem Urſprung der Berge.

*Des Herrn Gilbert Weſt, eines Engliſchen Edelmanns, Anmerkungen und Betrachtungen über die Geſchichte der Auferſtehung Jeſu Chriſti, und deſſelben Zeugniſſe; nach der dritten Ausgabe nach dem Engliſchen überſetzt. Berlin 1748. gr. 8.

Unterredungen über die Schönheiten der Natur. Brandenburg 1750. 8. *Und hernach mit den* Moral. Betracht. u. ſ. w. *S. vorhin.*

*Gedanken über den vorzüglichen Werth der epiſchen Gedichte des Herrn Bodmer's. Berlin 1754. 8.

*David Hume's philoſophiſcher Verſuch über die menſchliche Erkenntniſs; aus dem Engliſchen, mit Anmerkungen. Hamburg und Leipzig 1755. 8.

*Penſées ſur l'origine et les différens emplois des ſciences et des beaux arts. à Berlin 1757. 8.

Lobrede auf den König von Preuſſen u. ſ. w. ebend. 1758. 8. *Auch in* Heinzmann's litterariſchen Chronik B. 3. S. 3—50.

*Gedanken über die beſte Art, die klaſſiſchen Schriften der Alten mit der Jugend zu leſen. ebend. 1765. 8. Nürnberg 1784. 8. (*Unter ſeinem Namen.*) *Auch im 2ten Theil der* Sammlung ſeiner vermiſchten Schriften S. 215—237.

*Vorübungen zur Erweckung der Aufmerkſamkeit und des Nachdenkens; zum Gebrauch einiger Klaſſen des Joachimsthaliſchen Gymnaſiums. ebend. 1768. 8. 2te (*beträchtlich vermehrte und verbeſſerte*) Ausgabe. ebd. 1771. 8. 3te (*von Meierotto umgearbeitete*) Ausgabe in 4 Theilen, deren 1ſter zum Gebrauch der letzten Klaſſe des Joachimsthal. Gymn. beſtimmt iſt. ebend. 1780. — 2ter und 3ter Theil, zum Gebrauch einiger Klaſſen des Joach. Gymn. ebend. 1780. 1781. — 4ter Theil, allein zum Gebrauch der Lehrer. ebend. 1782. 8. *Däniſch*, Kopenhagen 1787. zwey Theile. 8.

Allgemeine Theorie der ſchönen Künſte in einzeln, nach alphabetiſcher Ordnung der Kunſtwörter auf einander folgenden Artikeln abgehandelt. 1ſter Theil. Leipzig 1771. — 2ter Theil. ebend. 1774. gr. 4. Zugleich wurde ein Abdruck beſorgt in 4 Bänden gr. 8. ebend. 1773—1774. — 2te Auflage. 4 Bde.

ebend. 1777 — 1778. gr. 8. Neue (3te) vermehrte Ausgabe. ebend. 1786 — 1787. gr. 8. *Die Vermehrungen dieſer Ausgabe beſtehen in der von Friedrich von Blankenburg hinzugefügten Litteratur der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften. Dieſe Ausgabe wurde zum Ostermahl aufgelegt* ebend. 1792 — 1794. 4 Theile. gr. 8. *v. Blankenburg's Zuſätze auch beſonders.* ebend. 1796 — 1798. gr. 8. *Das dabey befindliche Regiſter auch beſonders* ebend. 1799. gr. 8. (*Sulzer's Ankündigung dieſes Werks ſteht im 5ten Theil der* Briefe, die neueſte Litteratur betreffend S. 83 — 61. *Auch in* Heinzmann's Litter. Chronik B. 3. S. 293 — 314. *Vergl.* Bibl. der ſchönen Wiſſenſch. B. 1. St. 1. S. 222 - 229).

Die ſchönen Künſte in ihrem Urſprunge, ihrer wahren Natur, und ihrer beſten Anwendung betrachtet. Leipzig 1722. 8.

J. G. Sulzer's Theorie und Praktik der Beredſamkeit, herausgegeben von Albrecht Kirchmayer, Lehrer der Redekunſt auf dem Churfürſtl. Schulhauſe zu München. Münch. 1786. gr. 8. *Das ganze Buch gehört Sulzer'n an, indem der Herausgeber nur die rhetoriſchen Artikel der Theorie der ſchönen Wiſſenſch. nach einer ihm bequem ſcheinenden Ordnung zuſammengereiht hat. Was er Praktik nennt, ſind Beyſpiele, aus Sulzeriſchen Schriften geſammelt.*

J. G. Sulzer's Theorie der Dichtkunſt, zum Gebrauch der Studirenden bearbeitet von A. Kirchmayer. 2 Theile. ebend. 1789. gr. 8. *Auf dieſelbe Art bearbeitet.*

Die Nachträge zu Sulzer's Theorie der ſchönen Künſte, oder Charaktere der vornehmſten Dicher aller Nationen u. ſ. w. (herausgegeben von Joh. Gottfr. Dyk und Georg Schatz), *wovon bis jetzt 8 Bände, jeder von 2 Stücken* (Leipzig 1792 — 1808. gr. 8.) *herauskamen, gehören nicht hierher, weil nichts von Sulzer'n darin vorkommt.*

* Cymbelline, König von Britannien, ein Trauerſpiel; nach einem von Shakeſpeare erfundenen Stoffe. Danzig 1772. 8.

Vermiſchte philoſophiſche Schriften, aus den Jahrbüchern der Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin ge-

ſammlet *). Leipzig 1773. gr. 8. 2te Auflage. ebd. 1782. gr. 8. 3te Aufl. ebend. 1800. gr. 8. — 2ter Theil, nebſt einigen Nachrichten von dem Leben und den Schriften des Herrn J. G. Sulzer (von *Friedr. v. Blankenburg*). ebend. 1781. gr. 8. 2te Aufl. ebend. 1800. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* J. G. Sulzer's vermiſchte Schriften (*weil nämlich im 2ten Theil auch einige vorkommen, die nicht in den Mémoires de l'Acad. des Sciences ſtehen*). *Im 1ſten Theil findet man folgende:* 1. Unterſuchung über den Urſprung der angenehmen und unangenehmen Empfindungen S. 1—98. (*Franzöſiſch in eben erwähnten* Memoiren von 1751 und 1752. *Teutſch zuerſt in der* Sammlung vermiſchter Schriften zur Beförderung der ſchönen Wiſſenſch. und Künſte (Berlin 1759—1763) Th. 5; *und einzeln zu* Berlin 1762. 8. 2. Erklärung eines pſychologiſchen paradoxen Satzes, daſs der Menſch zuweilen nicht nur ohne Antrieb und ohne ſichtbare Gründe, ſondern ſelbſt gegen dringende Antriebe und überzeugende Gründe urtheilt und handelt S. 99—121. (*Franz. in den* Mém. 1759). 3. Von der Kraft (Energie) in den Werken der ſchönen Künſte S. 122—145. (*Franz. in den* Mém. 1765). 4. Philoſophiſche Betrachtungen über die Nützlichkeit der dramatiſchen Dichtkunſt S. 146—165. (*Franz. in den* Mém. 1760). 5. Anmerkungen über den wechſelſeitigen Einfluſs der Vernunft in die Sprache und der Sprache in die Vernunft S. 166—198. (*Franz. in den* Mém. 1767). 6. Von dem Bewuſstſeyn und ſeinem Einfluſſe in unſere Urtheile S. 199—224. (*Franz. in den* Mém. 1764). 7. Anmerkungen über den verſchiedenen Zuſtand, worin ſich die Seele bey Ausübung ihres Hauptvermögen, nämlich des Vermögens, zu empfinden, befindet S. 225—243. (*Franz. in den* Mém. 1763). 8. Zergliederung des Begriffs der Vernunft S. 249—281. (*Franz. in den* Mém. 1758). 9. Pſychologiſche Betrachtungen über den ſittlichen Menſchen S. 282—306. (*Franz. in den* Mém. 1769). 10. Entwickelung des Begriffs vom Genie S. 307—322. (*Franz. in den* Mém. 1757. *Teutſch zuerſt in der Berliner* Samml. vermiſchter Schriften Th. 5. St. 2. S. 137 u. ff.). 11. Verſuch

*) *Garve* veranlaſste dieſe Ausgabe, und wollte Anmerkungen beyfügen, welches aber unterblieb.

über die Glückſeligkeit verſtändiger Weſen S. 323—347. (*Franz. in den* Mém. 1754.) 12. Gedanken über einige Eigenſchaften der Seele, in ſo fern ſie mit den Eigenſchaften der Materie eine Aehnlichkeit haben, zur Prüfung des Syſtems des Materialismus S. 348—376. (*Franz. in den* Mém. 1771). 13. Entwickelung des Begriffs, vom ewigen Weſen S. 377—389. (*Franz. in den* Mém. 1770). 14. Verſuch, einen feſten Grundſatz zu finden, um die Pflichten der Sittenlehre und des Naturrechts von einander zu unterſcheiden S. 389 — 398. (*Franz. in den* Mém. 1756). — *Im 2ten Theil:* Voran Einige Nachrichten von dem Leben und den Schriften Sulzer's S. 1—144. 1. Ueber die Unſterblichkeit der Seele, als ein Gegenſtand der Phyſik betrachtet, 1ſte, 2te, 3te, 4te, 5te Abhandlung S. 1 — 84. (*Franz. in den* Mem. 1775. 1778. 1779). 2. Zuſatz zu der Abhandlung des erſten Theils der vermiſcht. philoſ. Schr. über einige Eigenſchaften der Materie zur Prüfung des Syſtems des Materialismus S. 85 u. f. (*nebſt einem Zuſatz des Herausgebers* S. 87 — 109). 3. Gedanken über den Urſprung und die verſchiedenen Beſtimmungen der Wiſſenſchaften und ſchönen Künſte S. 110 — 128. aus dem Franz. überſetzt, *auch in dem Buch:* Hirzel an Gleim über Sulzer den Weltweiſen Abtheil. 1. S. 228 — 260). 4. Ehrengedächtniſs von Kath. Wilhelmine Sulzer, gebohrnen Keuſenhof S. 129 — 144. (*Stand vorher in dem* Neujahrsgeſchenk für Frauenzimmer auf das Jahr 1780.) 5. Entwurf der Einrichtung des von — dem Herzoge von Curland in Mitau neu geſtifteten Gymnaſii academici S. 145 — 214. (*Vorher einzeln gedruckt.*) 6. Gedanken über die beſte Art, die klaſſiſchen Schriften der Alten mit der Jugend zu leſen S. 215—237. (*Vorher einzeln S. oben.*)

Entwurf der Einrichtung des von Sr. Hochfürſtl. Durchl. dem Herzoge von Curland in Mitau neu geſtifteten Gymnaſii academici. Mitau 1774. gr. 4. *Auch im 2ten Theil ſeiner* vermiſcht. Schr. S. 145—214.

* *Beſorgte eine neue Ausgabe von* (Bodmer's) Pygmalion und Eliſe, *und fügte bey:* Damon oder die platoniſche Liebe, eine Erzählung. Berlin 1749. 8.

Mit Ramler gab er die *Kritiſchen Nachrichten aus dem

dem Reiche der Gelehrſamkeit auf das J. 1750 (Berl. 1751. 4) *heraus.*

Bearbeitete für das Berlin. Theater den Deſerteur von Mercier.

Gab heraus:

Auserleſene Gedichte von Anne Luiſe Karſchin, mit einer Vorrede. Berlin 1764. 8.

Briefe von ihm findet man in Sam. Gotthold Lange's Samml. gelehrter und freundſchaftlicher Briefe Th. 1 u. 2; *und in dem von Wilh. Körte herausgegebenen* litterariſchen Nachlaſſe Gleims (1805).

Joh. Jak. Bodmer's Noachide. Mit Kupfern. ebend. 1765. 4.

Nach ſeinem Ableben erſchien:

Tagebuch einer von Berlin nach den mittäglichen Ländern von Europa in den Jahren 1775 und 1776 gethanen Reiſe und Rückreiſe. Leipz. 1780. gr. 8. Mit Kupfern. *Franzöſiſch von* Renfner. Haag 1781. 8. *Engliſch*, London 1781. 8. *Vorher ſtanden mehrere Proben dieſes Tagebuchs im* Teutſchen Muſeum 1778.

Anweiſung zur Erziehung ſeiner Töchter. Zürich 1781. 8.

Kurzer Entwurf der Geographie, Aſtronomie und Chronologie. Mit einer Kupfertafel. Berlin u. Stralſund 1782. 8.

Vorleſungen über die Geographie der vornehmſten Länder und Reiche in Europa. Nach des Verfaſſers Tode bis auf unſre Zeiten fortgeſetzt, berichtigt und herausgegeben von Karl Daniel Traue, Profeſſor am königl. Joachimsthal. Gymnaſium zu Berlin. 1ſte Abtheilung. Berlin 1785. — 2te Abth. ebend. 1786. — 3te Abth. 1787. 8.

Lebensbeſchreibung, von ihm ſelbſt aufgeſetzt; aus der Handſchrift abgedruckt, mit Anmerkungen von Joh. Bernhard Merian und Friedrich Nicolai. ebend. 1809. gr. 8.

Sein Bildniſs vor dem 3ten Band der Berlin. Sammlung vermiſchter Schriften. Von *Bauſe* nach *Graff* in folio. Vor *Hirzel's* Denkſchrift auf *Sulzer*, von *Pfenninger* nach *Graff*. Von *Dan. Berger* nach *Graff*. Auch auf einer Schaumünze von *Abramſon* zu Berlin 1775.

Vergl. Monathliche Nachrichten von Zürich 1751. S. 136—142. — Abbildungen der Gelehrten und Künstler Teutschlands (Berl. 1780. 8) S. 3—16. — *Hirzel* an *Gleim* über *Sulzer* den Weltweisen. 1ste u. 2te Abtheilung. Zürich u. Winterthur 1779. 8 Mit den Bildnissen *Sulzer's* und seiner Gattin. — Lobrede auf Hrn. *Sulzer*, abgelesen in der öffentlichen Versamml. der königl. Akad. der Wissensch. von dem beständigen Secretär derselben (*Formey*); aus dem Franz. Berlin 1779. 8. Auch in den Neuen Miscellaneen St. 9. S. 551—585. — *Sulzer's* Tod; im Teutschen Museum. 1779. April S. 386. Eine Abendstunde bey *Sulzer's* Krankenbette; ebend. 1780. Jun. S. 72—74. Etwas über *Sulzer'n*, von *J. Wegelin*; ebend. Jul. S. 10—19. Etwas über seine Verdienste; ebend. Sept. S. 261—263. — *Leonh Meister's* berühmte Züricher Th. 2. S. 120—129. — Die schon vorhin erwähnten Blankenburgischen Nachrichten in *Sulzer's* vermischten Schriften Th. 2. S. 1—144. Oberrheinische Mannigfaltigkeiten 1782. St. 1. S. 97—103. 141—144. 171—175. 198—202. St. 2. S. 243—248. — Magazin für die Erziehung und Schulen, besonders in den Preuss. Staaten (Halle 1781. 8) B. 1. St. 1. u. 2. — Helvetiens berühmte Männer Th. 1. S. 193—206. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 313—315. — *Baur's* Gallerie histor. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 6. S. 314—320. — *Sam. Hirzel's* Denkmahl *Hans Kaspar Hirzel's* S. 21 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 502—585. — *Jördens* im Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 4. S. 754—730. — *J. G. Sulzer's* Lebensbeschreibung. S. vorhin.

Summermann (Johann Heinrich), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Duisburg, ward 1739 *Kammergerichts- und Kriminalrath zu Berlin,* 1741 *Professor der Rechte auf der Universität zu Duisburg,* 1745 *Oberappellationsrath zu Cassel, nach einigen Jahren vorsitzender geheimer Regierungsrath zu Cleve; endlich Regierungsdirektor und Präsident des Clev-Märkischen Pupillenkollegiums zu Cleve, Direktor der Regierung und zweyter Kurator der Universität zu Duisburg und des Gymnasiums zu Hamm; lebte seit* 1781 *auf seinem Landgute Lohauss bey Hamm in der Grafschaft Mark: geb. zu Duisburg....; gest. am* 18*ten Januar* 1781.

Coniecturarum de origine et progressu testamentorum apud Romanos pariter ac Germanos, aliosque popu-

los. Specimen I. Duisb. et Berol. 1735. 4. recuf. Lemgov. 1747. 4. (1 Alph. 7 Bogen.) *Die verſprochene Fortſetzung iſt nicht erfolget.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 396. — Beyträge zu der juriſt. Litt. in den Preuſs. Staaten Samml. 1. S. 174.

Freyherr von Summermann (Johann Wilhelm), Bruder des Vorhergehenden und Sohn des Folgenden.

Studirte zu Duisburg, war erſt königl. Preuſſiſcher Juſtitzrath, hernach ſeit 1735 *ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Duisburg, zuletzt* ſeit 1741 *Reichskammergerichtsbeyſitzer zu Wetzlar: geb. zu Duisburg....; geſt. am... May* 1776.

Commentatio iuris naturalis de natura ſervitutum, ad L. XV. §. 1 Dig. de Servit. qua doctrina iuris Romani, quae ſervitutes in faciendo conſiſtere poſſe, negat, iuri naturali vindicatur, ſimulque varia iuris Romani peraeque ac naturalis capita explicantur, praecipue vero quaeſtio: num ſucceſſor ſingularis ex pactis anteceſſoris obligatus ſit, fuſius examinatur. Berolini 1736. 4. (21 Bogen.)

Vergl. *Weidlich's* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 176. — Beytr. zur jur. Litt. in den Preuſſ. Staaten Samml. 1. S. 173 u. f.

Summermann (Kaspar Theodor), Vater der beyden Vorhergehenden.

Studirte zu Hamm, Cöln, Jena und Halle, hielt ſich hernach eine Zeit lang zu Wetzlar auf, erwarb ſich 1699 *zu Duisburg die juriſtiſche Doktorwürde, wurde gleich darauf auſserordentlicher und* 1700 *ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der dortigen Univerſität. Im J.* 1710 *trug ihm dieſe eine Reiſe nach Berlin auf, wo*

er eine Vermehrung ihrer Einkünfte bewirkte. Geb. zu Unna in Weſtphalen 1674; geſt. am 5ten Februar 1752.

Diſſ. inaug. de paritate religionis in auguſtiſſimo Camerae Imperialis iudicio obſervanda. Duisb. 1699. 4.

— de vera ac genuina iurisdictionis cameralis indole. ibid. 1700. 4.

— de iniuriarum et famoſi libelli vera indole et effectu. ibid. 1703. 4.

— de praeſentia regia. ibid. 1703. 4.

— de veris matrimonium dirimentibus cauſſis. ib. eod. 4.

— pro defenſione cauſſarum forenſium. ibid. 1704. 4.

Anweiſung des Ungrunds und Unfugs in der vermeynten Rettung der kurzen und einfältigen Juſtitz, welche Hr. Johannes Merker in Eſſen ausgegeben; in einem an denſelben abgelaſſenen Schreiben vorgeſtellet. ebend. 1704. 8.

Diſſ. duplex exhibens vera iurisprudentiae praecognita. ibid. 1705. 4.

— Paradoxa de mero magiſtratuum Romanorum imperio et de illius atque iuris Romani uſu in foris Germaniae, potiſſimum vero in Camera Imperiali. ibid. 1712. 4.

— exhibens diſſentanea cautionum et veram feriarum diverſorumque temporum indolem. ibid. 1714. 4.

— Praxis iuris Romani in foris Germaniae circa principium iudiciorum de in ius vocandi. ibid. eod. 4.

— de officio magiſtratuum et illorum, quibus mandatur iurisdictio, ibid..... 4.

— facies genuina iuris perſonarum et rerum. ibid. .... 4.

— de neceſſitate atque utilitate iurisprudentiae in vita humana contra inique eam traducentes adſerta ibid..... 4.

— de validitate actuum contra leges celebratorum. ibid...., 4.

Πρῶτα, ſeu prima Pandectarum pars, in qua non ſolum vera et genuina iuris Romani praxis in ſummo Camerae Imperialis Judicio, caeterisque Germanicis, praecipue autem diverſibus et Marcanis foris oſtenditur, verum etiam differentiae iuris Romani et Cameralis, itemque patrii perſpicue demonſtrantur. Amſtelodami 1717. 4.

Diss. de vera ac genuina iurisdictionis municipalis indole. Duisb. 1722. 4.

— de foro, quod tribuit domicilium et genuina fori originis indole et differentia inter ius Romanum et Germanicum hactenus non satis cognita. ibid. 1734. 4.

Vergl. *Withofii* Oratio funebris in memoriam *C. T. Summermanni* etc. Duisb. 1752. 4. — *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 4. S. 928—931. — *Dunkel's* historisch-critische Nachrichten B. 3. Th. 1. S. 158—160. — Beyträge zur jurist. Litteratur in den Preuss. Staaten Samml. 1. S. 166—168. — *Ernesti* a. a. O. S. 387.

von Superville (Daniel).

Studirte zu Rotterdam, und auf andern Holländischen Schulen, zuletzt in Utrecht, erst Jurisprudenz, hernach Medicin, und wurde auf dieser Universität 1718 *Doktor derselben. Er ging alsdann auf Reisen, und kam* 1722 *nach Stettin. In einem Schreiben an das Kuratorium des dortigen Gymnasiums that er diesem kund, der König von Preussen habe ihn von Leiden nach Stettin als Professor der Anatomie und Chirurgie berufen. Weil aber dieses Fach schon durch den Prof. Krüger besetzt war; so that das Kuratorium dem Könige Vorstellungen dagegen. Im J.* 1724 *erbot er sich, unentgeldlich anatomische und chirurgische Demonstrationen zu halten, und er fieng wirklich damit an, ohne erst Bescheid vom König oder vom Kuratorium abzuwarten. Endlich wurde er am* 9*ten May* 1726 *als ausserordentlicher Prof. der Anatomie und Chirurgie in das Gymnasium eingeführt. In der Folge erhielt er den Charakter eines königl. Hofraths und Hofmedicus. Wegen seiner Geschicklichkeit in der Heilkunde nicht nur, sondern auch wegen seiner Kenntniss anderer Wissenschaften und Sprachen ward er Mitglied des Collegii Sanitatis, Hinterpommerischer Landphysikus, Arzt bey der Französischen Kolonie, Stadtphysicus zu Stettin, und Mitglied der königl. Akad. der Wissenschaften zu Berlin. Wie oder*

warum er von Stettin nach Bayreuth gekommen ſey, wuſste man lange nicht *). Jetzt aber weiſs man, daſs es auf folgende Art geſchah. Als die Markgräfin zu Bayreuth, Friederike Wilhelmine Sophie, Gemahlin des Markgrafen Friedrich von Bayreuth, im J. 1738 ſehr krank und ſehr lang krank war, ſchickte ihr ihr Vater, König Friedr. Wilh. der 1ſte von Preuſſen, auf Anregung ihres Bruders, des nachherigen Königs, unſern Superville zu Hülfe. Sie war nicht allein mit ſeiner Arzney ſehr zufrieden, ſondern auch mit ſeinem Umgange, durch den er ſich auch bey andern Perſonen, vorzüglich bey dem Gemahl der Markgräfin, ſehr beliebt machte. Und ihm gefiel es dort ſo wohl, daſs er ſelbſt der Markgräfin ſeinen Wunſch eröffnete, in Dienſte des Bayreuthiſchen Hofes zu gehen, wenn ſie die Erlaubniſs dazu vom Könige würde auswirken können. Der König ſchlug es ab, und S. kehrte zurück. Er wuſste aber auch in Berlin Mittel zur Erreichung ſeines Zwecks anzuwenden, und reiſete im folgenden Jahr zur Frühlingskur der Markgräfin nach Bayreuth. Sie hielt nachmals beym König ſeinetwegen an, der endlich 1739 Superville'n den Abſchied ertheilte. Der Markgraf ernannte ihn zum geheimen Rath, Leibarzt und Direktor der Bergwerke im Ober- und Unterlande; wozu 1740 auch das Direktorium des Bayreuthiſchen Gymnaſiums kam. Zwey Jahre nachher zog ihn der Markgraf, als er eine Univerſität zu Bayreuth errichten wollte, zu Rath überlieſs ihm die Einrichtung derſelben, und beſtellte ihn zum Direktor **). Am 27ſten September 1743 ward er

*) Ich warf hierüber Anfrage auf im Reichs-Anzeiger 1795. S. 2504. Es liefen Antworten ein, von einem Ungenannten in Stettin (im Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 882 u. ff.) und von Fikenſcher (ebend. 1798. S. 316 u. f.), die aber den Einſendern ſelbſt nicht genügten. Was ich nun jetzt oben im Text erzähle, iſt mir von einem glaubwürdigen Manne handſchriftlich mitgetheilt worden. Und hiermit ſtimmen auch die hernach angeführten Mémoires überein, die ich erſt, nachdem dieſer Artikel niedergeſchrieben war, erhielt.

**) Andere wollen, Superville habe dem Markgrafen zuerſt die Idee zu dieſem Unternehmen gegeben.

auch ihr beſtändiger Kurator und Kanzler. Durch das dadurch erlangte Anſehen, mit unter auch durch ſeinen hitzigen Kopf, erweckte er ſich Neider und Feinde, die ihn beym Fürſten ſo lang verläumdeten, bis dieſer ſich bewegen lieſs, ihm 1748 *die Sorge für die Univerſität, die er wie ſein Schooskind gepflegt und ihr ſeine koſtbare Bibliothek geſchenkt hatte, abzunehmen: dafür lieſs er ihm den Ehrenvollen Poſten ſeines Geſandten zu Haag in Holland, den er ſchon* 1746 *daſelbſt bekleidet hatte. Geb. zu Rotterdam am 2ten December* 1696; *geſt. nach* 1768 *).

Diſſ. inaug. de ſanguine et ſanguificatione. Trajecti ad Rhen. 1718. 4.

Laurentio Henning in ſuo pro compoſitione Theriacae et Mithridatii labore bonum ſucceſſum et optimum eventum opto. — Sedini 1725. fol.

Progr. de anatome a multis calumniis et falſis imputationibus vindicanda. ibid. 1728. 4.

Vom wahren Nutzen des menſchlichen Urinbeſehens. ebend. 4.

Trauergedicht auf Mich. Quade, P. zu Zachan. ebend. 1729. fol.

Epithalamius — nuptiis — Fridericae Sophiae Wilhelminae, Boruſſorum regis principis natu maximae, et — Marchionis Brandenburgici Heredis Friderici dictus. ibid. 1731. fol.

Gedanken von Quackſalbern, Medicis und Patienten; woraus ſich ein jeder belehren kann, wie er ſich zu ſein ſelbſt Erhaltung vor Quackſalbern und Afterärzten hüten, hingegen rechtſchaffenen und gewiſſenhaften Medicis anvertrauen und dieſelben ehren ſoll. Alt-Stettin 1733. 4.

Some reflexions on generation and on monſters, with a Deſcription of ſome particular monſters; *in* philoſophical Transactions Nr. 456.

Oratio ordinandae Fridericianae cauſſa, inter ipſa dedicationis ſolemnia IIII Nov. 1743 recitata; *in* Hiſtoria Academiae Fridericianae p. 1—5.

*) Das Gerücht, als habe er ſich erhenkt, war erdichtet. S. hierüber *Fikenſcher* und *am Ende* an den unter Vergl. angeführten Stellen.

Antheil an der Bibliotheque Germanique.

Sein Bildniſs von *Fritſch* vor der eben erwähnten Rede; auch auf einer Medaille von *Veſtner*, eben daſelbſt in Kupfer geſtochen.

Vergl. *Fikenſcher's* Geſchichte der königl. Preuſs. Univerſität zu Erlangen S. 440—443. — Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 382—384. *Fikenſcher* ebend. 1798. S. 316 u. f. *am Ende* ebend. S. 790—792 — Memoires de Frédérique Sophie Wilhelmine, Margrave de Bareith, Soeur de Fréderic le Graud, depuis l'a. 1706 jusqu'à 1742. écrits de ſa main T. II. p. 273—278. 283. (Brunswick 1810. 12.)

SUPPIUS (CHRISTOPH EUSEBIUS).

Kandidat der Rechte und Pagenhofmeiſter zu Gotha: geb. zu.....; geſt.....

Eine Glückwünſchungsrede, auf den Freyherrn Bachov v. Echt. Gotha 1749...

Der Inſelsberg.....

Geſammlete Oden und Lieder, Gotha 1749. 8.

Hylas, ein Hirtengeſpräch; nebſt einer Ode an den May. ebend. 1750. 4.

Hirtengeſpräche, aufgezeichnet u. ſ. w. ebend. 1750. 8.

SUPPRIAN (FRIEDRICH LEBRECHT).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin und der letzten auſserordentlicher Profeſſor auf der Univerſität zu Halle, wie auch königl. Preuſſiſcher Hofrath: geb. zu Salze im Magdeburgiſchen....; geſt. am 31ſten Auguſt 1789.

Diſſ. quo Medicum abſolute debere eſſe philoſophum, praecipue ex mirifica cerebri ſtructura demonſtratur. Hal. 1745. 4.

Vernünftige Gedanken von den Urſachen des Blitzes und deſſen wunderbaren Wirkungen. Potsdam 1746. 8.

Progr. de utilitate harmoniae praeſtabilitae in re medica. Hal. 1747. 4.

Philoſophiſche Gedanken vom Zuſtande der Seele in der Ewigkeit. ebend. 1750. 4.

Surkau (Daniel A....).

Studirte zu Königsberg, ohne sich auf eine der höhern Wissenschaften einzulassen, die sogenannten schönen, hauptsächlich Dichtkunst. Durch Satiren machte er sich Feinde, und durch Duelle, in die er verwickelt wurde, kam es so weit, dafs er das Consilium abeundi erhielt. Er floh nach Danzig, wo er, in die äufserste Dürftigkeit versetzt und zum Betteln zu stolz, den verzweifelten Entschluss fasste, sich tod zu hungern. Doch, ein junger Kaufmann, der ihn von ungefähr kennen lernte, nahm sich seiner an, gab ihm Wohnung in einem seiner Häuser und beyher kleine wöchentliche Unterstützungen. Hierzu kam Verfertigung kleiner Gelegenheitsgedichte und der Danziger wöchentlichen Zeitung. Einige junge Engländer gewährten ihm einen nothdürftigen Gehalt, und weihten ihn zum Poëten ihrer festlichen Gelage. Kein dampfender Napf Punsch konnte geleert werden, ohne ein lärmendes Lied von Surkau dabey zu singen. Er vergafs dabey seine Leiden, lebte auf Unkosten seiner Freunde dies Pflanzenleben eine Zeit lang fort, und verfiel in das Laster der Trunkenheit. Dies, eine unbedachtsame Liebe, sein Hang zur Satire und seine übertriebene Offenherzigkeit hinderten jeden Versuch seiner Freunde, ihm eine Brodstelle zu verschaffen. Eine kurze Zeit war er Hofmeister in der Nähe von Danzig, kam aber bald wieder zurück. Mitunter arbeitete er für die damahls sich dort aufhaltende Schuchischе Schauspielergesellschaft. Aber, zügelloser Hang zu Wein und Liebe ungrub seine Gesundheit, so dafs auch in den letzten Jahren sein Geist bisweilen in Zerrüttung gerieth. Geb. zu Königsberg 1756; gest. wahrscheinlich 1787.

Elegieen. Danzig 1785.

Seine spätern und bessern Gedichte blieben bis jetzt ungedruckt.

Vergl. . . . . *Gruner* in (*Archenholz'ens*) Neuen Litteratur und Völkerkunde 1787. Nov. S. 464—480; wo auch ein Gedicht von *Surkau* abgedruckt ist.

SURLAND (JOHANN JULIUS).

Studirte zu Göttingen und Leipzig; hatte nachher Gelegenheit, mit ſeinem Vater, dem Syndikus der Stadt Hamburg, nach Wien zu gehen, hielt ſich auch eine geraume Zeit in Wetzlar auf; kehrte alsdann nach Göttingen zurück, wurde dort am 21 Dec. 1748 Doktor der Rechte, und ſtellte dort ſowohl, als nachher zu Marburg Vorleſungen an; erhielt auch auf letzterer Univerſität 1751 eine ordentliche juriſtiſche Lehrſtelle, wurde aber 1752 als Profeſſor der Inſtitutionen nach Frankfurt an der Oder gerufen. Geb. zu Hamburg am 3ten April 1724; geſt. am 23ſten Februar 1758.

Commentatio ad L. 18 D. de poenis. Lipſ. f. a. 4. *Vielleicht von ſeinem Vater gleiches Namens.*

Diſſ. inaug. de iure commerciorum in bello. Goettingae 1748. 4.

— de ſervitute in rempublicam revocanda. ibid. 1749. 4.

Progr. de Jureconſultis haereticis. Marburgi 1749. 4.

Grundſätze des Europäiſchen Seerechts. Hannover 1750 (*eigentl.* 1749). gr. 8.

Progr. de vero ſenſu cap. 19. X. de uſuris L. III. C. de nauticis foeneribus. Marb. 1750. 4.

Diſſ. exhibens iuris Germanorum navigandi in Indias prima fundamenta. ibid. 1751. 4. Recuſa Caſſellis 1752. 4.

Diſſ. qua demonſtratur, in delictis carnis non niſi confeſſum eſſe condemnandum. Marb. 1751. 4.

Erläutertes Recht der Teutſchen, nach Indien zu handeln; nebſt vielen dahin gehörigen Documenten. Caſſel 1752. 4. *iſt aus der vorſtehenden Diſſ. entſtanden, die auch hinten angedruckt ſteht.*

— circularis de vero ſenſu art. VII. § 2. Capitul. noviſſ. Francof. ad Viadr. 1753. 4.

— de idiomate Imperii S. R. Germ. ibid. 1754. 4.

— de ſymbolo pilei. ibid. 1755. 4.

— ad L. 1 D. quibus in cauſſis pignus vel hypotheca tacita contrahatur. ibid. eod. 4.

— Specimen I et II Pſychologiae iuridicae. ibid. 1755. 1756. 4.

— permutationem violentam eadem, qua rapinam, poena puniendam eſſe. ibid. 1755. 4.

— De ſocietate criminum. ibid. eod. 4.

Grundsätze des Teutschen Staatsrechts. Frankf. a. d. O. 1757. gr. 8.

Vergl. *Ge. Lud. Boehmeri* Progr. de feudi communis divisione. Goett. 1748. 4. — (*Hymmen's*) Beyträge zu der jurist. Litter. in den Preuss. Staaten Samml. 5. S. 245. u. f. — *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 74 u. f.

Susemihl (Joachim).

Studirte zu Bützow und Kiel, ward bald nach geendigten Universitätsjahren Konrektor der Teutschen Schule zu Stockholm. Von da gieng er als Prediger der königl. Schwedischen Gesandschaftskapelle nach Wien, und als diese 1787 *aufgehoben ward, bekam er die einträgliche Pfarre zu Patzig auf der Insel Rügen, und* 1796 *wurde er nach Wien berufen, als erster Prediger der Evangelischen Kirche Augsburgischer Konfession, Superintendent und Konsistorialrath. Geb. zu Bössow im Mecklenburg - Schwerinschen (?) am... Oktober* 1756; *gest. am* 14*ten May* 1797.

Sammlung einiger Predigten bey besondern Veranlassungen. Kiel 1795. 8.

Sammlung einiger Predigten. Leipzig 1797. gr. 8.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 1475 u. f. 1798. S. 585—587.

Susemihl (Johann Melchior).

Studirte zu Giesen seit 1720, *im J.* 1725 *auch kurze Zeit zu Strasburg, war hernach zu Bischweiler Informator, bereisete alsdann die Schweitz, und kam gegen Ende des J.* 1727 *nach Hopfgarten zu seinem Vater, Prediger daselbst, zurück. Im folgenden Jahr erwarb er sich zu Giesen die Magisterwürde und hielt philos. Vorlesungen. Im J.* 1729 *ward er Adjunkt des Predigers Geilfuss zu Heuchelheim,* 1737 *aber sein Nachfolger; dann* 1743 *Prediger zu Vöhle und Metropolitan der Herrschaft Itter, endlich* 1750 *Inspektor und Konsistorialrath zu Colgenstein im Leiningen - Heidesheimi-*

ſchen. Geb. zu Hopfgarten im Oberamte Alsfeld am 4ten Auguſt 1705; geſt.....

Diſſ. exeget. theol. (Praeſ. J. G. Liebknecht) de meliori iuſtitia praecepti quinti Phariſaeis a Domino noſtro Jeſu Chriſto Matth. V, 22 expoſita. Giſſae 1728. 4.

— inaug. (Praeſ. eod.) de ente infinito quoad infinitesimus conſiderando, ibid. eod. 4.

*Der aus Gnaden von Gott geliebten, und durch Gegenliebe in ihn verliebten Seelen, geiſtfeurige Liebesübung und Kühlung. Zur Aufmunterung in der Liebe, Troſt und Leiden, und ſeel. Hoffnung der Freuden, bey dem Gedächtnisfeſt des aller Welt Heilandes — entworfen von einem, der zum Denkſpruch führt: Jeſus Meine Seeligkeit.... 1729... *In Verſen und Proſa.*

Schuldigſtes Jubel-Opfer, bey dem Antritt des 64ſten Jahrs Erneſti Ludovici Landgrafen zu Heſſen u.ſ.w. Gieſen 1730... *In Verſen, und mit vielen zur Genealogie der Fürſten von Heſſen gehörigen Noten.*

Eines mit Chriſto betenden Chriſten heilige Andacht, über die ſieben Bitten des Vater Unſers und ſieben letzten Worte am Kreutz; in einem kurzen Begriff vorgeſtellt und zum Grunde der Paſſionspredigten gelegt, in der Kirche zu Heuchelheim. ebend. 1732...

Kurzer Entwurf des richtigen Himmelswegs eines Chriſten in der Ordnung des Heils.... 1 Bogen...

Unterthänigſtes Freuden-Opfer, bey dem Jubilaeo der 50jährigen Regierung des Durchl. Fürſten Ernſt Ludwig's. Gieſen 1738... *In Verſen.*

Kurze Abbildung Gottgefälliger Verſammlungen, wie ein Chriſt, nach der Vorſchrift des göttl. Worts und dem Exempel der erſten Chriſten, ſich in der Gottſeeligkeit gebührend üben und das Kleid des Heils und die Seeligkeit erlangen ſolle. Nebſt einem Anhange von dem heiligen Kuſs der erſten Chriſten; mit einer Vorrede Reinh. Heinr. Rollii. ebend. 1742. 8.

Diſcurſus hiſt. theol. de ſynodis, praeſertim Haſſiacis. ibid. 1743. 4.

*Von der theuren Erlöſung Chriſti durch den halben Seckel der Verſöhnung 2 Moſ. XXX, 11—16 vor-

gebildet, zur Erläuterung 1 Cor. VI, 20. 1 Petr. I, 18. 19; *in dem* Hess. Hebopfer St. 2. S. 170 u. ff. — *Von dem zu den Zeiten Christi nach dessen Zeugniss Luc. XI, 52 von den Pharisäern u. Schriftgelehrten weggenommenen Schlüssel der Erkenntniss; *ebend.* St. 12. S. 157. u. ff. — *Nachricht von dem 1624 zu Langensöns im Hüttenberg unversehrt gebliebenen Paradiesgärtlein des seel. Arnd's, bestehend in einem Brief, welchen der damalige Pfarrer M. Justus Geilfus auf hochfürstl. Befehl deshalb geschrieben; nebst beygefügter kurzen Lebensbeschreibung gedachten Pfarrers; *ebend.* St. 22. S. 152 u. ff. — *Vom Ursprung des Worts: feyern und Feyertage; *ebend.* St. 24. S. 350 u. ff. — *Christus unter dem Fürbilde בת קול aus Matth. III, 17 und den Parallelstellen; *ebend.* St. 26. S. 554 u. ff. — *Nachricht von dem ersten Evangel. Theol. Doct. im Fürstenthum Hessen, wie auch Reformatore, ersten Superint. und Pfarrer in der Stadt Alsfeld, Tilemann Schnabel; *ebend.* St. 41 S. 6 u. ff.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von Theologen S. 384—395 u. S. 954. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 72—76.

Susewindt (Ludwig August Heinrich).

Doktor der Rechte und Professor derselben auf der Universität zu Trier: geb. zu....; gest....

Diss. de codicillis. Aug. Trevir. 1738. fol.
Noch mehr Dissertationen und Programmen.

Sutor (Johann Paul), der ältere, Vater des Folgenden.

Studirte seit 1724 die Rechte zu Ingolstadt, erwarb sich dort 1728 die Licentiatenwürde, wurde bald hernach Kastner zu Dolenstein, einem Städtchen unweit Eichstädt an der Altmühl: nach einigen Jahren aber Hof- und Regierungsrath zu Eichstädt, hernach Konsulent der Reichsstadt Augsburg. Von da rief ihn der Fürstbischoff von Eich-

ſtädt 1753 zurück, als ſeinen geheimen Referendar; und bald darauf ernannte er ihn zum geheimen Kabinetsrath. So groſsen Ruhm er ſich nun aber auch in Bekleidung dieſer Ehrenſtellen, auch durch die hernach anzuführende Teutſche Schrift, erwarb; ſo unangenehme Verdrieſslichkeiten zog er ſich 1746 zu, als ein junger Domherr mit einem Eichſtädtiſchen Hofrath, in deſſen Hauſe S. wohnte, zerfiel, und S. ſich des Hofraths und der fürſtlichen Gerechtſamen annahm. Das Domkapitel vertheidigte ſein Mitglied, und machte dem Fürſtbiſchoff Vorſtellungen: allein dieſer, deſſen ganzes Zutrauen S. beſaſs, wurde jederzeit, wenn er ſich auch vergleichen wollte, wieder auf andere Geſinnungen gebracht. Es kam zum Prozeſs. Es wurde nach Rom und nach Wien appellirt. Wien proteſtirte wider Rom, weil der ganze Zwiſt eine bloſse Profanſache ſey, die in das geiſtliche Fach gar keinen Einfluſs hätte. Einige Jahre verſtrichen, und der Biſchoff war noch mit ſeinem Kapitel uneinig: obgleich ein kaiſerliches Reſcript dem Aeuſserlichen nach Ruhe ſtiftete. S. ſuchte ſich bey dem hohen Alter ſeines Mäcens, folglich wegen einer bald zu beſorgenden Sedisvakanz, ſicher zu ſtellen; und wirkte ſich vorläufig bey dem Kurfürſten ein Dekret auf eine erledigt werdende juriſtiſche Profeſſur zu Ingolſtädt aus. Im J. 1755 geſchah dies, und S. wurde ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen und des Lehnrechts, mit dem Charakter eines kurbayriſchen Raths, nachdem er zu Altdorf die juriſtiſche Doktorwürde erlangt hatte. Nach 2 Jahren ſtarb ſein Mäcen, und deſſen Nachfolger wünſchte S'n an ſeine vorige Stelle zurück zu bringen, welcher ſich aber dies verbat. Geb. zu Arberg, einem Marktflecken im Eichſtädtiſchen 1706; geſt. am 9ten November 1777.

* Hiſtoriſcher Auszug und Beweis, daſs das fürſtl. hohe Stift Eichſtädt urſprünglich ein Fränkiſch- und kein Bayriſches Bisthum ſeye. *Ohne Druckort und Jahrzahl, aber* 1745. 4. *Auch in* Joh. Karl König's Selectis iuris publici Th. 33 u. 34.

Acta

Acta Proceſſus contra Capitulum cathedrale Eichſtettenſe. S. l, 1746. fol.

Electa iuris et fori hodierni, ſive Concluſionum practicabilium ex iure publico, canonico, civili, feudali et criminali, ſelectorum Centuria. Ingolſt. 1760. 4.

Oratio, ius naturae heterodoxorum nec Deo, nec Reipublicae, nec homini ſuum tribuens ibid. 1764. 4.

Vergl. *Siebenkees* Neues jurift. Magazin B. 1. S. 487 u. f. — Viri ſcriptis, eruditione ac pietate inſignes, quos Eichſtadium vel genuit vel aluit (auctore *Andrea Straus*) p. 424—427. — *Erneſti* a. a. O. S. 389 u. f.

Sutor (Johann Paul), der jüngere. Sohn des Vorhergehenden.

Doktor der Rechte zu Ingolſtadt, auch eine Zeit lang zu Erfurt: geb. zu Ingolſtadt 1752; geſt. 1782.

Allgemeine praktiſche Weltweisheit; ein Verſuch für die Philoſophie in Bayern. Jena 1774. 8.

Dieſer Autor hatte noch einen Bruder mit denſelben Vornamen, die er und der Vater führten. Er war auch Doktor der Rechte, ſchrieb aber nichts, als eine Diſputation de variis ſtatum hominis proprii amittendi modis (Ingolſt. 1772. 4.) *und ſtarb ſchon 1775.*

Sutorius (Benjamin Gottlieb).

Doktor der Medicin, Adjunkt des Glogauiſchen Collegii medici und Stadtphyſikus zu Löwenberg im Schleſiſchen Fürſtenthum Jauer: geb. zu Klein-Kotzenau in Schleſien am 3ten Nov. 1720; geſt. am 21ſten December 1795.

Die Geſchichte von Löwenberg, aus Urkunden und Handſchriften geſammlet. 1ſter Theil. Bunzlau 1784. — 2ter Theil, welcher die Geſchichte der Kirchen und Schulen dieſer königl. Preuſs. Schleſ. Creis-Stadt und der Landkirchen, über welche die Stadt das Kirchenlehn ausübt, enthält. Jauer 1787. 8.

Sutorius (Karl Gottlob).

Studirte zu Bautzen seit 1745, *zu Jena* seit 1747 *und zu Halle* seit 1749. *Nach der Rückkunft ins Vaterland wurde er* 1750 *Hofmeiſter;* 1758 *kam er als Paſtor nach Gottesberg, und* 1773 *als dritter Paſtor nach Glogau, wo er* 1774 *in die zweyte Paſtorſtelle einrückte. Geb. zu Klein-Kotzenau am* 15*ten Oktober* 1728; *geſt.....*

Acht Predigten über den Katechismum Lutheri. Jauer 1756. 8.

Die Stimme Jeſu an 63 eingeſegnete Kinder. ebend. 1759. 8.

Evangeliſche kurze Lieder zum Gebrauch der Kinder. ebend. 1760. 8.

Eine vermehrte Auflage der Lauiſchen Ordnung des Heils. ebend. 1764. 8.

Sammlung der Funeralien bey Beerdigung der Gräfin und des Grafen von Hochberg ....

Vergl. *Streit's* Verzeichniſs aller 1774 in Schleſien lebender Schriftſteller S. 185 u. f.

Sutter (Isidor).

Benediktiner im ehemahligen Kloſter Ebersheim-Münſter in unterm Elſas: geb. zu....; geſt.....

Hiſtoriſche Lobreden auf die Feſte der Heiligen, ihrer Vortrefflichkeit wegen aus dem Franzöſiſchen überſetzt. 4 Theile. Augsb. 1770. 8.

Die Religion der heutigen Welt, aus dem Franzöſiſchen überſetzt. ebend. 1770. 8.

P. Simon a Virgine lehrreiche Kanzelreden auf verſchiedene Feſttage des Jahrs, aus dem Franzöſiſchen überſetzt. ebend. 1773. 8.

Freyherr van Swieten (Gerhard).

Studirte erſt zu Leiden, hernach zu Loewen, alsdann wieder zu Leiden, wo hauptſächlich Boerhaave ſein Lehrer war. Daſelbſt wurde er auch 1725 *Doktor der Medicin, und fieng an, ſeine Wiſſenſchaften mit*

groſsen Beyfall auszuüben. Boerhaave pflegte mehrmals öffentlich zu ſagen, er wiſſe keinen würdigern Nachfolger auf ſeinem Lehrſtuhl, als Swieten, wenn es nur die Landesverfaſſung zulaſſe. S. war nämlich katholiſch. Marie Thereſie, damahlige Königin von Ungern und Böhmen, verlangte ihn unter den vortheilhafteſten Bedingungen zu ihrem Leibarzt, welches er erſt ablehnte, hernach aber doch dem wiederhohltem Rufe 1745 als erſter kaiſerlich-königlicher Leibarzt, nach Wien folgte. Zugleich wurde er zum beſtändigen Präſidenten der mediciniſchen Fakultät an der dortigen Univerſität, und zum Direktor aller mediciniſchen Angelegenheiten in den ſämmtlichen Oeſtreichiſchen Ländern ernannt. Hierzu kam noch die mediciniſche Fürſorge für die ganze Armee, und die Oberaufſicht über die kaiſerl. königl. Bibliothek. Als Direktor der mediciniſchen Fakultät gab er ihr eine ganz neue Geſtalt, lehrte auch ſelbſt täglich einige Stunden verſchiedene Theile der Arzneykunde. In der Folge erhielt er auch den Vorſitz in der philoſophiſchen und mathematiſchen Klaſſe. Seinen Anſtalten hat man es einzig zu danken, daſs eine Menge angeſehener Schriftſteller ſich im Oeſtreichiſchen hervorthaten. Auch bey der Univerſität zu Prag wurden durch ihn die phyſikaliſchen und mediciniſchen Wiſſenſchaften reformirt. v. S. hatte auch die Oberaufſicht über die Büchercenſur. Die Kaiſerin Königin ernannte ihn 1767, nach ihrer Wiederherſtellung von einer ſchweren Krankheit, zum Ritter des St. Stephansordens zweyter Klaſſe, und beſchenkte ihn mit ihrem brillantirten Bildniſs und mit 3000 Dukaten. Geb. zu Leiden am 7ten May 1700; geſt. am 18ten Junius 1772.

Diſſ. inaug. de arteriae fabrica et efficacia in corpore humano. Lugd. Batav. 1725. 4 mai.

Commentaria in [illegible]rmanni Boerhave Aphorismis de cognoſcendis et curandis morbis. Tomus I. Leidae 1741. 4 mai. Recuſus ibid. 1745. Turini 1745. Venet. 1745. Pariſ. 1745. — Tomus II. Leidae

1745. Turini 1745. Venet. 1745. Paris. 1745. T. I et II recuf. Hildburghuſae; accedit Geo. Erh. Hambergeri Praefatio de praxi medica rationali addiſcenda et proponenda. 1747. — Tomus III. Leidae 1753. — Tomus IV. ibid. 1764. — Tomus V. ibid. 1772. 4 mai. *Die erwähnten Nachdrücke hohlten auch die ſpätern Bände nach: nur kann man die Jahre, während welcher dies geſchah, nicht genau angeben. Ein anderer Nachdruck erſchien zu Würzburg in* 11 *gr. Oktavbänden* 1787 — 1791 *und noch ein anderer zu* Tübingen 1791. VIII Tom. 4. *Dem 5ten Bande der Originalausgabe iſt zwar ein Regiſter, aber unvollſtändig beygefügt. Deshalb verfertigte Hofrath Gladbach in Zerbſt ein mit Bemerkungen bereichertes Realregiſter, unter dem Titel:* Indicis in Swietenii Commentariorum Tomos quinque Supplementum, continens notata maxime digna in Commentariis reperiunda, realis indicis vices ſupplens et obſervationes indicans. Hildburgh. 1775. 4 mai. — *Engliſch*, London 1754. 11 Voll. 8. *Franzöſiſch*, Paris 1747 ſqq. 4. ibid. 1753 ſqq. *Auch erſchienen von einzelnen Materien beſondre Ueberſetzungen, zum Beyſpiel:* Traité de la Peripneumonie, de Boerhaave Comment. par Swieten; avec un Diſcours préliminaire de Mr. Paul. Paris 1761. 12. Traité de la Pleureſie, traduit du Latin de Mr. van Swieten; avec un Diſcours préliminaire par Mr. Paul. ibid. 1763. 12. *Teutſch* 1) Boerhaaviſche Lehrſätze von Erkenntniſs und Heilung der chirurgiſchen Krankheiten, nach den Swietenſchen Commentarien. Danzig 1751 u. ff. 8. 2) Erläuterungen der Boerhaaviſchen Lehrſätze von Erkenntniſs und Heilung der Krankheiten. 5 Theile (*der 5te beſteht aus* 2 *Bänden*). Wien 1755 — 1775. 4. *Auch giebt es Teutſche Ueberſetzungen einzelner Materien des Werks, zum Beyſpiel:* Des Freyherrn G. v. Swieten Abhandlung von der Luſtſeuche; nebſt Hrn. Boerhaave'ns in Aphrodiſiacum ſive autores de lue venerea vorangeſetzter Vorrede. Beydes aus dem Lateiniſchen überſetzt. Frankf. am M und Mainz 1777. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1791. 8. Des Freyherrn v. Swieten Abhandlung von den Blattern, aus deſſen Erklärung der Boerhaaviſchen Lehr-

sätze genommen, und aus dem Lateinischen ganz neu übersetzt. ebend. 1777. gr. 8. — *Uebersetzung und Auszug zugleich, unter dem Titel:* Des Freyherrn v. Swieten Kommentarien über die Boerhaavischen Aphorismen von Kenntnifs und Heilart der Krankheiten. 1ster Theil. In einem nutzbaren Auszug zusammengebracht und mit Wahrnehmungen und Entdeckungen bereichert von Heinrich Tabor, d. A. D. Frankf. am M. 1783. gr. 8. *Mehr kam nicht heraus.*

*Description abrégée des maladies qui regnent les plus communement dans les Armées, avec la methode de les traiter. à Vienne 1759. 8. ibid. 1760. 8. (*Auf. dem Titel dieser Ausgabe steht der Name des Verfassers.*) à Paris 1760. 12. à Amsterd. et Leipsic 1762. 12. *Teutsch unter dem Titel:* *Kurze Beschreibung und Heilungsart der Krankheiten, welche am öftersten in den Feldlägern beobachtet werden. Wien, Prag u. Triest 1758. gr. 8. Zürich..... gr. 8. ebend..... kl. 8. *Auch unter dem Titel:* *Kurze Vorschrift vor die königl. Französische Armee .....

Antheil an Joh. v. Gorter's Compend. medicinae (Viennae 1749. 4.) *und an* Jacobi van Eems *Ausgabe von* Boerhaave'ns Praelect. de morbis nervorum. (Bern 1762. 8.)

Für Hebenstreit, *der* 1757 *ein* Specimen von Aëtius Amidenus *drucken liefs, verglich er eine, in der Wiener Bibl. befindliche Handschrift dieses Autors.*

Einige Briefe polemischen Inhalts zwischen ihm und Albr. v. Haller 1748 *stehen in* Baldinger's N. Magazin für Aerzte B. 2. St. 3.

Nach seinem Ableben erschien von ihm noch:

Constitutiones epidemicae et morbi potissimum Lugduni Batavorum observati, ex eiusdem adversariis edidit Maximilianus Stoll etc. Vindob. et Lipsi. 1782. II Tomi. 8. *Teutsch;* mit Vorrede, einigen Erläuterungen und Verzeichnifs der Krankheiten herausgegeben von Aug. Gottlob Weber, der A. u. W. Doktor in Halle. Leipz. 1785. 2 Bände. gr. 8.

Sein Bildnifs auf der Denkmünze, welche *Marie Thereſie* ihm zu Ehren prägen liefs 1772. — In Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid,* zu *Brucker's* Bildersaal. — Vor

Cranz'ens Materia medica. — Vor dem 9ten Band der Allgem. Deutsch. Bibl. (1766.)

Vergl. *Brucker* im historischen Bilderſaal 10tes Zehent. — *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte B. 1. St. 1. S. 1—31. — *Deſſen* Lobrede auf den Freyherrn *van Swieten*. Jena 1772. gr. 8. — *Ignatz Wurz'ens* Trauerrede. Wien 1772. 8. Italieniſch. ebend. 1773. ebend. 1776. gr. 8. — Hiſtoire et Mém. de l'Acad. des Sciences à Paris. A. 1773. — *Gruner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte 1784. 8. 18. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 889 ff. et 922. — *Baur's* Gallerie hiſtor. Gemählde aus dem 18ten Jahrhundert Th. 5 S. 215—219. — *Erneſti* a. a. O. B. 14. Abtheil. 1. S. 28—42.